NOVA ALAMANNIAE

Urkunden, Briefe und andere Quellen besonders zur deutschen Geschichte des 14. Jahrhunderts

vornehmlich aus den Sammlungen des Trierer Notars und Offizials, Domdekans von Mainz Rudolf Losse aus Eisenach in der Ständischen Landesbibliothek zu Kassel und im Staatsarchiv zu Darmstadt

herausgegeben

von

Edmund E. Stengel

1. Hälfte

Unterstützt durch das Institut der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft für deutsche Geschichte, das Preussische historische Institut in Rom, die Preussische Archivverwaltung, den Landesausschuss von Hessen-Kassel und „Maecenas"

Berlin
Weidmannsche Buchhandlung
1921

Dieses und das folgende Blatt sind beim Binden des vollständigen Werkes zu entfernen.

DD
145
N6
T.1
Hälfte 1

R. Friedrich's Universitäts-Buchdruckerei (Inhaber Karl Gleiser)
Marburg a. L.

Einführung.

Item regracior vobis super novis Almanie ac ceteris in litteris vestris in scriptis contentis.
Nr. 532.

Als eigenartigste urkundliche Quellensammlung zur Geschichte des Zweikampfes Ludwigs des Bayern mit der römischen Kurie gilt seit langem das sogenannte Konzeptbuch des Rudolf Losse im Staatsarchiv zu Darmstadt, bis in die jüngste Zeit, zumal nachdem J. Priesack und J. Schwalm eine kurze Uebersicht des Inhalts gegeben hatten (Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst VIII), immer wieder ausgebeutet, obwohl nie erschöpfend bearbeitet. Derweilen aber schlummerte eine zweite, ältere und umfänglichere Sammlung desselben merkwürdigen Mannes, der Darmstädter Schwester mehr als ebenbürtig, unbekannt und ungeahnt in der Ständischen Landesbibliothek zu Kassel (Mss. jur. fol. 25), bis ein glücklicher Findergriff sie dem Dornröschenschlaf entrückte. Sie, die im wesentlichen nicht aus Entwürfen und Urschriften, wie die bekannte Handschrift, sondern aus Kopien besteht und nur bis 1344 reicht, aber ihren Schauplatz mit dem Kurverein von Rhens im Mittelpunkt um so glänzender beleuchtet, ist Veranlassung und Hauptgrundlage des Werkes, von dem ich die erste, grössere Hälfte (vom 13. Jh. bis 1339) heute vorlege. Aber ich habe mich nicht begnügt, ihren Inhalt wiederzugeben, sondern den Darmstädter Band, der bisher bei weitem nicht ausgeschöpft war, gleichmässig mit verarbeitet. Dazu hat sich dann gesellt, was ich an urkundlichen Nachrichten über Rudolf Losse selbst und an anderen bemerkenswerten Briefen oder Akten der Zeit auf verschiedenen Reisen in Archiven und Bibliotheken des westmitteldeutschen, triermainzischen Kulturkreises, so in Koblenz und München, Trier und Mainz, Würzburg, Weimar und Dresden, gefunden habe[1]).

Die zweite Hälfte des Werkes wird, da der Druck regelmässig fortschreitet, im Umfang von 15—20 Bogen Mitte nächsten Jahres erscheinen können. Sie soll ausser dem Rest der Texte (bis 1364) und Anhängen (darin lateinische und deutsche Gedichte des 13. und 14. Jh.s) das alphabetische Register und die Einleitung enthalten. In dieser ist vor allem zu erwarten

543582

eine Beschreibung der beiden sehr komplizierten Handschriften mit einer Uebersicht der Reihenfolge ihres Inhaltes, die ja im Texte in die rein zeitliche Folge umgesetzt ist. Ausserdem bringt die Einleitung eine Biographie des Rudolf Losse selbst, dessen eigenes Ich in diesem Buche mit den Ereignissen so eng verflochten erscheint, der etwa 1310 geboren am 7. Januar 1364 als Dekan des Mainzer Domkapitels gestorben ist, aber schon vorher, vom 4. bis ins 6. Jahrzehnt, als Notar und Rat, dann als Offizial des grossen Erzbischofs Baldewin von Trier, der stärksten staatsmännischen Persönlichkeit der Zeit, in einem Brennpunkte der europäischen Politik gestanden hat; eben das gibt seinen Sammlungen ihren unvergleichlichen Wert.

Viele haben dies Werk mit ihrem Rat gefördert. Für die Tat hat es vor allen Anderen zu danken dem Generaldirektor der preussischen Staatsarchive, Herrn Geh. Oberregierungsrat Dr. P. Kehr, dessen Eingreifen den Druck erst ermöglicht hat, und Herrn Dr. R. Knipping auf Gut Siferling, der die Sorge der Vollendung opferfreudig auf sich nahm.

Marburg im Oktober 1921.

Edmund Ernst Stengel.

•

1) *Technik der Ausgabe: Die Texte sind teils im vollen Wortlaut wiedergegeben, teils in ausführlichen Auszügen, die ausreichend bekannten Stücke — sie sind mit * versehen — nur in kürzester Andeutung. Ergänzte Stellen sind durch [ ], getilgte durch < >, nachgetragene durch ‹ › gekennzeichnet. Punkte bedeuten in eckigen Klammern unleserliche Stellen, sonst sind sie handschriftlich, als „Reverenz"-Punkte, überliefert; Textkürzungen sind durch Striche deutlich gemacht. Was nicht Text oder Zitat, ist kursiv gesetzt. K und D mit folgender Ziffer bezeichnen die von mir numerierte Reihenfolge innerhalb der Handschriften von Kassel und Darmstadt; Nr. — geht immer auf die Nummerierung des vorliegenden Werkes, während nr. — stets die Numerierung zitierter Werke bezeichnet.*

Vorläufige Berichtigungen: Nr. 39: Jan. 5; — Nr. 74: Juli 5; Nr. 77 zu N. p: existunt *einzusetzen; — Nr. 80 (S. 51) nach a):* Brachazolus. *a*); — Nr. 207 c. 2 (S. 7 v. u.) Dittographie* contingere — electionem *streichen; — Nr. 235: Volder war nicht Zöllner sondern beteiligt am Zoll (Sauer Nass. UB. nr. 1895); — Nr. 237: Juli 13; — Nr. 245: Jan. 28; — Nr. 246 Vorbemerkung: kaum st. wohl; — Nr. 29: [1332] Mai 8; — Nr. 256: Okt. 13; — Nr. 262: Dez. 14; — Nr. 270 Vorbem.: Rupert war nicht Kellner sondern Amtmann; — Nr. 295: Okt. 30; — Nr. 403 zu N. e und sonst:* Vivelin *; — Nr. 448 c. 1:* als ir uns *; — Nr. 475 zu N. 5:* vallium *ist richtig (vgl. z. B. Schunck Cod. nr. 99); — Nr. 481: NN. a—c streichen. — Zu emendieren Nr. 73 c. 2:* provisione *st.* promissone *(aus* provisione *korr.); — Nr. 791 1. Absatz Z. 3 v. u.:* vestre serenitatis *; — Nr. 91 c. 2:* nobis *st.* nobilis.

1*. *[Rom 1143 Februar 22].*

Papst Innozenz II. für Kloster Sprengiersbach. ***K 510*** *(ohne Eschatokoll); Jaffé-Löwenfeld nr. 8346 (aus Transsumt des 16. Jh.s).*

2*. *Rom 1178 März 30.*

Papst Alexander III. für Stift Karden. ***K 94****; Jaffé-Löwenfeld nr. 13037 (aus Orig.).*

3. *Rom 1213 April 19.*

[Papst Innozenz III.]. Vineam domini — regi Arrogonum. ***K 519*** *aus dem Rommersdorfer Bullar in Koblenz fol. 4[b] nr. 3 (ohne Protokoll), am Schluss gegen Potthast nr. 4706 (aus vatikan. Register) erweitert durch die Ankündigung eines Boten* N. *und die offenbar aus verlorenem päpstlichem Register mit übernommene Anweisung für eine den Ausfertigungen des Briefes an* reges *und* magni principes *beizufügende Aufforderung, das Laterankonzil mit Sonderboten zu beschicken.*

4*. *Rom 1213 April 27.*

Derselbe an die Aebte der Klöster Villers [-Bettnach] und Rommersdorf. ***K 518*** *ebendaher fol. 4[a] nr. 2 = Potthast nr. 25592, vgl. nr. 4725.*

5*. *Rom 1213 Mai 5.*

Derselbe an die Christenheit der Trierer Provinz. ***K 517*** *ebendaher fol. 1[a] nr. 1 = Potthast nach nr. 25592; vgl. 4725.*

6. *Rom 1215 November.*

Bericht über das 4. Laterankonzil: Anno ab incarnacione verbi MCCXV. — affuit multitudo. ***K 548*** *ebendaher fol. 26[a] nr. 12; vgl. Böhmer-Ficker nr. 6177[a]. In der Aufzählung am Schluss hier noch die Gesandten der Könige von Ungarn, Jerusalem und Cypern genannt.*

7*. *[Rom 1215 Dezember 12].*

Papst Innozenz III. ***K 521*** *ohne Protokoll ebendaher fol. 7[a] nr. 6; Potthast nr. 5012.*

8*. *Rom 1216 Januar 8.*

Papst Innozenz III. an die Kreuzfahrer der Diözese Lüttich. ***K 520*** *ebendaher fol. 5[b] nr. 4 = Potthast nr. 5050.*

9*. *Rom 1216 Januar 8.*

Derselbe an die Kreuzfahrer der Provinz Trier. ***K 549*** *ebendaher fol. 26[b] nr. 13 = Potthast nach 25506, vgl. nr. 5048.*

10*. *Viterbo 1220 Januar 28.*

Papst Honorius III. an die Aebte von Himmerode und Rommersdorf. ***K 550*** *ebendaher fol. 28[b] nr. 14 = Pressutti nr. 2313.*

11*. *Viterbo 1220 Februar 14.*

Derselbe an den Scholaster Konrad von Mainz. Experte tue — D. Viterbii XVI. kal. marcii pont. n. a. quarto. ***K 552*** *ebendaher fol. 29[b] nr. 16; Pressutti nr. 2468 (ohne Datum, vatikan. Register).*

12*. *[Viterbo 1220 Februar 16].*

Derselbe an die deutschen Bischöfe und Prälaten. Et si eius — ac benignos. ***K 553*** *ebendaher fol. 30[a] nr. 17; Pressutti nr. 2333 (Hildesheimer Kopialbuch).*

13*. *Viterbo 1220 Februar 16.*

Derselbe an die Christenheit in Deutschland. Exultet — D. Viterbii XIIII. kal. marcii pont. n. a. quarto. ***K 551*** *ebendaher fol. 28b nr. 15; vgl. Pressutti nr. 2307 (ohne Datum).*

14*. *Civitavecchia 1220 Juli 28.*

Derselbe an den Scholaster Konrad von Mainz. ***K 523*** *ebendaher fol. 21b nr. 10 = Böhmer Acta nr. 943; Pressutti nr. 2580 (vatikan. Register).*

15*. *Rom 1220 November 30.*

Derselbe an denselben. ***K 522*** *ebendaher fol. 13b nr. 9; Pressutti nr. 2796 (mit* V. kal. dec.*; vatikan. Register).*

16. *[1220 Ende ?]*

Anweisung [desselben für denselben?] zu Massregeln gegen säumige Kreuzfahrer. Ex quo exercitus — votum suum; — ***K 554*** *ebendaher fol. 30a nr. 17½ (ohne Protokoll).*

17. *Rom 1221 März 26.*

Derselbe an den Erzbischof von Trier. Ac si secus — D. Laterani VII. kal. april. pont. n. a. V. ***K 555*** *ebendaher fol. 30b nr. 18; vgl. Pressutti nr. 3209 (ohne Zeitangaben).*

18. *Rom 1221 April 28.*

Derselbe an die deutsche Christenheit: mahnt sie, auf die Kreuzpredigt des von ihm dazu bestellten Meisters C(onrad), seines Kaplans und Pönitentiars, zu hören und für die Befreiung des heiligen Landes beizusteuern, die duces, comites, magnates, civitates, opida seu ville *mit Streitern, die Kirchen mit Gebeten und materieller Hilfe.* Et si non — D. Laterani IIII. kal. mai pont. n. a. V. — ***K 563*** *ebendaher fol. 32a nr. 22.*

19. *[Rom 1221 April 28].*

Derselbe an die deutschen Bischöfe und Prälaten: befiehlt, da einige von ihnen abtrünnige Kreuzträger mit rechtswidriger Nachsicht behandeln und infolgedessen manche weltliche und gar geistliche Fürsten, Magnaten, sowie andere Laien und Geistliche ihr Gelübde missachten, ja abtun, die Exkommunikation aller Abtrünnigen zu verkünden; sie sollen sorgen, dass abwesende Kreuzträger gemäss dem Beschluss des 4. Laterankonzils trotz des Widerspruches eines Teiles der Geistlichkeit 3 Jahre ihre Pfründe geniessen; sie sollen solche Geistliche, die sich weigern, an der Kreuzpredigt seines Kaplans und Pönitentiars Konrad oder anderer Prediger mitzuwirken, dazu anhalten. Grave gerimus — Dat. ut supra *(= Nr. 18).* — ***K 564*** *ebendaher fol. 33a nr. 23.*

20. *[Rom 1221 April 28].*

Derselbe an die deutschen Bischöfe und Prälaten: empfiehlt ihnen den von ihm zum Kreuzprediger in Deutschland ernannten Meister Konrad, seinen in Tat und Wort mächtigen Kaplan und Pönitentiar, und befiehlt, demselben Lebensunterhalt zu gewähren. Cum secundum — Dat. ut supra *(= Nr. 18).* — ***K 565*** *ebendaher fol. 33b.*

21. *[Rom 1221 April 28].*

Derselbe an Meister Konrad, seinen Kaplan und Pönitentiar: dankt für dessen Brief und erfolgreiche Kreuzpredigt; hat auf seinen Rat soeben Briefe (Nrr. 18—20) an die Prälaten und Andere geschickt, doch wegen der Erschöpfung der Kirchen durch den Zwanzigsten auf weitere Auflagen verzichtet; mahnt ihn auszuharren. Devotionis tue — Dat. ut supra *(= Nr. 18).* — ***K 567*** *ebendaher fol. 33b nr. 25.*

22. *[Rom 1221 April 28].*

Derselbe [an denselben]: bestätigt auf dessen Bitte die von ihm und anderen Kreuzpredigern unter Honorius' und Innozenz' III. Pontifikat gegen die Verpflichtung zu persönlicher Kreuzfahrt und Stellung von Streitern gewährten Absolutionen von Verletzungen Geistlicher. Ex parte — Dat. ut supra *(= Nr. 18).* — ***K 568*** *ebendaher fol. 34a nr. 26.*

23*. *Tarent 1221 April.*

Kaiser Friedrich II. für den deutschen Orden. ***K 119****, vgl. Nr. 37; Böhmer-Ficker nr. 1307 (Orig.). Zu der Bestimmung über Veräusserung von Reichslehen an den Orden die Glosse L.s:* ut feoda imperii tamquam propria dari *(so).*

24. *Anagni 1227 Oktober 1.*

Papst Gregor IX. an den Erzbischof von Trier und dessen Suffragane. In maris — Dat. Anagnie kal. oct. pont. n. a. primo; *älteste Fassung des berühmten Manifestes gegen Friedrich II. — K 28 wohl aus Rommersdorfer Bullar fol. 34b nr. 27. Vgl. Auvray nr. 178 (vatikan. Register) an die Bischöfe im Südosten der Provinz Rom, mit* sexto idus; *K hat abweichend von dieser jüngeren Ausfertigung besonders S. 281 Z. 38* procellis quatitur, fluctibus agitatur, *S. 282 Z. 11* simul *st.* similis, *Z. 34 f.* sub spe sui subsidii ad crucem sumendam, *S. 283 Z. 3* archiepiscoporum, *S. 5* G(uala?) *st.* J(acobus) *(vgl. Eubel I² 246), Z. 26* per predicaciones et litteras, *Z. 30* bone memorie *st.* nobilis vir, *Z. 31 fehlt* regrediens *und* et *nach* viis; *Z. 41 steht nochmals* tocius populi christiani *st.* christianitatis, *S. 285 Z. 9 f.* ipsum precipientes ab omnibus excommunicatum publice nunciari, *Z. 16 f.* Nos enim salutem in domino, non interitum affectamus ipsius, quem olim sincere dileximus.

25*. *Perugia 1229 Februar 11.*

Derselbe an den Klerus der Provinzen Mainz, Köln und Trier. K 556 ebendaher fol. 31a nr. 19; Potthast nr. 26194 (Orig.).

26*. *Rom 1233 Mai 28 (Juni 28?).*

Derselbe an die Archidiakone Hugo und Johannes Barat von Reims und Chalons und Gerard Goin Domherrn zu Reims. K 513 wohl ebendaher fol. 42b nr. 31 = Korth 216; Auvray nr. 1347 mit V kal. iul. *(vatikan. Register); vgl. Knipping I nr. 774.*

27*. *Viterbo 1240 März 16.*

Kaiser Friedrich II. an die Fürsten und Alle im Trierer Erzbistum (Const. II. nr. 224). K 1 wohl nicht aus Rommersdorfer Bullar fol. 49b nr. 39, sondern aus dessen Vorlage, da an 3 Stellen näher verwandt mit der in 2 Abschriften überlieferten Ausfertigung für den König von England: Const. II S. 308 Z. 23 quod *st.* que, *S. 309 Z. 14* deferentem *st.* deferentes, *S. 310 Z. 22* concilium convocari *st.* conv. conc.; *diese Vorlage war kaum das Originaldiplom, da K mit* Item *beginnt.*

28*. *Rom 1241 Juni 19.*

Papst Gregor IX. an den deutschen Minoritenmeister. K 524; Auvray nr. 6075 (nur Zitat); vgl. nr. 6072 (vatikan. Reg.) = Sbaralea I nr. 343 (konstruiert mittels nr. 6075).

29*. *Lyon 1247 April 9.*

Papst Innozenz IV. an die Christenheit. K 344 d; Berger nr. 2519 (Orig. u. vatikan. Register).

30. *[um 1250].*

Bertho Truchsess von Schlotheim verkauft die Villa Epichnellen an Hermann Losse.

K 219 I), *das erste Stück der* littere progenitorum meorum. *Ueber die Familie von Schlotheim vgl. Funkhänel: Zeitschr. d. Ver. f. thüring. Gesch. III (1859). Bertho und sein Bruder Kunemund werden 1228—1253 (1255?) genannt (Dobenecker III nr. 14 f., 93, 377, 393, 749, 951, 1094, 1623, 1939, 2105, 2312?); Kunemund heisst nur 1228—1244 „von Schlotheim" (nr. 14 f.), 464, 749), später meist „von Mihla"; 1253 scheint er tot gewesen zu sein (vgl. nr. 2105, 2370, 2520). Hermann von* Spirowe *und ein Gerhard von* Madelungin *kommen auch noch in Nr. 31 vor.*

Ego Berthous dapifer de Slatheim tenore presencium recognosco, quod villam Abichenelde cum suis pertinenciis tam in campis, silvis, pratis quam in aquis vendidi Hermanno Lussoni pro XXX[a] marcis argenti, sicut ante annum bonum fuit et acceptum, pro bonis liberis iure feodali puerisque suis et uxori sue possidendis et ad obtinendam dictam villam cum suis pertinenciis uxori et liberis dicti Her(manni) fratri suo Th(eoderico) iure contulimus prememorato et si quis me hereditarium in dicta bona voluerit conprobare, omni occasione remota libera faciam iam dicto H(er-

manno) et suis heredibus et soluta. Huiusmodi facti sunt testes frater meus K(unemundus) de Slatheim, F(redericus) de Grunebeche, H(ermannus) scultetus de Cruceburg, Hermannus de Spirowe, Ludewicus Sac, Gothfridus de Hasehardeshusen, Hermannus Mersel, Gothfridus de Guttern, Bertoldus de Madelingen et alii quam plures fide digni. Ut hoc autem meum factum robur obtineat firmitatis et testimonium veritatis, presentem paginam munimine sigilli mei feci roborari.

1) *Ueberschr.:* Empcio ville Abschinelhde *(2.* h *korr.)* cum suis pertinenciis in campis ceteraque; *dazu die Glossen 1)* Nota, quod villa est nostra et totum, item nota, quod uxor et liberi possunt habere, *und 2)* .Fa.(ciam *?)* hanc litteram tr̃anssumi vitatis illis de Slathey(m).

31. *1262 März 14.*

Friedrich der Jüngere von Treffurt verpfändet an Hermann und Dietrich Losse für 20 Mark Silbers seine Güter zu Nuwindorf, Hoinges *und* Rangen.

K 223[1]).

Nos Ferdericus[a]) iunior de Drivord recognoscimus universis presentem paginam inspecturis, quod bona nostra in Nuwindorf, in Hoinges et Rangen, piscaturam quoque attinentem Hermanno et Theodrico fratribus dictis Lussin obligavimus cum universis proventibus pro XX marcis argenti volentes [esse][b]) eorundem bonorum legitimus warandator sub hac forma, si predicta bona a festo beate Walpurgis proxime venturo infra terminum non solverimus ab ipsis, possidebunt ea iure feodali a nobis. Preterea ipsa conferemus eorum heredibus et amicis, pro quibus duxerint preces suas. Ut autem hoc factum ratum permaneat, has litteras conscribi fecimus nostroque muniri sigillo.

Acta sunt hec anno domini M° CC°[c]) LXII° pridie ydus marcii. Huius rei testes sunt Albertus de Sebech, Hermannus de Mila, Hermannus de Spirowe, Gerhardus de Madelungin, Albertus de Sulbach, Berthous de Varila, Gothfridus Schindecoph et Theodericus frater suus, alii quam plures.

1) *Ueberschr.:* Acquisicio sive feodum bonorum in Nuwindorf, in Hoinges et Rangen. *Am Schluss hat der Abschreiber 2 hinzugefügt:* Hec ex littera, quam vidistis circa Hermannum Lusse seniorem. + a) *K.* + b) *fehlt.* + c) *davor* CCC° *getilgt.*

32. *Perugia 1265 Juni 8.*

Papst Klemens IV. befiehlt, die Brüder des Augustiner-Hospitals auf dem Grossen St. Bernhard in ihrer Bettelthätigkeit zu fördern und dafür zu sorgen, dass ihnen testamentarische Legate nicht vorenthalten werden.

K 344 b. — *Inseriert in Nr. 121 und dort bezeichnet als* plumbea ipsius predecessoris bulla munitum *mit der Bemerkung, dass es* pre nimia vetustate incipit iam consumi, *wohl deshalb im Archiv des St. Bernhard-hospitals nicht erhalten (vgl. die Exemtion vom folgenden Tage bei Gremaud I nr. 713), während die in Nr. 122 ebenso gekennzeichnete U. Innozenz IV. (Nr. 29) allerdings auf uns gekommen ist.*

Clemens episcopus servus servorum dei venerabilibus fratribus . . archiepiscopis et episcopis et dilectis filiis . . abbatibus, . . prioribus, . . decanis, archidyaconis, . . prepositis, . . archipresbyteris et aliis ecclesiarum prelatis, ad quos littere iste per-

venerint, salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Querelam gravem accepimus dilectorum filiorum prepositi et fratrum hospitalis Montis Iovis ordinis sancti Augustini Sedunensis dyocesis, quam pre magnitudine culpe ac pauperum dispendio dissimulare nec volumus nec debemus. Proposuerunt siquidem iam dicti fratres, quod, cum pro confratriis et elemosinis pauperum requirendis iuxta quod eis indulsimus[1]), ad ecclesias quorundam presbyterorum accedunt, eos recipere nolunt, sed, quod gravius est, ab ecclesiis ipsis predictos fratres eicere non verentur, cum deberent eos benigne ac patienter audire et parrochianos suos ad conferendas pauperibus elimosinas attencius exhortari. Accidit ad hoc, quod iidem presbyteri quandam partem elimosinarum pauperum exigunt impudenter et, ut possint extorqueri, quod querunt parrochianis suis reclamantibus [a]), pauperum obsequium inpedire pro sue voluntatis arbitrio non formidant. Unde, quoniam tantum predictorum fratrum gravamen et pauperum dispendium clausis non debemus oculis pertransire, quibus ex debito pastoralis officii patrocinium tenemur contra omnem insolenciam inpertiri, universitati vestre per apostolica decreta mandamus atque precipimus, quatinus universis presbyteris nostre iurisdictioni subiectis sub pena officii et beneficii iniungatis, ut predictos fratres, dummodo ydonei et bone opinionis existant, in ecclesiis suis ad opus pauperum predicare et elimosinas querere iuxta quod eis apostolica sedes indulsit sine qualibet contradictione permittant salva moderacione concilii generalis nec ab eis aliquid exigere vel extorquere presumant. Si vero postmodum de iam dictis presbyteris ad audienciam nostram querela pervenerit in transgressores precepti nostri, iuxta modum culpe taliter veritate cognita vindicetis, quod eos sue temeritatis peniteat et fratres ipsi pro defectu iustitie non cogantur ad nostram presenciam laborare. *2.* Pervenit preterea ad audienciam nostram, quod, si quando parrochiani vestri prefatis fratribus quidquam de rebus suis in testamento reliquerunt [b]), heredes eorum vel illi, qui res ipsas penes se habent, ipsum legatum eis solvere contradicunt. Quia vero gravem culpe maculam contrahunt et non mediocriter oculos divine maiestatis offendunt, qui ea, que sacris dei ecclesiis et viris religioni ac honestati deditis rationabiliter in testamento legantur, temeritate qualibet detinere presumunt, universitati vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatinus, quando predicti fratres exinde apud vos querimoniam deposuerint, illos, quos vobis nominaverint, si vobis ita esse constiterit, mon[e]atis [c]) attencius et districtius conpellatis, ut ea, que predictis fratribus sunt in testamento legata, remoto appellationis obstaculo sine maliciosa dilatione absque diminucione persolvant vel in presencia vestra appellacione remota exhibeant iusticie conplementum. Quod si monitis vestris parere contempserint, eos appellacione cessante usque ad satisfactionem condignam excommunicacionis vinculo astringatis.

Datum Perusii VI. idus iunii pontificatus nostri anno primo.

a) reclammantibus. + b) relinquerunt. + c) moniatis.

1) *unbekannt.*

33. *[Perugia 1265 Juni 28—Juli 10?].*

Papst Klemens IV. predigt den Bischöfen im Herzogtum Spoleto das Kreuz gegen König Manfred von Sizilien.

K 29[l]. — *Die älteste Fassung des berühmten Manifestes, die wir besitzen. Offenkundig jünger sind die mehrfach erwähnten Ausfertigungen einerseits an die Erzbischöfe von Bourges, Narbonne, Sens, die französischen Provinziale der Prediger- und Minderbrüder und den Dekan von Reims vom 2. November 1265 (aus vatikan. Register: M. G. Epistolae pont. Rom. III nr. 645, vgl. Jordan nr. 240, Böhmer-Ficker nr. 9600; **R**), andererseits an den Kardinal Simon von St. Cäcilia wohl aus dem September (nach Abschrift teils bei Martene II 196, teils bei Sternfeld 318, vgl. Jordan nr. 1477, Böhmer-Ficker nr. 9582 f.; **C**); aber auch die Fassung für die Prioren und Guardiane der Prediger- und Minderbrüder in der Mark Ankona vom 10. Juli (aus Orig. Sbaralea III nr. 23, vgl. Jordan nr. 1751, Böhmer-Ficker nr. 9540; **F**) ist, wenn nicht jünger, so doch weniger ursprünglich. Da der Papst in Perugia residierte, versteht es sich, dass er wie in F so auch in unserer U. zuerst den Klerus der nächsten Nachbarschaft gegen den eben damals Rom und Spoleto bedrohenden Manfred (vgl. Böhmer-Ficker nr. 4760—4764 g) aufrief. Die obere Grenze für die Einreihung ist die im § 2 erwähnte Belehnung Karls von Anjou mit Sizilien am 28. Juni (Böhmer-Ficker nr. 9537).*

Clemens[a] episcopus[b] servus servorum dei venerabilibus[c] fratribus universis episcopis per ducatum Spolent(inum) constitutis salutem[d] et apostolicam benedictionem. *1.* Venenoso[e] genere velud de radice colubri virulent[a][f] progenies Manfredus[g] qu[ond]am[h] [princeps][i] Tarentinus egressus ab i[n]eunte[k] etate paternis se conformans nequiciis nisus[l] est, quantum potuit, paternam superare[m] sevitiam. Qui sicut i[m]pius[n] in pessimis rebus exultans gloriatus[o] est[l] esse ac dici ecclesie persecutor ad depressionem catholice[p] fidei, enervationem iuris ecclesiastici et iugem turbationem Ytalie[q], prout patet per opera[r], dampnabili progenitoris imitatione[s] respir[a]ns[t]. In qua voluntate p[erf]ida[u] in[v] deum[v] non solum perseverans sed crescens, quantum in eo est, prophanavit sacra, religiosa fedavit, destruxit ecclesias, afflixit viros ecclesiasticos et alios tam nobiles quam pauperes[w] ac[x] viduis non pepercit alias molitu[s][y] totis viribus conceptum[z] virus effundere ac iniquitatem tam [innatam[i] quam[i]] a patre propagatam in matrem ecclesiam parturire[a']. Et ut ad sue intencionis perfidiam posset pervenire facilius, Sarracenis et aliis inimicis ecclesie in Christianorum dispendium speciali se amicicia copulavit. Idem quoque regnum Sicilie ad ecclesiam[b'] Romanam pertinens, ut de aliis taceamus, invadens ac[c'] perfidia inhumana contractans, quantum ex ipsius regni opibus ledat ecclesiam, turbet Ytaliam[q] et alias etiam remotas partes concuciat, non solum eciam[v] vicinis est notum, sed ad extr[em]os[e'] orbis [terre][i] angulos iam pervenit. Et licet ecclesia tamquam pia mater longo tempore dissim[i]laverit[f'] ista credens, ut[g'] ille ad cor rediens penitenciam ageret de commissis, quia tamen de die in diem fiebat deterior et peiora peioribus[h'] cumulab[a]t[i'], qu[a]dam[k'] inevitabili necessitate oportuit nos pro ecclesie defensione a[th]letam[l'] assumere ipsumque[m'] erigere ad illius proterviam retundendam. *2.* Cuius rei causa[n'] karissimum in Christo filium nostrum Karolum[o'] regem Sicilie illustrem, quem more p[ro]g[e]n[i]torum[p'] suorum apostolica sedes semper invenit[q'] ad beneplacita sua paratum, vocavimus ad huiusmodi negocium

eique predictum regnum de fratrum nostrorum consilio duximus conferendum firma spe fiduciaque tenentes, quod per ipsius strennuitatem, fidelitatem et potenciam idem regnum optata pace fruetur, gaudebit Ytalia[a]) a bellis et turbacionibus intestinis quiescens, imperii Romani[t]) status reformabitur et Terre Sancte in manu [valida][i]) succurretur. *3.* Cum [igitur][l]) idem rex pro fidei catholice incremento, ecclesie honore, bono statu totius Ytalie[q]) ac optata quiete fidelium [z]elo[u]) fidei et devocionis accensus assumpto crucis signaculo contra predictum Manfredum et Sarracenos Lucerie accingat se viriliter ac potenter, nos attendentes, quod Christiani populi et maxime Ytalie[q]) interest, ut tam salubre negocium, a cuius successu dependet plurium[v]) quam credatur[w]) tranquillitas, in manu forti et robusta procedat, Ytalicos[q]) et alios fideles ad hoc salutare Iesu Christi exercitu[s[x]) tyrocinium][y]) non solum piis exhortacionibus sed eciam superhabundantibus graciis invocamus. *4.* Et ut universi et singuli ad id eo libencius et animosius intenda[n]t[z]) quo exinde dona spiritualia, que temporalibus preferenda sunt, percep[erin]t[aa]) pociora, nos de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum[bb]) eius auctoritate confisi et[cc]), quam nobis Deus licet indignis ligandi atque solvendi contulit, potestate[ee]) omnibus, qui assumpto crucis signaculo cum[ff]) eodem rege et contra Manfredum et Saracenos predictos in propriis personis et expensis processerint[gg]), plenam suorum peccaminum veniam indulgemus et in retribucionem[hh]) iustorum[ii]) salutis eterne pollicemur[kk]) augmentum. Eis autem, qui non in propriis[ll]) personis hoc[mm]) fecerint sed in suis dumtaxat expensis iuxta facultatem et qualitatem suas[nn]) viros ydoneos destinaverint, et illis[oo]), qui licet in alienis expensis[pp]) propriis[qq]) personis accesserint[rr]), plenam suorum concedimus veniam peccatorum. Huiusmodi[ss]) quoque remissionis volumus[tt]) esse participes iuxta quantitatem subsidii et devocionis affectum omnes, qui ad subvencionem ipsius negocii[uu]) de bonis suis congruum[uu*]) subsidium iuxta arbitrium collectorum, quos ad hoc deputandos duxeritis, ministrar[int][vv]) aut circa predicta consilium et auxilium inpender[i]nt[ww]) oportunum et qui pro eodem negotio[xx]) predicaverint verbum crucis. Volumus[yy]) eciam crucesignandos[zz]) illo privilegio eaque immunitate gaudere, que crucesignatis[a'a]) pro Terre sancte subsidio in generali concilio[b'b]) sunt concessa[c'c])[2]), ac[d'd]) eos, postquam receperint signum crucis, cum uxoribus, familia[e'e]) et omnibus bonis ipsorum sub protectione[f'f]) sedis apostolice permanere[g'g]) statuentes, ut bona ipsorum extunc integra maneant et quieta, donec de ipsorum reditu vel obitu certissime cognoscat[ur][h'h]). Archiepiscopi vero et episcopi[i'i]) eorundem crucesignatorum necnon et archidiaconi et eorum officiales nostra freti auctoritate non permittant predictos crucesignatos contra[k'k]) protectionis[l'l]) nostre tenorem ab aliquibus indebite molestari molestatores huiusmodi per censuram ecclesiasticam appellacione postposita conpescendo[m'm]). *5.* Quocirca fraternitati[n'n]) vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus[o'o]) contra Manfredum et Sarracenos predictos per[p'p]) vestras civitates et dioceses proponatis[q'q]) et proponi faciatis[r'r]) per ali[o]s[s's]), quos ad hoc

ydoneos noveritis[t't]), verbum crucis[u'u]). Et ut fideles Christi libencius et fervencius currant ad verbum Domini audiendum, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad vestram et illorum, quibus id commiseritis[v'v]), sollempnem predicacionem accesserint in[w'w]) qualibet civitate, villa vel[x'x]) oppido, in qualibet convencione[z'z]) seu stacione, quadraginta[a'a']) dierum indulgentiam largiamini[b'b']) et[c'c']) illi, quibus officium predicationis duxeritis[d'd']) committendum, prout videritis expedire. Ut autem nichil omnino desit ad commissum vobis[e'e']) officium exequendum, [a]bsolvendi[f'f']) iuxta formam ecclesie manuum iniectores in clericos seculares et personas religiosas ac incendiarios et[g'g']) sacrilegos[h'h']), dum tamen pro huiusmodi negotio recipiant signum crucis illud[i'i']) personaliter consequendo vel propriis expensis mittendo ydoneos bellatores, nisi adeo gravis[k'k']) et enormis fuerit[l'l']) excessus in[m'm']) manuum iniectione, quod merito debeant ad sedem apostolicam destinari[n'n']), plenam vobis[o'o']), [ut[p'p'])] per vos[q'q']) et alios hec valeatis[r'r']) exequi concedimus facultatem[s's']) proviso tamen, quod huiusmodi[t't']) manuum iniectores[u'u']), incendiarii[v'v']) ac[w'w']) sacrilegi iniuriam et dampna passis satisfaciant conpetenter. Ceterum vos[x'x']) et illi, quibus verbum huiusmodi commiseritis[y'y']) predicandum, rectores[z'z']) ecclesiarum[aaa]) predictarum civitat[um][bbb]) et dyocesum[ccc]) moneatis[ddd]) diligenter et efficaciter inducatis[eee]), ut ipsi cum parrochianis suis ad audiendum verbum crucis devote ac reverenter accedant [et][i] in ipsis predicacionibus[fff]), ubi expedire videritis[ggg]), harum litterarum tenorem legatis[hhh]) et faciatis[iii]) legi cum debita reverencia et exponi[kkk]).

l) *Ueberschr. in K:* Predicacio crucis contra Manfredum. + a) Clem. — dei *fehlt R.* + b) etc. *st.* ep. — dei *F.* + c) dilectis filiis universis prioribus Praedicatorum et guardianis Minorum fratrum per marchiam Anconitanam st. ven. — Spolent. *F.; . .* Bituricensi, . . Narbonensi, . . Senonensi et . . Rothomagensi archiepiscopis et . . priori Predicatorum et . . ministro Minorum fratrum provincialibus Francie et . . decano Remensi *st.* venerabilibus — constitutis *R;* dilecto filio sancti tituli sancte Cecilie presbytero cardinali apostolicae sedis legato *st.* venerab. — const. *C.* + d) sal. — benedictionem *fehlt R.* + e) De venenoso *F, R, C.* + f) virulenti *K.* + g) Manfredum *K.* + h) quam *K.* + i) *fehlt K.* + k) ieunte *K.* + l) visus *C.* + m) *nach* sevitiam *F, R, C.* + n) ipsius *K.* + o) gloriatur *st.* glor. est *F.* + p) orthodoxe *F, R, C.* + q) Ital. *F, R, C.* + r) operam *K.* + s) inmittacione *K.* + t) respirens *K;* suspirans *F, R, C.* + u) prosidia *K.* + v) *fehlt F, R, C.* + w) populares *F, R, C.* + x) et pupillis ac *F, R, C* (et). + y) molitur *K.* + z) acceptum *F.* + a') parturiere *K.* + b') *nach* Romanam *F, R, C.* + c') regnicolas *add. F, R, C.* + e') extraneos *K.* + f') dissimilaverit *K.* + g') quod *F.* + h') prioribus *F.* + i') cumulabit *K.* + k') quodam *K.* + l') adletham *K.* + m') ipsum quoque *K.* + n') causam *K.* + o') Carol. *F, C.* + p') pugnatorum *K.* + q') invenerit *K.* + s') infestivis *F.* + t') Romanie *R.* + u') celo *K.* + v') et plurimum *K;* plurimum *F.* + w') creditur *R.* + x') exercitum *K.* + y') *fehlt, Lücke K.* + z') intendat *K.* + aa) percepit *K.* + bb) *fehlt F.* + cc) et illa *add. F, R, C.* + ee) potestatem *K.* + ff) ad eundem regem ituri cum eo *st.* cum — et *F, R, C.* + gg) accesserint *F, R, C.* + hh) retributione *F, R, C.* + ii) istorum *F.* + kk) pollicemus *C.* + ll) *nach* personis *F.* + mm) illuc accesserint *st.* hoc — destinaverint *F.* + nn) suam *R, C.* + oo) similiter *add. F, R, C.* + pp) *fehlt F, wo add.:* iuxta facultatem et quantitatem suam viros idoneos destinaverint, et illis similiter, qui licet. + qq) in plenis tamen *F;* in propriis tamen *C.* + rr) et eis, qui quartam seu maiorem partem proventuum et ob-

ventionum de redditibus suis pro huiusmodi negotio collectoribus ad hoc deputatis seu deputandis erogaverint *add. R, C.* + ss) Huius *F, R, C.* + tt) et concedimus *add. F, R, C.* + uu) regni *F.* + uu*) congrue ministrabunt *st.* congruum — crucis *F;* decimam vel aliam partem predictis collectoribus *st.* congruum — duxeritis *R, C.* + vv) ministrare *K.* + ww) inpenderent *K.* + xx) auctoritate nostra *add. R, C.* + yy) *statt* Volumus — concessa *F: die Kreuzträger und ihr Vermögen stehen unter päpstlichem, bischöflichem und aller Prälaten Schutz; ihr Vermögen soll unangetastet bleiben, solange ihr Tod nicht sicher feststeht; Prälaten, die sich* in exhibenda iusticia *gegen Kreuzfahrer und deren Familien vergehen, gewärt:gen schwere Strafe; Andere sind durch die Prälaten ohne Anspruch auf Appellation zu bestrafen.* + zz) crucesignatos et crucesignandos *R, C.* + a'a) crucesign. — subsidio *fehlt R, C.* + b'b) crucesignatorum indulgentia *R, C.* + c'c) *add. F und (etwas abweichend) R, C: Gläubiger sollen von den geistlichen Behörden, jüdische von den weltlichen gezwungen werden, ihren am Kreuzzug teilnehmenden Schuldnern die Zinsen zu erlassen (*Si qui vero — denegetur*), wovon F noch ausführlicher handelt (*Iis vero — non absorbet*). Es folgt in F die Aufforderung an den gesamten Klerus sowie an* civitates, ville et oppida, *sich zur Aufstellung von Truppen zu vereinigen (*Ut autem regni — non defuerint*), während R den sich beteiligenden Geistlichen den Fortgenuss ihrer Pfründen auf 3 Jahre gewährt (*Presbyteris autem — prestito promiserunt*).* + d'd) et tam crucesignatos quam crucesignandos *st.* ac eos *R, C;* ac eos — competenter *(S. 8) fehlt F.* + e'e) familiis *R, C.* + f'f) apostolice sedis protectione *st.* prot. — sed. *R, C.* + g'g) suscipimus eisque nichilominus indulgemus, ut extra suas dioceses auctoritate litterarum apostolice sedis vel legatorum eius nequeant ad iudicium evocari *R, C.* + h'h) cognoscat *K.* + i'i) diocesani *add. R, C.* + k'k) et contra *K.* + l'l) et indulgentie *add. R, C.* + m'm) *danach R, C: geistliche und weltliche Kreuzträger* decimas non ratione ecclesiarum pacifice detinentes *sollen deren Einkünfte unmittelbar oder durch Vermittlung der Kollektoren der Kreuzsache zuwenden dürfen.* + n'n) fratern. — scripta *fehlt R; st.* frat. vestre *C:* discretioni tue. + o'o) *danach add. R:* vos fratres archiepiscopi per vestras civitates et dioceses ac provincias et tu fili decane per civitatem et diocesim ac provinciam Remenses, vos quoque filii prior et minister per easdem civitates et dioceses ac provincias et totum regnum Francie*; add. C:* per regnum Francie et alias terras tue legationis crucem predices et facias predicari. + p'p) per — dioceses *fehlt R, C (doch vgl. N. o'o).* + q'q) et proponas *C.* + r'r) facias *C.* + s's) alias *K;* illos *C.* + t't) *nach* crucis *K;* noveris *C.* + u'u) *danach add. R, C:* eos ad id, si necesse fuerit, per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compellendo (compescendo *C).* + v'v) commiseris *C.* + w'w) et in *K.* + x'x) et *C.* + z'z) convocatione *R, C.* + a'a') decem vel viginti seu triginta vel quadraginta *R, C.* + b'b') *nach* committendum duxeritis *R, C* (largias *C).* + c'c') vos et *R;* prout tu et *C.* + d'd') *nach* duxeritis (duxeris *C)* committendum, *add.* prout videritis (videris *C)* expedire *R, C.* + e'e') tibi *C.* + f'f') obsolvendi *K.* + g'g') *danach add. R, C:* excommunicatos pro decima vel vicesima deputata pacis et fidei ac terre sancte negotio non soluta necnon. + h'h') *in R, C bezieht sich die Absolution auch auf Wahrsager, Solche, die gegen päpstliches Verbot das heilige Grab besucht und den Sarrazenen Waffen oder andere Unterstützung geliefert haben, wegen Konkubinats exkommunizierte Kleriker, Inhaber von Dignitäten und Personaten in Stiftern sowie andere Geistliche,* qui contra constitutionem ecclesie leges vel physicam audierunt*; hinzu kommt noch der Dispens von der Irregularität.* + i'i') *st.* illud — bellatores *R, C:* vel qui propriis expensis alios pro se miserint bellatores vel iuxta qualitatem culpe et facultates suas congruam ad arbitrium vestrum (tuum *C)* de facultatibus propriis miserint portionem. + k'k') contrarius *R.* + l'l') *nach* excessus *R.* + m'm') manuum iniectorum *st.* in — iniectione *R, C.* + n'n') *R, C fügen hinzu die Befugnis, Beichtende, die sich fürs Kreuz verpflichten, zu versöhnen und Gelübde von Wallfahrten oder Enthaltsamkeit für das Kreuz zu über-*

nehmen. + o'o') tibi *C.* + p'p') itaque *K.* + q'q') te *C.* + r'r') valeas *C.* + s's') *R, C fügen hinzu die Erlaubnis wegen* legitimum impedimentum *den Loskauf vom Kreuzgelübde zu gestatten, die* redemptiones *im Namen des Königs zu empfangen, Absolution zu erteilen* et inducendi ferias diebus predicationis; *das einkommende Geld sollen die Adressaten sammeln, die Verpflichteten mit geistlichen Strafen zur Zahlung zwingen und das Geld den Prokuratoren des Königs abliefern.* + t't') predicti *R, C.* + u'u') et *add. R, C.* + v'v') *aus* incendarii *korr. K.* + w'w') ac sacrilegi *fehlt R, C.* + x'x') tu *C.* + y'y') commiseris *C.* + z'z') doctores *F.* + aaa) illarum partium et *add. F, R, C.* + bbb) civitatis *K.* + ccc) dioc(esis) *K.* + ddd) moneas *C.* + eee) inducas *C; danach add. F, R, C:* eos ad id, si necesse fuerit, per censuram ecclesiasticam compellendo. + fff) *add.* vestris *F, R, C.* + ggg) videris *C.* + hhh) legas *C.* + iii) facias *(nach* legi*) C.* + kkk) *danach add. F, R, C: die Adressaten sollen den* questuarii *auf das schärfste verbieten, ihrerseits mit der Kreuzzugssammlung zu konkurrieren; sie und ihre Beauftragten sollen zur Erfüllung aller dieser Vorschriften unverzüglich handeln ohne besonderen Befehl, ohne auf einander zu warten und ohne sich gegenseitig zu hindern, unter Uebergehung aller nicht ausdrücklich auf diese Sache bezüglicher Indulte. Datierung (fehlt auch in R):* Datum Perusii *(in F:)* VI. idus iulii *(bzw. in C:* IV. nonas novembris*)* pontificatus nostri anno primo.

1) *Const. II nr. 424.* + 2) *Vgl. Potthast nr. 5012 (= Nr. 7).*

34*. *Lyon 1274 Oktober 23.*

Papst Gregor X. an den Domherrn von Verdun Meister Rogerius de Merlomonte. ***K 153*** *und* ***K 512****; Potthast nr. 20947 (aus Transsumt von 1275), vgl. Guiraud nr. 571 (Exemplar für Tuszien).*

35*. *[Lausanne 1275 Oktober 20].*

König Rudolf I. an Papst Gregor X. ***K 3****, kaum aus der Fassung des Originaltranssumtes von 1279 (= Const. III nr. 89) im vatikanischen Archiv, bietet nur die 1. Hälfte, die Wiederholung des Eides Friedrichs II. An die Korrektur* Rudolfus *aus* Adolphus *im Titel möchte ich keine Vermutung knüpfen.*

36*. *1276 April 7.*

Erzbischof Heinrich von Trier für Stift Kyllburg. ***D 165*** *und* ***K 514*** *aus einem von 2 Originalen in Koblenz; Goerz IV nr. 273.*

37. *[Frankfurt] 1277.*

Henricus *Dekan der Frankfurter Kirche, Bruder* Her(mannus) *Prior des Predigerordens, Bruder* Henricus *Gardian des Ordens der Minderbrüder vidimieren das mit Goldbulle besiegelte Privileg Kaiser Friedrichs II. Nr. 21 und transsumieren es, um es vor den Gefahren der Wanderung von Ort zu Ort zu bewahren. Siegler: auf Bitten von Kommendator und Brüdern des Hauses in* Frankenfort *die Aussteller.* Actum a. inc. dom. M° CC° *(aus* CCC° *korr.)* LXXVII° indictione quinta. — ***K 119a****. Die vidimierte Urkunde ist ohne Einleitung vorangestellt.*

38*. *Civitavecchia 1281 Mai 21.*

Papst Martin IV. an die Obrigkeit in Tuszien. ***K 96****; Const. III nr. 267 (vatikan. Register und Kopialbuch in S. Gimignano), wo mit K aus N. b* ceterisque *einzusetzen ist.*

39. *Trier 1289 Januar 3.*

[Boemund I. erwählter Erzbischof von Trier?] bestätigt einem Kloster [der Dominikaner] die ihm durch einen päpstlichen Legaten verliehenen Gnaden und Freiheiten, insbesondere das Beichtprivileg.

D 17*, Bruchst. (Anfang fehlt). Die Ergänzungen des Ausstellers und des Empfängers ergeben sich aus dem Inhalt; zu der letzteren stimmt, dass auch die in D zunächst folgende, von gleicher Hand nachgetragene Nr. 53 dem Dominikanerorden gilt. Der erwähnte Legat ist wohl eher der Kardinal Johannes von Tuskulum, der Ende Mai 1286 nach Deutschland ging (vgl. Knipping III nr. 3096) und bis 1287 blieb (vgl. Böhmer-Redlich nr. 2073a, Kaltenbrunner 333), als der Kardinal Jordan, der bald nachher kam und wohl schon 1287 starb (vgl. Eubel I² 10 XIII nr. 8, Goerz IV nr. 1505 f.).*

Jener ist auf seiner Heimreise vom Würzburger Reichstag in Metz nachweisbar; besondere Fürsorge für die Bettelorden wird ihm auch sonst nachgesagt.

— — — — — — — — — — — — — —

receperunt, sicut litteris et instrumentis super hoc confectis[1]) plenius declaratur, monasterium vestrum et personas ipsius cum omnibus graciis et libertatibus vobis a predicto domino legato concessis recipio et approbo inantea sub meo ac successorum meorum regimine, cura et monasterio[a]) permansuras volens, quod prior fratrum ordinis vestri in Treveri per se vel per alios fratres suos confessiones[b]) audiat, confitentes absolvat, salutares penitencias iniungat ac vobis exhibeat ecclesiastica sacramenta. In quorum testimonium sigillum nostrum una cum sigillis dictorum prioris et conventus dixi presentibus apponendum.

Nos prior et conventus prefati litteras iam dicti domini legati[1]) vidimus et sigilla nostra apposuimus instrumento.

Datum Treveris anno domini millesimo CC⁰ LXXXVIII. in octava beati Iohannis ewangeliste.

a) ? + b) *confessessiones.*

1) *unbekannt.*

40. *Godesberg 1290 März 27.*

Erzbischof Siegfried von Köln bestellt Schiedsrichter zur Auseinandersetzung über seine Güter bei Zeltingen und Rachtig sowie andere des Erzbischofs Boemund von Trier.

K 106[I]). — *Vorlage war Knipping III nr. 3237 = 3273.*

Nos[a]) Syfridus dei gratia sancte Coloniensis [ecclesie][b]) archiepiscopus sacri imperii per Ytaliam archicancellarius notum facimus universis presentes litteras inspecturis, quod super ordinacione facienda una cum venerabili in Christo patre domino B(oemundo) archiepiscopo Treverensi de bonis nostris apud Zeltanc et Rathiche Treverensis dyocesis cum aliis bonis domini archiepiscopi memorati sibi vicinioribus et magis conpetentibus conpromittimus in viros honestos Wernerum prepositum sancti Gereonis, Wicboldum [scolasticum][b]) maioris ecclesiarum Coloniensium, nobilem virum Hartradum dominum de Merenberch, . . prepositum ecclesie sancti Castoris in Confluencia, Iacobum dominum de Waɼrnisperch[c]) et Dythardum de Paffendorf milites tanquam in arbitros, arbitratores seu am[ic]abiles[d]) conpositores dantes eisdem plenariam potestatem dictam ordinacionem seu pronunciacionem de alto et de basso faciendi secundum quod eis visum fuerit expedire, ac promittentes fide prestita corporali nos ratum et firmum habituros quidquid dicti conpromissarii egerint vel ordinaverint concorditer in premissis nec contra hoc aliquatinus facere vel venire. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum.

Datum anno domini MCC⁰ [octogesimo][b]) nono aput Gudesperch in crastino palmarum.

I) *Ueberschr.:* Conpromissum. + a) *voraus geht* Item. + b) *fehlt.* + c) *zu* Wayrinsp. *korr.?* + d) amabiles.

41*. *Frankfurt 1291 Mai 29.*

König Rudolf I. für Erzbischof Boemund I. von Trier. K 105; Böhmer-Redlich nr. 2466 (Orig.).

42. *Eisenach 1292 September 29.*

Heinrich von Frankenstein mit seinen Söhnen Heinrich, Heinrich und Ludwig überlässt Johann, Gerwich und Albrecht Lusse das Gericht samt den davon einkommenden Bussen zu Epichnellen, Unkeroda, Nensilsdorf, *Wolfsburg, Welkers,* Stroverte *und Eckardshausen, doch ausschliesslich der vor dem Landgericht zu erledigenden Prozesse um Leben.*

K 222[l]*; Original im Haupt- und Staats-Archiv zu Weimar, vielleicht nicht Vorlage von K (vgl. NN. l, m).*

Wir Heinrich von Frankenstein bekennen in diseme brive, daz wir mit willen unser sone Henrich[a]) un(de) Henrich[a]) und Ludewichs[b]) vor sogetanen[c]) schaden, also Iohannes, Gerwich[d]) un(de) Albrecht Lusse[e]) von unserwegen untphangen haben, den selben vor genanten setzehin[f]) unse gerichte zu Abchenelnde[g]), in Unkinrode[h]), in Nensilsdorf[i]), unsir dorfir[k]) in Wolvisberg[l]), Welkers[m]), Stroverte[n]) und Okirshusen[o]) an Iohannes gůte mit gutin willin vor zuenzik mark mit so getanir byeschedinheit also hye na biescribin steth. Die selben dri sollen habin daz gerichte in den vorgenanten dorfirn[k']) mit alleme rechte un(de) mit aller wriheit[p]) zu sechis iarn also wi is gehat haben von sente Mertins messe, di nu kunphtig ist, ober sechz iare an. Alleine ab eyn man oder ein wiph uff diseme gůte sin lebin vor worchte, den sal man vor vurin zu lantgerichte. Swaz aber busze[q]) da vone vilen, die sollen diser drier sin Iohannes Lussen[r]), Gerwichs und Alberechtes[s]). Diz gerichte sollen sie uns zu losene geben, swene wis mutin bin dysin sechs iaren. Wer abir, daz wir daz nicht in losten bin sechs iarin, so sal iz ur rechte lein[t]) sin.

Dit ist geschein in Isenach[u]) noch gotis geborte tusint iar und[m]) zwe hundirt iar in deme andern und nunnenzwenschegistin[v]) iaren in sente Michahelis tage. Des sint gezuch[w]) unsir herre der lantgrave[x]) Albrecht der alde, her Herman von Mila, her Heniman[y]) von me Hagin[z]), her Herman hovemester[a']), Hartung[b']) un(de) Helmerich von Varnrode, Bertoldus von Bertoldeshuse[c']), Albertus von Willebrechterode[d']), Heinrich von Vokinrode[e']).

Were aber, daz wir daz gerichte losten, so sollen des die vorgenanten in aldeme rechte bliben als ur eldern an sů[f']) bracht haben. Zu eyme urkunde alle der rede sint dise insigele an dysin briph gehangen.

I) *Ueberschr.:* Super iurisdictione de Unkinrode, Nenzilsdorf et Abschinelnde. + II) *Mittelalterliches Indorsal:* Unkenrode *und* Strofurd. + a) Heinrich *A.* + b) Lodewichs *A.* + c) sogenanten *A.* + d) Gerwic *A.* + e) Luzse *A.* + f) setzehin *K;* seczin *A.* + g) Apghinelle *A.* + h) Unkenr. *A.* + i) Nenczildorf *A.* + k) dorph. *A.* + l) *über* Welkers *nachgetragen K;* Wolfsberg *A.* + m) *fehlt A.* + n) Strofurte *A.* + o) Okyrh(use)n *A.* + p) vryheith *A.* + q) da buze *A.* + r) Luzsen *A.* + s) Albrechtis *A.* + t) lehen *A.* + u) Ysenache *A.* + v) *K;* nunczigesten *A.* + w) gezuog *A.* + x) lantgreve *A.* + y) Heyneman *A.* + z) gin *z. T. verlöscht A.* + a') der hovemeister *A.* + b') Hartunc *A.* + c') Bertoldishusin *A.* + d') Wyllebrechterode *A.* + e') Vockynrode *A.* + f') si *A.*

43. *Longuyon 1296 Februar 6.*

Statuten des Stiftskapitels von Longuyon.

D 205[1]).

In dei nomine amen. Anno incarnacionis eiusdem M° CC° XCV^to in nostro capitulo generali celebrato in crastino beate Agathes mense februarii facta sunt in ecclesia Longwidon(ensi) de concensu[a]) tocius . . capituli statuta infra scripta perpetuo duratura, prout . . canonici ipsius ecclesie tunc temporis existentes corporali iuramento promiserunt. *1.* In primis statuimus et ordinamus, quod, quicunque in posterum receptus fuerit in canonicum et in fratrem ecclesie, statuta subscripta iuret se fideliter servaturum necnon et pias et bonas ipsius ecclesie consuetudines. *2.* Ordinamus et statuimus etiam, quod . . canonici, qui residere voluerint in ecclesia, sexdecim septimanas de residencia faciant in eadem, si grossos fructus prebende percipere voluerint. Et si aliquis receptus fuerit de novo in . . canonicum et in fratrem, triginta duas ebdomadas faciet de residencia in eadem, si grossos fructus prebenda percipere voluerit. Si vero aliquis . . canonicus residenciam non fecerit, prout dictum est, etiam si solo die deficeret, carebit omni prebenda debita residenti, scilicet medietate prebende. Quod si forte ultra medietatem perceperit, restituat infra octo dies, alioquin extunc ab introitu chori et percepcione prebende in posterum sit suspensus usque ad satisfactionem condignam et contra ipsum procedatur, prout ipsis visum fuerit expedire. Modus autem residenciam faciendi est, quod canonicus residens in ecclesia saltem una vice quolibet die se representet hora matutinarum sex misse sex vesperarum qu[o]adusque terminum supradictum sue residencie XVI septimanarum adimpleverit. Si vero in ecclesia predicta cessare contigerit, representet se semel in ecclesia. *3.* Item statuimus et ordinamus, quod in ipsa ecclesia singulis diebus missarum solempnia saltem semel celebrentur hora debita cum horis canonicis. Hore pulsentur modo et tempore debitis. Quia vero propter paucitatem . . canonicorum . . dyaconi et . . subdyaconi ipsius ecclesie suum debitum servicium exercere non possunt hora misse, illud tamen exerceant diebus solempnibus, si possint. *4.* Item statuimus et ordinamus, quod nullus . . canonicus, . . vicarius perpetuus intret ecclesiam, quamdiu cantatur in eadem, nisi ferat habitum suppellicii. Quod si secus fecerit, tribus diebus sequentibus ab introitu ecclesie sit suspensus. *5.* Item statuimus et ordinamus, quod in ipsa ecclesia sint semper due perpetue vicarie, ut domino nostro continue serviant, quibus certa porcio de fructibus non residencium, si qui fuerint, vel [a]) communibus assignetur, quorum porcio talis est: unicuique quinque modii bladi ad mensuram, que canonicis dabitur, medietatem frumenti, aliam siliginis. Dabuntur etiam unicuique triginta solidi Thuronen(ses) nec ultra hoc aliquid petere poterint, quod iuramento corporali in suo introitu firmabunt hiis salvis, que in elemosinam fuerint legata. Jurabunt etiam se continuam facere residentiam in ecclesia nisi de licentia . . canonicorum vel eius, qui preerit, absens[a]) fuerit[a]) vel legitimo impedimento detenti. *6.* Item statuimus et ordinamus, quod, quocienscumque sacerdos canonicus missarum solempnia celebrabit, oblaciones, que ad manum suam venerint, usque ad sum-

mam duodecim denariorum forcium in usus suos cedant. Quod si excedant summam predictam, fructus proprios non faciet. *7.* Addicimus[a]) etiam huic statuto, quod . . prepositus semel in anno coram . . canonicis, qui interesse voluerint, de bonis et fructibus ipsius ecclesie computabit in octavis beati Remigii in vindemiis vel circa. *8.* Item addicimus[a]), quod in crastino ascensionis domini eligatur matricularius[b]) et . . scolarum rector assensu . . capituli et sanioris partis ipsius . . capituli. *9.* Statuimus eciam, quod nullus in tractatibus ecclesie faciendis admittatur, nisi sit in sacris ordinibus constitutus. *10.* Statuimus eciam, quod canonicus decedens grossos fructus bladi illius anni, quo decesserit, cum denariis minutarum decimarum pro debitis et sua voluntate faciendis, si residenciam suam, prout superius dictum est, fecerit, anni vero subsequentis fructus in usus fabricè ecclesie nostre cedant. In cuius rei testimonium sigilla . . prepositi et . . capituli dicte ecclesie presentibus locis sunt appensa salvis iure et libertate prebende et prepositure prepositi.

Datum anno, die et loco predictis. *11.* Dies capituli generalis erit quolibet anno in crastino beati Agathes supradicte.

Datum ut supra.

1) *Ueberschr.:* Statuta capituli de Lo(n)gwion. + a) *K.* + b) martic.

44*. *Rom 1299 Januar 21.*

Papst Bonifaz VIII. für den Augustinerorden. ***D 147****; Potthast nr. 24767.*

45*. *Anagni 1300 Mai 13.*

Papst Bonifaz VIII. für den Erzbischof von Köln. ***K 7a*** *(getilgtes Bruchstück),* ***K 30*** *(verschrieben mit* III. kal. maii*),* ***K 102****; aus Orig. in Düsseldorf: Const. IV nr. 105. Die Worte* et reges *dort S. 80 Z. 35 fehlen wie in der Ausfertigung für Sachsen auch in beiden K, die also kaum aus dem erhaltenen Orig. stammen.*

46*. *[1300 um Mai 15].*

[König Albrecht I.] für die römische Kirche (1. Entwurf). ***D 180****,* ***K 2*** *(Ueberschrift:* Donacio Tuscie pape facta Bonifacio per Rodolfum *[!]* preiudicialis imperio*). Const. IV nr. 107 aus D und 2. Entwurf im Formelbuch Albrechts (F). K weicht ab S. 82 Z. 32* Ego Rodolphus rex Romanorum semper augustus recognosco *st.* Agitur — recognoscens*; Z. 34* Romanum *(auch in D), Z. 39* Romani*; S. 83 Z. 1 fehlt* et *vor* ego*; Z. 2* ab illis abstin. deb. *(auch in D); Z. 7* ac *st.* et ferv.*; Z. 9* civilia *(auch in D); Z. 13* Consi derans *(auch in D); Z. 14, 33, 35, S. 84 Z. 13* adque*; Z. 17 fehlt* provincias*; Z. 19* et in personas *(am Rande* aliter populos*) st.* in populos*; Z. 24* et *st.* ac *(auch in D); Z. 27* fuerint *aus* fuerunt *korr. (auch in D); Z. 27* defendum*; Z. 28* mali*, danach Lücke* (molim. *in Lücke nachgetr. D); Z. 34* vel *st.* et confin.*; Z. 36* omnibusque *(auch in D); Z. 37* fruct. et prov.*; Z. 39* abdicans *aus* abdicantes *korr.* (abdicantes *D); S. 84 Z. 4* contrarii *aus* contra *korr. (nur* contra *D) st.* contradictores*; Z. 7* quod *st.* quoque, prestito iuramento *(auch in D); Z. 8 fehlt* inviolabiliter*; Z. 11* ac *st.* et*; Z. 13* faciendo *st.* facienda*; Z. 13* pen. et sent. *Gegen F und K hat D S. 83 Z. 21* appostolica*; S. 32* marchionibus baronibus*; Z. 39 und 41* et *st.* ac. *K und D dürften also aus gemeinsamer Vorlage stammen. Zur Nachprüfung der Ueberlieferungen sind übrigens auch die Vorurkunde Const. IV nr. 105 und die Nachurkunden nr. 181 und 182 heranzuziehen. In K am Rande das Bild eines Mannes, der nach rückwärts eine Fahne (?) über die Schulter hält.*

47. *[1300 Dezember].*

Erzbischof Gerhard von Mainz beruft Bischof und Klerus der Diözese Worms zu einer von ihm vorzunehmenden Visitation der Kirchenzucht in den Dom zu Worms.

K 358[1]). — *Die Visitation hat an einem Donnerstag stattgefunden (vgl. N. c), also am 18. Januar 1301, da sie am folgenden Tage als unlängst vorgenommen erwähnt wird (Vogt Reg. I nr. 674). In der Nachbardiözese Speyer erfolgten peremptorische Ladungen mit 3 mal 14 tägiger Frist (Riedner 86); daraus ergiebt sich die Einreihung.*

Gerh(ardus) dei gratia *etc.* venerabili in Christo fratri domino Wormac(iensi) episcopo necnon dilectis in Christo archidyaconis, prepositis, decanis, prelatis canonicorum, rectoribus parrochiarum et universo clero civitatis et dyocesis Worm(aciensis) salutem et sinceram in domino caritatem. *1.* Cum ex debito pastoralis officii non solum nostre civitatis et dyocesis sed et tocius nostre provincie sollicitudinem habeamus, summopere et vigilanter studio merito curare debemus, ut corrigamus quelibet incorrecta, deformata in melius reformemus et subditorum excessus ea mansuetudine et iusticia puniamus, ne divinus iudex, qui veritatis et iusticie est zelator, contra nos ob nostri neglientiam [a]) gladium exerceat ulcionis. *2.* Hoc siquidem terrore promoti visitacionis officio nuper in nostra civitate et dyocesi salubriter inchoato et plene deo propicio consumato[a]) de maturo consilio ad nostram provinciam descendere decernimus idem visitacionis officium in omni mansuetudine et spiritus lenitate iuxta sanctorum patrum tradiciones et statuta canonica salubriter inpensuri. *3.* Et quia per multorum veridicas insinuaciones ad aures nostras ascendit statum cleri Wormac(iensis) civitatis ex instinctu et persuasione hostis antiqui esse quatenus deformatum, quod celeri reformacione indiget supra modum, ob necessitates huiusmodi, negliencias [a]) et plures defectus, qui nulla possunt tergiversacione celari, ad utilitatem, commodum et salutem tocius cleri civitatis et dyocesis supra dicte, quem quidem clerum pre ceteris nostre provincie multis de causis speciali amplectimur gratia et favore, ad ipsam civitatem multis arduis nostris et ecclesie nostre negociis ad presens postpositis in persona propria descendere et cum debito moderamine ac in omni mansuetudine omni questu illicito et a iure prohibito prorsus semoto visitacionis ibidem officium decernimus exercere. *4.* Ad inchoandum igitur huiusmodi nostrum salubre propositum et divina gratia auxiliante tam in capite quam in membris feliciter consumandum[a]), ne quis suam absenciam ex ignorancia termini valeat colorare, certum et peremptorium terminum videlicet feriam [b]) duximus statuendam vos venerabilem fratrem nostrum . . episcopum Worm(aciensem) ceterosque singulos et universos prelatos canonicorum et alias personas ecclesiasticas superius nominatas publice requirentes, attente monentes et auctoritate metropolitica districte vobis mandantes, ut vos taliter disponatis, ut feria quarta [c]) supra dicta hora prime in maiori ecclesia Wormac(iensi) precipue, qui de ipsa ecclesia fuerint visitandi, inveniamini congregati. *5.* Nos enim venerabilem fratrem nostrum, si in eodem termino contumaciter se subtraxerit, quod de sua non

presumimus caritate, ab ingressu ecclesie suspend[e]mus[d]). Ceteros autem absentes vel huic nostro iusto et salubri proposito, quod absit, se contumaciter opponentes auctoritate metropolitica excommunicamus in nomine domini in hiis scriptis dantes dilectis familiaribus nostris talibus hiis nostris in mandatis, omnia et singula premissa, ubicunque oportunum fuerit, legendi et nostro nomine publicandi.

I) *Ueberschr.:* Commissio visitacionis per provinciam. + a) *K.* + b) *über* am *Auslassungszeichen; die genauere Angabe des Tages fehlt hier, vgl. aber N. c.* + c) *vgl. N. b.* + d) suspendim.

48*. *Rom 1301 April 13.*

Papst Bonifaz VIII. an die Erzbischöfe von Mainz, Köln und Trier (Romano pontifici). ***K 31 und K 103a**; offenbar aus der Ausfertigung für Trier; Const. IV nr. 109 aus kassiertem Original im vatikan. Archiv. Die bis auf buchstäbliche Abweichungen genaue Uebereinstimmung beweist, dass die wichtige Urkunde unverändert ausgefertigt worden ist.*

49. *[Eisenach] 1301 Juli 15.*

Henricus Hellegrave *und* Henricus de Steinvelt magistri consulum, Ludewicus Aurifaber, Ludewicus Muze *(aus* Muzere *korr.)*, Th(eodericus) Monetarii, Henricus de Grusen, Renhard de Vispach, Cuonrat Pumel, Harthman de Amerungen, Cunrat de Buphleben ceterique consules opidi Ysenacum *(Eisenach) bekennen, dass die ehrenwerten Brüder* Gerwicus *und* Albertus dicti Lussen *für 40 Mark gangbaren Silbers von* Guntherus de Waltershusen *und seiner Gattin* Tele *3 Hufen* in campis superioris Lupince *(Wenigen-Lupnitz), welche diese zu Erbrecht von ihnen besassen, gekauft haben;* qua empcione proborum virorum consilio rite celebrata *erbitten die Parteien* in testimonium *die vorliegende* littera nostri opidi. *Siegler: die Aussteller mit dem Siegel der Stadt.* A. d. M° CCC° primo in divisione apostolorum. *Zeugen: die ehrenwerten Herr* Harthungus *und* Ludewicus fratres de Varnrode, Iohannes Lusse, Henricus de Waltershusen, Reynhardus de Vispach. — ***K 221.***

50. *Koblenz 1301 Oktober 1.*

Die Erzbischöfe Gerhard von Mainz und Dietrich von Trier bekennen mit dem päpstlichen Gesandten Bischof Angelus von Nepi, von diesem am 24. und 26. September 1301 Nr. 48 erhalten zu haben.

K 103[1]).

G(erhardus) . . Moguntinus . . et frater D(itericus) Treverensis dei gratia archiepiscopi ac frater A(ngelus) eadem gratia episcopus Nepesinus domini . . pape ad partes Germanie specialis nuncius universis present[es][a]) litteras inspecturis salutem in domino sempiternam. Noveritis nos fratrem A(ngelum) episcopum Nepesinum predictum anno domini M°CCC° primo dominica post festum beati Mathei apostoli et ewangeliste domino D(iterico) Treverensi et feria tercia sequenti domino G(erhardo) Mogunt(ino) archiepiscopis predictis presentasse et exhibuisse litteras sanctissimi patris et domini domini Bonifacii divina providentia pape VIII. non abolitas, non obrasas, non cancellatas nec in aliqua sui parte corruptas et omni suspicione carentes cum vera bulla plumbea eiusdem domini . . pape et filo canapis integro bullatas, nos vero . . archiepiscopi predicti a venerabili patre . . episcopo Nepesino predicto ipsas litteras, prout dictum est, ex parte domini nostri . . pape prefati recepisse diebus supradictis tenorem, qui sequitur, continentes: ‚Bonifacius episcopus — anno septimo'[1]). In

cuius rei testimonium una cum signo publici notarii sigilla nostra presentibus duximus apponenda.

Datum in Confluentia anno domini M⁰CCC⁰ primo in die beati Remigi [b]).

(Notariatszeichen) [c]) Ego Gnadangus [2]) Ang(e)li Ray(mundi?) de Beatis imperiali auctoritate notarius predictis interfui rogatus, meum signum apposui consuetum.

I) *Ueberschr.:* Contra Alb(ertum) Romanorum regem. + a) presentibus. + b) *K.* + c) *5 Doppelkreise zum Kreuze geordnet, auf stufenförmiger Basis.* 1) *Nr. 48.* + 2) *Vgl. die kaiserlichen öffentlichen Notare* Rostagnus Angeli *und* Raymundus de Plyano *in Const. IV 406 (1310 Oktober 30).*

51. *Koblenz 1301 Oktober 1.*

Erzbischof Dietrich von Trier erklärt auf Grund von Nr. 48 das Königtum Albrechts I. und die diesem geleisteten Eide für null und nichtig, seine Anhänger gleich ihm für exkommuniziert und ladet ihn selbst zur Verantwortung vor den Papst.

K 104 [1]).

..Frater ..Dyitherus dei et apostolice sedis gratia Trever(orum) archiepiscopus universis presentem litteram inspecturis salutem in domino sempiternam. *1.* Sicut ex contentis in littera domini pape bullata [1]), cuius transcripto [2]) hec presens cedula est infixa, manifeste liquet, ipse summus pontifex ad quem electi in regem Romanorum approbacio et confirmacio dinoscitur pertinere, .. nobilem virum Albertum ducem Austrie nec regem nominat nec ipsum regem esse nec fuisse nec esse nec esse posse vel potuisse sed presumptuose regnum invasisse et se intrudi in illud procurasse expresse declarat tanquam criminis lese maiestatis reum et publice excommunicatum et manifeste periurum et divulgatum ecclesiarum persecutorem et destructorem. Insuper idem Albertus mala malis accumulat, crimina criminibus superaddit indesinenter usque hodie per se et per suos conplices sanctas dei ecclesias Mogun(tinam), Coloni(ensem) et Trever(ensem) Romane ecclesie precipuas columpnas persequi, dissipare ac funditus destruhere [a]) elaborat faciem et presentiam non veritus reverendi patris domini pape legati et nuncii specialis episcopi Nepesini. *2.* Constat igitur prefatum .. Albertum nec regem debere nominari nec pro rege haberi nec auxilium, consilium vel favorem eidem debere inpendi sed tanquam publice excommunicatus [a]) et manifeste periurus [a]) ac ecclesie persecutor [a]) divulgatus [a]) debere ab omnibus arcius evitari. In predictis enim assistentes eidem non est dubium, quod sententiam excommunicationis incurrunt, et cum non sit rex nec fuerit, fidelitatis homagia seu communia iuramenta ipsi tanqam regi facta nulla penitus esse constat nec ad ea aliquem obligari. *3.* Nich[il]ominus [b]) tamen per presentem eum coram summo pontifice citamus responsurum, si quid habet vel habere potest vel sua credit interesse secundum formam, que in litteris papalibus continetur. In horum igitur omnium testimonium presens scriptum transcripto litterarum papalium infixum sigillo nostro duximus sigillandum.

Datum in Confluentia anno domini M°CCC° primo in die beati Remigi [a]).

I) *Ueberschr.:* Super littera Bonifacii supra scripta. + a) *K.* + b) Nichominus. 1) *Nr. 48, als Vorlage benutzt.* + 2) *Nr. 50.*

52. *1302.*

Ritter Hermannus de Brandenvels *bekennt, den gestrengen Gebrüdern* Gerwicus *und* Albertus dicti Lusse *7 Mark Silbers schuldig zu sein, und verpfändet ihnen dafür 3* fertones *Einkünfte von einigen Aeckern in der Flur von* Me(rke)rshusen *(Markershausen) auf 2 Jahre, sich den Rückkauf während dessen vorbehaltend; wenn er auch später darauf verzichtet, sollen sie die Rente als Lehen besitzen. Siegler: der Aussteller. Zeugen:* Hermannus de Bomdeburch, Hartungus de Varnrode milites, dictus Kondel, Bertoldus de Gerstungen. Ne ea, que geruntur — D. a. d. M°CCC° secundo. — ***K 220.***

53*. *Rom 1304 März 12.*

Papst Benedikt XI. für den Dominikanerorden. ***D 18a****; Grandjean nr. 1230 (aus vatikan. Register). Vgl. Nr. 54.*

54. *[Trier] 1304 Juli 16.*

Der Offizial der Trierer Kirche vidimiert a. inc. dom. milles. CCC° IIII°, ind. secunda, mensis vero iulii sextadecima die, pontificatus — Benedicti pape undecimi, videlicet in crastino divisionis apostolorum *Nr. 53, lässt die darüber ausgefertigte Urkunde* per manus Gerardi de Amell(ia?) clerici publici [a]) imperiali auctoritate notarii conscribi et exemplari et ipsius signo solito signari *und mit seinem Amtssiegel besiegeln.* — ***D 18.***

a) *nachgetragen.*

55. *Lyon 1305 November 16.*

Papst Klemens V. meldet dem Erzbischof [Dietrich] von Trier und dessen Suffraganen seine Wahl und Krönung.

K 101 [1]). *Die zahlreichen Verbesserungen beweisen, dass die Vorlage schwer zu lesen war.*

Clemens episcopus servus [servorum] [a]) dei venerabilibus fratribus .. archiepiscopo Treverensi eiusque suffraganeis salutem et apostolicam benedictionom. *1.* Levabo oculos meos et considerabo mirabilia * tua, domine, ut doceas me iusticias tuas. Da michi intellectum, ut discam mandata tua [1]). Levat quippe oculos suos et considerat mirabilia domini, qui, dum sui cernit humilitatem ingressus, progressum vero multis repletum intue[t]ur [a*]) miseriis, advertit se ratione vigere, participare cum angulis in intellectu cognoscit et tandem ad sublimiores honores se conspicit divina gratia gloriose provectum. Hoc admirans egregius ille psalmista [b]) proclamat, cum dicit [2]): ‚Quid est homo, quod memor es eius, aut filius hominis, quoniam visitas eum; minuisti eum paulominus ab angulis, gloria et honore coronasti eum'. Sic faciens, quia se humiliat adeo, consequitur, ut eius doceatur iusticias et ab ipso intellectu recepto illius non ingnoret mandata sed discat. Humilitas siquidem, per quam dignitatis, que eam habentis ingenio augenda est, non oriatur contemptus in regente, velud quoddam sidus irradiat exaltationem, meretur et tamquam acceptabile sacrificium placet deo. *2.* Nos autem, qui supremum licet inmeriti locum dei clemencia tenemus [c]) in terris, non ammirari solum sed in stuporem verti debemus super Petri solio excelso throno sedentes, eius constituti vicarius, cui per patrem dicitur: ‚Filius meus es tu; ego hodie genui te; * dabo tibi gentes heredi-

tatem tuam et possessionem tuam terminos terre'. Qualitatem insuper attendentes temporis in timorem dari conpellimur. Minus quidem bene quiescit ecclesia; ipsius terras, etiam adiacentes provincias bella vastant civilia, illas hostiles incursus et quandoque congressus exterminant. Terram sanctam Babilonicus hostis non sine ignominia Christiani nominis miserabiliter occupatam detinet et nonnulli principes Christi fideles adversus se dissident et oportunitate captata libenter sibi invicem perniciosas insidias procurarent. Quis ergo superbus tante dignitatis fastigio putabit se dignum aut quis stolidus s[e][d]) tanto oneri parem credet? Nos indignum dicimus et nos imparem merito reputamus. Ex debito namque pastoralis officii prohibere crimina, persuadere virtutes, visere[e]) pacem, tollere scandala et odia removere tenemur; sed increduli hostes, discoli subditi[3a]), supersticiosi subiecti, devoti nimium de[bi]li[t]ati[f]) et propter suasiones pravas, quibus obviare intendimus, aliquando pertinaces. Ideoque ecclesie ad deum egemus suffragiis et sanctorum oracionibus indigemus, ut ipse iusticias suas nos doceat et intellectum det nobis, quod eius mandata discamus. Observanciam nemppe iusticie pax, quia sunt pax et iustici[a][g]) copulate, et mandatorum dei custodiam devocio eciam exterorum et obediencia comitantur. Illius enim vices hic gerimus, limborum cuius est iusticia cingulum et fides cinctorium renum ipsius. *3.* Canite igitur tuba *, sanctificate ieiunium, vocate cetum, congregate populum, coadunate * ecclesiam *'[4]), ut ipsi ad deum, qui nos apostolica sede per obitum sancte memorie Benedicti pape predecessoris nostri proxime vacante per electionem canonicam et concordem cardinalium sancte Romane, cui presidemus, ecclesie nunc fratrum nostrorum benignitate misericordie sue ad regimen summi pontificatus assumsit et in eorum necnon serenissimi principis karissimi filii nostri Philippi regis Francorum illustris aliorumque principum atque nobilium et multitudin[is][h]) populi copios[e][h]) presencia peragere solempnia benedictionis nostre permisit, porrigant preces, quod ad laudem suam salvum et incolumem sue nos servet ecclesie detque nobis servo Suo cor docile, ut iudicare possimus et regere populum Suum ac inter bonum et malum discernere[5]), quod periit, et precipue Terram Sanctam memoratam requirere, abiecta reducere, alligare confracta, consolidare infirma, forcia custodire ac pinguia, commissum gregem in iudicio et iusticia pascere[6]) et illum taliter salubribus monitis confoveri, quod eius sagwis[i]) in extremo iudicio de nostris non requiratur manibus, sed cum eo in eterna Christi tabernacula suscipi mereamur. *4.* Verum quia huiusmodi oracionum suffragia nimis insident cordi nostro et illa pro nobis, ut premittimus[k]), cupimus exhiberi, volumus et nichilominus presencium auctoritate mandamus, quatinus nobis per vestras litteras, quod propterea iniunxeritis oraciones et missas et quidquid inde feceritis, singnificare curetis scientes, quod quanto frequenciora et innumerosiora suffragia, de quibus predicitur, facietis offerri, tanto favorabiliores vobis proponimus inveniri.

Datum Lugduni XVI[0] kalendas decembris pontificatus nostri anno primo.

l) *Ueberschr.:* Littera de creacione Clem(entis) + a) *fehlt.* + a*) intuetur. + b) spalmista. + c) *über getilgtem* devenitur. + d) sic. + e) msere *K;* iubere *vermutet Birt.* + f) delicati. + g) iusticie. + h) multitudinem — copiosa. + i) *K.* + k) *aus oder zu* premittuntur *korr.*

1) *Ps. 118, 18. 12. 73.* + 2) *Ps. 8, 5. 6.* + 3) *Ps. 2, 7.* + 3a) *vgl. 1. Petr. 2, 18.* + 4) *Joel 2, 15. 16.* + 5) *3. Reg. 3, 9.* + 6) *vgl. Ezech. 34, 4. 10. 16.*

56*. *Poitiers 1308 März 30.*

Derselbe an Erzbischof Baldewin. ***K 32.*** *Regestum Clementis nr. 2758 Reg., Sauerland I nr. 244 stark verkürzt (beide aus vatikan. Register).*

57*. *Poitiers 1308 März 30.*

Derselbe an denselben. ***K 43.*** *Regestum Clementis nr. 2791 Reg., Sauerland I nr. 236 Reg. (ebendaher).*

58*. *Poitiers 1308 März 30.*

Derselbe an denselben. ***K 84.*** *Ebenda nr. 2808 bzw. I nr. 242 Reg. (ebendaher). Am Schluss von K die Note Losses:* Huius auctoritate littere providit mihi dominus *(vgl. K 209).*

59*. *Poitiers 130[8] März 30.*

Derselbe an denselben. ***K 144*** *(mit* a. primo*). Ebenda nr. 2807 bzw. I nr. 241 Regg. (ebendaher).*

60*. *Poitiers 1308 März 30.*

Derselbe an denselben. ***K 151.*** *Tabouillot III 196 (aus Or.); Regestum Clementis nr. 2786 Reg., Sauerland I nr. 233 Reg. (aus vatikan. Register).*

61*. *Poitiers 1308 März 30.*

Derselbe an denselben. ***K 511.*** *Regestum Clementis nr. 2808 Reg., Sauerland I nr. 242 Reg. (aus vatikan. Register).*

62. *Poitiers 1308 Juni 18.*

Derselbe mahnt denselben, bei der bevorstehenden Königswahl vorsichtig und im Einvernehmen mit dem apostolischen Stuhl vorzugehen.

K 33 [l]. — *Fast völlig übereinstimmend mit dem Brief an den Herzog von Bayern vom selben, nicht vom folgenden (vgl. Note z) Tage (Const. IV nr. 246). Dieser steht, abgesehen von kurzen Auszügen der Fürstenfelder Chronik (Chronicae Bavaricae 59 f.) und des Aventin (l. VIII c. 14, hsg. von Riezler II 382), vollständig, aber verderbt nur in Veit Arnpecks Chronica ed. Leidinger 253 (**V**; von Schwalm in Const. IV noch nicht verwertet) und daraus oder aus verwandter Abschrift abgeleitet (nicht aus dem Original, wie Schwalm vermutete) in dem Druck Gewolds 50 (**G**), der selber wieder die Quelle des von Leidinger als selbständig bezeichneten Tolnerschen Druckes war. Das denkwürdige Aktenstück, das als Rundschreiben allen Kurfürsten zugegangen ist, lässt sich nun erst in authentischer Gestalt und mit richtigem Datum herstellen. — Zur Sache vgl. Stengel I.*

Clemens episcopus servus servorum dei venerabili[a]) fratri archiepiscopo Treveren(si) salutem et apostolicam benedictionem. *1.* De acerbe mortis occasu, quem pertulit clare memorie Albertus rex Romanorum, cum auditui nostri apostolatus innotuit, presertim propter casus horribilitatem doluimus et expertes adhuc esse doloris huiusmodi non valemus. *2.* Preterea[b]) fraternitatis[c]) tue novit[d]) circumspecta prudentia, quod Alamanie regni provisio precordialissime nos et ecclesiam Romanam contingit et ut de persona utili provideatur eidem[f]), non modicum dinoscitur expedire. Propter quod profundis meditacionibus assiduisque sollicitudinibus excitamur et desideramus ab intimis[g]) cordis nostri, ut talis ad[h]) dicti regni regimen eligatur, qui discretionis providencia preditus, consilii maturitate conspicuus, magnanimitate sublimis et precellens virtutibus habeatur quique mentis oculis erectis ad deum et in suis

processibus previum habens altissimum, erga ipsum et memoratam ecclesiam splendore sue fidelitatis eluceat et precelse devocionis efferveat[i]) puritate eamque studeat sicut matrem et dominam filialibus[i*]) studiis revereri et regni ecclesias memorati ecclesiasticasve[k]) personas affectu propicio prosequatur[f]) eorumque[k*]) libertates[l]) et iura nedum quod illibata conservet, verum eciam tamquam princeps catholicus favorabiliter potenti brachio tueatur sueque virtutis operaciones indesinenter adiciat, ut eiusdem regni[l*]) status prospere conservetur et exaltetur deo propicio felicibus incrementis[m]) et qui Terre Sancte tribulacionibus et pressuris divino excitatus spiritu pio affectu conpaciens tamquam fortis athleta domini et pugil strennuus crucifixi ad recuperacionem ipsius, ad quam desideria nostra fermenter[n]) aspirant, operam efficacem impendat et sollicitis ac[o]) oportunis studiis elaboret. *3.* Eapropter opus est, ut tu, qui unus de . .[f]) electoribus eiusdem regis fore dinosceris, super hoc ingenium acuas mentis tue, animi virtutes exerceas, ut[o*]) cum exacta diligencia et cautela provideas ac debita consilii maturitate consideres, qualiter id valeat deo volente ad effectum debitum pervenire. *4.* Quare fraternitatem[p]) tuam rogamus, monemus et hortamur attencius tibi[q]) nichilominus per apostolica scripta mandantes, quatenus premissis diligenti meditacione pensatis de huiusmodi[r]) persona attencione sollicita studeas cogitare et, priusquam ad electionem procedatur, nobis cogitacionem huiusmodi et deliberacionem tuam[f]) super hoc omni occasione postposita celeriter intimare procures. Nos eciam cogitamus et cogitabimus super hoc meditacione sollicita et tibi[s]) nostre[t]) intencionis[u]) propositum, deo propitio curabimus intimare. Sic igitur in premissis te studiosum[v]) exhibeas, sic te reddas providum et attentum, sic sollicitum et diligentem[w]) exponas, quod tua fructuosa operante virtute nostris in hac parte desideriis satisfiat et preter retribucionis eterne premium tibi exinde proventurum nostram et apostolice[x]) sedis benedictionem et gratiam plenius consequaris.

Datum Pictavis[y]) XIIII.[z]) kalendas iulii pontificatus nostri anno tercio.

l) *Ueberschr. in K*: Hortatur Trever(ensem) de ydoneo rege eligendo. + a) dilecto filio nobili viro Rudolfo (Rudolpho *G*) duci Bavarie *st.* venerabili — Treveren(si) *V, G.* + b) Propterea *G (von Schwalm in Const. richtig emendiert, unrichtig dagegen von Leidinger* Preterea *V zu* Propterea*).* + c) nobilitatis *V, G.* + d) *von Schwalm irrig zu* noverit *emendiert.* + e) Alemanie *V, G.* + f) *fehlt V, G.* + g) internis *G.* + h) ad — conspicuus *von L. nachgetr. K.* + i) efferbeat *V, G.* + i*) filiabus *V?* + k) = *Const. IV nr. 247 Z. 31, aus* ecclesiastica sue *korr. K,* ecclesiasticasque *V, G.* + k*) *von Leidinger zu* earumque *emendiert.* + l) liberalitates *V.* + l*) ac tuus et aliorum principum ipsius regni *add. V, G.* + m) et magnificis honoribus attollatur *add. V, G.* + n) = *Const. IV nr. 247 Z. 34;* vehementer *V, G.* + o) et *V, G.* + o*) et *V.* + p) nobilitatem *V, G.* + q) tibi — mandantes *fehlt V, G.* + r) huiuscemodi *G.* + s) *vor* deo propicio *V, G.* + t) *nach* intencionis *V, G.* + u) ut per illud cautius existas premunitus *add. V, G.* + v) stud. exh. sic te *fehlt V, G.* + *danach* te *von Schwalm ergänzt.* + x) *nach* sedis *V, G.* + y) Pictavii *V.* + z) XIII. *V, G.* Datum in Pictonum urbe quarto decimo kalendas Junii pontificatus anno tercio *auch in Aventins Auszug.*

63. *Poitiers 1308 August 12.*

Derselbe beauftragt denselben und seine Suffraganbischöfe, unter beliebiger Mitwirkung von 11 genannten Bischöfen und anderen Geistlichen mit Zulassung der päpstlichen Inquisitoren die Untersuchung gegen die Templer seiner Kirchenprovinz zu führen. Faciens misericordiam — memoratis. D. Pictavis II. idus augusti pont. n. a. tercio. ***K 44.*** — *Den Brief* Faciens misericordiam *hat das vatikanische Register in 3 Formen erhalten; in jeder ist es auch an Trier abgegangen. Die eine befiehlt die Untersuchung der Templerangelegenheit der päpstlichen Kommission (Regestum Clementis nr. 3411, Sauerland I nr. 250), die andere derselben unter Heranziehung des Episkopates der einzelnen Kirchenprovinzen (Reg. nr. 3430, vgl. Sauerland I nr. 252), die dritte umgekehrt dem Episkopat unter Heranziehung der Kommission. Mit der dritten haben wir es hier zu tun. Sie steht im Register (nr. 3502, vgl. Sauerland I nr. 251), freilich ohne den letzten Absatz* (Nostra — memoratis), *der am genauesten in Reg. nr. 3497 wiederkehrt. Die allen drei Formen gemeinsame Narratio stimmt fast buchstäblich mit Reg. nr. 2402 überein (lies S. 286 rechts Z. 5 v. u.; nur ohne den Zusatz Z. 10 v. o.:* Que confessiones — in ipsorum magistri et preceptorum et quorundam aliorum — presencia*). Zur Sache vgl. Finke Templer I 229, 231 ff., 318.*

64. *Poitiers 1308 August 12.*

*Derselbe an denselben und die höhere Geistlichkeit seiner Provinz: ladet sie auf den 1. Oktober 1310 zum allgemeinen Konzil nach Vienne (*in Viennensi civitate*).* Regnans in celis — D. Pictavis secundo idus augusti pont. n. a. tercio. — ***K 90.*** *Vgl. die Ausfertigung für Köln im päpstlichen Register, wo die unsrige auch erwähnt wird: Regestum Clementis nr. 3629 Reg. (= Sauerland I nr. 253, Vogt Reg. I nr. 1200).*

65*. *Poitiers 1308 August 12.*

Derselbe an den Patriarchen und den Klerus der Provinz Aquileja. ***D 176****; Regestum Clementis nr. 3630 Reg. (aus vatikan. Register).*

66*. *[1308 August]*

Artikel für die päpstliche Kommission gegen den Templerorden. ***K 92*** *mit der Ueberschrift* Isti sunt articuli, super quibus inquiretur contra ordinem milicie templi *(wohl aus einem dem Erzbischof Baldewin mit Nr. 63 übersandten Exemplar). Michelet 89 (aus den Prozessakten in der Nationalbibliothek in Paris); Schottmüller II 119 (aus dem Prozess von Brindisi im vatikan. Archiv).*

67. *Carbonne 1309 Januar 11.*

Papst Klemens V. antwortet dem Erzbischof Baldewin auf dessen vertrauliche Anzeige der Wahl des Grafen Heinrich zum römischen Könige.

K 40 *(1)*[I] *und* ***K 85*** *(2)*[II]*. Zugrundegelegt ist die bessere Kopie 2. — Zur Sache vgl. Stengel I.*

Clemens episcopus servus servorum dei venerabili fratri .. archiepiscopo Trev(erensi) salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Fraternitatis tue litteras[1]) affectione[a]) consueta recepimus continentes quedam grandia in personam dilecti filii nobilis viri .. comitis Luceburgen(sis)[b]) fratris tui noviter contigisse, a quo eciam super illis litteras[1]) recepimus speciales. *2.* Verum scire te volumus, quod ex quo dictum fratrem tuum vidimus in Lugdunen(si)[c]), eum[d]) ex corde dileximus et diligimus, quod per opera subsecuta in promocione tua et venerabilis[e]) fratris nostri[f]) archiepiscopi Moguntin(ensis)[g]) per facti[h]) experienciam evidenter percipere potuisti. Ex quo divina favente clemencia non solum tibi et eidem archiepiscopo Mogunt(inensi) sed eciam dicto fratri tuo, prout tibi et[i]) ei pluries post promocionem tuam Pictavis existentes predixisse meminimus et eciam in consistorio fratribus nostris postmodum

retulisse, honoris cumulus asseritur accrevisse. *3.* Super[k]) hiis autem, quod ad excusacionem tuam dicte tue littere continebant, non solum illa, que ipse littere ad huiusmodi excusacionem inducunt[l]), verum eciam nature vinculum, quo dicto fratri tuo astringeris[m]), te videntur reddere excusatum. *4.* Predicto autem fratri tuo, presertim quia super dicto negocio certitudinem[n]) aliam non habemus, ad presens non scribimus, tum eciam in itinere constituti. Cardinales, qui licet pauci sunt nobiscum, non consulunt ex arrupto[o]) fore scribendum pro[p]) eo, quod, cum casus similes quandoque viderint, ita, ut asserunt, extitit observatum.

Datum Carbon(e) Tholosan(e) dyocesis III. ydus ianuarii pontificatus nostri anno quarto.

I) *1 ohne Ueberschr.* + II) *Ueberschr. in 2: a (gleichzeitig mit der Kopie)* Prima littera de promotione He(nrici); *b (später nachgetragen):* Rescribit Clemens archiepiscopo Trev(erensi) super promotione fratris sui et eum habet excusatum. + a) affectiones *2.* + b) Lucemburgen(sis) *1.* + c) *su* Lugduno *korr.? 1.* + d) *fehlt 1.* + e) venerabile *1.* + f) *aus Ansatz su* vestri *? korr. 1.* + g) scilicet Petri, qui eius subditus erat, *als Glosse über der Zeile von L. hinzugefügt 2.* + h) prefati *statt* per facti *1.* + i) et ei — accrevisse *von L. geschrieben 2.* + k) *Hier setzt der Schreiber 4 wieder ein.* + l) inducat *1.* + m) astringis *1.* + n) certitudinen *2.* + o) arrumpto *1.* + p) *statt* pro eo quod *1:* quod eo quia.

1) *verloren.*

68. *Koblenz 1309 Februar 5.*

König Heinrich VII. überträgt seinem Bruder, dem Erzbischof Baldewin, seine königlichen ersten Bitten im Gebiet der Diözese Trier.

K 8[1]). — *Hier erhält Trier ein Privileg, das bisher nur Köln von König Albrecht bewilligt (Const. IV nr. 26, 32) und 1308 auch von Heinrich VII. vor seiner Wahl versprochen worden war (ebenda nr. 257 § 11), am 7. Februar 1309 aber durch die Uebertragung der ersten Bitten in allen Reichskirchen ersetzt wurde (ebenda nr. 280). Unsere Urkunde reiht sich anderen Trierer Privilegien derselben Zeit (ebenda IV nr. 274—276) an. Sie diente im J. 1314 als Vorlage für das Wahlversprechen Ludwigs des Bayern an Baldewin (ebenda V nr. 63 § 9), das bald nachher urkundlich erfüllt wurde (ebenda nr. 157); nur ist dort das Privileg von der Diözese auf die ganze Kirchenprovinz sowie auf die kaiserlichen Bitten ausgedehnt.*

Henricus[a]) dei gracia Romanorum rex semper augustus venerabili Baldewino Trevirorum archiepiscopo principi et germano suo karissimo graciam suam et omne bonum. Personam tuam propter ydemptitatem sanguinis, quo nobis astringeris et exigenciam meritorum tuorum illa largitatis[b]) benevolentia libenter prosequimur, per quam te reddere valeas aliis gratiosum. Tuis itaque votis favorabiliter conplacere volentes, ut de singulis prebendis in kathedrali Treveren(si) et in quibuslibet aliis collegiatis et conventualibus ecclesiis civitati et dyocesis Treveren(sis) predicte ad nostre sublimacionis primarias preces certis personis sacro imperio et tibi devotis providere valeas, tenore presencium plenariam tibi concedimus potestatem dantes tibi has litteras sigillo maiestatis nostre signatas in testimonium super eo.

Datum Confluen(tie) nonis februarii anno domini M°CCC° nono, regni vero nostri anno primo.

I) *Ueberschr.:* Confert Treverensi primarias preces in civitate et dyocesi. + a) *vorausgeht der ausgestrichene Anfang der später (K 30 und 102) zweimal vollständig mitgeteilten Nr. 45 (*Bonifacius — benedictionem*).* + b) *aus* karitatis *korr. und nochmals von L. am Rande nachgetragen.*

69. *Avignon 1309 Juli 26.*

Papst Klemens V. an König Heinrich VII. ***K 42****; Const. IV nr. 298 aus kassiertem Original im vatikan. Archiv und einer ersten Fassung im päpstlichen Register (R 1), die auch Vorlage für K war, woraus hervorgeht, dass sie wirklich ausgefertigt worden ist; S. 262 Z. 2 haben K und R 1 (vgl. Theiner nr. 598)* thesaurarius ecclesie Metensis, *S. 261 Z. 43 nicht nur das Original sondern auch R 1 (vgl. Theiner) und K* plenitudine *(st.* pulcritudine*).*

70. *Priorat Grozeau 1309 Oktober 1.*

Derselbe bittet den Erzbischof Baldewin, aus seiner Kirchenprovinz beizusteuern für einen fünfjährigen Kreuzzug ins Heilige Land sowie für die Verteidigung der römischen Kirche gegen die Republik Venedig, und beglaubigt die Ueberbringer dieses Schreibens zum Zweck mündlicher Verhandlungen.

K 45 *(1)*[I] *mit zahlreichen fast durchweg von L. herrührenden Verbesserungen und* ***K 89*** *(2)*[II]*; zugrundegelegt ist hier 2. Ueber den Konflikt mit Venedig vgl. Eitel Der Kirchenstaat unter Klemens V. (1907) 170 ff., Soranzo La guerra fra Venezia e la santa sede per il dominio di Ferrara (1905), dazu Finke Acta II 641 ff., über den Kreuzzugsplan namentlich Wenck Clemens V. und Heinrich VII. (1882) 51 ff., Lizerand Clément V et Philippe le Bel (1910) 293 ff.; von den sich auf letzteren beziehenden Aktenstücken ist der Brief des Papstes an Philipp d. Sch. vom 27. Oktober 1308 (Baluze Vitae II 129) auch stilistisch so nahe verwandt (vgl. unten N. 3—5), dass derselbe Verfasser angenommen werden muss.*

Clemens episcopus servus servorum dei venerabili fratri archiepiscopo Treveren(si)[a] salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Gloriosa patrum sanctorum habet tradicio, quod Moyses dilectus a domino familiariter tenens in[b] monte[b] cum[c] ipso colloquia erudicionis[d] sacratissime verbis instruitur[1], quod ignis in altare sacerdotis officio nutriatur et, ut cottidie sine intermissione conburat, ligna subicere subter illum eius non cesset ministerium studiosum. Altare quippe dei cor fidelis cuiuslibet sacrarum scripturarum documenta declarant, in quo ignis indesinenter ardere iubetur, cum sit ex illo necesse flammam ardentis procedere caritatis. Sancta vero et inmaculata mater ecclesia eiusdem ignis per gratiam paracliti spiritus splendore vestita ardensque ipsius flamme caloribus cunctos intra se positos valida caritatis[e] ipsius conpage[f] connectit[g] et ecclesias alias tanquam adolescentulas suas eiusdem ignis calefacit ardoribus et illustrat radiis claritatis. *2.* Nosque summi illius[h] erudicione pastoris, qui curam ipsius ecclesie peramabilis et inclite sponse sue insufficiencie nostre conmisit quique nos licet inmeritos[i] in montis predicti ascendere[k] voluit summitatem[l], prefatis documentis instructi[m] ecclesias ipsas earumque pastores in partem apostolice sollicitudinis celestis consilii disposicione vocatos et alios singulos domesticos fidei gentes in visceribus caritatis in eos libenter spiritualium largicionum dona congerimus illisque per temporalium rerum auxilia copiose fecunditatis honores et commoda, cum expedit, ministramus. *3.* Propterea non indignum fore conspicimus, ut ipsi[n] nobis et eidem[b] Romane

ecclesie devote gratitudinis respondentes officio nobis et ipsi reverenter filialibus[o]) studiis obsequantur et necessitatis tempore eiusdem porrigant subsidia caritatis. Tunc enim ipsius caritatis odor suavissimus presentatur Altissimo, cum alterius per alterum iuxta preceptum apostoli[1a]) onera supportantur. *4.* Quantis autem post suceptum a nobis deo volente iugum apostolice servitutis et quam gravibus pressi[p]) fuerimus oneribus[q]) expensarum et quam inportabili quasi earum mole premamur[r]) assidue, si fraternitatis tue circumspecta prudencia[s]) arduitates multiplices grandium agendorum, que innumerabilium profluvia sumptuum[t]) exigunt et requirunt ex debito servitutis eiusdem debilitatis[u]) nostre incumbentium[v]) humeris diligentis discussionis[w]) examine[x]) considerare voluerit, illa de facili poterit intueri. Et ut ipsa tuis ostensa conspectibus de tue mentis[y]) armario ad nos et prefatam ecclesiam uberioris pietatis fluenta producant et fervencioris[z]) secum trahant compassionis affectus, ea tibi presencium serie duximus denotanda[a']).

5. Tue quidem fraternitatis[b']) volumus scire noticiam, quod nos redemptoris nostri figuratam[c']) gerentes assidue in cordis intimis passionem infra claustra pectoris meditacione sollicita cum devocionis plenitudine recensemus, qualiter rex ipse pacificus, excelsi regis filius, propter suam, qua nos[d']) dilexit nimiam caritatem, maiestatis sue humilitatem magnificans[e']) exinanivit[f']) semet ipsum formam servi accipiens et in similitudinem hominum veste nostre mortalitatis[g']) indutus et factus obediens usque ad[b]) mortem ad exprobancium obprobria[h']) velut agnus coram tondente se vere mitis obmutuit. Et sicut ovis ad occisionem ductus post contumelias et terrores, post spinas et sputa, post flagella varia innocens est sine causa dampnatus et demum saturatus obprobriis[h']), clavis affixus[i]), aceto et felle potatus in crucis patibulo dire mortis subiit passionem et, sicut commemorat Ysayas, in humilitate[k']) iudicium eius sublatum est[2]) et in Terra Sancta misterium[l']) redempcionis nostre consumans[m'])[3]) est dire lance illisione[n']) confossus, ut mortem nostram moriendo destrueret et quas prothoplasti[o']) delicto meruimus, penas tolleret infernales. *6.* Profecto[p']) dum attenta meditacione revolvimus, quod illa preclara nostri salvatoris hereditas pedibus abhominabilium[q']) nacionum conteritur in contemptum nominis Christiani, dum enim conspicimus, quod locus ille sanctissimus, ubi celi regem virgo puerpera genuit, locus redemptoris nostri cruore perfusus, locus, ubi poni meruit sepulcri[b]) dominici fundamentum, et locus, quem resurgens Christus a mortuis sue resurrectionis gloria multipliciter illustravit[r']), in obprobrium[h']) crucifixi alienarum subvertitur imperio nacionum pre inmensitate doloris, adeo diras sentimus in animo punctiones[s']) quod, quasi nostris visceribus lacessitis vix horam temporis[b]) capere possumus, ad quietem vixque artare valemus vim meroris interius, quin evidencia signa tristicie exterius ostendamus[t']). *7.* Propterea concalescunt intima cordis nostri, ardens desiderium inflamatur, excitantur affectus sollicite et velud ignis accenditur ad subveniendum[u']) terre illius necessitatibus zelus noster ideoque nullis parcentes laborum oneribus nullisque vigiliarum sollicitudinibus

indulgentes post susceptum a[b]) nobis deo volente iugum apostolice servitutis ad hoc indesinenter convertimus studia mentis nostre, ad hoc nostros continue[v']) diffudimus cogitatus et ad hoc operam sollertem inpendimus, ut terra ipsa nostri et apostolice sedis manum sentiret auxilii et expiaretur inmundicia abhominabilium nacionum et fedissima qua inquinatur habitacione a filiis tenebrarum. *8.* Et tandem post diversos modos exquisitos et vias, post deliberacionis sollempnis et exacte consilium, quod tanti negocii gravitas exigebat, certum equitum et peditum armatorum[w']) passagium per quinquennium duraturum in dicte terre subsidium et succursum[4]) per dilectos filios magistrum et fratres hospitalis sancti Iohannis Iherusalemitani[x']) de fratrum nostrorum consilio duximus ordinandum.

9. Preterea Venetorum nephanda[y']) temeritas hiis temporibus contra nos et Romanam ecclesiam irreverenter insultans nos et illam conpellit, dire amaritudinis calicem degustare, dum ipsi nos et eam in nostris fidelibus hostilibus provocare conatibus non[b]) verentur. *10.* Iidem quoque Veneti non absque ingratitudinis vicio herere memorie dedignantes, quod eadem ecclesia semper ipsos dilexit ut filios, semper terram eorum brachiis materne dilectionis astrixit, semper portavit in sacrario pectoris predilectam et semper oculo materne pietatis inspexit ad eorum et ipsius terre statum[b]) prosperum[z']) piis affectibus nitendo, quasi alienati ab ipsius utero filii velut per horribilis[aa]) cecitatis demum oberrantes machinati sunt falsa et ad iura ipsius ecclesie avidas manus extendentes[bb]) inprovide civitatem Ferrarien(sem) eiusque comitatum[cc]), territorium et districtum ab antiquo ad nos et eandem ecclesiam pleno iure spectancia inpugnantes hostiliter illa proch dolor per[dd]) violenciam invaserunt et insuper in cives civitatis ipsius nostros et ecclesie predicte fideles sicut flamma vorax furore indignacionis accensi detestandis[ee]) ausibus irruentes scelestisque actibus data licentia quam plures domos necnon et navigium civitatis ipsius incendio concremarunt et crassantibus gladiis, relaxatis habenis ferox quorundam ex eisdem inpietas nescia parcere sexui vel etati nonnullos ex fidelibus ipsis multorumque[ff]) mulieres et parvulos, quorum sexus et etas innoxia veniam pocius meruisse debuerat, dire mortis suppliciis tradiderunt[gg]) civitatem, comitatum et territorium ac districtum predicta eorum dominio subiugando. *11.* Sed postmodum iudex rectissimus eorum nequiciam ex alto prospiciens ipsorumque collidens superbiam per victricem manum suam iusto iudicio casu precipiti corruerunt sicque civitas, comitatus, territorium et districtus predicta se ad nostrum et eiusdem ecclesie deo propicio devenisse dominium gratulantur[hh]), quamvis dicti Veneti[ii]) obvoluti[kk]) caligine principis tenebrarum adhuc inconcepta persistant nequicia nosque ac fideles eosdem diris guerrarum[ll]) turbinibus inpetant[mm]) et super diversis terris et bonis ad nos et predictam Romanam et nonnullas alias ecclesias spectantibus nobis et eisdem ecclesiis duras molestias et graves inferant lesiones, pro quorum recuperacione[nn]) et defensione continua dictorumque civitatis, comitatus, territorii et districtus custodia, ne[b]) ipsi[b]) Veneti contra illa furorem pristine severitatis

exacuant[oo]) et solite[pp]) renovent incendia feritatis, et ex aliis pluribus nobis et apostolice sedi gravissimis[qq]) emergentibus casibus, qui exprimi non possent de facili, nedum quod necessario importabilium expensarum onera subire cogamur. *12.* Sed iam ecclesie predicte camere est exhaustum erarium [5]) et alias camera ipsa propter hoc[rr]) in maximis pecuniarum summis diversis mercatoribus obligata, qui se a nobis in hac parte reputantes fore gravatos, ipsi et nonnulli alii mercatores, qui olim ecclesie memorate se voluntarie offere solebant obsequiis, a quolibet subvencionis auxilio exhibendo[ss]) nobis et eidem ecclesie in huiusmodi necessitatis[tt]) articulo retraxerunt[uu]) totaliter manus suas.

13. Propter quod ex necessitate huiusmodi tuum et aliorum, qui ecclesie predicte zelantur honorem, subsidium, quod non absque rubore referimus, cum speciali fiducia[vv]) cogimur implorare. Levantes igitur in circuitu oculos mentis nostre ad te, quem ad nos et ipsam ecclesiam estuare confidimus indeficientibus eiusdem ardoribus[ww]), caritatis nostre consideracionis intuitum direximus confidenter firma spe et indubitata nobis[xx]) fiducia suggerrente, quod eo libencius vota tua nostris in hac parte conformabis[yy]) affectibus eoque fervencius ad huiusmodi precum[zz]) nostrarum instanciam convertes desideria mentis[a'a]) tue, quo preces ipse de pleniori[b'b]) nostre confidencie ubertate procedunt et quo illarum exaudicio liberalis fructus nobis magis[c'c]) gratos et amabiles germinabit. *14.* Quesumus itaque et fraternitatem tuam eiusdem caritatis labiis rogamus et obsecramus in domino Iesu Christo, quatinus huiusmodi nostram et eiusdem ecclesie necessitatem multiplicem devote mentis contemplans obtutibus[d'd]) de pecuniario subsidio condecenti pro eisdem necessitatibus relevandis per te ipsum nobis hylariter et devote provideas et nichilominus suffraganeos tuos necnon et abbates, priores et alias personas ecclesiasticas exemptas et non exemptas tue civitatis[e'e]), dyocesis et[f'f]) provincie, quod nobis et eidem ecclesie conveniens subsidium porrigant de suorum habundancia facultatum, intentis et sollicitis studiis exhorteris[g'g]), ita quod spiritus sancti gracia in te semper karitatis predicte[h'h]) dona multiplicet ac nos et eadem Romana ecclesia, quibus per subvencionem huiusmodi laudabile multipliciter[i'i]) exhibebis obsequium, teneamur tua et ecclesie[k'k]) tue augmenta profectuum[l'l]) paternis et benivolis studiis promovere[m'm]).

15. Ecce insuper, quod dilectos[n'n]) filios magistros Petrum de Garlen(is) prepositum[o'o]) ecclesie Frankoforden(sis)[p'p]) Mogunt(inensis) dyocesis familiarem ac Petrum Durandi canonicum Ebredun(ensem) capellanos nostros latores presencium propter hoc ad[b]) tuam presenciam specialiter duximus destinandos, quibus et eorum cuilibet singulariter circa ea, que super premissis tibi ex parte nostra retulerint, adhibere studeas plenam fidem illaque promptis affectibus efficaciter adimplere.

Datum in prioratu de[b]) Grausello Vasionen(sis) dyocesis kalendis octobris pontificatus nostri anno quarto.

I) *Ueberschr. in 1:* Cle(mens) caritative valde petit subsidium. + II) *ohne Ueberschr. 2.* + a) *fehlt* + b) *von L. nachgetr. 1.* + c) cum ipso *vor* tenens *2.*

d) *aus* erudicionem *von L. korr. 1.* + e) *aus* caritate *von L. korr. 1.* + f) compoge *2.* + g) *aus* co(n)ictit *von L. korr. 1.* + h) illius summi *2.* + i) inmertos *1.* + k) asscendere *1.* + l) sumitatem *2.* + m) instructo *2.* + n) ipso *1.* + o) filiabus *1.* + p) prossi *2.* + q) onere *1.* + r) *aus* premimur *von L. korr. 1.* + s) providencia *1.* + t) sumptum *2.* + u) debelitatis *2.* + v) incombencium *1.* + w) *aus* dissensionis *von L. korr. 1.* + x) *aus* examen *von L. korr. 1.* + y) *aus* meritis *von L. korr. 1.* + z) fervenciores *1.* + a') denotandam *2.* + b') fraternita *2.* + c') figuram *2.* + d') *aus* vos *von L. korr. 1.* + e') magnificatus *2.* + f') *aus* inexaniverit *korr. 2.* + g') mortabilitatis *aus* mortabilatis *von L. korr. 1.* + h') opp. *1.* + i') consinuans *1, daraus korr. 2.* + k') afflixus *2.* + l') umilitate *2.* + m') ministerium 1. + n') *aus* illusione *korr. 1;* illesione *2.* + o') prothoplaustu *2.* + p') Profecta *2.* + q') abhominalium *2.* + r') istustravit *1.* + s') punctionis *2.* + t') *aus* ostendamamus *von L. korr. 1.* + u') subver(t)endum *1.* + v') continuo *2.* + w') amatorum *2.* + x') Ierusalemittani *2;* Jherosalemitani *1.* + y') neph. Ven. *1.* + z') prospectum *2.* + aa) orribilis *2.* + bb) intendentes *2.* + cc) canonicatum *2.* + dd) per viol. *fehlt 2.* + ee) *aus* destandis *von L. korr. 1.* + ff) que *von L. nachgetr. 1;* multosque *2.* + gg) *aus* meruerunt *von L. korr. 1.* + hh) gnatulantur *1.* + ii) Venecii *1.* + kk) vo *von L. nachgetr. 1.* + ll) gwerr. *aus* gerr. *von L. korr. 1.* + mm) impetant *aus* impotant *korr. 1.* + nn) *aus* regiperatione *von L. korr. 1.* + oo) *aus* evacuant *von L. korr. 1.* + pp) solicite *2.* + qq) gravisimis emergenbus *1.* + rr) hec *1.* + ss) exibendo *2.* + tt) *aus* necessariis *von L. korr. 1.* + uu) *aus* retraxerint *von L. korr. 1.* + vv) fidudicia *2.* + ww) *aus* ardoris *von L. korr. 1.* + xx) *aus* fid. nob. *von L. umgestellt 1.* + yy) *aus* confirmabis *korr. 1;* confirmabis *2.* + zz) precium *1.* + a'a) mentis *? 2.* + b'b) l *von L. nachgetr. 1.* + c'c) a *von L. nachgetr. 1.* + d'd) obtutibus — exemptas *fehlt 2.* + e'e) et *add. 2.* + f'f) ac *2.* + g'g) *aus* exhortetis *von L. korr. 1.* + h'h) *fehlt 1.* + i'i) multipliter *2.* + k'k) *aus* esclesie *von L. korr. 1.* + l'l) *2; zu* profectum *von L. korr. 1.* + m'm) *aus* prom. stud. *von L. umgestellt 1.* + n'n) dilecto *2.* + o'o) *aus* prepatum *von L. korr. 1.* + p'p) Frankenfort *1.*

1) *Lev. 6, 12.* + 1a) *Ephes. 4, 2 oder Coloss. 3, 13.* + 2) *Vgl. Is. 53, 8.* + 3) *Vgl. Baluze II 130:* Terrae Sanctae, in qua Salvator ipse redemptionis nostrae mysterium consummavit. + 4) *Vgl. Baluze II 130:* in Terrae Sanctae subsidium et succursum. + 5) *Vgl. Baluze II 131:* licet camera nostra foret exhausta ...

71*. *Avignon 1310 April 4.*

Derselbe verschiebt das Konzil von Vienne. **K 93**; *Regestum Clementis nr. 6293 (abgekürzt, aus dem vatikan. Register); Ausfertigungen mit Adresse an den Erzbischof von Nicosia ebenda nr. 9293 (ebendaher), an den Erzbischof von Köln bei Binius Concilia generalia VII (1636) 915; vgl. Kisky IV nr. 505.*

72*. *Trier 1310 April 28.*

Erzbischof Baldewin, Provinzialstatuten. **K 168**; *Blattau nr. 25 (aus Handschriften und Drucken).*

73. *[1310 Mai ?]*

Erzbischof Baldewin berichtet dem Papste Klemens V. über Verhalten und Entschliessung des Trierer Provinzialkonzils in Sachen des Templerordens.

K 95 [1]); *offenbar aus dem Konzept geschöpft, wie die im Text kursiven Worte zeigen. — Bei dem Mangel an Nachrichten über die Templer-Untersuchungen in Deutschland (vgl. zuletzt Finke, Papsttum und Untergang des Templerordens (1907) I 318 f.), hat unser Brief erheblichen Wert: im Gegensatz zu dem schroffen und kühnen Verhalten Peters von Mainz zeigt er Baldewin als den gewandten und vorsichtigen Diplomaten, der er immer war. Für die Datierung bildet die den Abschluss des Provinzialkonzils bezeichnende Veröffentlichung seiner Statuten am 28. April 1310 (Nr. 72) den kaum weit überschrittenen Terminus post quem.*

Sanctissimo in Christo patri ac domino karissimo domino Clementi divina providentia sacrosancte Romane ac universalis

ecclesie summo pontifici Baldewinus dei et apostolice sedis gratia Trevirorum archiepiscopus quidquid potest subiectionis, obediencie, reverencie et ad beatorum pedum oscula se devotum. *1.* Noverit vestra sanctitas me vestras litteras apostolicas [1]) iam dudum recepisse cum ea, qua decuit, reverencia in hec verba: ‚Clemens episcopus' *et cetera; ponatur totus tenor.* *2.* Cuius auctoritate mandati una cum auctoritate mee Treveren(sis) metropolitane sedis anno *tali et cetera* die *tali et cetera* convocato per me canonice provinciali concilio . . Renoldus promissione divina Meten(sis) episcopus se ex causis probabilibus excusavit. Electus autem Tullen(sis) absens erat utpote moram trahens, prout communiter dicitur, et residenciam tunc faciens ultra montes. Sic quia, cum michi non subsint nisi tres sufffraganei, . . Meten(sis) videlicet, Tullen(sis) et Virdunen(sis), episcopo Meten(si) et electo Tullen(si) absentibus una mecum . . Virdunen(sis) episcopus eidem concilio dumtaxat interfuit preter alias quamplures personas ecclesiasticas civitatis, dyocesis et provincie Treveren(sis), que pro subsidio sanctitati vestre et Romane ecclesie faciendo secundum aliarum apostolicarum continenciam litterarum michi a vestra sede apostolica directarum [2]) per me fuerant convocate ibidem. *3.* Itaque me cum predicto Virdunensi episcopo et aliis personis ecclesiasticis quam pluribus et iurisperitis ibi presentibus super absolucione seu d[a]mpnatione [a]) singularum personarum ordinis milicie Templi iuxta tenorem predicti vestri mandati apostolici tractatum habente et deliberante super hec cum ea, qua in tam arduo negocio maturitate decebat, tandem, quia Virdunen(sis) episcopus nullos Templarios in sua civitate et dyocesi captivatos habuerat nec aliquos ad mei presenciam adduxerat, solus eciam Templarius ex parte Tullen(sis) electi michi fuerat presentatus et Templarii, quos Meten(sis) episcopus detinebat captivos, ad me transmissi non fuerant propter multa viarum pericula, prout Metensis episcopus per suos nuncios pretendebat, aliis Templariis paucis de civitate et dyocesi [b]) Treveren(si) in captivitate mea existentibus, iurisperitorum et omnium personarum ecclesiasticarum in eodem meo provinciali concilio presidencium in hoc resedit consilium, quod cum propter absenciam Meten(sis) episcopi et Tullen(sis) electi suffraganeorum meorum, sine quibus per me diffiniri super tanto negocio non decebat, tum propter eorundem Templariorum absenciam, tum eciam propter inquisiciones contra eos factas, de quibus michi ad plenum non fuerat facta fides, sed ad vestram sacrosanctam sedem apostolicam fuerant destinate, sicut ex parte Meten(sis) episcopi michi exstitit intimatum, ad absolucionem seu condempnacionem Templariorum singularium per me seu per meum provinciale concilium processum non extitit illa vice. *4.* Ob quam rem huius facti seriem et diligenciam per me super mandatis apostolicis exhibitam paternitati vestre sanctissime refero, ut super hec per vestre sanctitatis providenciam disponatur. Cui quidem disposicioni apostolice in omnibus et per omnia obedire humiliter sum paratus. In cuius rei testimonium sigillum meum *et cetera.*

I) *Ueberschr.:* Celebracio concilii et excusacio propter Templarios per dominum Bald(ewinum). + a) dempn. + b) *K.*

1) *Nr. 63 vom 12. August 1308 (wohl verspätet ausgefertigt.* + 2) *Nr. 69.*

74. *Carpentras 1310 Juli 5.*

Papst Klemens V. erlaubt den Erzbischöfen Peter von Mainz und Baldewin von Trier sowie dem erwählten Bischof Heinrich von Trient auf Bitten König Heinrichs VII., zu je einer frei werdenden Pfründe in je 15 vom Könige auszuwählenden Klöstern, Dom- oder Kollegiatstiftern von demselben gewünschte Personen zu providieren.

K 38[1]*; aus dem päpstlichen Register: Regestum Clementis nr. 5571, Sauerland I nr. 310 (beide Reg.). — Am 27. Juni 1310 verweigerte der Papst dem deutschen Könige die von diesem für die Zwecke des Romzuges gewünschten Zehnten und Annaten (Const. IV nr. 390 § 4; vgl. dazu Lindner Deutsche Geschichte unter den Habsburgern und Luxemburgern I (1888) 193, E. Hennig Die päpstlichen Zehnten aus Deutschland (1909) 47 f., der den Zehnten irrig auf ein Jahr fixiert). Unser 8 Tage jüngeres Privileg sollte offenbar diese Pille versüssen. Dass der König es angewandt hat, ergeben 2 Fälle von 1310 Sept. 24 und 1311 Februar 24 (Const. IV nr. 449 und 581).*

Clemens episcopus servus servorum dei venerabilibus fratribus Mog(un)tin(o) et Treveren(si) ..Archiepiscopis ac dilecto filio Henrico electo Tridentin(o) salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Eximie devocionis preclara sinceritas, quam karissimus in Christo filius noster Henricus rex Romanorum illustris ad nos et Roma(nam) gerit ecclesiam, sublimis quoque status eius magnificencia promerentur, ut non solum ipsum sed eciam illos, qui sibi studio devotionis et obsequii adherent, specialibus attollamus graciis et condignis provisioni[bu]s[a]) honoremus. *2.* Ipsius itaque regis supplicationibus inclinati vobis et cuilibet vestrum providendi auctoritate nostra in quindecim metropolitanis seu cathedralibus aut collegiatis vel conventualibus ecclesiis, cuiuscunque condicionis existant, infra regnum Aleman(ie) constitutis, quas ad hoc idem rex duxerit eligendas, in singulis earum, videlicet singulis personis ydoneis, quas ad hoc prefatus etiam rex duxerit nominandas, de ipsarum ecclesiarum singulis canonicatibus et prebendis nulli alii de iure debitis, si que in eisdem canonicatibus[b]) vacant ad presens vel quam primum vacaverint, cum omnibus iuribus et pertinenciis suis ac inducendi per vos vel per alium seu alios personas easdem vel earum procuratores ipsarum nomine in corporalem possessionem prebendarum huiusmodi et inductas eciam defendendi eisque faciendi de ipsarum prebendarum fructibus, redditibus, proventibus, iuribus et obvencionibus universis integre responderi, contradictores quoque per censuram ecclesiasticam appellacione postposita conpescendi non obstantibus de certo canonicorum et quibuslibet aliis statutis et consuetudinibus contrariis ecclesiarum predictarum iuramento, confirmacione sedis apostolice seu quacunque firmitate alia roboratis aut si aliqui apostolica, quibus per hoc nullum volumus preiudicium generari, vel alia quavis auctoritate in eisdem ecclesiis in canonicos sint recepti vel, ut recipiantur, insistant seu, si aliquibus communiter vel[c]) divisim a prefata sit sede indultum, quod ad receptionem

vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id conpelli seu quod interdici, suspendi vel excommunicari non possint aut quod de canonicatibus et prebendis ecclesiarum ipsarum vel aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum collacionem vel presentacionem seu quamcunque dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mencionem et qualibet alia prefate sedis indulgencia generali vel speciali cuiuscunque[d]) tenoris existat, per quam effectus presentium inpediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiuscunque toto tenore habenda sit in nostris litteris mencio specialis sive si eedem persone vel earum alia unum vel plura beneficia ecclesiastica cum cura vel sine cura, eciam si dignitates vel personatus aut administrationes existant, obtinere noscantur seu si persone predicte presentes non fuerint ad prestandum de observandis statutibus et consuetudinibus ipsarum ecclesiarum, in quibus eis provisum extiterit, solitum iuramentum, dummodo in absentia sua per procuratores ydoneos et cum ad ecclesias ipsas accesserint, corporaliter illud prestent, ple[n]am[e]) et liberam concedimus auctoritate presencium facultatem.

Datum Carpent(orati) II° nonas iulii pontificatus nostri anno quinto.

I) *ohne Ueberschr.* + a) provisionis. + b) *nachgetr. und wieder getilgt?* + c) vel — ecclesiarum *von Hand 3a nachgetr.* + d) cuiuscunque — cuiuscunque *von Hand 3a nachgetr.* + e) plemam.

75. *[1302—1310] August 4.*

Bischof Siegfried von Samland erlässt im Anschluss an eine Visitation Statuten für die Geistlichen seiner Diözese.

K 342[I]). *Die Datierung des merkwürdigen Stückes bestimmt sich durch die Amtsdauer des Bischofs Siegfried (1296—1310 November 15) sowie dadurch, dass der heilige Adalbert Patron der Kathedralkirche von Samland, als welcher er im 5. Kapitel erscheint, erst seit dem 11. Januar 1302 ist (vgl. Woelky und Mendthal Urkundenbuch des Bisthums Samland I [1891] nr. 200). Devotionsformel und Titel finden sich genau übereinstimmend noch 1309 (ebenda nr. 211), der Titel mit derselben Wortstellung ausserdem noch 1306 (nr. 209).*

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Scriptum est in canone[1]), quod non nisi necessitate instante statui debent iura. Neminem igitur movere debet, si iura seu statuta tendantur, dum necessitas hoc exposcit. *1.* Unde nos frater Siffridus dei gratia ecclesie Sambien(sis) episcopus, qui continuis curis sollicitamur et assidua meditacione urgemur, ut iuxta credite nobis dispensacionis officium subditorum conmodis, quantum nobis a deo concessum est, sollicitudinis studio intendamus et labores voluntarios appetimus, ut eis quietem preparemus, publicatis coram nobis et intellectis hiis, que in visitacione a nostro preposito noviter facta notata fuerant, et inventis multis causis tam in clero quam in populo nobis subiecto, que correctione, reformacione et informacione plurimum indigebant, de dicti prepositi et canonicorum nostrorum et tocius cleri consilio et assensu necessario duximus statuendum et auctoritate nobis a deo concessa[a]) et beatorum Petri et Pauli

apostolorum statuimus, ut quilibet sacerdos plebanus nostre dyocesis adminus ter[b]) in ebdomada missam celebret in ecclesia sua, licet secundum canones ad plures sit astrictus, nisi infirmitas vel alia causa legitima interveniat, que ab hoc ipsum possit et debeat merito excusar[e][c]). *2.* Item quocienscunque alicui eorum de funere mortui sepeliendo tam mature nunciatur, quod se ad missam possit conmode preparare, missam celebret pro defunctis et post missam in ornatu preter casulam sequatur ipsum funus ad sepulchrum ibique lecto officio sepulture et asperso eo cum aqua benedicta monito populo astante, ut pro salute anime presentis defuncti et omnium fedelium[d]) defunctorum suppliciter deum rogent. Sed si aliter quam supra dictum est, ei oblatum fuerit, indutus superpellicio et stola lectoque dicto officio circa sepulchrum et aspersione et monicione predictis factis iubeat ipsum tradi ecclesiastice sepulture. *3.* Nolumus autem, quod aliquis de familia plebani alicuius preter scolarem nec ipse scolaris nisi absente domino suo et indutus superpellicio legensque psalmum ‚Miserere mei deus'[2]) vel ‚De profundis'[3]) vel aliam aliquam orationem et aspergens funus cum aqua benedicta mortuos sepeliat aut oblacionem seu offertorium exigat aut recipiat a Pruthenis. *4.* Preterea sacerdotes, qui linguam volencium sibi confiteri non noverint, non nisi per interpretem virum adultum confessionem audiant, nisi contigerit ex mortis articulo aut alia necessitate legitima aliter faciendum. *5.* Statuimus eciam, ut gloriosi martyris et pontificis beati Adalberti ecclesie nostre patroni memoria singulis diebus ad vespera per antiphoniam ‚Iste sanctus'[4]), ad matut(inam) per antiphoniam ‚Nisi granum frumenti'[5]) cum collecta ‚Tuam nobis q(uesumu)s domine'[5]) et versiculis ‚De uno martyr [. .]'[5]) ab omnibus sacerdotibus nostris firmiter observetur et translato festo beati Georgii in proximam feriam vacantem dies natalis eius sollempniter celebretur[6]). *6.* Preterea dicit canon: ‚Ignorantia mater omnium errorum * in sacerdotibus, qui docendi officium in dei populo susceperunt, maxime est vitanda'[7]); et licet nulla iura canonica vel civilia precipue illa, quorum noticiam quis de facili per se vel per iuris peritos possit habere, debeat ignorare, nos tamen ad informacionem aliquorum, ut nullus se per ignoranciam possit aliqualiter excusare, iura aliqua hic ponemus, scilicet quod clerici, cuiuscunque sint ordinis, qui clericali voluerint uti privilegio, arma non portent nisi ex iusta causa; puta, cum transitum faciant per loca periculosa, tunc licet eis portare arma ad terrorem latronum, licet percutere non debeant. *7.*[8]) Comam non nutriant, sed habeant tonsuram suo ordini congruentem. *8.* Hospitalitatem clericis et religiosis et aliis honestis personis exhibeant. *9.* Mulieres et maxime, de quibus sinistra possit haberi suspicio, secum in hospicio non habeant. *10.* Officia seu commercia non exerceant, maxime inhonesta. *11.* Mimis, ioculatoribus et hystrionibus non intendant. *12.* Tabernas prorsus evitent nisi forte causa necessaria in itinere constituti. *13.* Ad aleas et taxillos non ludant nec huiusmodi aut aliis ludis eorum ordini incongruis, puta choreis et tripudiis, indecenter non intersint. *14.* Vestes deferant decentes non

nimia brevitate aut longitudine notandas. *15.* Pannis viridis aut rubei coloris desuper aut cingulis cericeis deauratis, nodulis argenteis et ornamentis vestium, calciorum aut equorum, manicis in aperto consutilibus et omnibus aliis superfl[u]itatibus[e]) auratis seu argenteis non utantur. *16.* Item a crapula et ebrietate et illo abuso potandi, quo se ad equales potus et immoderatos obligant, et a potacionibus Pruthenorum, que serme dicuntur, et ab illis eciam, que fere ad medium noctis vel ultra se extendant, abstineant diligenter[2]). *17.* Preterea altaria decorata et in ipsis ymagines et crucifixum habeant. *18.* Corporalia munda servent. *19.* Baptisterium, crisma, sanctum corpus domini nostri Iesu Christi firmata teneant in conclavi. *20.* Ceterum, cum expressum sit in iure, quod quilibet sacerdos in ecclesia sua singulis diebus horas canonicas tam noctis quam diei persolvere teneatur, nos tamen eis propter distanciam domiciliorum suorum condescendere volentes rigorem iuris aliqualiter in hoc mitigamus, ut scilicet tantum in festis totum duplicibus et semiduplicibus in sua ecclesia versus, matutinas et missam hii, qui libros cum nota habent, sollempniter cantent, alii autem legant. Reliquis vero temporibus possunt horas canonicas legere vel cantare, ubicunque videbitur eis expedire. *21.* Item nullum clericum vagabundum aut peregrinum sacerdotem vel dyaconum vel subdyaconum ad execucionem sui ordinis vel officii dimittant nisi de nostra licencia speciali. *22.* Preterea singulis diebus dominicis et summis festis, quando Prutheni et alii ad ecclesiam conveniunt, debent plebani vel eorum vicarii ipsos instruere in fide confessionis, formam orationum dominicam et simbolum predicere, ita quod in qualibet sententia moram faciant tacendo, quousque Prutheni[f]) et alii dicta verba possint commode repetere, et hoc modo continuent usque ad finem, et eos eciam verbo predicacionis informare paulatim, prout saluti eorum videbitur expedire. *23.* Sed quia facilitas venie incontinuum[g]) tribuit delinquendi, precipimus in virtute sancte obedientie, ut predictas constituciones cum matura deliberacione conditas quivis presbyter nobis subditus firmiter custodiat et observet et eas infra III menses a die presenti ascribi faciat et palam ipsas in choro ecclesie sue in aliquo loco patenti extendat, ut per continuum aspectum earum, quid concessum quidve prohibitum sit, ad memoriam iugiter reducatur.

Datum in crastino invencionis beati Stephani prothomartiris.

1) *Ueberschr.:* Statuta Sambien(sis) episcopi post visitacionem. + a) concessam. + b) *auf diese Bestimmung hat L. durch ein Zeichen am Rande besonders aufmerksam gemacht.* + c) excusari *K.* + d) *K.* + e) superflitatibus. + f) *von L. auf freigelassenem Raum nachgetragen.* + g) incentinuum.

1) *doch wohl Inst. I 2, 2.* + 2) *Ps. 50, 55 oder 56.* + 3) *Ps. 129* + 4) *vgl. Chevalier Repertorium hymnologicum I—IV (1892—1912) nr. 9156.* + 5) *fehlt bei Chevalier.* + 6) *Georgs- und Adalbertstag fallen beide auf den 23. April.* + 7) *c. 1 D. 38.* + 8) *§ 7—13 enthalten uralte kanonische Bestimmungen, die vermutlich durch Mainzer Synodalstatuten des 13. Jh.s vermittelt sind; vgl. z. B. Hartzheim III 596, Martène IV 150.* + 9) *Vgl. Peters von Dusburg 1326 geschriebenes Chronicon terrae Prussiae l. III c. 5 (Scriptores rerum Prussicarum I [1861] 54:* Habent in consuetudine *(nämlich* Prutheni*),* quod in pota-

cionibus suis ad equales et immoderatos haustus se obligant, unde contingit, quod singuli domestici hospiti suo certam mensuram potus offerunt sub hiis pactis, quod, postquam ipsi ebiberunt, et ipse hospes tantundem evacuet ebibendo et talis oblacio potus tociens reiteratur, quousque hospes cum domesticis, uxor cum marito, filius cum filia omnes inebriantur.

76. *Priorat Grozeau 1310 September 1.*

Papst Klemens V. mahnt die Untertanen Heinrichs VII., den Romzug des Königs zu unterstützen.

K 112[1]*; meist mit Const. IV nr. 435 (A und B) übereinstimmend und darum hier nicht vollständig wiederholt, an den abweichenden Stellen zum Teil mit dem Brief an die deutschen Prälaten ebenda nr. 436 A verwandt.*

Clemens episcopus[a]) servus servorum dei universis personis ecclesiasticis et secularibus subditis carissimi in Christo filii nostri Henrici regis Romanorum illustris, cuiuscumque preeminencie, status vel condicionis existant, salutem[b]) et apostolicam benedictionem.

— — — — — — — — — — — — — — — — — —

4. Premissis igitur digna consideracione pensatis — universitatem vestram rogamus, monemus et hortamur attencius vobisque nichilominus per apostolica scripta mandamus, quatenus — eosdem vestros[c]) animos pro divina et apostolice sedis ac nostra reverencia convertatis ad pacem et eiusdem regis quorumlibet bellorum feritate depressa et periculosis fomitibus odiorum evulsis monitis et votis salubribus tanquam benedictionis filii et[d]) eiusdem regni Romanorum fideles, prout tenemini, reverenter intendere et[e]) humiliter obedire curetis[f]), ut per hoc Deum timere et regem vestrum[g]) honorificencia debita venerari laudabiliter ostendatis nec[h]) illud vos improperium imposterum contingat incurrere, de quo ewangelica testatur ystoria[1]) inquiens: ‚In propria venit et sui eum non receperunt'. *5.* Eya ergo prefato regi non per armorum strepitus, non per bellorum precipites impetus et non per terribiles et hostiles incursus corda vestra[n]) sed per vias rectas et copiose pacis delectabiles semitas preparate et[i]) non[2]) solum, sicut decet[k]) eiusdem decus regni et moris antiquitas de fidelitate, sequela et obediencia regi Romanorum * exhibenda * feudatariis et feudis indicit, * verum eciam alia, que impendere sibi iuxta[l]) moris antiquitatem tenemini, exhibere promptis animis studeatis. Sic igitur monita, preces et exhortaciones et mandata huiusmodi, que de precordiis apostolicis confidenter emanant, studeatis devote suscipere et sic ad efficacis exaudicionis effectum vestra sinceritas introducat, quod per hoc nostram et apostolice sedis benedictionem et gratiam vobis uberius vendicetis et prefato[m]) regi fidelitatis a vobis debito persoluto plenitudinem benivolencie regalis vobis senciatis proinde magis propiciam et benignam.

Datum[n]) in prioratu de Grausello prope Malausanam Vasionens(is)[o]) dyocesis kalendis septembris pontificatus nostri anno quinto.

l) *Ueberschr. in K:* Precipit Clemens *(davor* Henr(icus) *getilgt)*, quod obediatur Henr(ico) Romanorum regi. + a) etc. *statt* episc. — dei *A, B.* + b) sal. — benedict. *fehlt A, B.* + c) nostros amicos *st.* vestr. anim. *K.* + d) et — tenemini *fehlt A, B.* + e) et — obedire *fehlt A, B.* + f) procuretis *A, B.* + g) predictum *A, B.* + h) nec — receperunt *fehlt A, B.* + i) ac omnia *statt* et — eciam alia *A, B.* + k) *aus* dicit *korr. K.* + l) iuxta — antiquit. *fehlt A, B.* + m) pref. — persol. *fehlt A, B.* + n) *Datierung fehlt in A.* + o) *aus* Vasionen. *korr. K;* Vasionen. *B.*

1) *Joh. 1, 11.* + 2) *die folgenden gesperrten Worte aus Const. III nr. 622.*

77. *[Trier[1])] 1310 September 15.*

Erzbischof Baldewin bestellt für die Zeit seiner Abwesenheit auf der Romfahrt drei Generalvikare zu seiner Stellvertretung in Diözese und Kirchenprovinz Trier.

***K 20** (1)[I] und **K 107** (2)[II]; zugrundegelegt ist 1. — Rupert und Heinrich (dieser aber als Stiftsherr von St. Paulin genannt) urkunden als Vikare 1310 Dezember 23 (vgl. Richter Kanzlei 121 f.). Vgl. auch Baldewins Uebertragung der Pontifikalien-Verwaltung an den Bischof Wolfram von Fleckenstein 1311 September (Friedensburg: Westdeutsche Zeitschrift III 300 nr. 1).*

Baldewinus[a]) dei gracia Treverorum[b]) archiepiscopus sacri imperii per regnum Arelaten(se) archicancellarius[c]) venerabilibus viris Ruperto[d]) archidyacono de Tholeya in ecclesia nostra Trev(er)en(si), magistro Heinrico[e]) Rucschardi[f]) canonico sancti Symeonis necnon magistro Geirico[g]) de Gorgia . .[h]) officiali nostro Trev(erensi) salutem in eo, qui est omnium vera salus. *1.* Inter cetera, que mentem nostram sollicitant nostrosque distrahunt et agitant cogitatus, pastoralis officii cura assidua et regiminis nobis commissi sollicitudo continua nos ammonet, ut circa animarum salutem et pacis quietem nostrorum intendamus subditorum. *2.* Cum igitur de mandato serenissimi principis et domini nostri domini Henrici[e]) Romanorum regis semper augusti, cui non immerito tenemur obedire, pro instanti expedicione transalpina extra civitatem, dyocesim et provinciam nostram Treveren(sem) nos ad tempus ex causa necessaria oporteat proficisci, esse absentes[i]) ab eisdem et agere in remotis, vobis, de quorum discrecione[k]), circumspectione et fidelitate plurimum confidentes[l]) per totam nostram civitatem, dyocesim et provinciam Treveren(sem) omnem nostram iurisdictionem ecclesiasticam tamquam superioribus committimus necnon vicarios nostros generales vos constituimus per presentes sub hac forma, quod, si non omnes potueritis interesse, quod vos, . . archidyacone, cum altero vestrorum collegarum egeritis, illud habeat roboris firmitatem. *3.* Omnes causas ad forum ecclesiasticum pertinentes de consuetudine vel de iure audiendi et eas sententialiter terminandi, excessus omnium subditorum nostrorum tam clericorum quam laicorum, cuiuscunque status sexus et condicionis fuerint, ex officio vel ad partis instanciam in nostris civitate, dyocesi et provincia Treveren(si) in casibus, in quibus possemus, inquirendi, corrigendi et puniendi eosque[m]) subditos nostros suis exigentibus de meritis et alias, prout ordo iuris postulaverit, a suis administracionibus et beneficiis amovendi, fructus, exitus et proventus omnium beneficiorum ecclesiasticorum nostre civitatis et dyocesis, in quibus beneficiati non resident, ut tenentur, seu promoti, prout onus[n]) beneficiorum suorum[o]) requirit, ad sacros ordines non existant[p]), ac eorum, qui pluralitatem beneficiorum obtinent absque dispensacione canonica, sequestrandi, colligendi et recipiendi, subvenciones et subsidia nomine nostro petendi et recipiendi, personas ecclesiasticas incorrigibiles captivandi, captivas detinendi, ubicunque volueritis in nostro dominio et districtu, seu ad nostrum palacium Trever(ense) captivas, si expedire videritis, mittendi penam pro suis delictis, prout iustum

fuerit, recepturas, beneficia vacancia per mortem vel per resignationem ad nostram collacionem spectantia citra valorem quindecim librarum Tur(onensium)[q]) parvorum secundum estimacionem decime exceptis dignitatibus, personatibus et officiis nec non beneficiis, que conferre possumus, vel possemus ex gratia sedis apostolice nobis facta vel facienda, conferendi, beneficiorum ecclesiasticorum cum cura vel sine cura permutare volencium per viam iuris permutacionem seu transactionem faciendi[q*]) seu auctoritatem prestandi, confirmandi seu confirmaciones et dimissorias concedendi ac omnia alia et singula faciendi, que nos, quantum in hiis, que ad iurisdictionem ecclesiasticam pertinent et que assecuti fuimus in confirmacione nostra, faceremus et facere possemus, si in civitate, dyocesi et provincia nostra Trever(ensi) presentes essemus, collacionibus seu unionibus beneficiorum curatorum, quas quidam incorporaciones vocant, dumtaxat exceptis vobis[r]) tenore presencium plenam, generalem et liberam concedimus potestatem. *4.* Insuper vobis omnes archiepiscopos, episcopos katholicos sedis apostolice gratiam obtinentes invitandi ac rogandi nomine nostro, ut quando et quociens opus fuerit, tempore tamen congruo, ecclesias seu[s]) altaria consecrent, eas aut earum cimiteria reconcilient, clericos ordinent, crisma conficiant, pueros in fronte crisment, clericos deponant, virgines benedicant ac in omnibus aliis, que ordinis sunt et que assecuti fuimus in consecracione episcopali, absenciam nostram suppleant in nostra civitate[t]) et dyocesi committimus potestatem et hoc etiam archiepiscopis et episcopis, quantum in nobis est, auctoritatem prestamus et consensum. *5.* Per huiusmodi autem commissionem non intendimus commissiones officialibus nostris Trev(eri) et in Confluentia factas revocare nec ipsis preiudicium aliquod[o]) generari volumus per easdem ratum et gratum habentes et plenius habituri, quid[u]) per vos, . .[n]) archidiacone, cum duobus vestris collegis vel eorum altero actum sive gestum fuerit in premissis.

Datum anno domini M°CCC°X.[v]) in crastino exaltacionis sancte crucis.

I) *Ueberschr. in 1:* Constitutio vicariorum, cum dominus recessit. + II) *Ueberschr. in 2:* Constitutio vicariorum generalium per provinciam, civitatem et dyocesim in iurisdictione, in conferendis beneficiis et eciam in pontificalibus. + a) ***vorausgeht*** Datum per copiam. *1, 2.* + d) Roberto *2.* + e) Heynr. *2.* + f) Bucschardi *2.* + g) Gerrico *2.* + h) *fehlt 1.* + i) absententes *2.* + k) districtione *2.* + l) confidentens *2.* + m) vosque *? 2.* + n) omnis *2.* + o) *fehlt 2.* + p) existunt *2.* + q) Treverens(ium) *2.* + q*) faciencium *1; su* facien. *korr. 2.* + r) vel *1.* + s) et *2.* + t) civite *2.* + u) quidquid *2.* + v) decimo *2.*

1) *vgl. Dominicus 100.*

78*. *Lausanne 1310 Oktober 11.*

An Papst Klemens V. König Heinrich VII.; Doenniges II 123 nr. 5 (aus dem als Wiederholung von Const. IV nr. 391 durch die Kurie übersandten Original-Formular F unter den Resten des Reichsarchivs in Turin, vgl. die Abschrift im Register des Bernardus de Mercato daselbst); Const. IV nr. 454 (aus Orig. im vatikanischen Archiv). K 5 (auf F zurückführend) und K 569 a (Insert in K 569, wohl ebendaher).

79. *Asti 1310 November 19.*

König Heinrich VII. beglaubigt bei Papst Klemens V. den Dekan der Trierer Kirche Johann und den Predigermönch

Nikolaus von Ligny als Ueberbringer seiner Bitte um einen früheren Termin der Kaiserkrönung.

K 4 [1]). — *Der hier genannte Dominikaner ist kein Geringerer als Heinrichs VII. berühmter Biograph, Bischof Nikolaus von Butrinto. Die heiss umstrittene Frage nach dessen Heimat wird dadurch entschieden. Vgl. Stengel II.*

Sanctissimo in Christo patri ac domino suo domino Clementi sacrosancte Romane ac universalis ecclesie summo pontifici Henr(icus) dei gracia Romanorum rex semper augustus cum debita reverencia devota pedum oscula beatorum. Ad vestre sanctitatis conspectus honorabiles viros Iohannem decanum Treveren(sis) ecclesie et fratrem Nicolaum de Lyneio ordinis predicatorum exhibitores presentium dilectos familiares nostros fiducialiter duximus transmittendos constituentes ipsos procuratores nostros et nuncios speciales ad petendum et impetrandum apud vestre sanctitatis benivolenciam anticipationem seu breviationem termini ad recipiendum unctionem, consecracionem et sacras infulas imperii nobis per litteras apostolicas [1]) assignati et omnia alia faciendum et procurandum, que circa dictum negocium nobis fuerint oportuna. Quapropter sanctitatem vestram plenissimis affectibus exoramus, quatenus memoratos nuncios et procuratores nostros graciose recipere, benigne audire et remittere dignemini cum peticionibus premissis favorabiliter expeditos. Hec enim proinde specialiter desideramus et appetimus, ut exaltacionem sancte matris ecclesie, sacri Romani imperii ac utilitatem rei publice laudabilius, commodius et decencius nostre serenitatis providencia valeat procurare. In cuius rei testimonium presentes litteras nostre maiestatis sigillo iussimus communiri.

Datum apud Aste XIII° kalendas decembris anno domini M° CCC° X°, regni vero nostri anno secundo.

I) *Ueberschr.:* Missil(is) Henr(ici) 7. ad Clementem V. super abbreviacione termini ad recipiendum infulas imperiales.

1) *Const. IV nr. 298 (1309 Juli 26); die Krönung war hier auf den 2. Februar 1312 festgesetzt.*

80. *[1310 November].*

Formular des dem Könige Heinrich VII. zu leistenden Treueides.

K 7 [1]). — *Dieses Formular war während des Romzuges Heinrichs VII. dauernd in Gebrauch. Besonders nahe kommen ihm Const. IV nr. 487, 501, 510, 516, 532, 611, 704, 754, 846. Auch die Mitglieder des königlichen Rates, unter ihnen Baldewin von Trier, haben am 29. November 1310 danach geschworen (ebenda nr. 487). Es beruht auf der „Nova forma" der sogenannten Vulgata des longobardischen Lehnrechts (l. II t. 7, ed. K. Lehmann 94 f.).*

1. Ego talis iuro super hec sancta dei ewangelia, quod ab hac hora inantea usque ad ultimum diem vite meo ero fidelis vobis serenissimo domino meo domino Henr(ico) Romanorum regi semper augusto contra hominem omnem. *2.* * Nunquam scienter ero in consilio * vel * facto, quod vos amittatis vitam vel menbrum * aut * recipiatis in persona aliqua[m] [a]) lesionem, * iniuriam vel contumeliam aut * amittatis aliquem honorem, quem nunc habetis vel inantea possidebitis. *3.* Et si scivero vel audivero de aliquo, quod velit aliquOd istorum contra vos facere, ut non fiat, pro posse meo impedimentum prestabo. *4.* Et si impedimentum

prestare nequivero, quam cito potero, vobis nunciabo et contra eum, prout potere, vobis meum prestabo auxilium. *5.* Et si contigerit vos rem aliquam, quam habetis vel habebitis in futurum, quocumque casu amittere, eam recuperare iuvabo et recuperatam omni tempore retinere. *6.* Et si scivero vos velle offendere aliquem vel aliquos et inde specialiter aut generaliter fuero requisitus, meum vobis, sicut potero, prestabo auxilium. *7.* Et si aliquid michi in secreto manifestaveritis, illud sine vestri licencia nemini pandam aut faciam, per quod pandatur. *8.* Et si consilium aliquod a me postulaveritis, illud * dabo *, quod michi videbitur vobis magis expedire. *9.* Et nunquam ex mea persona aut per aliam seu alias aliqu[i]d [b]) faciam scienter, quod pertineat ad vestram aut vestrorum iniuriam, lesionem aut contumeliam.

I) *Ueberschr.:* Iuramentum prestandum imperatori. + a) aliqua *K.* + b) aliquod *K.*

81. *[Mailand 1311 um Januar 14].*

König Heinrich VII. verkündet den lombardischen Behörden die Ernennung des Grafen Amadeus von Savoyen zum Reichsvikar in der Lombardei.

K 6** (1)[I] **und K 108** (2)[II]; **zugrundegelegt ist 1. — Die U. gewährt höchst erwünschte Aufschlüsse über Inhalt und Befugnisse des lombardischen Generalvikariats vom J. 1311, von denen wir bisher nur sehr unbestimmte Kenntnis besassen (O. Felsberg 11 ff.; vgl. auch die Nachricht in der Doppelchronik von Reggio, Muratori XVIII 21, nach der dem Generalvikar 2000 von den lombardischen Städten zu besoldende Bewaffnete zur Verfügung stehen sollten). Sie ist dem auf die Bestallung Bezug nehmenden Mandat an Mantua vom 14. Januar (Const. IV nr. 550, vgl. 551—553) entweder gleichzeitig oder höchstens ein paar Tage älter. Als Vorlage ist benutzt Kaiser Friedrichs II. gleichartige Verleihung an Thomas von Savoyen, den Vorfahren des Grafen Amadeus (Const. II nr. 273).

Henr(icus) dei gratia Romanorum rex semper augustus universis ecclesiarum prelatis, marchionibus, comitibus, capitaneis valvasoribus, * potestatibus, consulibus, consiliis et communibus ac universis rectoribus et officialibus per Lumbard(iam) [a]) * et quamlibet partem Lumbardie [b]) constitutis seu constituendis tam presentibus quam futuris et eorum vicariis seu locum tenentibus gratiam suam et bonam voluntatem. *1.* Ad extollendum iustorum preconia [c]) et reprimendas insolencias [d]) transgressorum prospiciens e [e]) celo iusticia erexit in populis [f]) regnancium solia et [g]) diversorum principum potestates. Caruisset namque libenter humana condicio iugo dominii nec libertatem a se, quam ipsis natura contulerat, homines abdicassent, nisi quod inpunita licencia scelerum in evidentem perniciem humani generis redundasset, et sic ex necessitate quadam oportuit naturam subesse iusticie et servire iudicio libertatem. Sed nec exquiri decuit extrinsecus aliam speciem creature, cui se representata per hominem celestis ymago subiceret, dum in reddicione [h]) census nummismatis imperium pre [i]) ceteris figure fastigium insignivit, sed homo prelatus est homini, ut graciorem efficeret prelaturam idemptitas speciei. *2.* Attendentes igitur, quod ex regalis officii nostri debito, quod ex celesti dispensacione suscepimus, villicacionis nostre rationem sumus in die districti [k]) iudicii reddituri et qualitate diversorum negotiorum [l]) nostrorum et imperii per nonnullas et diversas partes maiestatis [m]) nostre presentiam necessario requirente in hiis partibus morari continuo principaliter nequeamus, ne maiestatis nostre absencia * iusticia careatis, ecce pro

exhibenda cuilibet sine difficultate iusticia, in qua sumus cuiuslibet[n]) debitores, et pro recuperacione et defensione nostrorum et imperii iurium et honorum et conservacione boni et pacifici status vestri et totius Lumbardie[b]) status ac dura[o]) gwerra[p]) nostris rebellibus inferenda de fidelitate, industria et strennuitate mangnifici[q]) viri Amadei de Sabaudia comitis * plenarie confidentes ipsum nostrum ac regni et * imperii nostri generalem legatum, vicarium seu presidem in omnibus partibus Lumbardie duximus statuendum * concedentes eidem merum et mixtum imperium et gladii potestatem et * inter facinorosos. *3.* Et[r]) animadvertere valeat [purgando][s]) commissam sibi provinciam in universos et singulos, prout ei melius videbitur expedire. *4.* Criminales, civiles, liberales et mixtas causas et questiones audiat et decidat, eciam illas, quarum cognicio, si nos presentes essemus, ad nostrum iudicium pertineret[t]), inquirens puniendos et puniens inquisitos. *5.* Decreta utique interponat, que in alienacionibus rerum ecclesiasticarum et minorum ac transactione alimentorum secundum iusticiam interponi poter[un]t[u]), et ut minoribus et maioribus, quibus universalia iura succurrunt, causa cognita restitucionis in integrum beneficium largiatur, plenam sibi concedimus[v]) potestatem. *6.* Ad audienciam quoque ipsius[w]) appellaciones deferri volumus, quas a sentenciis ordinariorum iudicum et eorum omnium, qui iurisdiccionem ab imperio vel lege vel consuetudine nacti[x]) sunt, infra totam dictam provinciam Lumbard(ie)[b]) et eius terminos contigerit[y]) interponi, nisi forte vel cause qualitas vel persone defectus hoc adima[n]t[z]) appellanti *. *7.* Providendi quoque de rectoribus et officialibus in tota dicta provincia, decreta et banna et devota imponendi et exigendi, confirmandi et relegandi, exulandi et banniendi, exulatos et bannitos restituendi in integrum, publicandi et confiscandi[a']) bona illorum, de quibus ei videretur, plenariam eidem conferimus[b']) potestatem et omnia alia[c']) et singula faciendi et exequendi, que ad officium presidis pertinere noscuntur. *8.* Quocirca fidelitati vestre precipiendo districte mandamus, quatenus dictum comitem, presidem et vicarium nostrum *, in provincia predicta a nostra maiestate statutum tamquam presencie nostre speculum sincere devocionis affectibus admittatis[d']) et eidem et officialibus suis super omnibus et singulis, que ad commissum sibi * officium * pertinere noscuntur, tamquam maiestatis nostre persone * obedire et parere efficaciter debeatis, in quantum indignacionem nostram intenditis evitare, sic in predictis agentes, ut de obediencia commendari possitis et devocionem vestram * inde * dignis laudum preconiis extollamus et contra vos non habeamus materiam procedendi.

Dat.[e']) *et cetera.*

l) *Ueberschr. in 1*: Constituitur vicarius sive preses in Lombardia Amadeus de Sabaudia. + II) *Ueberschr. in 2*: H(enricus) constituit vicarium seu presidem in Lombardi *(!)*. + a) Lambardiam *2.* + b) Lombardie 2. + c) preconiam *2.* + d) insolercias *1.* + e) de *1.* + f) pupillis *1.* + g) ac *1.* + h) redicione *2.* + i) per *1.* + k) distrcti *(aus* discreti *korr.?) 2.* + l) nostr. neg. *2.* + m) magestatis *2.* + n) cuilibet *1.* + o) *aus* iura *korr. 1;* iura *2.* + p) guerra *2.* + q) magnifici *2.* + r) ad, *getilgt 2.* + s) *fehlt 1, 2.* + t) pertinerent *1, 2.* + u) petent *1;* poterit *aus* po(e)tenter *korr. 2.* + v) cocedimus *1.* + w) *fehlt 1.* + x) nati *1; aus* nati *korr. 2.* + y) adimet, *aus* adiuvat *korr. 1, 2.* + z) contingerit *2.* + a') confiscendi *1.* + b') concedimus *2.* + c') *fehlt 2.* + d') admittant *1.* + e') *Datierung fehlt ganz 2.*

82. *Mailand 1311 März 25.*

König Heinrich VII. verkündet den Behörden von Asti die Einsetzung des Janacius von Salenbene aus Piacenza zum Reichsvikar in ihrem Stadtbezirk.

K III[1]. — *Janacius (bzw. Johannatius) de Salenbene, der als Vikar von Asti noch am 20. September 1311 vorkommt (G. Dönniges Acta Henrici VII. [1839] II nr. 30), war Nachfolger des Thomasino de Ençola (oder Grisola), der seit dem 18. Januar und noch am 20. Februar bezeugt ist (Const. IV nr. 579, F. Bonaini Acta Henrici VII. [1877] I 156). In der Fassung steht unser Stück ziemlich nahe der Vikariatsurkunde für Treviso vom 10. Mai (Const. IV nr. 629 f.). Das Vikariatsdiplom für Asti vom 31. März 1312 aber (ebenda nr. 761) stimmt gar so genau mit ihm überein, dass man es wohl als seine Nachurkunde bezeichnen muss. Nur sind dort die eigenartigen und besonders wertvollen Angaben unserer Urkunde über die Beamten und die Mannschaft des Vikars und ihre Besoldung (vgl. dazu O. Felsberg 24 ff., 33 ff., F. Prowe 61 ff.) zu ein paar wenig besagenden Worten zusammengeschrumpft.*

Heinricus dei gratia Romanorum rex semper augustus prudentibus viris consilio et communi Asten(sium) fidelibus suis dilectis gratiam suam et omne bonum. *1.* Quanto nobis est cordi propensius servari iusticiam, tanto cogitare debemus attencius illius administracioni preficere viros et industria providos et cum votiva fide predicte iusticie amatores. *2.* De probitate siquidem, industria, legalitate et fide strennui viri Ianacii de Salenben(e)[a] de Placencia fidelis nostri dilecti plenam gerentes fiduciam ipsum in vicarium nostrum Asten(sium) civitatis, territorii et districtus eiusdem recepto prius ab eo sacramento, [quod][b] huiusmodi officium et regimen diligenter, discrete ac fideliter exercere studeat singulis ministrando iusticiam sine aliqua excepcione personarum, neminem gravando rancore vel odio seu relevando iniuste prece vel precio, odio vel amore, usque ad beneplacitum nostrum tenore presencium duximus statuendum ea, que sunt meri et mixti imperii ac simplicis iurisdictionis, sibi plenarie committentes[c] et facientes ipsum ordinarium in premissis, eidem quinque iudices, duos socios domicellos et notarios portunos, quinquaginta stipendiarios equites, centum armatos pedites de[d] fidelibus imperii deputantes ac ordinantes pro sallario sue persone iuxta conscilium communis Asten(sium), pro iudicibus et notariis quingentas libras ausc(ultatas), cuilibet militi quatuordecim librarum ausc(ultatarum), cuilibet pediti quatuor libras et decem solidos singulis mensibus persolvendas, quarum solucionem a communi Ast(ensium) percipiet et habebit. *3.* Unde fidelitati vestre damus hoc edicto regio firmiter in mandatis, quatenus predicto vicario nostro in premissis et omnibus aliis, que ad huiusmodi regimen et officium spectare noscuntur, pareatis humiliter et fideliter. Alioquin penas et banna, quas idem iuste tulerit, ratas et firmas tenentes ipsas faciemus contra transgressores quoslibet inremissibiliter observari presencium testimonio litterarum nostre maiestatis sigilli munimine signatarum.

Data Mediolani VIII. kalendas aprilis anno domini M°CCCXI. regni vero nostri anno tercio.

1) *Ueberschr.:* Vicariatus Asten(sis). + a) *aus* Salanben. *korr.* + b) pro; *vgl. Const. IV 590 Z. 4.* + c) comitentes *K.* + d) di *K.*

83. *[etwa 1310—1311 Frühjahr].*

Ein Ungenannter unterrichtet den Erzbischof Baldewin über das beim Besuche des Konzils zu Vienne und gegenüber der Kurie einzuhaltende Benehmen.

K 98[1]). — *Dass der Bischof, an den diese am Anfang vielleicht unvollständigen Ratschläge gerichtet sind, Baldewin von Trier ist, wäre an sich anzunehmen, ergiebt sich aber auch ausdrücklich aus der Bezeichnung* dominus *in dem Registereintrag (N. 1). Unter dem im 1. Kapitel genannten* dominus *hat man dagegen König Heinrich VII. zu verstehen. Terminus post quem für die Entstehung des Stückes ist das Datum der ersten Einberufung des Konzils von Vienne im Sommer 1308, besser aber doch wohl die im Frühjahr 1310 erfolgte Prorogation der Konzilseröffnung. Denn seitdem wird die Frage des Besuchs erst brennend. Terminus ante quem ist der 30. September 1311, an dem Klemens V. Baldewin von der Teilnahme am Konzil entband (Nr. 85). Der in Avignon schreibende Autor muss in näheren Beziehungen zu Baldewin und wohl auch (vgl. § 1) zu Heinrich VII. gestanden haben. Ich denke an Nikolaus von Ligny (Butrinto), der 1310 im August/September, Dezember und 1311 Mai/Juni als Bote an der Kurie weilte, und an den Trierer Domdekan Johann, der im Dezember 1310 Nikolaus dorthin begleitet hat (Nr. 79); stilistisch würde unser Stück zu der Relatio des Nikolaus stimmen. Es ergänzt die Nachrichten über den „Ordo in celebratione concilii generalis" (Mabillon-Germain Museum Italicum II [1689] 393ff.); vgl. auch das Ceremoniell des päpstlichen Hofstaates bei der päpstlichen Krönung, ebenda II 278ff. und namentlich die fast gleichzeitige, von Haller entdeckte Liste der kurialen Beamten (Quellen und Forschungen 1 [1898] 8ff.).*

1. Credo[a]), quod salvo honore domini et vestro vos non potestis adminus de VI vel octo militibus de eodem panno indutis, item de XII sociis cum capis de eodem panno indutis, quorum II adminus habeant mantellos secundum consuetudinem curie, item de quatuor v(er)tes[b]) clericis cum tapardis de eodem panno, item de[c]) XL domicellis de eodem panno indutis vel iuxta secundum quod melius poterit. Item famuli sint induti omnes de eodem panno. *2.* Non laudo aliquomodo, quod accipiatis familiares aliquorum cardinalium. *3.* Credo expedire, quod sitis in curia prima die concilii vel die precedenti vel saltim. Si non vultis vel non poteritis interesse, laudo, quod mittatis litteras excusatorias causas seu causam vestre more continentes. Alioquin timerem de pena suspensionis. *4.* Ad concilium vadunt prelati circa mediam noctem, sed cum prelato incurrunt in[c]) concilium[c]) II vel III domicelli et unus capellanus, qui servit prelato, vel plures vel pauciores secundum quod papa ordinabit. *5.* Debetis portare vobiscum faldistorium sive kathedram sine cussino, item in uno sacco de tela bene albo et pulcro superpelicium, mitram et cappam de thoro totam albam de diaspro albo sine auro et sine aurifrigio et sine aliquo alio[c]) ornamento, item baculum pastoralem, item talem annulum, quod vobis placuerit, et sine scandal(is)[c*]). *6.* In concilium adveniente papa et dum legitur ewangelium ‚Ego sum pastor bonus'[1]), omnes stant mitris admotis et sedente papa sedent mitris repositis, set interrogati[vi][d]) per papam de aliqua questione surgunt [et][e]) remotis mitris respondent. *7.* Credo, quod congruit[f]) honori vestro, immo necessarium est, quod visitetis papam et omnes cardinales, non solum corporaliter sed realiter cum donis secundum quod domino et vobis videbitur, vel in pecunia vel in bonis pannis de lana. Papam autem [cum][g]) vasis pulcher-

rimis de auro et de aliis iocalibus pulcris visitetis. Dum intrabitis ad papam, faciatis reverenciam, secundum quod[c]) scitis et alias factum est, et hiis verbis: ‚Sanctissime pater! Ego veni ad sanctissimam obedienciam et reverenciam vestram paratus in omnibus iuxta possibilitatem meam et ecclesie mee in omnibus obedire'. *8.* Ad[a]) concilium itur quolibet die et prima dies vocatur prima actio concilii, secunda secunda actio et sic de singulis. *9.* Non[a]) laudo, quod equitetis multum, notabiliter altum equum. Sellam[a]) habeatis totam planam de panno sine aliquibus ornamentis vel armis, frenum et pectorale similiter de panno vel de coreo simplici cum crucibus vel aliquibus ornamentis deargentatis, capellum[a]) nigrum secundum quod scitis consuetu[m][g*]) in curia esse, et eodem modo credo de duobus sociis vestris, qui habebunt mantellos. *10.* Si[a]) papa invitaverit vos ad commedendum, ducetis vobiscum III vel IIII domicellos ad plus et nullum clericum. Portabunt autem domicelli in una sporta II vel III pulcras toballias, X vel XX pan[n]os[h]) ad faciendum incisoria, sal et cultellos, item unam ydriam plenam aqua, item unum cyphum cum pede ad bibendum pro vobis, item duos vel tres alios cyphos argenteos sine pedibus. Sit[a]) autem domicellus, qui custodiet omnia ista ante vos, bene solicitus, quod, quando levabuntur mense, cito et bene expedite reponat omnia ista in sporta sua, quia, si domicelli pape possent ad ea manus apponere, raperent nec possent honorifice repeti. Ad hostiam ante exit[um][k]), ubi commedet papa, sint II vel III domicelli semper continue, ita quod, si illi, qui coram vobis serviunt, indigeant de aliquo, habent recursus ad istos. *11.* Si[a]) cardinalis invitaverit vos ad prandium, ducetis duos domicellos vel tres et duos socios cum mantellis, qui habeant domicellos suos. Et eritis in mensa cum roketo albo et cum mantello secundum modum curie. *12.* Hec[a]), pater, scribo iuxta simplicitatem meam. Vestrum est autem, corrigere secundum quod placuerit et plenius nostis.

I) *ohne Ueberschr.; im Register K 167a:* Consilium, qualiter dominus venire debeat ad concilium. + a) *davor* c(apitulum). + b) v(el) tes *(= tres?); vielleicht eine Glosse* verte! + c) *von L. nachgetr.* + c*) sandalis? + d) interrogatim. + e) *fehlt.* + f) *von L. aus* conpetit *korr.* + g) de. + g*) consuetus. + h) panos. + i) *von L. über getilgtem* reportarent *nachgetr.* + k) exit(ur).

1) *Joan. 10, 11. 14.*

84*. *Priorat Grozeau 1311 Juni 19.*

Papst Klemens V. venerabilibus fratribus Hostien(si), Albane(nsi) et Sabinen(si) episcopis ac dilectis filiis Francisco et Luce sancte Romane ecclesie cardinalibus. *K 18; Const. IV nr. 644, von deren Ueberlieferungen die Abschrift im vatikan. Register dem sehr verderbten, in der Adresse abweichenden K bei weitem am nächsten steht.*

85*. *Priorat Grozeau 1311 Juni 19.*

Derselbe an den Kardinalbischof Arnold von Sabina. K 34; Const. IV nr. 645 (aus vatikan. Register). Lesarten: S. 615 Z. 5 magistrum, *Z. 28* gratis iocnndetur.

86*. *Vienne 1311 September 30.*

Derselbe an König Heinrich VII. K 39; Const. IV nr. 652 (aus vatikan. Register). Abweichungen: S. 621 Z. 15: Clem. episc. serv. servor. dei *vor* Carissimo *und* salut. et apost. benedict. *nach* illustri; *Z. 19* Baldewini; *Z. 21 über* Galeyrandi *die Glosse* id est Walr(ami); *Z. 22* instans conc.; *Z. 30* dicte *st.* apostol.; *Z. 33* Mogunt.; *Z. 38* grande *st.* grave; *Z. 39* imminere; *S. 622 Z. 3* fructuosum; *Z. 5* pont. nostri anno.

87. *Vienne 1312 März 20.*

Papst Klemens V. bittet den Erzbischof Baldewin, um der Kaiserkrönung willen bei König Heinrich VII. den Plan der luxemburgisch-angiovinischen Heirat zu unterstützen.

K 35 (1)[I] *und K 86 (2)*[II]*; zugrundegelegt ist 2. — Der Brief ist eine erwünschte Ergänzung der Nr. 88. Der wörtliche Anklang der Ueberschrift von 2 an das Regest nr. 104 des Urkundenverzeichnisses der kaiserlichen Kammer vom J. 1313 (Const. IV 1083 nr. 104:* pro affinitate contrahenda cum Roberto sub bulla papali*; vgl. das verwandte, wohl mit Nr. 88 zu identifizierende Regest nr. 100) macht wahrscheinlich, dass unser Brief eine Zeit lang im Reichsarchiv gelegen hat; ja vielleicht verbirgt er sich geradezu hinter dem Regest nr. 104.*

Clemens[a]) episcopus servus servorum dei venerabili fratri . . archiepiscopo Treveren(si) salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Ad carissimum in Christo filium nostrum Henricum regem Romanorum illustrem paterne dilectionis habentes affectum ei quasdam litteras, quarum transcriptum tibi mittimus interclusum presentibus, duximus[b]) dirigendas[1]). *2.* Cum igitur absque dubitacione credamus, quod, si rex prefatus super negocio parentele, pro cuius consumacione sibi transmittimus litteras supradictas, nostris consiliis adhesisset, iam ad sperati decoris pervenisset solium gloriosum, fraternitatem tuam rogamus et hortamur attencius tibi nichilominus per apostolica scripta mandantes, quatinus considerans provida meditacione sollicite, quante turbacionis dissidiis, si parentele predicte, quod absit, inpediri contingat negocium, verisimiliter concuti formidamus diversos angulos orbis terre quantaque rei publice magnitudo[c]) pacietur dispendia et iacturas et quam graviter nos eidem regi non succedentibus prosperis anxiaremur in intimis cordis nostri erga dictum regem, qui libenter exhortacionibus tuis suum exhibet, sicut accepimus, intellectum et persuasionibus fructuosis cordis aurem confidenter accomodat et fiducialiter consiliis acquiescit, solerter invigiles et efficaciter elabores, quod predicte parentele tractatus[d]) celerem et felicem exitum sorciatur, ut per hoc rex prefatus facilius precelsi status nomen et honorem suscipiat et apostolicis in hac parte desideriis satisfiat ac nos, qui huiusmodi[e]) negocium specialiter menti gerimus et habemus, leticie copiose dulcoribus reficiamur in animo et proinde tue fraternitatis[f]) industriam virtuosam commendare dignis in domino laudibus valeamus.

Dat. Vienne XIII[0] kalendas aprilis pontificatus nostri anno septimo.

I) *Ueberschr. in 1:* Quod Trev(erensis promoveat ad parentelam cum Roberto. II) *Ueberschr. in 2:* Super parentela contrahenda cum rege Roberto per H(enricum) imperatorem; *vgl. unten N. 1.* + a) *vorausgeht eine erste Niederschrift des Briefanfangs bis* dirigend, *davor* venerabili — benedictionem *von L. selbst geschrieben.* + b) direximus *1.* + c) magnifico *1.* + d) tractus *1.* e) habemus *1.* + f) fraternitas *1.*

1) *Nr. 88.*

88*. *[Vienne 1312 April 1 (März 14—20?)].*

Derselbe an König Heinrich VII. K 36 mit der Ueberschrift Super pace et p[ar]entela inter H(enricum) et Robertum, *mittel- oder unmittelbar aus dem Original, das im Urkundenverzeichnis der kaiserlichen Kammer vom J. 1313 mit ähnlichen Worten erwähnt wird (Const. IV 1083 nr. 100:* Pro parentela facienda cum Roberto*; vgl. nr. 86); Const. IV nr. 752 aus dem von Schwalm im vatikan. Archiv gefundenen Entwurf. K liefert den wichtigen*

Beweis, dass das bedeutsame Aktenstück dem Könige wirklich ausgefertigt und zugestellt worden ist, übrigens nicht ohne zwar kleine, aber z. T. charakteristische Aenderungen des an sich schon vielfach durchkorrigierten Entwurfs: S. 740 Z. 1 Ergänzung des fehlenden Titels Clem. ep. serv. servor. dei *und* Henrico regi, *Z. 8* Roberto, *Z. 13* profunditur, *Z. 16—18* parentele — contrahende, poterit, *Z. 20* Immo, *Z. 29* Richardus de Gambacesa, *Z. 35* nunc *st.* inmo, *Z. 38* regis Roberti, idem *st.* ipse, *Z. 40* tuaque *st.* et tua, *Z. 43* sed, *S. 741 Z. 2* nedum quod *st. 3 radierter Buchstaben, Z. 2 f.* intendas *st.* non *(am Rande nachgetr.)* intendis, *Z. 5* subgerentes, *Z. 20 nach* exquirit *add.* et capit sollicite, *Z. 22* protinus *st.* penitus, *Z. 23* quanta tener., *Z. 24 fehlt* etiam, *Z. 31* conveniant, *Z. 33* nedum quod, *Z. 34 fehlt* dirigente, *Z. 35* confidamus, *S. 742 Z. 1 f.* confideremur *(lies* confoderemur*) st.* confoderemus, *Z. 6* paterno, *Z. 12* ac tarditate *fehlt*, *Z. 16* in excelsis *fehlt*, *Z. 19* gloriosum *st.* gloriosius *(aus* gloriosum *korr.)*, *Z. 26* autem *st.* siquidem, *Z. 30* attentam, *Z. 31* dolosis et falsis asticiis *(lies* astuciis*) st.* versutis machinationibus; *Verderbungen: S. 740 Z. 18* spacium *st.* speratum, *Z. 21* inimici *st.* nuncii, *Z. 22* vestre *st.* nostre, *Z. 37* in ipso *st.* infecto, *Z. 40* sinceritate *st.* serenitate, *Z. 41* condictis, annuerint, *Z. 44* conmonicionis, exercere *st.* emittere, *S. 741 Z. 3* disposicionis, *Z. 10* iuribus *st.* vir., *Z. 15* tempori, *Z. 20* confilii qui, *Z. 21* tutis *st.* tuos, *Z. 38* Romani, *Z. 39* regem, *Z. 42* omnes turbaciones, *S. 742 Z. 12* parentele, *Z. 20* augeant, *Z. 22* obtemperaliter; *Z. 30 auch in K* redimus; *die unvollständige Datierung des Entwurfs fehlt in K ganz; vielleicht ist zu ergänzen (vgl. Nr. 87 zu N. 1):* D. Vienne XIII. *bis* XIX. kal. apr. pont. n. a. pr.

89. *Priorat Grozeau 1312 August 6.*

Derselbe an den Erzbischof von Trier und dessen Vikare: befiehlt dem Einen, den für den Fall seiner Abwesenheit die Anderen vertreten sollen, zwecks Eintreibung des Restes der aus der Diözese fälligen Jahres-Zwanzigsten, den etwa rückständigen Zins von seinen Einnahmen unverzüglich zahlen zu lassen und zu sorgen, dass es seitens des gesamten Klerus geschieht, indem er sie zur Verhängung und Wiederaufhebung kirchlicher Strafen bevollmächtigt. Licet olim — D. in prioratu de Grausello prope Malausanam Vasionensis dyocesis VIII id. aug. pont. n. a. sept. — *K 91*[1]*; erwähnt im päpstlichen Register: Regestum Clementis nr. 8853; vgl. die Ausfertigungen für Metz und Toul (ebenda nr. 8853 f., Sauerland Lothringen I nr. 204 f.), wo aber von Zehnten anstatt von Zwanzigsten die Rede ist, und den an Trier mit Bezug auf die ganze Kirchenprovinz ergangenen Brief (Regestum nr. 8857, Sauerland I nr. 375).*

90. *Pavia [1312] November 14.*

Des Doktor Johannes Branchazolus von Pavia Denkschrift an Kaiser Heinrich VII. über das Verhältnis von Kaisertum und Papsttum.

***K 114.** — Unter dem ungenannten Kaiser, an den der vorliegende Traktat gerichtet ist, würde man mit Rücksicht auf die Zeit der ihm in K zeitlich benachbarten Stücke am ehesten Ludwig den Bayern verstehen und das Stück etwa in das Jahr 1328 setzen dürfen. Aber es ist älter. Der Verfasser, Johannes Branchaczolus de Papia legum doctor, begegnet im Juli 1313 als Delegat des kaiserlichen Richters, Rats und Generalauditors Johannes Jacobi de Roma und hat in dieser Rolle schon über ein Jahr vorher der Eliana, Witwe des Markgrafen Hugo de Carreto, den Besitz des halben Kastells Deghi zugesprochen (Const. IV nr. 1015). Zweifellos ist sein Traktat eben damals entstanden. Die ihn veranlassenden Zeitereignisse (*presencialiter occurencia*) sind in dem Angriffe zu suchen, den Klemens V. im Juli 1312 gegen Heinrich VII. richtete. Der Kaiser hat damals, so wie er seine Proteste in die Welt sandte (vgl. Const. IV nr. 839—842, vgl. Johannes von Viktring l. IV c. 10), auch die römischen Juristen befragt. Ihren Gutachten, über die Nikolaus von Ligny (Butrinto) berichtet (Relatio S. 62 f.) und von denen eines, in den Papieren des kaiserlichen Kammernotars Bernhard von Mercato, erhalten ist (Const. IV nr. 1248), darf unser Stück an die Seite gestellt werden.*

Inclito ac serenissimo principi regi regum excellentissimo Romanorum imperatori et semper augusto Iohannes Bra[n]chazolus [a]) solo nomine legum doctor licet inmeritus cura devotus subditus et fidelis ad pedes ipsius cum cedula subscripta:

De[a*]) principio et origine et potencia imperatoris et pape.

Quoniam inter mortales temere inconsulteque viventes nichil stulcius ac perniciosius ipsis rerum experimentis esse perspexerim quam ignorare, quid sit imperator seu imperium et quid sit apostolicus seu apostolatus et unde utrumque processerit et quando et que et qualis sit utrorumque potestas et si aliqua confirmacione electus indigeat imperator et quis imperatorem debeat coronare, idcirco de predictis per ordinem videamus.

I.

1. Sciendum [b]) est igitur a mundi constitucione seu creacione citra tria tantum tempora extitisse, scilicet tempus ante legem, tempus legis seu sub lege et tempus gracie. Primum siquid tempus a mundi creacione exordium cepit et usque ad Moysem se extendit, secundum in Moyse sumpsit principium et ad Christum usque duravit, tercium in Christo iniciavit et usque ad finem seculi perdurabit (ut predicta leguntur distinctionis I. in principio [1]) et Extra De summa trinitate et fide catholica capitulo I.[2]) in glossa ‚Hec fuit' etc.). Item [b]) principia imperii de facto tria extisse leguntur. Primum namque in Eneade incepit et usque ad Romulum se extendit, secundum autem in Romulo inchoavit et usque ad Cesarem perduravit, tercium [b]) denique a Cesare extendit usque hodie suas vires et extendet deo propicio in futurum (ut in Autentica Ut praeponatur nomen imperatoris ceteris documentis [3]), in principio, V[ta] collectione). Item [c]) in mundo ab ipsius creacione citra sciendum est tria tantum iura fuisse circa temporalia constituta, scilicet naturale, gencium et civile (ut FF. De iusticia et iure, lege I.[4])).

2. Primo [c]) igitur tempore ius naturale, quod cum ipso homine instinctu naturali ortum fuit, extitit ab omnibus observatum (ut in Autentica Quibus modis naturales efficiuntur legitimi, § ‚Liceat igitur'[5]), VI[ta] collectione et Institucionum De rerum divisione, § ‚Singulorum'[6])), quod ius tam rationalibus animalibus [d]) quam ratione carentibus commune fuit ab omnibus nuncupatum (ut FF. De iusticia et iure, lege I. § ‚Ius naturale'[7]) et Institucionum De iuribus naturalibus, in principio [8]), ‚quo iure', ut in Genesi legitur: Quidquid calcabat pes tuus, tuum erat[9]) et omnia communia[9a]) censebantur, ut VIII. distinctionis ‚Quo iure'[10])). Nichilominus [e]) tamen eodem tempore auctore humano genere fuit ius gencium introductum, quod fuit tantum humano generi proprie adtributum (ut FF. De iusticia et iure, lege I. § finali et lege sequenti[11])). Quo [b]) iure introducta bella fuerunt et gentes distincte et distincta dominia et alia, que traduntur FF. De iusticia et iure, lege ‚Ex hoc iure'[12]). Crimina [c]) cum hominum malicia subcrescente necessario iusticiam exigerent, que, ut ait Seneca de IIII[or] virtutibus, nichil aliud est nisi nature tacita coniunctio in adiutorium multorum inventa[13]), et in apibus naturaliter unus rex est (ut VII. questionis I. ‚In apibus'[14])) et nichil esset ius esse in civitate, nisi sint, qui

iura redderent (ut FF. De origine iuris, lege II. § ‚Post originem'[15])) et nullus esset, qui iusticiam faceret, merito creari oportuit unum regem, per quem iusticia redderetur et cardinales defensaret alias tres virtutes, que, ut dicit Seneca[16]), sunt prudencia, magnanimitas et continencia. Qui[c]) siquidem rex ab eterno (ut Codicis De episcopis et clericis, lege finali in fine[17])) et perhenniter (ut Codicis De episcopali audientia, lege ‚Nemo'[18]) in principio) et super omnes gentes (ut Codicis De veteri iure enucleando, lege ‚Tanta' § ‚Sed in hiis'[19]) et XI. questionis I. § ‚Sed si quis'[20]) et LXIII. distinctionis ‚Adrianus'[21]) et predicto canone ‚In apibus'[14])) a deo datus est lex animata in terris (ut in Autentica De consulibus § finali IIII. collectione[22])) et a celesti maiestate sibi traditur imperium (ut Codicis De veteri iure enucleando lege I. in principio[23]) et lege II. § ‚Sed quia divine'[24]) et in Autentica In medio litis non fieri sacras iussiones[25]), circa finem, VIII. collectione) et post deum communis pater omnibus appellatur (ut in Autentica ‚Neque virum, quod ex dote,[26]) in fine, VIII. collectione) et sequitur deum (ut in Autentica Ut omnes obediant iudicibus provinciarum § ‚Hanc dicantes[27]) V[ta] collectione et in Autentica Constitucio, que de dignitatibus tractat, § penultimo[28]), VI[ta] collectione) et sicut deus est in terra (ut notatur Codicis De sacrosanctis ecclesiis lege ‚Iubemus' in glossa I. in principio etc.[29])) et a deo condendi leges licenciam accepit (ut Codicis De legibus lege ‚Si imperialis'[30]) et in Autentica Ut hii qui obligatas se habere peribent res minorum[30a]) in principio VI[a] collectione et in Autentica De instrumentorum cautela et fide § I. VI[ta] collectione[30b])), unde dicitur in psalmo[31]): ‚Constitue, domine, legis latorem super eos, ut sciant gentes, quoniam homines sunt'. Que[c]) tres virtutes in animo consistentes tamquam ex se inhabiles et inhermes se non valentes tueri potencia iusticie indigebant et sic de facto fuit regnum necessario agentibus introductum (ut predicta lege ‚Ex hoc iure'[31a])), quoniam, ut ait Marcobius[e]), sine iusticia non solum res publica sed nec hominum exiguus cetus nec domus quidem parva diu constabit, cuius culte premium sprete vero pena est, quam omnibus subituris iudicium servari doceo[32]), quippe, ut ait Salamon[33]), inicium vite bone est facere iusticiam; accepta enim magis est deo quam ymolare hostias. Talis[c]) itaque rex secundum humanam constitucionem omnia iudicabat, quoniam, ut ait Seneca De IIII[or] virtutibus, nichil aliud est iusticia quam nostra constitucio[34]), et talis rex appellabatur pontifex et sacerdos (ut FF. De iusticia et iure lege II. in principio[35]) et XXI[f]) distinctionis ‚Cleros'[36]) et notatur Institucionum De rerum divisione § ‚Sacra'[g])[37])) et ideo dicitur in Exodo: Quot sacerdotes tot reges[38]).

3. Secundo[c]) autem tempore in monte Synai data fuit a deo Moysi lex veteris testamenti, per quam, cum genus humanum primi transgressione parentis esset a celesti gloria captivatum, deus omnipotens homini sola temporalia promittebat dicens: ‚Dabo tibi terram fluentam lac et mel'[38a]). Cui Moysi, ut legitur in Exodo, precepit dicens: ‚Constitue tibi iudices in omnibus portis tuis, viros prudentes * deum timentes, qui diligant iusticiam et odiant avariciam, qui iudicent populum iusto iudicio'[39]). Inde dicit Augustinus[40]): ‚Nam qui

iusticiam spernunt, non esse laborant inque nichil tendunt et nichil esse possunt'. Que lex Mosayca secundum canones ius eciam dicitur naturale (ut in principio legitur decretorum[41]) et notatur Institucionum De iure naturali in principio[42])). Ex qua lege ortum est ius civile (ut Institucionum De iure naturali § I.[43]) et FF. De iusticia et iure[44]) lege ‹Ius civile'). Et sic divino nutu orta est lex civilis (ut Codicis De prescriptione longi temporis lege finali circa finem[45]) et FF. De legibus lege ‹Greca'[46])). Lex est et dicitur divina (ut Codicis De hereticis et Manicheis lege ‹Divinam'[47])). Et tales reges soli usque ad Christi adventum rexerunt machinam mundialem, cum rectore sola a deo promissa temporalia divinitus et humanitus indigerent.

4. Tercio[c]) namque tempore, scilicet post Christi adventum, qui, ut ait apostolus ad Thymotheum, fuit dei et hominum mediator[48]), lex novi testamenti, scilicet ewangelica, supervenit, per quam Christus redempto humano generi, ut ait apostolus ad Romanos[49]) et ad Timotheum[50]), eciam celestia repromittit, ut ibi centuplum accipietis et vitam eternam possidebitis[50a]). Ad[c]) quorum divine legis tuicionem et celestium et divinorum acquisicionem et conservacionem, licet et imperator sit capud ecclesie generaliter appellatus, ut in legenda beati Silvestri legitur[51]), tamen, quia plus solet timeri, quod specialiter iniungitur quam quod generaliter imperatur (ut Extra De hereticis capite ‹Si adversus'[52])), fuit super predictis beatus Petrus rector et pontifex a Christo specialiter constitutus (ut Codicis De episcopali audientia lege ‹Additos' ibi in qua ipsi populos etc.[53]) et De summa trinitate et fide catholica lege ‹Inter claras' ibi ‹Pasce oves' etc.[54]) et XXIIII., questionis I. ‹Quodcumque'[55]) et alibi in divina pagina[56]): ‹Tu es Petrus' etc. et in Autentica De ecclesiasticis titulis in principio[57])) et per ipsum omnis eius successor legitimus (ut notatur Extra De iudiciis capite ‹Novit'[58]) et XL. distinctionis canone I.[59])). Qui successor, qualis esse debeat, legitur Codicis [De][h]) hereticis et Manicheis lege I.[60]) et XL. distinctionis ‹Non est facile'[61]). Super[c]) cuius divine legis tuicione et cultu et celestium et divinorum acquisicione et conservacione, quia natura humana prona est ad malum pocius quam ad bonum (ut XII. questionis I. ‹Omnis etas'[62]) et ‹quodammodo labitur ad delicta' (ut in Autentica De monachis § ‹Si vero'[63]), collectione I.), fuit necessarium iura condi et sic fuit ius canonicum adinventum, per quod appetitus noxius sub iuris regula limitatur. Per quam regulam genus humanum, ut honeste vivat, alterum non ledat ius, suum cuique tribuat, informatur, quia licet rex pacificus sua miseracione disposuerit sibi subditos fore pudicos, pacificos et modestos, tamen effrenata cupiditas sui prodiga, * mater licium et materia iurgiorum, tot cottidie nova litigia generabat, ut nisi iusticia conatus eius sua virtute reprimeret et questiones eius implicitas explicaret, ius humani federis litigatorum abusus extingueret et dato libello repudii concordia extra mundi terminos exularet, ut in constitucionibus decretalium legitur in principio[64]). Et[c]) sic ab * eodem * principio, scilicet a deo, licet non eodem tempore, tam sacerdocium quam imperium processerunt (ut in Autentica Quomodo oporteat episcopos et reliquos clericos ad ordinationem perduci,

in principio [65]), collectione I.) et notatur Extra Qui filii sint legitimi, capitulo ‚Causam que' [66]) et XCIII. distinctionis canone ‚Legimus' [67])).

II.

Viso [c]) igitur, quid sit imperator seu imperium et quid sit apostolicus seu apostolatus et unde utrumque processerit et quando, videamus, que et qualis sit utrorumque potestas.

1. Et [c]) est sciendum, quod omnia constituta sub celo diversis respectibus uno corpore continentur, quia, ut ait Ph(ilosophu)s De unitate, omnia esse naturaliter appetunt, habere autem esse non possunt, nisi sint unum [68]). Quod, quid, qualiter contingerit et procedat, sic breviter est videre. Creavit [c]) enim deus in principio celum et terram ac eciam perfecit machinam mundialem, ut in Genesi legitur in principio [69]). Post cuius creacionem, ut suppleretur [l]) ruynosa e celo cohortis angelice propter Luciferi incautam superbiam facta deiectio [70]) iu[x]ta [k]) verbum propheticum ‚Iudicabit in nacionibus, implebit ruinas' [71]) et cetera, formavit deus Adam cum socia ad sui ymaginem primum virum [72]), quibus precipiens in Genesi dixit: ‚Crescite et multiplicamini et replete terram'! [73]) Ad cuius esse duo necessaria principaliter extiterunt, scilicet corpus et anima, ex quorum coniunctione per materie et forme coniunctionem factus est verus homo, ut Extra De celebracione missarum capite ‚In quadam' circa principium [74]). Unde Ph(ilosophu)s De essencia anime [75]) inquit enim, quod anima est substantia incorporea movens corpus. Corpus enim per se res imperfecta est, per animam autem perficitur, ut dicit Ph(ilosophu)s De essencia anime. Dicit enim, quod anima est perfectio corporis agentis et viventis potencialiter. Similiter et anima per se res inperfecta est. Ait enim Ph(ilosophu)s, quod anima ex se imperfecta est, perficitur autem moribus et scientia, est quippe sicut tabula rasa. Que [c]) anima, ut dicit Ph(ilosophu)s De essencia anime, recipit virtutes et vicia, quibus receptis dat corpori perfectionem, ut agat et vivat secundum ipsius apprehensionem potencialiter et sic corpus ab anima, verum ipsa secundum corporis conplexionem ad bonum vel contrarium perficitur, quia, ut dicit Ph(ilosophu)s De differencia, que est inter animam et spiritum, virtutes anime sequuntur conplexiones corporis [76]). Idcirco in humano corpore, quia potencialiter vivit et agit et eius conplexiones sequitur anima, corpus anime dominatur, licet anima sit corpore dignior (ut Extra De poenitenciis et remissionibus capite ‚Cum infirmitas' [77]) in fine et XII. questionis I. ‚Precipimus' [78])). Preferenda est enim quibuscunque vestimentis et rebus (ut Codicis De sacrosanctis ecclesiis, lege ‚Scimus' [79]) in fine). Sic [c]) est eciam videre in matrimonio, in quo per viri et mulieris coniunctionem unum constituitur matrimonium et per coniunctionem efficitur una caro, quia, ut dicit apostolus ad Ephesios [80]), relinquet homo patrem et matrem * et adherebit uxori sue et erunt duo in carne una et fac. Extra De bigamis capite ‚Debitum' [81]) et Extra De divorciis, capite ‚Gaudemus' [82]). In qua unitate vir mulieri preficitur et ei seculariter [l]) dominatur, quia vir, ut dicit apostolus ad Ephesios, ‚capud est mulieris' [83]) et fac. Extra De desponsacione impuberum capite ‚Duo pueri' [84]) et De

frigidis et maleficiatis capite I.[85]) et XXXIII., questionis V. ‚Cum capud'[86]). Idem[c]) est in pluribus hominibus, ex quibus una civitas constituitur seu locus et pluribus locis seu civitatibus, ex quibus una provincia ordinatur, et pluribus provinciis, ex quibus tota conficitur machina mundialis. Que licet ex multis et diversis consistant corporibus, tamen quodlibet per se et omnia simul congregacione unum dicuntur et sic, ut dicit Ph(ilosophu)s De unitate, omnia unitatem appetunt, ut etiam, que multa sunt, unum dici velint[87]).

2. Et tamen unus princeps per se cuilibet et simul omnibus dominatur iuxta verbum beati Petri dicentis: ‚Estote subditi * regi tamquam precellenti et ducibus tamquam ab eo missis'[88]) et in epistola apostoli ad Romanos circa finem[89]) et Extra De maioritate et obedientia capite ‚Solite' in principio[90]) et De censibus capite ‚Omnis anima'[91]) et Causa XI., questionis I. ‚Magnum'[92]). Dominatur, inquam, rex omnibus generaliter in temporalibus (ut notatur in glossa ordinaria in Autentica Quoniam oporteat episcopos et reliquos clericos ad ordinacionem perduci, in principio[93])), quia dominus mundi est (ut FF. Ad legem Rodiam de iactu, lege ‚Deprecacio'[94])) et dominus est omnium terrenorum (ut legitur in legenda beati Silvestri[95])) et omnes naciones ei subsunt (ut XI., questionis I. § ‚Sed si quis' versu ‚Volumus'[96])) et eciam Iudei et omnes provincie (ut LXIII. distinctionis ‚Adrianus'[97]) et notatur Extra De electione[m]) capite ‚Venerabilem' in glossa ‚sic ergo' etc.[98])) et iura omnia humana sunt sua et in potestate ipsius (ut VIII. distinctionis ‚Quo iure'[99])). Est enim sic imperator in mundo quoad homines, cum dominus ipsius sit, ut supradictum est, sicut homo quoad apes. Preparat enim homo apibus vasa suis, in que reducte ibidem facit quelibet, in quam se recolligit, domum suam ibique recondit sagaciter fructum suum. Inde tamen exire non possunt preter domini voluntatem, si eisdem velit exitum denegare, sicque per se ipsam quelibet carcerem ad libitum delectabile[m][n]) et voluntarium sibi facit. Sic hominibus imperator preparat loca diversa et varias civitates, in quas reducti ibidem, in quam se recolligit, construit quilibet domum suam reconditque in ea fructum laboris proprii unusquisque. Verum inde preter ipsius voluntatem exire nequeunt, si velit eisdem exitum denegare, cum sit viarum dominus et omnium publicorum (ut in Constitucionum feudorum Que sint regalie capite unico[100])) sicque per se ipsum se quilibet voluntarie carceravit et sic dominatur omnibus merito imperator.

3. Dominatur in spiritualibus et divinis, quoniam rex est omnium rerum, etiam divinarum (ut FF. De legibus lege II.[101])), cum capud sit ecclesie, ut in dicta legenda legitur[102]). Que licet de iure ita se habeant, specialiter tamen super divinis a deo est summus terrenus pontifex constitutus, cui potestas a deo est circa spiritualia adtributa (ut XXIIII., questionis I. ‚Quodcunque'[103])). Et licet XXII. distinctionis canone I.[104]) dicatur, quod iura celestis et terreni imperii a deo fuerint Petro conmissa, illud tantum[p]) fuit Petri privilegium personale et tantum per ipsum, ut supradictum est, ad eius legitimos extenditur successores, ac etiam sibi concessum in terra ad spiritualia disponenda; nichilominus tamen id

determinatur X. distinctionis canone ‚Quoniam'[105]), ubi hec in glossa ordinaria diffinitur.

4. Colligitur[c]) igitur ex premissis, quod, sicut virtutes anime secuntur[o]) conplexiones corporis et sic corpus anime dominatur, licet, ut supradictum est, corpore sit anima dignior, sic et apostolicus sequitur imperatorem, licet ei det perfectionem, ut potencialiter agat et vivat, et imperator apostolico dominatur, licet imperatore dignior possit dici, ad cuius officium specialiter pertinet animas et spiritualia gubernare (ut predicta lege ‚Additos'[106])); que sunt temporalibus digniora (ut Extra De maioritate et obedientia capite ‚Solite'[107])).

5. Sane[c]) cum a deo suscipiat imperium (ut predicta lege[106]), Codicis De veteri iure enucleando lege I. in principio[108]) et lege II. § ‚Sed quia divine'[109]) et Codicis De officio prefecti pretorio Africe, lege ‚In nomine domini' in principio[110]) et Codicis De officio magistri militum, lege ‚Cum propicia' in principio[111])), confirmacione non indiget in eodem, quippe, cum omnia dei opera sint perfecta (ut predicto § ‚Sed quia divine'[109])), nulla extrinseca seu accidenciali perfectione substantiali noscitur indigere. Alioquin confirmans perfectior esset deo nec a deo sed ab homine imperium dependeret, quod nusquam in cor hominis condescendit.

6. De[c]) coronacione autem ipsius, a quo fieri debeat, quia demum facta et imperialibus susceptis infulis habet plenitudinem potestatis, (ut Codicis De quadriennii prescriptione, lege ‚Bene a Zenone' in fine[112])), sciendum est, quod, sicut ante Christi coronabatur adventum, ita hodie etiam coronatur, cum super predictis per ipsum Christum nichil fuerit innovatum. Sic ergo, quod non mutatur, stabile perseveret (ut Codicis De testamentis, lege ‚Sancimus'[113]) et Codicis De officio prefecti pretorio Illirici et [Orientis], lege II.[114])). Igitur, qui eligendi potestatem habent, ipsi iidem habeant coronandi, cum ipso electionis verbo in ipsum potestas imperii transferatur (arguitur in Autentica Constitucio que de dignitatibus tractat § I., VI[ta] collectione[115]) et Extra De electione, capite ‚Nichil' in fine[116]) et XXIII. distinctionis ‚In nomine domini'[117]) et XCIII. distinctionis ‚Legimus' circa medium[118])) et sic imperatoris potestati substancialiter pape coronacio nichil addit, sed demum ipsum a deo recognoscere imperium declaratur, sicut est exemplum videre in benedictione matrimonii, quam a sacerdote recipit desponsata, cum per ipsam nichil substancie matrimonii addatur, sed rite factum matrimonium demonstratur.

7. Predicte[c]) autem omnes alligaciones et singule propter quorundam opposicionem fatuam et inanem incrim(inacionem) obinde sacrilegii committencium per locum ab auctoritate secundum Ph(ilosophu)m conprobantur. Inposteracionis autem vicium in predictis in aliqua sui parte nullum vendicat sibi locum per legem (Institucionum De rerum divisione § ‚Singulorum'[119]) et FF. De acquirendo rerum dominio, lege I.[120])). Et licet ad tante altitudinis et profunditatis exanimacionem me insufficientem totaliter recognoscam, amoris tamen nature ex debito insiti ad imperium stimulus naturalis et presencialiter occurrencia meum animum incitarunt ad predictum

opus breviloquium[q]) conponendum recti sermonis racione totaliter semper salva. Quod et si propter loquentis defectum non multum utilitatis reportet, nullum tamen est dampnum allaturum legenti set diserendi materiam pocius[r]) prebiturum.

Io(hannes) P(a)p(iensis).

Datum Papie die XIIII[a] novembris.

I) *ohne Ueberschr.* + a) De — pape *unterstrichen.* + b) *vorausgeht ein Absatzzeichen.* + c) *vorausgeht ein Kapitelzeichen.* + d) *lies* argumentis? + e) *so? aus* Marcolius *korr.* + f) XXII. + g) Sacre. + h) *fehlt.* + i) *aus* supplerent *korr.; oder lies* supplerentur? + k) iusta. + l) sclit(er) *aus* sclait(er) *korr.* + m) eclc. + n) delectabile. + o) secuntur — corpus anime *stark gekürzt von L. am Rande nachgetr.* + p) t(a)n(tum). + q) *zu* breviloquii *korr.?* + r) *?; über* us *ein* o.

1) *D. I, Prooemium.* ∞ 2) *c. 1, Extra I 1, Glosse ‚Ordinatissimum'.* ∞ 3) *Nov. XLVII.* ∞ 4) *Dig. I 1, 1.* ∞ 5) *Nov. LXXXIX, wo aber kein Anfang* ‚Liceat igitur'. ∞ 6) *Inst. II 1, 11.* ∞ 7) *Dig. I 1, 3.* ∞ 8) *Inst. I 2, vor 1.* ∞ 9) *vgl. vielmehr Jos. 14, 9 und 1, 3, auch Deut. 11, 24.* ∞ 9a) *vgl. Act. 2, 44 und 4, 32.* ∞ 10) *c. 1, D. VIII.* ∞ 11) *Dig. I 1, 4.* ∞ 12) *Dig. I 1, 5.* ∞ 13) *Martinus von Bracara Formula vitae honestae (vgl. Schanz Geschichte der römischen Literatur II b[3] (1913) 419) c. 5.* ∞ 14) *c. 41, C. VII q. 1.* ∞ 15) *Dig. I 2, 13.* ∞ 16) *Martinus von Bracara c. 1.* ∞ 17) *Cod. I 3, 54 (56), 11.* ∞ 18) *Cod. I 4, 3.* ∞ 19) *Cod. I 17, 2, 6 b.* ∞ 20) *Gemeint ist c. 37, C. XI, q. 1, in der alten Ueberlieferung häufig mit dem Schluss des c. 36 (beginnend* Hec si quis*) verbunden.* ∞ 21) *c. 2. D 63.* ∞ 22) *Nov. CV, 2, 4.* ∞ 23) *Cod. I 17, 1 vor 1.* ∞ 24) *Cod. I 17, 1, 18.* ∞ 25) *Nov. CXIII, 3.* ∞ 26) *Nov. XCVIII, 2.* ∞ 27) *Nov. LXIX, 4, 1.* ∞ 28) *Nov. LXXXI, 2.* ∞ 29) *Cod. I 2, 10 oder I 2, 14.* ∞ 30) *Cod. I 14, 12.* ∞ 30a) *Nov. LXXII, Prooemium.* ∞ 30b) *Nov. LXXIII, Praefatio § 1.* ∞ 31) *Ps. 9, 21.* ∞ 31a) *Dig. I 1, 5.* ∞ 32) *Macrobius, Commentarii in somnium Scipionis I 1, 4 und 7.* ∞ 33) *Prov. 16, 5.* ∞ 34) *Martinus von Bracara (vgl. N. 13) cap. 5.* ∞ 35) *Dig. I 1, 1, 2.* ∞ 36) *c. 1, D. XXI, § 8.* ∞ 37) *Inst. II 1, 8.* ∞ 38) *gemeint vielmehr 1. Esdr. 9, 7?* ∞ 38a) *Exod. 13, 5.* ∞ 39) *Exod. 18, 23, aber nur für* viros — qui *und* oder. avar.*;* dilig. iust. et od. *aus Ps. 44, 8 oder Hebr. 1, 9; der Rest aus Deut. 16, 18.* ∞ 40) *mittels des Index der Mauriner Ausgabe nicht feststellbar.* ∞ 41) *vor c. 1, D. I.* ∞ 42) *Inst. I 2.* ∞ 43) *Inst. I 2.* ∞ 44) *Dig. I 1, 7.* ∞ 45) *Cod. VII 33, 12.* ∞ 46) *Dig. I 3, 2.* ∞ 47) *Cod. I 5, 22.* ∞ 48) *1. Tim. 2, 5.* ∞ 49) *vgl. Rom. 3, 24.* ∞ 50) *vgl. 1. Tim. 2, 6.* ∞ 50a) *Matth. 19, 29.* ∞ 51) *vgl. vielleicht Legenda Silvestri bei Monbritius Sanctuarium seu vitae sanctorum II[2] (1910) 530 Z. 53 f.:* ut qui pater patriae divinitus merui nuncupari, ipse quoque divine pietati debitum cultum relligiosa mente efficiam. ∞ 52) *c. 11, Extra V 7.* ∞ 53) *Cod. I 4, 2.* ∞ 54) *Cod. I 1, 8.* ∞ 55) *c. 6, C. XXIV q. 1.* ∞ 56) *Matth. 16, 18.* ∞ 57) *Nov. CXXXI, 2.* ∞ 58) *c. 13, Extra II 1.* ∞ 59) *c. 1, D. XL.* ∞ 60) *Cod. I 5, 1.* ∞ 61) *c. 2, D. XL.* ∞ 62) *c. 1, C. XII q. 1.* ∞ 63) *Nov. V 2, 2.* ∞ 64) *Extra, Praefat.* ∞ 65) *Nov. VI Praef.* ∞ 66) *c. 7, Extra IV 17.* ∞ 67) *c. 24, D. XCIII.* ∞ 68) *Pseudoaristoteles, d. h. Dominicus Gundisalvi De unitate (P. Correns Dominicus Gundisalvi De unitate [1891] 10 Z. 14 f.* ∞ 69) *Gen. 1, 1.* ∞ 70) *vgl. Is. 14, 11 ff.* ∞ 71) *Ps. 109, 6.* ∞ 72) *vgl. Gen. 1, 26 f. und 2, 7.* ∞ 73) *Gen. 1, 28.* ∞ 74) *c. 8, Extra III 41.* ∞ 75) *die folgenden Zitate stimmen dem Sinne nach mit Aristoteles De anima II (handelt von der „essencia animae") c. 1 und III c. 4—5; sie entstammen wohl der ungedruckten lateinischen Uebersetzung des Wilhelm von Moerbeke (vgl. Grabmann Forschungen über die lateinischen Aristotelesübersetzungen des XIII. Jahrhunderts [1916] 190 ff.), klingen auch wieder bei Alfredus Anglicus De motu cordis (Barach: Bibliotheca philosophorum mediae aetatis) Prolog 83, 110 f., der sich auf Aristoteles, und bei Qosta (vgl. N. 76) 131, der sich auf Plato beruft.* ∞ 76) *Pseudoaristoteles, d. h. Qosta ibn Luqa (um 900, übersetzt im 12. Jh. von Johannes Hispanus, vgl. Ueberweg Grundriss der Geschichte der Philosophie II[10] [1915] 368) De differentia animae et spiritus c. 3.* ∞ 77) *c. 13, Extra V 38; hieraus das Zitat.* ∞ 78) *c. 24, CXII q. 1.* ∞ 79) *Cod. I 2, 21, 2.* ∞ 80) *Ephes. 5, 31.* ∞ 81) *c. 5, Extra III 21.* ∞ 82) *c. 8, Extra IV 19.* ∞ 83) *Ephes. 5, 23.* ∞ 84) *c. 12, Extra IV 2.* ∞ 85) *c. 1, Extra IV 15.* ∞ 86) *c. 15, C. XXXIII q. 5.* ∞ 87) *Pseudoaristoteles, d. h. Dominicus (N. 68) 4 Z. 17 f.* ∞ 88) *1. Petr. 2, 13.* ∞ 89) *vgl. Rom. 13 oder 16, 25.* ∞ 90) *c. 6, Extra I 33.* ∞ 91) *c. 2, Extra III 39.* ∞ 92) *c. 28, C. XI q. 1.* ∞ 93) *Nov. VI Praef.* ∞ 94) *Dig. XIV 2, 9.* ∞ 95) *vgl. Legenda Silvestri bei Mombritius II[2] 526 Z. 13:* domino rerum. ∞ 96) *Gemeint ist c. 37, 11, 1 (vgl. N. 20).* ∞ 97) *c. 22, D. LXIII.* ∞ 98) *c. 34, Extra I 6; die Worte* sic ergo *kommen im ursprünglichen Wortlaut freilich nicht vor; c. 14, Extra II 25 (‚Venerabilem') kommt nicht in Betracht.* ∞ 99) *c. 1, D. VIII.* ∞ 100) *Const. feud. II 57.* ∞ 101) *Dig. I 3, 2.* ∞ 102) *nämlich*

Silvestri (vgl. oben zu N. 95. ∞ 103) *c. 6, C. XXIV q. 1.* ∞ 104) *c. 1, D. XXII.* ∞ 105) *c. 8, D. X.* ∞ 106) *Cod. I 4, 2; vgl. N. 53.* ∞ 107) *c. 6, Extra I 33.* ∞ 108) *Cod. I 17, 1.* ∞ 109) *Cod. I 17, 18.* ∞ 110) *Cod. I 27, 2.* ∞ 111) *Cod. I 29, 5.* ∞ 112) *Cod. VII 37.* ∞ 113) *Cod. VI 23, 27; Vorlage.* ∞ 114) *Cod. I 26, 2.* ∞ 115) *Nov. LXXXI, 1.* ∞ 116) *c. 44, Extra I 6.* ∞ 117) *c. 1, D. XXIII.* ∞ 118) *c. 24, D. XCIII.* ∞ 119) *Inst. II 1, 11.* ∞ 120) *Dig. XLI 1, 1.*

91. *Montimperiale (Poggibonsi) 1313 Februar 19. Kaiser Heinrich VII. belehnt den Ritter Heinrich von Loray mit einem auf die kaiserliche Kammer angewiesenen Jahressold zu Kriegsdienst und anderen durch König Karl I. von Neapel festgesetzten Leistungen.*

K II[0] [1]). — *Nrr. 91 und 95 gehören zu Heinrichs VII. Anweisungen von Soldrenten auf die kaiserliche Kammer (vgl. darüber O. Felsberg 70, 79, Prowe 71), die übrigens auch Nikolaus von Butrinto (ed. Heyck 79) erwähnt. Einige andere waren bisher schon bekannt, aber nur aus den Notizen im Protokollbuch des Kammernotars Bernardus de Mercato (Const. IV nr. 971, 1027 f.). Eine subsidiäre Anweisung enthält das Diplom Const. IV nr. 1312 vom 13. März 1313; es steht unseren beiden Stücken auch in der Fassung sehr nahe (dieselbe Arenga noch ebenda nr. 975 vom 18. Mai).*

Henricus dei gratia Romanorum imperator semper augustus universis imperii fidelibus presentes litteras inspecturis gratiam suam et omne bonum ‹ad[a])› futuram rei memoriam›. *1.* Digni[b]) et benemeriti tanto sunt preveniendi favoribus et specialibus gratiis attollendi, quanto se reddunt in sinceritate devocionis precipua placidos et in obsequendi promptitudine fructuosos. *2.* Attendentes itaque grata et fidelia servicia, que dilectus fidelis noster Henr(icus) de Loray miles nobilis et imperio iam dudum in Italie partibus hactenus exhibuit et specialiter exnunc inantea facere et exhibere promisit, dignum[b]) duximus eidem in huiusmodi serviciorum reconpensam, cum nemo suis stipendiis propriis militare cogatur, nostre liberalitatis et munificencie gratiam ulterius inpertiri. *3.* Propter quod volentes erga ipsum effectu complere, quod in affectu gerimus, ‹sibi suisque heredibus legitimis de suo corpore descendentibus trecentos flor(enos) auri parvos in redditibus annuis in festo beati Mychahel(is) archangeli de imperiali camera recipiendos sibique solvendos, donec eis provisione nostra previa in terris, redditibus vel in rebus aliis equivalentibus in Italia redditus ipsos sufficienter assignamus, in nobile feodum donamus et concedimus per presentes sub hac cum convencione specialiter adiecta, quod nobis et successoribus nostris tam imp[er]atoribus[c]) quam regibus cum tribus equis ab armis sufficientibus videlicet pro quolibet centenario florenorum cum uno equo serviant et servire teneantur in quibuslibet locis Ytalie singulis annis per tres menses integros propriis in expensis aliaque servicia faciant nobis et eisdem successoribus nostris ubicunque locorum Ytalie, que per dive[d]) memorie Karolum primum olim Sicilie regem ordinata fuerunt sibique heredibus suis impendi per illos nobiles seu milites, quibus ipse rex redditus et terras in regno donavit pariterque concessit, expresse retinentes et servantes eciam exnunc nobis et successoribus nostris imperatoribus et regibus Romanorum talia servicia, iura, servitutes et dominia in supradictis redditibus et expensis, in rebus et bonis, quas prefato militi vel heredibus suis predictis pro redditibus ipsis de camera nostra recipiendis, ut

premittitur, assignabimus, qualia dictus quondam rex Karolus in prefatis donis sibi et heredibus suis retinuit et retinere consuevit. *4.* Igitur cum memoratus miles nobis recipientibus pro nobis, successoribus nostris et Romano imperio suo et predictorum heredum suorum nomine pro reditibus supradictis homagium et fidelitatis iuramentum solempne fecerit et prestiterit et nichilominus firmiter promittendo sacrosanctis dei ewangeliis tactis corporaliter nomine quo supra iuraverit, nobis et eisdem successoribus nostris et imperio Romano obedienciam et fidelitatem debitam ac eciam omnia alia, que in forma fidelitatis nova vel veteri continentur, perpetuo fideliter observare ac supradicta servicia impendere necnon alia servicia, iura, servitutes et dominia nostra superius expressa, in quantum ad eum spectabit, integraliter reddere et ea vel eorum aliquid per se vel alium seu alios tacite vel expresse nullatenus inpedire, ipsum nomine quo supra de redditibus huiusmodi solempniter investivimus et presentibus investimus. In cuius rei testimonium presentes litteras maiestatis nostre sigillo iussimus communiri.

Datum apud Montem Imperialem in castris supra Florenciam XI^{0} kalendas marcii anno domini MCCC^{0}XIII^{0}, indictione XI., regni nostri anno quinto, imperii vero primo.

1) *Ohne Ueberschr.* + a) ad — memoriam *von L. über der Zeile nachgetr., jedenfalls interpoliert (vgl. Nr. 95).* + b) dingnum + c) impatoribus. + d) divine.

92. *Pisa 1313 April 25 (26?).*

Kaiser Heinrich VII. verhängt die Reichsacht über König Robert von Sizilien.

K 152 [1]*; Const. IV nr. 946 aus dem vom kaiserlichen Kammernotar Paulus von Poggibonsi geschriebenen Original im Staatsarchiv zu Turin (A). — Schwalm hat in seiner Ausgabe von der abschriftlichen Ueberlieferung der denkwürdigen Sentenz nur die Eintragung im Register des Kammernotars Leopardus von Pisa (B) berücksichtigt; gerade sie weicht von A nur unbedeutend ab. Anders steht es, wie schon Pertz (M. G. Leges II 544) bemerkt zu haben scheint, mit den Kopieen, die vier Schriftsteller des 14. Jahrhunderts ihren Werken einverleibt haben, Mussatus: Muratori Scriptores X 524 (M), der Verfasser des Chronicon Siciliae ebenda 865 (S), Peter von Zittau: Dobner V 316 (P) und Alberich von Rosciate Kommentar zu Cod. VIIII 8, 5 [zitiert nach Freher I 602] (R); ebenso verhalten sich wohl Abschriften der Turiner Bibliothek und der Markusbibliothek in Venedig, über die nichts Näheres bekannt ist, ebenso endlich auch unser K. Sie alle stellen, so arg verderbt sie auch sind, eine besondere Fassung dar. Während A sich namentlich durch die ausführlichen Schlussformeln als Werk des schreibenden Kammernotars Paulus charakterisiert, bieten K, M, S, P und R eine im wesentlichen dem Kanzleistil angeschlossene Datierung. Immerhin zeigt das einleitende* Actum *und die mit* in presencia *eingeführte Erwähnung der Zeugen, dass auch sie von einem öffentlichen Notar herrühren; die Invokation* in nomine domini amen, *die der U. wenigstens in K vorangeht, ist den Kammernotaren Bernard von Mercato, Johann von Diest und Anderen eigentümlich (vgl. Const. IV nr. 769, 789, 794, 808, 825, 827, 839, 841, 933), während Paulus* in dei nomine amen *bevorzugt (vgl. nr. 768, 848, 849), wenn er nicht ganz auf diese Formel verzichtet. K, M, R, P, nicht aber S, sind um einen Tag früher datiert. Vielleicht liegt da nur ein Rechenfehler vor. Jedenfalls dürften sie trotzdem jünger als A und aus ihm abgeleitet sein. Im Text weichen sie nur ganz wenig ab; es genügte daher, zur Veranschaulichung des Handschriftenverhältnisses hier Anfang und Ende zu geben. Da sie zu A nicht überall in der gleichen Beziehung stehen, wird man sie auf verschiedene Original-*

exemplare zurückführen müssen. Es handelt sich eben im Gegensatz zu dem Hauptexemplar des kaiserlichen Archivs — dieses ist übrigens in Const. IV nr. 1296 benutzt — um die Fassung, die als Enzyclika in der Welt verbreitet wurde.

In[a]) nomine domini amen. Henr(icus) septimus[b]) dei[c]) gratia Romanorum imperator semper[d]) augustus ad certitudinem presencium et memoriam futurorum. Deus iudex iustus[e]), fortis et longanimis omnes secundum sua merit[f]) iudicans superbientem illum[g]), qui dum[h]) ante sue[i]) thronum clemencie[k]) gloria[k*]) et honore[k**]) sublimatum[h]) conspiciens[l]) sedem suam ab[m]) aquilone, ut esset altissimo similis[n]), ponere cogitavit, de altis celorum faustibus[o]) ad inferiora[p]) terre in obprobria[q]) sempiterna demergens[r]) ipsum[s]) omni[t]) gloria[u]) et spe misericordie[v]) condigne privando eum[h]) duxit eternalibus ulcionibus exponendum. Sic[w]) * ad presens iusticiam respiciat[x]) et equitatem videat[y]) ipse celestium terrestrium[z]) et infernorum dominus, qui[z]) novit occulta cordium[a']) et[b']) ante cuius tribunal omnis calumpnia[c']) cessat et veritas nullius[d']) nequicie tenebris obscuratur. Deponat[e']) et[f']) nunc de[g']) sede potentem, qui temptavit et exacerbavit ipsum et concitavit[h']) eum in iram, perdat[i']) eum, qui mala[k']) gerit et[l']) det illi, qui obstinato[m']) animo viam innocencie[n']) refugit[o']) et gloriatur[p']) in malicia, obprobrium[q']) senpiternum. Fiat[r']) in eo[s']) iudicium conscriptum et[y]) sit[t']) gloria[h]) omnibus sanctis eius. — — —

+ z') facta *K, M, R;* supradicta *S; f. P.* + aa) instrumenta *K, P;* instabilimenta *M;* incerta *R;* infra *S.* + bb) et *S, P.* + cc) causa *S.* + dd) *f. M, S.* + ee) suplentis *P.* + ff) forsitan *K, P.* + gg) de *R, P.* + hh) habitis *R.* + ii) vel aliqua *st.* ob al. *S.* + kk) solemnitate *S.* + ll) obmissam *A;* obmissa *S.* + mm) esset *K, R, P;* esse *M.* + nn) habitis *M;* hactenus *add. P.* + oo) vel statutis *M.* + pp) contrariis *K, R, P;* contractis *M.* + qq) vel *R.* + rr) verb. forma *R.* + ss) contentis *S.* + tt) et *S.* + uu) aliquid *S, R.* + vv) posse *R;* posset, *nach* quom. *P.* + ww) non *R.* + xx) *viel ausführlicheres Eschatokoll mit* die XXVI. mensis aprilis *A;* Datum *S.* + yy) Pisis *M, S, R.* + zz) et *M.* + aaa) expresse *S;* copiosa *R.* + bbb) sexto *S.* + ccc) maii *M, S, R, P.* + ddd) quinto *M, R, P;* IV. *S.* + eee) I. *M;* quod fuit MCCCXI *add. R.*

93. *Paris 1313 Mai 13 (12?).*

An Papst Klemens V. König Philipp IV. von Frankreich. ***K 19****; Muratori Scriptores X 563 aus Handschr. der Ambrosianischen Bibliothek in Mailand (M), Const. IV nr. 948 aus der von M wohl verschiedenen Handschr. A 261 derselben Bibliothek (1) und Handschr. lat. 2962 der vatikan. Bibliothek in Rom (2). Abweichend: S. 993 Z. 13* Sanctissimo patri in domino *(wie bei G. Lizerand Clement V et Philippe IV le Bel [1910] 440—444, 473, 485), 14* Francor. rex *(vgl. Lizerand l. c.), 16* magnatorum *st.* magistror., *17* consanguinei *(fehlt* nostri*)* Philippi, *20* intendit, *21* universale, *23* nos igitur *(mit M) vor* regis *fehlt* qui (quidem *2*) dicti (pradicti *M*), *23* sanguine nostro *(mit M), 26* talibus et tantis, *27* celeriter remedio, *28* inpediri (impedire *1, 2*), *29* Verum autem imperatorem prefatum a predictis, *34* dum *st.* cum, *35* regem, regnum et subd., *36* recommendatos, *37* XIII. (*st.* XII.) mensis maii. *Verderbt Z. 17* Achaye, *20* predicte *st.* pacem, Romanorum, *22* dicuntur *st.* dinoscitur, *24* regis, *25* et *st.* ut, *28* incomodum posset, *30* parat, eandem *33* negocium*; es fehlt Z. 17 u. 19* nostri, *22* proprium, *30* se, *31* occurrentes.

94*. *Neufchâteau 1313 Juni 12.*

Klemens V., Prozess Inter cetera. ***K 41****; Const. IV nr. 1003 aus Originaltranssumt (1) und Kopie (2) der Reichskanzlei im Staatsarchiv zu Turin sowie vatikan. Register (3). K hat abweichend von 1: S. 1045 Z. 16* et *st.* vel, *Z. 35* vel *st.* aut, *Z. 43* huiusmodi — *S. 1046 Z. 6* publicatur, *von 2: S. 1045 Z. 18* delectabiliter, *S. 1047 Z. 7* in — castri, *von 3: S. 1046 Titel, Z. 12* ad *fehlt, Z. 42* gravius, *von 1 und 2: Z. 27* aut terram seu partem vel al. — eorumdem loca *st.* vel t. aut p. v. a. loca — eorumdem, *Z. 43* processus noster *st.* n. p., *von 1—3 Z. 7* racc(i)one *st.* Romane, *Z. 12* suspicarentur *st.* suspicaremur *(*suspicaretur *2), Z. 14* rex Sic., *Z. 15* feodum, *Z. 17* possemus, *Z. 21* irrecuperabilibus, *Z. 22* formidare, *Z. 23* et singulis *fehlt, Z. 25* refulgeant, *Z. 26* vel *st.* et, districte, *Z. 31* eisdem, *fehlt* vasa, conduc. *nach* modo, *Z. 35* preminant, *Z. 41* tenentur, *Z. 42* processerimus, *Z. 43* idem *st.* huiusmodi, *S. 1046 Z. 1* liminariis, *Z. 3 fehlt* postea, excusacionem *nach* pretend.

95. *Pisa 1313 Juli 16.*

Kaiser Heinrich VII. belehnt den Ritter Thomas von Siebenborn, seinen Kämmerer, mit einem Jahressold gegen die Verpflichtung zu Kriegsdienst und zu anderen, im kaiserlichen Kammerregister festgelegten Leistungen.

K 109[1]*; aus dem Original (mit anhängendem Majestätssiegel) im Staatsarchiv zu Luxemburg (Fonds Reinach): Publications de Luxembourg XXVIII (VI) 301 mit Facsimile (A). Das wichtige, in die M. G. Constitutiones nicht aufgenommene Stück wird hier mit Zugrundelegung des Facsimiles wiederholt. Der Empfänger ist während des Romzuges Heinrichs VII. oft hervorgetreten (vgl. Const. IV*[b] *im Register, Friedensburg: Westdeutsche Zeitschrift III 303 nr. 42).*

Henricus septimus divina favente clementia Romanorum imperator semper augustus universis sacri Romani imperii fidelibus presentes litteras inspecturis gratiam suam et omne bonum.

1. Digni et benemeriti tanto[a]) sunt preveniendi favoribus et spetialibus gratiis attollendi[b]), quanto se[c]) reddunt in sinceritate devotionis placidos et in obsequendi promptitudine fructuosos. *2.* Attendentes[d]) itaque grata et fidelia servicia, que dilectus fidelis et camerarius noster Thomas de Septenfontibus[e]) miles nobis et imperio in Italie partibus hactenus exhibuit et specialiter exnunc inantea facere et exhibere promisit, dignum reputamus et debitum, quod ad eum nostre munificentie dexteram extendamus. *3.* Et horum consideracione, presertim cum nemo propriis militare stipendiis teneatur, sibi suisque legitimis heredibus de suo corpore descendentibus duo milia florenorum auri parvorum in redditibus[f]) annuis in festo beati Michahel(is)[g]) archangeli de imperali camera solvendorum et recipiendorum ex ea, donec[h]) sibi provisione nostra previa in terris, redditibus vel in rebus aliis equivalentibus in Italia redditus ipsos sufficienter assignaverimus, in nobile pheudum[i]) donamus et concedimus per[c]) presentes[c]), sub hac tamen conditione, quod dictus Thomas et heredes eius nobis et successoribus nostris tam imperatoribus[k]) quam regibus Romanor(um) cum viginti sufficientibus equis armorum videlicet pro quolibet centenario florenorum cum uno equo serviant aliaque servicia faciant et per tres menses integros ubicunque locorum Italie quolibet anno in expensis propriis predicta et alia servicia in registro camere nostre contenta[l]) faciant et facere teneantur expresse retinentes et reservantes nobis et eisdem successoribus nostris talia servitia, iura, servitutes et dominia in supradictis redditibus et[f]) expensis[m]) ac in rebus et bonis, quas et que prefato Thome vel heredibus suis predictis pro redditibus ipsis de camera nostra recipiendis, ut premittitur[n]), assignabimus, qualia in registro ipso continentur. *4.* Et quia memoratus miles nobis recipientibus pro nobis[o]) et successoribus nostris predictis et Romano imperio suo et predictorum heredum suorum nomine pro redditibus supradictis homagium et fidelitatis iuramentum sollempne prestit(it) et per iuramentum ipsum nobis et successoribus nostris predictis Romanoque imperio obedienciam et fidelitatem debitam ac eciam omnia alia, que in forma fidelitatis nova et veteri continentur, perpetuo[p]) fideliter facere et observare ac servicia supradicta impendere, iura, servitutes et dominia nostra pretacta, in quantum spectabit ad eum et heredes suos predictos, integraliter reddere et preservare ac ea vel eorum aliquod per se vel alium seu alios publice vel occulte nullatenus[m]) inpedire promisit, ipsum suo et predictorum heredum suorum nomine de redditibus huiusmodi tanquam pheudo nobili per[q]) baculum, quem manu gestamus, presentialiter investimus.

Datum Pisis XVII[0] kalendas augusti regni nostri anno quinto, imperii vero secundo.

l) *Ueberschr. in K:* Investitura de pheodo nobili. + a) in tanto *K.* + b) attollendo *K.* + c) *fehlt K.* + d) Accedentes *K.* + e) Septemfontibus *K.* + f) reddibus *K.* + g) Mych. *K.* + h) donnec *aus* donet *korr. K.* + i) pheodum *K.* + k) impatoribus *K.* + l) contentta *K.* + m) expressis *K.* + n) promittuntur *K.* + o) bonis *K.* + p) perpetue *K.* + q) pro *K.*

96. *Monteux 1313 Dezember 11.*

Papst Klemens V. warnt Erzbischof Baldewin vor Uebereilung der deutschen Königswahl, bittet, den Wahltag hinauszuschieben und im Einvernehmen mit ihm zu handeln.

K 37 (1) I) *und K 100 (2)* II) *— Baldewin antwortet auf diesen Brief am 29. Januar 1314 (Const. V nr. 17). Den offenbar ganz übereinstimmenden Inhalt des parallelen Schreibens an den Erzbischof von Köln kannte man wenigstens teilweise aus dessen Antwort vom 15. Januar (ebenda 14 nr. 16), in welcher er wörtlich benutzt ist (vgl. Z. 8—15).*

Clemens episcopus servus servorum dei venerabili fratri[a]) .. archiepiscopo Treverensi salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Humani generis inimicus pacis inpaciens, amator litium, discordie[b]) seminator a multis retro temporibus quorundam per ecclesie benignitatem[c]) ad imperialis culminis apicem promotorum animos in tantam erexit superbiam, ut qui advocati et defensores ecclesie fore debuerant, atroces iniuriatores et inpugnatores sint facti. Ex qua rebellione crevit dudum multorum perversorum audacia et habundavit ipsorum malicia, peccandi libertas invaluit, pullularunt hereses et scandala suscitata fuerunt, multiplicate sunt cedes et strages hominum et ecclesiarum ac ecclesiasticarum personarum iniurie, spoliaciones et exheredaciones[d]) secute[e]). Que quidem gravamina non solum ecclesie regni Alamanie sed multe alie remotarum eciam nacionum necnon et mater omnium sancta Romana[f]) ecclesia predecessorum nostrorum temporibus sunt experte. *2.* Quia igitur ex electione regis Roman[orum][g]) ad imperium promovendi, cum multi frequenter credantur boni, qui postmodum reperti sunt mali, multa possint pericula imminere, ideo circa eam magis deliberandum est et plenius consulendum. Propter que illis, ad quos ex ordinacione sedis apostolice huiusmodi spectat electio, summo opere cavendum existit, quod talis et tanta in eligendo Roman(orum) rege adhibeatur cautela, ne mala, quod absit, reviviscant[h]) preterita, sed inimicis fidei et ecclesie consternatis in pacis pulcritudine sedeat populus Christianus et in requie opulenta quiescat. *3.* Tibi autem, frater carissime, ac[i]) aliis prelatis[k]) in electione predicta vocem habentibus est precipue id cavendum, qui tanto amplius estis deo et ecclesie obligati, quo ab eis amplioribus estis beneficiis honorati. Sane ad nostrum noveris pervenisse auditum, quod tu et alii electores regis Romani ad imperium promovendi ad electionem celebrandam iam terminum statuistis ita brevem, sicut audivimus, quod non morosa et diuturna deliberacio facienda premeditans et premeditata[l]) provida consideracione discernens, que in talibus summe fore prospicitur oportuna, terminum non potest precedere antedictum. *4.* Cum itaque pro felici statu fidelium multum expediat, quod in electione Romani principis sic maturo, diuturno et deliberato consilio procedatur, ut manu discrecionis eventus futurorum palpentur successuum et in communem populorum[m]) leticiam rerum successus contrarii evitentur, fraternitatem tuam, de qua plene confidimus, rogamus, monemus et hortamur attente, quatinus iuxta datam tibi a deo prudenciam[n]) per te et alios sollicitis et oportunis studiis opem prebeas et operam efficacem, ut ad huiusmodi

electionis negocium eiusdem[o]) Romani principis non cursu precipiti procedatur, sed per conpetens spacium temporis, quo non solum hoc[p]) precipuum et precelsum sed grandia quelibet negocia indigent, ut maturius peragantur, tamdiu huiusmodi electio retardetur, donec dilucide per te et coelectores[q]) tuos de probitate vite, religione fidei, morum et virtutum meritis promovendi non levibus argumentis sed certo iudicio eligencium plenissima possit noticia optineri nosque huiusmodi deliberacione pendente per litteras tuas de huiusmodi negocio et eius universis circumstanciis ac meritis eligendi informacionem plenariam continentes, quas super hec ad plenam instructionem nostram super premissis habendam nobis mitti volumus et[r]) rogamus, possimus de premissis omnibus et singulis informari ac huiusmodi informacione recepta super agendis tibi rescribere[s]) apostolice sedis votum. Scimus enim, quod ordinata recte principia prosperis gaudent eventibus et que consulta deliberacione geruntur, felices successus procul dubio sorciuntur.

Datum Montiliis[t]) Carpentoraten(sis)[u]) dyocesis III. idus decembris pontificatus nostri anno nono.

I) *Ueberschr. in 1:* Cle(mens) Treverensi, ne nimium acceleret in electione novi regis. + II) *2 ohne Ueberschr.* + a) *fehlt 1.* + b) discordium *2.* + c) benignitam *2.* + d) herediciones *2.* + e) secure *2.* + f) Roma *2;* Rom(an)i *1.* + g) Romani *2.* + h) reviviscat *2.* + i) et *1.* + k) *nach* electione *nachgetr. 2.* + l) premedita *2.* + m) pulorum *2.* + n) providenciam *1.* + o) eiusque *2.* + p) hic *2.* + q) electores *2.* + r) *danach* possimus — informari *getilgt 1.* + s) *fehlt 2.* + t) Montibus *2.* + u) *aus* Carpenton. *korr. 1.*

97. *Monteux 1314 März 3 (?)*

Papst Klemens V. mahnt Erzbischof Baldewin, einem Bündnis gegen Erzbischof Heinrich von Köln fernzubleiben.

K 87[1]).

Clemens episcopus servus servorum dei venerabili fratri[a]) archiepiscopo Tr[e]verensi[a*]) salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Nuper ad nostri apostolatus auditum relacio fidedigna perduxit, quod nonnulli comites et barones regni Alamanie contra venerabilem fratrem[a]) nostrum .. archiepiscopum et ecclesiam Coloniensem invidie livore commoti te ad conspirandum una cum eis adversus ipsos archiepiscopum et ecclesiam illicere moliuntur in ipsorum grave dispendium et iacturam. *2.* Cum igitur tu ac prefatus archiepiscopus Coloniensis unum sitis corpus in Christo et reputetur honorabile membrum Romane ecclesie quisque vestrum et propter hoc commodis nostre salutis et honoris conveniat, ut nedum, quod alter in alterius presiliat nocumentum, sed concordes pocius gerentes invicem voluntates utriusque status, cum expedit alterius utrius auxilio fulciatur, fraternitatem tuam monemus et hortamur attencius tibique per apostolica scripta districte precipiendo mandamus, quatinus ab eiusdem illectionis instancia tuum prudenter avertens animum et auditum et a conspiracione vel confederacione qualibet cum dictis[b]) baronibus et nobilibus facienda, per quam eisdem archiepiscopo et ecclesie dampnum seu dispendium provenire posset, abstinens sapienter eisdem archiepiscopo et ecclesie in suis iuribus defendendis assistas[c]) favoribus et auxiliis oportunis, ita quod ipsis archiepiscopo et ecclesie in posterum de

tuis actibus iuste querele materia non supersit, quam pocius de te digne collaudare se possint et nos te acquiescente huiusmodi nostris[d]) monitis, exhortacionibus et mandatis tue circumspectionis industriam commendare merito valeamus.

Datum Montiliis Carpentoraten(sis) dyocesis V. [nonas?][e]) marcii pontificatus nostri anno nono.

I) *Ueberschr.:* Ne dominus Trev(erensis) uniatur contra Coloniensem. + a) fatri, fatrem *K.* + a*) Triv. *K.* + b) *der Rest nachgetr. auf vor K 89 (Nr. 70) freigebliebenem Raum, der grösstenteils durch die dann wieder gestrichene U. K 88 gefüllt worden war.* + c) *zwischen* assistas *und* favoribus *U. K 88.* + d) *danach getilgte Lücke.* + e) *korrigiert und undeutlich, doch keinesfalls als* kalendas *oder* idus *zu lesen; auch die vorhergehende* V *ist nicht ganz gesichert.*

98. *[Langres 1314 vor Juli 24].*

*Instrument des [kaiserlichen] öffentlichen Notars [*Girardus Donzeleti de Besna *in Sachen der Besetzung des Dekanats von Langres]. Siegler: die Kurie von Langres. — **D 165**a. Erhalten ist nur die letzte Zeile: [*signoque*]* meo solito una cum sigillo curie Lingonen(sis) signavi requisitus et rogatus. *Sie giebt ein Bruchstück der ständigen Unterschriftsformel des Girardus, des einen der an der Sammlung D 165a—171 beteiligten Notare (D 166, 168, 171), während die des anderen, Frietus (D 167, 170), lautet:* et signum meum consuetum apposui rogatus. — *Die sieben Stücke D 165a—171 (Nr. 98 bis 102, 106, 108) stehen in genauer Zeitfolge auf einer Lage von 7 Doppelblättern (so viele auch nach der älteren Foliierung am oberen Rande und nach der ältesten unten rechts). Ursprünglich waren es deren 11. In der Mitte (nach fol. 119) sind 2 herausgeschnitten, auf welchem, wie auch die alte Randzählung beweist, der jetzt fehlende Schluss des 6. (D 170) und das ganz verlorene 7. Instrument (aus der Zeit zwischen 1314 September 10 und 1315 Januar 3) der ursprünglichen Sammlung gestanden hat. Deren 1. Stück ist vor fol. 111 und D 166, welches die alte Numerierung 2 trägt, ausgefallen (Nr. 98); es muss, am Umfang der anderen gemessen, 2, wenn nicht 3 Blätter gefüllt haben. Ebenso viele sind dementsprechend am Ende der Lage (nach fol. 124) verloren gegangen. Auf ihnen stand der fehlende Rest des 8. Instruments (D 171) und ein 9. spurlos verlorenes, das nach 1315 Februar 2 anzusetzen ist.*

99. *[Langres] 1314 Juli 23.*

Instrument des Girardus Donzeleti de Besna Lingonensis *(Langres)* diocesis clericus auctoritate sacri Romani imperii publicus notarius *über die ihm* a. *1314* vicesima tercia die mensis iulii scilicet die mart[is] crastino fes[t]i beate Marie Mag[da]lene hora circa te[r]ciam indigcio[ne] du[o]decima sede apostolica vacante *von dem ehrwürdigen Herrn* Petrus de Molayo *Dekan und Domherr der Kirche von Langres vorgelegte Appellation des Inhalts: der ihm durch Provision Papst Bonifacius VIII. verliehene und von ihm über 15 Jahre besessene Dekanat werde vom Domkapitel für ungiltig erklärt, weil er ihn* ad preces *weiland des wegen Ketzerei verurteilten* dominus Iacobus de Molayo magister domus milicie templi *erhalten habe, und eine Neuwahl* ad diem lune in festo beate Marie Magdalene *(Juli 22)* usque ad diem martis sequentem *anberaumt, mit Unrecht; denn weder stand Jakob von Molay, als Bonifacius VIII. jene Gnade verlieh, schon im Rufe der Ketzerei, vielmehr* toto tempore, quo dictus dominus Bonifacius papa vixit, habebatur et reputabatur tam per ipsum dominum papam quam per cetum reverendorum patrum dominorum cardinalium quam per serenissimum principem dominum Philippum regem Francorum illustrem quam per alios reges, prelatos et principes mundi quam per universum clerum et populum christianum verus et catholicus christianus et erat orthodoxe fidei zelator et pugil precipuus et deffensor*; noch war damals — nur dann bedeute das für die Sache etwas — gar ein Urteil gegen Jakob ergangen; ausserdem würde auch ohne dessen Bitte die Verleihung erfolgt sein, da er sie seinen eigenen Verdiensten verdanke, und obendrein hätten Bischof und Kapitel bisher nie Einspruch gegen ihn erhoben; er appelliere darum an den apostolischen Stuhl und den zukünftigen römischen Bischof. Zeugen:* magister Laurencius rector scolarum Lingonensium, Hym-

bertus de Ysonia vicedoctor scolarum cantus Lingonensium, Petrus de Chenevere et Guido de Archu(ato?) clerici iurati curie Lingonensis. — ***D 166; vgl. Nr. 98.***

100. *Langres 1314 September 1.*

Instrument des Frietus de Lingon(is) clericus auctoritate apostolica notarius *über die im Jahre 1314 (Angaben wie in Nr. 99)* die dominica post festum decollacionis beati baptiste scilicet prima die mensis septembris circa horam terciam, *während in der Peterskirche zu Langres für die daselbst erfolgte Wahl des ehrwürdigen Herrn* Petrus de Rupeforti *Archidiakon von Langres zum Dekan von Langres das Tedeum gesungen wurde, ihm vorgelegte Appellation des ehrwürdigen und bescheidenen Herrn* Petrus de Molayo *Domherrn von Langres folgenden Inhalts: er (P.) habe bereits gegen die vom Domkapitel anberaumte Wahl eines anderen Dekans appelliert (Nr. 99) und appelliere nun unter Wiederholung der damals angeführten Gründe gegen die erfolgte Wahl. Zeugen: die Herren* Girandus de Grangiis prebendarius, Guido clericus obediencie de Montana, Guido dictus Troncherre *(*Troncherie*?)* capellanus in ecclesia Lingonensi, magister Nicholaus de Trebis clericus domini thesaurarii Lingonensis, Simonetus de Vallibus, Petrus de Orbign(eyo) dictus Chenemere clerici curie Lingonensis. — ***D 167; vgl. Nr. 98.***

101. *Langres 1314 September 1.*

Instrument des Girardus Donzeleti *(u. s. w. wie in Nr. 98) über die am 1. September 1314 (Angaben wie in Nr. 99) im Kapitel der Domkirche von Langres durch* Ugo de Cusseyo clericus iuratus curie Lingonensis *erfolgte Verlesung der Appellation des Dekans Herrn Peters von Molay folgenden Inhalts: die vom Kapitel unter Nichtigerklärung seiner Provision auf den 1. September anberaumte Wahl eines anderen Dekans sei unzulässig aus wie in Nr. 99 auseinander gesetzten Gründen; er appelliere daher wiederholt gegen diese Wahl,* quam de novo decano comminati estis et nitimini facere et iussi fuistis et estis, *an den apostolischen Stuhl und unterwerfe sich dessen Schutze; das Kapitel hat sich eine Abschrift ausgebeten und will sich verantworten. Zeugen: Herr* Guilelmus don Bouxon legum venerabilis professor, *die bescheidenen* magistri Humbertus de Gebennis, Hugo de Divione iurisperiti, *die adligen Herren* Thomas de Marfunt baillivus Senonensis *(Sens),* Gilo de Aicheyo *und* Iohannes de Villa Morina milites *sowie* Petrus dictus Chenenere de Orbeigneyo clericus iuratus curie Lingonensis. — ***D 168; vgl. Nr. 98.***

102. *Langres 1314 September 10.*

Instrument des [kaiserlichen] öffentlichen Notars [Girardus Donzeleti de Besna*] über die im Jahre 1314 (Angaben wie in Nr. 99)* decima die mensis septembris scilicet die martis post festum nativitatis beate Marie virginis hora circa terciam huius diei *im Domkapitel in Gegenwart der* archidiaconi Latiscensis et Bassignen(sis) *und anderer Domherren durch* Luquinus Exequutor de Lingonis clericus curie Lingonensis *erfolgte Appellation des Domherren und angeblichen Dekans Peter von Molay folgenden Inhalts: er appelliert gegen die Wahl eines neuen Dekans (wie in Nr. 99) an den apostolischen Stuhl und unterwirft sich dessen Schutze. Es fehlt der Schluss mit den Zeugen und die Unterschrift des Notars. Als diesen sehe ich auf Grund der Fassung des Protokolls den Girardus an, weil der neben ihm an D 166—171 beteiligte Frietus (Nr. 100 und 105) z. B. die Publicatio der Datierung vorangehen lässt. — **D 169; vgl. Nr. 98.***

103. *[Koblenz 1314 kurz vor September 20].*

Herzog Ludwig von Ober-Bayern macht dem Erzbischof Baldewin Versprechungen für den Fall seiner Wahl zum Könige (Bruchstück).

K 10[1]) *unvollst.; Const. V nr. 63 aus dem Original in Koblenz (**A**); K ist selbständig und dürfte auf einem unvollendeten (vgl. N. t) oder verstümmelten Entwurf beruhen. Hier erscheint Baldewins Versprechen noch an eine einhellige Wahl geknüpft; erst in A wird die Möglichkeit einer zwiespältigen Wahl im Anschluss und Gegensatz zur ersten Fassung ausdrücklich betont.*

1. Nos Ludewicus dei gracia comes palat(inus) Reni dux Bawar(ie) promittimus fide nostra corporaliter prestita et tactis sacrosanctis dei ewangeliis iuramus, cum in regem Romanorum electi fuerimus per reverendum patrem dominum Bald(ewinum) eadem gracia Trever(orum) archiepiscopum et coronati in concordia[a]), quod eidem venerabili patri Bald(ewino) archiepiscopo predicto[b]) omnes et singulas gracias et peticiones infrascriptas concedemus, faciemus et implebimus[c]), ut in presenti littera inferius continetur. *2.* Primo omnia privilegia, gracias seu libertates sibi et ecclesie sue Trever(ensi) et[d]) suis successoribus concessas vel[e]) confirmatas ex certa sciencia de verbo ad verbum innovabimus, approbabimus et confirmabimus. *3.* Item omnia et singula feoda, bona[b]), possessiones, thelonia[f]), consuetudines et iura, que ipse et ecclesia sua Trever(ensis) iam tenent et possident vel quasi, innovabimus, approbabimus et confirmabimus nec ipsum aut eius ecclesiam in premissis aut[g]) eorum aliquo molestabimus nec a quoquam molestari permittemus. *4.* Item promittimus, quod omni iuri, accioni et persecucioni, quod seu quam habemus seu habere possumus in bonis et possessionibus aut iuribus ab eodem archiepiscopo[h]) et sua[i]) ecclesia detentis et possessis integraliter renunciabimus pro nobis et nostris heredibus et exnunc renunciamus ac eadem sibi et sue[i]) ecclesie quitabimus et specialiter ea, que habemus seu habere possumus in opido Monasterii[l]) Meynevelt[m]) et in castro Thůron[n]) ac eorum appendiciis quibuscumque. *5.* Item promittimus nos acturum et curaturum pro posse nostro, quod illustris princeps Rodolphus[o]) dux Bawar(ie) germanus noster karissimus pro se et suis heredibus omni [iuri[p]), accioni seu persecucioni, quod seu quam habet aut habere potest in bonis et possessionibus aut] iuribus ab eodem archiepiscopo Treveren(si)[q]) et eius ecclesia detentis et possessis, integraliter et sponte renunciabit et eadem sibi et ecclesie sue quitabit et specialiter ea, que habet et habere potest in dicto opido Monasterii in Meynevelt et in castro Thuron ac eorum appendiciis quibuscumque. Et eundem dominum Treveren(sem)[q]) et eius ecclesiam[r]) tuebimur, manutenebimus et defendemus [in][s]) eisdem. *6.* Item promittimus procurare et efficere pro posse nostro[t]) — — — —. — — — — — — — — — — —.

I) *Ueberschr.:* Obligat se L(udowicus), quod faciet omnes gratias et privilegia infrascripta B(aldewino) Trever(ensi), si eligatur in regem. + a) vel sine concordia *add. A.* + b) *fehlt A.* + c) adimplebimus *A.* + d) et — successoribus *fehlt A.* + e) et *A.* + f) thelonia consuetudines *fehlt A.* + g) vel *A.* + h) Treverorum *add. A.* + i) *nach* eccles: *A.* + l) in *add. A.* + m) Meynnenvelt *K.* + n) Thuron *A.* + o) Rudolfus *A.* + p) iuri — possess. aut *fehlt K.* + q) Treverorum *A.* + r) contra quoscumque *add. A; die Worte fehlen auch im Wahlversprechen für Böhmen Const. V nr. 67 cap. 1.* + s) *fehlt K.* + t) *dazu die Randglosse:* Imperfecta.

104. *Frankfurt 1314 Oktober 23.*

Die Erzbischöfe Peter von Mainz und Baldewin von Trier, König Johann von Böhmen, Markgraf Woldemar von Brandenburg und Herzog Johann von Sachsen melden dem künftigen Papst die Wahl Herzog Ludwigs von Ober-Bayern zum römischen König.

K 21[l]). — *In den bisher bekannten beiden Fassungen dieses Wahldekretes (Const. V nr. 102 und 103) erscheint vor den drei weltlichen Wählern nur je einer der beiden an Ludwigs Wahl beteiligten geistlichen Kurfürsten, genau wie in der als Vorurkunde benutzten Anzeige der Wahl Heinrichs VII. (ebenda IV nr. 262).*

In[a]) nomine domini amen. Sanctissimo ac[b]) beatissimo[b]) in Christo patri ac domino *[c]) domino sacrosancte Romane ac universalis ecclesie summo pontifici futuro Petrus[d]) dei et apostolice sedis gracia sancte[e]) Mogunt(ine)[f]) sedis[g]) archiepiscopus sacri imperii per German(iam)[h]) archicancellarius, Baldewinus[i]) dei et apostolice sedis gratia Trever(ensis) ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Galliam archicancellarius, Iohannes dei gracia Bohemie[k]) et Polonie rex, Woldemarus marchio Brandenburgen(sis) ac Iohannes dux Saxon(ie) senior * humiles et devoti cum omni reverencia devotissima pedum oscula beatorum. *1.* Vacante nuper * per felicis recordacionis obitum[l]) seresissimi domini Henr(ici) quondam Romanorum imperatoris ipso[m]) Romanorum[n]) regno seu Romano imperio[o]) * reverendi domini Henr(ici) archiepiscopi Colon(iensis) et illustrium principum Iohannis Bohemie[k]) et Polon(ie) [regis][p]), Rudolphi ducis Bawarie comitis[q]) palatini Reni, Woldemari marchionis Brandenburgensis ac[r]) ducis Saxonie honorabilibus procuratoribus, ad quos tam de iure quam de consuetudine antiqua et approbata ius eligendi Romanorum regem in imperatorem postmodum promovendum * noscitur pertinere, sollempniter concordantibus in diem electionis huiusmodi videlicet crastinum beati Luce ewangeliste, que est decima nona dies[b]) mensis octobris[t]), * ex officii nostri[u]) debito ipsam diem ad electionem huiusmodi celebrandam prefiximus[v]). *2.* Qua die veniente in suburbio oppidi[w]) regalis Frankenf(ordensis)[x]) loco siquidem ad hoc solito et consueto nobis Petro[y]) Mogunt(ino)[z]), Bald(ewino) Trever(ensi) archiepiscopis, Iohanne Bohem(ie)[k]) et Polon(ie) rege, Woldem(aro) marchione Brandenb(urgensi) ac Iohanne duce Saxonie supradictis * ibidem * convenientibus celebrata missa sancti spiritus, deliberacione provida prehabita ad procedendum in electionis negocio prelibato et in quantum debuimus expectantibus, quia reverendus dominus Henricus archiepiscopus Colon(iensis) et Rudolphus comes pal(atinus) Reni dux Bawarie nondum venerant nec per se nec per suos procuratores in dicto loco convenerant, nos pro bono pacis volentes eis[a']) in hoc deferre ac facere graciam specialem dictum[b']) terminum videlicet crastinum beati Luce[c']) unanimi consensu[d']) usque in diem sequentem duximus continuandum. Quam continuacionem dictis[e']) archiepiscopo Colon(iensi) et Rudolpho comiti palat(ino) ac aliis, quorum interesse poterat, nos[f']) per nostros nuncios speciales ad id deputatos insinuavimus, notificavimus et ad eorum noticiam deduximus ipsos citando vice et nomine omnium nostrum[g']) ibidem[h']) presencium, ut prefata die continuata in dicto loco ad eligendum convenirent. *3.* Qua die continuata ipsis . .[h']) archiepiscopo Colon(iensi) et comite Palat(ino) ac[i']) aliis, quorum interesse poterat, sic vocatis et sufficienter expectatis, quia non venerunt nec pro se miserunt nec vices suas alicui seu aliquibus commiserunt in electionis negocio memorato, audita missa sancti spiritus nos[k']) ipsa die continuacionis, que fuit XX[a l'])[l']) mensis octobris[s]) predicti,

hora debita et consueta procedere cupientes ad[h']) electionem in scriptis legimus[m']) monicionem et prostestacionem quandam vice nostra ac omnium ibidem presencium ius in ipsa electione regis Romanorum illa vice habencium[n']) monendo omnes infames, excommunicatos, suspensos et[o']) eciam interdictos necnon quoscunque alios, si qui forent forsitan inter eos, qui de iure vel * consuetudine interesse in ipsius electionis negocio non deberent, quod a tractatibus electionis celebrande futuri regis Romanorum[p']) et ab eadem electione recederent, nos[q']) coelectores nostros[r']) et alios, quorum interesset, * eligere permittentes protestando, quod non esset nostra vel coelectorum nostrorum intencio tales admittere tamquam ius in ipsa[s']) electione habentes aut procedere vel eligere cum eisdem. Immo voluimus et intencionis nostre fuit, quod voces talium, si qu[i][t']) reperirentur postmodum interfuisse, nulli prestarent suffragium nec afferrent alicui nocumentum [et][u']) prorsus pro non receptis sive pro non habitis haberentur. Quam protestacionem nos omnes prenominati[v']) * coelectores tunc presentes ratam et gratam habentes * consensimus in eandem. *4.* Et demum post tractatus pre[habi]tos[w']) consideratis diligenter[x']) et sollicite circumstanciis[y']) pluribus et statu personarum diversarum, per quas[z']) * regno vacanti et imperio posset utilius provideri, in illustrem virum Ludewicum[aa']) comitem palatinum[bb']) Reni ducem Baw(arie), virum utique catholicum, orthodoxe[cc']) fidei fervidum zelatorem, ecclesie sancte dei et ministrorum eiusdem ac pacis sancte ab ineunte etate sua experiencia, que est rerum magistra efficax, attestante devotum et humilem amatorem, strennuum in armis, in iudicio iustum, in consiliis providum, in universa morum honestate * preclarum, benigum, affabilem[dd']) et mansuetum, de alto et generoso sanguine divorum regum et principum procreatum ac in omnibus[ee']) agibilibus pro regimine rei publice quam plurimum circonspectum, nostrum intuitum divina disponente clemencia convertentes nos Petrus[ff']) archiepiscopus[gg']) Mogunt(inus)[hh']) pro nobis et nomine nostro et[ii']) nos Baldewinus[kk']) Trever(ensis)[ll']) archiepiscopus pro nobis[mm']) et nomine nostro[mm']), nos vero Iohannes Bohem(ie) et[k']) Polon(ie) rex, Woldem(arus) marchio Brandenburgen(sis) * et Iohannes dux Saxonie predicti quilibet nostrum pro se et nomine suo votis nostris per nos[nn']) dominum archiepiscopum Mog(untinum)[oo']) antedictum vice nostra[pp']) et[qq']) collegarum nostrorum predictorum et ex speciali mandato suo et nostro diligenter inquisitis nos * electores predicti in loco predicto presentes * ius totale ea vice in electione[rr']) * habentes consensimus concorditer in eundem dominum[b']) Lude(wicum)[ss']) et ipsum nomina[vi]mus[tt']) quilibet nostrum pro se nullo penitus * discrepante in Romanorum regem eligendum * in * imperatorem postmodum promovendum et in advocatum sacrosancte Romane ac universalis ecclesie viduarumque et orphanorum defensorem. *5.* Quibus sic peractis nos[uu']) Petrus archiepiscopus Mag(untinus)[vv']) * de mandato speciali et voluntate coelectorum[ww']) nostrorum[xx']) * et[yy']) ipsorum et nostra vice et nomine eundem Lud(owicum) comitem palat(inum) Reni ducem Bawarie elegimus[zz']) sollempniter in hunc modum: ‚In nomine domini amen. Cum vacante Romano regno seu Romano imperio per mortem felicis recordacionis serenissimi domini Henr(ici) quondam Romanorum imperatoris vocatis, qui fuerant[a'a']) evocandi et qui in electione * regis Romanorum[p']) ius habere dinoscuntur, ac presentibus dicta die ad eligendum * omnibus, qui voluerunt, potuerunt et debuerunt comode[c'c']) interesse, placuerat omnibus et singulis presentibus

ad electionem procedere futuri regis, inquisitis votis omnium et singulorum ius in electione ipsius regis habencium et presencium omnes et singulos electores predictos appareat ex[d'd]) premissis direxisse concorditer vota sua in illustrem * Lud(owicum) comitem palat(inum) Reni ducem Bawa(rie) in eum consenciendo et ipsum nominando in Romanorum regem eligendum, per cuius quidem * Lud(owici) predicti experte strennuitatis merita * fidei puritatem et constanciam speratur sacrosancta Romana ac universalis ecclesia potenter et viriliter[e'e]) posse[b]) defensari ac in spiritualibus et temporalibus votiva suscipere incrementa, et eciam res publica dirigi[f'f]) provide et pariter sibi[g'g]) superno suffragante auxilio gubernari, ego[h'h]) Moguntinus[i'i]) archiepiscopus antedictus vice mea et[o']) coelectorum meorum predictorum ius in ipsa electione habencium ex potestate michi per eos tradita specialiter et concessa eundem Lud(ewicum) * invocata spiritus[k'k]) sancti gracia in Romanorum regem eligo in imperatorem futurum promovendum *'. *6.* Electione autem huiusmodi celebrata [e]am[l'l]) nos omnes et singuli electores * predicti presentes approbavimus et ‚Te Deum laudamus' alta voce fecimus decantari et dictum nostrum electum, qui presens extitit et electioni de se facte divine nolens resistere voluntati interpellatus cum instancia a nobis reverenter consensit * et deinde electionem ipsam clero et populo sollempniter fecimus publicari. Postmodum vero ipsum electum in civitatem Frankenfort[m'm]) introducentes in ecclesiam sancti Barth(olomei) deduximus et ipsum super altare maius, prout moris et consuetudinis est, adhibitis sollempnitatibus in talibus debitis et consuetis posuimus 'Te deum laudamus' denuo decantantes. Deinde in cimiterio[n'n]) dicte[o'o]) ecclesie clero et populo ipsum electum presentavimus et eius electionem sollempniter[p'p]) fecimus publicari. *7.* Eapropter sanctitati vestre tam humiliter quam devote voto unanimi supplicamus, ut ipsum * electum nostrum in regem Romanorum * paternis ulnis amplectantes[q'q]) * munus inunccionis et consecracionis[r'r]) conferendo * de sacrosanctis manibus vestris sacri imperii dyadema dignemini loco et tempore favorabiliter impertiri, ut sciant et intelligant universi, quod posuerit in lucem gencium vos dominus et per vestre sanctitatis[s's]) arbitrium orbi terre post nubilum exoptata serenitas elucescat. *8.* Ceterum ut beatitudo vestra cognoscat evidencius vota nostra omnium presencium in predictis omnibus et singulis concordasse ac nos[h']) in peticione huiusmodi existere unanimes et concordes, presens electionis nostre decretum sanctitati vestre transmittimus cum[s]) sigillorum nostrorum appensione ex certa nostra sciencia roboratum *.

Datum apud Frankenfort[t't]) X.[u'u]) kalendas novembris anno domini M° CCC° XIIII[v'v]).

I) *Ueberschr.:* Decretum electionis principum de Lud(owico) imperatore. + a) *vorausgeht* Item *K.* + b) *fehlt A.* + c) suo *add. A.* + d) Bald(uynus) *B.* + e) *fehlt B.* + f) Magunt(ine) *A*, Treverensis *B.* + g) ecclesie *B.* + h) Galliam *B.* + i) Baldewinus — archicancellarius *fehlt A, B (doch vgl. N. d—h).* + k) Boemie *A, B.* + l) *vor* felicis *A.* + m) ipsi *K.* + n) Romano *K.* + o) et nobis una cum reverendo domino Balduyno (Petro *B)* sancte *(fehlt B)* Treverensis ecclesie (Maguntino *B)* archiepiscopo necnon *add. A, B.* + p) *fehlt K.* + q) comitis — Reni *vor* ducis Bawarie *A.* + r) . . *add. B.* + t) et ego Petrus archiepiscopus Magunt(inus) predictus *add. A.* + u) mei *A.* + v) prefixi litteris meis vocacionis ipsis conprincipibus et coelectoribus meis destinando *A.* + w) opidi *A, B.* + x) Frankenvordensis *A, B.* + y) Petro Magunt(ino) *nach*

Balduyno Treverensi *B.* + z) Magunt(ino) *A.* + a') *nach* in hoc *A, B.* + b') predictum, *nach* terminum *A.* + c') ewangeliste *add. A.* + d') cum reverendo domino Balduyno (Petro *B*) Treverensi (Maguntino *B*) archiepiscopo *add. A, B.* + e') dominis (*aus* dictis *korr.*) *A*, .. *add. A, B.* + f') archiepiscopus Maguntinus (Treverensis archiepiscopus *B*) antedictus *add. A, B.* + g') nostrorum *A, B.* + h') *fehlt A, B.* + i') et *A.* + k') archiepiscopus Maguntinus (Treverensis *B*) antedictus *add. A, B.* + l') vicesima *A, B.* + m') *nach* monicionem *A, B.* + n') *vor* illa vice *A.* + o') ac *A.* + p') Romani *K.* + q') ipsos *A, B* (*vgl. Note* r'). + r') nos *add. A, B* (*vgl. Note* q'). + s') illa *A.* + t') que *K.* + u') sed *K.* + v') supradicti unacum reverendo patre domino Balduyno archiepiscopo Treverensi (Petro Maguntino archiepiscopo *B*) *A, B.* + w') prelibatos *K.* + x') sollicite et dilig. *statt* dil. et soll. *A, B.* + y') = *Vorurkunde;* circonstanciis *A, B.* + z') seu per quam *add. A, B.* + aa) Ludowicum *A, B.* + bb) palanti *K.* + cc) ortodoxe *A, B* (= *Vorurkunde*). + dd) *aus* effabilem *korr. A;* effabilem *B.* + ee) cunctis *A, B.* + ff) P(etrus) archiep. Mag. *nach* Balduynus — nostro *B.* + gg) *nach* Maguntinus *A.* + hh) Magunt(inus) *A, B.* + ii) prefatus vero dominus *st.* et nos *A, B.* + kk) Bald(uynus) (*so auch A*) Treverensis archiep. *vor* Petrus — nostro *B.* + ll) Trevir(orum) *B.* + mm) se *und* suo *A, B.* + nn) dominum *A;* venerabilem patrem dominum *B.* + oo) Magunt(inum), *vor* archiepiscopum *A, B.* + pp) sua et nostra *A, B.* + qq) et — predictorum *fehlt A, B.* + rr) dicti regis *add. A, nach* habentes *B.* + ss) Ludowicum *A, B.* + tt) nominamus *K.* + uu) ego *A;* venerabilis pater *auf Rasur st.* ego Petrus *B.* + vv) Magunt(inus), *vor* archiepiscopus *A, B, auf Rasur B.* + ww) mea et meorum coelectorum *A.* + xx) *aus* meorum *korr. B;* predictorum *A.* + yy) et — nomine *fehlt A; st.* et — nostra *B:* ac suo (*aus* meo *korr.*) et nostrorum (*aus* meorum *korr.*). + zz) elegi *A;* elegit *B.* + a'a) = *Vorurkunde;* fuerunt *A, B.* + b'b) continuata *add. A.* + c'c) commode *A, B.* + d'd) *aus* in? *korr. A.* + e'e) utiliter *A, B.* + f'f) *nach* provide *A, B.* + g'g) *nach* superno *B.* + h'h) ego Petrus *A, B.* + i'i) Maguntinus, *nach* archiepiscopus *A, B.* + k'k) *nach* sancti *A.* + l'l) tam *K.* + m'm) Frankenvordensem *A, B.* + n'n) cymiterio *A.* + o'o) antedicte, *nach* ecclesie *A.* + p'p) *nach* fecimus *A.* + q'q) *nachträglich zu* amplexantes *korr. K; zu* amplectentes *korr. A.* + r'r) eidem *add. A.* + s's) *auf Rasur, vor* vestre *A.* + t't) Frankenvort *A, B.* + u'u) decimo *B.* + v'v) M trecentesimo quartodecimo *A;* millesimo trecentesimo quartodecimo *B.*

105*. *Köln 1314 Dezember 2.*

König Ludwig für Erzbischof Peter von Mainz. K 9, wohl aus dem 2. der beiden Originale in München; Const. V nr. 142.

106*. *1315 Januar 3.*

Erzbischof Baldewin für das Chorherrenstift Beatusberg. K 454; vgl. Goerz 67 (aus Orig. in Koblenz, Abt. 108).

107. *Langres 1315 Januar 3.*

Instrument des öffentlichen Notars (wie in Nr. 100) Frietus de Lingonis *über die* a. d. more Gallicano currente *1314* tercia die mensis ianuarii scilicet die veneris post festum circumcisionis domini circa horam primam ante celebracionem magne misse indiccione terciadecima apostolica sede vacante *durch die das Kapitel von Langres bildenden Domherren,* Simon Dyvionensis *(Dijon),* Iohannes Laticensis *(le Lassois) und* Oche Bassignensis *(Bassigny)* archidiaconi, Richardus de Grandivillar(i), Iohannes de Antella, Iohannes de Oreceyo *(?),* Arnerus de Saffris, Hugo de Archu(ato), Iohannes de Calvomonte *und andere dem angeblichen Dekan Peter von Molay gemachte Erklärung folgenden Inhalts: entgegen seiner hier eingerückten (wie in Nr. 102) Appellation an den apostolischen Stuhl gegen die nochmals auf den 1. Januar festgesetzte Wahl eines neuen Dekans (Fassung wie in Nr. 99) sei sein Dekanat ungiltig; als Domherr könne er aber zur Neuwahl erscheinen. Zeugen: die Herren* Eusebius, Iohannes dictus Quobiche, Simon distributor, Iohannes dictus Camins

(Camnis, Camius, Caumis, Caunus?) cappellani chori Lingonensis ecclesie. — ***D 170.*** *Vgl. nr. 98.*

108. *Langres 1315 Februar 3.*

Instrument des [kaiserlichen] öffentlichen Notars Girardus Donzeleti *(der Schluss der Unterschrift fehlt) über die* anno *1314 (übrige Angaben wie in Nr. 106)*, tercia die mensis februarii scilicet die lune crastina festi purificacionis beate Marie virginis hora circa terciam huius diei *durch* Iohannes de Saffris *Domherrn von Langres erfolgte Vorlegung folgender Erklärung des Domkapitels: die von Peter von Molay in einer hier eingerückten Requisition verlangten Akten über die Wahl des Johannes zum Dekan besitze es nicht; Johannes müsse sie haben; sie seien bereit, wenn er eine Kopie haben wolle, für ihn* facere iusticie conplementum. *Zeugen: die Herren* Iohannes dictus Cobiche presbiter capellarius altaris sancti Benigni *[im Dom von Langres]*, Simon distributor *daselbst [und Kaplan?] der* capella beati Bartholomei iuxta curiam Lingonensem. — ***D 171;*** *vgl. Nr. 98.*

109. *1315 September 4.*

Bischof Iohannes *von Tull unterwirft und inkorporiert das in Verfall geratene* monasterium Belli Campi *(Belchamp), das zur Zeit neben dem amtierenden zwei abgesetzte Aebte besitzt und dessen Kirche zum Aergernis der Nachbarn eine Räuberhöhle geworden ist, auf Bitten des frommen Abtes* Th(eodericus) *nach Beratung mit dem Dekan, dem ehrenwerten Abt* Iohannes de Molans *und dem Domkapitel von Tull, sowie anderen geistlichen und rechtskundigen Männern mit Zustimmung des* venerabilis et magnificus pater Henricus abbas Cluniacensis *dem Kloster und Orden von Cluny, macht ein Priorat daraus, in welchem 12 Mönche nach der Benediktinerregel von Cluny leben sollen, so zwar, dass von den bisherigen Brüdern diejenigen, die nicht von der Augustiner- zur Benediktinerregel übertreten wollen, die Pfarrkirchen des Klosters unter bischöflicher Obödienz leiten und an den klösterlichen Einkünften angemessenen Anteil haben dürfen, während nach ihrem Tode der Prior auf Grund des an den Orden von Cluny übergegangenen Patronatsrechtes andere noch überlebende oder Weltgeistliche den zuständigen Archidiakonen zu präsentieren hat, vorbehaltlich der Rechte von Dekan und Kapitel an diesen Kirchen und der jährlichen Prokuration, die er selbst sich auch ohne Visitation vorbehält; in den Besitz des Klosters und seiner Güter hat er den frommen Bruder* G(erardus), *Prior des Priorates von* Frovilla *(Froville)* ordinis Cluniacensis *als den Prokurator des Abtes und Konventes von Cluny eingewiesen. Siegler: der Aussteller sowie* in signum consensus, laudacionis, approbacionis et ratificacionis *Dekan und Kapitel von Tull und Abt* Th(eodericus). Divini consilii — D. et actum a. d. *1315* quarta die mensis septembris. — ***D 100 a*** *= Sauerland Lothringen nr. 1570 unvollst. (die 2. Hälfte mit allen Einzelbestimmungen fehlt).*

110. *1315 September 18.*

Der Offizial von Tull lässt eine Abschrift der Nr. 109 mit dem Siegel seiner Kurie besiegeln. Datum per copiam — D. a. predicto die decima octava eiusdem mensis septembris. Nycolaus. Pariter facta est collacio. — ***D 100.***

111. *1315 Oktober 14.*

Iohannes de M(er)tillaco *Dekan der Kirche von Karden vermacht seiner Kirche* annum gracie prebende mee et quarti anni *zur Feier seines Jahrgedächtnisses; von seinen jährlichen Einkünften zu* Sufsche *(Suofsche Orig.; Mosel-Sürsch) 4 Scheffel Weizen seinem Bruder* Elyas, *4 Scheffel trockenen und guten* apud Muthenam *(Mutenam Orig.; Müden) abzuliefernden Weizens, von denen wie von den Gütern zu* Alkin *(Alkene Orig.; Alken) 5 Mark* ad terram sanctam *gegeben und für 10 Mark Lampen zu Ehren der Heiligen Johannes des Evangelisten und Kastors unterhalten werden sollen, 3 von ihm in Karden gekaufte Weingärten; für die künftigen Vikare ein Missale, seine Priestergewänder und die Hälfte seines Hausrats* sine alienacione, *während die andere Hälfte seinem Blutsverwandten dem Stiftsherrn* Karolus *(Carol.), zufällt;* sarcina vini, quam pueri Steph(an)i de Muthena *(Muten.)* tenentur de vinea in Boys *(Boos)* aut alia vinea ad hoc obligata*; die Güter weiland des* Iohannes de Clottene *unter den mit* Aleydis de Clottene *urkundlich (unbekannt)*

vereinbarten Bedingungen; endlich den nach der Vollstreckung des Testaments abzüglich der Kosten seines Begräbnisses etwa noch bleibenden Rest. Die Verleihung des Altars soll seinem Neffen Karl und nach dessen Tode dem mit dem Erblasser am nächsten blutsverwandten Kanoniker oder, wenn keiner vorhanden, dem Dekan von Karden zustehen. Der Vikar muss persönlich dienen, unter der Obödienz des Dekans stehen, des Erblassers, seiner Eltern Freunde und Wohltäter Gedächtnis begehen und am Abend vor seinem Anniversar im Refektorium vortrinken (propinabit). *Karl soll 6 Jahre nach des Erblassers Tode* pro debitis meis quibusdam sibi specialiter notis persolvendis *alle Güter des Altars in Anspruch nehmen* (tollat), *ohne dass der Altar aber dem Gottesdienst entfremdet werden darf. Johannes vermacht dem Karl seine von ihm jetzt bewohnte* domus claustralis *und* domus columbar(ia), *jedem Vikar 15 Denare, zum Testament weiland des Dekans* Sebertus *3 Mark, zur Mehrung der Präsenz weiland des Stiftsherrn* [Wernerus] de Hammone *18 Schillinge,* ad fraternitatem in monasterio *sein gutes* superlectile, *seiner Schwester* Conegundis *auf Lebenszeit den nach Abzug der oben erwähnten 15 Mark verbleibenden Rest seines Erbgutes in Alken, den armen* scolares *in Karden seine nicht vermachten Kleider, den Konventen zu* Rode *(Mariaroth),* in Monte sancte Marie *(Marienberg), zu* Rosendail (Rosindal *Orig.; Rosenthal),* sancte Katharine *(Sankt Katharinen) je 1, den Predigern und Minoriten in* Confl(uencia) *(Koblenz), den Nonnen in* Andernacus *(Andernach),* Angelica Porta *(Engelport),* Lera *(„auf der alten Leer" in Koblenz) und* Commeda *(Klosterchumbd) je* $^1/_2$ *Mark, den* inclusi apud Cardonum *1 Scheffel Weizen, zu dem ihm der Vogt verpflichtet ist, dem Konvent in Mariaroth* par vestium melius, quod habeo, *seinem Bruder* Elyas *zum Ausgleich von Verpflichtungen, die er ihm schuldet, seine Wiese zu* M(er)tillacum *(Mertloch), seinem Blutsverwandten* Elyas *1 Mark einer ungenannten* puella in Treveri, *den Erben des weiland* Iacobus, *den* pueri de Monte, *der* Elisabeth de Rile (Ryle *Orig.) je 1 Scheffel Hafer, seinen Schwestern Nonnen in Marienberg und Mariaroth 2 Mark. Zu Testamentsvollstreckern ernennt er die bescheidenen* Henricus de Littore thesaurarius, Hermannus plebanus ecclesie beate Marie *und Karl. Siegler: der Aussteller und die Testamentsvollstrecker, deren Siegel Karl, der kein eigenes besitzt, mit benutzt.* Cum nichil — D. a. dom. *1315* feria tertia ante festum [beati] Luce ewangeliste. <Datum per copiam> — ***D* 220**; *Original in Trier Abt. 99.*

112*. *Trier [1315—1316] September 28.*

An König Friedrich von Sizilien Erzbischof Baldewin. ***D* 2** = *Const. V 285 N. 1.*

113. *Avignon 1317 Januar 25.*

Papst Johannes XXII. bittet die Gräfin Beatrix von Luxemburg, ihren Enkel, König Johann von Böhmen, zur Rückzahlung einer einst von König Wenzel II. aus dem Kreuzzugzehnten der Diözese Olmütz geliehenen Summe zu bestimmen.

***K* 46**[1]), *korrigiert von 1. — Zur Sache und über die genannten Kollektionen vgl. Kirsch S. XVIII, XXXI, XXXIII, XXXV f. und 381.*

Iohannes episcopus servus servorum dei dilecte in Christo filie nobili mulieri .. comitisse Luczelburgen(si) salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Ad illa, per que reddaris in oculis apostolice sedis accepta, nobilitatem tuam eo confidencius excitamus, quo te libencius ad prosecucionem illorum speramus invenire parata. *2.* Dudum siquidem quondam magister Bonaiutus de Casentino canonicus Aquiliensis apostolice sedis nuncius tunc collector decimarum concessarum in subsidium terre sancte in regno Boemie et circum adiacentibus partibus per sedem apostolicam deputatis dilectis filiis abbati monasterii Saberdovicensis et .. preposito Cunicensi[a]) Olomicensis dyocesis ministerium collectionis huiusmodi in civitate et dyocesi Olomicensi dinoscitur commisisse. *3.* Cumque postmodum iidem

abbas et prepositus de huiusmodi decima certam summam pecunie collegissent et penes se fideliter conservarent, clare memorie Wenzelaus rex Boemie adhuc vivens quingentas et octuaginta marcas grossorum denariorum Pragensium ad pondus Moraviense, sexagintaquatuor grossos pro marca qualibet computatis animo de ipsis dicto magistro Bonaiuto restitucionem integram faciendi, pro * suis et regni sui necessitatibus fecit accipi, que sibi tunc temporis inminebant. *4.* Propter quod idem[a*]) rex in dicta marcarum summa se sedi apostolice et prefato magistro Bonaiuto recognoscens existere debitorem eandem marcarum summam dicto magistro Bonaiuto vel cui ipse mandaret, usque ad festum nativitatis domini tunc proxime venturum restituere bona fide cum plena integritate promisit mandans nichilominus inclite memorie Wenzelao primogenito suo tunc regi Ungarie, quod ipse, si * eundem genitorem suum ante restitucionem huiusmodi decederet forte contingeret, dictam marcarum summam prefato magistro Bona(iuto) vel cui ipse mandaret, restitueret et etiam assignaret, prout in patentibus litteris super hoc confectis magno dicti regis sigillo munitis, quas in archivo dicte sedis conservare facimus, plenius continetur[1]). *5.* Cum itaque carissimus in Christo filius noster rex Boemie illustris nepos tuus, qui dicti regni gubernaculis presidet domino disponente, ad restitucionem huiusmodi marcarum teneatur nosque per litteras nostras[2]), quod ipsam marcarum summam dilectis filiis magistris Petro Durandi capellano canonico Ebredunen(si) et Ber[nardo][b]) de Monteval(trano)[c]) rectori beate Marie de Verdano[d]) Tholosane[e]) dyocesis ecclesiarum nunciis nostris exhibitoribus presencium vel eorum alteri nostro et dicte sedis nomine quibuslibet occasione et dilacione semotis restitu[a]t[e*]) integraliter et assignet, instancia paterne dulcedinis hortemur, eandem nobilitatem[f]) tuam paterno rogamus et hortamur affectu, quatenus attente considerans, quod per hoc dicti regis honoris et salutis commoda promoventur, eundem regem, quod huiusmodi nostris precibus et hortacionibus acquiescat, pro nostra et dicte sedis reverencia efficacis diligencie studiis sollicites et inducas, ut devocionem tuam provide commendare possimus tuque nostram et dicte sedis benedictionem et gratiam uberius merearis.

Datum Avinion(e) VIII. kalendas februarii pontificatus nostri anno primo.

I) *ohne Ueberschr.* + a) = *Vorurkunde;* Cumacensi, *aus* Curacensis *korr.* + a*) iidem. + b) Berch. *(e aus o korr.).* + c) Montelvan. *aus* Montellanen. *korr.* + d) Werdanen. + e) Thelonas(e)n(sis). + e*) restituet. + f) nobitatem.

1) *Theiner Monumenta I nr. 660 (von 1305 Mai 31 im Vidimus zweier Kardinäle von 1317 Juli 2), Vorlage.* ∞ 2) *Riezler Akten nr. 30 (1317 Januar 25).*

114. *[Schloss Ramstein 1317 Oktober 3].*

Erzbischof Baldewin weist zur Belohnung für treue Dienste seinem Jäger H. *und dessen Frau* K. *Besitz auf der* villa Curdele *(Kordel) [vor dem* Vroinholz im Heyminnerbach ante rupes *und* super Iuochen*] an und erlässt ihnen alle von den Leuten der Villa geschuldeten Abgaben, Steuern* (precarie) *und anderen Dienste.* Nos B. — salvo tamen et cetera *[*D. apud Romesten *1317 d. 3. Oct.]. — K 381, verkürzt; Goerz 68 Reg. (nach dem Kesselstadtschen Balduineum, vgl. das handschriftliche Repertorium 1 A I in Koblenz S. 36 b).*

115*. *Avignon 1317 Dezember 21.*

Papst Johannes XXII. für Erzbischof Baldewin. ***K 509*** *mit der Ueberschrift* Conservatoria in optima forma; *Sauerland I nr. 486 Reg. (aus vatikan. Register).*

116. *Avignon 1321 Januar 19.*

Der Pfalzgraf Hektor von Allyate aus Mailand bestallt den Mainzer Geistlichen Gerhard aus Frankfurt zum öffentlichen Notar.

K 328[1]. — *Das Stück ist die älteste bisher nachgewiesene Bestallung eines Deutschen zum öffentlichen Notar. Mit K 214 und K 224 beleuchtet es den Weg, auf dem das Notariat aus Italien in Deutschland eindrang. Die Pfalzgrafen von Alliate besassen das Recht zu solchen Ernennungen durch Verleihung Kaiser Ottos IV., die Friedrich II. ohne Erfolg anullierte. Dass sie es damals angewandt haben, war bekannt (vgl. Ficker Forschungen zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens II (1869) 79 f., III (1872) 427, Bresslau I² 630), nicht aber, dass es noch nach hundert Jahren von ihrer Familie festgehalten und am Sitz der Kurie in Avignon praktisch ausgeübt wurde.*

Universis presens privilegium seu instrumentum publicum inspecturis Hector de Allyate de Mediolano dei gratia comes palatinus pacem, gaudium et salutem. *1.* Sagax humane nature condicio memorie hominum labilitate pensata, ne diurnitate temporum ea, que inter contrahentes aguntur, oblivionis defectui subiacerent, tabellionatus adinvenit officium, per quod contrahencium vota scribuntur et scripture ministerio postmodum longum servantur in evum. *2.* Cum igitur discretus vir Gerhardus[a]) de Vrankenvurt[b]) clericus Magunt(ine) diocesis in nostra presencia constitutus nobis humiliter supplicarit, ut sibi tabellionatus officium concedere dignaremur, nos ipsius clerici supplicationibus, quem ad exercendum dictum tabellionatus officium sufficientem et ydoneum esse reperimus, in hac parte favorabiliter annuentes receptis prius ab eodem clerico sacrosancte Romane ecclesie ac sacri Romani imperii nomine fidelitatis solite et de ipso tabellionatus officio fideliter et legaliter exercendo pacis osculo ac eciam iuramento prefato clerico auctoritate nobis et antecessoribus nostris super conficiendis notariis publicis a divis imperatoribus concessa predictum tabellionatus officium duximus concedendum ac ipsum per pennam, calamarium atque cartam, que tunc in nostris manibus tenebamus, de ipso tabellionatus officio presencialiter investivimus. *3.* dantes et concedentes eidem clerico tenore presencium liberam potestatem ac plenariam auctoritatem et facultatem instrumenta, acta, prothocolla, munimenta, cartas, codicillos et litteras cuiuscunque tenoris et forme scribendi et publicandi, copiandi et exemplandi, testes et dicta testium recipiendi, audiendi et examinandi, contractus, vendiciones, obligationes, ordinaciones, assignaciones, alienaciones, donaciones, promissiones, quittaciones, conposiciones, renuntiaciones, resignaciones et revocaciones scribendi et in formam publicam redigendi, procuratoria quelibet et mandata specialia et generalia conficiendi, arbitria et dicta vallandi, iuramenta quarumcunque personarum recipiendi, testamenta conficiendi, tutores et curatores dandi, alimenta decernendi, decretum interponendi, insinuandi et scribendi, ultimas decedentium voluntates, sententias diffinitivas et interlocutorias audiendi necnon appellationes, provo-

caciones et apostolorum peticiones in presentia ipsius ferri et legi audiendi, super appellacionibus, provocacionibus et apostolorum peticionibus ac super omnibus et singulis premissis et aliis quibuscunque casibus et causis ac negociis instrumenta publica conficiendi, dandi et ipsum tabellionatus officium libere, prudenter et fideliter ubique terrarum exercendi[c]) ac ea omnia et singula faciendi, que ad sepedictum spectare noscuntur officium seu eciam pertinere; et ad eum, cum necesse fuerit, in omnibus et singulis supradictis et que ad prefatum spectant[d]) officium, libere recurratur. In quorum omnium et singulorum testimonium et fidem pleniorem presens privilegium ad instanciam predicti clerici in formam publici instrumenti redigi mandavimus per notarium infrascriptum et sigilli nostri appensione muniri.

Datum et actum Avinion(e) in hospicio nostro anno domini millesimo trecentesimo vicesimo primo indiccione quarta die XIX[a] mensis ianuarii pontificatus sanctissimi patris et domini domini Iohannis divina providencia pape XXII. anno quinto presentibus discretis viris fratre Micha[h]ele[e]) de Brema ordinis domus Theutonice hospitalis sancte Marie I(e)r(u)s(a)l(emita)ni, presbitero Wernhero de Mutelhus canonico ecclesie Lutenbacen(sis) et Hermanno Iudaych clerico Curo[v]ien(si)[f]) Basilien(sis) et Tarbaten(sis) diocesium testibus ad premissa vocatis[g]) specialiter et rogatis[h]).

Et ego Fredericus Hilypoldi[i]) de Nordelingen clericus publicus imperiali auctoritate notarius premissis omnibus una cum dictis testibus presens interfui et ea omnia de mandato dicti domini comitis propria manu scripsi et in hanc publicam formam redegi meoque signo consueto signavi rogatus.

Et hec Hermannus de Monasterio conscripsit[k]).

I) *Ueberschr.:* Creacio tabellionis. + a) *aus* Gherhardus *korr.* + b) wrt. + c) exercend. + d) *wohl von Losse nachgetragen.* + e) Michalele. + f) Curoniensi. + g) vocatus. + h) rogatus. + i) *aus* Hiltpoldi *korr.* + k) *Vermerk des Abschreibers.*

117. *1321 Juli 19.*

Bruder Daniel episcopus Motensis *(?), des Erzbischofs Baldewin* in pontificalibus et spiritualibus vices gerens *an alle christgetreuen Leser und Hörer dieses Briefs: er hat* a. ab inc. dom. *1321* dominica proxima post divisionem apostolorum *einen Altar zu St. Paulin in Trier* prope sacrarium eiusdem ecclesie *zu Ehren der Heiligen Anthonius, Goar, der Jungfrau Maria und aller Apostel kanonisch geweiht und dediziert und allen Besuchern an den Tagen der Weihe und [der Patrone einen Ablass gewährt].* — *D 59; der Schluss fehlt. Zitiert von Holzer 30.*

118. *Avignon 1321 September 4.*

Papst Johannes XXII. an König Ludwig den Bayern. *K 55* (Divine retribucionis — D. Avin. II. non sept. pont. n. a. qu.)*; aus vatikan. Register: Riezler nr. 261 N. 1 (zu der wesentlich gleichlautenden nr. 261, der Provision für Erzbischof Matthias) Bruchstück.*

119. *1322 Oktober 5.*

Anselmus *Dekan von [— —] und der Offizial [von Verdun?] an einen Priester von St. Gangulphus und St. Laurentius in Trier [und Andere]: Herr* Io(hannes) Albas *hat dem Mönch* Henricus dictus Mechepennich *seiner Pfründe beraubt und auch dessen* officium elemosinarie *dem mit ihm selbst verwandten Mönche* Nicolaus *verschafft, weil H., den Ausstellern gehorsam, eine von Albas gegen* Volmarus *(vgl. die Zeugenliste von Nr. 120) beim päpstlichen Stuhl eingelegten Appellation nicht gefolgt ist, da Albas den H. in der*

ihm von den Ausstellern gesetzten Frist nicht wiederhergestellt hat und auch nicht 8 Tage später zum Termin in Virdunum *(Verdun) erschienen ist, haben jene ihn tags darauf,* feria tercia post festum beati Remigii in octobri *(Oktober 5) auf Bitten des Klerikers* Freyrisnus *(?)* de Stanno, *Prokurators und Verteidigers der Gegenpartei für suspendiert und exkommuniziert erklärt, falls er sich nicht binnen 8 Tagen rechtfertige; er bittet die Adressaten, die Mahnung und gegebenenfalls das Urteil zu verkündigen.* D. a. dom. M° CCC° XX° II. feria tercia supradicta. *Ueber die Ausführung sollen sie schriftlich berichten.* Datum ut supra. — ***K 570 a**, eingerückt in Nr. 120, wie diese am Anfang verstümmelt. Das Regest ist zum Teil durch Kombination der Angaben von Nr. 120 gewonnen.*

120. *[Trier? bald nach 1322 Oktober 5].*

Instrument des Trierer Klerikers Herbinus quondam Evrardi de Amoth, *kaiserlichen öffentlichen und der Trierer Kurie Notars: in Sachen des Streites zwischen dem Mönch* Henricus *und dem* Io(hannes) Albas *erklärt des letztern Prokurator das eingerückte Mandat Nr. 119, in dem der Dekan* Anselmus *und der Offizial (von Verdun?) ihn vorgeladen und exkommuniziert haben, für null und nichtig, unter anderem deshalb, weil statt Jener der Ordinarius des Albas und Heinrichs, der Erzbischof von Trier, zuständig sei, und appelliert an den apostolischen Stuhl. Zeugen: die bescheidenen und ehrsamen Herr* Iohannes dictus Parix *Stiftsherr von St. Simeon und Siegelführer der Trierer Kurie,* Andruinus de Long(uyon?) *kaiserlicher und der Trierer Kurie Notar, die Geistlichen* Johannes de Viena, Theodericus de Goslaria, Iohannes dictus Cesar *und* Robinus de Yvodio *sowie* Volmarus *Bote der Trierer Kurie.* — ***K 570**, als hintere Deck- und Vorsatzblätter benutztes, am Anfang verstümmeltes Original mit dem Signet des Notars. Die verlorene Datierung ergiebt sich ungefähr aus Nr. 119.*

121*. 122*. *Avignon 1323 April 1.*

Papst Johannes XXII. für das Augustiner-Hospital auf dem St. Bernhard. ***K 344 a** und **c**; Mollat nr. 17 131, 17 133 Regg. (aus vatikan. Register).*

123. *Lucca 1323 April 28.*

Des Doktor Ugolino von Celle auf Befehl Castruccios, Herrn von Lucca verfasste Denkschrift über das Recht des erwählten römischen Königs.

K 116[1]. — *Vgl. Stengel III.*

Magnificus dominus Lucanorum dominus meus intelligens responsionem factam per venerabilem patrem dominum . . legatum summi pontificis in Lombardie partibus existentem ambaxiatoribus serenissimi principis domini Lodewici Romanorum regis [1]), videlicet quod mirabatur de eorum ambaxiata, quod dominus eorum, licet electus esset in Romanorum regem, nondum tamen erat a summo pontifice confirmatus et sic pacem statuere et treugam indicere et alia[m] iurisdictionem [a]) exercere de iure non poterat. De qua responsione multipliciter ammiratus et hoc in talami sui silencio infra sue mentis archana sepe revolvens sapientes suos in utroque iure peritos evocari fecit, inter quos ego Ugolinus de Celle solo nomine legum doctor vicarius eius vocatus fui, quibus inposuit et mandavit, ut super dicta responsione suum deberent dilucidare consilium, an de iure processerit necne.

Ex quo themate plura dubia oriuntur, in primis videlicet, an electus a principibus Alamanie vel a maiori parte ipsorum, ad quos de iure et consuetudine ius eligendi Romanorum regem spectat, confirmacione indigeat vel, antequam inungatur vel coronetur a . . papa, pacem et treugam indicere possit et alia iura imperii amministrare.

Et primum quidem eligens illam partem, quod ipse electus amministrare possit et omnia alia facere, que Romanorum principes facere v[i]si[b]) sunt, utpote iure, scripto ac multiplici racione subnixam hec dicenda disserenda previdi, ut infra per ordinem describuntur, et semper per ordinem respondebo ad omnia iura et argumenta, que in contrarium allegantur, distinguendo postmodum, que potestas summo pontifici et Romanorum principi de iure conveniat.

1. Et primo videtur, quod electus a principibus, qui ius habent eligendi (ut Extra De electione capite ‚Venerabilem' [1a]) § ‚Verum' et § ‚Insuper'), quod ex ipsa electione iurisdictionem plenam consequitur, antequam confirmetur et coronetur a .. papa (ut notat Iohannes LXXXXIII. distinctionis canone ‚Legimus in Ysaya'[2]) verbo ‚quomodo exercitus imperatorem faciat' etc. in glossa, que incipit: ‚Ex sola enim electione' et de hoc notat LXIII. distinctionis canone quinto[3]) in glosa, que incipit: ‚Ex hoc loco'). Et eo ipso, quod electus est a principibus, confirmatus est sicut .. papa (ut Extra De electione, capite LI.[4])). Et est eadem ratio, que in papa, quia quoad temporalia non habet superiorem in terris (ut ibi dicitur) et quia uterque ab eodem principio processerunt, videlicet a deo (ut in Autentica Quomodo oporteat episcopos clericos[5]) circa principium). Ergo, quod de uno dicitur, de altero debet intelligi esse dictum (ut Extra De constitucionibus ‚Translato'[6])), et ubi est eadem racio, ibi idem ius habendum et de similibus idem est iudicium (FF. Ad legem Aquiliam ‚Illud'[7]), Codicis Ad legem Falcidiam, lege finali[8]), Extra De rescriptis ‚Inter ceteras'[9]) et IIII. distinctionis ‚Denique'[10])). Nec est cautum in iure canonico et civili, quod rex Romanorum indigeat confirmacione. Nec est cautum, quod ante confirmacionem non possit uti sua iurisdictione et ipsam exercere. Ergo est concessum (FF. Ex quibus causis maiores ‚Necnon'[11]), XXIII., questionis V. ‚Si non licet'[12])). Et ubi lex non distinguit, nec nos distinguere debemus (FF. De publicana ‚De precio'[13])). Et ubi apostolus non d[e]fin[iv]it[b*]), nec nos (XXXI., questionis I. ‚Si dormierit'[14])) et quod non est decreto sanctorum patrum sancitum, supersticiosis non est adinvencionibus presumendum (II., questionis V. ‚Consuluisti'[15])).

2. Nec obstat, si dicatur, quod .. papa coronat et ungit eum, quia ille actus separatus est ab actu confirmacionis, quia per illam unctionem et con[secr]acionem[c]) designatur, quod ipse .. imperator subsit .. pape quoad spiritualia. Unccio enim habet alium effectum in .. episcopis et similibus, quia per consecracionem et inunctionem confirmatur potestas circa ea, que sunt ordinis.

3. Immo in capite ‚Venerabilem'[16]) dicitur, quod .. papa precipit, quod ille dux Carenthie[17]), cui scribitur, et alii debeant regi Ottoni adherere, ergo et obedire, et tamen non erat ille Otto coronatus nec unctus, per que clare ostenditur dominum papam voluisse, quod ante coronacionem et unctionem rex Romanorum habeat iurisdictionem in temporalibus (ut in dicto capite ‚Venerabilem'[16]) circa finem dicitur evidenter et in Autentica Ut iudices sine quoquo suffragio per totum et maxime in § ‚Sic igitur'[19])). Hoc idem in prefecto pretorio (FF. De officio prefecti pretorio, ege I.[20]) in fine; ibi: a principibus electi sunt) et in pretoribus et

edilibus idem est (FF. De origine iuris, lege II. § ‚Deinde'[21]). Et sic in prefecto urbis (FF. De officio prefecti urbi lege I. § ‚Cum urbem'[22])). Et sic in omnibus aliis magistratibus (FF.[d]) Ad legem Iuliam de ambitu, lege II.[23])).

4. Et sic iurisdictionem ex electione consequitur, qui[a] a[c]) deo recipit illam potestatem (sicut legitur LXXXVI. distinctionis ‚Due sunt'[24]) et canone ‚Si imperator'[25])). A celesti maiestate enim traditum est ei imperium et ideo imperialem fortunam deus rebus humanis disposuit, ut possit omnia * corrigere et emendare (ut Codicis De veteri iure enucleando, lege II. § ‚Sed quia divine'[26]) et in Autentica De questore[27]) in principio et Ut non luxuriemur contra naturam[27a]) in prefacione).

5. Nec obstat, quod .. episcopi ante confirmacionem non possunt amministrare (Extra De electione, capite ‚Nost[i]'[f])[28]) et capite ‚Transmissam'[29]) cum similibus), quod responderi potest, quod alia ratio est in spiritualibus et alia in temporalibus (ut De consecracione, distinctionis III. ‚Celebritatem'[30]) in fine), quia spiritualia maiora et digniora sunt temporalibus (ut Extra De translatione capite ‚Inter corporalia')[31]), unde non sequitur: si ita servatur in spiritualibus, ergo idem servari debet in temporalibus, quia non sunt paria, ut dictum est, et quia circa maiora maius vertitur periculum et ideo[d*]) cautius est agendum (XLII. distinctionis ‚Quiescamus'[32]), FF. [De] Carboniano edicto, lege I.[32a])). Item quandoque etiam electus episcopus et electa .. abbatissa sine confirmacione amministrant et ex electione consequuntur ius plenum, videlicet cum .. episcopus, [qui][e]) immediate subest domino .. pape, est in remotis partibus et abbatissa electa in concordia vel a duabus partibus (Extra De electione, capite ‚Nichil'[33]) et capite ‚Indempnitatibus' De electione libri VI.[34])). Ergo rex Romanorum electus, cui tocius mundi gubernacio commissa est, antequam confirmetur vel coronetur, gubernare et amministrare preter periculum rite potest (VII., questione ultima[35]) circa finem nec ob(stat?) hoc Codicis De quadriennii prescriptione, lege ‚Bene a Zenone'[36]) in fine et FF. De militis testamento, lege ‚Ex eo'[37]) cum glossis suis).

6. Quia imperiales infule sunt ille, que in Alamania dantur Aquisgrani, et quia electus nominatur per electionem factam in Frankenf(ort), post quam illas infulas recipit ab archiepiscopo Colon(iensi) vel alio nomine suo, statim rex Romanorum appellatur et omnem iurisdictionem imperii exercere potest. Sic notat Innocentius .. papa IIII[us][38]) Extra De electione, capite ‚Venerabilem'[39]), ibi dum dicit: auctoritatem amministrandi accipere potest a Colon(iensi) archiepiscopo vel hec sua auctoritate habet ex electione. Et sic videmus per antiqua tempora et moderna, quod multi Romanorum reges electi ante coronationem, que fit a .. papa, iurisdictionem et amministracionem imperii exercuisse, sicut in imperialibus cronicis plenissime continetur. Que omnia fecerunt ecclesia Romana sciente et non contradicente, immo semper expresse permittente, et sic concessisse videtur (ut FF. Mandati ‚Qui patitur' cum si(milibus?)[40])). Et multa possent circa hunc articulum allegari. Et sic per coronam datam in Alamania acquiritur ius electo, non per

illam, que per consecrationem suam datur a .. papa in Urbe, quia ille infule dicuntur papales et de hiis non fuit cogitatum tempore illarum legum, quia nondum facta erat decretatis ‚Venerabilem'.

7. Insuper non videtur, quod aliqua differencia sit inter imperatorem et regem nisi nominis, que supervacua est et pertinacibus relinquenda (Codicis De constituta pecunia, lege II.[41])). Nam quidquid potest imperator, et rex. Nam imperator dicitur ab imperando, rex autem a regendo, quorum utrumque uterque convenit. Nam uterque imperat et regit. Vocatur eciam princeps, quia principatum in precipiendo gerit et est primum caput. Preterea lex, que de imperio eius loquitur, vocatur regia et non imperatoria et quod principi placuit, legis habet vigorem, quod nomen generale est (ut Institutionum De iure naturali § ‚Sed quod principi'[42])). Reges autem possunt et poterant omnia, qui eciam leges condebant (ut FF. De origine iuris, lege II. § I. et II.[43])), et regum * est * facere * iusticiam (XXIII., questionis V. ‚Principes'[44])). Ipse enim deus aliquando dicitur rex, aliquando imperator (ut Extra in prohemio decretalium ‚Rex pacificus'[45]) et XI., questionis III. ‚Iulianus'[46])). Per quod apparet, quod non est vis inter ista nomina rex et imperator.

8. Qui enim faciunt imperatorem nisi illi, qui faciunt regem, videlicet consensus principum et eorum electio? Non enim de novo eligitur, cum inungatur et coronatur a .. papa. Ex eo enim tempore, quo inter principes relatus est, omnia potest, que principi Romanorum sunt concessa, accepta ab ipsis principibus corona et insigniis imper[i]alibus [g]), que sunt crux, lancea et spata, que omnia suscipit, antequam Romam [h]) proficiscatur, quando coronam recepit Aquisgrani. Et ideo, cum ad ipsum Romanorum regem spectet statim, quod electus est et coronatus Aquisgrani, plena iurisdictio et amministratio rerum temporalium, absurde dicitur, quod imperium vacet. Et ideo non debet summus pontifex in rebus temporalibus imperii se ingerere.

9. Quod autem omnia temporalia sub ipsius tantum Roma(ni) principis dicione ac protectione consistant, infrascriptis legum et canonum auctoritatibus et rationibus conprobantur. Dicit namque lex ecclesie quidem approbata iudicio sic loquens: ‚Maxima quidem in omnibus sunt dona dei a superna collata clemencia sacerdocium et imperium, illud quidem divinis ministrans, hoc autem humanis presidens ac diligenciam exhibens ex uno eodemque principio utraque procedencia humanam exornant vitam' et infra paulo post: ‚Imperium autem', inquit ‚recte et potenter exornet traditam sibi rem publicam et erit consonancio quedam bona omne, quidquid utile est, humano conferens generi'. Hec scribunt in Autentica Quomodo oporteat episcopos clericos ad ordinationem perduci, collectione II.[48]). Item dicunt canones, quod omnes provincie omnesque naciones Romano subsunt imperio (ut legitur XI., questionis I., canone ‚Hec si quis'[49]) et LXII.[i]) distinctionis ‚Adrianus .. papa'[50]) et omnia fore in potestate Romani principis (ut VIII. distinctionis ‚Quo iure'[51])). Hoc idem Codicis De quadriennii prescriptione ‚Bene a Zenone'[52]) et in corpore Autentica ‚Scriptum exemplar'[53]) collectione II.). Et sic .. papa non habet utramque iurisdictionem

(Extra Qui filii sint legitimi ‚Lator'[54]) et XXIII., questionis IIII. ‚Quesitum'[55]) et XXXIIII., questionis II. ‚Inter hec'[56]) in fine), quia a solo deo habet illam potestatem in temporalibus, .. papa vero in spiritualibus. Et sic divisa est iurisdictio; prius enim fuit imperator quam coronam reciperet a .. papa, eo quod ante fuit imperium quam apostolatus ([sicut][k]) notat Bar(tholomeus?) Extra Qui filii sint legitimi ‚Causam que'[57]) glossa, que incipit ‚Sic patet'). Hinc est, si appellatur a iudice seculari ad ipsum imperatorem, non ad summum pontificem appellatur (Extra De appellationibus ‚Si duobus'[58])), quia de subditis imperii non habet se intromittere, quia, quod factum est per imperatorem in temporalibus, non debet per papam infringi nec debet se intromittere de subditis imperatoris, sicut .. archiepiscopus de subditis .. episcopi intromittere se non habet (sicut notat Hostiensis in summa sua Extra Qui filii sint legitimi[59]) in § ‚Qualiter' verbo ‚verum'). Iterum illud deinde censetur iustum bellum esse, quod auctoritate principis exercetur (ut XXXIII., questionis I. ‚Quid culpatur'[60]) et questionis II. canone ‚Iustum'[61])). Ex quibus illud consequitur, quod prohibendorum armorum ac non exercendorum bellorum iudicium et potestas post bellum indictum ad eum tamen pertineat. Hec enim et per canones liquet alia ratione, quia, ut dicunt decretiste, vacante de more imperio supplet ecclesia in temporalibus (Extra De foro conpetenti, capite ‚Licet'[62])). Ergo non vacante non debeat se temporalibus immiscere. Ex hiis itaque patet [potestatem][e]) indulgende quietis in longum tempus, que dicitur treuga, et in breve tempus, que dicuntur inducie (ut FF. De captivis et postliminio [et][e]) redemptis, lege ‚Postliminii'[63])), ad solum principem pertinere et ex consequenti relinquitur, quod .. papa, ad quem hec non pertinent, non potuerit bellum, pacem vel treugam indicere in terris imperii, cum ex ipsius Romani principis solum dependeat potestate, ut supra probatum est.

10. Sed canoniste dicunt, quod .. papa habet utrumque gladium (ut XXII. distinctionis canone I.[64]), ubi legitur, quod dominus noster Iesus Christus super petram fidei, quod ex nascentis erexit, qui beato eterne vite clavigero terreni simul et celestis imperii iura conmisit), colligentes ex hiis verbis, quod .. papa habet utrumque gladium. Sed salva pace illorum non ita illud intelligitur. Sed vult dicere, quod apostolorum princeps habuit a domino terrenum imperium, scilicet ligandi homines super terram et absolvendi et imperium celeste, ut essent ligati et absoluti etiam in celis[65]), habens illam potestatem a Christo, qui et eternam habuit potestatem, scilicet dimittendi peccata et cetera. Nolens autem Christus habere temporale imperium seu terrenum, quales reges temporales habent, cum cognovisset, quia venturi essent Iudei, ut raperent eum et facerent eum regem, fugit iter[u]m[l]) in montem (ut legitur Iohannis VI.[66])). Christus dei filius, cuius .. papa vicarius est, iussit Petrum apostolorum principem gladium temporalem reponere in vaginam (Iohannis XVIII.[67])), ut cognosceret non esse sibi utendum dicto gladio, et claves illi tradidit, non gladium. Et illud, quod dicitur in dicto canone XXII. distinctionis[69]), exponit glossa antiqua, quod dicit terreni scilicet imperii super laycos quantum ad spiritualia et celestis super clericos. Immo .. papa se

de temporalibus intromittens immitteret falcem in alienam messem (ut in capite ‚Per venerabilem' Qui filii sint legitimi[68])).

11. Insuper ad declarandum, quod omnis anima, que nascitur in hoc mundo, subdita sit imperatori terrestri, Christus dei filius tributum pro se et Petro iussit solvi cesari de statera, quod[30]) inventum est in ore piscis, iubens etiam, ut ea, que sunt cesaris, cesari reddantur (Mathei XVII.[69]) et XXIII., questionis VIII. canone ‚Tributum'[70]) et XI., questionis I. capite ‚Magnum'[71]) et capite ‚Si tributum'[72])) et solvere tributum vel censum signum est subiectionis (Extra De censibus, capite ‚Omnis anima'[73])). Quod autem bellorum duces intra se de treugis et induciis conveniunt, hoc de ipsarum legum et Romani principis auctoritate subnititur et pro hiis etiam manifeste, quod dicit lex: Nichil est maius imperiali maiestate (Codicis De le., lege finali[74]) et in dicta lege ‚Bene a Zenone'[36])) et quod ipse imperator est mundi dominus (ut Ad legem Rodiam de iactu, lege ‚Deprecacio'[75])), quod et decretiste fatentur, quod et in Francia et in Ispania et in omnibus provinciis est dominus. Est enim unus solus imperator (ut VII., questionis I. ‚In apibus'[76])), nisi probarent se exemptos ab imperatore, ut notatur in dicto canone ‚Adrianus papa'[77]), licet glosator decretorum dicat ibi[78]), quod fatetur imperatorem esse mundi dominum, eciam[m]) in Francia et Hispania, quod adiecit per iocum vel propter timorem, quia erat Ispanus, cum et Ispania specialiter ei subsit (ut preallegato canone ‚Hec si quis'[79])). Igitur cum nichil sit eo maius temporaliter, relinquitur ei, scilicet imperatori, neminem inducias vel treugam indicere potuisse rege Romanorum hec facere nolente.

12. Sed hiis lo(quit)ur, quia videtur sacerdocium maius esse imperio et sic ei licere, que sunt imperii, quia maius est, cui maiora licent. Sed certum est maiora sacerdocio licere quam imperio, scilicet spiritualia amministrare, que constat fore temporalibus digniora. Ergo et per consequens cui licent maiora, debent licere minora. Sed ad hoc facile est reponsio. Quia maiora sunt spiritualia et digniora quantum ad futuram beatitudinem pertinent et quantum ad dei regimen, sic est maius sacerdocium. Sed inter viventes in hoc seculo et quantum ad humanas et mutabiles res ac potestates temporales attinent, nichil est maius imperio. Et hec preterea potestas temporalis prorsus aliena est a potestate spirituali magistro pastore omnium domino Iesu Christo docente ac dicente: ‚Regnum meum non est de hoc mundo' (Iohannis XVIII.[80])), ut sic non obstet iuris civilis regula[80a]), que dicit: non debet cui, quod maius est, licet, quod minus est, non licere, quia verum est, quando permissione maiori includi potest idque esset minus, et sic videtur, ut, cum lex permittit adulterum [oc]cidere[m*]), multo magis debet licere ipsum iniuriis afficere. Sed spiritualia non includunt se cum temporalibus, sed sunt prorsus diversa et adversa, ut predicitur; temporalium presidentia est sacerdocio penitus deneganda. Quod autem amministraciones iste sint diverse et distincte, legitur et videtur XCVI. distinctionis ‚Cum ad verum'[81]) et X. distinctionis ‚Quoniam idem'[82]), licet altera scilicet spiritualium administracio sit dignior reliqua iuxta illud Ambrosii: Honor * et sublimitas epis-

copalis null[i]s[n]) poterit conparacionibus adequari, si regum fulgori conpares, * principum dyademati, longe erit inferius quam si plumbi metallum ad auri fulgorem conpares (ut legitur in eadem distinctione, canone ‚Duo sunt quippe'[83]).

13. Sed adhuc instatur[n*]), quod maius sit sacerdocium imperio et per hoc ei posset imperare et treugam indicere et similia, quia . . papa inungit imperatorem et eum coronat (ut habetur De electione in capite ‚Venerabilem'[84]). Sed hoc non obstat, quia non ideo sequitur sacerdocium esse maius imperio, quia eum, scilicet imperatorem, . . papa inungit. Nec enim maior fuit puer Elysey Iohanni filio Iosaphat filii Nausi, quem unxit in Ramoch Galath iussu Helisey in regem super Israel[85]) quantum ad temporalia. Unctio enim non facit maiorem eum, qui unxit, eo qui ungitur. Sic Panor(mi)tanus archiepiscopus ungit regem Sycilie et coronat eum et tamen, sicut manifestum est, non est in temporalibus maior.

14. Iterum quamvis . . papa non teneatur inungere fatuum vel hereticum imperatorem, ut dicit dicta decretalis ‚Venerabilem'[84]), tamen non immo sequitur, quod sola electio Romani principis ei ius non tribuat imperandi. Cum enim sola principum electio ei omnem tribuit potestatem, quia non est eo superior in temporalibus, quomodo enim dicere possumus ipsum regem subesse alicui, quem certum est nullum habere in temporalibus potentiorem? Quod dicitur in decretali ‚Venerabilem', quod non debet . . papa hereticum vel fatuum inungere vel eius electionem approbare, verum est propter se, quoniam inungendo vel approbando ipsum manifeste peccaret.

15. Sed adhuc contra hoc posset quis insurgere ad probandum, quod maius est sacerdotium imperio, quia . . papa deponit imperatorem (ut XV., questionis VI. ‚Alius item Romanus pontifex'[86]), ubi dicitur, quod Zacharias papa deposuit regem Francorum, qui erat imperator, dum non esset tunc imperium, ut dicit canon, ut colligitur et notatur LXIII. distinctionis ‚Ego'[87]): et Pipinum, Karoli * imperatoris patrem, * eius locO substituit). Ex quo percipitur maius fore sacerdotium principatu. Sed non obstat, quia dicit glosa[88]): Zacharias non deposuit sed deponentibus tantum consensit. Nec obstat Extra De sententia et re iudicata, libri VI. capite ‚Ad apostolice'[89]), ubi Inno(centius) IIII. sententiam depositionis protulit contra Frid(ericum) imperatorem secundum, quia non est dubium, quia, si imperator esset hereticus, qui debet ecclesiam defendere, et alia enormia perpetraret, que in dicto capite continentur, ipsum privare posset, quia spectat ad . . papam non solum principes Romanorum set eciam quemlibet Christianum corripere de peccato (ut Extra De iudiciis, capite ‚Novit'[90]).

16. Item adhuc instatur contra hoc idem alia ratione: quia imperator iurat, ergo maior est eo (ut XLIII. distinctionis ‚Tibi domino'[91])). Sed ad hoc est responsio peremptoria: quia illut non est sacramentum subiectionis seu vasallagii, nec enim illius per omnia formam habet, sed est sacramentum devocionis seu reverencie ac humilitatis, quam disciplina docuit Christiana et cuiusdam obsequii Christianitatis. Illa enim forma subiectionis est alia prorsus ab ista, illa scilicet, que continet ratione beneficii tutum,

incolume, honestum, utile, facile etc. (de qua habetis XXII., questione ultima [92])). Nec enim ideo prestat imperator hoc iuramentum pape, quod ab eo aliqua temporalia percipiat, que imperii, quod semper est, tantum sunt, sed ratione obsequii, quod debet spiritualiter quilibet Christianus ecclesie et maxime principes catholici et ante omnes imperator, scilicet quod non adversentur ecclesie nec summo pontifici sint dampno de vita vel menbris vel quod mala capcione capiantur et similia [93]). Qui pontifex est caput ecclesie et servabit honorem ipsius ecclesie quod — posse etc., que habentur in dicto canone ‚Tibi domino' [94]). Est enim hoc obsequium Christianitatis et fidei a deo. Quod si requisiti principes non prestarent hec obsequium [o]) ecclesie, digne possent [o*]) excommunicari (ut habetur XXIII., questionis V. canone ‚Amministratores' [95])). Idcirco enim Christus suam ecclesiam principibus tradidit, ut eam tuerentur et ipsum, qui est caput ecclesie sue. Unde scribitur eisdem causa et questione: cognoscant, inquit, principes soli deo se debere esse reddituros rationem propter ecclesiam, quam a Christo tuendam suscipiunt. Nam sive augeatur pax et disciplina ecclesie per fideles principes sive solvatur [p]), ille ab eis rationem exigit, qui eorum potestati sum ecclesiam tradidit (ut habetur in canone ‚Principes seculi' eorundem cause et questionis [96])). Hac ratione secundum omnes Christianos dici debet et defendi, quod, cum recte Romana ecclesia pateretur ab Astulfo rege Lombardorum persecuciones et auxilium peteret a Constantino et Leone filio eius imperatoribus Constantinopolitan(is) et ipsi nollent patrocinari ecclesie, Stephanus secundus papa nacione Romanus imperium transtulit ad Karolum Magnum, quod et omnes Christiani recte factum iudicare habent. Non ergo pro tanto, quod iurant premissa, ad que tenentur omnes Christiani, specialiter principes, sequitur papam esse ipso maiorem in temporalibus.

17. Nec, quia imperium transtulit a Grecis in Germanos, maioritatem aliquam in temporalibus contra ipsum imperium acquisivit. Immo postmodum Adrianus papa cum universa synodo Karolo Magno primo imperatori Germanorum, in cuius persona a Grecis fuit translatum imperium, tradiderunt ius et potestatem eligendi pontificem et ordinandi apostolicam sedem * et .. archiepiscopos et .. episcopos per universas provincias ab eo investituraS recipere diffinivit (LXIII. distinctionis ‚Adrianus papa' et canone ‚Cum longe' [97])), licet sequentes imperatores Germani predicto iuri renunciaverint (ut eiusdem distinctionis canone ‚Ego Ludoycus' [98]) et canone ‚Quando' [99]) et canone ‚Inter nos et vos' [100]) et canone ‚Constitutio primi Henr(ici)' [101]) cum suis similibus).

18. Sequitur ergo ex omnibus supradictis allegacionibus clare iuridice probatum esse, quod rex Romanorum ex electione principum et coronatione facta Aquisgrani plenam iurisdictionem et amministracionem iurium imperii de iure exercere posse. Nam Rudolphus Romanorum rex nunquam fuit coronatus per .. papam et tamen provinciam Romandiole donavit ecclesie Romane, quam ecclesia Romana bene possidet, et multi alii Romanorum reges, qui nunquam coronam receperunt in Urbe, iurisdictionem imperii exercuerunt.

19. Insuper plene declaratum est, que potestas et iurisdictio erga imperatorem ad summum pontificem pertineat et in quibus ipse summus pontifex se intromittere non debet et que potestas et iurisdictio ad ipsum Romanorum regem pertineat et in quibus ipse imperator domino .. pape subsit.

Et omnia suprascripta et multa alia dubia circa istam materiam plene declarata sunt in isto opusculo, in quibus canones, decretales et leges discordare videbantur, que omnia iura volente divina gra(t)a clemencia ad concordiam sunt reducta.

Hoc opusculum conpositum est mandato domin[i][q]) Luc[a]-n(orum)[r]) per me Ugolinum de Celle legum doctorem dicti domini vicarium generalem, pro parte imperiali exulem a patria Florentina. Quod per omnes eius sapientes approbatum fuit in honorem et statum regie maiestatis.

Datum Luce anno domini M[0] CCC[0] XXIII. indictione VI[a] die XXVIII. mensis aprilis.

l) *ohne Ueberschr.* + a) alia iurisdictom *(darüber Strich und* n*).* + b) vsi. + b*) diffinuit. + c) confirmac. + d) *nachgetr.; richtig wäre* C. *(vgl. N 23).* + d*) iddeo. + e) *fehlt.* + f) nostram. + g) imperal. + h) Romanam. + i) *oder* LXI *? aus* LXIII *korr.* + k) *unleserliches Wort.* + l) interim. + m) eciam — Hispania *über getilgtem* papam qui Ispanorum. + m*) cecidere. + n) nullus. + n*) instantur, *aus* instanter *korr.* + o) e *fehlt, Auslassung angedeutet.* + o*) possunt. + p) solvantur. + q) domino. + r) Lucon.

1) *vgl. Const. V nr. 723, 729, 740 c. 2, 742, 752–756.* ∞ 1a) *c. 34, Extra I 6.* ∞ 2) *c. 24, D. 93.* ∞ 3) *tatsächlich c. 10, D. 63 Glosse* ‚Relatio'. ∞ 4) *c. 6 (nicht 51), Extra I 6.* ∞ 5) *Nov. VI Praefatio.* ∞ 6) *c. 3, Extra I 2.* ∞ 7) *Dig. VIIII 2, 32.* ∞ 8) *wohl Cod. VI 50, 19.* ∞ 9) *c. 4, Extra I 3.* ∞ 10) *c. 6, D. 4.* ∞ 11) *Dig. IV 6, 28.* ∞ 12) *c. 5, C. XXIII q. 5.* ∞ 13) *Dig. VI 2, 8.* ∞ 14) *c. 13, C. XXXI. q. 1.* ∞ 15) *c. 20, C. II q. 3.* ∞ 16) *c. 34, Extra I 6.* ∞ 17) *lies* Caringiae. ∞ 19) *Nov. VIII, 7.* ∞ 20) *Dig. I 11, 1.* ∞ 21) *Dig. I 2, 2, wohl 28.* ∞ 22) *Dig. I 12, 1, 4.* ∞ 23) *C. IX 26, 1, 1.* ∞ 24) *lies* Duo. ∞ 25) *c. 10 und 11 D. 96 (nicht 86).* ∞ 26) *Cod. I 17, 2, 18.* ∞ 27) *Nov. LXXXI.* ∞ 27a) *Nov. LXXVIII.* ∞ 28) *c. 9, Extra I 6.* ∞ 29) *c. 15, Extra I 6.* ∞ 30) *c. 22, De consecratione D. III.* ∞ 31) *c. 2, Extra I 7.* ∞ 32) *c. 2, D. 42.* ∞ 32a) *Dig. XXXVII 10, 1.* ∞ 33) *c. 44, Extra I 6.* ∞ 34) *c. 43, Sextus I 6.* ∞ 35) *In c. 2, C. VII. q. 2 findet sich keine inhaltliche Beziehung; besser würde passen c. 16, C. VIII. q. 1.* ∞ 36) *Cod. VII 37, 2.* ∞ 37) *Dig. XXIX 1, 42.* ∞ 38) *richtig IIIus.* ∞ 39) *c. 34, Extra I 6.* ∞ 40) *Dig. XVII 1, 18.* ∞ 41) *Cod. IV 18, 2, 1 d.* ∞ 42) *Inst. I 2, 6.* ∞ 43) *Dig. I 2, 2, 1–2.* ∞ 44) *c. 20, C. XXIII q. 5; das Citat stammt aber tatsächlich aus c. 23.* ∞ 45) *Provemium Extra.* ∞ 46) *c. 94, C. XI q. 3.* ∞ 48) *Nov. VI Praefatio (tatsächlich collectio I!).* ∞ 49) *c. 37 (*‚Hec si quis' *ist tatsächlich Initium des am Ende des vorhergehenden c. 36 stehenden Dictum Gratiani), C. XI. q. 1.* ∞ 50) *c. 22, D. 63.* ∞ 51) *c. 1, D. 8.* ∞ 52) *Cod. VII 37, 2.* ∞ 53) *Nov. VIII Anhang.* ∞ 54) *c. 5, Extra IV 17.* ∞ 55) *c. 45, C. XXIII. q. 4.* ∞ 56) *c. 6, C. XXXIII (nicht XXXIIII) q. 2.* ∞ 57) *c. 7, Extra IV 17 Glosse.* ∞ 58) *c. 7, Extra II 28.* ∞ 59) *Extra IV 17.* ∞ 60) *c. 4, C. XXIII (nicht XXXIII) q. 1.* ∞ 61) *c. 1, C. XXIII. q. 2.* ∞ 62) *c. 10, Extra II 2.* ∞ 63) *Dig. 49, 15, 5.* ∞ 64) *c. 1, D. 22.* ∞ 65) *Matth. 16, 19.* ∞ 66) *Joh. VI 15.* ∞ 67) *Joh. XVIII 11.* ∞ 68) *c. 13, Extra IV 17 Glosse* ‚habeat potestatem'. ∞ 69) *Matth. XVII 26.* ∞ 70) *c. 22, C. XXIII q. 8.* ∞ 71) *c. 28, C. XI. q. 1.* ∞ 72) *c. 27, C. XI. q. 1.* ∞ 73) *c. 2, Extra III 39.* ∞ 74) *nicht Cod. VI 37, X 65.* ∞ 75) *Dig. XIV 2, 9.* ∞ 76) *c. 41, C. VII q. 1.* ∞ 77) *c. 22, D. 63.* ∞ 78) *Glosse* ‚per singulas'. ∞ 79) *vgl. oben N. 49.* ∞ 80) *Joh. XVIII 36.* ∞ 80a) *das Zitat findet sich in D. 96.* ∞ 81) *c. 6, D. 96.* ∞ 82) *c. 8, D. 10.* ∞ 83) *c. 10, D. 96.* ∞ 84) *c. 34, Extra I 6.* ∞ 85) *vgl. 4. Reg. IX.* ∞ 86) *c. 3, C. XV q. 6.* ∞ 87) *c. 30, D. 63.* ∞ 88) *c. 3, C. XV q. 6 Glosse* ‚deposuit'. ∞ 89) *c. 2, Sextus II 14.* ∞ 90) *c. 13, Extra II 1.* ∞ 91) *c. 33, D. 63 (nicht 43).* ∞ 92) *c. 18, C. XXII q. 5.* ∞ 93) *vgl. Nr. 80 und deren Vorlage.* ∞ 94) *vgl. oben N. 91.* ∞ 95) *c. 26, C. XXIII. q. 5.* ∞ 96) *c. 20, C. XXIII. q. 5.* ∞ 97) *cc. 22, 25, D. 63.* ∞ 98) *c. 30, D. 63.* ∞ 99) *§ 1 im gleichen Canon.* ∞ 100) *c. 31, D. 63.* ∞ 101) *c. 32, D. 63.*

124. *[1322—1323 Juli 3].*

Notariatsinstrument über eine von dem Kleriker Iohannes de Argentina, procurator *und* excusator *des Mainzer Domherren* Giso de Yaza, *da der Herr*

Abt in Heyne *(Haina) ihm nicht erreichbar, verlesene* innovacio et notificacio: *J. hat den Abt von H., den angeblich vom apostolischen Stuhl neben dem Abt von* Arnsburg *und dem* prepositus Aquensis *(Aix) zum* iudex *und* executor *der päpstlichen Provision des Herrn* Otto de Cygenhain *zu einer Mainzer Domherrnstelle und -pfründe (Schmidt Iohannes nr. 82, 1320 Dez. 20) bestellten Delegaten, vergebens demütig gebeten, seinem in dieser Sache* extra civitatem Maguntinensem in opidum F(ri)t(i)sl(ariam) *vorgeladenen Herrn einen sichereren und geeigneteren Verhandlungsort als Fritzlar anzuweisen und ihm eine Kopie dieser Vorladung (unbekannt) und der angeblichen richterlichen Vollmacht des Abtes (enthalten in Schmidt Johannes nr. 82) zuzustellen. Keiner Antwort gewürdigt protestiert er nun gegen die Person und die Befugnis des Abtes, der den Prozess durch seinen angeblichen Subdelegaten, den Kantor von St. Peter in Mainz, bereits begonnen hat, und gegen die Vorladung nach Fritzlar, weil* merito perhorrescunt prefatus dominus meus et sui potenciam spectabilis viri domini comitis de Cygenhain fratris consanguinei dicti domini Ottonis actoris, qui quidem comes presentem causam reputat propriam ipsasque litteras super gratia dicto actori [fratr]i suo a sede apostolica, ut in eisdem dominus papa fatetur, impetravit *(vgl. den Dispens Schmidt Johannes nr. 81 = Mollat nr. 12768; gemeint ist vermutlich eine U. Johanns, in der die päpstliche Verleihung inseriert war),* et quia in *(!)* eiusdem domini comitis fratris actoris castrenses, familiares necnon complices reverendum in Christo patrem ac dominum dominum Mathiam sancte Maguntin(ensis) sedis electum et ipsam ecclesiam Magunt(inensem) et suos diffidaverunt et ipsius et suorum sunt capitales et notorii inimici bona et homines ecclesie Magunt(inensis) ubicumque poterunt hostiliter invadendo, per quorum terram ac districtus nec non dicti comitis eundo a Magunt(ia) in F(ri)t(i)sl(ariam) et reddeundo necessari[e] transiri oportet. *Da nun für Gyso sehr viel auf die Sache ankomme — er müsse von der Pfründe leben —, fordert Johannes nochmals einen anderen Verhandlungsort als Fritzlar, das auch zu unbedeutend und ohne* iuris periti *und* causarum peritiam habentes *sei, am besten Mainz selbst, sowie die Vorlegung der genannten Abschriften. Anfang und Ende mit der Datierung sowie den Zeugen und der Subskription des Notars fehlen. — K I, als vorderes Deck- und Vorsatzblatt benutztes Bruchstück wohl der Original-U.; Pergament. Die Einreihung ergibt sich aus dem Elektentitel des Erzbischofs Matthias.*

125*. *1323 August 14.*

Das Deutsche Haus in Marburg für Erzbischof Baldewin. K 450; Orig. in Koblenz (Abt. 1 A I nr. 479[a]); aus Kopie: Wyss II nr. 448 (die Konjekturen des Herausgebers werden bestätigt).

126*. *1323 August 14.*

Erzbischof Baldewin für das Deutsche Haus in Marburg. Wyss II nr. 447 aus Orig. in Darmstadt; K 456 aus einem von 2 Orig. in Koblenz (Abt. 1 A I nr. 478).

127*. *Avignon 1323 Oktober 8.*

Papst Johannes XXII., 1. Prozess gegen König Ludwig K 75a; aus vatikan. Register und 2 anderen Abschriften: Const. V nr. 792.

128*. *Nürnberg 1323 November 12.*

König Ludwig d. B., Prokuratorium. K 75b; aus 5 Abschriften von Nr. 131: Const. V nr. 817.

129*. *[1324 Januar 4].*

Gesandte desselben an Papst Johannes XXII. K 75c; aus 2 Orig. im vatikan. Archiv: Const. V nr. 834.

130*. *[Frankfurt] 1324 Januar 5.*

Derselbe, 2. Appellation. K II mit der Ueberschrift Lud(owici) contra papam et eius processus et appellacio ad concilium; *aus offiziöser (?) Abschrift in der Nationalbibliothek zu Paris (P): Const. V nr. 836. K stimmt mit dem von Schwalm entdeckten P ziemlich genau überein, namentlich enthält es auch die dort erst später nachgetragenen Stellen. Doch bietet es wenigstens 4 ursprünglichere Lesarten: S. 655 Z. 31* tenemur et volumus; *S. 656 Z. 20* asseruit *(st.* astruit*), Z. 29 den aus der Vorurkunde übernommenen ironischen Anklang an den päpstlichen Prozess* de marchionatu Magdeburgensi *(erst nachträglich zu dem auch in P eingesetzten* Brandeburgensi *korr.), S. 659*

Z. 10 quam primum habere potuerimus. *Wie in P fehlt S. 656 Z. 18* nos; *S. 658 Z. 31* deus; *S. 658 Z. 5 wird die Lesung* detexissent *bestätigt. Von P (und z. T. der Vor-U.) abweichende Lesarten: S. 656 Z. 22:* vel *st.* nec, *Z. 27* et in, *S. 659 Z. 22:* Berth(oldo), Ludewicus, Hohenloch, *Z. 23* Gerh(ardo), Erpach, et aliis pluribus *st.* preposito — clericum regis, *Z. 22 f. fehlt* Godfr. de Hol. *(in P Zeilenwechsel!); an in P zerstörten Stellen S. 656 Z. 12* nimis *st.* immo, *Z. 34* dicit *st.* dicitur.

131*. *Avignon 1324 Januar 7.*

Papst Johannes XXII. 2. Prozess gegen König Ludwig mit der Ueberschr. Responsio facta nunciis regis Lud(owici) post primum processum. ***K 75;*** *Const. V nr. 839 aus 3 inserierten Ausfertigungen, der Abschrift einer solchen im vatikan. Register und einer Einzelkopie, der sich K gesellt; mit K und Hss. 2—5 ist S. 662 Z. 4* noscitur esse talis *zu lesen st.* talis est *(nur in 1).*

132*. *[Avignon 1324 Januar 7].*

Derselbe an die Gesandten König Ludwigs. ***K 75 d;*** *Const. V nr. 835 aus gleichen Ueberlieferungen wie in Nr. 131. Lesarten von K: S. 654 Z. 7 ff.* cum dicta civitas Ferrariensis — ad — ius — ecclesie non sit dubium pertinere *st.* cum c. F. — eccl. pertinere noscantur *(vgl. die anakoluthische Variante in 1, 3, 4, 5* c. dictam civitatem F. — pertinere noscatur*); Z. 29* potuit *st.* potuerit, *Z. 39* exequendum *(= 4); S. 655 Z. 3* aggravationem *(= 3).*

133*. *Avignon 1324 März 23.*

Derselbe, 3. Prozess gegen König Ludwig. ***K 50 a;*** *Const. V nr. 881 aus 3 Abschriften, von denen 2 und 3 S. 693 Z. 8* violentiis *und S. 694 Z. 28* regem Romanorum *mit K zusammengehen, also den Vorzug verdienen, wie auch S. 696 Z. 27* eorumque *mit 3 übereinstimmt; S. 695 Z. 6 bietet* Siraczburg *wie 2* Siratzburch, *aber zu* Sirarczburg *korr. wie 1* Sirarcburch. *Am Rande hat Losse die Stelle S. 693 Z. 37 ff.* nec eius electione — se ingessit *angestrichen.*

134. *Avignon 1324 März 23.*

Derselbe erklärt, nachdem weiland Matheus de Vicecomitibus *(Visconti) von Mailand mit seinen Söhnen und Enkeln ob vielfältiger Bedrückungen der Kirche im Gebiet von Mailand, Vercelli, Piacenza, Tortona und der ganzen Lombardei bereits früher vom Erzbischof von Mailand und den Inquisitoren der oberen Lombardei der Ketzerei, mit der sie erblich belastet, schuldig gesprochen sind, gegen die halsstarrigen Gebrüder* Galeacius, Marcus, Luchinus, Iohannes *und* Stephanus *den heiligen Kreuzzug, verspricht Allen, die mit Waffen oder Vermögen daran teilnehmen, Vergebung der Sünden und lässt diesen Prozess an den Thüren der Domkirche von Avignon anschlagen.*

K 61 a, *inseriert in Nr. 136; aus dem päpstlichen Register: Raynald zum J. 1324 § 7 ff. unvollständig sowohl im Eingang (vgl. Müller I 99 Anm. 3) als am Ende. Nur das dort Fehlende wird hier mitgeteilt samt den wesentlichen Varianten des Restes in den Noten. Vgl. die Mitteilung des Prozesses an den Erzbischof von Spala Regest bei Mollat V nr. 20462, Berichte über die Veröffentlichung z. B. ebenda nr. 20460, 20464 f., 20467, 20474.*

Iohannes episcopus[a]) servus servorum dei ad perpetuam rei memoriam. *1.* Cogit[b]) nos temporis qualitas et nequicia plurimum detestanda sollicitat, ut infrascriptorum dei et ecclesie hostium diris conatibus, quos adversus deum et Christi fideles iugiter molliuntur, in virtute divine dextre obsistentes ecclesie et fidelium predictorum quieti caucius studeamus. *2.* Dudum siquidem[c]) ad nostri apostolatus fama —[d]) —. *3.* Ideoque nos — illa quam nobis — Deus — potestate[e]) contulit[e]) — omnibus — qui contra dictos — et quoslibet adiutores[f]), fau-

tores, consiliarios et valitores ipsorum eisque quomodolibet adherentes vel parentes eisdem nec non contra illos[g]), qui eis in posterum in huiusmodi heretica pravitate et excommunicacione durantibus impendent consilium[h]), auxilium vel favorem vel adherebunt aut parebunt eisdem processerint in[i]) personis et expensis propriis nec non et hiis, qui in personis propriis, alienis tamen sumptibus impugnaturi dictos hereticos et adiutores, fautores, valitores et consiliarios supradictos et super hoc per annum incipiendum a proximis kalendis mensis maii vel a prosecucionis tempore quoad illos videlicet, qui negocium ipsum antea forsitan inchoabant prosequi, continuum vel interpolatum infra biennium extunc conplendum proxime laborabunt ecclesie predicte sequendo vexillum tam clericis qu[am][k]) laicis et insuper eis, qui suis dumtaxat expensis iuxta facultatem et quantitatem suam destinabunt ydoneos bellatores per dictum tempus moraturos et laboraturos ibidem illam concedimus[l]) suorum, de quibus corde contriti et ore confessi fuerint, veniam peccatorum, que proficiscentibus in Terre Sancte subsidium concedi per sedem apostolicam consuevit et in retribucione iustorum salutis eterne pollicemur augmentum. *4.* Eos[m]) autem, qui non per annum integrum sed pro ipsius anni parte in huiusmodi servicio dei forsitan laborabunt, iuxta quantitatem laboris et devocionis affectum participes esse volumus indulgencie supradicte. Quod si forsan ipsorum aliquos post iter arreptum in prosecucione dicti negocii ex hac luce migrare contigerit vel interim negocium ipsum congrua terminacione conpleri, eos integre participes esse volumus indulgencie memorate. *5.* Huius eciam remissionis volumus et concedimus esse participes iuxta quantitatem subsidii ac devocionis affectum omnes et singulos, qui ad impugnacionem Galeacii et reliquorum fratrum et aliorum predictorum de bonis suis congrue ministrabunt. *6.* Ut autem eorundem furencium varietas viciorum, iniquitas feralium criminum et cruentarum conpendia rapinarum, quibus eorum vita maculosa respergitur, supersticiones quoque, quibus religioni catholice fidei adversantur, et oppressiones tirannice, per quas infestacione sacrilega dei ecclesias persecuntur, in publicam veniant nocionem tanteque remissionis gracia et indulgencia omnibus nota fiat, presentes litteras bulla nostra munitas premissa omnia et succincti sermonis serie continentes in maioris ecclesie Avinion(ensis) appendi vel affigi ostiis seu parietibus faciemus, ut cuncti fideles ob zelum fidei et eiusdem ecclesie ad tollendum de eorundem fidelium medio flagiciosos eosdem tantorumque scelerum nequissimos patratores et prosequendum prosecucionem huiusmodi negocii pro remuneracione salutis eterne prompcius et fervencius animetur.

Datum Avinion(e) X. kalendas aprilis pontificatus nostri anno octavo[n]).

a) ep. — dei *fehlt R.* + b) Cogit — studeamus *f. R.* + c) *f. R.* + d) *Varianten zur Ausgabe bei Raynaldus S. 275 unten bis § 11 S. 277 b Z. 29: S. 276[a] Z. 1:* eos detinebat *st.* det. eos; *Z. 4:* diversis mundi partibus; *Z. 5:* contractare *st.* contrect.; *Z. 11:* talleam *st.* talliam; *Z. 14:* spoliacionem *st.* expoliationem; *Z. 15:* personarum ipsarum *st.* p. ipsorum; *Z. 25:* damnabiliter *fehlt*; *Z. 32:* capitula quelibet *st.* qu. c.; *Z. 48:* monasteriis *st.* monasterio;

Z. 54: Tuschalensem *st.* Tusculanum; *(§ 8) Z. 60:* dilectos filios *st.* dilectum filium; *Z. 62:* Scotum *st.* Scottum; *Z. 67:* crudeliter exercendo; *S. 276*[b] *Z. 6:* existentibus *st.* consist.; *Z. 7:* eius *st.* suos; *Z. 8:* cum eidem *st.* c. eis; *Z. 19:* Placentinen(ses) *st.* Placentinos; *Z. 24: fehlt* petens *und* diem; *Z. 29:* abducens *st.* adducens; *Z. 40:* timende *st.* tenendae; *Z. 42:* dictum *st.* dictos; *Z. 44:* sentenciis fore *st.* f. s.; *(§ 9) Z. 64:* structuras *st.* fructum; *Z. 66:* huiusmodi *st.* eiusmodi; *Z. 72:* et pullulant *fehlt; Z. 73:* est *fehlt; Z. 74:* sunt *st.* fuerunt; et *fehlt; S. 277*[a] *Z. 5:* non *st.* nec; *Z. 8:* immo *st.* quinimmo; *Z. 18:* quodque *st.* post quae; *Z. 20:* nonnullos alios — ipsorum *st.* nonnullas alias — ipsarum; *Z. 24:* ipsarum credentes *st.* cr. i.; *Z. 27:* conctis *st.* coacti; *Z. 30 (am Ende des § 9 nach* negabat*) add.:* vel super illa dubietatis scrupulum secum in animo deferebat; *(§ 10) Z. 31:* Cumque *st.* Cum; *Z. 35:* ut *st.* quod; *Z. 42:* fultos *fehlt; Z. 50:* supradictos *st.* saepedictos; *Z. 51:* fore respersos; *Z. 57:* diffinitivas sentencias *st.* s. d.; *Z. 58:* iudicarunt *st.* iudicaverunt; *(§ 11) S. 277*[b] *Z. 9:* exurgendum *st.* insurg.; *Z. 13* invitandos *fehlt; Z. 16:* securius *fehlt.* + e) potestatem *K;* cont. pot. *R.* + f) adiutor. — quomodolibet *f. R.* + g) eos *R.* + h) *nach* aux. *R.* + i) in — illam suorum *ausgelassen R.* + k) quod. + l) *nach* fuerint *R.* + m) Eos — animetur *ausgelassen R.* + n) VIII. *R.*

135*. *Avignon 1324 März 28.*

Derselbe an Erzbischof Baldewin. ***K 50****; aus kassiertem (?) Orig. im vatikan. Archiv: Mollat nr. 20364 Reg., vgl. die Ausfertigungen für andere Empfänger bei Mollat nr. 20363, 20365 ff., für Köln bei Kisky nr. 1442; aus der allgemeinen Ausfertigung im vatikan. Register (1) bzw. einer Abschrift derselben für den Bischof von Strassburg (2): Const. V nr. 883, wesentlich übereinstimmend mit K, das mit 2 zusammengeht (ausser in NN. a, c, e, g?), jedoch die Adresse* venerabilibus fratribus archiepiscopo Treveren(si) eiusque suffraganeis *sowie S. 700 Z. 34* fraternitati vestre, *Z. 39* forma verborum *und S. 701 Z. 13* extiterant *bietet.*

136. *Avignon 1324 März 28.*

Derselbe befiehlt dem Erzbischof Baldewin und dessen Suffraganen, seinen Prozess gegen die Visconti zu veröffentlichen.

K 61[1]*). — Vgl. Riezler nr. 355, Lang I nr. 57 (Formular im vatikan. Register), Kisky nr. 1441 (Ausfertigung für Köln) Regg.*

Iohannes episcopus servus servorum dei venerabilibus fratribus archiepiscopo Treveren(si) eiusque suffraganeis salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Nuper contra Galeacium, Marcum, Luchinum et alios filios quondam dampnate memorie Mathei de Vicecomitibus de Mediolano hereticos manifestos ac de labe pravitatis heretice sententialiter condempnatos eorumque fautores auxiliatores, valitores, sequaces et adherentes eisdem per victricis crucis suffragium in virtute altissimi de fratrum nostrorum consilio providimus exurgendum, contra quos super hiis de eorundem fratrum consilio presente multitudine copiosa fidelium per nos certi processus sunt habiti continentes certas remissiones et indulgencias per nos concessas fidelibus dei et ecclesie ac fidei catholice negotium contra dictos hereticos eorumque fautores, auxiliatores, valitores, sequaces et eisdem adherentes[a]) prosequentibus, quorum processuum[b]) tenor sequitur sub hac forma[c]): ‚Iohannes episcopus — anno octavo'[1]). *2.* Quocirca fraternitati vestre per apostolica scripta in virtute obediencie et sub excommunicationis pena, quam nullis contrariis privilegiis vel indulgenciis apostolicis vobis seu aliquibus vestrum sub quacunque forma verborum concessis suffragantibus in hac parte vos et vestrum singulos, qui super execucione mandati

nostri presentis inobedientes fueritis, incurrere volumus ipso facto, districtius precipiendo mandamus, quatenus per vos vel per alium seu alios tam religiosos quam seculares exemptos[d]) et non exemptos, quos ad hoc per censuram[e]) ecclesiasticam[f]), si necesse fuerit, conpellatis non obstante, si eis vel eorum aliquibus communiter vel divisim, quod interdici, suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mencionem seu religiosis ipsis vel eorum ordinibus, quod de negociis, que auctoritate litterarum dicte sedis committerentur eisdem se non teneantur intromittere ab eadem forsitan sit indultum, predictas remissiones et indulgencias ac omnia alia contenta in eisdem processibus in ecclesiis vestrarum civitatum et dyocesum et locis aliis, de quibus vobis videbitur, diebus dominicis et festivis astante fideli populo, dum convenerint ad divina, sollempniter publicare curetis fideles ad acquirendum huiusmodi remissiones et indulgencias per verbum predicacionis et alias sollerter, prout expediencius fuerit inducturi facientes de publicacione huiusmodi fieri publica instrumenta, que nobis fideliter transmittatis et nichilominus per vestras litteras continentes principium et finem presencium rescribatis, quidquid in predictis duxeritis faciendum.

Datum Avinione V[0] kalendas aprilis pontificatus nostri anno octavo.

I) *Ueberschrift (von Hd 3):* Papa predicat crucem dans indulgencias contra Math(eum) et Galleacium et cetera. + a) aherentes. + b) processum. + c) *am Rande:* incipit processus. + d) exceptos. + e) cencensuram. + f) ecclesiam.

1) *Nr. 134.*

137*. *Avignon 1324 März 28.*

Derselbe an denselben. K 59 mit der Ueberschr. Papa excusat se, quod per processus suos contra Bavar(um) non intendit preiudicare principibus; *aus dem Orig. in Koblenz: Const. V nr. 912.*

138*. *[Sachsenhausen 1324 Mai 22].*

König Ludwig, 3. Appellation. K 12 mit der Ueberschr. Proposiciones multorum malorum. *Const. V nr. 909 (vgl. die jüngere Fassung ebenda nr. 910) aus 5 Abschriften. Von diesen ist 2, auch die 2. Appellation Nr. 130 enthaltend, mit K am nächsten verwandt; vgl. S. 724 Z. 10* oviandum *st.* obv., *Z. 17 f.* late et notorie *(fehlt), Z. 32—34 (fehlen), S. 725 Z. 2* ubi *st.* cum, *Z. 9* nec *st.* non, *Z. 15* eciam *st.* et, *Z. 37 f.* et notabile — imperii *(fehlt), S. 726 Z. 18* sublisionem *st.* subversionem, *Z. 39* Brandenburgensem, *S. 727 Z. 9* et *st.* ac, *Z. 27* et varias, *S. 728 Z. 8* se *(fehlt), S. 729 Z. 1* Vicencie, *Z. 7* Sagone, *S. 730 Z. 2* commissiones tales, *Z. 10* ne *st.* neve, *S. 731 Z. 1* inimicum se, *Z. 2* ubilibet *(fehlt), Z. 11* Alfensus, *Z. 28* suprascriptis, *Z. 33* favet et favit, *S. 732 Z. 5* et *(fehlt), Z. 8* retinebat *st.* renitebat, *Z. 9* parare, *S. 734 Z. 15* plasphemiis, *Z. 22* nostrum ordinem, *Z. 33* ypocritale, *Z. 34* impossibile, *S. 735 Z. 3* in quibus, *S. 736 Z.* — excludit, *Z 13* abstranguntur, *Z. 26* suprascripto, *Z. 29* regulam aliam, *S. 737 Z. 7* diffinitores, *Z. 33* et *(fehlt vor* asserencium*), S. 738 Z. 15* contempnere *st.* contendere, *Z. 25* metaphoris, *Z. 34* vere, *S. 739 Z. 2* verum Christum dicit, *S. 740 Z. 18* est ficta, *Z. 19* vite ewangelice, *Z. 31* heresiarca, *S. 741 Z. 19* Nycolaus tertius, *Z. 24 f.* debere velle habere, *Z. 34* ipsius *st.* impius, *S. 742 Z. 21 f. (fehlt), Z. 23* dei gratia *(fehlt), Z. 26* nec in, *S. 743 Z. 10* quod *(fehlt), Z. 8* declarandum, *S. 744 Z. 6* et — petimus *(fehlt), Z. 17* pro nobis et *(fehlt), Z. 28* tenebimus *st.* debebimus, *Z. 3 f. (fehlt). Einer der 4 anderen Ueberlieferungen steht K näher als der Hs. 2 nur S. 725 Z. 18* et ad, *Z. 29* similet, *Z. 41* capitulis infrascriptis, *S. 726 Z. 12* presentibus, *S. 727 Z. 33 fehlt* eorum, *S. 728 Z. 27 fehlt* civitati Mutunensi, *Z. 39* totis nisibus, *S. 729*

Z. 7 Sagane Nolane, *Z. 12* Physanam, *S. 730 S. 11* vel favorem, *S. 731 Z. 10* ut *st.* prout, *S. 732 Z. 18* iniuria, *Z. 33* sufficit, *S. 733 Z. 17* respondit, *S. 734 Z. 20* sexto idus, *Z. 32* sit *st.* est, *S. 735 Z. 1* inprudentia, *Z. 5* consecutum, *S. 738 Z. 2* et declaracionibus, *Z. 4* dampnatione, *Z. 13* et perfectior, *Z. 14* contemplarior *(A 1* contemplacior*?) st.* exemplarior, *Z. 32* intelliguntur, *Z. 33* habundancia, *S. 739 Z. 5* recipiendum, *Z. 8* qui *st.* que, *Z. 15* dominum *st.* deum, *S. 740 Z. 33* iudicantes *st.* mendicantes, *S. 741 Z. 6* dantes se, *S. 742 Z. 23 fehlt* dei gratia, *Z. 26* in iniuriam, *S. 743 Z. 16* nobis *st.* nos, *Z. 23* Romanam ecclesiam, *S. 744 Z. 29* predictorum. *Ausschliessliche Uebereinstimmung mit der jüngeren Fassung, die auch einige der eben genannten Varianten aufnimmt, besteht S. 724 Z. 23* errat, *Z. 36* eciam *st.* ecclesia, *S. 728 Z. 14* dici pocius, *S. 735 Z. 18* contradicant, *S. 736 Z. 15* et *st.* ut, *S. 738 Z. 2* hoc *st.* hec, *S. 739 Z. 3* iudaisantium, *S. 741 Z. 32* non *st.* omnino. *Alleinstehende Varianten sind S. 723 Z. 41* dicit esse, *S. 724 Z. 12* si *st.* sibi, *S. 725 Z. 9* Romani pontificis condempnare, *Z. 17* intendit, *S. 726 Z. 24 fehlt* in omnibus, *S. 726 Z. 28* veri et, *S. 728 Z. 5* eis notorie, *Z. 11* tenebimur de iure, *Z. 16* vasallos nos defendere et subditos tueri, *Z. 25 f.* Cumane — Novariensi civitati *ausgefallen, S. 729 Z. 1* atque *st.* et, *Z. 1 ff.* in — imperii *ausgefallen, S. 737 Z. 19* declaratum *st.* determinatum, *S. 740 Z. 10* verus hereticus, *Z. 16* dominus *st.* Christus, *S. 742 Z. 1* iniciator *st.* inmutator, *S. 744 Z. 23* alias *st.* alibi. *Beachtenswert ist Losses Randvermerk* Appellacio ad concilium vel futurum pontificem *zu S. 744 Z. 19 ff. sowie seine Merkzeichen zu cap. 3 oder 5 und zum Schlusse des cap. 8 (*et ad destructionem — antiquo*), auch die Randstriche zu cap. 10, zum 1. Satz und einer späteren Stelle (*falso — recipere*) des cap. 12, zu cap. 14 (S. 728 Z. 9—13), 15 (S. 728 Z. 35—39), 19 (S. 730 Z. 35—38); zu der berühmten Stelle des cap. 17 über den Zweikampf ums Reich hat Losse am Rande ein Schwert gesetzt.*

139*. *Avignon 1324 Juli 11.*

Papst Johannes XXII., 4. Prozess gegen König Ludwig. K 47a; Const. V nr. 944 aus 3 Abschriften.

140. *Avignon 1324 Juli 15.*

Derselbe befiehlt dem Erzbischof Baldewin und dessen Suffraganen, Nr. 139 in seiner Kirchenprovinz zu veröffentlichen.

K 47[1]*, korrigiert von Hd 1; vgl. die im 1. Absatz ziemlich gleichlautende Ausfertigung für den Minoritenorden: Const. V nr. 945 (M); Regest der Ausfertigung für Köln: Sauerland I nr. 680, Kisky IV nr. 1470.*

Iohannes episcopus servus servorum dei venerabilibus[a]) fratribus archiepiscopo Treveren(si) eiusque suffraganeis salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Propter excessus varios et enormes, obstinatas inobediencias ac multiplicatas contumacias et contemptus execrabiles per magnificum virum Ludevicum ducem Bavarie contra deum, nos et sanctam Romanam ecclesiam, utilitatem rei publice ac in anime sue periculum et multorum scandalum perpetratos nuper de fratrum nostrorum consilio certos processus habuimus contra eum, privacionis a iure, si quod sibi ex electione, que de ipso in regem Roman[or]um[b]) promovendum in imperatorem olim in discordia celebrata fuisse dicitur, conpetebat, sentenciam inter cetera continentes, quorum tenor de verbo ad verbum sequitur in hunc modum[c]): ‚Iohannes — octavo'[1]). *2.* Quocirca[d]) fraternitati vestre in virtute obediencie per apostolica scripta mandamus, quatenus vos et singuli vestrum in vestris civitatibus et dyocesibus ac locis singulis earundem, de quibus videritis expedire, processus et sentenciam huiusmodi et omnia alia in eisdem contenta processibus per vos et alios quoscumque viros ecclesiasticos

regulares et seculares exemptos et non exemptos per vos super hiis assumendos, quos exempcionis vel quibusvis aliis privilegiis sibi aut eorum locis vel ordinibus specialiter vel generaliter sub quacumque forma vel expressione verborum ab apostolica sede concessis nequaquam obstantibus, que sibi quoad hoc in nullo volumus suffragari auctoritate nostra per vos ad hec conpelli, si opus fuerit, appellacione cessante volumus et mandamus publicare clero et populo in locis singulis, ubi fiet dicta publicacio, propter hoc congregatis solemniter et publice studeatis nos de publicacione huiusmodi et aliis que super predictis feceritis, per vestras litteras seu instrumenta publica principium et finem presencium continencia reddituri nichilominus cerciores.

Datum Avinion(e) id[ib]us[e]) iulii pontificatus nostri anno octavo.

I) *am Rande:* Processus 4[us] contra L(udowicum), in quo privatur iure quesito sibi per electionem. + a) dilectis filiis ..generali *u. s. w.* fratrum ordinis Minorum *u. s. w.,* ad quos presentes pervenerint *statt* venerabilibus — suffraganeis *M.* + b) Romanum *K.* + c) Processus *Randglosse von Losse.* + d) *dieser Absatz stark abweichend M.* + e) idus *K.*

1) *Const. V nr. 944.*

141*. *Avignon 1324 November 10.*

Derselbe, Konstitution Quia quorundam. *K 76 mit der Ueberschr.* Declaracio de paupertate Christi; *Baluze Misc. III 233, c. 5 Extrav. Johann. 14. K, wahrscheinlich mit Nr. 141 an Erzbischof Baldewin gekommen, ist textkritisch von Bedeutung.*

142. *Avignon 1324 November 26.*

Derselbe befiehlt dem Erzbischof Baldewin, Nr. 141 in seiner Diözese und Kirchenprovinz zu veröffentlichen.

K 77 [1]).

Iohannes episcopus servus servorum dei venerabili fratri B(aldewino) archiepiscopo Treveren(si) salutem et apostolicam benedictionem. Contra latratus nonnullorum erroneos et insanos, qui os suum ponentes in celum lingwa eorum falsidica transeunte in terram detrahere nostris constitucionibus, quarum una incipit ‚Ad conditorem canonum'[1]) et alia ‚Cum inter nonnullos'[2]) veritatem, quam continent, catholicam offuscare ausu sacrilego presumpserunt, ut fertur, constitucionem quandam, que incipit ‚Quia quorundam'[3]), cum fratribus nostris sancte Romane ecclesie cardinalibus multisque aliis viris sacris et utriusque iuris litteris eruditis tam prelatis quam aliis diligenti deliberacione prehabita et de eorundem fratrum consilio duximus promulgandam fraternitati tue precipiendo mandantes, quatenus constitucionem eandem in locis tuarum civitatis, dyocesis et provincie, de quibus expedire cognoveris, per te vel alium seu alios studeas publicare.

Datum Avinion(e) VI. kalendas decembris pontificatus nostri anno nono.

I) *ohne Ueberschr.*

1) *c. 3 Extrav. Johannis XXII. 14 vom 8. Dezember 1322.* ∞ 2) *c. 4 ebenda vom 12. November 1323.* ∞ 3) *c. 5 ebenda = Nr. 141.*

143*. *Avignon 1325 April 5.*

Derselbe an denselben. K 78; Const. VI nr. 39 aus vatikan. Register. Titel und Datum in K: Iohannes ep. serv. servor. d. venerabili fratri Bald(ewino) archiepiscopo Trever(ensi) sal. et ap. ben. — D. Avin. non. apr. pont. n. a. nono.

144*. *Avignon 1325 Mai 14.*

Derselbe [an die Erzbischöfe von Mainz, Köln und Trier]. ***K 80a;*** *vgl. Sauerland I nr. 804 = Const. VI nr. 61 (für Mainz), wo S. 42 Z. 9 die Formel* apostolica auctoritate in hac parte suffultus *und Z. 16 die Drohung mit geistlichen Strafen (*non obstantibus — mencionem*) fehlen.*

145*. *Avignon 1325 Juli 20.*

Derselbe an Erzbischof Baldewin. ***K 516a;*** *van Werveke II nr. 355 aus Orig. in Luxemburg; Sauerland I nr. 827 aus vatikan. Register.*

146. *Avignon 1325 August 26.*

Derselbe empfiehlt demselben den durch ihn als Nachfolger des weihelosen, weltlichem Kriegsleben ergebenen Elekten Heinrich von Montauban aus Langres nach Metz versetzten Bischof Ludwig.

K 62[1]. — *Mit der gleichzeitigen U. für Bischof Ludwig (Mollat V nr. 23074 Reg., Riezler nr. 538, Sauerland Lothringen nr. 458, beide unvollständig) in Kap. 2—5 grossenteils übereinstimmend und insoweit hier verkürzt wiedergegeben.*

Iohannes episcopus servus servorum dei venerabili fratri .. archiepiscopo Trever(ensi) salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Ad cumulum tue cedit laudis et fame, si personas ecclesiasticas, presertim pontificali dignitate preditas divine propiciationis intuitu oportuni presidii et favoris gratia prosequaris. *2.* Dudum siquidem dilecto filio nobili viro Henrico Dalphini domino baronie Montis Alban(ensis) tunc electo Meten(si) regimini Meten(sis) ecclesie presidente nos — — provisionem eiusdem ecclesie — — ea vice duximus reservandam decernentes extunc irritum et inane, si secus super hoc per quoscunque scienter vel ignoranter contingeret attemptari[a]). *3.* Postmodum vero dictus Henricus — — nobis humiliter supplicavit, ut eidem ecclesie providere de oportuno presule curaremus. *4.* Nos igitur — — volentes eidem ecclesie — — paterna sollicitudine precavere, cum nullus preter nos ea vice de ipsius ecclesie ordinacione se intromittere potuerit neque possit reservacione ac decreto huiusmodi obstantibus, post deliberacionem, quam de preficiendo dicte Meten(si) ecclesie personam utilem ac fructuosam cum fratribus nostris habuimus diligentem, demum in venerabili fratre nostro Ludewico Meten(si) tunc episcopo Lingonen(si) consideratis grandibus virtutum donis, quibus personam suam dominus illustravit, noster animus requievit. *5.* Intendentes igitur — — providere dictumque Lud(ewicum) episcopum a vinculo, quo tenebatur dicte Lingon(ensis) ecclesie, cui preerat, de predictorum fratrum consilio et apostolice potestatis plenitudine absolventes ipsumque Lud(ewicum) episcopum ad prelibatam ecclesiam Meten(sem) transtulimus ipsumque ipsi ecclesie Meten(si) in episcopum prefecimus et pastorem curam et aministracionem illius sibi tam in spiritualibus quam in temporalibus plenarie committendo liberamque sibi dando licenciam ad eandem Meten(sem) ecclesiam transeundi firma concepta fiducia, quod ipse, qui dicte Lingonen(si) ecclesie laudabiliter prefuit, eandem Meten(sem) ecclesiam prospere gubernabit et prefata Meten(sis) ecclesia per suum ministerium studiosum dirigente domino actus suos multiplicis honoris et commodi suscipiet incrementa. *6.* Cum igitur idem episcopus, ut

in commissa predicte Meten(sis) ecclesie sibi cura facilius[b]) proficere valeat, tuus favor sibi esse noscatur plurime oportunus, fraternitatem tuam rogamus et hortamur attente per apostolica tibi scripta mandantes, quatenus predictum episcopum et ecclesiam Meten(sem) habens pro nostra et apostolice sedis reverencia propensius conmendatos in ampliandis et conservandis iuribus suis sic eundem episcopum tui favoris presidio prosequaris, quod ipse tuo fultus auxilio commissum sibi ecclesie predicte regimen possit utilius exercere tuque divinam misericordiam et benivolenciam dicte sedis exinde uberius valeas promereri.

Datum Avinion(e) VII. kalendas septembris pontificatus nostri anno nono.

I) *Ueberschr.:* Intercess(io) pro translato de *(nachgetragen)* Ling(onensi) ad Meten(sem) ecclesiam pro recuperandis iuribus. + a) aptemptari. + b) falcius *(aus* falius *? korr.); lies* facilius *oder* salvius.

147*. *Avignon 1326 März 9.*

Derselbe an denselben. ***K 63 und K 68****; Const. VI nr. 154 aus vatikan. Register. K mit dem vollen Titel* Iohannes ep. serv. servor. dei venerabili fratri Bald. arch. Trev. salutem et apostolicam benedictionem *und den Varianten* Premonstratensis *Z. 19,* hiis fuer. contrad. *Z. 30,* menbrum *Z. 31,* rennuis *und* quatenus *st.* ut *Z. 33,* offendas *Z. 34,* hoc *Z. 35.*

148*. *Avignon 1326 März 11.*

Derselbe an denselben. ***K 67****; Mollat nr. 24 637 Reg. aus vatikan. Register, Sauerland I nr. 906 Reg. ebendaher und aus Orig. in Koblenz.*

149*. *Avignon 1326 April 17.*

Derselbe an Kardinal Johannes [Gajetanus] von St. Theodor ***D 32*** *(numeriert:* I*) = Winkelmann nr. 1128, wo S. 790 Z. 28* doloris inmensitate intra nostra precordia *nach Nr. 150 zu emendieren ist; Raynald 1326 § 1 aus vatikan. Register (Bruchst.). — Nrr. 149—167 bilden in gleicher, von 1—18 (das letzte Bruchstück trägt keine Nummer) durchgezählter Reihenfolge den einheitlichen Sextern D 32—49a mit der Ueberschrift* Hos omnes articulos vide infra in [. . . .]. *Alle vom selben Tage datiert, gehören sie auch inhaltlich zusammen. Aus dem päpstlichen Register sind gedruckt Nr. 149 und 152; nach Raynalds Randbemerkungen zu schliessen, enthält das Register auch die übrigen und wohl noch weitere Stücke gleicher Zugehörigkeit. Vorlage des Abschreibers in D waren kaum die Originale, die wohl längere Zeilen gehabt haben als die durch Ueberspringung einzelner Zeilen entstandenen Verschreibungen in Nr. 151 und 163 vermuten lassen. Er muss unter Leitung Losses geschrieben haben. Denn von diesem rühren nicht nur Numerierung und Ueberschriften her, sondern auch eine Korrektur in Nr. 151* (spiritualiter *statt* specialiter*). L. wird das Aktenbündel in Avignon kennen gelernt haben. In der Ueberschrift von Nr. 149 nennt er den Empfänger Gaietanus, wie er in den Briefen nicht heisst; in Nr. 151 hat wohl er die Stelle am Rande angestrichen, in der es heisst, dass Gott den Kardinal* scientiarum et aliarum virtutum munere decoravit. *Er scheint ihn also näher gekannt zu haben. Johannes Gaietani ist 1339 gestorben (Eubel I² 14).*

150. *Avignon 1326 April 17.*

Derselbe befiehlt der gesamten Geistlichkeit genannter Teile Mittelitaliens, den von ihm zum päpstlichen Legaten ernannten (vgl. Nr. 149) Kardinaldiakon Iohannes [Gaietani] *von St. Theodorus wohl aufzunehmen und ihm zu gehorchen.* Quia nonnumquam — D. Avinione XV. kal. mai pont. n. a. decimo. — ***D 33*** *(numeriert:* II*). Mutatis mutandis übereinstimmend mit Nr. 149 und 151.*

151. *Avignon 1326 April 17.*

Derselbe mahnt alle Laien in genannten Teilen Mittelitaliens, den von ihm zum päpstlichen Legaten ernannten (vgl. Nr. 149) Kardinaldiakon Johannes wohl aufzunehmen und seinen Weisungen zu folgen. Quia nonnumquam —

Datum *(= Nr. 150).* — ***D 34*** *(numeriert:* III*). Mutatis mutandis übereinstimmend mit Nr. 150.*

152*. *Avignon 1326 April 17.*

Derselbe an Kardinal Johannes. ***D 35*** *(numeriert:* IIII*) = Winkelmann nr. 1129; Theiner Cod. I nr. 718 aus vatikan. Register.*

153. *Avignon 1326 April 17.*

Derselbe an alle Geistliche und Laien der in Nr. 152 genannten Teile Mittelitaliens: mahnt und befiehlt, den Weisungen des Legaten zu folgen. Illius licet — Datum *(= Nr. 150).* — ***D 36*** *(numeriert:* V*). Mutatis mutandis übereinstimmend mit Nr. 151.*

154. *Avignon 1326 April 17.*

*Derselbe an den Kardinal-Diakon Johannes: bevollmächtigt ihn, Geistliche oder Laien, die wegen Bruch und Brand (*pro fraccionibus et incendiis*) von Kirchen und kirchlichen Stätten, auch durch die Ordinarien, exkommuniziert sind, zu absolvieren, sobald sie die Verletzten entschädigen.* Cum sicut accipimus — Datum *(= Nr. 150).* — ***D 37*** *(numeriert: VI).*

155. *Avignon 1326 April 17.*

Derselbe an denselben: erlaubt ihm, um seine Tätigkeit als Legat zu sichern, sich von seinem Beichtvater einmal in mortis articulo *den Ablass aller seiner Sünden,* quam Romani pontifices consueverunt interdum per speciale privilegium aliquibus impertiri, *zu empfangen,* quatenus claves ecclesie extendunt et gratum in oculis divine maiestatis extiterit, *vorbehaltlich der von ihm oder seinen Erben etwa zu leistenden Entschädigungen.* Cum te ad Tuscie — Datum *(= Nr. 150).* — ***D 38*** *(numeriert:* 7*).*

156. *Avignon 1326 April 17.*

Derselbe an denselben: ermächtigt ihn, während der Dauer seiner Legation in deren Gebiet alle wegen Vergehen gegen Synodalstatuten exkommunizierte geistliche Personen zu absolvieren, sobald sie Denjenigen, deren Amtsgewalt verletzt ist, genuggetan haben. Cum te ad Tusciam — Datum *(= Nr. 150).* — ***D 39*** *(numeriert:* 8*).*

157. *Avignon 1326 April 17*

Derselbe an denselben: ermächtigt ihn, im Gebiet seiner Legation durch besondere päpstliche Briefe, Legaten, Delegaten oder Subdelegaten verhängte und nur durch besondere päpstliche Gunst aufhebbare Suspensionen oder Interdikte aufzuheben, soweit sie nicht durch feierliche päpstliche Prozesse oder durch Nichtzahlung der den Legaten gebührenden Prokurationen veranlasst sind. Ad audienciam — Datum *(= Nr. 150).* — ***D 40*** *(numeriert:* 9*).*

158. *Avignon 1326 April 17.*

Derselbe an denselben: ermächtigt ihn, im Gebiete seiner Legation von päpstlichen Delegaten oder Subdelegaten, deren einige ohne Nachfolger verstorben, andere nicht mehr im Besitz der Gerichtsbarkeit, andere schwer erreichbar sind, verhängte Exkommunikationen nach gebührender Busse oder bei Bussbereitschaft aufzuheben. Ad audienciam — Datum *(= Nr. 150).* — ***D 41*** *(numeriert:* X*).*

159. *Avignon 1326 April 17.*

*Derselbe an denselben: erteilt ihm die geistliche Strafgewalt (*censura*) über Geistlichkeit und Laien (*comites et barones, nobiles, potestates, rectores, bailivos, consilia, communitates, universitates et populos locorum*) sowie die Gebiete seiner Legation.* Ad statum tranquillum — Datum *(= Nr. 150).* — ***D 42*** *(numeriert:* XI*).*

160. *Avignon 1326 April 17.*

Derselbe ermächtigt denselben, 20 Geistliche seiner Legation Theologie studieren zu lassen.

D 43[1]).

Iohannes episcopus servus servorum dei dilecto filio Iohanni sancti Theodori diacono cardinali apostolice sedis legato salutem et apostolicam benedictionem. Cum te in Tuscie provinciam et certas partes alias commisso tibi in illis[a]) plene lega-

cionis officio pro urgentibus ac arduis ecclesie Roman(e) negociis destinemus, ut commissum tibi legationis officium eo utilius exequi valeas, quo maiori per nos fueris auctoritate munitus, discrecioni tue concedendi licenciam viginti personis tue legationis volentibus theologice facultatis generali studio immorari, que tamen sint dociles et habeant animum ad studendum, huiusmodi studio insistendi usque ad tempus, de quo tibi videbitur expedire, ac faciendi eis interim proventus beneficiorum suorum ecclesiasticorum integre cotidianis distribucionibus dumtaxat exceptis, acsi in ecclesiis, in quibus ipse beneficia obtinent, residerent personaliter, ministrari non obstantibus contrariis ecclesiarum, in quibus beneficia ipsa fore noscuntur, consuetudinibus vel statutis, iuramento, confirmatione sedis apostolice vel quacunque firmitate alia roboratis aut si aliquibus ab eadem sede[b]) indultum existat, quod interdici, suspendi vel excommunicari non possint, per litteras dicte sedis non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mencionem, liberam concedimus auctoritate presencium facultatem.

Datum Avinion(e) XV. kalendas maii pontificatus nostri anno decimo.

I) *Numeriert:* XII; *Ueberschr.:* Quod possit concedere litteram XX personis studendi in theologia et percipiendi fructus et cetera. + a) *mit überflüssigem Kürzungsstrich.* + b) sedem.

161. *Avignon 1326 April 17.*

Derselbe an die Bischöfe von Siena (Senensis) *und Anagni* (Anagninus) *sowie seinen Kaplan* Buxolus de Parma *Domherrn von Tournay* (Tornacensis): *beauftragt sie, den Klerikern des Kardinaldiakons Johannes, denen er während dessen Legation den Genuss ihrer Pfründen unter Entbindung von der Residenzpflicht gestattet hat (vgl. Nr. 162), denselben bei den betreffenden Kirchen zu verschaffen.* Cum dilectum — Datum *(= Nr. 150).* ***D 44*** *(numeriert:* XIII*). Mutatis mutandis übereinstimmend mit Nr. 162.*

162. *Avignon 1326 April 17.*

Derselbe an den Kardinaldiakon Johannes: gestattet für die Dauer seiner Legation den in seinem Dienste stehenden Klerikern mit Ausnahme der täglichen Reichungen den Genuss ihrer Pfründen, auch der mit Dignitäten, Personaten oder mit Seelsorge verknüpften, unter Entbindung von der Residenzpflicht, selbst wenn sie sich ausdrücklich zu derselben verpflichtet hatten oder wenn die Ordinarien, Konvente und Kapitel von derselben die Leistung der Einkünfte kraft besonderer päpstlicher Verleihung abhängig machen dürften. Cum te ad Tuscie — Datum *(= Nr. 150).* — ***D 45*** *(numeriert:* 14*).*

163. *Avignon 1326 April 17.*

Derselbe an denselben: gestattet ihm, denen, die zu Bau und Besserung von Kirchen, contum *(?), Hospitalen und Brücken sowie zum Unterhalt von Gebrechlichen und Armen beitragen, 60 Tage Ablass zu gewähren; doch sollen seine Ablassbriefe nach Ablauf seiner Legation nicht mehr gelten.* Cum te ad Tuscie — Datum *(= Nr. 150).* — ***D 46*** *(numeriert:* XV*).*

164. *Avignon 1326 April 17.*

Derselbe an denselben: gestattet ihm, so oft er kirchlichen Feiern oder öffentlichen Versammlungen (publicis parlamentis) *persönlich beiwohne, allen Teilnehmern derselben 1 Jahr und 100 Tage Ablass zu gewähren.* Cum te ad Tuscie — Datum *(= Nr. 150).* — ***D 47*** *(numeriert:* 16*).*

165. *Avignon 1326 April 17.*

Derselbe gestattet demselben, Prediger-, Minder- und anderen Ordensbrüdern, auch in der Nachbarschaft seines Legationsbezirkes sesshaften, Aufträge zu erteilen.

D 48[1]).

Iohannes episcopus servus servorum dei dilecto filio Ioh(anni) sancti Theodori diacono cardinali apostolice sedis legato salutem et apostolicam benedictionem. Cum te ad Tuscie provinciam et certas partes alias commisso tibi in illis legacionis officio pro urgentibus et arduis ecclesie Roman(e) negociis destinemus, quia in desideriis nostris geritur, ut summotis impedimentis quibuslibet huiusmodi negocia prosperum consequantur effectum, iniungendi dilectis filiis fratribus Predicatorum et Minorum ac aliorum ordinum etiam extra tue legacionis terminos in vicinis partibus constitutis quecumque persecucioni[a]) officii vel utilitati negociorum tibi commissorum videris expedire, et contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compesciendi non obstantibus aliquibus indulgentiis, quibus hec ininugenda duxeris specialiter aut personis earundem ordinum gravabitur, ab apostolica sede sub quacumque verborum forma concessis, per quas super hoc in illo tueri se valeant et de quibus oporteat plenam et expressam in nostris fieri mencionem, discretioni tue plenam et liberam concedimus auctoritate presencium facultatem.

Datum Avinion(e) XV. kalendas maii pontificatus nostri anno decimo.

1) *numer:* 17; *Ueberschr.:* Quod possit committere mendicantibus quecumque etiam extra legacionem constitutis. + a) persecuc(i)o(n)is.

166. *Avignon 1326 April 17.*

Derselbe gestattet demselben, Prediger-, Minder- oder andere Ordensbrüder in seinen Dienst zu nehmen.

D 49[1]).

Iohannes episcopus servus servorum dei dilecto filio Iohanni sancti Theodori diacono cardinali apostolice sedis legato salutem et apostolicam benedictionem. Cum te ad Tuscie provinciam et certas partes alias commisso in illis tibi plene legacionis officio urgentibus et arduis ecclesie Romane negociis destinemus, districtioni tue assumendi et retinendi ad tua obsequia et sub tua obedientia quotcunque et quoscunque et de fratribus Predicatorum, Minorum et aliorum quorumcunque ordinum tue legacionis ac inmittend[i][a]) illos vel alios ex eisdem ordinibus, quos ydoneos esse cognoveris, quandocunque et ubicunque videris oporteri, conmittend[i][b]) eciam illis quorumcunque negociorum executionem, prout expediens fore putaveris, compellendi quoque contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione remota, eisdem insuper fratribus dandi propter hoc licentiam equitandi et eis tecum existentibus vescendi carnibus, dummodo eis vel eorum alicui ad id voti[c]) emissio non obsistat, non obstantibus quibuscunque privilegiis et indulgenciis eisdem vel eorum ordinibus ac eorum fratribus ab apostolica sede concessis, per que nullum eis suffragium afferri volumus in hac parte seu quibuscunque dictorum ordinum

consuetudinibus vel statutis seu regulis contrariis, plenam et liberam concedimus auctoritate presencium facultatem.

Datum Avinion(e) XV. kalendas maii pontificatus nostri anno decimo.

I) *numeriert:* 18; *Ueberschr.:* Quod possit assumere et sub obediencia tenere de ordine mendicancium et aliorum, item licenciam dare vescendi carnibus. + a) inmittenda. + b) conmittenda. + c) *davor* vo *oder* no.

167. *[Avignon 1326 April 17].*

Derselbe erteilt demselben eine Urkunde. — D 49a Bruchst. (nur Titel und Adresse), mit welchem die Gruppe D 32 ff. abbricht; ohne Ueberschrift und Numerierung.

168. *Avignon 1326 Juli 8.*

Derselbe schreibt dem Erzbischof Baldewin über die Aussöhnung Ludwigs des Bayern und Friedrichs von Oesterreich. K 81[1]).

Iohannes episcopus servus servorum dei venerabili fratri Bald(ewino) archiepiscopo Treveren(si) salutem et apostolicam benedictionem. Grata nobis fuit admodum fraternitatis tue litterarum continencia novissime transmissarum [1]). Assertioni autem illorum reconciliatorum in abscondito, ut eorum possit malicia occultari, non est fides faciliter adhibenda. Fratres quidem unius ad hoc dicuntur sedule laborasse, ad quod pervenire, ut extimamus, minime potuerunt. Hoc tantum a tali, qui scire veritatem super hoc poterat, intelleximus, quod Bavarus ab omnibus promissis alium reddidit liberum et inmunem salvo certo galeatorum numero ad annum sibi concesso quodque ipsum in suo non debeat patrimonio m[o]lestare [a]). Ad hec indubie volumus te tenere, quod si nuncii prelati illius [b]), de quibus in tuis litteris habebatur mencio, ad nos venerint, provide curabimus, ne quid in tuum preiudicium attemptetur et utinam tui cum illis concurrerent nunciis, si venturi sint, ut audisti. De constancia audivimus te laudari, quam erga devocionem et fidelitatem sancte Roman(e) ecclesie optamus notam diminucionis effugere augmentaque suscipere, ut speramus.

Datum Avinion(e) VIII. idus iulii pontificatus nostri anno decimo.

I) *Ueberschr.:* Miss(iva) responsoria de conpo(sition)e Bavari et Austral(is). + a) melestare. + b) *darüber die Glosse L.s:* id est F(riderici) ducis Austrie.

1) *verloren.*

169. *Avignon 1326 Juli 30.*

Derselbe wiederholt demselben, dass er in Sachen Herzog Friedrichs von Oesterreich das luxemburgische Interesse achten wolle. K 64 (1) Tuas et carissimi — D. Av. III. kal. aug. p. n. a. decimo. *K 64 (1) und K 69 (2); erwähnt* (in eundem modum dicto archiepiscopo Treverensi) *im vatikan. Register hinter dem gleichzeitigen und gleichlautenden Brief an den König von Böhmen, Const. VI nr. 188. Abweichungen von diesem: Protokoll* Ioh. ep. serv. servor. d. vener. fratri Bald(ewino) archiep. Trever(ensi) sal. et ap. ben.; *Z. 12* Tuas et karissimi in Christo filii nostri Iohannis regis Boemie illustris litteras *st.* Litteras regias et vener. fratris nostri Baldewini archiepiscopi Treverensis; *Z. 13* ecclesie Treverensis *st.* Tr. eccl.; *Z. 14* Thymonem *2* (Tymonem *1*) *st.* Thim.; *Z. 15* tuos et eiusdem regis nuncios *st.* t. et suos n.; ac *st.* et cont.; *Z. 16* et *st.* ac que, regia *st.* archiepiscopi supradicti; *Z. 17* explicare voluerunt, *von Schwalm sinngemäss ergänzt, fehlt auch in 1, 2; Z. 20* quod et tenenus, ab futurum *st.* aff.; *Z. 22* quatenus *1, 2;* per nos — attemptetur *st.* nos attemptemur; *Z. 24* prout, poterunt.

170*. *Avignon 1326 August 1.*

Derselbe an denselben. K 80; Const. VI nr. 195 aus vatikan. Register; K mit ungekürztem Protokoll, Z. 8 sunt *st.* sint.

171. *Trier 1326 September 12.*

Erzbischof Baldewin an alle Getreuen Christi: bestätigt die von ihm früher vollzogene Inkorporation der Kirchen von St. Michael in Luczelinburg *(Luxemburg) und* Villare supra Symoi *(Villers sur Semois) in das Dominikanerinnenkloster* Vallis sancte Marie *(Marienthal) bei* Luczilnburg *auf Grund einer ihm in der eingerückten U. Nr. 145 verliehenen päpstlichen Vollmacht. Das Kloster soll von St. Michael* $^1/_3$ *der Einkünfte erheben, während* $^2/_3$ *die Vizepastoren der Kirche erhalten, von Villers* $^2/_3$ *der* grossa decima, *während den Vizepastoren* $^1/_3$ *samt* dos, minuta decima, redditus, oblaciones, obvenciones *und den* alia iura *zur freier Verfügung zufallen; dabei muss das Kloster auch* $^1/_3$ *bzw.* $^2/_3$ *der* episcopalia vel archidyaconalia iura, *der* expense legatorum et nuncii sedis apostolice *und anderen Lasten der beiden Kirchen übernehmen. Im Falle der Vakanz haben Priorissin und Konvent dem zuständigen Archidiakon, der die Einsetzung vornimmt, den Nachfolger zu präsentieren. Die Pfründen der Vizepastoren dürfen nicht verringert werden; sonst soll die Inkorporation null und nichtig sein. Diese Bestimmungen treten erst nach dem Tode der jetzigen Vizepastoren in Kraft. — Siegler: der Aussteller.* In augmentum — D. in palacio nostro Treverensi a. d. 1326 die 12. septembris *(die Zeitangaben von L. nachgetragen). — K 516.*

172*. *1326 Dezember 1.*

Derselbe für Stift Mayen. K 449; Hontheym II nr. 633 (aus einem von 2 Orig. in Koblenz, Kl. Lonnig, Stift Mayen), vgl. Goerz 71.

173. *Trient 1327 Februar 24.*

König Ludwig meldet König Johann von Böhmen seinen Entschluss zur Romfahrt, bittet ihn, den anberaumten Reichstag zu Nürnberg abzuhalten und vertraut ihm seine Kinder, Länder und Leute.

K 13[1]).

Ludewicus dei gracia Romanorum rex semper augustus illustri Iohanni regi Bohem(ie) principi et affini suo karissimo gratiam suam et omne bonum. *1.* Cunctorum provisor deus, qui, prout vult, universa regit, ordinat et disponit, dum nuper apud Inspruckam cum illustri Friderico duce Austrie fratre nostro colloquium servaremus et nullam tunc voluntatem intrandi Italiam haberemus, mittens in cor nostrum spiritum consilii sui intrinsecus nos movente, quatenus inter karissimum awunculum nostrum ducem Karinth(ie) et Canem de Verona discordes pacem et concordiam poneremus, in eiusdem nostre intencionis proposito usque Tridentum, ianuam Lombardie, feliciter nos perduxit. *2.* Ubi cum essemus tractantes de medio inter eos, ecce ad nos venit multitudo nobilium Italie necnon ambassiatores et syndici civitatum ultro et circa nostram presenciam aliqualem. Et primum quidem susceptis nobis per eos cum omni reverencia abortis lacrimis pre gaudio concinnebant: ‚Benedictus, qui venit in nomine domini'[1]), et alii: ‚Advenisti desiderabilis, quem expectabamus in tenebris et umbra mortis'[2]) et prosternentes se pronos in terram se et sua, pueros et familias, civitates, castra ac loca, quecunque poterant et habebant, humiliter offerebant ad pedes nostre regie maiestatis prestantes nobis nichilominus preter omnem nostram requisicionem fidelitatis et homagii sacramenta et conferentes pecuniarum subsidia satis grata. Consequenter quoque propositis et ostensis eorum defectibus, variis

afflictionibus, attricionibus, angustiis ac pressuris, quibus intollerabiliter tenebantur et instanciis oportunis, quas ab hostibus continue sustinebant, suppliciter rogaverunt, quatenus moti misericordia super eos per felicem nostrum ingressum, extra quem nullo modo salvari poterant, ipsos dignaremur a mortis exicio liberare. *3.* Ad que benivolenter respondentes diximus, quod hoc semper cordi gessimus et preposuimus omnibus curis nostris, quomodo dei adiutorio et amicorum aminiculo ad salvandum eos nostram tum temporis presenciam conferremus èt propter hoc principaliter tecum et cum venerabili[a]) archiepiscopo Treveren(si), comite Holandie et aliis nostris pocioribus amicis vellemus in proximo colloquium observare, quod quidem negligere vel circumducere absque ipsorum fidelium periculoso dispendio non possemus. *4.* Quam responsionem nostram audita persona tua, in qua specialiter sunt confisi, gratam habebant et inde gracias referebant, verum tamen in contrarium uno ore et animo allegabant, quod, si retro in Alemaniam rediremus, vita eis fieret supplicium et mors solacium, eo quod fideles et amici pre dolore diffisi de reditu eciam quacunque caucione prestita desperarent et perfidi inimici pre timore iam territi respirarent et fierent forciores; immo cum refugium ammodo non haberent, cogerentur necessario pro sui salvacione querere dominium alienum; protestantes aperte, quod ipsi in culpa non essent vel causa, si subverteretur status imperii, ex quo, quod in eis erat, fecerint et adhuc parati sint facere toto posse; imponendo nobis culpam et principibus electoribus et aliis principibus et subditis imperii et Theutonicis universis ac exinde trahentes suspiria ac spiritu ingementes de iuramento, quod pro conservando statu imperii et fidelium suorum prestitimus, nos acerrime monuerunt contestando personam nostram sub debito fidei, quo sibi et ipsi imperio obligamur, ne diverteremus ab itinere divinitus iam incepto, cum hoc in eius et eorum destructionem et ultimum exterminium vergeret et ruinam; adicientes, quod certis scirent indiciis et probabilibus coniecturis, quod tu puta, cuius domus novum sit restauracionis sacri imperii fundamentum cuiusque dive recordacionis pater felicissimus zelo ipsius imperii vitam pro morte dederit, eius sequens vestigia in memoriale eternum tui nominis tuum ad hoc conferas adiuvamen. *5.* Hiis auditis sermonibus et lamentis commoti spiritu animum non potuimus continere, sed tanta fide tantaque devotione ac tot devicti precibus et instanciis eorum votis annuimus et parabolam dedimus in dei nomine, per quem sumus, vivimus et regnamus et in quo omnem spem nostram posuimus, cum fiducia progredimur ad recipiendum loco et tempore sacri imperii dyadema. *6.* Cumque tam urgens necessitas et evidens utilitas ac preces et instancie suprascripte et conveniendo tecum et amicis nostris prefatis in termino condicti inter nos colloqui legittime nos excuset, sinceritatem tuam obnixius deprecamur, quatenus nos habens circa huiusmodi de regia benivolencia excusatos nichilominus[b]) cum predictis archiepiscopo, comite et aliis amicis nostris, quos venturos credimus, convenies in Nurenberg dominica ‚Oculi mei semper'[3]), ubi regina aderit, cogites,

deliberes, ordines, facias et statuas cum eisdem, quecunque sciveris ad nostrum communiter honorem, commodum et profectum ac ipsius sacri imperii bonum statum utiliter proficuum, ad quem terminum et locum spectabiles viros Bertoldum comitem de Hennenberg et Fridericum burgravium de Nurenberg sufficienter de intencione nostra informatos de omnibus certitudinaliter dirigemus. *7.* Ceterum filios nostros, terram, homines et amicos, a quibus indeliberate et inpremeditate recessimus, iuxta plenam nostram confidenciam tibi habeas commendatos. *8.* Et huic presenti nuncio fidem adhibeas in dicendis.

Datum Tridenti VI[0] kalendas marcii regni nostri anno tertiodecimo.

I) *Ueberschr.:* Scribit Lud(ewicus) de vocacione sua in Lombardiam et (de excusa *überflüssig*) de excusacione, ne possit interesse diete. + a) venerabilri. + b) nichil minus.

1) *Matth. 23, 39 = Marc. 11, 9 = Luc. 13, 35 = Joh. 12, 13.* ∞ 2) *vgl. Ps. 106, 10. 14.* ∞ 3) *März 15.*

174. *Trient 1327 Februar 24.*

Italienische Herrn und Bevollmächtigte berichten demselben, dass sie König Ludwig zur Romfahrt überredet und dessen Versäumnis des Nürnberger Tages auf sich genommen haben; sie bitten ihn, in des Königs Abwesenheit das Reich zu wahren.

K 14 (1)*[I] *und K 26 (2)*[II]*; zugrundegelegt ist 1.

Glorioso[a]) principi et excellenti domino Iohanni Bohemie et Polon(ie) regi domino suo karissimo Gwido A[re]tinen(sis)[b]) et Raynerus[c]) Brixien(sis) dei gratia episcopi, Raynaldus marchio Ferrarien(sis), Raynaldus[c]) de Bonacolsis[d]) imperiali gratia vicarius civitatis Mantue et Mutine, Kastruchius[e]) de [I]nte[r]minellis[f]) eadem gracia vicarius civitat(um)[g]) Luce, Pistorii et Lune, Franchinus Ruscha capitaneus civitatis Cumane[h]), Marcus et Acczo vicecom[it]es[i]), Galeatus[k]) comes palatinus de Balneo sancte Marie, Hugo de Hubaldinis[l]), Petrus de Petramala ac sindici et ambassiatores illustris domini Friderici regis[m]) Sicilie et civitat[um][m]) Mediolanen(sis), Papien(sis), Pergamen(sis), Cremonen(sis), Novarien(sis)[n]), Vercellen(sis), Lauden(sis), Furlini, Firmi, Auxini, Castelli et Fabricani ac burgorum sancti domini[o]) cenobii et Brixagii[p]) et quamplurium[q]) aliarum civitatum et burgorum sindici et ambassiatores devoti et fideles eius se cum gemiflexione ad pedes regalis eius celsitudinis inclinatos et promptos ad quevis ipsius beneplacita et mandata. *1.* Altitudo et providencia divini consilii serenissimum principem dominum nostrum dominum Ludewicum Romanorum regem humana tamen prudencia et consideracione ad alios certos actus sacri imperii necessarios perduxit ad ianuas Lumbardie, videlicet in Tridentum, et specialiter ad ponendum pacem et concordiam inter sacre corone fideles illustrem dominum Henricum ducem Karinthie et nobilem virum dominum Canem de la Scala civitat[um][m]) Veron(ensis) et Vincencie pro sacro imperio vicarium generalem. *2.* Nos vero, cum eorumdem occulta et inconprehensibilia sint iudicia[r]), ut eiusdem nostri salvatoris adventum precognovimus pro[s]) sancti spiritus inspiracione

ac postmodum miraculose sensimus de ipsa dei inenarrabili[t]) sapiencia et misericordia confidentes, more populi Israelitici iugo Pharaonis oppressi eidem fletu et ululatu Rachelis de Rama[2]) obviam venimus et pronos[u]) nos misimus in terram ante pedes eius serenissime maiestatis eidem[v]) redemptori nostro, qui mansuetus et ut pacis amator venit nolens tirannica oppressione sed amore et iusticia dominari, exponentes irrecuperabilis desolacionis opprobrium[w]), ad quod ortus sacri imperii delicatissimus ac domina provinciarum Italia post mortem dive et clare memorie quondam victoriosissimi domini nostri Henr(ici) imperatoris genitoris vestri miserabiliter est deducta, et que puteus erat omnium deliciarum, inexhauribilis fons sanguinis factus est innumerabili humano sanguine saginata, undique vastata, incendiis inflamata, depopulata et fere usque ad ultimum exitum prosternata, ita quod amplius eosdem graves et diros inpetus non poterit[x]) sustinere, et nisi sua desiderabilis persona et adventus divinitus sibi data potencia premissam sponsam suam et ortum Italiam a premissorum calamitatum vepribus mundificet atque purget nos enim[y]), qui in umbra et caligine mortis sedemus[3]) et dispersi sumus ac facti exules omnium provinciarum, de peregrina reducat ad imperii libertatem, crederemus, quod lux eius, gloriosi nominis vestri ac omnium electorum principum Romanorum nobilisque Germanie, que sua magnanimitate[z]), cum ius in[a']) imperio non haberet, ius virtute et nobilitate acquisivit et super omnes solaris climatis naciones mundi monarchiam[b']) et imperii[a']) obtinuit principatum, in Ytalie partibus extinguerent nebula eternali et, quod per multa centenaria annorum felix[c']) et valorosa Alemania gubernavit, ad exteros[d']) deducerent et in robore Germanie minus pares. *3.* Verum clemencia et benignitate regia premissos nostros planctus ac suspiria nostra amarissima iusticia et misericordia plenus[e']) princeps dominus noster Romanus rex predictus recepit ac ad sui excusacionem humilitati nostre verba prebuit infrascripta, quod ad satisfaciendum votis nostris illo modo iam non venerat nec in ordinacione et dispositione terrarum Alem(anie) nec eciam cum comitiva armatorum, principum et baronum et specialiter, quod vobiscum et cum venerabili domino archiepiscopo Treveren(si) patruo vestro et cum illustri comite Hollandie socero suo sollempne et necessarium indixerat parlamentum, ubi eciam, si alia omnia inpedimenta cessarent, quod illud[f']) contra voluntatem vestram subducerent, nullatenus expedire. *4.* Devota enim et necessaria replicacione nostra, quantum potuimus, ipsius domini nostri, qui iugum sibi imperiale et labores voluntarios pro quiete nostra assumpsit, misericordiosum[g']) animum inpulsantes ipsum ob causas premissas et specialiter de parlamento habendo vobiscum non bene invenimus[h']) votis nostris assentire, ita quod sicut desperati[i']) in medio angustiarum et quibus nil super[er]at[k']) nisi mors aut perpetuum exilium seu recessus instaurabilis a sacro imperio et nostro dominio naturali, protestationes nostras publicas in presencia sua, tocius sui consilii, multorum sapientum Lombardie et publicorum notariorum, qui de hiis debebant ad excusationem nostram conficere publica instrumenta, fecimus

et protestati fuimus, quod, ex quo se ad presens ad Italiam pro salvatione nostra et sacri imperii manutencione, cum amplius nomen[k'*)] imperiale[l')] et eius fidem ex causis sibi per nos expositis sustinere non possemus, transferre nolebat, quod perdicio[m')] sacre corone imperialis non nobis sed sibi, domui[o')] sue[a')] Babarie, omnibus principibus electoribus[n')] et totali[o')] nacioni Theutonicorum[p')] ab omnibus asscribenda et quod renunciaremus omni exnunc[q')] fidelitati et devocioni quoad eundem dominum nostrum, sacrum imperium et omnes alios suos in sacro imperio successores et, si cum rebellibus salva nobis vita et aliquali parte substancie quantumcunque[r')] modica[s')] concordari possemus, eandem tamen miserabilem[t')] concordiam nobis esset melius quam vitam perdere acceptare. *5.* Hiis auditis protestacion[is][u')] protestacionibus ex salubri inductu gnari sui consilii regalis fuit preterquam in excusacione de parlamento vobiscum indicto aliquantulum animus mitigatus et ad satisfaciendum nostris singularibus inclinatus. Nos vero cepta audacia de vestra[v')] clemencia in memoriam domini nostri inclite memorie domini Henr(ici) imperatoris[w')] patris vestri, sicut de quo speramus vias non deserere paternas et paterno sudore ac morte et dive recordacionis matris vestre et felicis memorie patrui vestri ac multorum carorum vestrorum surculos et arbores iam[x')] plan[t]atas[y')] nol[l]e[z')] perire, ut vobis et semini vestro sint memoria sempiterna, subductionem sepefati parlamenti super humeros nostros nomine domini nostri recepimus et de hac vobis et omnibus vestris teneri in perpetuum volumus omni devocione et serviciis, ut valemus. *6.* Cum igitur sub predicto onere, quod nobis sub fiducia benignitatis vestre celsitudinis assumpsimus, pietatem serenitatis regie nostris compacientem miseriis viceremus et ad liberandum[aa)] nos retinuerimus solita sua clemencia augustali, vestre excellentie omni, qua possumus, humilitate et devocione supplicamus genibus provolutis, quatenus omni fortitudine, pietate et fidelitate negotia domini nostri Romani regis predicti, a quibus, ut veraciter novimus, animo redeundi recessit et in meliorem ordinacionem collocandi, sic assumatis et potencie vestre gubernacula ministretis[bb)], quod in ipsis possit facilius domini nostri absencia tollerari talique adiutorio operoso adventum suum ad partes nostras in Ytalia, ad recuperanda viridaria paterna muniatis[cc)], de quo vobis sacra imperpetuum teneatur corona et nos et omnis nostra posteritas in perpetuum ad omnem devocionem, servicia et eciam terre osculum ante pedes vestre regali celsitudini nos in genere et in specie ex intimis[dd)] commendamus. Et si qu[e][ee)] vestre[ff)] excellencie nobis placet inponere, in hiis voluntas nunquam deficiet, si non posset[gg)].

Data in Tridento die vigisimo quarto mensis februarii indictione decima.

I) *Ueberschr. in 1:* Lombardi excusant Lud(ewicum) super non observando parlamento et super introitu ad Ytaliam. + II) *2 ohne Ueberschr.* + a) *zu Anfang und Ende des Protokolls die Randglosse* Salutatio *1.* + b) Anitinen(sis) *1, 2.* + c) Rain. *2.* + d) Bonacollis *2.* + e) Kestructius *2.* + f) Antelminellis *? 1, 2.* + g) civitatis *2.* + h) *in gelassener Lücke nachgetr. ? 1.* + i) vicecomes *1, 2.* + k) Galeotus *2.* + l) Ubaldinis *2.* + m) civitatis *1, 2.* + n)

Novercensis *2.* + o) donimi *1;* donini *2.* + p) Birxagaii *2.* + q) quamplurimum *1.* + r) *1, 2.* + s) pro — confidentes *irrig nach* Rama *1, 2.* + t) inerrarrabili *2.* + u) per nos *2.* + v) eidem — amore et *f. 2.* + w) obprobrium *2.* + x) paterit, *aus* patet *korr. 1.* + y) *lies* nosque *?.* + z) magnamimitate *2.* + a') *fehlt 2.* + b') nonarchiam *1.* + c') felex *2.* + d') extores *1;* dextores *2.* + e') plenius *1;* pleiniis *2.* + f') illum *2.* + g') miseriosum *2.* + h') unienimus *1.* + i') despati *2.* + k') superat *1, 2.* + k'*) nomine *2.* + l') imperialem *2.* + m') dico *2.* + n') electionum *1, 2.* + o') tali *2;* totili *aus* tali *korr. 1.* + p') Theuthonicorum *2.* + q') *fehlt 1.* + r') quamque *2.* + s') modico *2.* + t') miseriabilem *2.* + u') protestaciocione *1, 2.* + v') nostra *1.* + w') impatoris *2.* + x') nam *2.* + y') planatas *1, 2.* + z') nole *1, 2.* + aa) librandum *1.* + bb) ministreris *1.* + cc) munitatis *2; aus* munitatis *korr. 1.* + dd) intinia *1.* + ee) qua *1, 2.* + ff) nostre *2.* + gg) posses *1.*

1) *Rom. 11, 33.* ∞ 2) *vgl. Matth. 2, 18.* ∞ 3) *vgl. Jer. 13, 16, Ps. 106, 10, Matth. 4, 16, Luc. 1, 79 u. a.*

175. *[Trient 1327 Februar].*

König Ludwig ernennt denselben für die Dauer seiner Romfahrt zum Reichsvikar in Deutschland und Slavien.

K 15** (1)[I] **und K 24** (2)[II]**; zugrundegelegt ist 1.

1. Nos Ludowicus[a]) *et cetera* presentibus *et cetera*, quod, cum fabricator[b]) mundi monarchiam[c]) nobis crediderit[d]) dispensandam[e]) celitusque titulum concesserit augustalem, quo amplificator sacri imperii dicimur et augustus, nolentes eiusdem dispensacionis subversionem et[f]) assumpti tituli calumpniam sustinere, nos pro sacris[g]) imperialibus infulis assumendis imperiique recuperacione[h]), quod in Ytalie partibus fere ad ultimum exicium[i]) et ad irrecuperabilis desolacionis opprobrium fuerat iam deductum, Lumbardiam intravimus et deo duce perdita recuperare, infirma solidare et indirecta dirigere intendentes, quare nobili Germanie primeve inclite sponse nostre regali regimine superesse non possumus presencia corporali. Unde expedit sic obtinendis incumbere, ut obtenta nullatenus negligantur et in partem nostre sollicitudinis tales advocare, qui curis commissis preesse valeant pariter et prodesse. *2.* Sane de fide et legalitate illustris Iohannis regis Bohem(ie) principis nostri karissimi, quoniam rerum experiencia experti sumus, quam plurimum confidentes tamquam unum ex Alam(anie) menbris prestantius et generosius potencia pollens[k]) et industria, magis eciam in hoc imperio quam persone providentes nostrum et nostro nomine pro imperio per Alem(aniam) et Sclaviam[l]) facimus, ordinamus et presentibus constituimus vicarium generalem *3.* dantes sibi plenam potestatem super omnes[m]) Alem(anie) et Sclavie principes ecclesiasticos[n]), seculares, comites, ingenuos, ministeriales advocatos, clericos advocatos, officiatos, milites, tyrones, burgravios, burgmannos, civitates, opida, castra, villas, burgenses, cives, rusticos et Iudeos et quod conferre possit et debeat omnia imperii feoda in dictis partibus pertinencia ecclesiastica et secularia regalia et non regalia ducatibus et principatibus exceptis ac communitatibus, quorum collationem nobis ipsis tantummodo[o]) reservamus. *4.* Nolumus eciam, quod novum feodum constituere valeat vel conferre. *5.* Damus etiam potestatem eidem omnium et singulorum in dictis partibus, institucion[e]s[o*]) et destitucion[es] nobis et imperio pertinentes plene[p]) amministrandi,

obligandi et inpignorandi omnia bona imperii ibidem, quoq(uo) modo et forma voluerit ac sibi visum fuerit expedire, vendicione et alienacione perpetua dumtaxat exceptis, curias, parlamenta et colloquia more consueto regali indicendi, eisdem presidendi, iudicandi, proscribendi, sententiandi, merum et mixtum imperium ac omnem[q]) iurisdictionem exercendi sanguinis, penalem, civilem ac omnem aliam, quocunque nomine nuncupetur, ac omnia et singula premissa per se vel per alium exercendi, subdelegandi et committendi, quibuscumque voluerit et quocienscumque, et omnia alia et singula faciendi *6.* salvis per nos superius expresse exceptis, que nos ipsi in premissis aut aliquo premissorum facere possemus et que in premissis requiruntur, aut in aliquibus ex eis, quantumcunque mandatum exigant speciale, tali tamen adiecto moderamine et condicione, quod, cum dicto vicariatu et in omnibus et singulis sibi per nos concessis et supra expressis fideliter nobis obediat, pareat et intendat. *7.* De plenitudine enim potestatis nostre omnem defectum suppletum esse volumus et presentibus supplemus, si quis vel si qui essent in dicta seu in dictis nostra constitucione seu constitucionibus aut invenirentur tempore aliquali, ratum et gratum habituri, quidquid per dictum nostrum vicarium aut eius substitutum seu substitutos actum vel factum[r]) fuerit in premissis aut aliquo premissorum.

In quorum omnium testimonium *et cetera.*

I) *Ueberschr. in 1 (von Hd. 3):* L(udewicus) const[it]uit regem Boem(ie) vicarium per Alem(aniam). + II) *ohne Ueberschr.* + a) Ludewicus *2.* + b) mundi fabricator *2.* + c) monachiam *2.* + d) crederit *2.* + e) dispensandi *2.* + f) *aus* ac *korr. 1;* ac *2.* + g) *Lücke 2.* + h) recuperacionem *1, 2 (oder hier* recuperacioni*?).* + i) inicium *2.* + k) polleas*? 2.* + l) *2; F. aus wohl ursprünglichem* Galiam *zu* Slaviam *und dann zu* Sclaviam *korr. 1.* + m) omnes et Alem. Sclavia principes *statt* omn. Al. et Scl. princ. *2.* + n) ecclesiasticos *1.* + o) t(antu)mm(od)o *2;* t(a)n(tum)m(od)o *1.* + o*) institucionibus et destitucionum *1, 2.* + p) pleno *2.* + q) om(n)en *2.* + r) fatum *2.*

176. *[1327 nach? Februar].*

König Johann von Böhmen leistet König Ludwig den Treueid für das ihm übertragene Reichsvikariat in Deutschland und Slavien (Entwurf?).

K 16** (1)[I]) **und K 25** (2)[II]); **zugrundegelegt ist 1.

1. Item nos talis *et cetera* scire volumus universos presentem litteram inspecturos, quod divinis pariter et mortalibus monitis informati serenissimo principi domino nostro domino Ludewico Romanorum regi pro multis graciis et beneficiis et amoribus ab ipso multiformiter receptis super omnes huius mundi ad gracias tenemur, reconpensas et vicissitudines debitas toto posse, presertim cum omnibus prioribus non contentus adhuc favores favoribus, amores amoribus et beneficia beneficiis novis addere non quiescat et specialiter in vicariatu Alem(anie) et Sclavie, ad quem nos sub plenissima potestate iuxta continenciam litterarum suarum nobis super hiis ab ipso concessarum[1]) ex omnibus Alem(anie) principibus elegit singulari fiducia et assumpsit. *2.* Quare nexu indissolubili in vera fide et veritate et sub sacramento corporali per nos prestito predicto domino nostro domino Ludewico Roman[orum][a])

regi de dicto vicariatu seu de dictis vicariatibus presentibus in omni casu et in omnibus causis fideliter intendere promittimus et omni remota fraude legaliter obedire necnon ipsi omnibus vite nostre temporibus adherere, consilium et auxilium prestare contra omnem hominem clericum[b]) vel laicum, cuiuscunque condicionis aut[c]) status existat, secundum omnem nostram possibilitatem corporis atque rerum et generaliter et specialiter tam in dictis vicariatibus quam in omnibus cum eisdem nobis concessis ac eciam in omnibus aliis quibuscunque causis omnia omni posse agere et facere colere quolibet excluso, que novimus et sciverimus esse et cedere posse ad dicti domini nostri domini Lud(ewici), sacri imperii ac omnium eidem[d]) imperio et sibi pertinentium commodum et honorem omnibus quorumlibet imperpetuum remotis rancore et odio, prece et precio, gracia et amore. *3.* Et in premissorum omnium et singulorum testimonium presentem litteram dedimus sigillo nostro ex certa sciencia roboratam.

Datum *et cetera*[e]).

I) *Ueberschr. in 1 (von Hd 3):* Recognitio regis Boemie de vicariatu Alem(anie) recepto ab L(udewico). + II) *2 ohne Ueberschr.* + a) Romani *1, 2.* + b) clicum *2.* + c) et *2.* + d) eisdem *2.* + e) etc. *fehlt 2.*

1) *Nr. 175.*

177*. *Avignon 1327 April 3.*

Papst Johannes XXII., 5. Prozess gegen König Ludwig (Divinis exemplis). *Const. VI nr. 273 aus Handschr. in Dresden; K 74a mit wertvollen durch die Vor-UU. bestätigten Lesarten: S. 178 Z. 35* conferre, *Z. 43* formidabatur *(= Cod. Dresd.) und* quod foret, *S. 179 Z. 5* alium seu alios, *Z. 16* Sirasburg *(auch = Cod. Dresd.), S. 180 Z. 11* sibi erat *(= Vor-U. Nr. 130 in K 11), Z. 42* volumus, *Z. 48* predictorum, *S. 181 Z. 2* necnon fidelitati et homagio, *Z. 25* tangebant, *Z. 28* auctoritate apostolica decrevimus, quod processus ipsi, *S. 182 Z. 4* quietem et pacem, *Z. 18* prefatus, *Z. 20* prefatam nostram, fidelium multitudine, *Z. 33* venturis, *Z. 37* seu — sive *st.* aut — vel, *Z. 47* deducer etur; *andere Varianten: S. 178 Z. 15* instruimur *st.* informamur, *S. 179 Z. 5* assignandum, *Z. 7* eius *fehlt, Z. 32* quod *st.* quia, *S. 180 Z. 15* duximus aperte, *Z. 27* coram nobis comparuerit, *S. 181 Z. 6* iuris sibi, *S. 182 Z. 10* competeret, *S. 183 Z. 31* eundem *st.* ipsum, *Z. 39* absolvimus epressius nuntiantes eos, *Z. 46* volumus et decernimus, *S. 184 Z. 7* excessus eius prefati, *Z. 10* sint notoria, iustitia suadebit, *Z. 21* homagii et, *Z. 31 f.* habemus de — consilio ac ratas, quorum, *Z. 47* tangit.

178. *Avignon 1327 April 5.*

Derselbe befiehlt dem Erzbischof Baldewin, Nr. 177 in Diözese und Kirchenprovinz zu veröffentlichen.

K 74[1]). — *Vgl. die Ausfertigung für den Bischof von Utrecht, Const. VI nr. 282 (1 b) sowie die Vorbemerkung zu Nr. 182.*

Iohannes episcopus servus servorum dei venerabili fratri .. archiepiscopo Treveren(si) salutem et apostolicam benedictionem. Pridem contra Ludewicum de Bavaria excommunicatum dei et ecclesie sancte sue fideique catholice rebellem manifestum et hostem de fratrum nostrorum consilio certum processum habuimus, cuius tenor sequitur sub hac forma: Iohannes — undecimo[1]). Et quamvis necessarium non existeret processum eundem sic sollempniter presente multitudine copiosa fidelium habitum et, ut in eo continetur, ostiis ecclesie Avinion(ensis) affixum alibi quam apud sedem apostolicam publicari, nos tamen ex superhabundanti, ut cunctis clarius earum parcium fidelibus innotescat, illum ad te

tuasque civitatem et dyocesim et provinciam providimus serie presencium transmittendum fraternitati tue in virtute sancte obedientie per apostolica scripta mandant[e]s[a]), quatenus per te vel alium seu alios religiosos et seculares, de quibus tibi videbitur, tuosque suffraganeos, quos omnes tam suffraganeos quam alios ad hoc conpellere auctoritate nostra cessante ap[p]ellacione[a*]) valeas, exempcionis et quibuslibet aliis dicte sedis privilegiis quibusvis locis vel personis concessis, eciam si de illis esset specialis et expressa a[c][b]) de verbo ad verbum in presentibus mencio facienda, que quoad hoc nulli [v]olumus[c]) suffragari, nequaquam obstantibus, in tua et aliis civitatibus locisque sollempnibus eiusdem tue provincie dictum processum et contenta in eo eciam in volgari, ubi multitudo populi fuerit et alias expedierit, publices et facias sollempniter publicari nos redditurus de publicacione huiusmodi per litteras auctenticas vel instrumenta publica principium et finem presencium continencia infra prefixum in eodem processu terminum cerciores.

Datum Avinion(e) nonis aprilis pontificatus nostri anno undecimo.

I) *ohne Ueberschr.* + a) mandantis. + a*) apell. + b) ad. + c) nolumus.

1) *Nr. 177.*

179*. *Avignon 1327 April 9.*

Derselbe, Prozess Ad speculatoris *gegen König Ludwig.* ***K 48 a****; Martène II 684; Const. VI nr. 275 (aus Hs. A 70 der Staatsbibliothek in Dresden).*

180*. *Avignon 1327 April 9.*

Derselbe, Prozess Olim contra *gegen Markgraf Ludwig von Brandenburg.* ***K 58 a****; Const. VI nr. 276 ebendaher (über ein Original vgl. Riezler nr. 839); Varianten: S. 190 Z. 28* quorumcumque locorum, *Z. 28* pertinent predictorum, *Z. 36* Guntherus *(so immer) und* Lundowe, *Z. 39* dictorum regni et imperii, *Z. 44* possunt, *S. 191 Z. 5* nostrorum fratrum, *Z. 10* honorum *fehlt, Z. 25* universis *st.* omnibus, *Z. 26* pontificali, imperiali vel regali, *S. 192 Z. 1* vel publ.

181*. *Avignon 1327 April 13.*

Derselbe an Erzbischof Baldewin. ***K 48****; Sauerland II nr. 1175 aus Orig. in Koblenz.*

182. *Avignon 1327 April 13.*

Derselbe befiehlt demselben und dessen Suffraganen, Nr. 180 in ihren Diözesen zu veröffentlichen.

K 58[1]). — *Vgl. die Ausfertigung für die Bischöfe der Provinz Tarantaise vom gleichen Tage (Riezler nr. 839, Mollat nr. 29705 Regg.) sowie den originalen Rückvermerk von Const. VI nr. 283, aus dem hervorgeht, dass über alle 4 im April erlassenen Prozesse, also auch über den hier genannten, Briefe an Baldewin ergangen sind.*

Iohannes episcopus servus servorum dei venerabilibus fratribus archiepiscopo Treveren(si) eiusque suffraganeis salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Nuper contra nobilem virum Ludewicum primogenitum Ludewici olim ducis Bavarie ac Ulricum et Gůntherum[a]) comites de Londolwe[b]) pro administratoribus seu gubernatoribus dicti primogeniti se gerentes certum processum habuimus, cuius tenor sequitur in hunc modum: Iohannes — undecimo[1]). *2.* Ut autem predictus processus et contenta in eo cunctis earum parcium clarius innotescat, fraternitati vestre in virtute sancte

obediencie per apostolica scripta districtius precipiendo mandamus, quatinus vos et singuli vestrum per vos vel alium seu alios religiosos vel seculares, de quibus vobis videbitur, quos ad hoc exempcionis et quibusvis aliis privilegiis et indulgenciis eis vel quibuscunque aliis sub quacunque forma vel expressione verborum ab apostolica sede concessis, que nulli quoad hoc volumus suffragari, nequaqum obstantibus conpellere per censuram ecclesiasticam appellacione postposita valeatis, dictum processum et contenta in eo publicare sollempniter in locis vestrarum civitatum et dyocesum, de quibus fuerit expediens, studeatis nos inde per vestras litteras vel instrumenta publica principium et finem continencia presencium infra terminum in eodem processu prefixum reddituri nichilominus certiores.

Datum Avinion(e) idibus aprilis pontificatus nostri anno undecimo.

I) *Ueberschrift:* Processus contra L(udewicum) primogenitum L(udewici) de Bavaria et eius tutores de marchionatu Brandenburg(ensi). + a) *lies* Guicherum. + b) *lies* Lundowe.

1) *Nr. 180.*

183. *1327 Mai 16.*

Symon de Tholeya *und seine Gattin* Elza, *die Witwe des Trierer Webers* Henricus dictus Walre(re) *verkaufen, da die Geldsumme, für welche der verstorbene* Gobolo dictus Walre(re) *alle seine Güter seinem Bruder Heinrich und der* Elsa *verpfändet hatte, bis zum festgesetzten Zeitpunkt nicht zurückgezahlt worden ist, Gobolos, von seiner Witwe* Katherina *bewohntes Haus* apud Iudemure *(aus* Iudemmure *korr.; Jüdemerstrasse in Trier), das bis auf einen jährlichen Zins von 10 Schillingen Trierer Denare von Abgaben frei ist, mit Zustimmung der* Alleidis, *Elsas, und der* Katherina, *Heinrichs Tochter, sowie deren Mannes* Hennekinus dictus Meyger sociata manu *an den Trierer Bürger* Henricus dictus Ockevainre carnifex *für bereits bezahlte 5 Pfund Trierer Denare mit Bürgschaft* (gwarandia) *für die Erlangung der Gewere* (evictio). *Zustimmer: Aleydis, Katherina und Hennekin. Zeugen: die Herren* Tristandus *und* Ordulfus dictus Howas *Trierer Schöffen. Siegler: auf Bitten der Aussteller und Zustimmer die Stadt Trier.* D. a. dom. M° CCC° XXVII° sabbato ante dominicam 'Vocem iocunditatis'. — ***K 197, durchstrichen.*** — *Vgl. zur Sache K 196.*

184. *Trier 1327 Juli 16.*

Erzbischof Baldewin, von den Parteien zum Schiedsrichter ernannt in dem Streite zwischen Gerlacus dictus Moyer (e *über* y) cantor ecclesie Monasteriensis in Meinevelt *(Münstermaifeld) Rektor der Pfarrkirche in* Kerne *(Mosel-Kern) und* Henricus Baurus officiatus noster in Bacheracho *(Bacharach) im Namen von* Ditherus, *dem Sohne des weiland* dictus Schorekin de Bopardia *(Boppard) wegen der Erhebung von Zehnten* ex novalibus infra limites parrochie de Kerne, *welche Gerlach und seine Amtsvorgänger besessen haben sollen, während Dietrich sie gleichfalls beansprucht auf Grund der Erhebung eines Drittels vom Zehnten der Kirche zu Mosel-Kern, die er vom Propste zu Maifeld* iure paciario *besitzt, entscheidet als Schiedsrichter und Ordinarius nach Befragung von* iurisperiti, advocati *und anderen glaubwürdigen Personen, dass die Zehnten als Bestandteil der Pfarrkirche Gerlach gehören, womit sich dieser und Heinrich beruhigen und einverstanden erklären.* Actum in palacio nostro Treverensi presentibus Boemundo archidyacono Treverensi, Elya cappellano, Henrico Meynardi notario familiaribus nostris, Conrado de Schonecke, Paulo de Eych, Everardo Brennere, Conrado de Esch *(aus* Eysch *korr.),* Henrico de Petra militibus — et datum a. d. *1327* die sextadecima mensis iulii sub sigillo nostro. — ***K 272. Zur späteren Geschichte der Pfründe vgl. D 13.***

185*. *Avignon 1327 Juli 23.*

Papst Johannes XXII. an die Geistlichkeit der Kirchenprovinz Trier. — ***K 49 mit der Ueberschrift*** Processus III. contra L(udowicum) super im-

posicione thelonei in Cuba et edificacione turris; consimilis ad nobiles, duces et ceteros in provincia Trever(ensi); *Const. VI nr. 318 (zusammen mit der Ausfertigung an die Laienschaft) aus 2 Originalen in Koblenz. Tatsächlich ist in K das Exemplar für den Klerus am Schluss durch mehrere Wendungen aus der anderen Ausfertigung interpoliert.*

186. *Avignon 1328 Januar 13.*

Derselbe rät den Erzbischöfen von Köln, Mainz und Trier, dem Könige von Böhmen und den „übrigen Kurfürsten" zu schleuniger Königswahl und erlaubt ihnen, sie für diesmal ohne Einhaltung der üblichen Fristen und ohne Rücksicht auf etwa ausbleibende Wähler vorzunehmen.

K 54[1]. *Zur Sache vgl. Stengel IV.*

Iohannes[a]) episcopus servus servorum dei venerabilibus fratribus .. Colon(iensi), Mogunt(ino) et Treveren(si) archiepiscopis ac karissimo in Christo filio regi Boem(ie) illustri cetrisque principibus vocem in electione regis Rom(anorum) promovend[i][b]) in imperatorem habentibus salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Cum Romanum imperium vacare ad presens et diucius vacavisse noscatur ac nonnulli ius habentes in eo seu de ipsius iuribus ac bonis disponendi in divine maiestatis offensam et ecclesie Romane preiudicium ac ipsius imperii et rei utilitatis publice detrimentum de iuribus et bonis eiusdem imperii de facto disponant ipsaque in diversis partibus indebite lacerent et iniuste et, nisi occurratur cicius, verendum sit, ne iura eiusdem imperii deducantur per tales a[c][c]) talia ad irreperabile detrimentum, videtur nimium expedire, ut ad providendum per illos, ad quos regis Roman(orum) in imperatorem assumendi electio pertinet, sublato more dispendio procedatur. *2.* Sane quia, ut habet quorundam assercio, ex quadam observancia seu consuetudine super vestra convocacione ad celebrandam electionem regis Roman[orum][d]) in imperatorem promovendi certi prolixi termini soluti sunt assignati, nos attendentes, quod si pro electione hac vice celebranda huiusmodi iuxta observanciam et consuetudinem antedictas termini prefigerentur predicti, ex dilata nimis provisione iamdicta possent prefatis ecclesie et imperio utilitatique rei publice necnon fidei et fidelibus gravia pericula et dispendiosa scandala provenire, ac cupientes eiusdem periculis et scandalis studio paterne sollicitudinis salubriter obviari, ut observancia et consuetudine huiusmodi nequaquam obstantibus unicus terminus brevior, de quo vobis expedire videbitur, hac vice prefigi valeat ac eciam assignari et ad illum convocari possint, qui vocandi sunt pro electione huiusmodi celebrand[a][e]), quodque in eodem termino per vos, qui presentes in loco ad hoc assignato tunc fueritis, adeo plene possit ad electionem memoratam aliorum, qui tamen vocati presentes non extiterint, absencia non obstante procedi electioque tunc celebranda proinde valeat suumque vigorem et effectum plenarie sorciatur ac si predicte observancia et consuetudo in convocacione et prefixione et assignacione terminorum ac electorum expectacione aliasque[f]) observate fuissent, ut tantis occurratur periculis, auctoritate apostolica tenore presencium indulgemus. *3.* Per hoc autem vobis aut vestrum alicui seu cuiquam alii super dictis

observancia et consuetudine, quominus[g]) salve vobis remaneant in aliis extunc futuris eleccionibus et intacte, nullum intendimus nec volumus preiudicium generari, ymmo volumus, quod prorsus premissis non obstantibus in suo robore perseverent illese. *4.* Nulli ergo omnino hominum liceat ha[n]c[h]) paginam nostre concessionis, intencionis et voluntatis infringere *et cetera.* Si quis autem *et cetera.*

Datum Avinion(e) idibus ianuarii pontificatus nostri anno XII.

I) *Ueberschr.:* Ut ad electionem statim procedatur non attentis prolixis terminis. + a) *vorher geht* Item. + b) promovendum. + c) ad. + d) Romani. + e) celebrandi. + f) alias que. + g) quo minus. + h) hac.

187. *Avignon 1328 März 21.*

Derselbe verheisst dem Erzbischof Baldewin Kompensationen, wenn er für eine neue Königswahl eintrete.

K 82[1]). — *Zur Sache vgl. Stengel IV.*

Iohannes episcopus servus servorum dei venerabili fratri Bald(ewino) archiepiscopo Trever(ensi) salutem et apostolicam benedictionem. Fraternitatem tuam tenere firmiter volumus omni prorsus hesitatione reiecta, quod illi fratri[a]), de quo dilectus filius Petrus prior Tholosanus cum tuis colloquium habuit, per magistrum magnum eiusdem ordinis fient prompte, que postulat, cum se primum facultas offeret et eciam ampliora, dummodo negocium religionis eiusdem, de quo inpresenciarum agitur, prosequatur realiter et sedule, quantum in eo fuerit, exequatur. Quod utique complendo id ad quod tenetur, efficiet et preter gratiam ordinis, quam procul dubio ampliorem merebitur, divine retribucionis premium habundancius assequetur.

Datum Avinion(e) XII. kalendas aprilis pontificatus nostri anno duodecimo.

I) *ohne Ueberschr.* + a) *darüber L.s Glosse:* id est tibi Trever(ensi).

188. *Avignon 1328 März 23.*

Derselbe fordert die Erzbischöfe von Mainz, Köln, Trier, König Johann von Böhmen und die „übrigen Kurfürsten" auf, Ludwigs des Bayern gottlosem Walten in Italien und seinem usurpierten Kaisertum durch eine neue Königswahl ein Ende zu machen.

K 53[1]). — *Zur Sache vgl. Stengel IV.*

Iohannes[a]) episcopus servus servorum dei venerabilibus fratribus Mogunt(ino), Colon(iensi), Treveren(si) archiepiscopis ac karissimo in Christo filio Iohanni regi Boemi(e) illustri ceterisque principibus vocem in electione regis Roman[orum][a*]) in imperatorem promovendi habentibus salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Utinam prudencia vestra consideraret attente discrimina grandia variaque pericula, que presens imperii vacacio tam eidem imperio quam universali ecclesie ingerit queve graviora, nisi occurratur ocius, in posterum cominatur. *2.* Ad vestram siquidem et aliorum fidelium indubie supponimus noticiam pervenisse[b]), qualiter ille perdicionis filius Lud(ewicus) de Bawaria dudum discorditer in regem Roman(orum) electus, qui suis horrendis excessibus et culpis gravibus exigentibus iure, si quidem sibi ex electione predicta ad regnum

Romanum vel imperium forsitan conpetebat, iusto privatus extitit iudicio et excommunicacionis et aliis diversis spiritualibus et temporalibus penis et sentenciis innodatus et tandem labe respersus heretice pravitatis fuit de heresi sententialiter condempnatus, de facto, cum de iure non posset, ambigens dignitatis imperialis solium usurpare, hereticorum et rebellium dei et ecclesie caterva stipatus spretis processibus nostris adversus eum, ne Lumbardiam ingrederetur, ac suos conplices et fautores habitis, diversas penas et sententias spirituales et temporales continentibus partes Lumbardie dudum intravit, ubi iura et bona imperii occupans, indebite diripiens et consumens horribilia multa conmisit faciendo in locis ecclesiasticis suppositis interdicto contra voluntatem religiosorum et rectorum ecclesiarum earundem parcium, quibus mortis et alia terribilia supplicia, nisi ei acquiescerent, super hiis minabatur, divina celebrari officia seu, quantum in eo erat, pocius prophanari prelatosque ac religiosos et alias personas ecclesiasticas, qui obtemperare suis prophanis et dampnatis actibus recusabant, hostiliter persequendo ac de suis prelaturis, dignitatibus et beneficiis expellendo et ea suis sequacibus et fautoribus commendando, qui bona ecclesiarum et beneficiorum huiusmodi lacerant ac in pravos et dampnatos usus suos convertunt nequiter et consumunt, et insuper deinde accumulans mala malis cum eisdem hereticis et rebellibus versus urbem gressus suos dirigens eandem quibusdam ipsius urbis .. proditoribus procurantibus prodiciose una cum predictis hereticis et rebellibus proditorie subintravit sic statum turbando urbis eiusdem, quod .. prelati, religiosi alieque persone ecclesiastice ac nonnulli deum timentes nobiles dicte urbis eundem hereticum merito abhorrentes et provide attendentes, quod per suam execrandam presenciam erat urbs ipsa ecclesiastico supposita interdicto, predicti prelati et persone ecclesiastice divine laudis organa penitus suspenderunt a facie ipsius tamquam Pharaonis[c]) et ministri dyaboli fugientes dei sanctuariis, ubi multa requiescunt corpora martyrum et sanctorum, adeo remanentibus desolatis, quod, postquam filius ille Sathane suis dampnatis gressibus urbem predictam polluit, divina officia, nisi per conplices et satellites dicti heretici, qui a deo recedentes[d]) cum ipso se p[re]cipitaverunt[e]) in laqueum dampnacionis et mor[ti]s[f]), nequaquam celebrata fuerunt, ipse quoque sua insania et temeritate propria in vanum, abusive et de facto nomen imperatoris assumens de bonis et iuribus imperii predicti disponere illaque hereticis et rebellibus concedere ac devastare et consumere novasque dignitates creare pro sue libito voluntatis presumit et non solum ad imperialia diripienda et laceranda sed ad spiritualia et ecclesiastica bona et beneficia, ut vehemencius iram dei contra se provocet, sacrilegas et impias extendere nisus est hactenus et nititur in sue dampnationis cumulum manus suas illa suis conplicibus et fautoribus nequiter concedendo[g]). *3.* Cum autem premissa in divine maiestatis offensam ac ecclesie et fidei fideliumque detrimentum maximum et imperii predicti dispendium[h]) utilitatisque rei publice lesionem enormem evidenter redundare noscantur sitque tantis malis tantisque periculis et

scandalis celeriter obviandum, prudenciam vestram monemus, requirimus et rogamus attencius et in domino exhortamur, quatenus eisdem periculis et scandalis, prout ad vos pertinet, diligencius occurrentes ad eligendum in regem Roman(orum) promovendum [in][i]) imperatorem virum aliquem catholicum et ydoneum, deum timentem et diligentem iusticiam, per cuius virtutem et circumspectam industriam premissa reparari et ad statum reduci debitum divino intuente sufragio[i*]) valeant ac iura et bona[k]) ecclesiastica et imperii dictis sublatis periculis et scandalis tueri pariter et defendi, sic celeriter sicque sedule procedere studeatis, quod preter laudis humane preconium divinam et apostolice sedis benedictionem et gratiam uberius acquiratis. *4.* Alias autem, si ad electionem ipsam, quod absit, procedere differtis, nos pericula et scandala huiusmodi formidantes dissimulare vel emittere absque dei offensa nostreque lesione conscientie non poterimus, quominus curemus, prout nobis altissimus ministrabit, de oportuno in hac parte remedio providere.

Datum Avinion(e) X. kalendas aprilis pontificatus nostri anno XII[0].

I) *Ueberschr.:* Missiva super eligendo alio contra Lud(ewicum) eius enumeratis excessibus. + a) *Vorausgeht* Item. + a*) Romani. + b) pervenissine. + c) Phararonis + d) recedendes. + e) percip. + f) moros. + g) cocedendo. + h) disspendium. + i) *fehlt.* + i*) *K.* + k) *von hier an kleinere Schrift.*

1) *vgl. 2. Thess. 2, 3.*

189*. *Avignon 1328 März 31.*

Derselbe, Prozess gegen die Kaiserkrönung Ludwigs des Bayern. Const. VI nr. 427 aus Handschr. in Dresden. ***K 66a*** *mit vielen Lesarten, deren im 1. Teile viele durch die Vor-U. gedeckt sind, wie S. 329 Z. 6* tamen *fehlt, Z. 7* acquisitum fuerat, *Z. 16* dicebatur consilia, *Z. 19* usurpandi, *Z. 24* rebelles et hereticos, *Z. 25* appetebamus et appetimus, *S. 330 Z. 10* volumus, *Z. 14* excommunicationis penis, *Z. 42* privilegiorum quorumcumque, *Z. 44* qualitas exigeret, *S. 331 Z. 11* volumus; *andere Varianten: S. 331 Z. 40* exinde *st.* etiam inde, *Z. 44* execrationem verius, *Z. 48* exercuit vel *fehlt, S. 332 Z. 9* et assumptos *fehlt wie auch im Cod. Dresd., Z. 15* de ipsius, *Z. 26* Decrevit — privatos *fehlt, Z. 46* quascumque singulares, *S. 333 Z. 12* et com. pred. officium, *Z. 43* sancte obedientie et sub excomm., *Z. 47* aliis singularibus quibuscumque, *S. 334 Z. 7* ut *st.* tamquam, *Z. 13* quidem penis et sententiis *fehlt, Z. 15* articulo quomodolibet, *Z. 17* excessuum *fehlt.*

190. *[vor 1328 April].*

Erzbischof Baldewin weist Dekan und Kapitel [von St. Florin in Koblenz?] an, dem Kanoniker Elias, der als sein Kaplan in seinem Dienste steht, dessen Präbende weiter auszuzahlen.

K 414[1]). — *Zur Zeitbestimmung (vor 1333) vgl. Nr. 262. Sie lässt sich noch weiter zurückschieben. Denn Elias ist am 12. April 1328 Propst von Münstermaifeld geworden (Sauerland II nr. 1461; vgl. auch Lamprecht III nr. 117) und es trotz einer Annullierung im J. 1333 (Sauerland II nr. 2185) geblieben (vgl. Lamprecht III nr. 290 z. J. 1335, nr. 134, 137 u. a.). Er kommt schon Anfang 1327 als Kaplan und Bote an der Kurie vor (Sauerland II nr. 1116); vielleicht fällt die U. in diese Zeit. Von seinen in der päpstlichen U. des J. 1328 erwähnten älteren Pfründen kann hier nur die ausserhalb Triers liegende zu St. Florin in Koblenz gemeint sein. Zur Sache vgl. Nr. 232. Der Anklang an ein Privileg Papst Urbans IV. ist wie dort durch Kleindruck bezeichnet.*

Balde(winus) *et cetera* ..decano et ..capitulo ecclesie ..salutem in domino sempiternam. *1.* Scitis, quod de iure et consuetudine approbata a tempore, cuius non existit memoria, in qualibet ecclesia collegiata nostre dyocesis certas[a]) personas in familiares nostros possimus suscipere, quibus gracia nostri fructus prebendarum suarum exceptis solum cottidianis distribucionibus integraliter debent cedere, acsi in eisdem ecclesiis residenciam facerent personalem. *2.* Qu[i]a[b]) igitur Eliam vestrum concanonicum iam dudum pro nostro cappellano penes nos retinuimus, cuius eciam presencia carere non disponimus[c]), mandamus vobis et volumus, quatenus ei absenti tamquam presenti fructus prebende sue in dicta vestre ecclesia exceptis predictis distribucionibus integraliter ac sine diminucione qualibet ministretis necnon ipsum iure nostro predicto libere gaudere permittatis presentibus tamen post nostram revocacionem minime valituris.

Datum . . .

I) *Ueberschr.:* Exempcio *(das Folgende mit blasser Tinte)* canonici et ut sibi absenti fructus ministrentur. + a) t *wie* r *gebildet.* + b) Qua. + c) *?; erstes* i *aus* e *(oder zu* e*?) korr.,* n *könnte auch korrigiertes* r *sein.*

191. *Avignon 1328 April 5.*

Papst Iohannes XXII. gebietet dem Erzbischof Baldewin und dessen Suffraganen, Nr. 189 zu veröffentlichen.

K 66[1]). — *Abweichend von Const. VI nr. 431, der Mitteilung des Prozesses an alle Kurfürsten. Nr. 189 ist wörtlich benutzt, besonders das 6., 9. und 11. Kapitel.*

Iohannes episcopus servus servorum dei venerabilibus fratribus ..archiepiscopo Treveren(si) eiusque suffraganeis salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Adversus Ludewicum de Bauwaria de heresi et Castrucium [~~Castrucini~~][d]) de Interminellis de fautoria hereticorum sentencialiter et publice condempnatos et nonnullos alios dicti heretici conplices et fautores certum processum pridem de fratrum nostrorum consilio presente multitudine copiosa fidelium habuimus ipsumque hostiis Avinion(ensis) ecclesie, ut ad communem omnium deduceretur noticiam, affigi fecimus, cuius tenor sequitur sub hac forma: ‚Iohannes — duodecimo'[1]). *2.* Volentes itaque processum predictum ex superhabundancia[b]), ut plenius innotescat, fidelibus in eis partibus publicari, [—[c]) — —] de ipso celebrata dicebatur in discordia, forsitan conpetebat, necnon ducatu Bavarie et comitatu Palatini Reni eorumque iuribus et pertinenciis universis, iure quocunque habendi vocem in electione regis Roman(orum) in[d]) imperatorem promovendi seu ad ea nominandi aliquem vel eciam eligendi iustis privatum sentenciis aut de fautoria hereticorum et de crimine heresis sententialiter publice condempnatum diversisque gravibus spiritualibus et temporalibus penis et sententiis innodatum[e]) et insuper quecunque facta seu attemptata, coronacionem seu verius execrationem ipsius in Mediolano vel in Urbe *c. 6.* concessionesque seu [— —][f]) cuiuscunque predicte Urbis dominii, senatus seu regiminis sibi factas ac per ipsum receptas * ac * precepta quelibet, mandata, ordinaciones et statuta ab ipso sub ducali vel comitali, postquam illis privatus extitit, ac regali ac imperiali * senatoris vel rectoris dicte Urbis tytulo data sine facta omnesque sententias, * confirmaciones, inno-

vaciones, concessiones, approbaciones seu revocaciones privilegiorum * in Urbe predicta vel * ubicunque * promulgatas seu factas per ipsum et quevis alia sub predictis tytulis quomodocunque gesta per eum aut que[g]) ipse gerere contigerit in futurum, * et specialiter ordinacionem dicti Castrucii attemptatam de facto in ducem Lucan(orum) et comitem Palatin(um) et in Urbis senatorem predicte ac quecunque per dictum Castrucium sub dictis tytulis vel eorum altero facta seu gesta nulla, cassa, irrita et vacua et iuribus[h]) existere et eciam extitisse per nosque omnia supradicta, quatenus de facto processerunt, fore sollempniter revocata, cassata, irrita et annullata et declarata nullius existere roboris vel momenti eosdemque Lude(wicum) et Castrucium penas et sentencias in constitucione felicis recordacionis Nycolai pape .. IIII. predecessoris nostri, que incipit ‚Fundamenta'[2]), et alias in processu predicto recitatas incurrisse necnon dictum Castrucium de fautoria hereticorum condempnatum et excommunicatum propter hoc et insuper omnes prelatos et personas ec-
c. 9. clesiasticas, qui coronacioni et inunctioni seu execrationi verius interfuerunt Lud(ewici) predicti, excommunicatos et suspensos ab officiis et beneficiis ac dignitate episcopali * suisque episcopatibus et dignitatibus ac sacerdotali officio depositos et privatos ac inhabiles * ad quecunque * beneficia ecclesiastica obtinenda et nichilominus alios prelatos et personas ecclesiasticas, qui Ludewico predicto contra tenorem processuum[i]) nostrorum adheserunt, astiterunt vel faverunt, excommunicatos et suspensos ab officio et beneficio aliisque penis contra tal[e]s[k]) inflictis in eisdem processibus
c. 11. subiacere, * quandoque processum eundem ad Roman(um) populum extendi nolumus, cum quoad ipsos alium * fecerimus, sicut plenius continetur in e[i]s[l]), in ecclesiis [ve]strarum[m]) civitatum et dyocesum, de quibus expedire cognoveritis, singulis diebus dominicis et festivis, dum clerus et populus convenerint ad divina, predictis expositis in vulgari nuncietis et faciatis publice nuntiari nos reddituri de publicacion[e][n]) huiusmodi per instrumenta publica principium et finem continencia presencium cerciores.

Datum Avinion(e) nonis aprilis pontificatus nostri anno duodecimo.

l) *Ueberschr.:* Processus contra Lud(ewicum) recitans de gestis suis in Lumbardia et de Castrucio senatore et duce. + a) geri *Kl* + b) superhabundanceri. + c) *der hier verstümmelte Text wird etwa zu ergänzen sein (vgl Nr. 197 und Const. VI 339 Z. 35 f.):* fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus Ludowicum de Bavaria esse excommunicatum ac iure, si quod sibi ex electione discordi, que. + d) et. + e) innodatum — coronacionem seu *von Hand 3 a nachgetragen.* + f) *fehlt* donationes *oder* assumptiones; *vgl. Const. VI 331 Z. 46:* donavit et concessit seu — assumpsit — assumptioni seu concessioni consentiens. + g) quem. + h) viribus *Const. VI 333 Z. 5, 7.* + i) processum. + k) talis. + l) eos. + m) nostr. + n) publicacioni.

1) *Const. VI nr. 427.* ∞ 2) *c. 17, Sextus I 6.*

192. *Avignon 1328 Mai 1.*

Derselbe bittet denselben dringend, den von ihm mit anderen Kurfürsten verabredeten Termin einer Königswahl persönlich wahrzunehmen.

K 51, korrigiert von L. — Zur Sache vgl. Stengel IV.

Iohannes episcobus servus servorum dei venerabili fratri Bald(ewino) archiepiscopo Treveren(si) salutem et apostolicam

benedictionem. *1.* Dilecti filii Petri de Ungula prioris Tholosan(i) domus hospitalis sancti Iohannis Ierusalemitan(i) grata nobis insinuacio noviter patefecit, quod tu, frater, nostris persuasionibus et monitis salubribus promptis et devotis acquiescens una cum nonnullis aliis principibus vocem in electione regis Roman(orum) in imperatorem promovendi habentibus, qui una tecum interfuerunt in congregacione novissime die martis videlicet post octavas festi resurrectionis dominice proxim[e][a]) preteriti[1]) celebrata, diligenter attentis incomodis[b]) variis ac periculis et scandalis gravibus cogitatis, que presens imperii vacacio ingerit et graviora, nisi ad electionem regis procederetur predicti, procul dubio comminatur, pro celebranda electione huiusmodi certum peremptorium terminum scilicet diem martis post octavas instantis festi penthecostes[2]) assignasti, super quibus deo ac nobis et sedi apostolice gratis plurimum et acceptis tuam sollertem diligenciam plurimum in domino commendantes tibi gratiarum exolvimus uberes actiones. *2.* Sane quia, sicut pridem tibi et coelectoribus tuis per scripta nostra de cordis affectu prodeuncia meminimus expressisse[3]), tam per detestandum et sacrilegum hominem Lud(ewicum) olim Bavarie ducem suis horrendis excessibus et gravibus culpis exigentibus excommunicatum ac iure, si quod ei ex electione, que de ipso celebrata fuisse in discordia dicebatur, ad regnum Romanum vel imperium conpetebat, necnon ducatu Bavarie, comitatu Palatin(o) Reni et iure quocunque habendi vocem in electione predicta iusto privatum iudicio multisque penis et sentenciis spiritualibus et temporalibus innodatum ac demum de heresi sentencialiter et publice condempnatum quam per suos complices et fautores aliosque perversos homines iura et bona imperii diripiuntur in diversis partibus et enormiter lacerantur aliaque mala innumera in divine maiestatis offensam, ecclesie contumeliam et contemptum, fidei lesionem catholice, rei turbacionem publice plurimorumque scandalum committuntur, est acceleranda procul dubio per te et alios, ad quos pertinet, ut obvietur tam periculosis dispendiis, electio supradicta. *3.* Quocirca fraternitatem tuam rogamus, requirimus et hortamur eam per dei misericordiam obsecrantes, quatinus debita consideracione premeditans, quantis malis quantisque periculis per electionis accelerate remedium obviari poterit in hac parte quantaque bona et commoda ecclesie ac fidei subsequi poterunt ex eadem et insuper, quantum deo ac nobis et sedi predicte te reddes acceptum propter hoc ac nostram et eiusdem sedis graciam ampliorem promereberis, si te promptum et operosum super hiis exhibueris, ut speramus, omni excusacione semota convenias personaliter ad predictum terminum assignatum, efficacem operam prestiturus, quod per te ac alios, qui tunc intererunt in eodem, persona ydonea, que deum timeat et diligat ecclesiam et fidem tueri catholicam ac iura imperii et rem defensare publicam velit et valeat, in predicto prefixo termino infallibiliter eligatur.

Datum Avinion(e) kalendis maii pontificatus nostri anno duodecimo.

I) *Ueberschr.:* Hortatur Trever(ensem), ut conveniat cum principibus ad eligendum novum regem. + a) proximo. + b) K.
1) *12. April.* ∞ 2) *31. Mai.* ∞ 3) *vgl. Nr. 188.*

193. *Avignon 1328 Mai 7.*

Derselbe weist die Forderungen des Erzbischofs Baldewin in Sachen der Königswahl zurück.

K 65 (1)[I] *und K 70 (2)*[II]*; zugrundegelegt ist 1. — Zur Sache vgl. Stengel IV.*

Iohannes episcopus[a]) servus servorum dei venerabili fratri Bald(ewino) archiepiscopo Trever(ensi) salutem et[b]) apostolicam benedictionem. *1.* Benigne receptis tue fraternitatis litteris[l]) nobis per dilectos filios Conra(dum) ordinis Premonstrat(ensis) et Nycolaum de Luczillinburg[c]) tuos nuncios presentatis et que ipsi nuncii sub credencia sibi per eas concessa nobis curaverunt[d]) exponere, plenius intellectis optaremus utique, quod frater ille hospitalis, de quo in eisdem litteris fiebat mencio, postularet a suo magistro[e]) concessibilia et suam intencionem et actus in tam arduo sue religioni inminenti negotio infra racionis et honestatis tramites limitaret ac dimitteret taliter, quod ex hoc divine maiestati efficeretur acceptior et dicte religionis magistrum ad sua promovenda commoda ferventius inclinaret. Ad quod, cum eundem magistrum inveniamus dispositum, si frater ipse per effectus laudabiles se devotum conprobaverit, libenter dabimus operam efficacem nec . .[f]) fratrem ipsum oportet circa hoc aliquatenus dubitare. Alias[g]) autem hoc in pactum deducere non est, prout novit tua providencia[h]), consonum honestati. Sane nominare quemquam pre aliis et alium excludere specifice quanta possent[i]) discrimina trahere, frater ipse potest, si consideranter adverterit, iudicare. *2.* Rogamus itaque fraternitatem tuam et hortamur attentius, quatenus fratri predicto, qui tuis consiliis maxime regi asseritur, suadere circa premissa talia studeas, per que divinam et magistri sui uberiorem gratiam debeat promereri[k]). *3.* Ceterum insinuacione dilecti filii . .[f]) prioris Tholose nostri nuncii gratanter accepto sepius, quam benigne quamque favorabiliter ob nostri reverenciam ipsum et sibi commissa duxeris prosequendum[l]), inde tibi gratias[m]) uberes exsolventes adhuc ipsum et commissa eadem recommendamus tue providencie affectione, qua possumus, ampliori.

Datum Avinion(e) nonis maii pontificatus nostri anno duodecimo[n]).

I) *Ueberschr.:* Scribit obscure de Bald(ewino), excludit pacta, regraciatur pro legato. + II) *ohne Ueberschr.* + a) etc. *st.* episc. — dei *2.* + b) etc. *st.* et — bened. *2.* + c) Luzill(inburg) *2.* + d) curaverint *1.* + e) *darüber L.s Glosse* papa *1.* + f) *fehlt 2.* + g) *zu diesem Satze am Rande ein hervorhebendes Zeichen von L.s Hand 1.* + h) prudencia *2.* + i) posset *2.* + k) promoveri *2.* + l) persequendum *1.* + m) gr(ati)ar(um) *1, 2.* + n) XII *2.*
1) *unbekannt.*

194. *Avignon 1328 Mai 23.*

Derselbe an den Erzbischof von Mainz: befiehlt ihm, dem vor ihm erschienenen armen Kleriker Mainzer Diözese Rudolfus dictus Lusso *nach gehöriger Prüfung seiner persönlichen Verhältnisse zu der nächsten frei werdenden von Dekan und Kapitel der Kirche in* Ordorf *(Ohrdruf) leihbaren, auch bisher von Weltgeistlichen besessenen Pfründe zu verhelfen, ohne Rücksicht auf etwaige frühere Exspektanzen; doch hat Rudolf alsbald die Weihen zu nehmen und persönlich dort zu wohnen; etwa vorhandene ältere Urkunden, welche*

seine Provision betreffen, sind ungiltig; eine andere Pfründe an einer Kathedralkirche, eine solche ohne Seelsorge von über 15 oder eine mit Seelsorge von über 20 Mark Silbers Jahresertrag, nach der Schätzung der Zehntzahlung, darf er nicht annehmen. Constitutus in nostra presencia — D. Avinione X kal. iunii pont. n. a. duodecimo. — ***K 170 a*** *(der Anfang auch in Nr. 200 eingerückt).*

195. *Avignon 1328 Juni 6.*

Derselbe, Prozess gegen die Minoritenführer. — ***K 60 a****; Bullarium Franciscanum V nr. 714; Ficker nr. 130.*

196. *Avignon 1328 Juni 20.*

Derselbe, Konstitution c. un. Extrav. commun. III 11; ***K 52 a.***

197. *Avignon 1328 Juni 20.*

Derselbe gebietet dem Erzbischof Baldewin und dessen Suffraganen, Nr. 195 in ihren Diözesen zu veröffentlichen.

K 60[l]). *Vgl. die gleichzeitigen Schreiben an die Bischöfe der Provinzen Palermo (Ficker nr. 130, Bullarium Franciscanum V nr. 718) und Mailand (Riezler nr. 1044 Reg.); die dort stehende Aufforderung, den Weisungen des Kardinallegaten Bertrand als vorläufigen Verwalters des Ordens zu folgen, fehlt hier.*

Iohannes episcopus servus servorum dei venerabilibus fratribus ..archiepiscopo Trever(ensi) eiusque suffraganeis salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Pridem contra Michahelem de Cesena olim fratrum ordinis Minorum generalem ministrum et Bo[n]agraciam[a]) ac Guilh(el)mum Ockam Anglicum eiusdem ordinis fratres de Romana curia fugitivos excommunicatos ac de heresi et scismatis criminibus vehementer suspectos exigente iusticia processimus in hunc modum: Iohannes — duodecimo[1]). *2.* Volentes itaque processum predictum et contenta in eo, ne fratres dicti Minorum ordinis fidelesque alii per astucias et fraudes ac calliditates dicti Michaelis et eius conplicum circumveniri valeant, in eis partibus publicari fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus per vos, alium seu alios in ecclesiis et locis vestrarum civitatum et dyocesum, de quibus vobis videbitur, ac in sermonibus fratrum predicti ordinis et aliorum religiosorum publicis predictum processum et contenta in eo sollempniter singulis diebus dominicis et festivis publicantes exponendo ea nichilominus, ut clarius intelligantur ab omnibus, in vulgari ministros, custodes, gardianos et alios fratres dicti ordinis Minorum sub excommunicacionis in personas et interdicti in ecclesias, conventus et loca ipsorum necnon deposicionis ab officiis et inhabilitacionis ad quoscunque honores, dignitates, gradus et status ecclesiasticos penis et sentenciis, quos non obstantibus quibuscunque privilegiis apostolicis sibi vel ordini suo sub quacunque forma vel expressione verborum concessis, que quoad hoc nulli volumus suffragari, eos, qui contra monicionem, requisicionem et inhibitacionem huiusmodi aliquid attemptare presumpserint, incurrere volumus ipso facto, moneatis et efficaciter requiratis eisdem nichilominus districtius inhibendo, ut nullu[s][b]) dictum Michaelem excommunicatum et deposit[um][c]) ab officio ministeriatus generalis ordinis supradicti et inhabilem ad quoscunque gradus, honores et status ecclesiasticos, ut prefertur, habeat, reputet seu teneat pro ministro nec eidem pareat vel obediat aut prestet per se vel alium publice vel occulte

auxilium, consilium vel favorem, sed pocius tam ipsum quam dictos conplices velud excommunicatos ac de heresis et scismatis suspectos criminibus studeant evitare, ad hoc [eos]dem[d]) fideles clerum et populum sollicitis exhortacionibus inducendo faciendoque super hiis instrumenta confici publica principium et finem presencium continencia, que nobis transmittere fideliter non tardetis.

Datum Avinion(e) XII. kalendas iulii pontificatus nostri anno XII[0].

I) *Ueberschr. (von Hd 3):* Processus contra Michael(em) Bonagraciam etc. + a) Bomagraciam *aus* Romagraciam *korr.* + b) nullum. + c) deposito. + d) iidem.

1) *Nr. 195.*

198. *Avignon 1328 Juli 6.*

Derselbe an denselben: beauftragt ihn, Nr. 196 in seiner Diözese zu veröffentlichen und durchzuführen. Pro statu — D. Avinione kal. iul. pont. n. a. duodecimo. — ***K 52.***

199. *Avignon 1328 Juli 14.*

Derselbe mahnt denselben wiederum, mit den anderen Kurfürsten zur Königswahl zu schreiten.

K 83[1]). — *Zur Sache vgl. Stengel IV.*

Iohannes episcopus servus servorum dei venerabili fratri Bald(ewino) archiepiscopo Trever(ensi) salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Innumerabilia comoda, que dei ecclesie fideique catholice ac fidelibus et rei publice acceleranda regis Roman(orum) in imperatorem actore domino promovendi electio repromittit, graviaque pericula et scandalosa discrimina, que presens imperii vacacio ingerit et per consequens prolixa electionis huiusmodi dilacio comminantur, quorum nonnulla tam tibi, frater, quam aliis principibus coelectoribus tuis per nostras litteras sepius inculcatas[1]) expressimus, tuam supponimus providenciam non latere. *2.* Quocirca fraternitatem tuam rogamus et hortamur attencius eamque per dei misericordiam obsecramus, quatenus premissis consideranter attentis, ut in prefixo seu prorogato novissime termino ad electionem huiusmodi procedatur, sic operosum una cum aliis coelectoribus, qui presentes ibidem extiterint, adhibere studium tua circumspexio non ommittat, quod provide divine retribucionis acquiras meritum ac nostram et apostolice sedis uberiorem gratiam merearis. *3.* Rursus precibus nostris adicimus, ut dilecto filio Petro de Ungula priori Tholosan(o) domus hospitalis sancti Iohannis Ierusalemitan(i) nostro et apostolice sedis nuncio in et super negocium electionis predicte tangentibus, que tibi pro parte nostra duxerit explicanda, tua curet eidem prudencia fidem credulam adhibere.

Datum Avinion(e) II. idus iulii pontificatus nostri anno duodecimo.

I) *Ueberschr.:* Ut Trever(ensis) novum regem eligat.

1) *Nr. 186—188, 191—193, Const. VI nr. 445—448.*

200. *Miltenberg 1328 August 25.*

Erzbischof Matthias von Mainz an den Dekan der Eisenacher (Isenacensis) *Marienkirche: meldet ihm den Empfang von Nr. 194 und beauftragt ihn bis auf Widerruf mit dieser Sache, da er selbst zur Zeit durch* magis ardua negocia *verhindert sei.* Noveris nos — D. Mildenberg VIII. kal. sept.

a. d. M° CCC° XX° octavo. — ***K 170 b und K 186.*** — *Die letzte, bei Vogt Reg. I 575 nachzutragende U. des Erzbischofs Matthias, der am 9. September in Miltenberg gestorben ist.*

201. *Kloster Kreuzburg 1328 September 8.*

Der Dekan der Eisenacher Marienkirche, Subdelegat des Erzbischofs Mathias *von Mainz, an die ehrenwerten, bescheidenen Dekan und Kapitel der Kirche in* Ordorf *(Ohrdruf): meldet ihnen, dass er dem armen Kleriker* Rudolfus dictus Lusso, *der ihm die eingerückten Nrr. 194 und 200 vorgelegt, die zugesagte Pfründe verliehen habe, und befiehlt ihnen, unter Androhung geistlicher Zensuren, diese dem Rudolf binnen 6 Tagen nach Empfang dieses Briefes einzuräumen oder die zunächst frei werdende so zu reservieren, dass er sie binnen Monatsfrist nach ihrer Vakanz persönlich oder durch seinen Prokurator empfangen könne; ferner befiehlt er den Plebanen und Rektoren in* Mulborg *(Mühlberg),* Wolfezze *(Wölfis) und* Suabehusen *(Schwabhausen), alle Aktenstücke dieser Provision den Adressaten zu verkünden, so zwar, dass sie von ihnen, die im Besitze Rudolfs oder seines Prokurators bleiben, auf ihre Kosten Abschriften erhalten können. Siegler: der Aussteller.* Litteras sanctissimi — D. et actum in claustro sanctimonialium in Cruceborg in domo, que dicitur theutunice ‚das lange hus' Moguntine dyocesis a. a nativitate dom. MCCCXXVIII octava die mensis septembris, que dies fuit feria V[a], videlicet in die nativitatis beate virginis Marie eiusdem die circa horam nonam, ind. XI., pont. — Iohannis — XXII. a. duodecimo presentibus discretis viris et honestis dominis Hermanno de Honberg, Alberto de Slerbach, Ihohanne de Arnistete clericis Moguntine dyocesis, Theoderico dicto Stillinc, Iohanne dicto Huwe et quam pluribus aliis *u. s. w. Unterzeichnet ist die erst am Ende als* publicum instrumentum *bezeichnete und formulierte U. von dem kaiserlichen öffentlichen Notar* Gotfridus dictus (Et)cenmarg de Cytz *Kleriker Mainzer Diözese. — K 170.*

202. *Bingen 1328 Oktober 12.*

Erzbischof Baldewin erklärt, die ihm vom Domkapitel angetragene Verwaltung des Mainzer Erzstifts übernommen zu haben. Actum et d. Pi(n)g(uia) a. XXVIII. die XII[a] oct. ***K 356,*** *stark gekürzt; Transsumt der Mainzer Kurie von 1329 Okt. 14 in München (Mainz Domkapitel fasc. 78; Inhaltsangabe bei Schrohe Mainz 6 ff.*

203*. *Avignon 1328 Oktober 14.*

Papst Johannes XXII. an Erzbischof Heinrich III. von Mainz. ***K 97a;*** *Sauerland I nr. 1562 verk. aus vatikan. Register.*

204*. *[1328 November 8].*

Landgraf Heinrich von Hessen für Erzbischof Baldewin. ***K 373*** *(Ueberschr.:* Compromissio Teutonica*) stark gek.; Wenck II b nr. 305 aus Original in Marburg (Hessen Vertr. mit Mainz).*

205. *Avignon 1328 kurz vor November 23.*

Rudolfus dictus Lusso *Kleriker Mainzer Diözese ernennt die bescheidenen Herren* Heynricus dictus Borkyln, Hermannus de Cymmern *Stiftsherren der Marienkirche in Eisenach,* Henricus dictus Cremel *(*Creinel*?) Vikar derselben Kirche,* Gyselerus *Pleban in* Loycha *(Laucha),* Reinboto de Netere *Kleriker Mainzer Diözese zu seinen Prokuratoren, um die ihm zuteil gewordene Expektanz zu verfolgen, Nr. 194 sowie den zu* Mulborg *(Mühlberg) ergangenen Prozess (zu unterscheiden von der in Kreuzberg ausgestellten Nr. 201) des Dekans von St. Marien den dort genannten Geistlichen vorzulegen, dieselben um Veröffentlichung zu bitten, seine Investitur und Einweisung zu veranlassen und, falls es sich um eine Pfründe in Ohrdruf selbst handele, ihn zum Stiftsherrn aufnehmen zu lassen, für ihn die Satzungen und Gewohnheiten des Stifts zu beschwören, die Pfründe zu empfangen, überhaupt alle Verhandlungen für ihn zu führen. Ohne Datum, doch gleichzeitig mit Nr. 206. — K 215, wohl Entwurf. Dazu am unteren Rande der Seite:* Responsum habui ⁅ab Ordorfen(sibus)⁆, quod ob reverenciam sedis apostolice et merita amicorum reciperent me in canonicum et in fratrem dan⁅te⁆s mihi osculum p(a*?*) c(is*?*) c(*?*) et plicatis manibus induto superplicio salvis ipsis excepcionibus supervenientibus contra personam meam in futurum (?) et cetera.

206. *Avignon 1328 November 23.*

Instrument des öffentlichen kaiserlichen Notars Reynerus de Hertene *darüber, dass* a. *1328* ind. XI. die XXIII. mensis novembris, pont. — Iohannis — pape XXII. a. *13. der vor ihm persönlich erschienene bescheidene* Rudolfus dictus Lusso *Kleriker Mainzer Diözese die abwesenden ehrbaren und bescheidenen Herren* Henricus dictus Borkyln *und* Hermannus de Zimmern canon(ici) sancte Marie Ysnacensis, Gysel(erus) *Pleban in* Loycha *(Laucha),* Henricus de Graba *(Gross- oder Klein-Grabe)* vicarius sancte Marie in Gota *und* Raynboto de Ingrisleyben *Kleriker Mainzer Diözese zu seinen Prokuratoren bestellt hat, um die ihm verliehene Expektanz zu verfolgen, Nr. 194 Dekan und Kapitel zu Ohrdruf vorzulegen, die Pfründe für ihn zu empfangen und alle anderen Verhandlungen über die Sache zu führen.* Actum Avin. in hospicio magistri de Hunaberg in Romana curia procuratoris canonici ecclesie Imberacensis *(Embrach)* Constanciensis dyocesis presentibus ipso magistro Gotfrido et dominis Petro de Sicco Arbore *(Mainzer Bürger* Mertine *und* Zobel zum Durrinbome *werden 1332 und 1337 genannt: Schrohe Mainz 110[8], 220 f., Böhmer-Lau II 560 § 117.)* canonici *(!)* sancti Petri Moguntine et Nycolao Walczonis rectore in Gespensheym *(Gabsheim)* Moguntine dyocesis ecclesiarum testibus — rogatis. — ***K 218.*** *Vielfach wörtliche, doch inhaltlich abweichende Wiederholung von Nr. 205.*

207. *Bonn 1328 Dezember 4.*

Heinrich, Erwählter von Mainz, teilt dem Erzbischof Baldewin Nr. 203 mit und ladet ihn zu dem von ihm mit dem Erzbischof von Köln in Urmitz verabredeten Wahltag nach Frankfurt.

K 97[1]. — *Zur Sache vgl. Stengel IV.*

Venerabili in Christo patri domino Baldewino Treveren(si) archiepiscopo sacri imperii per Gall(iam) archicancellario Heynricus dei et apostolice sedis gracia Moguntin(ensis) ecclesie electus sinceram karitatem in domino cum salute. *1.* Vacante ecclesia Moguntin(ensi) predicta per obitum bone memorie domini Mathie quondam eiusdem ecclesie archiepiscopi sanctissimus pater et dominus noster dominus Iohannes divina providencia papa XXII. nos dei et sui gratia licet inmeritos in archiepiscopum prefecit et pastorem. Inter ceteras litteras bullatas[1]), quas super dicta provisione recepimus et in ipsa ecclesia Moguntin(ensi) fecimus solempniter publicari, nobis unam litteram bullatam cum filo serico transmisit, cuius tenor subicitur in hec verba: Iohannes[a]) — terciodecimo[2]). *2.* Attendentes[b]) itaque, quod idem dominus noster volens ipsi ecclesie Maguntin(ensi) et eciam hiis, que negocium electionis regis Roman(orum)[c]) in imperatorem promovend[i][c*]) in presenti vacacione imperii predicti ex morte clare memorie domini Heynrici quondam Roman[orum][d]) imperatoris dudum adhuc vacante, maxime nobili viro Ludewico olim duce Bavarie, qui ad ipsum Roman(orum) regnum licet in discordia asseverat se electum, iure, si quod ex electione eadem sibi conpetebat vel conpetere poterat, ex certis causis et legitimis per ipsum dominum nostrum papam iusta sentencia diffinitiva privato, quoquomodo contingere possint, ut administracionem ipsius ac dictam electionem contingere possint, ut administracionem ipsius ac dictam electionem contingencia gerere valeamus, providere, nos, ne horum negli-[g]encia[d*]) et diutina ipsius imperii vacacio nobis imputari valeat, presertim circa electionem eandem faciendam, quia invenimus, sicut eciam ante promocionem nostram eisdem interfueramus, quod prefatus predecessor noster, dum vixit, de aliorum quorundam

principum consensu quintam decimam diem mensis novenbris[d**]) preteriti[3]) peremptorie prefixerat aput Frankenfort ad electionem[c]) huiusmodi celebrandam principibus aliis tunc per eundem ad ipsam diem et electionem convocandis, quodque pendente huiusmodi prefixione et dicta vocacione principum non facta .. prefatus noster predecessor diem clausit extremum, nos, qui in locum dicti .. predecessoris nostri sumus substituti, ne eadem dies sic prefixa penitus evanesceret, receptis litteris apostolicis predictis ad villam Oirmuncze in littore Reni consistentem inter opida Andernacen(se) et Confluen(tinum) constitutam Treveren(sis)[f]) dyocesis, in qua tractatus inter principes haberi consueverunt, una cum venerabili domino Heynrico ecclesie Colonien(sis) archiepiscopo convenientes prefatas litteras primo in latino legi et deinde in vulgari exponi fecimus coram nobilibus, militibus et alia multitudine cleri et populi ibidem tunc presentis; postmodum deliberacione cum dicto domino .. archiepiscopo propter hoc prehabita de eiusdem voluntate et consilio ad providendum negocio electionis prelibate tercium diem mensis februarii proxime futuri[4]) prefiximus et prefigimus peremptorie apud Frankenfort loco ad hoc solito, alias, si ibidem commode fieri non posset, in loco alio ydoneo et securo viciniori, qui haberi potest, ad electionem futuri regis Roman[orum][d]) [in][g]) imperatorem deo propicio promovendi celebrandam cum continuacione dierum sequencium, si fuerit opportunum. *3.* Quocirca vos ad diem et locum eosdem tamquam principem imperii electorem, prout officii nostri est, peremptorie citamus et vocamus ad electionem eandem una cum aliis conprincipibus nostris celebrandam aliaque omnia et singula faciendum, que circa hoc negocium electionis de iure vel de consuetudine fuerint facienda, cum intimacione, quod, sive veneritis sive non, nichilominus ad eandem electionem per nos et alios principes ius in eadem electione habentes ad locum et diem eosdem convenientes, prout iustum fuerit, procedetur, ne ex post facto dicta electio possit dici minus solempniter celebrata. *4.* Super huiusmodi autem citacione et vocacione vobis intimanda fratrem Lambertum de Schonecken ordinis hospitalis sancti Iohannis Ier(usa)lemit(ani) latorem presencium ad vos transmittimus, ut in horum testimonium hec vobis publicet et harum litterarum copiam sub testimonio debito apud vos relinquat. Quod si forte vestram presenciam vel locum, in quo essetis, idem frater Lambertus commode et secure ex certis causis adire non posset, ne ex hoc ipsum negocium valeat retardari, alium locum ydoneum et securum viciniorem eligat ad exsequendum premissa ibique ea exsequatur et prefatam copiam in ecclesia aliqua sub testimonio fidedignarum[h]) personarum ibidem relinquat requirens personas easdem, ut vobis dictam copiam ulterius, si commode poterunt, mittant et presentent et hec ad vestram vel vestrorum familiarium noticiam deducant, sic quod antedicta, que sic palam aguntur, non sit verisimile vos latere vel potuisse latuisse. Nam prefato .. nuncio ad hoc iurato in hiis, que circa exsecucionem predictorum fecerit, fidem plenam volumus adhiberi. *5.* Ut autem predicta per litteras auctenticas, quibus fides adhiberi possit, fiant, hec per

Burcardum de Camene notarium publicum infra scriptum sub testimonio testium subscriptorum cum sigilli nostri appensione scribi[i]) et fieri fecimus sub anno nativitatis domini M⁰ trecentesimo vicesimo octavo, indictione duodecima, quarta die mensis decembris, hora tercia vel quasi, in hospicio domini Craftonis de Grifensteyn canonici ecclesie Bonnen(sis) Colonien(sis) dyocesis infra emunitatem dicte ecclesie constituto, presentibus venerabili et religioso viro fratre Petro de Ungula priore Tholose ordinis hospitalis sancti Iohannis Iherusalemit(ani), Hedenrico preposito ecclesie sancti Severini Colonien(sis) et Godeschalko de Kirburg officiali Colonien(si) testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis. *6.* Et ego Burchardus de Camene clericus Colonien(sis) dyocesis publicus imperiali auctoritate notarius de mandato reverendi patris et domini domini Heynrici ecclesie Moguntin(ensis) electi predicti prefatas litteras apostolicas, quarum tenor superius inseritur, sanas et integras vidi easque transumpsi et una cum testibus antedictis omnibus et singulis premissis factis sub anno, indictione, die mensis, hora et in loco suprascriptis presens interfui, ea vidi et audivi et in hanc publicam[k]) formam cum dicti domini electi sigilli appensione redegi et conscripsi meoque signo consueto signavi.

I) *Ueberschr.:* Citat Mog(untinus) dominum Treveren(sem) ad eligendum novum regem. + a) Littera pape *Randglosse der Hd 3.* + b) Loquitur episcopus *Randglosse der Hd 3.* + c) *aus* Romani *korr.* + c*) promovendum. + d) Romani. + d**) neglienc. + d**) *K.* + e) electionenem. + f) Trevevren. + g) *fehlt.* + h) fedidignarum. + i) scrbi. + k) publica.

1) *Sauerland II nr. 1555 ff.* ∞ 2) *Nr. 203.* ∞ 3) *Nov. 15.* ∞ 4) *1329 Febr. 3.*

208*. *1328 Dezember 27.*

Erzbischof Baldewin, Herren und Städte der Wetterau, Landfriede. K 372 (stark verkürzt und belanglos) und K 534; Const. VI nr. 525 (aus Abschr. der Frankfurter Ausfertigung im Stadtarchiv in Frankfurt. Wesentliche Varianten der Trierer Ausfertigung K 534: S. 434 Z. 1 machin und *fehlt, Z. 6* Lonstein, *Z. 7* biz zu der kalden Eych, von kalde Eych *st.* v. Hartinfels biz zu Heigere v. H., *Z. 8* Lewenstein von Lewenstein die Swalme uf biz za Alsfelt die rechten straze biz zu Sluchtere *st.* Schoinerstat von Schoinerstat, *Z. 11* und *fehlt, Z. 11 f.* Geminden, *Z. 13* und von H., *Z. 18* dem riche, *Z. 26* fumhzig, *Z. 28* Wedereibe, *Z. 32* zu dem lantfride und zu dem, *Z. 33* daz daz daz, *S. 435 Z. 1* geschit, *Z. 2* mag *st.* sal, *fehlt* ez, *Z. 5* den ader die, *Z. 7* gleven *(nicht* gleynen*!),* *Z. 17* lantfride, *Z. 18* nemen und gebin, *Z. 23* adir einen andern, *Z. 25* ie die, *Z. 32* uf ir der, *Z. 34* man da bed., *Z. 37* die nune, *c. 18 u. 19 umgestellt, Z. 40* koste, *Z. 42 fehlt* dar zu, man vor eime ein, *Z. 44* mit seszig, *Z. 47* stede haben, *Z. 48* wo iz, *S. 436 Z. 5* iz noch in dem lantfr. geschehen were, *Z. 10* Solmizz, *Z. 13 Eschatokoll:* Zu urkunde und vester stedikeit allir dirre vorgeschrebin dinge so han wir die vorgenantin ..herren und die vorgescrebin stede unsir inges(egil) an disen brief gehangin, der wart gegebin, du man zalte nach Cristis geburt d[r]utzenhundert iar in dem achtundzwenzigistem iare an sancte Iohannis tag zu wihenachten in den heiligen tagen. *Die bisher undatierte U. ist in Const. VI (vgl. schon Schwalm Landfrieden 129 ff.) zwischen 1328 November und 1329 August gesetzt worden; einen genaueren Ansatz, 1328 November 8—1329 Januar 13, hatte schon Vogt Balduin 15 N. 5 gefunden.*

209. *[13]29 [bald nach] Januar 6.*

Erzbischof Baldewin verbindet sich dem Landgrafen Friedrich von Thüringen.

K 355[1]). — *Zur Sache vgl. Dominicus 285 f.*

1. Wir Bald(ewin) bekennen offenlichen an disem brieve, daz wir dem edelen fursten Frid(erich) lantgreven zu Duringen *et cetera tituli sui* beholfen solen[a]) und wellen sin wider allermenlichen, der ieme oder sinen landen unrecht tun wold ane uf daz riche. *2.* Were, daz der vorgenante herre her Frid(erich) hulfe bedurfte, das sal er uns vore einen manet urkonden, so sulle wir ieme beholfen sin mit hundert mannen gewapent von Erforte alumbe uf wilchen ort her is den bedarf uber funf und zwenzig mile und bedorte[a]) her is, so sulle wir ieme mit alle unser macht helfen ane alle argelist. *3.* Wanne wir ieme ouch komen zu hulfe, so sal er uns oder den unsern kost geben ane pantlosunge. *4.* Schaden sal ieder man selben tragen, wie er den entphehet. *5.* Vromen sal man nemen nach der manzal. *6.* Gewunne man burge oder vesten, da sal man mite dun, waz wir mit dem vorgenanten fursten hern Frid(erich) eintrechticlichen zu rade werden. *7.* Were, daz der vorgenante herre her Frid(erich) zu iemannde[a]) icht zu sachene hette und uns das vore kundigete mit sinem brive bi dem eide, den er gelobit und gesworn hait, daz er zu deme schult habe, mûge wir ieme von dem binnen echte wechen minne oder rechts[1]) helfen, daz sal er nemen. Gesche des nicht, so sulle wir ieme zu hant behulfen sin ane allerleyge widerrede und vorzug, alse hie vor geschriben ist. *8.* Alle dise vorgeschriben rede han wir gelobit und gesworn stede und gancz zu haldene ane alle argelist von unser vrowen dage liechtmisse, der nu nehest kumet[2]), ubir dru iar und han disen brief des zu einem gezugnisse dar uber gegebin und unser ingesigel dar an gehangen, dâ man zalte *et cetera* XXIX. post[b]) epiphaniam domini.

I) *Ueberschr.: a (am linken Rand, getilgt)* Confederacio Teutonica, *b (am rechten Rand)* Iuvamen cum hominibus. + a) *K.* + b) *davor die Tagesbezeichnung (wahrscheinlich* feria ..*) ausgefallen.*

1) *vgl. zuletzt D. Schäfer: Sitzungsber. der preuss. Akad. der Wissensch. phil.-hist. Cl. 1913 S. 730 ff.*

210. *[1329 vor Mai ?].*

Die Gemeinerschaft auf Burg Leyen verbindet sich dem Erzbischof Baldewin.

K 391[1]). — *Zur Zeitbestimmung vgl. Nr. 211.*

Wir die gemeynere zu male[a]) zu Leye irkennen an disem brive offenliche und dun kunt allen luden, daz wir uns verbunden han zu dienende und zu helfene deme hochgebornen *et cetera* und sinen stiften vorgenant getruwelichen und solen und wellen dienen und helfen in alle der wiis, also des selven unsers herren brif sprichit, den er uns gegeben hat und der hernach geschriben steit von worte zu worte: Wir Baldewin — also sagen[1]). Und wir *et cetera* zu eyme orkunde und stedikeit aller diser *et cetera.*

I) *Ueberschr.:* Mo(dus*?*) pet(....) archiepi(scopus) Mog(untini) (arch. — Mog. *mit blasser Tinte wie in Note a nachgetr.* + a) *dazu die Glosse:* In huiusmodi revers(is) vult dominus et caucius est, quod ipse in reversa primum loquatur, tunc alii affirmando se obligant; secus autem fuit factum in ista, ex oblivione forte.

1) *Nr. 211, bei Rümmelsheim Kr. Kreuznach (vgl. Fabricius Territorien 549, Nahegebiet 101*, 183 ff.); anders Nr. 279.*

211. *[1329 vor Mai ?].*

Erzbischof Baldewin gewinnt sich die Gemeinerschaft auf Burg Leyen zu Helfern gegen gewisse Fürsten und Heinrich von Virneburg.

K 391 a[I]. — *Die U. gehört zu 1329—etwa 1333 (vgl. Nr. 263), jedenfalls in den Anfang eines dieser Jahre (vgl. Z. 4), wahrscheinlich zu 1329 (vgl. dazu Schrohe Heinrich 15).*

Wir Bald(ewin) *et cetera*, daz wir umme der vorgenanten stifte noit die strengen lude die gemeinere zumale der burg zu Leye zu dinern und helfern gewonnen han uns und allen unsern stiften umme *et cetera* zu bezalene uf den meygen nest komet *et cetera* wider die fursten *et cetera* und wider hern Henriche von Virneborg, der sich ein erzebischof nennet zu Mentze, und wider alle ire helfere *et cetera* und wider alle die iene, di uns oder unse stifte crigenten, also lange *et cetera in*[a]) *finem.*

I) *Randvermerk:* Conquisicio adiutorum *(folgt Verweis auf ein ähnliches Stück).* + a) i(n) fi(nem) *über* etc. *nachgetr.*

212*. *[Lahnstein 1329 Juni 20].*

Konrad von Elkershausen für denselben. K 399; Wenck II b nr. 309 (unbekannt in Marburg); Abschrift in Würzburg, Ingrossaturbuch VI fol. 12b und 115b.

213. *[1328 Ende—1329 Sommer].*

Einwürfe des Erzbischofs Baldewin gegen die Auffassung des Landgrafen Heinrich von Hessen im Streit um die Mainzer Lehen.

K 532. — Die vorliegende Denkschrift fällt in die Zeit der Ausgleichsverhandlungen zwischen Hessen und Mainz, die Ende 1328 begannen und im Herbst 1329 endigten; vgl. Vogt Balduin 15 N. 4.

1. In der sache, die der erwerdege herre her Mathias selege erczbischof zů Mencze von sines stiftes wegen gegen dem edeln herren lantgreven Otten selegen von Hessen umme alle bruche und ansprache hette und fůrte vor den schydeluden[a]), die dar uber waren genomen von en beydenthalb, und darnach vor des stiftes zů Mencze mannen, da sprichz der edel herre lantgreve Henrich von Hessen, des vorgenanten lantgreven Otten selegen sun, daz die scheydunge, die von den selben schydelůten[b]) gesprogen wart, nicht macht hat noch haben sal und daz sie ieme nicht geschaden moge. *2.* Von ersten dar umb, wan der selbe lantgreve Otte gab deme selben sinem sune die lehen und die gůt, die deme vorgenanten bischof Mathies und deme stifte zů Mentze wurden erteilet von des stiftes mannen noch[b*]) der scheydůnge, die dar uber von den schydeluten[b]) gesprachen[b*]) wart, und daz der lantgreve Otte en da mitte erbete, als er sprichet. *3.* Da[c]) wider sprichet der erwerdege herre bischof Baldewin von des stiftes vegen von Mencze, daz das nicht geschehen ist noch daz iz dem egenanten bischove Mathiez noch ieme selben nye kůnt wart getan. Were ouch, daz iz gesche[h]en[d]) were und dez iz kůnt were getan bischove Mathiez oder ieme, so mochte iz doch von rechtes weyn keyne craft noch macht han. Wan were iz geschehen, ee danne bischof Mathies lantgreven Otten ansprach umbe die lehen

und gůt, so mochte iz von rechtes unt ouch von gewonheit wegen nicht macht haben, wan iz sprichet konnich Conrad und keyser Friderich der iůngste in iren geseczen in[e]) libro feudorum de prohibita feudi alienatione per Fred(ericum) lege ‚Imperialem'[1]) et de capitulis Conr(adi) capitulo I[2]), daz keyn man sine lehen gar oder ein teil des lehenes mag enphremeden oder veruszern in keyner hande wiis in eynes anderen mannes hant ane[f]) sines lehen herren willen und wort; geschehe iz dar uber, so sal daz lehen vervallen sin deme herren, von deme i[z][g]) ruret, und daz da wider keyn gewer hilfet noch fromet. *4.* Und nemelichen mochte daz der lantgreve Otte nicht getůn mit rechte nach der ziit, als yn bischof Mathies umb die lehen vor des stiftes zů Mencze mannen ansprach, wan daz sůnderlich in der keyser recht, ut[h]) Codicis De litigiosis lege ultima[3]) et Autentica ibi posita[4]) vorboten ist, daz nyeman keyn gůt moge verkoyfen oder hingeben in keynerleye wiis noch deme, als man en dar umme an sprechet vor gerichte, uber die lehen und gůt gesprochen wurden, und was darzů trouwelos und meynedig und behaft der burgeschaft und der penen, wan er die urteil nicht enhilt noch deme, das en der sůnebrief besaget; und were, daz er iz wider rufen hette, daz iz nicht vor den richter oder vor den, den die sache rurte, offenbar komen were, so hette iz keyne macht, also sprechen die keysers recht dar uber und ist ouch des landes gewonheit. *5.* Ouch sprichet unser herre bischof Baldewin: were, daz lantgreve Otte nicht schuldig noch vervallen were, wan umbe die pene von der richtunge vegen die die sůnelůte sprachen, daz doch nicht en ist, als hie vor geschrieben stet, noch dan so was er und sint ouch sine erben schuldig zu halden die urteil, die die man des stiftes zů Mencze sprachen uber die lehen und die gůt, dar umb en bischof Mathias an sprach, wan sie daz mochten tůn nicht alleyne von der scheydunge und richtunge der sunelute, sůndern sie mochten iz ouch tůn von gemeynem geschrieben keysers rechte, daz keyser Friderich der iůngeste gemachet hat und ouch gewonlich ist: wan eyn herre und sine man sweyen umb lehen gůt, daz uber die zweyunge sullen teilen des herren man[5]), und da vone, wanne sich der selbe lantgreve Otte nicht berufen hait, als recht ist, so was er und ouch sine erben nemelichen von des selben urteiles wegen schuldig zů tůne und zu haldene, was die man des stiftes zů Mencze dar uber geurtelt hant, beyde von keyser recht und ouch gewonheit des landes. *6.* Were ouch, daz der vorgenante lantgreve Otte sich hette berůfen von deme urteile der manne des stiftes zů Mencze recht und redelichen, des doch nicht geschah, noch dan so hait er noch sine .. erben die berufůnge nicht volfurt vor konigen noch vor keysern, die doch binnen den ziiten und ouch sieder gewesen sint und noch sint, daz er doch solde han gedan binnen eynem iare nach deme urteyle oder in zweyn iaren.

I) *Ueberschr.:* Responsiones domini Bald(ewini) ad excepc(ionem?) Henr(ici) la[n]tgravii Hass(ie), quando s(ibi) ipse B(aldewinus) repetebat terras Hass(ie). + a) *aus* scheydenluden *korr.* + b) *aus* scheydeluten *korr.* + b*) *K.* + c) *davor am Rande* C *(Kapitelzeichen).* + d) gescheden. + e) in — capitulo I *am*

Rande nachgetr. + f) anes. + g) ist. + h) ut — posita *am Rande nachgetr.*

1) *Lib. feud. II 55 (Ronkalisches Lehengesetz Kaiser Friedrichs I. vom J. 1158, Const. I nr. 177 cap. 3).* ∞ 2) *Lib. feud. II 40.* ∞ 3) *Cod. VIII 36 (37), 5 (4).* ∞ 4) *Nov. 112, 1.* ∞ 5) *Lib. feud. II 55 (Const. I nr. 177 cap. 9).*

214. *1329 September 9.*

Derselbe beauftragt Hermann, Dekan des Marienstifts in Erfurt, gegen die ungehorsamen Erfurter Geistlichen einzuschreiten.

K 353[1]). — *Zur Sache vgl. K. Beyer: Mitteilungen d. Vereins f. d. Geschichte u. Altertumskunde von Erfurt XIV bes. 10 ff.*

Bal(dewinus) *et cetera* honorabili viro H(ermanno) decano ecclesie sancte Marie Erf(ordensis) devoto suo dilecto salutem in domino. Cum nonnulli sacerdotes et clerici nobis et iudicibus sedis Mog(untine) ac aliis iudic(iis) nobis subiectis sint inobedientes et rebelles nec mandata seu statuta predictorum iudicum velint recipere vel execucioni debite demandare, aliquem[a]) predicte ecclesie Mog(untine) matrici sue et ipsius iudicibus detrahant verbis et factis, quibus possunt, contra prestita iuramenta et honorem proprium, ut accepimus, venientes, nos, qui provisionem et protectionem eiusdem ecclesie Mog(untine) ac personarum ipsius in nos suscepimus, volentes eandem ecclesiam et personas, quantum possumus, cum dei adiutorio et iusticia gubernare tibi conmittimus in hiis scriptis, ut omnes et singulos clericos, cuiuscunque ordinis, condicionis ac status existant, qui nobis et iudicibus nobis subiectis rebelles et inobedientes extiterint vel sententias contra eos latas sustinere temere non formidaverint, corrigas, detineas et detineri corporaliter auctoritate nostra per alios facias invocato ad hoc, si necessitas fuerit, brachio seculari nobisque eos ulterius, dum oportunum fuerit, presentes pro suis inobedienciis et excessibus correctionem debitam suscepturos.

Datum anno XXIX. V. idus septembris.

1) *Ueberschr.:* Conmittitur detencio rebellium clericorum. + a) *K.*

215*. *1329 Oktober 29.*

Gotfrid und Engilbrecht von Sayn für Erzbischof Baldewin. K 387; Höfer nr. 132 aus Orig. in Koblenz (1 A nr. 643).

216. *1330 März 7.*

Aleydis *(*Aleyda *K) Witwe des weiland* Franco dictus de Sein *(*Seyn *K)*-[heym *Trierer Bürgerin schenkt* inter vivos *im Einvernehmen mit ihren* amici *zu ihrem, Francos, ihrer Eltern und Wohltäter Seelenheil, ein Gelübde Francos erfüllend, ihr und Francos Haus in der Stadt Trier* in vico sancti Theoderici *(Dietrichstrasse) genannt* ad turrim, *das sie bewohnt, mit Turm,* orreum, torcular, *Haus und allem Zubehör mit Ausnahme der neuen* camenata *sowie des* cellarium *und des* granarium *darunter und darüber, die zum* atrium *der Trierer Karmeliter reichen,* cum spacio sex pedum terre in latitudine et in longitudine ipsius camenate versus domum meam predictam *und mit Ausnahme eines kleinen Häuschens am Turm zwischen demselben und dem* atrium *der Karmeliter an Abt und Konvent von St. Mathias und deren Kloster nur mit Vorbehalt der lebenslänglichen Wohnung für sich und ihre Geschwister* Hildegundis dicta die Gevenicherse *und* Iohannes dictus Geevinkint; *das Kloster soll das Haus immerdar in Stand halten, nie veräussern und jährlich von dem Hause einen Zins von 6 Pfund Trierer Pfennige* pro tempore dativorum sex maldrorum siliginis et sex sextariorum olei *Trierer Gemässes an den von der Schenkerin zum Zwecke der Erhebung und Verteilung bestellten Elemosinar des Klosters zahlen, derart dass dieses am ersten Nichtfeiertage jeden Monats ihr, Francos, ihrer Eltern und Wohltäter*

Gedächtnis feierlich begehen, wofür der Elemosinar von den Einkünften an die teilnehmenden Priester und Diakone 8 Trierer Schillinge, an die Armen Brot von ½ Scheffel Weizen, dem wöchentlich zu bestimmenden Priester, der am Altar und in der Kapelle des heiligen Maternus wöchentlich für die Genannten eine Seelenmesse liest, wöchentlich 6 Pfennige und an den Prior und Konvent der Trierer Karmeliter für die ewige Lampe am Grabe Francos in ihrer Kirche die genannten 6 Sextare Oel; ferner schenkt sie den Karmelitern die Kemenate u. s. w. unter der Bedingung, dass sie daraus eine infirmaria *für ihre kranken Brüder machen, darin einen Altar errichten, daran Messen für die Genannten lesen, so lange Kranke dort sind, im Keller ihren Wein, im Speicher ihr Getreide und Anderes bewahren und, wenn sie im Speicher Fenster nach der Schenkerin Hause zu haben wollen, sie sie* fenestris vitreis *verschliessen, damit sie nicht in den Hof und sein Zubehör sehen können; in dem genannten Raum von 6 Fuss dürfen sie nicht bauen, sondern der Raum zwischen der Kemenate und der von ihnen auf die Länge der Kemenate und 10 Fuss hoch zu errichtenden Mauer soll leer bleiben, unter Vorbehalt der Wohnung für die Schenkerin auf Lebenszeit; wenn die Karmeliter die Kemenate u. s. w. zu anderen Zwecken bestimmen oder veräussern wollen, soll die Schenkung hinfällig sein und an das Kloster St. Matthias übergehen; in dem genannten Häuschen soll immerdar eine durch den zeitigen Pleban von St. Gangulph einzusetzende Begine lebenslänglich wohnen. Abt und Konvent von St. Matthias, der Trierer Offizial, Prior und Konvent der Karmeliter, deren Provinzial Bruder* Sybertus *bekräftigen Alles und siegeln samt* Aleydis *mit den Siegeln der Genannten und der Stadt Trier. Zeugen: Schultheiss* Tristandus, *Schöffen* Arnoldus dictus Wolf, Ordulphus Ordulphi, *die geschworenen Notare der Trierer Kurie* Arnoldus de Arluno *und* Conradus de Colonia]. Cum humana fragilitas — [D. a. d. M° CCC^mo vicesimo nono feria quarta post dominicam, qua cantatur ‚Reminiscere'. — ***D 164*** *(mit der Ueberschr.* Testamentum civis Treverensis divitis*), Bruchst. von 4 Zeilen; Abschrift in Hs. 27 der Seminarbibliothek in Trier (vgl. Marx: Trierisches Archiv Erg.-H. XIII 18ff.) S. 89.*

217. *Avignon 1330 März 24.*

An den Erzbischof von Mainz oder seinen geistlichen Vikar Gaucelinus *Bischof von Albano* (Albanensis)*: befiehlt ihm als päpstlicher Pönitentiar, den Ueberbringer Dieses, den* Iohannes de Ysenaco *Kleriker Mainzer Diözese, der ihn persönlich gebeten hat, trotz seiner Erzeugung von einem Priester und einer Ledigen, die niederen Weihen und eine Pfründe ohne Seelsorge empfangen zu dürfen, falls er würdig und insbesondere kein Nachahmer der väterlichen Unenthaltsamkeit sei, davon zu dispensieren.* Succedens ad — D. Avin. VIIII. kal. apr. pont. dom. Ioh. pape XXII. a. 14. — ***K 217a****, eingerückt in Nr. 231.*

218. *München 1330 März 26.*

Instrument über die Appellation des Minoritengenerals Michael von Cesena gegen Papst Johannes XXII. Bulle ‚Quia vir reprobus' (kürzere Form).

K 22[1]). — *Eine zum grossen Teil übereinstimmende, nur ausführlichere Fassung dieser Appellation hat K. Müller: Zeitschrift für Kirchengeschichte VI 83 (vgl. 74 nr. 27) auszugsweise (= Kap. 1—4 unserer Nr.) aus der Chronik des Nicolaus Minorita veröffentlicht (N); es ist dieselbe, die schon L. Wadding Annales Minorum z. J. 1328 § 19 kannte. Sie wird auch in der vorliegenden Fassung (Kap. 9) erwähnt und enthält danach als Insert eine* magna scriptura continens reprobaciones errorum *Johannes XXII. (vgl. damit die Zusammenfassung bei Müller l. c. 85—87).*

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Amen. *1.* Anno a nativitate domini M°CCC°XXX indictione terciadecima[a]) in Monacho in domo fratrum Minorum venerabilis et religiosus vir frater Michael de Cesena ordinis fratrum Minorum generalis minister et in sacra pagina doctor constitutus in presencia infrascriptarum[b]) venerabilium autenticarum et honestarum personarum

asserens ad sui[c]) noticiam noviter fore deductum, quod Iacobus de Caturcho[d]), qui se Iohannem[e]) papam[f]) XXII. profitetur et asserit, quendam famosum[e]) libellum, cujus inicium est ‚Quia vir reprobus Michael de Cesena dudum[g]) minister generalis ordinis Minorum' et cetera, conposuerat[1a]) et sub bulla sua hostiis ecclesie maioris Avinion(ensis) affigi fecerat et appendi, in quo ipse Iacobus narrat et asserit se fecisse quosdam processus contra ipsum fratrem Michael(em)[i]) et multa alia asserit et dicit[k]) in maximum preiudicium et infamiam ipsius fratris Michael(is) generalis ministri et omnium sibi adherencium et tocius dicti[l]) ordinis Minorum enorme gravamen et[m]) fidei katholice detrimentum, et volens contra predicta gesta et facta per dictum Iacobum remedium, prout poterat, adhibere in presencia infrascriptarum[b]) venerabilium, autenticarum et honestarum personarum dedit, porrexit, presentavit et publicavit et legi fecit et dat[o]), porrigit, presentat et publicat infrascriptum libellum et dixit et protestatus fuit, provocavit[o]), appellavit et fecit, prout in ipso libello continetur. Cujus libelli tenor talis[e]) est:

2. ‚Universis Christi fidelibus presentem scripturam inspecturis ad perpetuam rei memoriam innotescat, quod ego frater Michael(is)[p]) ordinis fratrum Minorum generalis minister et servus et in sacra pagina doctor a[ttenden]s[q]) Iacobum de Caturcho[d]), qui se papam Iohannem XXII. profitetur et asserit, adversus saluberrimam et preclarissimam christiane fidei veritatem, quam sancta Romana ecclesia[r]) tenuit et tenet[s]), nequiter insurrexisse et quod[t]) inter cetera sua facta, gesta ac dogmata hereticalia eciam tria detestanda statuta, quorum primum incipit ‚Ad conditorem[u]) canonum'[v])[1]), secundum ‚Cum inter'[2]), tercium ‚Quia quorundam'[3]), edere, publicare et per mundum presumpserat divulgare, in quibus hereses manifestas et errores plurimos detestabiles dogmatizat catholice[e]) fidei et doctrine et[e]) vite[e]) evangelice et apostolice ac[w]) sancte Romane ecclesie multipliciter adversantes, quodque idem Iacobus hereticus in mei et tocius dicti ordinis Minorum enorme[l]) preiudicium et gravamen professionem fidei catholice, quam ego et predictus ordo Minorum feceramus in generali[x]) capitulo ipsius ordinis olim[1]) apud Perusium[y]) celebrato et per patentes litteras universis Christi fidelibus miseramus[4]) secundum formam, quam universalis ecclesia catholica et apostolica in[l]) decretali[l]) posita in VI[0] libro decretalium sub titulo De verborum significacione, que incipit ‚Exit[z]), qui seminat'[5]), profitetur et tenet, pluries pronunciaverat sive asseruerat hereticam[5a]) et me ob hoc sibi et suis erroribus resistentem in sua curia de facto presumpserat arrestare, in Avinion(e) tunc existens zelo fidei catholice et ordinis antedicti[o]) meo et sociorum nomine et nomine omnium et singulorum michi adherencium et adherere volencium et eciam nomine omnium catholicorum et fidelium Christianorum dixi, presentavi[a']) e[t][a'*]) denunciavi dictos processus factos per dictum[b']) Iohannem hereticum manifestum fuisse et esse nullos et nullius roboris et momenti et, in quantum de facto processerunt, ex eis senciens me dicto nomine et dictos michi adherentes et adherere volentes fore enormiter aggravatos a predictis[c']) gravami-

nibus michi et ipsi[d]) ordini illatis[e]) de facto et contra ipsum hereticum tamquam contra meum et dicti ordinis ac fidei catholice adversarium ad sanctam Romanam ecclesiam catholicam et apostolicam de peritorum consilio provocavi[o]), appellavi legitime sollempniter et in scriptis[6]). *3.* Qua appellacione interposita videns michi mortis periculum imminere, si in ipsius Iacobi curia diucius remansissem, et volens ire[f]) ad loca tuta, ubi secure possem provocacionem et appellacionem huiusmodi publicare, prosequi[g]) ac[l]) eciam innovare, de dicta civitate[h]) Avinion(e) recessi de[l]) mense maii anno a[l]) nativitate domini M°CCC°XXVIII° dicte provocacioni et appellacioni firmiter inherendo[6a]). Quam ob rem, cum hoc ad ipsius heretici noticiam pervenisset[k]), me et socios meos hostiliter prosequi[g]) fecit, ut nos caperet, si sibi possibilitas affuisset. Et cum domino Iesu Christo, pro cuius fide persecucionem huiusmodi paciebamur, mirabiliter cooperante[l]) evaserimus[m]) manus[n]) eius, ipse hereticus suo desiderio privatum se cernens contra me et ipsos socios meos nobis adhuc[o]) existentibus in itinere eundo[p]) ad civitatem Pisanam[q]) pro dicta provocacione[r]) et appellacione publicanda[r*]) et pro viribus persequenda ex quibusdam falsissimis et confictis[s]) causis[t]) post et contra dictam appellacionem et omni iuris[u]) et iudiciorum ordine pretermisso[v]) processus iniquissimos promulgavit[7]). *4.* Quos processus iterum dixi et denunciavi fore nullos et nullius valoris[w]) et, in[x]) quantum de facto processerant[y]), ab ipsis processibus immo verius excessibus et ab omnibus aliis gravaminibus per eum michi et dictis sociis meis et nobis adherentibus ac[w]) prefato ordini illatis et que[z]) inferentur imposterum, legitime et in scriptis ad sanctam Romanam ecclesiam appellavi et supposui me et dicta mea correctioni et emendacioni sancte Romane ecclesie protestans firmiter me illam fidem tenere et observare velle perpetuo, quam sancta Romana ecclesia, que disponente domino cunctorum fidelium mater est et magistra, tenet, credit[o]), predicat et[l]) observat[l]), prout in instrumento ipsius appellacionis et provocacionis[8]) hec et alia seriosius explicantur. Que appellaciones eidem Iacobo intimate fuerunt et ipse eciam in quodam libello[l]) suo erroneo valde prolixo in scriptis sub bulla sua redacto, cuius libelli inicium est ‚Quia vir reprobus Michael[l]) de[l]) Cesena'[l])[1a]) et cetera, manifeste fatetur se[aa]) libellos appellacionum huiusmodi habuisse, quibus eciam libellis nititur in ipso[l]) suo libello erroneo[bb]) respondente[cc]) verba multa contenta[l]) in dicta appellacione per me dudum interposita ad dictam Romanam ecclesiam in eodem libello eciam[l]) inserendo. *5.* Ex quibus liquet, quod Iacobus impetebatur et contra ipsum de crimine heresis agebatur ac per consequens hec falso supposito sine preiudicio, videlicet quod non esset certum ipsum Iohannem fuisse et esse hereticum manifestum et tamquam hereticum manifestum ab omnibus catholicis evitandum, sed dubium diceretur, cum in tali dubio generale concilium universalis ecclesie catholice, quod sanctam Romanam ecclesiam, ad quam per me dictis nominibus appellatum extiterat[dd]), representat, habebat et habet de huiusmodi appellacionibus et crimine heresis

cognoscere et diffinire, cum manifestum existat, quod papa in hiis, que ad fidem catholicam pertinent, subest conciliis (prout[dd*]) legitur et probatur et decretis XIX. distinctionis canone ‚Anastasius'[10]) in textu et glosa ordinaria super verbo ‚concilio' et XV[a] distinctionis canone ‚Sicut sancti'[11]) in textu et glosa) et accusari potest papa[ee]) de heresi et a concilio iudicari, si a fide deviat, nec posset statuere, quod non posset accusari de heresi, quia ex hoc periclitaretur tota ecclesia (ut hec leguntur XL. distinctionis canone ‚Si papa'[12]) in textu et glosa). In hoc enim maius est concilium. Nam orbis maior est Urbe (XCIII. distinctionis canone ‚Legimus'[13]) in textu et glosa). Immo si papa a fide deviat, minor est quocumque catholico (ut probatur XXIIII[a] questione I. canone ‚Si A(ugustin)us'[14]) versu ‚Item cum dominus' in fine et plane et expresse notatur in eadem causa XXIIII. questione I. canone ‚Achacius'[15]) in glosa ordinaria). Unde quid semel concilium seu synodus statuit pro fidei * veritate, papa mutare non potest, quia subiacet in hiis concilio (XXIIII[a] questione I. canone ‚Maiores'[16])), nec contra huiusmodi statuta patrum concedere aliquid vel mutare (XXV[a] questione I. canone ‚Sunt quidem'[17]) et canone ‚Contra statutum'[18]) et canone ‚Omne'[19]) et canone ‚Prima salus'[20]) et in eadem causa questione II[a] canone ‚Si ea destruerem'[21]) et canone ‚Amputato'[22])). Nec papa posset statuere, quod religiosi proprium haberent (Extra De statu monachorum capite ‚Cum ad monasterium'[23]) in fine) nec contra generale statu[tu]m[ff]) ecclesie dispensare (XXV. questione I. [canone] ‚Que ad perpetuam'[24]) in textu et glosa). Ex quibus iuribus clare patet, quod papa in hiis, que pertinent ad ius divinum, fidem vel mores, subiacet conciliis et sanctorum patrum statutis. Et si contra faciat, accusari potest et iudicari et ad concilium, quod est eo in hoc superius, potest appellari. Constat enim, quod per appellacionem eximitur appellans a potestate et iurisdictione illius, a quo appellavit (ut patet per id, quod legitur et notatur Extra De appellacionibus capite ‚Proposuit'[25]) in textu et glosa). Et is, ad quem appellatum est, et non is, a quo est appellatum, habet de tali appellacione cognoscere (Extra De appellacione capite ‚Ut debitus'[26]) et capite ‚Cum speciali'[27]). Nec is, a quo est appellatum, appellacione pendente potest aliquid innovare vel facere in preiudicium appellantis (II[a] questione VI. canone ‚Appellantem'[28]) et nil innovari appellacione pendente l. I et maxime, cum causa tangit illum, a quo appellatum sive provocatum est, quia in causa propria nullus potest iudicare vel ius sibi dicere (XXIII[a] questione IIII. canone ‚Inter querelas'[29]) et questione V[a] canone ‚De occidendis'[30]) et Codice ‚Ne quis in causa propria iudicet vel ius subi dicat'[30a]) per totum). Nec potest aliquis esse pars et iudex (IIII. questione IIII. canone I.[31]). Manifestum est eciam, quod is, qui dicta sua supposuit correctioni sancte Romane ecclesie, non est censendus nec iudicandus hereticus, eciam si erraret (ut clare probatur Extra De summa trinitate et fide catholica ‚Dampnamus'[32]), ubi de abbate Ioachim dicitur, quod licet erraret, tamen, quia dicta sua ecclesie Romane correctioni subiecit, non fuit censendus hereticus; et ad hoc expresse facit XXIIII[a] questione III. canon ‚Dixit apostolus'[33]) in textu et glosa et

in eadem causa questione I. canon ‚Hec est fides'[34]) in glosa ‚Cum similibus'). *6.* Unde concluditur manifeste, quod ea, que dictus Iacobus in dicto libello suo erroneo circa principium ipsius libelli asserit dicens[35]): ‚Quia vir reprobus Michael de Cesena dudum generalis minister ordinis fratrum Minorum constituciones nostras videlicet ‚Ad conditorem'[1]), ‚Cum inter'[2]) et ‚Quia quorundam'[3]) visus est multipliciter inpugnare et libellos suos continentes inpugnaciones predictas ad diversas mundi partes et studia destinare, propter que et plures excessus ipsius fuit per nos de fratrum nostrorum consilio fautor hereticorum hereticus iudicatus' — hec ibi — et quidquid in ipso libello asserit se pronunciasse, fecisse vel declarasse et quidquid dixit et fecit contra me sive in mei preiudicium vel gravamen et maxime post et contra appellaciones premissas per me ad sanctam Romanam ecclesiam interiectas, nullius extitit firmitatis. Si enim liceret sibi iudicare seu condempnare resistentes eidem et pro fide catholica ad sanctam Romanam ecclesiam sive sacrum generale concilium, quod ipsam representat, appellantes sive provocantes, tota fides ecclesie periclitari posset, quia nullus auderet nec posset sibi resistere, eciam si totam fidem catholicam destrueret et erroneam iudicaret, quod sentire est hereticum et insanum, et secundum hanc heresim male fecissent sancti per ecclesiam catholicam canonizati, qui resisterent pontificibus deviantibus a fidei veritate, sicut sanctus Ylarius Leoni pape et sanctus Eusebius pape Liberio et alii sancti viri et clerus Romanus Anastasio pape et sic de aliis, prout in legendis et cronicis sanctorum legitur, restiterunt. *7.* Ex predictis eciam patet, quod se ignarum omnis iuris esse demonstrat, dum contra omnem legem in causa propria ius sibi dicit et iudicat et superioris id est generalis concilii sibi iurisdictionem[gg]) et iudicium usurpat[gg*]) et supponentem se et dicta sua correctioni et emendacioni sancte Romane ecclesie ac protestantem firmiter se tenere et observare velle perpetuo fidem illam, quam sancta Romana ecclesia tenet et observat, et in hiis, que ad fidem pertinent, ad iudicium sancte Romane ecclesie per viam provocacionis et appellacionis iuxta formam sacrorum canonum recurrentem tamquam hereticum diffamat, iudicat et condempnat, ut de eo et de eius consiliariis in hac parte dici valeat illud psalmiste vaticinium: ‚Nescierunt neque intellexerunt, in tenebris ambulant'[39]), ‚erraverunt ab vero, locuti sunt falsa'[39a]). Verum quia detractionis vicium excecacionem inducit Gregorio in registro dicente: ‚Quid aliud detrahentes faciunt nisi quod in pulverem sufflant atque in oculos suos terram excitant, ut, unde plus detractionis perflant, inde magis nihil veritatis videant[40]). *8.* Ideo dictus hereticus, dum plus scribit, semper in peius proficit et tamquam cecus in foveam errorum et heresim ruit quam alterius preparavit, ita quod hereses adeo manifestas, evidentes ac notorias in ipso suo libello heretico publice et notorie in subversione fidei catholice dogmatizat, quod nec accusacione nec denunciacione nec iudicio egent, cum sint hereses per sacros canones et sacra concilia sancte Romane ecclesie cum suis sectatoribus condempnate et excommunicate. *9.* Et ne huiusmodi hereses et errores, quos dictus hereticus in dicto

libello suo dogmatizat, corda ignorancium iura sive simplicium inficere valeant, licet in dicto libello erroneo publice per dictum hereticum divulgato contineantur, tamen aliquos principales errores, per quos ipse hereticus, quod est fidei Christiane, quod religionis, quod legis, quod vite, quod morum, quod discipline, velud alter Antichristus et magni Antichristi precursor destruit et confundit in quadam magna scriptura continente reprobaciones errorum et responsiones ad ea, que dictus hereticus ad suorum errorum fulcimentum adducit, feci redigi. Quam scripturam volui et mandavi in instrumento appellacionis huiusmodi redigi et interseri, ita quod de hiis instrumentum in forma publica dari possit tenorem ipsius scripture magne continens et eciam absque continencia tenoris eiusdem, prout volenti habere hanc appellacionem in forma publica magis videbitur expedire[hh]). *10.* Quare ex predictis racionibus et causis et aliis suo loco et tempore, si necesse extiterit, proponendis et offendendis ego frater Michael dicti ordinis Minorum generalis minister et servus omnia et singula dicta, gesta et facta et pronunciata per dictum Iacobum hereticum in mei infamiam, preiudicium vel gravamen, que in dicto libello erroneo continentur seu de quibus fit mencio in eodem, et omnia alia per ipsum hereticum gesta et facta dico, pronuncio et denuncio fuisse et esse nulla et nullius valoris et momenti et in quantum de facto processerunt, senciens me dicto nomine et michi adherentes ex eis fore enormiter agravatos et gravari posse de facto ab eis et ab omnibus hiis, que secuta fuissent vel sequerentur ex ipsis in hiis scriptis, ad sanctam Romanam catholicam ac apostolicam ecclesiam provoco et appello et subicio me et omnes michi adherentes protectioni et defensioni ipsius Romane ecclesie non intendens per hoc a provocacionibus et appellacionibus alias per me factis et interpositis contra dictum Iacobum hereticum et eius gesta et facta recedere sed eis pocius inherere et suppono me et dicta mea correctioni et emendacioni sancte Romane ecclesie et protestor me illam fidem tenere et observare velle perpetuo, quam sancta Romana ecclesia, que disponente domino cunctorum fidelium mater est magistra, tenet et predicat et observat'.

Acta et facta fuerunt predicta in Monacho in domo fratrum Minorum in refectorio[ii]) eiusdem domus anno predicto a nativitate domini M°CCC°XXX. indictione XIII[a], VII° kalendas aprilis presentibus testibus vocatis et rogatis venerabilibus viris dominis Henrico decano sancti Petri, Henrico plebano[kk]) sancte Marie[ll]). In[mm]) quorum eciam omnium testimonium predictus frater Michael sigillum sui officii presentibus duxit apponendum.

I) *Ueberschr.:* Appellacio fratris Mich(aelis) contra Iohannem papam. + a) XIII *N.* + b) infrascriptorum *N.* + c) suam *N.* + d) Caturco *N.* + e) *nach dem folgenden Worte N.* + f) appellat *add. N.* + g) dudum — Minor. *fehlt N.* + i) generalem ministrum *add. N.* + k) dixit *N.* + l) *fehlt N.* + m) ac *N.* + o) et *add. N.* + p) Michael *N.* + q) antedictus *K.* + r) *nach* docuit *N.* + s) docuit *N.* + t) quedam *K.* + u) condicionem *K.* + v) *fehlt K.* + w) et *N.* + x) dicto *N.* + y) Busium *N, K.* + z) Exiit *N.* + a') pronunciavi *N.* + a'*) eos *K.* + b') dominum *N.* + c') dictis *N.* + d') dicto *N.* + e') ill. *nach* de facto *N.* + f') me *N.* + g') persequi *N.* +

h') curia *N.* + i') et *K.* a nativ. *fehlt N.* + k') prevenisset *N?* + l') cooporante *N.* + m') evasimus *N.* + n') manibus *N.* + o') ad hoc *K.* + p') eundi *N.* + q') Pisar. *K.* + r') appell. et prov. *st.* pr. — app. *N.* + r'*) provocanda, *aus* provocandam *korr. N.* + s') perfictis *N.* + t') *vor* Galsissimis *N.* + u') iure *N.* + v') pretermissis *N.* + w') et momenti *add. N.* + x') quatenus *st.* in quantum *K.* + y') processerunt *N.* + z') qui *N.* + aa) si *N.* + bb) heretico *N.* + cc) respondere *N.* + dd) *anstelle von getilgtem* representat *(oder dies nicht getilgt?) und eines anderen getilgten Wortes von Hd 3a nachgetr. K.* + dd*) *Randglosse* Iura allegantur *von Hd 3a K.* + ee) papam *K.* + ff) statum *K.* + gg) iusdictionem *K.* + gg*) usurpare *? K.* + hh) *von diesem Worte an Wechsel des Ductus (doch gleiche Hd !)* + ii) refectoria *N.* + kk) ecclesie *add. N.* + ll) *danach add. N:* Volfrardo Cyngesfelt sacerdote, Odone sacerdote domestico plebani sancte Marie, Gotfredo domestico domini decani sancti Petri, magistro Matheo de Pergamo medico domini imperatoris, fratribus Hermanno gardiano conventus Monachi, Nycalao de Frisigna et aliis fratribus dicti conventus et pluribus aliis clericis et secularibus et infrascriptis notoriis publicis, qui rogati fuerunt, ut de predictis secundum formam superius traditam conficerent publicum instrumentum videlicet Merboto notario publico provinciali, Sicardo notario civitatis Monachi, Iohanne Morosi et fratre Ardiguino de Spina ordinis fratrum Minorum. Amen. + mm) In — apponendum *fehlt N.*

1a) *Raynaldus 1329 § 22ff., Baluze Misc. III 323ff., vgl. Müller l. c. 74 nr. 26 (1329 Nov. 16).* ∞ 1) *c. 3, Extravag. Johann. XXII. 14.* ∞ 2) *c. 4, ebenda.* ∞ 3) *c. 5, ebenda.* ∞ 4) *Müller l. c. 68 nr. 3 oder 4 (1322 Juni 4 und 6).* ∞ 5) *c. 3, Sextus V 12.* ∞ 5a) *vgl. Müller 69 f. nr. 8, 11, 12.* ∞ 6) *l. c. 70 nr. 14.* ∞ 6a) *vgl. l. c. 70 nr. 17.* ∞ 7) *l. c. 70 nr. 18.* ∞ 8) *l. c. 71 nr. 20 und 21.* ∞ 10) *c. 9, D. 19.* ∞ 11) *c. 2, D. 15.* ∞ 12) *c. 6, D. 40.* ∞ 13) *c. 24, D. 93.* ∞ 14) *nicht in C. XXIV q. 1.* ∞ 15) *c. 1, C. XXIV q. 1.* ∞ 16) *c. 2, C. XXIV q. 1.* ∞ 17) *c. 6, C. XXV q. 1.* ∞ 18) *c. 7, C. XXV q. 1.* ∞ 19) *c. 8, C. XXV q. 1.* ∞ 20) *c. 9, C. XXV q. 1.* ∞ 21) *c. 4, C. XXV q. 2.* ∞ 22) *c. 11, C. XXV q. 2.* ∞ 23) *c. 6, Extra III 35.* ∞ 24) *c 3, C. XXV q. 1.* ∞ 25) *c. 24, Extra II 28.* ∞ 26) *c. 59, Extra II 28.* ∞ 27) *c. 61, Extra II 28.* ∞ 28) *c. 2, C. II q. 6.* ∞ 29) *c. 27, C. XXIII q. 4.* ∞ 30) *c. 8, C. XXIII q. 5.* ∞ 30a) *C. III 5.* ∞ 31) *c. 1, C. IV q. 4.* ∞ 32) *c. 2, Extra I 1.* ∞ 33) *c. 29, C. XXIV q. 3.* ∞ 34) *c. 14, C. XXIV q. 1.* ∞ 35) *Baluze Misc. III 323.* ∞ 39) *Ps. 82, 5.* ∞ 40) *Ps. 57, 4.* ∞ 41) *Gregorii I. registrum XI 1 (M. G. Epist. II 260 Z. 1ff.).*

219. *Avignon 1330 März 27.*

Gaucelinus *Bischof von Albano* (Albanensis) *an* Conradus *Pleban in* Ettenhusen *(-hausen), Mainzer Diözese, erlaubt ihm als päpstlicher Pönitentiar, sich 2 Jahre lang durch einen Beichtvater, es sei denn von Sachen, für welche der päpstliche Stuhl zuständig ist, absolvieren und sich* vota peregrinacionis et abstinencie, *die er schwer erfüllen könne, durch denselben einmalig mit anderen frommen Werken vertauschen zu lassen,* ultramarino, beatorum apostolorum Petri et Pauli adque *(!)* Iacobi votis dumtaxat exceptis. Ut anime — D. Avin. VI. kal. apr. pont. dom. Ioh. pape XXII. a. quarto decimo. — *K 216.*

220*. *[1330 Mai 24—26].*

Deutsche Fürsten an den Papst; inseriert in Nrr. 224 und 227. Const. VI nr. 762 aus vatikan. Register (1 und 2). ***K 56a und K 57a; beide bieten wie 2 S. 649 Z. 16*** ex una parte *und Z. 21* recedet ab appellacione.

221. *Trier 1330 Juni 18.*

Erzbischof Baldewin an alle Getreuen Christi: verleiht Allen, die zu der St. Katharinen-Kapelle in reclusorio zu Ham *(?)* prope Lucelnborg *(!) (Luxemburg) wallfahrten oder ihr ein Geschenk aus ihrem Vermögen machen oder für ihn und seine Herde beten, für ein Jahr einen 40tägigen Ablass; doch sollen* huiusmodi indulgenciarum littere non alibi nisi ad opidum Lueceln-burg *(e über u)* deferantur. Cupientes quoslibet — D. Treveris a. dom. M° tricentesimo tricesimo XVIII^a die mensis iunii. — ***K 462.***

222. *Köln 1330 Juli 2.*

Henricus *Erzbischof von Mainz an den Kleriker* Iohannes de Ysenaco *: dispensiert ihn gemäss der eingerückten Nr. 217, da er würdig sei.* Presentatis per te — D. Colonie VI. non. iul. a. dom. *1330.* — ***K 217.***

223. *Luxemburg [1330] Juli 4.*

König Johann von Böhmen schlägt dem Azo Visconti, Reichsvikar in Mailand, vor, über die schwebenden Fragen mit ihm zu verhandeln.

K 57 b, inseriert in Nr. 229. Aus dem vatikan. Register (V): Const. VI nr. 799. Der dort „sehr verderbt" genannte Text lässt sich nun bedeutend verbessern.

Iohannes dei gracia Boem(ie) et Polonie rex ac Lutzemburg(ensis)[a]) comes spectabili viro Azoni de Vicecomitibus civitatis et districtus Mediolan(ensis) sacri imperii vicario generali amico nostro carissimo salutem[b]) et dilectionis[c]) affectum. *1.* Super eo, quod nos legacionis nobis ex parte vestra[d]) per strennuum[e]) virum Symonem de Vienna militem et in hac parte nuncium vestrum[d]) sub commissa sibi credencia[l]) provide[b]) ac[f]) sapienter exposite mot[u][g]) per litteras [no]stras[h]), que eidem militi in dicendis [v]obis[i]) pro parte [no]stra[d]) fidem et relatus credulos conferebant[l]), nos nuncios nostros ad vos in[l]) proximo missuros vobis nuper duximus pollicendum, dilectionem vestram non lateat, quod obstantibus plurium diversorum negociorum[k]) curis hec[l]) hactenus commode nequivimus adimplere. *2.* Nunc vero de negociis[m]) alias[n]) disposito circa hec duximus taliter respondendum quod infra octa[bam][o]) beati Petri ad vincula proxim[a]m[p]) vel[q]), quod ad aliquem locum tam vobis vicinum quam nobis nobiscum infra dictum terminum comm[o]de[r]) poteritis convenire, nos dante domino personaliter transferemus vel infra eundem terminum nuncios solempnes[s]) nostros vobiscum habebitis, cum quibus de negociis imperii et nostris[t]) poteritis tanquam cum persona nostra propria in omnibus ordinare. *3.* Unde secundum hec[l]) aliis imperii fidelibus, quibus expedire videritis, aperire[u]) curetis[v]), de nostris[h]) et imperii negociis medio pro meliori tempore disponatis in devocione et constancia solitis postpositis quibuscumque accidentibus persistentes, de [no]stris[h]) in omnibus, que sacri imperii ac vestri[d]) honorem respiciant, consilio et consolacione confisi.

Datum Lutzelenburg[w]) IIII[o] iulii.

I) *Ueberschr. in K:* Littera regis Bo(emie). + a) Lucemburg(ensis) *V.* + b) *davor* et *V.* + c) dilectionem *V.* + d) nostr. *V.* + e) strennuum *V.* + f) et *V.* + g) mota *K, V; Schwalm schlägt* motu *oder* intuitu *vor.* + h) vestr. *K.* + i) nobis *(zu* vobis *korr.?) K; fehlt V.* + k) negociis *V.* + l) hoc *V.* + m) ipsis *add. V.* + n) aliter *V.* + o) octavas *K.* + p) proximum *K.* + q) *Schwalm streicht* vel quod, *muss infolgedessen aber vor* nobiscum *ein nicht überliefertes* ubi *ergänzen.* + r) *fehlt V;* commede *K.* + s) solennes *V.* + t) *K, V.* + u) apperire *K.* + v) *Schwalm ergänzt danach* ac. + w) Lucemburg(i) *V.*

l) *verloren.*

224*. *[1330 vor Juli 31].*

Peter von Corvara (Gegenpapst Nikolaus V.) an Papst Johannes XXII. K 56 b, inseriert in Nr. 225; aus vatikan. Register: inseriert in Const. VI nr. 814; bessere Lesarten von K: S. 689 Z. 14 f. tanta *(st.* tam*)* — quanta, *Z. 13* appelletur, *Z. 16* astra celi ecclesiastici; *andere Varianten Z. 21* annus completus, *Z. 24* benignissima *(st.* beatissima*)* sanctitas; *Z. 28 wird* obloquentium *bestätigt.*

225. *Avignon 1330 Juli 31.*

Papst Johannes XXII. meldet dem Erzbischof Baldewin, dass er dessen, des Königs Johann von Böhmen und des Herzogs Otto von Oesterreich Versuch, ihn mit Kaiser Ludwig auszusöhnen, ablehne. Pridem carissimi — D. Avinione II. kal. aug. pont. n. a. quartodecimo. — *K 56 mit der Ueberschr.* Miss(ilis) ad Trever(ensem), in qua refutatur pro Bavaro oblata satisfactio. *Wesentliche Abweichungen von der meist übereinstimmenden Ausfertigung für Böhmen, Const. VI nr. 814 (aus dem vatikan. Register, wo am Ende, S. 691 Z. 4, auch unsere Nr. erwähnt ist):* S. 686 Z. 37 *f.* Ioh. ep. serv. servor. dei ven. fratri Bald. arch. Trev. sal. et ap. ben. Pridem carissimi in Christo filii nostri Iohannis regis Boem(ie) illustris litteras *st.* Regi — recepim.; *Z. 38 f.* frater et ipse rex *st.* fili — tuus; *Z. 42 fehlt* fili carissime; *Z. 43* manifeste respiciunt; *S. 687 Z. 1* tuas et eciam alias dicti regis — litteras *st.* alias regias etiam — litt.; *Z. 4* Meynstorf — tuos et regios mittebatis *st.* Mestorf — reg. destinabat; *Z. 5* rex *st.* archiepiscopus; *Z. 17* Ludewici predicti *st.* prefati Bavari; *Z. 20* Marcilium *st.* Mars. *(wiederholt)*; *Z. 22* illos errores *st.* illas *(emendiert aus* illos*)*; *Z. 24* ac *st.* et; *Z. 29* ad imperiale *(st.* tale*)* fastigium; *Z. 39* in quam; *Z. 41* ac *(fehlt* per Romanos, quibus hoc non competit*)* eciam coronari; *Z. 43* notus *st.* notum; *S. 688 Z. 4* revocassetis; *Z. 10* Castellanen(si) *st.* Castellano; *Z. 14* Ockam *st.* Okam; *Z. 17* heretica *st.* hereticalia; *Z. 18* declarare *st.* declararent, declaraverant *st.* declaraverunt; *Z. 19* Bonam graciam *st.* Bonagratiam; *Z. 23* curavit *st.* curaverunt; *Z. 28* videret *st. des überlieferten* videretur; *Z. 36* sunt *st. des überlieferten* sicut; *Z. 40* et habitantes; *Z. 45* pro parte Bavari; *S. 689 Z. 4* iam ipsemet; *Z. 44* offeret *st.* offerret; *S. 690 Z. 1 f.* supradicte intelliguntur *st.* pred. intelligantur, statu suo; *Z. 8* intendit *st.* intendat; *Z. 24* acquireret *st.* acquiret; *Z. 25* quovis *st.* quoquam; *Z. 34* fraternitatem tuam *st.* providenciam regiam; *Z. 41* Ludewici *st.* Bavari, leguntur *st.* legantur; *S. 687 Z. 15, 16, S. 688 Z. 3, 30, 34, 38, 42, 45, S. 690 Z. 6* frater *st.* fili (carissime); *Umstellungen: S. 687 Z. 6* fidem *(nach* voce*)*, *Z. 10* prefata credencia, *Z. 29* condicio inhabilis, *Z. 46* interdictum *(vor* violare*)*, *S. 688 Z. 6* honorem et utilitatem, *Z. 14* ordinis fratrem, *Z. 20* exigentibus demeritis, *Z. 21* sedis apostolice, *Z. 22* sibi similiter, *Z. 40* rector es, *S. 689 Z. 40* nulla *vor* in, *S. 690 Z. 30* honore imperiali; *S. 687 Z. 32 fehlt wie in Const.* est; *Verderbungen: S. 688 Z. 35* possit *st.* posse; *S. 690 Z. 2 fehlt das 2.* in. — *Zu den Namen der luxemburgischen Gesandten der Randvermerk Losses:* Hos vidi in curia, quia tunc fui in studio Mont(e)pess(ulano) *(Montpellier).*

226. *[1329—1330 Juli].*

Erzbischof Baldewin bevollmächtigt den Mainzer Domdekan Johannes und Andere, für den Krieg mit den Herzögen von Oesterreich bis 1000 Pfund Heller als Anleihe aufzunehmen.

K 397[1]. — *Eine ähnliche Wendung gegen die Habsburger enthält schon Baldewins Vertrag mit Ulrich von Württemberg vom 7. Juni 1329 (vgl. Schrohe Mainz 9). Spätestens fällt die U. in die Zeit des elsässischen Feldzuges, der Anfang 1330 begann und, ohne zu eigentlichem Kriegsausbruch geführt zu haben, am 6. August durch den Frieden von Hagenau beendigt wurde; vgl. E. Leupold Berthold von Buchegg (1882) 68 ff., Vogt Balduin 21 ff.*

1. Wir B(aldewin) dun kunt, daz wir von des stieftes zu Mentze noit, die er itzunt lidet von criges und urlouges wegen, die wir und der stieft itzunt han mit den hertzogen *et cetera* und iren helferen allen, den erberen luden Io(han) deme dechant *et cetera* macht gegeben han und geben an diseme gegenwertigen brive, uns und deme stiefte uz zu gewinnene und uf sich zu nemene von des stieftes wegen an spise, koste, buwe und an anderen stucken, der noit ist zu deme crige, biz uf dusent punt haller. *2.* Und waz sie under der summen also uz gewinnen, daz sie be-

wisen kuntliche, daz is wizzentlichen. *3.* Komen sie in des stieftes urbere und noitdurft, daz sullen wir von des stiftes wegen und der stift in richten und gelden und sie des entlegen und entheben. Und zu einem urkunde dirre dinge und daz sie deste sicher sin, so han wir in disen brif gegebin mit unserm grozen insigele *et cetera.*

I) *Ueberschr.:* Procuratoria data potestas ad excredendum victualia.

227. *[wohl 1330 vor August].*

Formular des durch Bischof Berthold von Strassburg dem Papst Johannes XXII. und dem Erzbischof Heinrich von Mainz zu leistenden Eides.

K 148[1]. — *Für die Einreihung ist Ausgangspunkt die Weihe Bischof Bertholds (er heisst* electus *zuletzt 1329 Mai 18: Riezler nr. 1170 N. 1), Endtermin der Tod Johanns XXII. Am besten passt das Stück wohl in die erste Hälfte des Jahres 1330, wo die Einwirkung des Papstes auf Berthold besonders stark hervortritt (vgl. Const. VI nr. 678, 681 f., 703, 732 und E. Hauviller Analecta Argentinensia I (1901) nr. 215, 217); auch die Anspielung auf eine etwaige Königswahl — der Gedanke war ja seit 1328 bis in diese Zeit lebendig (vgl. Stengel IV) — erklärt sich so am besten. Der vorliegende Eid weicht stark ab sowohl von den Formularen Tangl Die päpstlichen Kanzleiordnungen [1894] 51 und 356 als von den Eiden Walrams von Köln 1332 Februar 4 (Sauerland II nr. 2098) und Heinrichs von Salzburg 1338 September 23 (Riezler nr. 1981).*

1. Ego Bertholdus episcopus Argentinen(sis) ab hac hora inantea fidelis ero et obediens sancte Romane ecclesie et sanctissimo in Christo patri necnon domino Iohanni .. pape XXII. et eius catholicis successoribus Romanis pontificibus, domino H(einrico) archiepiscopo meo Mogunt(ino) et ipsius in ecclesia Mogunt(ina) successoribus canonice intrantibus secundum decreta sanctorum patrum. *2.* Legatum sancte Romane sedis cum reverencia suscipiam eique in expensis et aliis suis necessitatibus subveniam nec permittam, quod aliqua mala capcione capiatur aut alias in sua legacione a quoquam quomodolibet impediatur. *3.* Consilium a sanctissimo patre nostro domino Iohanne papa XXII. aut ab eius katholicis successoribus michi transmissum secretum tenebo nec cuiquam revelabo. *4.* Lud(ewicum) quondam ducem Bawar(ie) contra fidem catholicam et sanctam Roman(am) ecclesiam ausu heretico temere de imperio se ingerentem et in scandalum Christiane religiositatis contumaciter perdurantem ac omnes sibi consilio seu auxilio faventes quandocunque et ubicunque, prout requisitus fuero, excommunicabo et contra ipsos invocabo eciam, si oportuerit, potenciam brachii secularis. *5.* Nullum eciam deinceps omagium vel fidelitatis iuramentum alicui regi Alem(anie) prestabo, nisi michi de certo constiterit, quod per sanctam Roman(am) ecclesiam .. electoribus Alem(anie) presentatus fuerit et post eorundem electionem per eandem curiam acceptatus sit et confirmatus. *6.* Nulla eciam bona ecclesie mee Argent(inensis) sine expresso consensu requisito et obtento summi pontificis aliquatenus alienabo nec dispergam. *7.* De biennio in biennium Romanam curiam in propria persona visitabo, si mecum per Romanum et summum pontificem super eo non fuerit dispensatum aut alias iusta prepedicione non fuero prepeditus. *8.* Vocatus ad synodum .. archi-

episcopi mei supradicti et suorum successorum canonice intrancium veniam reverenter et devote. *9.* Hec omnia premissa promitto, voveo et profiteor coram vobis, reverende pater N., et coram istis reverendis patribus episcopis vobis asistentibus N. et N. Sic me deus adiuvet et hec sancta quatuor ewangelia.

I) *ohne Ueberschr.*

228. *Trier 1330 August 1.*

Baldewin Erzbischof von Trier und sancte Moguntine sedis in spiritualibus et temporalibus provisor *an seine lieben* Fredericus comes silvestris de Kirberg *und dessen Gattin* Agnes: *erlaubt ihnen auf 1 Jahr, in ihren Burgen* Dronecke *(aus* Doronecke *korr.; Tronecken) Trierer und* Wildenburg *(W-g) Mainzer Diözese an Tragaltären die Messe feiern zu lassen und daselbst wie in der Kapelle ihrer Burg* Kyrberg *(-burg) Mainzer Diözese mit ihrer Hausdienerschaft auch während eines unter seiner Autorität verhängten Interdiktes dem Gottesdienste beizuwohnen, unbeschadet der Rechte der dortigen Pfarrkirchen.* Ut in castris — Treveri sub sigillo nostro secreto a. dom. M° CCC° trecentesimo prima die mensis augusti. — ***K 428.***

229*. *Avignon 1330 September 21.*

Papst Johannes XXII. an König Johann von Böhmen. ***K 56****; aus dem vatikan. Register: Const VI nr. 868. Abweichungen (z. T. sehr wichtig): S. 721 Z. 14:* Ioh. ep. serv. servor. dei carissimo in Christo filio. Ioh. regi Boem. sal. et ap. ben.; *Z. 34* adhuc in curia; *Z. 40* ex electione discordi *st.* ex dicta electione *(die tatsächlich vorher gar nicht erwähnt ist); Z. 42* ipsius ecclesie; *S. 722 Z. 3—5* tuos nuncios —, quos magister G(uilelmus) Pichon *(st.* et magistrum Guilelmum P.*)* — apud te dimiserat *(st.* dimiseras*)*, sicut coram nobis asseruit, cum ad *(st.* a*)* te discessit *(das danach von Schwalm ergänzte* et *kann nun fallen); Z. 8* et quod *st.* quodque; *Z. 15* consentiret *st.* consentirent; *Z. 23* conscendit *st.* conscenderit; *Z. 27* favorem noscitur — prestitisse *(von Sauerland und Schwalm zu* prestitit *emendiert); S. 723 Z. 2* resipueris *(st.* resipiens*)* et; *Z. 4* dilectissime *st.* carissime; *Z. 5* et diabolicam *st.* diabolicamque; *Z. 12* D. Avin. XI. kal. oct. pont. nostri a. decimo quinto; *Umstellungen: S. 722 Z. 11* confidere *vor* non, *Z. 19* ad hoc *vor* moverit, *Z. 24* dignitatis *vor* imperialis, *Z. 42* prodigus sis effectus *st.* e. s. p.*; nicht bestätigte Emendationen: S. 721 Z. 21* asserebat *(st.* asserebatur*), S. 722 Z. 15* qui *(st.* quod*), Z. 19* qui *(st.* quis*); Verderbungen: S. 721 Z. 26* concludebat, *Z. 27* regno; *Z. 39* eumque; *S. 722 Z. 26* Romani; *Z. 32* cumque *st.* Quinque; *Z. 45* et *st.* te. *Zu S. 723 Z. 4* licet humanum sit peccare, perseverare tamen in malitia debet diabolicum reputari *vgl. 1. Reg. 12, 25 und Augustin Serm. 164, 14.*

230*. *Montpellier 1330 November 5.*

An die frommen Brüder Hermannus *und* Rudolfus dicti Lussen *Bruder* Barnabas *Meister der Predigerbrüder: verleiht ihnen Anteil an den Messen und anderen Heilsgütern, das heisst die Bruderschaft seines Ordens. Siegler: der Aussteller.* Vestre devocionis — D. in Montepessulano nonas *(!)* novembris a. dom. *1330.* — ***K 174.***

231. *Montpellier 1330 Dezember 3.*

Der in Avignon wohnende Engländer Robertus Anglicus *verkauft dem Geistlichen Rudolf Lusse eine Pergamenthandschrift der Erläuterung des Archidiakonus zum Liber Sextus.* ***K 177***[1]).

Anno dominice incarnacionis M°CCC°XXX° et die tercia mensis decembris domino Philippo rege Francorum regnante. *1.* Noverint universi, quod presentibus testibus et notario infrascriptis ego Robertus Anglicus de Anglia habitator de Avinion(e) bona fide et absque omni fraude vendo et titulo vere vendicionis per inperpetuum valiture penitus desemparo vobis Rudolfo dicto Lussen clerico dyocesis Mogunt(ine) presenti, ementi, stipulanti et

recipienti pro vobis et vestris successoribus pro vestrisque et vestrorum successorum voluntatibus et utilitatibus semper plenarie faciendis videlicet lecturam Archidiaconi super Sexto scriptam in pargamenis[a]) vitulinis et edulinis, cuius secundum folium incipit ‚ductus'[b]) et finit in eodem ‚superbia', cuius eciam penultimum folium incipit ‚que premissa sunt' et finit in eodem ‚exempte'. *2.* Hanc autem vendicionem facio vobis ut plus offerenti precio octo librarum et octo solidorum bonorum Thuronen(sium), quod precium bonum esse assero atque iustum a vobis habui et recepi in pecunia realiter numerata. In quo precio renuncio excepcioni non habiti et numerando ex integro realiter non recepti, de quo vos absolvo et aquito et librum predictum. *3.* Si vero prevenditus liber plus valet nunc vel valuerit dicto precio, omnem illam magisvalenciam quantumcunque sit vel fuerit, vobis dono, disvestiens me de dicto libro vosque predictum Rudolfum inde investiens et per ipsius libri tradicionem in eiusdem lecture Archidiaconi corporalem possessionem vos inducens, promittens, quod prevenditum librum faciam vos et vestros semper habere, tenere et in pace ac pacifice possidere et ab omni inde impediente vel inquietante persona vos et vestros defendam in iudicio et ubique meis propriis sumptibus absque vestris. *4.* Et insuper pro omni evictione et vicio iuxta statuta et consuetudines studii Montispe(ssu)lani vobis et vestris teneri volo et promitto obligando provide me vobis et omnia bona mea presencia et futura renuncians super predictis ex[c]epcioni[c]) doli et fraudis et infactum[a]) decepcionis et omni alii iuri, quo possem ullatenus contraire, et hec omnia et singula ita tenere, servare, attendere et conplere et in nullo contra venire de iure vel de facto aut modo alio per stipulacionem et sub obligacione omni bonorum meorum presencium et futurorum vobis dicto Rudolfo stipulanti et recipienti bona fide mea plenita[c]) convenio et promitto.

Acta fuere hec in Monte P(essu)lano in Carreria publica, qua itur de ecclesia sancte Eulalie ad ecclesiam fratrum predicatorum, presentibus testibus discreto viro Chunrado de Nywebur(g) Augusten(sis)[d]), Iohanne Berengarii bedello seu bancario studii Montisp(essu)lani Magalon(ensis) diocesum et me Poncio Sabacii publico supradicti domini nostri Francorum regis notario, qui in premissis interfui eaque assumpsi, scripsi et in hanc formam publicam redegi et signo meo sequenti signavi.

1) *Ueberschr.:* Empcio Archidiaconi super Sexto. + a) *K.* + b) *in freigelassener Lücke von L. nachgetragen.* + c) exepc. + d) Augustren(sis).

1) *d. h. Guido de Baysio († 1313); vgl. v. Schulte II 186 ff.*

232. *Trier 1330 Dezember 20.*

Erzbischof Baldewin weist Dekan und Kapitel des Kollegiatstiftes zu Pfalzel an, einem von ihm zum Kaplan ernannten Stiftsherrn den Ertrag seiner Pfründe weiter zu zahlen.

K 429. — Zur Sache vgl. Richter Kanzlei 1 ff., Westdeutsche Zeitschrift XXXI (1912) 305 ff., W. Martin Das Urkundenwesen der Trierer Erzbischöfe Johanns I. und Theoderichs II. (Dissertation Marburg 1911) 68 ff. Der Anklang an das Privileg Papst Urbans IV. von 1261 (Richter Kanzlei 109 nr. 1) ist durch Kleindruck bezeichnet. Vgl. auch Nr. 190.

Baldewinus dei gracia *et cetera* dilectis in Christo decano et capitulo ecclesie sancte Marie Palac(iolensis) Trever(ensis) diocesis salutem in domino. *1.* Noveritis, quod nos iuxta antiquam et hactenus pacifice observatam consuetudinem in singulis ecclesiis canonicorum nostre civitatis et dyocesis de ipsarum canonicis aliquibus in nostros capellanos pro dicte nostre ecclesie serviciis assumendis dilectum nobis in Christo *talem* vestrum in dicta vestra ecclesia concanonicum in nostrum recepimus et recipimus capellanum eximentes ipsum et exemptum eum esse volentes a choro et capitulo vestris tamquam capellanum nostrum, sicut in aliis nobis subiectis ecclesiis alias fieri est consuetum. *2.* Unde vobis in virtute sancte obedientie districte precipientes mandamus, quatenus prefato *tali* fructus et redditus dicte sue prebende absenti tamquam presenti cottidianis dumtaxat distribucionibus exceptis ex integro ministretis et ministrari faciatis presentibus usque ad nostrum beneplacitum valituris.

Datum Trever(is) in vigilia beati Thome apostoli anno domini M°CCC°XXX°.

I) *Ueberschr.:* Recipitur in capellanum et eximitur a choro (a. ch. *mit blasser Tinte nachgetragen).*

233. *Trier 1330.*

Derselbe erhebt das Dorf Sobernheim zur Stadt mit dem Rechte von Bingen.

K 352[1]). — *Adolf von Nassau und Ludwig der Bayer haben 1292 und 1324 dem Orte Frankfurter Recht verliehen und bestätigt (Vogt Reg. nr. 299 und 2500).*

Bald(ewinus) prudentibus viris .. sculteto, .. scabinis ac toti universitati in Soberheym fidelibus nostris dilectis gratiam suam et omne bonum. *1.* Cum unusquisque status suum agnoscens et humilitate se deprimens sit non inmerito sublimandus nec modicum honorem tribuat, si in novissimo loco recumbens ad gradum sublimiorem evocetur, cum etiam crescat in subditis vigor, dum rigor misericordia temperatur, hac siquidem consideracione moti necnon plurimorum fidelium et familiarium nostrorum laudabile testimonium perhibencium de vestra constanti fide et sincera devocione, quibus vos et vestri predecessores ecclesie Mog(untine) et ipsius archiepiscopis pro tempore existentibus promtos semper et obsequiosos exhibere studuistis, multiplici conmendacione placati, volentes ob hoc vos et locum vestrum specialis prerogative titulis insignire villam vestram Sob(erheym) predictam in opidum erigimus vosque et vestros successores exnunc inantea opidanos dici et esse censemus *2.* easdem vobis et vestris successoribus in dicto nostro opido habitantibus et in posterum habitaturis libertates et inmunitates, quibus Pinguia et alia opida nobis et ecclesie Mog(untine) subiecta una cum suis inhabitatoribus gaudent, presenti pagina perpetuo concedentes, *3.* ita tamen quod de cetero nos et nostros successores archiepiscopos Mog(untinos) et ecclesiam Mog(untinam), cum necessitas exegerit, fideliter iuvare teneamini et nobis annis singulis ducentas et X libras h(allensium) bonorum et le(vium), medietatem in festo beati Mart(ini) et reliquam medie-

tatem in .. proxime subsequenti, nobis et nostris .. successoribus archiepiscopis Mog(untinis) in signum subiectionis nomine sture exnunc inantea sine quovis inpedimento perpetuo persolvatis *4.* et, quociens nos aut .. successores nostri pretactos dictum opidum accedere nos contigerit, quod tunc pro hospiciis, feno, lectisterniis et stationibus, que nostra familia singuli in eorum et vestris hospiciis pro sua necessitate receperint, non ab ipsis extorquere aut recipere debeatis. *5.* Debebunt etiam nostri vel nostrorum successorum familiares et eorum familia huiusmodi hospicia et alias in ipsis necessitates pretactas cum discrecione et sine violentia verbali vel reali petere et recipere a vobis et vos singuli debebitis ea ipsis petentibus sine difficultate aliqua exhibere. *6.* In quorum omnium testimonium et perpetuam roboris firmitatem sigillum archiepiscopale nostrum Trever(ense), quo ad presens utimur, hiis litteris est appensum et, cum sigillo archiepiscopali Mog(untino) nos uti contigerit, presentem litteram vobis innovabimus et eodem sigillo vobis dabimus communitam.

Datum Treveris anno XXX.

1) *Ueberschr.: a (links):* Creatur opidum, *b (rechts):* libertacio ville.

234. *Aschaffenburg [1331 März?].*

Hartu(ngus) *Bischof von Makri* (Macrensis), *dem Erzbischof Baldewin als* provisor ac defensor *des Mainzer Stuhles auf ein Jahr Vollmacht gegeben hat, in der Diözese Mainz verletzte Kirchen und Friedhöfe zu versöhnen, neu errichtete und ausgestattete Kirchen und Altäre, auch tragbare, zu weihen, die Firmung auszuteilen, Nonnen zu verschleiern, Büsser zu inthronisieren und* in foro penitencie *zu absolvieren sowie Geistliche zu weihen, in Bezug auf das Weihen aber nur nach vorhergehendem Ansuchen und nur dann, wenn es sich um genügend bepfründete und gebildete Geistliche handelt, verspricht dem Erzbischof* $^1/_3$ *der davon zu erwartenden Einkünfte: den* episcopus Gabulensis *(Gabala), seinen Vikar* in partibus Thuringie, *will Baldewin damit an seinen Rechten nicht kränken. Siegler: der Aussteller.* Datum Asch(affenburg) ceteraque. — *K 367. — Während des für die Einreihung wahrscheinlichen Zeitraums von 1329—1332 (vgl. Nr. 262) ist Baldewin am 16. März 1331 in Aschaffenburg nachweisbar (Goerz 74). Bischof Hartung wird 1330 als Generalvikar in Mainz erwähnt (Eubel I² 319). Den Bischof Ditmar von Gabala-Dschibleh kennt Eubel I² 257 bis 1331.*

235. *[1330 Anfang April oder 1331 Ende März].*

Der Schreiber Johann von Bingen berichtet dem Erzbischof Baldewin über Ereignisse in seinem Amte.

Originalbrief, mit Spuren des aufgedrückt gewesenen Siegels, in München, Mainz St. Alban fasc. 13; nach Abschriften von Schwalm und E. Vogt. — Ein genauerer Anhaltspunkt für die Einreihung des in Baldewins Mainzer Zeit gehörenden Stückes ist des Nikolaus Vulder Auslieferung von Urkunden (§ 1), die schon bei seiner Ernennung zum Zöllner von Lahnstein 1329 April 13 (Orig. in München Mainz Erzst. Nachtr. fasc. 18) ins Auge gefasst wurde. Mit § 7 ist zu verbinden, dass Oppenheim 1330 Mai 23 und 29, 1331 April 14 und 1333 Dezember 8 kaiserliche Privilegien erhalten hat (Franck nr. 69—71, 73). Die Erwähnung mehrerer verbündeter bayrischer Herzöge (§ 6) passt nur in die Zeit vor dem Tod Heinrichs des Jüngeren (1333 Juni 18), ihre Rüstungen allenfalls zu 1331 (Otto und Heinrich der Jüngere seit Juni 29 im Bund mit dem Kaiser gegen den dritten Herzog, Heinrich den Aelteren) und zu 1332 (dieselben im Sommer im Kampfe gegen denselben), am besten aber zu 1330, wo, schon im März, alle drei sich mit Ludwig verbündeten. Demnach ist in 1. Linie an 1330, in 2. an 1331 zu denken. Der Aussteller wird 1332 Juni 6 in einem Bingen betreffenden Notariatsinstrument genannt (München, Domkap. Mainz fasc. 81).

.. Reverende domine! *1.* Sciatis, quod eram in Wormatia cum[1]) domino .. burgravio in Stharkemberg feria secunda post ramos Palmarum et redemi ibidem omnes litteras[2]), quas Nicholaus dictus Wlder a vobis et a vestro predecessore hucusque tenuit et habebat, et remansimus sibi debentes in CLVIII libris hallen(sium), quas tamen sibi solvere promisimus in festo sancti Iohannis baptiste, et litteras omnes inde deportavimus. *2.* Item de CCC libris hallen(sium) nunc solvendis domicello Iohanni de Katzenelbogen nisi mediante theolon(eo) ordinare non possum. *3.* Item CL libris hallen(sium) illi de Bickembag solvendis in festo penthecostes cum pecunia Nicolai dicti Wlder bene expediam. *4.* Item edificia in Wrauwensten et in Scharpinsten incipere faciam sine protractione. *5.* Item demandavi omnibus .. scultetis et .. burgraviis vestris in officio meo existentibus, ut .. castrenses in ipsis castris sedere faciant sine protractione et maiorem circa ipsa castra adhibeant custodiam quam hucusque adhibuerint. *6.* Item sciatis, quod duces Bauwarie conquirunt omnes, quos habere poterunt, pro servicio ipsorum. *7.* Item relacione fidedignorum percepi, quod illi de Oppinheim miserint ad imperatorem nuncios, ita quod libenter essent redempti de manibus vestris. *8.* Item carnes salse multum sunt in precioso foro apud nos, ita quod centenarius valet II libras XVI solidos hallen(sium), et videtur michi valde utile, quod de ipsis carnibus provideatis secundum cursum terre. *9.* De premissis omnibus cogitetis et super pecunia domicelli Ioh(annis) michi voluntatem vestram rescribatis. Valete!

Ex parte Iohannis scriptoris Ping(wensis).

Rückwärts: Reverendo domino suo domino Baldewino sancte Mogunt(ine) sedis provisori ac defensori.

1) *d. h. 1330 am 2. April, 1331 am 25. März.* ∞ 2) *vgl. die Vorbemerkung.*

236*. *Avignon 1331 April 8.*

Stephanus de Pinu *päpstlicher General-Vizeauditor an die Offiziale, Pfarrer und Kapläne von Köln, Zefflich, Mainz u. a. Inseriert in Nr. 240.*

237. *1331 Juli 12.*

Hennikin Rysche, Trierer Bürger, nimmt sein dortiges Haus zu Leihe von Erzbischof Baldewin, der ihn vom Schultheissengericht befreit und der Gerichtsbarkeit seines Hofes unterstellt.

K 421[1]).

1. Universis presentes litteras inspecturis ego Hennikinus dictus Rysche civis Treveren(sis) notum facio, quod domum meam sitam in civitate Treveren(si) inter texores[a]), dictam ‚uf der ecken' prope domum quondam Iacobi dicti Selige habeo, teneo et recepi a reverendo in Christo patre et domino nostro domino Baldewino archiepiscopo Treveren(si) et tenebor eidem reverendo patri et suis successoribus archiepiscopis Treveren(sibus) dare et persolvere singulis annis in festo beati Martini hyemalis ad palacium suum Treveren(se) nomine census decem solidos Treveren(ses) denariorum et pro ipsis censibus me et meos successores seu heredes in dicta domo ac ipsam domum exnunc constituo obligatos.

2. Et nos Baldewinus dei gracia sancte Treveren(sis) ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Galliam archicancellarius prefatum Hennikinum Rûsche et suos heredes seu successores in dicta domo eximimus a iurisdictione .. sculteti et iusticie secularis pretorii Treveren(sis) nolentes eos coram aliquo iudice seculari conveniri nisi coram nobis vel cellerario palacii nostri Treverensis. Et in testimonium premissorum sigillum nostrum presentibus litteris mandavimus apponi. *3.* Et ego Hennikinus predictus in testimonium premissorum rogavi sigillum civitatis Treveren(sis) eisdem litteris apponi. *4.* Et nos .. schabini civitatis Treveren(sis) profitemur nos ipsius civitatis sigillum ad preces dicti Henekini[a]) presentibus litteris apposuisse in testimonium premissorum.

Datum anno domini M°CCC°XXX° primo in die beate Margarete virginis.

I) *am Rande:* Constitucio census et exempcio a iurisdictione seculari (a — sec. *später mit blasser Tinte nachgetragen.* + a) *K.*

238. *Regensburg [13]31 August 10.*

Kaiser Ludwig belehnt König Johann von Böhmen mit der Stadt Brescia.

K 476[1]). — *Die Belehnung mit dem etwa ein Viertel der Lombardei umfassenden Brescia gehört zu den grossen territorialen Abtretungen, die Ludwig auf dem Regensburger Tage dem Böhmen gemacht hat. Erschlossen hat sie schon E. Vogt Balduin 36 f. aus dem Schied vom 20. März 1339 (Böhmer Ludwig nr. 1980, Felten II 263); auch aus dem Vertrag vom 23. August 1332 (vgl. E. Vogt 55 f.) geht sie hervor. Da Brescia und andere an Johann abgetretene Orte in der grossen Verpfändungsurkunde vom 10. August (Böhmer Johann nr. 156) nicht genannt sind, vermutete schon Pöppelmann: Archiv f. österreichische Geschichte XXXV (1836) 337 richtig, dass sie ohne besondere Gegenleistung abgetreten worden seien; Lindner 407 nahm eine Uebertragung zu Eigentum an.*

Lud(ovicus) dei gratia *et cetera* ad perpetuam rei memoriam. *1.* Ex quo eterni regis disposicio ineffabilis, que cuncta nimirum provide et recte disponit, nos tamquam inmeritos ad suum ac tocius servicium orbis evocavit, ex crediti regiminis debito cura vigili, iugi quoque meditacione et assidua sollerter ad hoc intendimus, ut status rei publice, a quo salus nostr[i][a]) dependet imperii, prospere et salubriter gubernetur subiectisque imperii pax[b]) et tranquillitas nostris preparetur temporibus, salus et prosperitas in conmiss[is] nobis imperii finibus augeatur, quod felici revera progressu progreditur, cum in commisse nobis solicitudinis partem, quam ad dei laudem unice gubernare nequimus, coadiutores ydoneos evocamus. *2.* Quibus consideratis et pensatis diligenter meritis super[c]) illustris Iohannis Boem(ie) et Polon(ie) regis principis et affinis nostri karissimi, qui pura fide veluti imperii membrum potissimum a nostra et imperii sincera devocione nullo unquam tempore se retraxit, ymmo tamquam propugil strennuus pro imperii necessitatibus res et personam intrepide omni in tempore exponere non expavit, ipsum digne[c]) etiam pre aliis principibus ad consupportandum nobis imperii onera evocantes civitatem Brixziam[d]) cum suis iuribus, iurisdictionibus et pertinenciis, que in presenciarum dicte civitati pertinent et ab eo tempore, cuius contrarii non existit memoria, pertinebant, utilitatibus, emolumentis,

honoribus, commodis et dominiis eorundem universis sibi et suis heredibus conferimus iure feodali perpetuo possidendam ipsos irrevocabiliter investientes de eisdem dantes sibi ac suis heredibus omnimodam iurisdictionem, merum quoque et mixtum imperium in eisdem per invariabilem nostre dignitatis culmen pollicentes ipsum ac heredes suos predictos civitatem prefatam cum pertinenciis supradictis nos pati debere iure quo supra perpetuo possidere et tenere inmutabiliter, pacifice et quiete. Cuius contrarium facere matura cum comitum, baronum, nobilium ac nostre imperialis aule procerum nobis tunc as[s]istentium[c]) deliberacione prehabita nostros sibi non debere pati licere successores presentibus iudicamus. *3.* Prefatum eciam regem et heredes suos predictos ex bonis predictis nobis et imperio ad obsequia sicuti ceteros imperii principes a nobis et sacro imperio feoda obtinentes obligari volumus et teneri.

Datum Ratispone X[a] die augusti anno domini XXXI[0].

I) *Ueberschr.:* Collacio *(auf Rasur eines etwas längeren Wortes)* Brixie facta regi Boem(ie) per L(udewicum). + a) nostra. + b) pax — imperii *von L. nachgetr.* + c) *K.* + d) asistencium.

239*. *1331 August 18.*

Erzbischof Baldewin für das Chorherrenstift Beatusberg. ***K 455.*** *Hontheym II nr. 640 aus Orig. in Koblenz (Abt. 108).*

240. *1331 Oktober 5.*

Helias *Propst der Kirche von* Monasterium Meynevelt *(Münstermaifeld) an den bescheidenen* Ludewicus de Bischofestein celebrans in Burgen *(Burgen): befiehlt ihm, in seinem Namen persönlich oder durch einen Anderen den* Iohannes *Priester von* Cardonum *(Karden), welcher, von dem ehrenwerten Herrn* Gerlacus dictus Moer *(e über o) Kantor von Münstermaifeld, Pastor der Pfarrkirche zu* Kerne *(Mosel-Kern) für die Vikarie daselbst rechtmässig präsentiert, von ihm nach öffentlicher, unwidersprochener Bekanntmachung zugelassen und* per librum, ut moris est, de cura animarum ecclesie sepedicte *investiert worden ist, zu präsentieren (gemeint ist die körperliche Einweisung) sowie ihm die Einkünfte und den Gehorsam der Eingesessenen zu verschaffen; zum Zeichen der Ausführung soll er diesen Brief besiegelt zurückschicken.* Cum nos — D. a. dom. *1331* sabbato proximo post Remigii. *Das Stück ist* datum per copiam sub sigillo *des* Gerlacus dictus Moer *Scolasticus von Münstermaifeld.* — ***K 211.***

241*. *Avignon 1331 November 17.*

Stephanus de Pinu *päpstlicher General-Viseauditor an die Offiziale, Pfarrer und Kapläne von Köln, Zefflich, Mainz u. a.* ***D 203.*** *Schunck Beitr. III nr. 15 (aus Orig. in München, Mainz St. Alban fasc. 17). Vgl. Nr. 235.*

242. *[1331—Anfang 1332].*

Vor P(etrus) *Bischof von Praeneste* (Penestrinus), *dem vom Papste in dieser Sache bestellten Auditor, erklärt* Gebehardus *Vikar der Mainzer Kirche als einer von den Fünfen, welche an letzter Statt* (ultimo loco) *gegen die päpstliche Provision des Herrn* Henricus *einst Propst von Bonn Kölner Diözese mit der Mainzer Kirche appelliert haben, wenn die im Auftrag der Appellanten die Appellation als Prokuratoren an der römischen Kurie vertretenden ehrwürdigen Herren* Nycolaus de Lapide *und* Iohannes de Wartenberg *Mainzer Domherren dort nicht zugelassen werden sollten — was er nur vernommen habe, weil er selbst nicht dort weile —, so verlange er selbst dort zugelassen zu werden, trotz dem möglichen Einwand, dass er nicht von Anfang an persönlich zur Kurie gekommen sei, wie die Konstitution ‚Cupientes' (c. 16, Sext. I 6) es fordere, und bittet ihn, demgemäss zu entscheiden.* — Coram vobis. *Ohne Datum.* — ***D 13.*** *Reinentwurf? — Zur Sache vgl. die ungefähr gleichzeitige Nr. 243. Das Regest bei Priesack-Schwalm 86 ist unzutreffend.*

243. *[1331—Anfang 1332].*

Denkschrift des Karolus (Carlinus?) an den mit der Untersuchung der Appellation von Mainzer Geistlichen gegen die Provision Heinrichs von Virneburg in zweiter Instanz betrauten Kardinalbischof Gaucelin von Albano.

K 349[I]*; die formalistischen Erörterungen, soweit sie die Sache nicht unmittelbar berühren, sind fortgelassen. — Der im Eingang als Leiter einer vorhergehenden Verhandlung genannte Vizekanzler der päpstlichen Kanzlei ist identisch (vgl. Breslau I² 259) mit dem Kardinalbischof Petrus von Praeneste, der die Mainzer Appellationen in erster Instanz untersucht hat (vgl. K 337 § 7). Demnach muss als Adressat unseres Stückes Gaucelin von Albano gedacht werden; auf die dritte Instanz des Prozesses, die in den Händen des Kardinalpriesters Raymund lag, deutet nichts hin. Diese Appellation, die dritte nach zweien des Domkapitels im Ganzen, wurde nach Angabe des Prozesses von 1336 (K 337 § 7) im Jahre 1331 oder kurz vorher eingereicht; ihre endgiltige Erledigung erfolgte wohl spätestens 1332, da die päpstliche Gesandtschaft vom Frühjahr 1333 (vgl. Sauerland II nr. 2165 ff.) sie zur Voraussetzung hat, wahrscheinlich noch vor der im Juni 1332 durch Baldewin erzwungenen Einigung mit den Mainzer Bürgern, die im Prozess von 1336 zeitlich später geschildert wird (K 337 § 8).*

Pro parte domini .. provisi Maguntini intentis docere, quod ultimo appellantes a provisione de se facta ecclesie Maguntine et contra ipsum provisum non debent audiri nec appellacio eorum recipi, ut per hoc possit diffugere iudicium et obumbrare veritatem eorum, que contra ipsum tamquam omnino inhabilem et indignum ad dignitatem predictam vel aliquam aliam oppununtur, que quidem sunt adeo detestabilia et horrenda, quod, si eadem dominus noster scivisset, de ipso dicte ecclesie nullatenus providisset. Narruntur satis veridice ea, que in facto consistunt, eo salvo, quod verba pronunciacionis alias facte per reverendum patrem dominum .. vicecancellarium contra .. procuratorem capituli Maguntini amplius dilatantur quam pronuncians dixerit, qui solum pronunciavit procuratorem dicti capituli non esse admittendum ad prosecucionem appellationum suarum et propterea facti narracio ad minus gravandum obmittitur et solum ad ea, que consistunt in iure, breviter devenitur. *1.* Primo namque dicitur pro parte dicti provisi, quod dicti appellantes non sunt admittendi ex eo, quia ea, que opponuntur contra dictum provisum, qui iam est consecratus et eciam palleatus, accusaciones quedam sunt et sapiunt naturam popularium accionum, in quibus sententia pro aliquo semel lata parit excepcionem rei iudicate eciam contra omnes, nisi collusio seu prevaricacio detegatur. Et cum per sententiam iuris, que non debet esse minoris efficacie quam sententia hominis, iam sit exclusa pars capituli[a]) Maguntini maxime in virtute capitis ‚Cupientes'[1]) et eciam per sententiam hominis, videlicet reverendi patris domini .. vicecancellarii hoc per quandam suam inte[r]locutoriam[b]) declarantis, vult concludere allegando iura et multa verba dicendo pars dicti provisi, quod non est dicta appellacio admittenda et appellantes sunt a prosecucione ipsius penitus repellendi et hoc est, quod per multa verba dicitur in allegacionibus partis provisi usque ad versum. —.

Secundo sic certum est et cetera. Sed si verum amamus, ut

inmediate predicta tollantur, predictum argumentum peccat in multis nec ullo modo procedit conclusio supradicta. Primo namque peccat in facto, quia non est verum, quod dictum capitulum per sententiam iuris vel honoris sit exclusum a prosecucione appellacionum suarum, sed adhuc sub iudice lis est. Nam licet dicta reverendus pater dominus .. vicecancellarius sic pronunciaverit, prout ei visum fuit, videlicet procuratorem dicti capituli non esse admittendum ad prosecucionem appellationum suarum, et sit maxima eius auctoritas, non tamen propterea sequitur, quod sit ita, quia, cum fuerit ab ea legitime appellatum, adhuc poterit emendari (ut FF. De appellatione libro I.[2])) et interim huiusmodi sentencia exstincta remanet vel suspensa (ut FF. Ad Turpillianum libro I. § finali ‚Cum filius suus'[3])). Secundo adhuc evidencius peccat in iure. Nam esto sine preiudicio, quod dicta inte[r]locutoria[b]) nulla umquam fuisset appellatione suspensa et quod huiusmodi opposiciones essent quedam accusaciones, que naturam saperent popularium[c]) accionum, quod tamen simpliciter non faciunt, ymo Innoc(entius) eas anomalas esse dicit (prout notatur in illo capite ‚Dudum' Extra De eleccione in prima columpna[4])), adhuc tamen talis sentencia aliis non obesset, —.

Preterea ad declarandum manifestius omnimodam impertinenciam dicti argumenti attendendum est, quod alia sunt omnino ea, que per capitulum in suis appellationibus opponuntur contra dictum provisum ab hiis, que in appellatione, de qua nunc agitur, opponuntur, quorum quedam eciam noviter sunt exorta, in quo casu, eciam si dictus provisus sententiam pro se habuisset, contra procuratorem capituli non ex defectu partis capituli a prosecucione repulse sed propter innocenciam ipsius provisi non faceret talis sentencia preiudicium aliis opponere volentibus alia omnino diversa (ut patet in preallegata lege ‚Qui de crimine'[5]) cum simili), et sic apparet, quod dicta prima argumentacio seu induccio nichil valet. *2.* Secundo dicitur pro parte eiusdem provisi, quod, cum hii, qui appellaverunt, non appellaverunt infra decem dies a tempore scite provisionis nec eciam infra biennium, quod requiritur nedum in appellationibus iudicialibus verum eciam in extraiudicialibus (ut in capite ‚Concertacioni' Extra De appellationibus libri VI.[6])), non debet appellatio eorum admitti nec possunt ignoranciam aliquam pretendere, quia ea, que sciverunt, capitulum presumitur scivisse, quilibet de capitulo et scientia, que obstat capitulo, debet obstare cuilibet de capitulo. Et ad hec probanda multa verba dicuntur et iura allegantur, licet supervacuo, ut statim dicetur. Et protenduntur dicta verba usque ad versum. —.

3. Tercio dicitur contra illos duos de dictis appellantibus, qui non sunt de capitulo nec personaliter venerunt ad curiam, quod eorum nomine non debet aliquis audiri, ex quo ipsi personaliter non venerunt. Sed hic obiectus non procedit de iure, quia sufficit, quod ex oppositoribus veniant duo, ut factum est hic. —.

Nam tunc, si sunt eciam aliqui se opponentes et sunt de capitulo, nullus eorum venire tenetur, sed alii, qui veniunt ab extra, venire tenentur, non tamen omnes, si sunt plures quam duo, ymo sufficiet tunc, quod duo mittantur secundum quod postea subinfertur. *4.* Quarto opponitur et dicitur, quod non fuerunt dicti canonici, qui venerunt, diligentes in prosequendo appellationem suam. Sed hoc est patenter falsum in facto, ut per producta apparet et satis potest vobis, pater reverende, constare et bene hoc iudicio vestro relinquitur. Scitis eciam, reverende pater, quod dictis appellantibus semper instantibus, quod admitterentur ad prosecucionem appellationis sue, multociens procurarunt facere proprium negocium suum in consistorio, si hoc facere potuissent, et tandem, quando fuit vobis commissa expeditio appellationum capituli et instaretur pro parte dictorum appellancium, quod eciam conmitteretur causa sue appellationis, dominus noster dixit: ‚Supersedeatur nunc, donec negocium appellationum capituli fuerit expeditum' et quod postea interlocutoria vestra lata adhuc institum fuit pro parte dictorum appellancium, quod causa eorum conmitteretur. Et tunc dominus noster mandavit, quod dicta appellatio vobis traderetur cum actis et munimentis, quod utique factum fuit. Postea autem ad aliquem alium actum procedi non potuit, donec fuit ista conmissio vobis facta. Scitis eciam, quomodo ingressus in consistorium patuit isto anno. *5.* Quinto et ultimo opponitur pro parte dicti provisi volentis modis omnibus, quibus potest, declinare examen veritatis huius negocii, quod non debent dicti appellantes eciam per viam accusacionis vel denunciacionis admitti, donec dictus provisus iam consecratus et palleatus possessionem et administracionem bonorum archiepiscopalium fuerit consequtus (argumentum[d]) Extra De appellationibus caput ‚Constitutis'[7]) in fine). Sed salva pace sic dicencium hoc non est verum in iure attento, quod non solum contra dictum dominum provisum opponitur, quod est et fuit multipliciter criminosus, verum eciam, quod est et fuit de huiusmodi criminibus graviter diffamatus. Et hoc sunt parati probare, quathenus eis fuerit oportunum. Et hoc sufficit ad hoc, ut oppositores huiusmodi admittantur, maxime appellantes, et provisus interim impediatur assequi possessionem bonorum ecclesie (argumentum[d]) Extra De accusacionibus caput ‚Accedens')[8]). — —

— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —

6. Relinquitur igitur sublatis obiectibus, qui per aliam partem fiunt, quod est dicta appellacio admittenda et ad prosequcionem ipsius et contentorum in ea sunt dicti appellantes pro se et eorum sociis admittendi, qui nedum interesse quodammodo proprium prosequuntur secundum ea, que notat Osti(ensis) Extra De excepcionibus capite ‚Cum inter priorem'[9]), verum eciam honorem istius sancte matris ecclesie et domini nostri, qui in dicta provisione videtur indubitanter fuisse circumventus in facto, si sunt vera, que opponuntur contra dictum provisum et que oppositores volunt probare, si admittantur, et utilitatem et statum dicte ecclesie Maguntine. Quando[e]) vero teneatur, quod in talibus provisionibus vendicet sibi locum capite ‚Cupientes'[1]), cessat ominino anxietas.

7. Adhuc dicitur, quod per ea, que superius scripta sunt pro parte dictorum appellancium, apparet, quod ipsi appellantes sunt inexpugnabiliter admittendi, non obstantibus hiis, que pro parte dicti provisi in contrarium allegantur. Nam in casu, in quo sint vera ea, que scripta sunt supra, videlicet, quod sententia lata contra procuratorem capituli ‚Esto quod' transivisset in rem iudicatam, non debet obesse dictis canonicis, qui erant tunc absentes et ex novis et noviter cognitis causis appellaverunt, ut dictum et probatum est supra, et tunc omnes predicti appellantes essent sine difficultate aliqua admittendi. Ubi vero diceretur, quod sententia iuris vel hominis, que contra capitulum lata esset, deberet officere dictis canonicis, qui sunt de corpore capituli[a]), licet absentibus et ignorantibus, remanent saltem alii duo, qui non sunt de corpore capituli et qui non possunt nec debent repelli virtute rationum allegatarum per partem adversam, quibus non nocet, si personaliter non venerunt, ex quo venerunt duo de ipsis appellantibus et se opponentibus, ut scriptum est supra. *8.* Preterea ad reddendum intencionem dictorum appellancium et se opponencium seu opponere volencium magis inexpugnabilem sciendum est, quod unus de dictis appellantibus, qui non est de capitulo, sed vicarius in ecclesia Maguntina, est personaliter in Romana curia constitutus paratus prosequi appellationem suam et contenta in ea, ad que constanter postulat se admitti potissime in casu, in quo contingeret repelli canonicos ex aliqua consideracione. Nec debet ei obstare, si dicatur, quod a principio non venit personaliter nec servavit tempora (caput ‚Cupientes')[1]), quia pro excusato debet haberi ex eo, quod eidem constitucioni satisfecit in mittendo ipse et alii duos ex se ipsis, quod sibi debet sufficere. Non enim habuit divinare, quod sententia aliqua ferreretur[f]) contra capitulum, que obesse posset canonicis. Qui venerunt pro ipso et aliis et tempora servaverunt, id[g]) quod videatur, quod notat Garsias[10]) in preallegato capite ‚Cupientes'[1]) § ‚Si vero' et in preallegata[11]) glossa: ‚Sed infra quod tempus debent conparere' et cetera circa medium ‚Si tamen opponentes miserunt duos' et cetera. Predicta autem omnia vendicant sibi locum in casu, in quo locum habeat constitucio ‚Cupientes', que multum penalis est et severa in provisionibus per dominum nostrum factis. Alias autem cessant et essemus extra omnem brigam et super hoc videantur, si placet, alias prolixius scripta pro parte dicti capituli[a]) Maguntini et forsan non esset malum, si super hoc consuleretur dominus noster.

Superflua resecet, defficiencia suppleat et errata corrigat vestra paternitas reverenda,

I) *Ueberschr.:* Allegaciones domini Karo(li) pro causa Magunt(ina) contra H(einricum) provisum *(bis* Karoli *mit gleicher grauer Tinte wie der Text, der Rest später mit gelbbrauner Tinte zugefügt, alles von Losses Hand).* + a) capittuli. + b) intellocutoriam. + c) popullarium. + d) *es könnte auch* ar(chidiaconu)m *bzw.* ar(chidiaconus) *gelesen werden; aber der Archidiaconus, d. h. Nicolaus de Baisio hat keinen Kommentar zum Liber Extra geschrieben.* + e) quando — anxietas *von Hd 31 am Rande nachgetr.* + f) *K.* + g) *oder* quod *aus* ad *korr.*

1) *c. 16, Sextus I 6.* ∞ 2) *Dig. XXXXIX 1, 1.* ∞ 3) *Dig. XXXXVIII 16, 1.* ∞ 4) *c. 22, Extra I 6.* ∞ 5) *C. IX. 2, 9; die Stelle ist oben ausgelassen.* ∞ 6) *c. 8,*

Sextus (!) II, 15. ∞ 7) *c. 47, Extra I 6; vgl. N. d.* ∞ 8) *c. 23, Extra V 1; vgl. N. d.* ∞ 9) *c. 5, Extra II 25.* ∞ 10) *erwähnt v. Savigny III*[2] *(1834) 26, 258.* ∞ 11) *die zitierte Stelle ist oben ausgelassen.*

244. *[1331—Anfang 1332].*

Ergänzungen des dominus Blasius *zu einem Gutachten des* dominus Carlinus *über die durch den Mainzer* provisus *(Heinrich von Virneburg) angefochtene Zulässigkeit der drei seitens des Mainzer Domkapitels gegen ihn bei der Kurie eingebrachten Appellationen. 1. Nach Carlinus ist der Einwurf gegen die erste,* quia tempora in veniendo non fuerunt servata circa eam, *an sich hinfällig und Heinrichs Berufung auf die Konstitution ‚Cupientes' (c. 16, Sextus I 6) unrichtig; ausserdem hat er sie nach Blasius selbst seinerseits nicht genau befolgt* et sic capitulum Mag(untinum) vexare non debet, maxime, cum sit actor precipus in eo, quod fecit processus et mandata contra capitulum Mag(untinum) et singulares, ut obedirent officialibus suis. *2. Die Bemängelung der zweiten Appellation, weil sie nicht binnen 10 Tagen nach Bekanntwerden der Provision sondern erst 3 Monate später als die erste Appellation erfolgt sei, widerlegt Carlinus damit, dass sie sich auf neue und neu bekannt gewordene Tatsachen stütze; nach Blasius waren das Prozesse und Mandate Heinrichs gegen das Kapitel (bisher unbekannt, etwa in den Januar 1329 zu setzen), welchen die Appellation binnen 10 Tagen gefolgt sei;* et ex hiis patet, quod prima pronunciacio domini vicecancellarii debet in melius reformari et iusta fuit appellacio Mag(untina). *3. Widerlegung der Behauptung durch Carlinus und Blasius, dass auch die dritte Appellation* singularium canonicorum et quorundam aliorum absencium *aus formalen Gründen nicht zulässig sei;* ex hiis apparet, quod eciam secunda pronumpciacio domini vicecancellarii debet in melius reformari et pronumpciari eciam per dictos singulares appellantes fuisse legitime appellatum. Alia, que circa predicta possent occurrere, sufficienter examinata sunt et discussa in allegacionibus domini Carlini et, quia omnis iuris veritas manifesta est summe excellencie indicantis, verbis meis finem impono. — In causa Maguntina; *ohne Datum.* — *K 351. Offenbar gleichzeitig mit Nr. 242.*

245*. *[Frankfurt 1332 Januar 30].*

Kaiser Ludwig gegen die Stadt Mainz. K 375 mit dem z. T. lateinischen Schluss des deutschen Stückes: Item a principibus, comitibus etc. wer zu in gesworn, gelobit, verheyzen sich hat oder verbunden mit eiden etc., der sal der und des ledig und lois sin etc., quia contra nos, imperium et iusticiam frivole fecerint etc. anno 32. feria tercia ante purificacionem; *Orig. in München K. L. S. nr. 503 a = Würdtwein Diplom. I nr. 269 (vgl. Böhmer Ludw. nr. 1416 mit Schrohe Mainz 106*[1]*).*

246. *1332 Februar 3.*

Gerard von Virneburg, Archidiakon von Longuyon, ernennt Johannes, Kantor von St. Simeon in Trier, zu seinem Offizial.

K 480[1]*). — Die korrigierte Abschrift der U. ist als Konzept für eine gleichlautende Wiederholung vom 11. Oktober 1338 verwendet worden; Johannes, der Empfänger von 1332, ist mit dem Johannes Parix von 1338 wohl identisch.*

Nos Gerardus de Virneburch dei gratia archidyaconus tituli sancte Agates de Longuion in ecclesia Treveren(si) honorabili viro domino Iohanni ⁴Parix⁵ cantori sancti Symeonis Treveren(sis) in Christo nobis dilecto salutem in domino. *1.* De vestra circumspectione quam plurimum confisi officialitatem et officium eiusdem archidyaconatus nostri vobis committimus per presentes dantes vobis potestatem et mandatum speciale citandi, congnoscendi, interloquendi, sentenciandi, diffiniendi, iudicandi in causis quibuscunque, excommunicandi, suspendendi, relaxandi, absolvendi, excessus puniendi et corri[g]endi[a]) ac censuram ecclesiasticam exercendi, instituendi personas ydoneas presentatas seu presentandas ratione dicti archidyaconatus, census, debita, procuraciones,

cathedraticum nec non fructus, proventus, red[d]itus[b]), obvenciones et omnia iura nobis cedencia racione ecclesiarum in lite existencium et institut(orum) rectorum in easdem et iura universa predicti .. archidiaconatus exigendi, levandi, recipiendi et de ipsis acquitandi nec non visitandi personas et loca et alia omnia et singula faciendi et exercendi, que ad huiusmodi archidyaconatus officium spectant tam de iure quam de consuetudine. *2.* Super quibus omnibus et singulis et ea contingentibus ac ea, que decernitis, ut per censuram ecclesiasticam auctoritate nostra ordinaria faciatis firmiter observari, vobis committimus vices nostras precipientes omnibus et singulis .. abbatibus, .. abbatissis, .. prioribus, .. priorissis, .. decanis, pastoribus, ecclesiarum prelatis, vicepastoribus, curatis, vicariis, .. mercennariis, presbyteris, rectoribus, clericis ac aliis quorumcunque dignitatis status ordinis condicionis aut sexus existant, subditis nostri archidiaconatus predicti, quatinus in premissis omnibus et singulis vobis reverenter obediant et intendant. In quorum omnium et singulorum testimonium sigillum nostrum presentibus duximus apponendum.

Datum anno domini M^{0}C^{0}C^{0}C^0 tricesimo <primo in crastino purificacionis sancte Marie virginis gloriose> [a] 38. die XI. mensis octobris [b].

I) *Ueberschr.:* Officialitatis per archidyaconum commissio. + a) corriendi. + b) reditus.

247. *1332 Mai 1.*

Baldewin Verweser des Mainzer Stuhls an Dekan und Kapitel der Kirche in Ordorf *(Ohrdruf): meldet ihnen, dass er den bescheidenen Meister* Rod(olfus) dictus Losse de Ysenaco, *ihren* concanonicus, *seinen Kleriker und Notar von der Residenzpflicht bis auf Widerruf befreit hat und befiehlt, ihm die Einkünfte der Pfründe mit Ausnahme der täglichen Zuteilungen anzuweisen.* Noveritis quod — D. Treveri sub sigillo archiepiscopatus nostri Treverensis, quo in hac parte utimur, a. dom. *1332* kal. maii. — ***K 298.***

248. *1332 Mai 3.*

Hermannus et Rudolfus canonicus Ordorfensis *(Ohrdruf)* fratres dicti Lossen *verkaufen ihrem Vatersbruder* Iohannes dictus Losse *und seiner Gattin* Mechthildis *auf deren Lebenszeit für 9 Mark geprüften Silbers jährlich zu Michaelis in Eisenach zu entrichtende Einkünfte von 1 Scheffel Weizen, 2 Roggen, 2 Gerste und 5 Hafer nach Eisenacher Mass, die gezahlt werden von einer Hufe in der Flur des Dorfes* Lupenze maior *(Grossen-Lupnitz), welche Johannes und Mechthild schon früher besassen, derart dass sie im Falle unpünktlicher Zahlung der Rente von Jenen selbst bewirtschaftet oder verpachtet werden darf. Siegler:* Heynricus prepositus sanctimonialium ecclesie sancti Nicolai intus muros Ysenacenses. *Zeugen:* Iohannes et Ditricus fratres dicti Lossen, Henricus dictus Bischof. D. a. dom. *1332* in dominica, qua cantatur 'misericordia domini'. — ***K 189.***

249. *Eisenach 1332 Mai 9.*

Markgraf Friedrich von Meissen giebt dem Rudolf Lusse Geleit durch seine Lande.

K 173. *— Das Stück gehört in der Handschrift zu einer von gleicher Hand (12) gleichzeitig eingetragenen Gruppe von Urkunden (K 171—179), die von 1330—1337 reichen. Im J. 1330 war Rudolf noch in Montpellier (vgl. Nr. 225 Glosse, Nr. 230, 231), er ist wohl erst 1332 in Baldewins Dienste getreten (vgl. die Einl. und Nr. 247); 1337 wäre nicht nach Johannes ante portam latinam sondern nach dem einen Tag früheren Himmelfahrtsfest datiert worden; 1335 befand sich Rudolf Ende April in Avignon (K 179), 1336 weilte er am 20. Mai in Trier (K 255), was mit einer erst nach dem 11. Mai von*

Eisenach angetretenen Reise durch die Lande Markgraf Friedrichs nicht vereinbar wäre; 1337 wurde er um diese Jahreszeit durch die Mainzer Angelegenheit am Rheine festgehalten (vgl. K 261, D 134, K 246, D 135). Aus dem J. 1333 liegen keine Nachrichten vor. Dagegen ist Rudolf 1332 am 3. Mai gerade in Eisenach nachweisbar (Nr. 248), und am 6. Juni dieses Jahres kommt ein Bündnis zwischen Meissen und Böhmen zustande (Nr. 250), dessen Abschluss vermutlich ein Ziel der durch unsere Urkunde bezeugten Mission Rudolfs gewesen ist.

Frider(icus) dei gratia Thur(ingie) lantgravius, Misnensis et orientalis marchio dominusque terre Plisnensis fideli nostro sincero Rudolfo dicto Lussen favorabilem in omnibus voluntatem. *1.* Ut proficiscendi hinc inde per nostros districtus persone et rerum tuarum in omnibus salva substancia tibi libera sit facultas, presentibus favorabiliter annuimus et favemus. *2.* Ceterum universos et singulos et singulariter universos nobis quovis modo parere volentes multa cum precum serie sollicitis duximus exhortacionibus requirendos, quatinus te Rudolfum ubicunque quocienscunque ipsos et eorum quemlibet pro ducatu tibi prestando nostro nomine duxeris admonendum, assecurare velint cum effectu volentes eis communiter et divisim proinde ad maiora vicibus oportunis obligari.

Datum Ysenach feria sexta proxima post diem beati Iohannis ante portam latinam nostro sub secreto tergotenus applicato.

I) *Ueberschr.:* Conductus domini marchionis.

250*. *1332 Juni 6.*

König Johann von Böhmen und Landgraf Friedrich von Thüringen, Bündnis. K 526; Orig. in Dresden = Emler III nr. 1905 unvollst.

250a. *Trier [1332 vor August].*

Erzbischof Baldewin weist seinen Burggrafen Hartmut von Kronberg und seinen Notar Rudolf an, beim Kaiser zu Gunsten des von diesem vorgeladenen Grafen von Ziegenhain zu wirken.

J. F. Schannat Historia Fuldensis (1729) b nr. 148 aus verschollenem ‚Codex manuscriptus'. — Ueber den Streit zwischen dem Abt Heinrich VI. von Fulda und dem Grafen Johann vgl. die Lebensbeschreibung des Abtes (ebenda nr. 133 cap. N) und die UU. ebenda nr. 146—152, von denen nr. 149 (1332 April 19) der Nr. 250a zeitlich nahe stehen dürfte; jedenfalls ist diese vor den Nürnberger Reichstag zu setzen, der im August die strittige Sache beendete.

Balduinus archiepiscopus *et cetera.* Hartmude de Cronenberg burggravie et Rudolfe notarie nostri! *1.* Mittimus imperatoris litteram unam credentiae in personas vestras super facto comitis de Cygenhain praesentandam vobis[1]) una cum copiis litterarum alias pro abbate Fuldensi nunc de novo per dictum imperatorem nobis missarum[2]), quarum litterarum tenor unus contrariatur alteri, ut videtur, quia abbas se excusat, quod ad instinctum et procurationem suam comes per imperatorem non sit monitus, et quod in hac parte posse imperator non habeat; imperator e converso scribit, quod ad ammonitionem et requisitionem dicti abbatis hoc fecerit, non potuerit super esse, prout in litterarum copiis praedictis clarius videre poteritis. *2.* Unde vos seriose requirimus, quatinus, cum dictum negotium nobis valde cordi existat, vos dictas copias perlegatis et diligenter attendatis, ut

secundum hoc legationem vestram ad dictum imperatorem, sicut praedicto comiti magis expedire et utilius esse videbitur, formare et colligere valeatis et negotium suum, quanto diligentius et fidelius poteritis, dirigatis, ut ipse a saepedicti imperatoris impetitionibus cum convenientia liberetur.

Datum Treviris *et cetera.*

1) *unbekannt.* ∞ 2) *unbekannt, vielleicht auch in Schannat nr. 149 erwähnt.*

251. *Nürnberg 1332 August 15.*

Kaiser Ludwig nimmt die Abtei Fulda in Schutz und empfiehlt sie dem Landgrafen Heinrich von Hessen.

Register des Abtes Heinrich VI. (Handschr. B 6 der Landesbibliothek in Fulda fol. 70 a; F); vgl. Böhmer Ludwig nr. 1480 (nach Mitteilung des Fuldaer Bibliothekars Hauck, der offenbar aus gleicher Quelle schöpfte).

Wir Ludewig von gotes gnaden Romischer keiser zu allen ziten merer des riches inbiten unserm lîben fursten Henr(iche) lantgraven herren zu Hessen unser hulde und allez gût. *1.* Wan wir unserm lieben fursten abt Henr(ich) und sinen stift zu Fulde durch bisunder gnade und gunst, die wir zu ime haben, und durch ergetzunge und widerbringunge alles[a]) irs ungemachs und schadens, den sie hant genumen, und wan sie unser und des riches stift phlanzunge haissent und sint, so nemen wir si in unser bisunder gnaden und schirm und haben si da in genumen[b]). *2.* Nu getruwen wir dar zu niemand al[s]e[c]) wol als dir und da von inphelen wir si dir mit disem brief, daz du si an unser stad, ir lute und gût schirmest und fridest. Da dust du uns sunder lieb und dienst an. Und wold si îman daruber laidegen oder biswern in kainen sachen, daz solt du understen und wenden, swan si daz an dich mûtend, als verr du kunnest und mugest. Das wollen[d]) wir dir nummer vergezzen. Zu urkunde dieses briefes, der gegebin ist zu Nurenberg an unser frauwen dag, als si gein himel fur, in dem achtzehe[n]den[e]) iar unsers riches und in dem funften de[s][f]) keiserdumes.

I) *am Rande:* Littera imperatoris. + a) allers. + b) *F.* + c) alle. + d) o *über* w. + e) achtzeheden. + f) de.

252. *Nürnberg 1332 August 23.*

Kaiser Ludwig erteilt Gau-Algesheim das Recht auf Ummauerung und die Freiheit der Stadt Frankfurt.

K 364[1]*; Abschrift in Würzburg, Mainzer Bücher versch. Inhalts nr. 20 fol. 139*[a] *(W; Böhmer Ludwig nr. 1490). — Fast ganz gleichlautend mit Böhmer nr. 1491 für Eltville (E).*

Lud(owicus) de[i[a]) gracia] Ro(manorum) imperator semper augustus universis et singulis sacri[b]) imperii fidelibus presentem paginam inspecturis gratiam suam et omne bonum. *1.* Solet imperialis celsitudo principum suorum votis semper promcius annuere et ipsorum subditis eorundem interventu consulere commoditatibus et munificenciis graciosis. *2.* Sane igitur ad instanciam venerabilis Bald(ewini) archiepiscopi Treveren(sis) sancte Mog(untine)[d]) sedis provisoris principis et secretarii nostri dilecti necnon etiam ob commodum ecclesie Mogunt(ine)[d]) locum Algensheym[e]) situm prope Ing(elnheym)[f]) sedi Mogunt(ine)[d]) prefate pertinentem auctoritate nostra imperiali tenore presencium liber-

tacionis beneficio decoramus, ita quod idem locus muris fossatus et aliis munimentis circumcingi valeat et muniri. *3.* Locus et incole ipsius libertatibus et emunitatibus ad instar opidi nostri Frankenf(ordensis)[g]) cum peractione fori ebdomadalis[h]) perpetuo libertati intelligantur et per omnia habeantur excepto[h*]) eo, quod homines proprie[i]) pertinentes ad dictum locum seu opidum pretextu presentis nostre libertacionis non debeant recipi quoquo modo. *4.* Nulli ergo omnino homini liceat hanc nostram concessionem et libertatem[k]) infringere aut ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, gravem nostram et imperii indignacionem se noverit incursurum. In cuius rei testimonium presentes conscribi et nostre maiestatis sigillo iussimus conmuniri.

Datum Nurnberg[l]) X.[m]) kalendas septembris anno domini [M° CCC° tricesimo secundo][n]), regni nostri anno XVIII.°), imperii vero V.[p]).

l) *Ueberschr. in K:* Villa fit civitas *(danach .s.).* + a) de. *K.* + b) s. — fid. *nach* inspect. *W.* + d) Magunt. *W.* + e) Algesh. *W.* + f) Ingelnheym *W.* + g) Franckenford(ensis) *W;* Franck. + h) ebdomid. *W.* + h*) exc. — quoquo modo *fehlt E.* + i) imperio *W.* + k) libertacionem *W.* + l) Nurenburch *W;* Nuremberg *E.* + m) decimo *W.* + n) 32. *K.* + o) decimo octavo *W.* + p) quinto *W.*

253*. *[Nürnberg] 1332 [August 23].*

Derselbe und König Johann von Böhmen, Bündnis. K 386 verkürzt und mit leichten Abweichungen vom Orig. in München = v. Weech 115 = Emler III nr. 1933, vgl. Böhmer nr. 3336.

254*. *[kurz vor 1332 Oktober 11].*

*Erzbischof Baldewin an die Aebte, Dekane, Erzdiakone und -priester, Landdekane, Pfarrer, Vikare, Ebdomadare und anderen Priester mit Kirchenregiment in seiner Diözese: befiehlt ihnen, die Brüder und Boten des St. Anthonius-Hospitals in Vienne (*Viennensis*) in ihren Kirchen ungehindert und unentgeltlich aufzunehmen, beim Sammeln von* confratriae *und Almosen zu unterstützen und ihre Gemeinden an einem vom Ueberbringer Dieses anzugebenden Tage bis zur Beendigung der Sammlung nach der Messe in der Kirche zu halten; interdizierte Kirchen sollen bei dieser Gelegenheit geöffnet werden gemäss der den Brüdern verliehenen päpstlichen Gnade; alle Spender erhalten 40tägigen Ablass; die Brüder sollen in den Kirchen die ihnen vom Papste oder anderen Erzbischöfen verliehenen Indulgenzen und Privilegien gemäss den darüber ausgestellten Urkunden verkünden dürfen; Uebertreter sind zu einem vom Ueberbringer festzusetzenden Termin vor ihn oder seinen Trierer Offizial zu laden; diese Verfügung gilt für ein Jahr.* Vobis universis — valituris. Datum. — *K 400 = K 409. Vor 1334 zu setzen (vgl. Nr. 263), wohl kurz vor der fast genau übereinstimmenden, doch mit einem Zusatz versehenen Nr. 256 entstanden.*

255. *Trier [wohl vor 1332 Oktober 11].*

Derselbe beauftragt zugelassene Minder- und Predigerbrüder, einen Teil der Bussdisziplin in der Diözese Trier auszuüben.

K 401 (1)[I]) *und K 408 (2)*[II]). — *Einzureihen wie Nr. 254.*

B(aldewinus)[a]) dei gracia *et cetera* universis Christi fidelibus, ad quos presentes pervenerint, salutem in domino sempiternam. *1.* Quoniam multiplicibus intenti negociis omnium[c]) animarum nobis commissarum cure personaliter intendere comode non valemus, dilectis nobis in Christo fratribus Minoribus[d]) in nostris civitate et dyocesi commorantibus nobis presentatis et per nos admissis,

ut possint omnium penitencium nostre civitatis et dyocesis auctoritate nostra confessiones audire, absolvere in casibus minoribus et penitencias[e]) iniungere salutares, in aliis vero casibus nobis specialiter reservatis occultis tamen custodi[g]) provinciali, gardia(no) et lectoribus theologie[h]) dumtaxat, qui pro tempore fuerint in singulis domibus, ita tamen, quod ipsi nullas dent confitentibus super eorum absolucione litteras, plene et libere committimus vices nostras, foro manifesto iudiciali nobis et ipsis, qui de manifestis habent cognoscere, semper salvo, proviso eciam ante omnia, quod ipsi excommunicatos a canonibus seu statutis nostri provincialis concilii Trever(ensis) sententiam excommunicacionis infligentibus ipso facto absolvendos ad nos vel ad eos, ad quos de[i]) iure mittendi fuerint, remittant et eos, qui contra nos forefecerint, non absolvant, quousque nobis de delicto huiusmodi satisfactionem condignam prestiterint et emendam, de quibus ipsis primo constare debebit per litteras nostras seu .. officialis nostre curie Trever(ensis). *2.* Omnibus eciam vere penitentibus, contritis et confessis, qui ad singulorum fratrum dicti ordinis, de consensu tamen suorum superiorum deputatorum[k]) ad hoc sermones publicos devote accesserint et ad ammonicionem et[c]) exhortacionem ipsorum fratrum sic predicancium ‚In[l]) principio verbum dei'[1]), ‚Pater noster' et ‚Ave Maria' pro felici nostro et gregis nobis commissi statu ibidem dixerint humiliter et devote, quadraginta[m]) dies indulgenciarum[c]) de iniunctis sibi penitenciis misericorditer in domino relaxamus presentibus post annum minime valituris. Datum Trever(is)[c]) *et cetera.*

I) *am Rande in 1:* Licentia fratrum audiendi confe(ssiones). + II) *am Rande in 2:* Confess(iones) fratrum. + a) Baldewinus *2.* + b) littere *add. 2.* + c) *fehlt 2.* + d) Predicatoribus *2.* + e) ipsis *add. 1.* + f) *2 und Nr. 319;* iniung. pen. *1.* + g) ..prioribus *st.* cust. — gard. *2.* + h) theologye *2.* + i) mitt. de iure *st.* de — mitt. *2.* + k) ad hoc dep. *st.* dep. — hoc *2.* + l) in — dei *fehlt 2.* + m) XL *1.*

1) *Introitus missae vom 25. Dezember.*

256. *1332 Oktober 11.*

Derselbe an die Adressaten von Nr. 254: befiehlt ihnen, die Brüder und Boten hospitalis sancti Bernardi et domus pauperum dei Montis Iovis Sedunensis *(Sitten)* dyocesis, *wenn sie* cum pheretro et sanctuario, quod secum deferunt, *kommen, bei versammelter Geistlichkeit und Gemeinde in ihren Kirchen feierlich einzuholen, ungehindert und unentgeltlich aufzunehmen u. s. w. nach Fassung und Inhalt übereinstimmend mit Nr. 254, doch mit dem Zusatz, dass der Ankunftstag der Boten als Festtag gelten solle bis zur Vollendung der Messe und der Sammlung.* Vobis universis — D. a. dom. *1332.* feria tercia post octavas beati Remigii in capite octobris. — ***K 432.***

257. *[1332 Oktober 18].*

Ritter H[einrich von Abentrode*] für Erzbischof Baldewin.* ***K 371;*** *Orig. in München (Erzst. Mainz fasc. 75 = Würdtwein Subs. IV nr. 66; Abschrift in Würzburg (Mainzer Ingross.-Buch 1 fol. 128, Lib. reg. V fol. 28); Sauer nr. 1988 Reg.*

258. *[Avignon 1332 November 3].*

Papst Johannes XXII. an die edle Frau Elizabet *Witwe des* Fredericus *Landgraf von Thüringen: erlaubt ihr auf ihre Bitten, sich von jedem Priester die kirchlichen Sakramente spenden zu lassen, unbeschadet des pfarrkirchlichen Rechtes.* Eximie devocionis. *Datum aus Nr. 259 zu ergänzen. Randglosse Losses:* Hanc et sequentem impetravi mediante domino Matheo cardinali; ideo eas huc posui. — ***K 230;*** *Riezler nr. 1577 Reg. (aus vatikan. Register).*

259. *Avignon 1332 November 3.*

Derselbe an dieselbe: erlaubt ihr auf ihre Bitten, mit 6 familiares domestici *auch an interdizierten Orten dem stillen Gottesdienst beizuwohnen.* Nobilitatis et devocionis — D. Avinione III. non. nov. pont. n. a. *17.* — ***K 231***; *Riezler nr. 158[8] Reg. irrig mit Dez. 3 (aus vatikan. Register).*

260. *[1332 vor November 17?].*

Dekan und Kapitel eines Stiftes der Diözese Mainz (St. Marien in Eisenach?) nehmen den R(udolf Losse?) mit Rücksicht auf [— —] und ihre Mutterkirche, quibus R. tam in Romana curia quam extra non sine laboribus graviter et fideliter inservivit, *auf seine Bitten zum Stiftsherrn auf, obwohl die Mainzer Provinzialstatuten das nur gestatten, wenn Pfründen offen stehen, und verspricht ihm baldigst eine solche. Ungenannte Zeugen. Siegler: die Aussteller mit dem Kapitelsiegel. Datum fehlt.* — ***K 475***; *zur Formel verkürzt. Für die Zeitbestimmung lassen die umgebenden Einträge derselben Hand (5), K 469—478, die Jahre 1331—38 frei; die vorhergehenden Stücke K 473 f. (Nrr. 283, 294) sind von 1333, das folgende K 476 (Nr. 238) von 1331. Ist die U. auf Losse selbst und seine Aufnahme in Eisenach zu beziehen, so fügt sie sich inhaltlich ganz genau zu Nr. 261. In der Tat ist er kurz vorher an der Kurie gewesen (vgl. die Glosse zu Nr. 258); wie er den Auftrag zu den dort von ihm für die Mutter des Landgrafen erlangten Gnaden während seines Eisenacher Aufenthaltes im Mai (Nrr. 248 f.) erhalten haben wird, so kann damals auch seine Wahl zum Stiftsherrn von St. Marien ins Auge gefasst worden sein.*

261. *Trier 1332 November 17.*

Erzbischof Baldewin als Verweser von Mainz an seine ergebenen Dekan und Kapitel der Eisenacher Marienkirche: dispensiert sie davon, dass sie seinen Kleriker den Meister Rudolfus dictus Lusse *als Stiftsherrn aufgenommen gegen die Satzung des Mainzer Provinzialkonzils, welche die Aufnahme verbietet, wenn keine Pfründe offen steht.* Super eo — D. Treveris sub sigillo archiepiscopatus nostri Treverensis, quo in presenti utimur, a. dom. *1332* XV. kal. dec. — ***K 264.***

262. *[Trier 1332 Dezember 15].*

Derselbe an die Aebte in Spanheym *(Sponheim) und* montis sancti Dyssebodi *(*Dyssiboti *K) (Disibodenberg): beauftragt sie, auf Bitten des gestrengen* Iohannes ringravius *als Patrons der Pfarrkirche St. Kylian* antiqui opidi Crucenacensis *(Kreuznach) und anderer mit jenem blutsverwandter und befreundeter Barone und Edlen, seiner Getreuen, nach gehöriger Prüfung der Angelegenheit die Pfarrkirche nach der St. Marien- und Kilians-Kapelle auf der Insel unterhalb der beiden Neustädte von* Crucenach supra pontem *daselbst zu verlegen und zur Filiale zu machen, unbeschadet der päpstlichen, erzbischöflichen, Synodal- und Patronatsrechte.* Ex parte strennui — [D. Treveris sub sigillo archiepiscopatus nostri Treverensis, quo in presenti utimur, a. dom. M° CCC° XXXII° die XIIII[a] mensis decembris. — ***K 433*** *ohne Datierung; Original in Koblenz (Abt. 33, Ortschaften: Kreuznach). Vgl. Goerz 75.*

263. *[1329—etwa 1332].*

Derselbe beauftragt Unbekannte, die Wahl des R. zum Propst von St. Peter in Mainz zu prüfen und zu vollziehen.

K 354. — *K 352—405 bilden mit Ausnahme der Nachträge K 358 (Nr. 47) und 359 ein einheitlich, mit starken Auslassungen namentlich auch der Datierungen, von Losse selbst geschriebenes Register aus der Mainzer Zeit Baldewins (Oktober 1328 bis Anfang 1337), meist, doch nicht ausschliesslich Sachen aus der Verwaltung von Mainz, samt einer von verschiedenen Händen herrührenden Fortsetzung bis K 444, in der sich allmählich der ursprüngliche Charakter verliert (vgl. die Einleitung). Die anderweitig bekannten oder sonst genauer datierbaren Mainzer Stücke des Abschnittes K 352—377 gehören in die Jahre 1328—1332, des Abschnittes K 378—421 in die Jahre 1329—1333, des Restes in die Jahre 1330—1336. Dementsprechend dürfen auch die undatierbaren UU. eingereiht werden. Dabei kommt für die auf Mainz bezüglichen das letzte Viertel von 1328, in dem*

wohl nur Verträge allgemeiner Art (vgl. Nrr. 202, 204, 208), noch keine Aktenstücke der Verwaltung anzunehmen sind, kaum in Betracht. Andererseits können die sicher oder möglicher Weise die Trierer Verwaltung betreffenden UU. K 375a, 365, 379, 398, 400/01, 401/08 (= Nrr. 276f., 279, 278, 253f.), 378, 380—85, 394f., 402f., 403a und 406 noch in die frühere Zeit Baldewins zurückreichen, wie sich aus den datierbaren Stücken Nrr. 114, 190 und 280f. ergibt. — Ueber den Propst R. von St. Peter ist bisher nichts bekannt. Der Propst Gottfried (von Eppstein) wurde 1326 durch Crafto ersetzt (Vgt Reg. I nr. 2707); wenn er 1330 gestorben ist (Kisky Domkapitel 126), kann der 1346 erwähnte Träger des Namens nicht mit ihm sondern wohl nur mit dem gleichnamigen Domherrn und Dekan von St. Stephan in Mainz identisch sein, womit sich das Bedenken von Schrohe Mainz 95 N. 12 erledigen würde. In diesem Falle gehört unsere U. wohl in die Jahre 1330—1331.

B(aldewinus) honorabilibus viris .. salutem in domino. *1.* Ex parte R. nobis est humiliter supplicatum, quatenus, cum dilecti nobis in Christo decanus necnon maior et sanior pars capituli ecclesie sancti P(etri) Mog(untini) ipsum in eorum et sue ecclesie predicte prepositum nominaverint et assumpserint, nos ipsum in eorum et dicte ecclesie prepositum confirmare dignaremur. *2.* Nos igitur iuxta doctrinam apostoli[1]) nemini volentes inponere cito manum vobis et cuilibet vestrum in solidum in hiis scriptis conmittimus et mandamus, quatenus vocatis ad vestram presentiam evocandis et observatis circa electiones huiusmodi observandis ad confirmationem dicti R. in prepositum prefate ecclesie sancti P(etri) Mog(untine) vice et auctoritate nostra procedatis, prout de iure et consuetudine fuerit procedendum, ducendo ipsum per vos vel per alium aut alios in corporalem possessionem vel q(uestum?) dicte prepositure facientes sibi de iuribus, fructibus, redditibus, proventibus et obventionibus dicte prepositure plenius responderi et debitas obedientiam et reverentiam tamquam vero eorum preposito exhiberi, contradictores *et cetera.* Datum.

I) *am Rande:* Conmittitur confirmatio prepositi.

1) *1. Tim. 5, 22.*

264. *[1329—etwa 1332].*

Derselbe verleiht seinem Bürger Hermann ein ihm aufgelassenes Lehen in seiner Stadt Tauberbischofsheim (?) mit der daran haftenden Verpflichtung gefangene Adlige zu bewachen.

K 357[1]). — *Zur Zeitbestimmung vgl. Nr. 263.*

Nos Balde(winus) notum facimus vobis, quod feudum illud in opido nostro Bis(chofesheim?) habens inter cetera sibi incumbencia onera et servicia servitutem annexam videlicet, quod habens et possidens ipsum tenetur una cum *tali* captivos nobiles dumtaxat custodire *etc.*, quod *talis* nobis voluntarie resignavit cum omnibus suis bonis, iuribus et pertinenciis ac ipsius commodo, onere et honore, quibus prefatus .. ipsum tenuit et possedit hactenus, salvo tamen iure cuiuslibet alterius conpetente sibi in dicto feudo sive bonis, c(ui) derogari per hoc presens factum nostrum nolumus in aliquo, Herman(no) .. opidano nostro in .. contulimus et conferimus in hiis scriptis. In cuius rei.

I) *am Rande:* Collatio feodi.

265. *[1329—etwa 1332].*

Derselbe weist dem Knappen T[ylmann von Saulheim] auf 100 Pfund Heller, die er ihm schuldet, jährlich 14 Pfund Heller der Judensteuer von Oppenheim an.

K 360[1]. — *Veränderte Wiederholung der U. desselben Empfängers bei Franck nr. 68 (1329 Januar 27); die unter Nr. 263 festgestellten Grenzen der zeitlichen Einreihung werden dadurch kaum eingeengt. Vgl. die ähnlichen Verträge bei Würdtwein Nova subs. V 40, 66, 68 und sonst.*

1. Nos Bal(dewinus) * recognoscimus, cum strennuus vir .. * armiger quondam domino Mat(hie) archiepiscopo Mog(untino) et ecclesie Mog(untine) servire promiserit et in eisdem serviciis captivatus fuerit et dampna sustinuerit, quod nos pro eisdem captivi dampnis et promissis sibi factis * necnon pro serviciis suis iam factis et faciendis sibi et suis heredibus sumus in centum *et cetera* libras hallensium obligati assignantes et deputantes eisdem * redditus annuos quatuor X librarum * hallensium super stura Iudeorum nostrorum in Opp(enheim) per ipsos singulis annis in festo beati Mart(ini) percipiendos eisque per .. off(iciatum) nostrum, qui pro tempore dictam sturam colliget, tradendos tamdiu, donec eidem T[ylmanno] et suis heredibus per nos aut successores nostros predicte c(entum) libre hallensium plenarie persolvantur. *2.* Renunciavit etiam idem T[ylmannus] pro se et suis heredibus omnibus litteris, * quas habet desuper, vel, si sint perdite et inveniantur, quod eis non utantur necnon omni actioni et inpet(icioni), que sibi contra nos et ecclesiam Mog(untinam) occasione captivitatis, dampnorum et serviciorum suorum conpeciit vel posset conpetere quovis modo. Volentes ipsis sub sigillo archiep(iscopatus) Mog(untini) *et cetera.*

I) *am Rande:* Assignacio reddituum pro debito.

266. *[1329—etwa 1332].*

Derselbe bestätigt die kaiserlichen Freiheiten von Burg und Stadt Oppenheim.

K 361[1]. — *Zur Zeitbestimmung vgl. Nr. 263. Vorlage war wohl die Privilegienbestätigung des Erzbischofs Matthias (Vogt 1 nr. 2295), die auch für Odernheim galt, wenn nicht, wie bei Nr. 265, eine U. Baldewins selbst.*

Nos B(aldewinus) recognoscimus, quod consideratis benivolenciis et serviciis prudencium virorum militum et civium in Opp(enheim) * fidelium nostrorum dilectorum, quas nobis cum promtitudine exhibuerunt et exhibere poterunt in futurum, ipsis instrumenta et libertates et gratias quascunque a divis imperatoribus et Romanorum regibus et specialiter a serenissimo domino L(udowico) .. Romanorum rege sub quocunque tenore vel continencia sibi datas, factas et confirmatas[1]) quoad Christianos et Iudeos gratas, ratas et firmas tenebimus et conservabimus volentes ipsos in eisdem libertatibus seu gratiis manutenere adque graciosius confovere et contra eorum iniuriatores quoslibet eos, ut tenebimur, defendemus nec eos aut quemquam eorum debemus nec volumus in aliquibus preterea striccius[a]) coartare sed in predictis per omnia contentari. Promittimus insuper prefatis nostris dilectis fidelibus, ut, cum aliud sigillum nos habere *et cetera*, dantes eis has litteras appensione nostri sigilli exnunc roboratas in testimonium presentium. Datum anno *et cetera.*

I) *am Rande:* Servatur libertas et privilegia. ┼ a) tractis *Vorkunde.*

1) *Böhmer Ludwig nr. 3144 und Const. V nr. 184.*

267. *[1329—etwa 1332].*

Derselbe beauftragt seinen Amtmann in Nörten, die Pfründeneinkünfte der nicht residierenden Kanoniker des dortigen Stiftes, mit Ausnahme der in seinem persönlichen Hofdienste stehenden, zu seiner Verfügung einzuziehen.

K 362[1]. *Zur Einreihung vgl. Nr. 263, zur Sache Nr. 270.*

Bald(ewinus) *et cetera* dilecto in Christo magistro .. off(iciato) North(unensi) salutem in domino. De tua circumspectione specialiter presumentes tibi in his scriptis conmittimus et mandamus, quatenus fructus prebendarum canonicorum ecclesie North(unensis) in ipsa ecclesia personalem residentiam et frequentacionem chori, quas facere tenentur, non faciencium fructibus canonicorum dicte ecclesie, qui in nostro cottidiano existunt servicio, dumtaxat exceptis vice et auctoritate nostra colligas et colligi facias, dispositioni quoque nostre fideliter reserves per nos in usus debitos et necessarios convertendos contradictores et rebelles per censuram ecclesiasticam conpescendo. Datum.

1) *am Rande: 1. (links)* De non frequentantibus chorum, *2. (rechts)* Receptio fructuum non frequentancium chorum.

268. *[1329—etwa 1332].*

Derselbe beauftragt seinen Kellner Ludwig, die Gründung und Dotation eines Altares in der Pfarrkirche der Stadt N[eustadt?] zu prüfen, dessen Besetzung für später der Mainzer Kirche vorbehaltend.

K 363[1]. *— Eingereiht wie Nr. 263. Unter N. kann kaum wie bei der vorhergehenden Urkunde Nörten verstanden sein. Die dortige Pfarrkirche war nämlich seit dem 13. Jahrhundert dem Stift N. inkorporiert; also müsste hier anstatt des Plebans oder neben ihm das Stiftskapitel erwähnt sein. Ich denke eher an Neustadt als an Naumburg in Hessen, weil um diese Zeit ein mit dem Adressaten wohl gleich zu setzender Kellner Ludwig von Amöneburg erwähnt wird (Orig. München, Erzst. Mainz fasc. 148 b).*

B(aldewinus) Lud(ewico) cellerario suo in .. salutem in domino. Discretioni tue in his scriptis conmittimus et mandamus, quatenus opidum nostrum pluraliter accedendo de fundacione, erectione, institutione et dotacione cuiusdam altaris parrochialis ecclesie dicti N. opidi sollerter inquiras et diligencius perscruteris et, si reperiris, quod huiusmodi fundacio, erectio, institutio et dotacio sine parrochialis ecclesie, plebani, loci et cuiuslibet iuris alieni procedant preiudicio quodque dictum altare tam conpetentibus dotetur redditibus, quod exinde sacerdos ydoneus annis singulis possit commode sustentari, tu easdem fundacionem, erectionem, institutionem *et cetera* dicti altaris vice et auctoritate nostra approbes et confirmes proviso, quod post mortem dictum altare nunc dotantis, apud quem collationem ipsius temporibus vite sue remanere volumus, ius conferendi dictum altare ad nos et ad archiepiscopos Mog(untinos), qui pro tempore fuerint, devolvatur et apud nos et eosdem archiepiscopos Mog(untinos) remaneat perpetuis temporibus in futurum. Datum.

1) *am Rande:* Consecratio novi altaris.

269. *[1329—etwa 1332].*

Derselbe weist dem Schultheissen G. den Betrag einer Schuld auf seinen Zoll zu Miltenberg an.

K 366[1]. — *Zur Einreihung vgl. Nr. 263. In Miltenberg war Baldewin am 21. Juli 1332 (Goerz 75) und vielleicht nochmals vor und nach der Nürnberger Zusammenkunft mit dem Kaiser, Johann von Böhmen und den Herzögen von Niederbayern im August desselben Jahres, auf welche sich das* eundo ad colloquium et redeundo *beziehen könnte. Ende 1333 hat Baldewin den Miltenberger Zoll verpachtet (Nr. 300).*

Nos B(aldewinus) recognoscimus publice per presentes nos teneri et obligatos esse G. scult(eto) .. occasione expensarum per nos eundo ad colloquium et redeundo circa fest(um)[a]) factarum in Cli(. . . .)h(eim)[b]), quas sibi super media parte thelonei nostri super terram in Milden(berg) tollendas et recipiendas integre harum deputamus serie litterarum sigillo archiepiscopatus nostri sigillatarum in testimonium super eo. Datum *et cetera.*

Rasuram huius vocabuli ‚in Milden(berg)' in tercia linea apparentem presentibus approbamus. Datum ut supra.

1) *am Rande: 1. (links)* Recognicio debitorum, *2. (rechts, getilgt, darunter Verweis auf fol. e dieser Lage, womit wohl Nr. 305 = K 392 auf fol. 204[a] mit gleicher Ueberschrift gemeint ist)* Assignacio super redditus. + a) *unsicher.* + b) Cli.h(eim) *eher als* Cluh(eim).

270. *[1329—etwa 1332].*

Derselbe beauftragt seinen Kellner Johann in Amöneburg, die Einkünfte irregulärer Geistlicher im Gebiet genannter Propsteien einzuziehen.

K 368[1]. — *Zur Einreihung vgl. Nr. 263, zur Sache Nr. 267. Der Kellner Johann kommt gerade 1331 Mai 17 vor (Wyss II nr. 553), 1333 Juni 8 ist er nicht mehr im Amt (Würzburg, Stiftsarchiv Aschaffenburg 266 nr. 522); 1330 Sept. 30 wird Rupert Milchling erwähnt (Revers von 1333 Nov. 20 in München, Erzstift Mainz fasc. 76).*

Bald(ewinus) *et cetera.* Ioh(anni) cellerario suo Amene-b(urgensi) salutem in domino. Discretioni tue in his scriptis conmittimus et mandamus, quatenus fructus bonorum vacancium non residencium pastorum et non promotorum ad ordines, quos eorum requirunt beneficia, ac eorum, qui plurales existunt in beneficiis ecclesiasticis vel ea alias de facto occupant minus iuste, per sancti Step(hani) Mog(untini), Frit(islariensis) et Geismar(iensis) prepositurarum terminos auctoritate nostra sequestres et per te vel alium aut alios, prout expedire videris, colligas et nobis reserves per nos in usus debitos convertendos contradictores et rebelles per censuram ecclesiasticam severe[a]) conpescendo.

1) *am Rande:* Sequestrantur fructus etc. + a) *zweifelhaft.*

271. *[1329—etwa 1332].*

Derselbe verleiht den Juden von Erfurt Gerichtstand vor Hermann von Bibra, Dechant von St. Marien daselbst.

K 369[1]. — *Ueber die Einreihung vgl. Nr. 263. Wohl Wiederholung einer als Formular überlieferten Urkunde eines älteren Erzbischofs Heinrich (vgl. Levison: Neues Archiv XXXII 439 N. 4). Diese (H), deren Text ich Levison und Vigener verdanke, wird auf Heinrich II. zu beziehen und vielleicht ins Jahr 1287 zu setzen sein. Denn damals bestätigt und gewährleistet der Erzbischof der Stadt Erfurt einen Brief seines Vorgängers Werner für die Juden (C. Beyer I nr. 369). Da die Bürger von Erfurt Heinrichs Privileg erst 1282 erhalten haben (Beyer I nr. 317), wird sein Judenbrief kaum älter sein.*

Bald(ewinus)[a]) *et cetera* provisor vobis Iudeis nostris Erfordie conmorantibus, ut securitate, quantum possibile fuerit, et vestris bonis consuetudinibus gaudere possitis et[b]) * de vobis querulantibus, ut iusticiam debitam consequantur, prospicere volentes gratiam concedimus specialem, quod extra civitatem Erford(ensem) per iudices ordinarios vel delegatos a nobis trahi ad iudicium non possitis, sed quicunque examine[c]) iuridico vos communiter vel divisim inpulsare voluerit, adeant[d]) honorabilem virum Hermannum decanum ecclesie sancte M(arie) Er(fordensis), quem vobis et eis, qui de vobis querulari voluerint, pro iudice constituimus in hiis scriptis, ut, quod iustum fuerit, decernat et exequatur, testes cogat et contradictores conpescat provide ecclesiasticam per censuram, inh(ibentes), ne qui plebani civitatis Erford(ensis)[e]) aliquas litteras aliorum iud(icum) nobis subiectorum contra hanc nostram concessionem vobis Iud(eis)[f]) nostris factam quomodolibet exequantur, adicientes infrascriptis vobis, quod convincere vel[g]) convinci non possitis nisi Christianorum et Iudeorum testimonio[h]), sicut de iure et de consuetudine hoc actenus est servatum[i]), presentibus a festo beatie Ma(rie) proxime venturo ad unum annum duraturis[k]). Datum.

l) *Ueberschr.:* Privilegium Iudeorum ad iud(icium). + a) H. dei gratia etc. *H.* + b) et ut de vobis conqueri volentibus et vobis, de quibus conqueri volueritis, eo comodius debita reddatur iusticia, de gratia duximus concedendum *st.* et — specialem *H.* + c) examini *K.* + d) adeat honestos viros .. tales vel alterum ipsorum quos — voluerint, pro iudicibus — decernant et exequantur — cogant et — conpescant *H.* + e) talis *H.* + f) nostris — vobis *ausgefallen H.* + g) et *H.* + h) testium *H.* + i) seriatum *H, wo noch folgt:* Preterea vobis talibus mandamus, ut in causis, que ad vos predicto modo deferri contigerit, procedatis et easdem decidatis previa racione. + k) etc. *st.* dur. Datum *H.*

272. *Trier [1329—etwa 1332].*

Derselbe befiehlt den Mainzer Stuhlrichtern, die Provinzialstatuten von 1310 in einzelnen Punkten milder zu handhaben.

K 370[l]). — *Zur Einreihung vgl. Nr. 263. Vielleicht hängt die U. sachlich zusammen mit dem Erlass der von Mainzer Bürgern auf Grund derselben Provinzialstatuten verwirkten Strafen durch Heinrich von Virneburg und den Papst im Mai und August 1330 (vgl. Schrohe Mainz 102 f.). Sollte sie sich unmittelbar auf die Stadt Mainz beziehen, wofür kein Anhaltspunkt vorliegt, so könnte sie erst nach deren Unterwerfung unter Baldewin und ihrer Entlassung aus der Acht gegeben sein (vgl. Schrohe 107 f.).*

Bald(ewinus) *et cetera* s(ancte) Mog(untine) sedis in spiritualibus et temporalibus provisor honorabilibus viris iudicibus eiusdem sue sedis in Christo sibi dilectis salutem in domino. *1.* Cupientes cleri et populi Mog(untine) dyocesis passionibus, quibus nonnunquam preter eorum culpam innocenter penitus affliguntur, per cessaciones divinorum et interdicta, que sepius servantur ibidem virtute statutorum provincialium Mog(untinorum) editorum contra captivatores, detentores, occisores et mutilatores clericorum[1]), in quantum commode fieri poterit, consulere et super hoc ipsis de oportuno remedio facere provideri discrecioni vestre conmittimus et mandamus, quatenus vice et auctoritate nostra de consilio capituli nostri Mog(untini) vel sanioris partis eiusdem, ubicumque necesse fuerit et oportunum vobis et ipsis videbitur, rigorem dictorum statutorum temperetis ita videlicet, quod tantum contra malefactores pretactos et eos, qui ipsis ad hoc prestiterint consilium, auxilium vel favorem

aut alias culpabiles extiterint, in talibus serventur huiusmodi statuta, in locis dumtaxat, in quibus ipsi malefactores domicilium vel iurisdictionem habuerint vel exercuerint de iure vel de facto et ad que ipsi devenerint, et post eorum recessum per aliquot dierum lucida intervalla. *2.* Et si quis dominus temporalis tales in suo dominio sustinuerit ultra quindenam a tempore perpetrati delicti huiusmodi, nisi satisfactionem et emendam fieri ordinaverit infra dicte quindene spacium de delicto tali, quod ex tunc in omnibus locis et parrochiis in terminis iurisdictionis et dominii predicti domini sitis servetur communiter cessacio divinorum et in locis domiciliorum seu receptaculorum malefactorum pretactorum ecclesiasticum interdictum usque ad satisfactionem debitam et condignam. *3.* Si vero malefactores ipsi persone leves fuerint, ita quod per modum premissum cogi ad emendam nequiverint vel conpelli, hoc iterum vobis iuxta vestre discretionis arbitrium committimus moderandum, nisi certe casus fuerint tales in premissis, propter quod fuerimus merito personaliter consulendi, volentes et mandantes vobis, quatenus divinorum off(ici)a[a]) in talibus casibus iuxta modum premissum sine difficultate aliqua relaxetis et in sallario litterarum desuper sub sigillo sedis nostre predicte dandarum modum excedere non sinatis presentibus valituris, donec super ipsis aliud duxerimus ordinandum. Datum Tre(veris).

I) *Ueberschr.:* Moderacio statutorum Mog(untinorum). + a) *?*.

1) *Hartzheim IV 211.*

273. *[1329—etwa 1332].*

Die Ritter H. von C. und sein Sohn R., [Mainzer] Amtleute des Erzbischofs Baldewin, schwören diesem Treue, auch gegen den Papst.

K 374[1]). — *Znr Einreihung vgl. Nr. 263.*

1. Wir H. von C. und R. sin sûn rittere dun kunt allen luden, daz wir dem hochgeborn fursten unserm hern hern B(aldewin) *et cetera*, des amptlude wir sin, gelobet und gesworn han, getruwe und holt zu sine und sin bestes zu werbene, als verre wir kunnen und mogen, die vesten, die unser ieclicher itzunt inne hat von siner wegen oder die er unser ieclichem hernach males bevelet, niemanne zu antwertene um keyner hande sache oder not, noch von keyme geboit des pabistes oder iemans anders nach[a]) von bannes noch von absolucien, iz ensie von unsers herren vorgenant gegenwertigem geheyze und mit sinem[b]) guden willen. *2.* Wilchern unser aber her nach malis nit langer gelustet sines amptes zu haldene, der sal iz unsern vorgenanten herren lazen vore wissen eynen mant und ieme sine vesten, die er hat da binnen, wider antwerten mit spise und gewere, als bescheydelich ist, ane geverde *et cetera*. *3.* Und wo wir daz brechen oder nicht stede hilden, so solen[a]) wir truwelos, erlos unt meynedig sin und ensal noch enmach uns daz noch der babist noch dekeyne geistliche noch werltliche gewalt nummer abe genemen noch uns da von entbinden noch los machen in keynerhande wise. Daz begriffen wir bie dem vorgenanten eyde, den wir ouch dar uber han gedan.

I) *Ueberschr.:* Promissa officiatorum. + a) *K.* + b) simen.

274. *[1329—etwa 1332 ?].*

Apele von H. und Bertholt von Worbis bekennen, dass ihnen Hermann, Dechant zu St. Marien in Erfurt und Mainzer Amtmann daselbst, die Burgen zum Stein und zu Gleichenstein übertragen hat; Erzbischof Baldewin stimmt zu.

K 376[I]. — *Zur Einreihung vgl. Nr. 263. B. von W. kommt 1336 als einer der Mainzer Vormünder Baldewins vor (C. Beyer II nr. 141, 147).*

1. Wir Apele von H. zume Steyne und B(ertholt) von Worbez zu Glichensteyn burgmanne bekennen offenliche an disem brive und dun kunt *etc.*, daz der erbere man her Her(man)[a]) der dechen zu unser frowen zu Erforte amptman des forwerkes da selves von sunderlicher gewalt des vorthsamen in gote vater und herren hern Bald(ewin) *etc.* uns di burge zume Steyne und zu Gli(chensteyn) hat bevolen mit alle den gerichten, renten, nutzen und gevellen, die darzu gehoren und von alder darzu gehort han, da bi wir sie behalden sollen also verre, alse wir wissen und mogen, zu behutene und zu bewarene[b]) und getruweliche zu bewachene, also man burge zu rechte bewarn sol, uf sente Ia(cobus) dag, der[c]) nehst komet[1]). *2.* Dar zu giebet er uns zu sture achthalbe marg und zwenzig uf sente M.[2]) dag lotiges silbers *etc.* *3.* Wir sollen ouch closter, paffen und die lude, di in den gerichten sitzen, beschirmen und verteidingen und nicht besweren an bete noch an ungerichte, wan von alder gewesit ist. *4.* Wir sollen ouch dez holczes nicht mer genizsen wan zu furwerke und zu gebûwe uns und den burmannen und unsers herren luden, den wirs gunnen. *5.* Wir sollen ouch den acker *etc.* getruwelichen erbeiten alse unsen eigen. *6.* Welde aber unser vorgenanter herre uffen urloyge haben von den vorgenanten vesten, so solde er sinen marschalk dar uf setzen, ob er welde, uf sinen gewin und verlust. Deme solden wir undertening sin alse andere burmanne, und solden doch unse bûrghude haben *etc.* *7.* Und wo wir anders wizzentlichen sin in unsers herren dienste, da sal er uns und unsern frunden, die mit uns in unsers herren dinste sin, zu allen geziden sten vor mûgelichen schaden. *8.* Wir ensollen ouch nit dekeinen krig *etc.* zu ziehen von den vesten ane sine wizzen *etc.* *9.* Wir[d]) B(aldewin) *etc.* dun kunt *etc.*, daz wir alsulche rede und vorworte, die der ersame man Her(man) der dechen *etc.* und B(ertholt) *etc.* mit eynander gehat han, um uns(er) tzwo burge *etc.* zu haldene *etc.* loben und stede halden *etc.* in aller der wise alse ire brive sprechen, die sie daruber gegeben han uf beide siten *etc.*

I) *am Rande:* Comissio castrorum T(uringie?) + a) *danach* de *getilgt (ursprünglich* de Bibra *beabsichtigt?).* + b) *zu* bewarne *korr.?* + c) den *K;* komet *in* koment *zu emendieren?* + d) *zum Folgenden die Randbemerkung:* Ratificacio.

1) *Juli 25.* ∞ 2) *wohl* Martines *(November 11) leher als* Michaelis *(September 29).*

275. *[etwa 1332].*

Erzbischof Baldewin an seinen lieben Th(eodericus) *Propst des* monasterium Luppol(desberge) *(Lippoldsberg): verordnet bis auf Weiteres, dass die von ihm (Th.) aus L. in das neugegründete* cenobium Gudensburen *(Gottsbüren) zu verpflanzenden Nonnen ein ganzes Jahr ununterbrochen dort bleiben und* intra dominicam et dominicam quomodolibet immutentur *so vorsichtig,*

dass kein Verdacht entstehen kann; auch der Priorissin und dem Konvent von L. befiehlt er, sich danach zu richten. Cum momentanee — Datum. — *K 377. Gottsbüren ist frühestens im Herbst 1331, vielleicht noch etwas später, begründet worden (vgl. Falckenheiner: Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte I [1837] 18 ff.). Unsere U. gehört in seine ersten Anfänge. Dazu stimmt ihre Stellung in K (vgl. Nr. 263).*

276. *[vor 1333 ?].*

Derselbe erlaubt ausnahmsweise einen interdizierten Friedhof zu benutzen.

K 357a[1]. — *Die Erwähnung von Baldewins eigenen Provinzialstatuten zeigt, dass die U. sich auf Trier bezieht. Zur Einreihung vgl. Nr. 263.*

Ut in cimiterio predicte ecclesie, in quo per H. quandam violenciam citra tamen sanguinis effusionem et lesionem enormem intelleximus alias perpetratam, quoslibet catholicos alias non prohibitos licite ad sepul(turam) ecclesiasticam admittere et ipsos sepelire valeas non obstante statuto nostro provinciali in contrarium edito [1]) indulgemus litteris presentibus a tergo signatis super pretacto statuto quoad hunc casum certis nos causis moventibus misericorditer dispensantes.

I) *am Rande:* Dispen(sum) super statuto, per quod cimiterium fuit interdictum.

1) *vgl. c. 7 des Trierer Provinzialkonzils (Hartzheim IV 130); bestimmter drückt sich das Mainzer Konzil von 1310 aus (ebenda 223).*

277. *Trier [vor 1333?].*

Derselbe an Meisterin und Konvent des Nonnenklosters montis sancte Marie apud Bop(ardiam) *(Boppard): erlaubt ihnen, ungeachtet seiner Satzung, welche die Aufnahme von Nonnen nur gestattet, wenn Pfründen offen stehen (in den Trierer Provinzialstatuten von 1310 steht davon nichts, wohl aber in den Mainzer, vgl. Hartzheim IV 191), die Tochter des Ritters* Symon dictus Beyer, *wegen der er sich schon einmal an sie gewandt, aufzunehmen.* Ut non obstante — Datum Treveris. — *K 365. Zur Einreihung vgl. Nr. 263. Ueber die Familie der Beyer vgl. Dominicus 544 ff.; Simon wird am 26. Januar 1331 genannt (Lamprecht III nr. 122). Unter den Meisterinnen von Marienberg kommt eine Sophia v. Beyer vor (vgl. Marx IIa 499).*

278. *[1333 Januar Januar 18].*

H[enricus] de Le[ye] *lässt mit Zustimmung seiner Gattin* Mech[hildis] *und seiner Kinder* N[icolaus], H[enricus, Elizabeth, Iutta, Phiola und Lyla] *dem Erzbischof Baldewin [für teils gezahlte, teils zu zahlende 300 Pfund Pfennige und ihm bewiesene Förderungen und Wohltaten] seine Eigengüter auf, um sie als Lehen zurückzuempfangen, und zwar seinen Anteil an der Burg* Livenberg *(*Lievenb.*; Lievenb-) [mit den zugehörigen Leuten und Rechten]* in feodum simplex, *seinen [neuerbauten] Turm in* Leye *(Leyen; Burg L. bei Gondorf; anders wie in Nr. 210) [mit Ausnahme des alten Gebäudes der unteren Burg]* in feodum ligium et aperibile, *all seinen Besitz in* Sarburg *(Saarb-) und* Urtziche *(Uerzig)] und Umgebung, [besonders sein Haus* Wildenhus (o *über* u) *in Ue. und,* in feodum ligium, *sein Haus in S. mit dem Garten jenseits des erzbischöflichen* vivarium, *während er den Weingarten* Plenesche *gegenüber* Raitge *(Rachtig) von 1 Fuder Mindestertrag schon vorlängst von ihm zu Burglehen des* Novum castrum *(Neuerburg) bei* Witlich *(Wittl-) besitzt, wofür er und seine Erben in Neuerburg jährlich 6 Wochen und sonst auf Ansuchen mit Waffen und Rossen Dienst tun müssen; er verpflichtet sich, [alle seine Trierischen Lehen weder weiterzuleihen noch anderweitig zu veräussern,] dem Erzbischof nicht zu widerstehen sondern stets zu helfen, es sei denn gegen seine derzeitigen Gemeiner, Lehensherren und nächsten Blutsverwandten; unliebsame Verstärkungen der Verteidigungswerke und Gräben des Turmes in Leyen wird er [auf erzbischöfliche Weisung] beseitigen; für die Erfüllung dieser Bedingungen lässt er den ganzen Besitz zu Pfande. Siegler: der Aussteller sowie, auf dessen und seiner siegellosen Gattin und Kinder Bitte, die gestrengen Ritter Herren* I[o(hannes) de Rupe, *M.s* vitricus, *ferner* Paulus de Eich *und* Bertoldus de Sotern dictus der durre.

D. a. dom. M° CCC° XXX secundo die XVIII[a] mensis ianuarii. — *K 379 stark gekürzt geschrieben und zusammengezogen; vollständig Balduineum II nr. 631 und I nr. 620 in Koblenz (vgl. Dominicus 408 N. 7).*

279. *[1333 Februar 3].*

[Ritter Iohannes *[Vogt, Schultheiss* Ru]l[li]kinus *(o über u)* (Kylkinus *K), [die Schöffen] und die ganze Gemeinde des Dorfes* [Ludinstorf *(Leudesdorf)] verkünden, dass der bescheidene Herr Priester* [Iodocus*] Sohn des* [Iohannes dictus Eynenson de Ludinstorp*] an [den Marienaltar] der Kirche [daselbst] zur Verbesserung ihrer Dotation mit Zustimmung seines Vaters* Io(hannes) *und seiner Mutter* I[rmentrudis] *Eigengut, nämlich 13 Stücke* (pecie*) Weinland* in banno et finagio *von [L.], im Gesamtumfang von 3 Morgen, 1* in loco [dicto Ulter *(o über u), 2* in [me Perriche], *3 auf [dem* Gesetze, *2 an dem* Sitzendaise *(*Bitzendaise*?), 1 beim Hofe der Herren von* Himelroyde *(Himmerode), 4 über der Kirche], deren Wachstum durchschnittlich 10 (4) Fuder nach Kölner Mass beträgt, [sowie eine Hofstätte beim Hofe der Herren* de Lacu *(Laach)] unter Vorbehalt der Nutzniessung auf Lebenszeit geschenkt hat; nach des Schenkers Tode soll der Erzbischof von Trier den Altar mit einem anderen Priester besetzen, der vorbehaltlich der Rechte des Pfarrers täglich an ihm die Messe liest und an den kanonischen Stunden zugegen ist, wenn ihn nicht Krankheit oder echte Not hindert, sowie für die Seelen des Schenkers und seiner Tante* (matertera*), der Herrin* M[argareta] *Witwe des [Ritters] Herrn* H[ermannus] de [Limpach] *betet. Siegler: der Aussteller J. und Herr* Amandus, *Vertreter des abwesenden* (ad presens in remotis agentis*) Herrn* Gerlacus, *Pfarrers von L.], da alle Anderen kein Siegel haben, [auf deren Bitte].* Quoniam hominum — [D. a. dom. M° CCC° XXX secundo in crastino purificacionis beate Marie virginis gloriose]. — *K 413, verkürzt; Orig., von Losse geschrieben, in Koblenz (Kurtrier Aemter u. Ortschaften Leudesdorf nr. 1), Balduineum I nr. 331, II nr. 344.*

280*. *1333 März 12.*

Erzbischof Baldewin für die Kollegiatkirche in Maastricht. K 406 (ohne Tagzahl des Monats; vielleicht Abschrift des Entwurfes oder Reinentwurf) und K 420 mit dem Zusatz, dass Dekan und Kapitel dem Aussteller bis zum nächsten Pfingstfest einen besiegelten Revers (Günther IIIa nr. 192, wörtliche Wiederholung) auszustellen haben; Sauerland II nr. 2106 (irrig zu 1332) Reg. aus der inserierenden U. Papst Klemens VI. Sauerland III nr. 389.

281*. *Avignon 1333 April 30.*

Papst Johannes XXII. an Geraldus de Bisturre *Dekan von Angers. K 72; Sauerland II nr. 2165 aus vatikan. Register, verkürzt. Abweichungen: S. 462 Adresse* dilecto filio *st.* magistro, *Z. 2 v. u. fehlt* vice nostra.

282. *Avignon 1333 April 30.*

Derselbe ersucht den Erzbischof Baldewin, dem Erzbischof Heinrich das Erzbistum Mainz zu überlassen.

K 73[I]) *und K 441*[II]*); Sauerland II nr. 2166 stark verkürzt aus dem päpstlichen Register (S).*

Iohannes[a]) episcopus[a])[b]) servus[a]) servorum[a]) dei[a]) venerabili[a]) fratri[a]) Bald(ewino) archiepiscopo Trever(ensi)[a]) salutem[a]) et[a]) apostolicam[a]) benedictionem[a]). *1.* Urget nos caritas, hortatur[c]) pietas officiique debitum interpellat[d]), ut ea[e]), que in tuam ponunt gloriam, maculant[f]), divinam contra te iram provocant, dispendia inferunt proxime[g]) animeque[h]) tue, nisi resipueris, mortem comminantur, eternam ante ment[i]s[i]) tue oculos exponentes apud tuam fraternitatem sedule, ut a tantis periculis te liberare non differas, exhortacionibus salubribus insistamus. *2.* Sane, sicut tua novit[k]) fraternitas, dudum vacante Mogunt(ina)[l]) ecclesia disposicioni apostolice reservata, eidem ecclesie de venerabili fratre nostro Henrico archiepiscopo Moguntino[m]) duximus

providendum. Cui, nescimus quorum seductus consilio, sub colore, quod nonnulli canonici te in amministratorem eiusdem ecclesie ordinaverant, te opponens, ipsum in sua administratione multipliciter inpedis sibique adherentes gravare modis variis non omittis. Ex quibus utique fama tua[n]) multipliciter leditur ac de ambicione dampnabili ab amicis et emulis iudicaris. *3.* Quare fraternitatem tuam[o]) hortamur et in domino rogamus, quatinus illud verbum dominicum ‚Quid prodest homini, si universum mundum lucretur, anime vero sue detrimentum paciatur?'[1]) consideranter attendens necnon et illud ‚Vigilate *, quia nescitis, qua hora dominus * sit venturus'[2]), considerans diligenter a tantis te periculis festines eripere, ne subito eius ira in te deseviens animam a corpore separet teque in tempore vindicte disperdat, sed pocius te sibi reconciliatum[p]) ad eterna gaudia introducat, quod tibi clementer concedit[q]), qui sine fine vivit et regnat. Amen. *4.* Et ecce dilecto filio Geraldo de Bisturre decano Andegaven(si) capellano nostro, quem ad partes illas dirigimus, per alias nostras patentes litteras[3]) committimus, ut ad vos in amore et caritatis vinculo[r]) uniendos operosum studium interponat, cuius exhortacionibus acquiescas[s]) salutaribus velut nostris, et si forsan[t]) aliquid difficile[u]) se offerret, quod evestigio expediri non posset, non differas propterea dictam Mogunt(inam)[l]) coclesiam eidem archiepiscopo expedire sciturus pro certo, quod nos, quecumque racionabiliter pecieris, tibi faciemus per dictum archiepiscopum expediri. Super[v]) quo iunximus decano predicto, ut ab eodem archiepiscopo iuratoriam et aliam recipiat[w]) caucionem, quod super predictis nostris[x]) parebit omnino beneplacitis et mandatis.

Datum Avinione[a]) II. kalendas maii pontificatus[a]) nostri[a]) anno XVII.

I) *ohne Ueberschr.* + II) Littera Iohannis pape ad Bald(ewinum) super ecclesia Mog(untina) dimittenda. + a) *fehlt S.* + b) etc. *statt* episc. — dei *2.* + c) hortator *1.* + d) *zu* interpellit *korr. 1*; interpellat *aus* interpellant *korr. 2.* + e) *fehlt 2.* + f) maculam *1.* + g) proximo *2.* + h) anime que *1.* + i) mentes *1, 2.* + k) noverit *1.* + l) Mag. *S.*; eccl. Mog. *2.* + m) Mag. *S.* + n) bona *2.* + o) *danach irrig Auslassungspunkte S.* + p) reconciliatam *1.* + q) concidat *2.* + r) *nach* uniend *S.* + s) acquisitas *2.* + t) forsitan *S.* + u) difficilis *1.* + v) Superiniunx. *st.* S. q. i. *S.* + w) reciperet *S.* + x) patebit nostris omnino benepl. *1.*

1) *Matth. 16, 26.* ∞ 2) *Matth. 24, 42.* ∞ 3) *Nr. 281.*

283. *Seligenstadt 1333 Juni 17.*

Erzbischof Baldewin als Verweser von Mainz bestätigt die Errichtung eines Altars der heiligen Maria, Johannes des Täufers und des Evangelisten in der Pfarrkirche zu Ovenbach *(Offenb-) durch weiland den bescheidenen* Hertwicus *den dortigen Pleban, soweit der Kirche oder einem Anderen kein Eintrag geschieht und unter der Voraussetzung seiner für einen Priester ausreichenden Ausstattung.* Erectionem — D. Selgenstat XV. kal. iul. a. dom. *1333.* sub secreto archiepiscopatus nostri Treverensis, quo utimur in presenti. — ***K 473.***

284. *1333 Juli 30.*

Bruder Wilhelmus *Abt des Klosters Eberbach* (Eberbacensis) *an den Meister* Rudolfus *Notar des Trierer Erzbischofs: verleiht ihm auf seine durch den Mönch seines Klosters Bruder* Bertoldus *überbrachte Bitten zum Dank für seine gute Gesinnung und* beneficia nobis et monasterio nostro hactenus graciose impensa *die Bruderschaft seines Klosters.* Salutem — D. a. dom. *1333.* tercio kal. aug. — ***K 175.***

285. *[1333 Juli ?].*

Gutachten eines Ungenannten über die Frage der Giltigkeit von zu erwartenden päpstlichen Prozessen in Sachen der Mainzer Stuhlbesetzung.

K 341[1]. — *Das Stück ist vor dem Tode Johanns XXII. entstanden, da wohl in § 2 und 4 vorausgesetzt wird, dass der Papst, welcher Heinrich von Virneburg providiert hat, noch lebt. Es gehört in den Zusammenhang von Nr. 281 f. und Sauerland II nr. 2164, 2167—2170, 2178 f., bezieht sich auf Prozesse, von denen schon am 25. April in Sauerland nr. 2164 die Rede ist, und atmet den Geist der Appellation Baldewins und des Mainzer Kapitels vom Juli-August (Sauerland II nr. 2179), die wohl gleich dem gemeinsam mit ihr überlieferten Entwurf einer Appellation Derselben an ein allgemeines Konzil (vgl. Felten: Trierisches Archiv I [1898] 66 ff.) von dem Minoriten Bonagratia verfasst ist; in gleichen Ausdrücken wird hier gegen Heinrich der Vorwurf des Mordes erhoben und dem Papste das Recht bestritten, sich über die Gesetze der Kirche hinwegzusetzen; vielleicht gehört die Denkschrift sogar zu dem Material, das die Appellation benutzt hat.*

1. Si dominum apostolicum contingat super execucione provisionis domini Henrici prepositi Bunnen(sis) quoad ecclesiam Magunt(inam) aliquos processus vel aliquas sententias promulgare, ab aliquibus in dubium revocatur, an huiusmodi sententie sint timende vel observande, maxime propter enormitatem criminum, quibus predictus dominus Henr(icus) tempore provisionis sue ad dictam ecclesiam Magunt(inam) ante et post fuerat irretitus. *2.* Et videtur primo, quod non obstantibus criminibus predicto domino Henr(ico) oppositis et obiectis processibus et mandatis domini apostolici super provisione ipsius domini Henr(ici) et execucione eiusdem provisionis emissis sit necessario obediendum. Nam dicit lex, quod sacrilegii instar est, disputare, an * dignus sit, quem princeps elegerit (ut Codicis De crimine sacrilegii lege II. ‚Ad hoc facit'[1]), XVII., questionis IIII. § ‚Qui autem'[2])). Cum ergo dominus apostolicus reputaverit prefatum dominum Henr(icum) esse dignum, ut promoveretur ad dictam ecclesiam Magunt(inam), videtur esse sacrilegus, qui de hoc vult ammodo disputare. Item, quia papa non ligatur legibus vel canonibus (ut Codicis De legibus et constitutionibus lege ‚Digna vox immo'[3])), potest supra ius aliquid statuere et supra ius seu contra cum aliquo dispensare (ut Extra De concessione prebende vel ecclesie non vacantis capite ‚Proposuit'[4]), ubi de hoc). Et sic videtur, quod non obstantibus aliquibus canonibus prohibentibus criminosos ordinari et promoveri, dominus apostolicus potuerit prefato domino Henr(ico) providere de prelibata ecclesia Magunt(ina) et quod per consequens sui processus super dicta provisione emissi sint merito observandi. Item, quia sententia pastoris, sive iusta sive iniusta fuerit, est timenda secundum beatum Gregorium (ut XI., questionis III. canone I.[5])), unde videtur, quod sive prefatus dominus apostolicus iuste vel iniuste procedat, quod nichilominus eius processus sint timendi et eciam observandi. *3.* In[a]) oppositum videtur, quod papa non potest aliquid contra ius divinum vel contra ea, que apostoli et sancti patres sanxierunt, statuere vel eciam diffinire (ut XXV., questionis I. canone ‚Sunt quidam'[6]) cum multis capitulis ibi sequentibus), sed apostolus et lex divina prohibent criminosum ad episcopatum promoveri (ut

probatur XXV. distinctionis canonibus ‚Primum'[7]) ‚Itaque',[7a] ‚Quare'[7b]) et cetera). Item posito, quod papa cum aliquo super criminibus, ut promoveatur, valeat dispensare, maxime tamen non videtur, quod prefatus dominus apostolicus hoc fecerit in casu homicidii voluntarii, quod et memorato domino H(enrico) ut plurimum et multipliciter est oppositum et obiectum (prout probatur L. distinctionis canone ‚Miror'[8]), ubi Iohannes papa scribit Cenomanensi[b]) episcopo sic dicens: ‚Miror minus doctam scientiam tuam putare sacerdotem post perpetratum homicidium posse in sacerdocio ministrare, immo, quod est inepcius, nobis suadere velle, ut nos tali presumpcioni demus assensum. Quis enim tam demens tamque perversi sensus, qui tale aliquid estimaret vel post quantamcunque penitentiam concedendum, cum contrarium sit omni canonice discipline?'). Ex quo patet, quod, licet papa de potestate absoluta super homicidio voluntario possit dispensare, hoc tamen nequaquam est verisimile iuxta ea, que in canone iam allegato continentur. Quamvis enim princeps legibus sit solutus, profitetur tamen se velle vivere secundum leges (ut in preallegata lege ‚Digna vox'[9]) cum concordanciis ibi allegatis). *4.* In[a]) hoc dubio videtur attendendus duplex modus procedendi. Nam si papa facit aliquos processus super execucione dicte provisionis ipsius domini H(enrici) procedendo contra impedientes ipsum in assecucione prelibate ecclesie Magunt(ine), iurium et pertinenciarum ipsius vel procedendo contra non obedientes sibi et non habentes ipsum pro archiepiscopo dicte ecclesie Magunt(ine), tunc videtur, quod huiusmodi processus non sint timendi nec observandi, quia tales processus et sententie videntur nulle et invalide, quibus non obtemperandum (ut notatur tam per glosam ordinariam quam alias Extra De sententia excommunicationis capite ‚Per tuas'[10]) et eiusdem tituli capite ‚Presenti'[11]), capite ‚Solet'[12]), capite ‚Statuimus'[13]) libri VI. et specialiter probatur per dominum Hostiensem[14]) et alios doctores ille casus, ubi prelatus precipit vel mandat aliquid fieri, quod a deo sive lege divina et sanctis patribus prohibetur). Unde, quia dicte sententie sunt nulle, ut videtur, ipso iure patet et concluditur id, quod supra. Quod autem tales sententie et processus sint nulli et invalidi ipso iure, patet breviter ex duobus: primo quia dicta provisio, cum prefatus dominus H(enricus) de enormibus criminibus quam pluribus sibi oppositis tacuerit, fuit et est subrepticia, cum non sit verisimile, quod dominus apostolicus voluerit talem criminosum tam contra legem divinam quam plures sacros canones et sacra concilia ad tante dignitatis apicem promovere. Non enim est verisimile papam uno verbo subvertere voluisse, quod fuit et est a sanctis patribus multis laboribus et vigiliis excogitatum et provide statutum (ut Extra De electione capite ‚Ecclesia vestra'[15])). Constat autem, quod subrepcio in beneficiis reddit rescriptum apostolicum et provisionem ipso iure nullum et nullam iuxta ea, que notantur per glosam ordinariam et alios doctores et plenissime Conpost(ellanum)[15a]) Extra De rescriptis capite ‚Super litteris'[16]), et ut sic, cum ipsa provisio sit nulla, ut prefertur, omne illud videtur nullum et invalidum, quod ex ea vel ob eam fuerit subsecutum (ut arguitur Codicis De legibus et constitutionibus lege ‚Non dubium'[17]) cum

sua materia). Item ex eo, quia talia memorato domino H(enrico) sunt opposita, ex quibus apparet ipsum tempore dicte sue provisionis fuisse excommunicatum excommunicacione maiori diversimode, de et a quibus sententiis nondum apparet ipsum absolutum, sed constat, quod omne rescriptum apostolicum ab excommunicato impetratum nisi in certis casibus, quorum nullus hic videtur, est nullum ipso iure (ut Extra de rescriptis capite I. libri VI.[18])). Qua re patet, quod omnes tales processus per dictum dominum H(enricum) tamquam per excommunicatum impetrati et optenti sunt nulli et invalidi ipso iure et sic per consequens non timendi, ut superius est probatum. *5.* Verum si .. papa alio modo procederet, quia forsitan procederet contra dominum pro eo, quod ingerit se amministracioni dicte ecclesie Magunt(ine) ex commissione capituli, tunc, si procederet ad instantiam prefati domini H(enrici) et ipsius contemplacione et tamquam volens exequi pretactam provisionem eius, tunc forsitan similiter posset dici id, quod supra, et per rationes iam superius allegatas. Si autem ex mero officio suo procederet, quia forte dicere posset, quod vellet sibi amministracionem reservare vel alium amministratorem deputare, tunc, quia dispositio omnium dignitatum ecclesiasticarum videtur ad papam principaliter pertinere (ut Extra De prebendis capite ‚Licet' libri VI.[19])), difficulter contra hoc posset iure remedium adhiberi, nisi forte dominus diceret, quod vellet solum detencione castrorum et bonorum uti, donec sibi de hiis, que ipse exposuit, satisfieret, et pro hoc, videlicet pro retencione, faciunt ea, que notantur FF. De condictione indebiti, legis ‚Si non sortem' § ‚Si centum'[20]) cum sua materia. *6.* Ex[a]) hiis potest ad argumenta in contrarium adducta faciliter responderi. Et primo, cum dicitur, quod sacrilegii instar est disputare, an dignus sit, quem princeps elegerit[21]). Nam verum est, cum principi de condicione persone plene constat et cum in omnem eventum et ex certa scientia hoc vult, et tunc hoc eciam est necesse, quod in suis litteris exprimatur secundum ea, que leguntur Extra De officio delegati capite ‚Ex parte tua'[22]), ibi cum dicitur: nisi exprimatur in litteris nostris et cetera, et Extra De confirmatione utili vel inutili capite ‚Ad nostram' et capite ‚Porrecta'[23]); sed ubi hoc non exprimitur et de intencione expressa non constat, tunc certum est, quod potest excipi et opponi. Nec in hoc fit aliquid contra papam, cum ipse personaliter hoc concedat (ut Extra De rescriptis capite ‚Si quando'[24]) cum sua materia) et per hec etiam patet responsio ad secundum. Ad aliud autem, quod opponitur, quod sententia pastoris sive iusta sive iniusta est timenda et cetera[25]), verum est, cum sententia est aliqua, licet sit iniusta ex ordine vel ex animo; secus quando non est aliqua, sed est ipso iure nulla, ut superius est probatum.

I) *Ueberschr.*: Informaciones contra processus Mog(untinos). + a) ***durch Initiale bezeichneter Absatz.*** + b) *?.*

1) *Cod. VIIII 29, 2.* ∞ 2) *c. 29, C. XVII. q. 4.* ∞ 3) *Cod. I 14, 4.* ∞ 4) *c. 4, Extra III, 8.* ∞ 5) *c. 1, C. XI. q. 3.* ∞ 6) *c. 6, C. XXV. q. 1.* ∞ 7) *c. 6, D. XXV.* ∞ 7a) *c. 20, C. XXIV. q. 3.* ∞ 7b) *?.* ∞ 8) *c. 4, D. L.* ∞ 9) *siehe oben N. 3.* ∞ 10) *c. 40, Extra V, 39.* ∞ 11) *c. 1, Extra V, 6.* ∞ 12) *c. 2, Sextus V, 11.* ∞ 13) *c. 1, Sextus I, 6.* ∞ 14) *Hostiensis, Summa aurea oder Lectura super quinque libris decretalium.* ∞ 15) *c. 57, Extra I, 6.* ∞ 15a) *Bernhard von Compostella, Casus*

decretalium ; vgl. v. Schulte II 118 f. ∞ 16) *c. 20, Extra I, 3.* ∞ 17) *Cod. I 14, 5.* ∞ 18) *c. 1, Sextus I, 3.* ∞ 19) *c. 2, Sextus III, 4.* ∞ 20) *Dig. XII 6, 26, 4.* ∞ 21) *vgl. oben S. 159 zu N. 1 f.* ∞ 22) *c. 13, Extra I, 29.* ∞ 23) *c. 5 und 6, Extra II, 30.* ∞ 24) *c. 5, Extra I, 3.* ∞ 25) *vgl. oben S. 159 zu N. 5.*

286*. *[Trier 1333 August 1].*

Erzbischof Baldewin für das Trierer Domkapitel. ***K 443,*** *stark verkürzt; Orig. in Koblenz (Abt. 1 D nr. 514), vgl. Goerz 76.*

287. *1333 August 5.*

Das Trierer Domkapitel verbindet sich dem Erzbischof Baldewin.

K 442. *Gegenurkunde der Nr. 286; diese ist wörtlich benutzt.*

1. Nos prepositus, .. decanus et ceteri canonici ecclesie T(reverensis) notum facimus universis, quorum interest vel interesse poterit in futurum, quod nos reverendi in Christo domini nostri domini Bald(ewini) archiepiscopi T(reverensis) providam et laudabilem vite ipsius conversacionem promocionisque ecclesie nostre predicte et aucmentacionem ipsius factam per ipsum reverendum patrem antedictum, qui dictam nostram ecclesiam et eius iura hactenus provide gubernavit, propensius attendentes, considerantes eciam menbra a capite fore nullatenus separanda sed unita remanere debere, ut eo forcius ecclesia Trever(ensis) et persone crescant et ambulent de virtute in virtutem [1]), et quod deus coniunxit, homo non separet [2]), ipsi reverendo patri in omnibus et per omnia nullo negocio nullaque persona, cuius * status, condicionis aut preeminencie existat, exceptis non obstantibus allig(acionibus) et promissionibus per nos factis aut personis seu ecclesiis quibuslibet faciendis durante in[f]ra]scripta [a]) unione assistere, adherere ac cum ipsO remanere debere et stare volumus et ad hoc nos presentibus litteris effectualiter et inviolabiliter exnunc usque ad quinquennium continuum obligamus. *2.* Promisitque ipse pater noster nobis viva voce et per litteram nobis datam suo sigillo sigillatam [3]) nobis assistere, adherere et nobiscum remanere et stare similiter nullamque conposicionem facere de premissis, nisi nos prepositus, decanus et capitulum predicti specialiter includamur, et quod, si premisse unionis seu adhesionis pretextu nos vel personas ecclesie nostre prelibate [b]) dampna sustinere continget vel nostrum aliquem suis privari beneficiis, quod ipse nos restitui faciet vel saltem fieri satisfactionem conpetente[m] [c]) de eisdem, et quod si ecclesiam vel singulares personas ecclesie nostre prelibate ad dampna vel gravamina aut persecuciones ratione huiusmodi assistencie et adhesionis pervenire contingat, quod ipse reverendus dominus noster nobis assistat et adherebit ac nos defendet per se et suos officiatos et subiectos, donec dampna et gravamina et persecuciones huiusmodi cessabunt cum effectu. *3.* Municiones quoque et fortalicia nobis preposito, decano et capitulo singularibusque personis eiusdem et nostris coadiutoribus ratione huiusmodi negocii aperiet et communicabit aperiri et communicari faciet efficaciter per suos officiatos, quando et quociens fuerit hoc necesse. Et promisit, quod, postquam litteras presentis negocii sigillo capituli nostri receperit sigillatas, extunc infra II menses inmediate sequentes mandabit suis officiatis, quod ipsi promittant nobis preposito, decano et capitulo aut a nobis mandatum habenti, quod nobis preposito, decano et capitulo singularibusque personis eiusdem municiones et castra seu fortalitia sua et ecclesie * Treveren-

sis aperient nosque et nostros, ut dictum est, recipient et defendent, et quod, cum divina clemencia ipsum dominum nostrum reverendum predictum voluerit separare ab humanis, dicti officiati sui munitiones et castra necnon iura et obvenciones ecclesie nostre Trever(ensis) tamquam officiati ipsius ecclesie fideliter manutenebunt et nulli alii obedient[d]) seu intendent cum ipsis municionibus et castris nec ipsas cuiquam deliberabunt vel assignabunt nisi capitulo nostro memorato vel de ipsius mandato et communi consensu uni archiepiscopo proviso vel electo per ipsum capitulum assumpto concorditer et recepto *. *4.* Insuper nullum de nostris concanonicis durante dicto quinquennio ad aliquos tractatus capitulares admittemus, nisi prius promiserit per fidem suam loco iuramenti premissa se fideliter observaturum. In cuius rei testimonium sigillum nostri capituli presentibus litteris est appensum.

Datum anno *33.* quinta die mensis augusti.

I) *Ueberschr.:* Confederacio et colligatio contra quoscunque. + a) inscr. + b) *danach* ad. + c) conpetente. + d) obebient.

1) *vgl. Ps. 83, 8.* ∞ 2) *vgl. Matth. 19, 6 = Marc. 10, 9.* ∞ 3) *Nr. 286.*

288. *Trier 1333 August 6.*

Erzbischof Baldewin befiehlt dem Würzburger Domkapitel, den gegen Hermann von Lichtenberg zum Bischof gewählten Otto von Wolfskehl und dessen Anhänger nach Trier zu laden.

K 425[1]). — *Zur Sache vgl. J. Hetzenecker Studien zur Reichs- und Kirchenpolitik des Würzburger Hochstifts in den Zeiten Kaiser Ludwigs des Bayern, Dissertation Würzburg (1901) 4 ff.*

Baldewinus dei gracia sancte Mogunt(ine) sedis in spiritualibus et temporalibus provisor dilectis in Christo plebanis ecclesiarum maioris Herbipolen(sis) et sancti Petri in Sande ibidem ceterisque plebanis seu eorum vices gerentibus civitatis et dyocesis Herpi-[po]lensis[a]), ad quos presentes littere perveneri[n]t[b]), salutem in domino. *1.* Supplicarunt nobis honorabiles viri Ernestus de Sebeche, Rudolfus de Wertheym, Emmecho de Brunecke, Lupoldus de Bebenburg archidiaconi, .. Rudolfus de Rodensteyn scolasticus, Albertus de Ebersberg, Ulricus de Kirchberg[b*]), Heinricus de Veymigen[b**]), Fridericus de Lyrheym[c]), Eberhardus de Hohenberg, Fredericus de Hohenloch, Philippus de Brunecke, Conradus de Breytensteyn, Frid(ericus)[c*]) de Northenberg, Marquardus de Heydecke, Crafto de Specfelt et Richardus de Sebech canonici et capitulares ecclesie Herbip(olensis) predicte ac Hermannus de Lychtenberg[c]) scolasticus ecclesie Sp[i]r(ensis)[d]) ipsorum electus, quod, cum ipsi nuper venerabili in Christo patre domino Wolframo quondam ipsorum episcopo defuncto ipsum Hermannum de Lychtenberg scolasticum predictum elegerint canonice in dicte sue Herpipolensis ecclesie episcopum et pastorem, quatinus electionem huiusmodi tamquam canonice celebratam auctoritate provisionis per capitulum ecclesie Mogunt(ine) ipsorum metropolitane nobis commisse confirmare dignaremur. *2.* Nos itaque iuxta doctrinam apostoli[1]) nemini volentes inponere cito manus et quia intelleximus honorabilem virum Ottonem de Wolveskel eiusdem Herpipolen(sis) ecclesie archidiaconum et canonicum fore a quibusdam prefate ecclesie canonicis in discordia coelectum[2]), vobis et cuilibet vestrum,

qui super eo requisitus fuerit, auctoritate predicta, qua fungimur in hac parte, in virtute sancte obedientie districte precipiendo mandamus, quatenus citetis publice et peremtorie in prefata ecclesia Herpipolensi Ottonem de Wolveskel coelectum predictum ac omnes alios et singulos, qui sua in hac parte crediderint interesse, ut in vigilia beati Bartholomei apostoli ventura proxim[e][e])[3]) conpar[e]ant[f]) coram nobis in Treveri[g]) proposituri contra electionis huiusmodi, quidquid ipsis conpecierit proponendum. *3.* Ad quos diem et locum ipsos de consensu prefati Hermanni scolastici electi ac . . nunciorum Ottonis coelecti antedicti citamus peremtorie per presentes. Alioquin ipsorum absencia non obstante in dicto negotio, prout iustum fuerit, procedemus. *4.* Redd(ite) has litteras sigillis vestris appensis in signum execucionis mandati prelibati.

Datum Treveris sub sigillo archiepiscopatus nostri Treveren(sis), quo utimur in presenti, anno domini M°CCC°XXXIII° VIII° idus augusti.

I) *Ueberschr.:* Citacio ante confirmacionem (a conf. *später zugefügt*). + a) Herpil(e)n. + b) pervenerit. + b*) *von L. aus* Kirb. *korr.* + b**) *oder* Veymingen *von L. aus* Veyningen *korr.* + c) L. *von L. korr.* + c*) Frider. — predicte ac *von L. am Rande nachgetr.* + d) Spur. + e) proximo. + f) conparant. + g) *K.*

1) *1. Tim. 5, 22.* ∞ 2) *vgl. die Wahlanzeige an Baldewin, Monumenta Boica XXXIX (1868) nr. 241.* ∞ 3) *August 23.*

289. *Trier [1333] August 9.*

Derselbe entschuldigt bei Papst Iohannes XXII. sein Verhalten in der Mainzer Frage.

K 444[I]). — *Der Brief dürfte vom Aussteller persönlich verfasst sein; damit mag auch die starke Anwendung von selbst Losse nicht durchweg verständlichen Kürzungen in K zusammenhängen, da sie auch für Baldewins Schrift (vgl. diese z. B. auf der Rechnung in Koblenz Abt. 1 A I nr. 903) bezeichnend ist.*

Sanctissimo in Christo patri ac domino suo karissimo domino Iohanni dignante dei gratia sacrosancte Romane et universalis ecclesie summo pontifici B(aldewinus) eadem gratia Trever(ensis) archiepiscopus c(.....)[a]), devotionis et humilitatis sui recommendacionem et devota pedum oscula beatorum. *1.* Fragor[b]) negociorum undique confluencium supra[c]) ac[c]) citra[c]) Ren(um)[d]) multo iam tempore me tenuit occupatum; sed quanto cicius potui, ob vestre sanctitatis reverentiam transtuli me Trever(os). *2.* Reverencie vestre litteras[1]) et venerabilem virum magistrum G(eraldum) de Bisturre decanum Andegaven(sem)[e]) capellanum v(estrum) et nun(cium) cum debita vener(acione)[f]) recepi et intellexi plenius, quecunque sanctitas eadem memorato nuncio commiserat exponenda. *3.* Quibus auditis cum quadam cordis tristicia non sufficio ammirari, quod sanctitas vestra ad falsam quorundam relacionem conceperit me in vestre vel sancte Ro(mane) sedis opprobrium[c]) aut in lesionem iuris alterius Mag(untinam) ecclesiam retinere, cui in medio suorum hostium naufraganti ad supplicationem capituli et fidelium ipsius ecclesie non ex causa cupiditatis sed solo pietatis intuitu ego et karissimus rex Boh(emie) nepos meus non

absque magnis cumulis expensarum manus porreximus adiutrices, que non ad vituperium sed pocius ad laudem dei et honorem vestrum ac sancte Romane ecclesie cedere credebamus. *4.* Et quia in hiis omnibus predictus nepos noster particeps extitit et adiutor, quia etiam verisimiliter arbitr(andum), quod super hiis habueritis cum eodem al[i]quem tractatum, non deliberavi[g]) de presenti, quousque memoratus rex venerit, prefato nuncio magistro explicite respondere. *5.* Et quia non puto, quod adventus ipsius debeat esse longevus, supplico reverenter, quod interim me dignetur habere vestra sanctitas excusatum. Tunc enim taliter disposui[i]) respondere, quod sanctitas eadem, cuius gratiam et benivolentiam toto corde retinere desidero, poterit merito contentari. *6.* Altissimus sanum et incolumem sancte sue ecclesie in dierum longitudine vos conservet.

Datum Trever(is) in vigilia sancti Laur(entii).

I) *Ueberschr.:* Responsiva B(aldewini) ad 15 *(d. h. Antwort auf K 441 = Nr. 282, die auf fol. 214a = fol. 15 der Teilfolierung dieses Abschnittes der Handschrift steht).* + a) *unbestimmtes Wort.* + b) *von Losse in Lücke nachgetr.* + c) *von L. nachgetr.* + d) *danach unausgefüllte Lücke für etwa 13 Buchstaben und nochmals, z. T. getilgt,* Ren(um)*; die vorher nachgetragenen Worte* supra — citra *haben als Ergänzung der Lücke zu gelten.* + e) *von L. aus* A *vervollständigt.* + f) *aus* rever(encia) *korr.* + g) alq(uem). + h) deliberavi(mus)*?*. + i) *von L. aus* dispositionem *korr.*

1) *Nr. 282.*

290*. *[1333 Juli 14—August 12].*

Das Mainzer Domkapitel an Klerus und Laien der Diözese Mainz.

***D 179** = Winkelmann nr. 1141, Sauerland III nr. 1093 Reg.*

291. *1333 August 23.*

Erzbischof Baldewin sagt den Gebrüdern Herren zu Treffurt und Hermann von Spangenberg Fehde an.

K 436[1]). — *Zur Sache vgl. Rommel Geschichte von Hessen II (1823) 132 f.*

Wir Baldewin von gots gnaden erzebis[ch]of[a]) zu Trire phleger des stiftes zu Mencze embieden uch Herman und Herman gebrodern herren zu Drifurthe und Hermanne Fritzen brodere von Spangenberg und wer an uwere stat were, daz wir umbe alsoliche gewalt und unrecht, als der vorgenant Fritze von Spangenberg und sine geselleschaft an uns und an den stifet von Menze vorgenant hait gelacht da mete, daz er unsern amptman zů̊m Werdere und unsere burgere[b]) gevangen hait und ir eyn deil in dem gevengnisse getodet und daz ire genomen hait zu unrechte, daz uwere nit gescheiden mogen von deme sinen, sundern wir muszen uch und daz uwere mit deme sinen ane laszen[c]) gryfen und wollen uns da mite gegen uch bewaret han.

Datum anno domini M° CCC° XXXIII°, an sencte Bartholomeus abendes.

I) *Ueberschr.:* Diffidacio, ut non possent separari bona. + a) erzebisof. + b) brugere. + c) lazsen.

292*. *1333 September 7.*

Knappen Iohannes *und* G[untramus de Hatzfelt] *für Erzbischof Baldewin.*

***K 396** verkürzt; Würdtwein Nova subs. V nr. 48 (aus dem Mainzer Archiv).*

293*. *Kaiserslautern 1333 September 22.*

Erzbischof Baldewin, Landfrieden. *K 533 mit der Ueberschr. Losses* Pax generalis Lutren(sis), quam ego dictavi *(aus Abschrift des Entwurfes?); Schwalm 140 nr. 2 aus beschädigtem Original (nicht von L. geschrieben) in Koblenz Abt. 1 A I nr. 769 und Abschr. im Kesselstadtschen Balduineum). Lesarten (ausser rein sprachlichen): vor Kap. 1* eindrechtiglichen *st.* eynmudeclichen; *Kap. 1* und von Covel.; *Kap. 2* des lantfrides; *Kap. 4* oder gelegen; *Kap. 5* ieme zu stunt — ouch ieme *ausgefallen;* der schade; *Kap. 6* nutze und gut sii; *Kap. 9* gezil *st.* ziln; *Kap. 10 fehlt* breche *und* mit vor Werken; *Kap. 12* deseme lantfr.; *Kap. 13 fehlt* uf sich selber oder; *Kap. 14* gerechet *st.* gerichtet; *Kap. 16* bi *st.* obene, aller wiis; *nach Kap. 11* Schofrid *st.* Ioffrid, des alden *st.* eldern, iungherre *fehlt,* Rippullenkirchen, Henzenberg, Ringrevenstein.

294. *Trier 1333 Oktober 19.*

Derselbe als päpstlicher Delegat an seinen lieben Dekan von St. Symeon in Trier: gegen eine Entscheidung des Offizials der Trierer Kurie ist vor ihm apud acta *eine Appellation eingereicht worden, die er dem Empfänger mit diesem angefügten Briefe zur Erledigung übersendet.* Appellacionis causam — D. in palacio nostro Treverensi sub secreto nostro a. d. *1333.* in crastino beati Luce ewangeliste. D. per copiam. — *K 474. Die Schlussformeln sind von L. durchstrichen.*

295. *Trier 1333 November 6.*

Derselbe entscheidet Erbstreitigkeiten zwischen dem Raugrafen Georg und seinem Schwager, dem Grafen Wilhelm II. von Katzenellenbogen.

K 531. — Ueber die Erbteilung Wilhelms I. vgl. Wenck I a 409. Der Streit darum ging erst 1335 zu Ende; vgl. Wenck 411 f., dazu I b nr. 203. Von der Rolle, die Baldewin dabei gespielt hat, war bisher nichts bekannt.

Wir Baldewin von gotes gnaden erczbischof zů Triere, des heyligen Romischen riches ertzekanczeler druch Welschelant, phleger der stifte zu Mencze und zu Spire důn kůnt allen luden, daz wir in den sachen und ansprachen, die der edel man rugreve George unser lieber getrůwer von siner und frowen Margareten siner elichen husfrowen wegen uff eine siten hat wider den edelen[a]) Wilhelm greven von Kaczenellenbogen unsern lieben getrůwen, sine brůdere und sine erben uff die anderen siten und die die selben greve Wilhelm, sine brudere und sine erben hinwider hant wider den vorgenanten rugreven Georgen und sine husfrowen, umb alle stucke und sache, der sie an uns gegangen und an uns virliven sint, als ir brieve[1]) sprechent, die sie zů bieder siten dar ubir gegebin hant, mit gůden rade wiser lude und als uns unser sinne und bescheidenheit wisent, sie mit ein ander zů sůenne und zů richtene mit gůder vordechtekeit spregen vor ein rechte. *1.* Und zů dem ersten so wisen wir die partien beide umb alles eigen und erbe, daz greve Wilhelm von Kaczenellenbogen selige hatte an dem tage, do frowe Heilwich selige, sine erste husfrowe, lebende und toit was, und ouch daz er dar nach koufte oder gewan bi sine lebene, vůr die schepfen und daz gerichte, da daz eigen und daz erbe gelegen ist, und da sollent sie nemen und gehorsam sin, was die schepfen und daz gerichte fůr ein recht teylent und sprechent. *2.* Und dar nach sollent sie ouch des selven greven Wilhelms varende habe, die er gelazzet hat, mit ein ander teylen, und sůllent nah derselben teylunge gebůrde sine schult, die er zů geldene liez, do er starf, vergelden.

3. Und ist, daz daz die egenante frowe Margrete an den vorgenanten gůden teile nimet, so sal sie ir hŷlichs gelt, daz ir zů beiden iren mannen von ires vader wegen worden ist, wider in werfen. *4.* Und [w]ůrde[b]) zwivele von den selven hylichs penningen, ob er mer oder minner were gewesen, so sal man dar[v]a[n]e[c]) der partien geloben, die daz mit gůden brieven, die zů den ziden dar uber gemachet weren, oder mit zwein hylichs luden zů den minsten, die dar bie gewesin weren und daz sprechen uff iren eyt, bewisete oder bewerte. *5.* Und môchte der partyen keyn der nicht han, so sal man an der selven frowen Margreten eyde verliven, wie vil ir were und mînnie[d]). *6.* Mochte aber der vorgenante greve Wilhelm mit gůden brieven bewisen, daz frowe Margrete sine sůster vorgenant virzigen hette, daz sie nicht teilen solde an erbe oder an anderen stucken, daz sůlde ieme fromen und siner suster schaden. *7.* Wer abir, daz sie mit alsolicher bewerunge bewisen kůnde, daz sie nit in werfen solde und doch teilen sulde oder daz sie bede in werfen und teilen solde, des sal sie geniezen und sal ir an der teylunge helfen und ensal ouch der vorgenanten partyen keyne den schepfen, dem gerichte noch den lůden, die ubir daz egenante gůt ein rechte sprechen, als hie vor geschrieven stet, nicht deste[e]) vinder sin noch keynen schaden tůn noch wider sie dar umb keine [n]oxien[f]) nicht habin noch heimelich noch offenbar wider sie keine argelist nicht keren. *8.* Were ouch, daz der vorgnant greve Wilhelm selige sine erbe oder sine eigen sint siner ersten frowen tode zu lehene gemacht hette, daz sol siner dochter Margreten vorgenant keinen schaden nicht bringen noch sie in keiner hande wise nicht hinderen, sunderen sie sal dar an teil habin und nemen zů gelicher wis, als ob es nicht zů lehene gemachet were. *9.* Vort mer so wisen wir sie uff beiden siten umb alles lehen gůt, dar der egenant greve Wilhelm gelazen hat zů den herren, von den die lehen růrent und sollent dar umb recht geben und nemen, als der herren manne teylent und sprechent vor ein recht, ob der cleger, den, den ir beclaget, dar gewinnet, als ein recht ist. *10.* Wir sprechen ouch, daz zwischen den vorgenanten gesůsterden[g]) diekeine gewer noch fůrstant nicht helfin noch gelden sol, man bewise danne mit anderen stucken, daz der fůrstant von rechte helfin sulle.

Und zů einem ewigen und vesten urkunde aller diser vorgeschriebener dinge und stucke han wir unsers erczbistůmes von Trire insigel, des wir zů desem male gebruchen, an disen brief gehangin, der gegebin ist zů Trire des samsdages aller nehst vor aller heilegen dage, da man zalt von Cristus gebůrte druzenhůndert iar und dar nach in dem drie und drizzigesten iare.

I) *Ueberschr.:* Arbitrium secundum diffinitionem communem procerum per dominum Trever(ensem). + a) *Glosse L.'s:* quia iuvenis tunc erat, non addidit ‚vir'. + b) v. + c) darnaue. + d) *K.* + e) iuchtdeste. + f) oxien. + g) d *nachgetr.*

1) *unbekannt.*

296. *Trier 1333 November 10.*

Derselbe stimmt zu, dass sein lieber Getreuer der Knappe Philippus, *des weiland* Arnoldus de Wizkirchen *Ritters Sohn, mit Zustimmung seiner*

Brüder, des Trierer Domherrn Nycolaus *und des* Iohannes de Wizkirchen, *der als minderjährig durch seinen ihm durch den Offizial der Trierer Kurie gesetzten Vormund den Knappen* C. *(?) vertreten wird, seiner Gattin* Lucia, *des* Tylmannus de Ro(demachern) *Tochter, die von Baldewin und der Trierer Kirche lehenrührige Hälfte des Trierer* castrum ligium et apparibile *Weiskirchen mit zugehörigem Ein- und Ausgang sowie 6 Fuder Weins nach Trierer Mass, die jährlich von dem unter Trierer Lehnshoheit stehenden Besitz der Brüder in* Bernkastele *(-kastel) und in den Dörfern* Grache *(Graach) und* Kastanes *(Kesten) zu entrichten sind, als* donacio propter nupcias *gegeben hat; die Brüder dürfen über den genannten Besitz erst nach Abzug dieser Einkünfte verfügen; sollte Lucia später wieder heiraten* (ad alias nupcias transvolare), *so muss ihr zweiter Mann, damit die Schenkung nicht nichtig wird, als ihr* manburnus *die Güter von Baldewin zu Lehen nehmen. Siegler: der Aussteller sowie, zum Zeichen der Zustimmung, Nycolaus und für den noch siegellosen Johannes auf dessen Bitte der Trierer Offizial mit dem Siegel seiner* officialitas. D. Treveris in vigilia beati Martini a. d. *1333. — K 419, von zwei Händen geschrieben und von Losse kollationiert, doch kein Entwurf.*

297. *Würzburg 1333 November 11.*

Kaiser Ludwig ersucht den Erzbischof Baldewin dringend, der Appellation der Würzburger Gegenpartei gegen die Wahl des Bischofs Hermann nicht stattzugeben.

K 435[1]. — *Vgl. Nr. 288.*

Ludewicus dei gracia Romanorum imperator semper augustus .. venerabili Baldewino archiepiscopo Treveren(si) necnon ecclesie Mogunt(ine) provisori principi suo dilecto gratiam suam et omne bonum. *1.* Multimode magnificencie nostre complacuisti in eo, quod venerabili Hermanno electo et confirmato Herbipolensi manum confirmacionis inposuisti, liberaliter et benigne reddentes tibi obinde grates et gracia[rum][a]) multiplices actiones. *2.* Sed quia, ut intelleximus, pars adversa ab eadem confirmacione ad tui presenciam appellavit et iudices appellacionis a te nititur[b]) impetrare, cum vero hoc honori tuo et nostro minime expediret, videlicet quod contra id, quod per te modo factum est, ut modo liquido patet et insonuit in terris et regionibus universis, per aliquos iudices tales deberet aliqualiter infirmari, idcirco benignitatem tuam sincerissime requirimus et rogamus, quatenus tales iudices ad peticionem partis adverse in preiudicium predicti electi et confirmati non velis tribuere et donare. *3.* Nam re vera toto nostro posse eandem confirmacionem tuam intendimus et volumus indesinencius defensare, quod de te eciam indubitanter confidimus et speramus.

Datum in Herbipol(i) die beati Martini, regni nostri anno decimonono, imperii vero sexto.

1) *Ueberschr.:* Missil(is). + a) g(ra)ciat(er). + b) *undeutlich.*

298. *1333 November 18.*

Henricus *Abt und der Konvent des* monasterium Prumiensis *(aus* Prumicensis *korr.) benennen zum Austrag ihrer Streitigkeiten mit dem* spectabilis vir Henricus comes Viennensis *(Vianden) über die* custodia turrium in Prumen *und was damit zusammenhängt, als Schiedsrichter ihrerseits* Daniel episcopus Motencis *(= ?) und den* validus vir Iohannes de Brunshorn miles, *während der Graf den* nobilis vir Iohannes dominus de Falkensteyn miles *und den* Arnoldus de Arluno armiger, *beide Parteien zum Obmann den Erzbischof Baldewin bestellen mit Vollmacht* infra hinc et festum purificacionis gloriose Marie virginis proxime affuturum *(Februar 2); kommen die fünf von*

heute binnen 8 Tagen zu keinem gemeinsamen Schluss, soll Baldewin allein die Entscheidung fällen; dieser werden die Aussteller sich fügen bei 1000 Mark binnen 4 Monaten nach dem Schiedsspruch fälliger Strafe, wofür sie ihre Güter in Sweyche *(Schweich) und* Merniche *(Mehring) sowie die anderen* ad mensam seu cameram abbatis *gehörenden Güter Baldewin zum Pfand setzen. Siegler: die Aussteller.* D. die decima octava mensis novembris a. d. *1333. — K 426. — Vgl. Nr. 330.*

299. *1333 Dezember 8.*

Erzbischof Baldewin als Verweser von Mainz verpachtet dem Juden Abraham Buch von Wertheim den Zoll zu Miltenberg.

D 219[1]*; vgl. Görz 76.*

1. Wir Baldewin von godes gnaden erczebischof zů Triere, phleger der stifte zů Menc[ze und] Spire dun kunt allen luden alleyne, daz unsere front Iohan der dechan von Mencz[e und] Hartmud von Cronenb(er)g unser burgreve zů Starkenberg von unser wegen geredet h[aben] umbe unseren zol zů Mildinberg und en gelazen haben Abraham Bůch von Wertheym eyme iuden und sinen erben umbe dritzenhundert phunt haller guder und gifteger zwischen h[i]e[r u]nd deme nehesten Cristes dage und dar nach ein gantz iar und dar zu daz neheste iar, daz dar nach komet, umbe viertzenhundert phunt heller, ab er da bie bliben wil also lange. *2.* Doch wanne wir virnomen han, daz der selbe zol bie vierhundert phunden hallern bezzer sie ie des iares, wanne die vorgenanten summen, so han wir deme selben iuden und sinen erben den vorgenanten zol geluwen und gelazen umbe die genanten summen unserm kelner zů Aschaffinburg zů bezalene; oder war wir ein anders wiesen, also bescheidelichen, waz er gewinnet uber die summen geldes ie des iares, daz daz unser sal sin und mogen wir yme und sinen erben da von geben, waz unser gnaden sin. *3.* Were ouch, daz der zol mynre gulde, daz sal uns abe gan an unserm gelde und sal der selbe iude und sine erben den egenanten zol zů Mildinberg uf deme wazzere und uf deme lande mit allem deme rechte und mit allen den gevellen alz als wir und unsere zolnere, die en bicz here gehabet han, haben und besitzen geruwelichen. *4.* Er sal ouch uns g[e]ben ie zu deme vierteil iares, daz ist zu iglicher fronevasten so wanne er sehs hundert phunt haller, die er uns nů zu hant ligen sal, uf gehebet, dar nach ie zů deme vierteil iares als hie [vore gescrib]en steit, uf riechten und geben; waz da gevallen ist an deme zolle, des welle wir sime eyde, den [er] dar uber dun sal, und siner bescheidenheit glouben. *5.* Vortme also lange, als er unser diner ist an deme zolle, so sal er und zwene siner sone mit irme gesynde, die an siner koste sin, vrye sitzen und ledig und los sin von aller sture und bede, die er uns oder andern unsern ..iuden zů nůtze unserm dun sulde. *6.* Wanne er ouch uns den zol uf gibet, so sal er dar nach sitzen mit sinen [z]weyn vorgenanten sonen und mit irme gesynde, die an siner koste sin, als hie vore gescriben steit, under uns also lange, also uns und en gut dunket, und sal uns dinen ie zů deme iare mit fůnf und zwentzig phunden hallern. Dar uber en sulle wir en niht me dringen, sunder er sal sitzen vore und nach ane argelist,

als andere unsere iuden, die unsere brive han un[d] die wir in unsern schirm enphangen han. *7.* So wanne wir ouch en lazen wizzen, daz wir en niht langer bie uns wollen han umbe den pacht, so sal er dar nach bie uns umbe den selben pacht sitzen eyn gantz iar und so wanne er von uns varen wil, so sulle wir en sine kynt und sin gesynde und alle ir gůt don geleiden fůnf mile von Mildenberg, war sie wullen. *8.* Vortme verfůre yeman den zol oder dede anders dar zů keynerleye argelist, deme mag er grifen an sinen lip und an sin gut und sal uns daz halb gevallen. Wes ouch [. .]en[a]) biden als von des zolles wegen vor ieman, daz mag er dun oder lazen. *9.* Wir bevelen ouch und biden allen unsern .. amptluden, daz sie ieme beholfen sin zů allen disen vorgescriben stucken, va iz ieme noitz geschiet und er iz an en gesinnet.

Zů eyme urkunde und stedekeit aller diser vorgescriben stucke so han wir unsers ertzebisthomes von Triere ingesigel an disen brief dun henken, der gegeben ist nach Cristus geburte dritzenhundert iar und dar nach in deme dru und drizzegestem iare an der nehesten mittewochen nach sencte Nicolaus dage des heilgen bischoves.

I) *Ueberschr.:* Locacio [.....]. + a) *undeutlich; danach nochmals* biden *getilgt.*

300. *[1333 nach Januar 11].*

Ritter Thilemann von Schwarzenberg verkauft dem Erzbischof Baldewin, seinem Herrn, seine Besitzungen und Einkünfte an zwei Orten und verpfändet ihm Burg und Dorf Weiler zum Turm.

K 398[1]). — *Die Einreihung zu 1329—1333 (vgl. Nr. 263) wird noch enger begrenzt durch den Lehenrevers des Ausstellers, dessen Name damit auch in unserer U. ergänzt werden kann, für Burg Weiler vom 11. Januar 1333 (vgl. Dominicus 408 N. 6).*

1. Ego T(hilemannus) notum facio, quod ego considerans et perpendens me esse gravibus debitorum oneribus gravatum nec ab hiis me posse per viam aliam relevari quam per vendicionem bonorum meorum subscriptorum, provida igitur et matura prehabita super eo deliberacione cum heredibus et aliis meis amicis de eorum consilio et consensu in villa .. partem me contingentem in iurisdictione alta et bassa et XX mansiones sive areas ac unius porci annuos redditus, item in villa .. *etc.* nec unius libre census annui et quidquid in dictis villis ac eorum confiniis quocumque nomine nuncupetur, habui hactenus et habeo cum omni ipsorum commodo, onere et honore, quibus ego ipsa hactenus tenui et possedi, nichil iuris in ipsis michi penitus reservato preter ea, que supra excepi, [. . .][a]) rever(endo) vendidi et tradidi et in hiis scriptis vendo et trado iustis empcionis et vendicionis titulis intervenientibus pro C libris bonis et leg(alibus) michi per ipsum .. traditis et solutis et in usus meos necessarios conversis an(te) confec(cionem) pre(sencium) l(itterarum) ius, dominium, possessionem et proprietatem eorundem bonorum a me abdicando penitus et in ipsum dominum meum perpetuo transferendo, ita quod ipse exnunc inantea disponere et ordinare de eisdem bonis ad omnem

ipsius valeat voluntatem. *2.* Et promisi fideliter ac in hiis scriptis promitto prefato domino meo .. archiepiscopo ac illi vel illis, qui has litteras habuerint et causam seu causas habuerint ab eodem d(omino) .., quod nulla arte vel ingenio contra predictum empcionis et vendicionis contractum ullo umquam tempore veniam aut faciam per me vel per alium seu alios quoscunque quomodolibet in futurum p(u)b(lice) vel oc(culte) renuncians in hoc facto omni iuris privilegio canonici et civilis nec non consuetudinibus quibuslibet, per quas seu per quod possem contra premissa quomodolibet me iuvare. *3.* Insuper super pred(ictorum) bonorum evictionem me et heredes meos predictos eidem domino meo et causam vel causas habentibus ab eodem obligo perpetuo in hiis scriptis. *4.* Obligavi eciam et obligo predicto domino meo archiepiscopo et ab ipso causam habentibus titulo subpignorationis castrum meum in Wilre, quod ab eodem domino .. cum ipsius fortalicii ambitu, prout situm est, in feodum ligium et aperibile teneo, ac villam meam eidem castro adiacentem, ut, si in predictis bonis vel aliquibus ex ipsis aut eorum pertinenciis privationem, defectum seu inpedimentum aliquod paterentur, illum in predictis castro et villa .. ac earum pertinenciis recuperare valeant et supplere. *5.* In cuius rei *etc.* sigillum meum una cum sigillo domini T(reverensis) v(enerabilis*?*) *etc.* filiorum meorum presentibus est appensum. *6.* Et nos *etc.* recognoscimus premissa omnia et singula de consilio et consensu nostro esse facta et nos in signum consensus nostri sigilla nostra presentibus appendisse in testimonium et robur omnium premissorum. *7.* Rogavi etiam et rogo in hiis scriptis strenuos viros *etc.* sigilla sua appendere ad presentia. Et nos *etc.*

I) *Ueberschr.:* Vendicio. + a) R .s *(l. ?) K.*

301. *[1333].*

[Erzbischof] Baldewin an den Burdekan von Trier: befiehlt ihm auf die Bitte des zum Abt erwählten hospitalarius Fredericus de Hencenberg *sowie des Priors und Konventes des Klosters St. Matthias ausser den Trierer Mauern um Bestätigung der durch den freiwilligen Verzicht des Abtes* Ebirhardus de Meyngen *nötig gewordenen Wahl, alle Interessenten auf den Donnerstag nächster Woche (*feria quinta proxima post instantem dominicam*) zur Erhebung von Einsprüchen in sein* palacium Treverense *vorzuladen; erscheint Niemand, wird er die Bestätigung vornehmen. Zum Zeichen der getreuen Ausführung soll der Adressat diesen Brief besiegelt zurückgeben.* Ex parte religiosorum — *Datum. — K 418. Die ungefähre Einreihung zu 1329—1333 (vgl. Nr. 263), wird durch das bekannte Jahr des erwähnten Abtwechsels (Marx IIa 175) näher bestimmt.*

302. *[1329—etwa 1333].*

G. verpflichtet sich und seine Erben mit seiner Burg R. dem Erzbischof Baldewin und der Mainzer Kirche zu Dienst und Hilfe.

K 388[1]*). — Zur Einreihung vgl. Nr. 263.*

1. Ich G. dun kunt allen luden, daz ich mich und mine erben gewant und verbunden han und verbinden an disem brive ewecliche in des hochgeborn fursten mins herren hern B(aldewins) *etc.* dienst und helfe, also daz wir deme selven herren hern B(aldewin) also lange, als er levet, und nach yme eimen erzebischofe und

deme selven stifte beholfen sollen sin und dienen mit unseren liben und mit unserem hus R. wider allermellichen ane wider unsere herren, der man oder burgman ich G. itzunt bin, und ane unsere geborne mage und mit namen uz genomen *etc.* *2.* Und wa wir mime herren und deme stifte .. nit helfen mochten mit eren, da ensolen wir doch nit dun oder lazen geschehen wider en noch den stift uz unserm vorgenantem hus R. *3.* Wo wir ouch sin an sime dienste oder stiftes und mit sinen ampluden[a]) buzzen unser vorgenanten vesten, daz sal sin uf sine und des stiftes kost und verlust, als gewenlich ist, ane argelist. *4.* Und ensollen ieme und deme stifte binnen unser vesten, so wir dar inne sin, nit heyschen. *5.* Und sal uns unser herre vorg(enant), sine nak(omen) ertzebischofe und der stieft verantwerten und helfen zu unserm rechten, wo wir iz an ieme bliben wolden, iz enwere dan umb gut, daz wir an gerichte musten verantwerten, da iz gelegen inne were. *6.* Und were, daz uns ieman dringen wolde von unserm hus R. vorgenant mit dekeynerhande gewalt zu unrechte, so sal uns unser vorg(enanter) herre *etc.* beschieden als dar zu geburet zu dune. *7.* Alle diese vorg(enanten) stucke han ich mime *etc.* gelovet vor mich und mine erben mit guden truwen an eides stad stede und veste zu haldene eweklichen. *8.* Zu eime orkunde und stedikeit alle diser vorgeschriben *etc.*

I) *am Rande:* Obligacio ad serviendum. + a) *K.*

303. *[1329—etwa 1333].*

A. verspricht, die ihm von Erzbischof Baldewin übertragene Burg G. auf Ansuchen wieder auszuliefern.

K 389[1]). — *Zur Einreihung vgl. Nr. 263. Die Beziehung zu Mainz wird durch die Stellung zwischen Nrr. 302 und 304 wohl gesichert.*

1. Ego A. notum facio, quod castrum G. cum omnibus iuribus et pertinentiis suis, quod re(verendus) *et cetera* suo et ecclesie sue nomine tenendum fideliter michi recommisit, quandocumque per ipsum dominum meum viva voce vel per suas patentes litteras fuero requisitus, statim reddere et assignare ipsi domino meo aut illi, quem in litteris suis michi nominaverit, debeo et teneor nulla contradictione obstante. *2.* Nec possum nec debeo propter quascunque expensas, debita sive dampna, in quibus dictus dominus meus aut eius ecclesia .. esset obligata vel in posterum obligari michi verisimiliter valeret, contra premissa venire per me vel per alium ratione aliqua, ingenio sive causa. *3.* Teneor etiam dictum castrum cum omnibus iuribus, hominibus, villis, silvis et iurisdictionibus suis pro meo posse et nosce in suo iure et consuetudine totaliter conservare. *4.* Premissa omnia et singula promisi bona fide et promitto in hiis scriptis et iuravi rata et firma tenere sine omni dolo et fraude. In cuius *et cetera.*

I) *Ueberschriften: 1. (links, getilgt)* Promissio castri, *2. (rechts)* Promissio de castro reddendo.

304. *[1329—etwa 1333].*

Erzbischof Baldewin weist einem Ritter auf C. bis zur Bezahlung einer Schuld die Amtmannsstelle auf einer Burg an.

K 390[1]). — *Zur Einreihung vgl. Nr. 263. Gleichartige Beziehung auf Erzbischof Matthias begegnet in UU. aus dem Januar und April 1329 (vgl. Schrohe Heinrich 9).*

1. Nos B(aldewinus) notum facimus, quod tenemur et existimus obligati ecclesie Mog(untine) nomine strennuo militi fideli nostro dilecto in C. salva iusta conputacione, in quibus eidem militi debens remansit bone memorie dominus M(athias) *etc.* occasione serviciorum, debitorum, dampnorum, expensarum et aliorum ex parte ecclesie antedicte et quod dictus .. nobis adhuc mutuavit in promta et numerata pecunia X *etc.* *2.* Pro quibus C et X *etc.* nos eidem militi et ipsius heredibus concessimus et dimisimus officium nostrum in castro nostro .. ac ipsos officiatos nostros constituimus in eodem et ad idem officium tenendum et regendum sibi C mansos terre arabilis sitos *etc.* concessimus et dimisimus cum usufructu de ipsis percipiendo, quamdiu tenuerint et habuerint castrum et officium antedictum, nec deponere aut destituere ipsum debebimus nos, successores nostri aut ecclesia nostra predicta de officio antedicto, nisi prius predicto [....][a]) ipsis fuerit plene persolutum. *3.* Quod si ipsos deponere aut destituere decrevimus, debebimus eidem .. suisque heredibus prius assignare in c(eteris) nostris redditibus X *etc.* redditus annuos pro pecunia prelibata percipiendos et levandos per ipsum tam diu, donec de prefatis .. eis fuerit sine defalcacione qualibet satisfactum. Alioquin ipsi nobis aut ecclesie nostre predictum castrum et officium restituere minime tenebuntur. *4.* Et debebunt nobis iidem S. et sui heredes esse obedientes ut officiati nostri et post nos successoribus nostris et ecclesie prelibate dictumque castrum et officium cum suis pertinentiis in honoribus, consuetudinibus, debitis et in edificiis conservare ac ipsa nobis, .. successoribus *etc.* dicta eis pecunia persoluta libere et sine difficultate qualibet resignare. Actum *etc.*

1) *am Rande:* Comissio castri pro debitis. + a) *Auslassungszeichen.*

305. *[1329—etwa 1333].*

Derselbe verweist die Stadt Geisenheim wegen einer von ihr übernommenen Verpflichtung auf beliebige Einkünfte der Mainzer Kirche.

K 392[1]). — *Zur Einreihung vgl. Nr. 263.*

Nos B(aldewinus) notum facimus, quod nos prudentes viros .. consules et .. opidanos Geysin(heimenses) fideles nostros dilectos ab obligatione, qua se pro nobis et ecclesia Mog(untina) erga T. et eorum heredes super c(ensibus) ipsis solvend(is) [obligaverunt][a]), debemus et volumus acquitare eisque in refusionem dictorum c(ensuum) redditus nostros ibidem in conf(in)iis[b]), qui obligati vel alibi deputati non sunt, et obvenciones quascunque, ubi nobis denominari poterunt, usque ad satisfactionem et extenuacionem dicte pecunie per ipsos levandos et tollendos presentibus litteris deputamus. In cuius rei *et cetera.*

1) *Ueberschr.:* Assignantur redditus usque ad solvendum. + a) *fehlt.* + b) *unsicher;* ii *korr.*

306. *[1329—etwa 1333].*

Derselbe erlässt einigen besonders zuverlässigen Prälaten der Mainzer Diözese Abgaben.

K 393[1]). — *Zur Einreihung vgl. Nr. 263.*

B(aldewinus) ad perpetuam rei memoriam notum esse cupimus universis, quod, cum devoti nostri dilecti prelati *etc.* in quibuscunque tribulacionibus et angustiis, quibus ipsa ecclesia Mog(untina) multipliciter et diversimode turbata extitit et gravata, fideliores et constanciores nobis et capitulo Mog(untino) aliis sint inventi et in singulis, quibus poterant, studuerint conplacere, nos eosdem prelatos *etc.* ob hoc condignis remuneracionum graciis favorabiliter respicere cupientes ipsos et ipsorum successores a solucione et prestacione eximiarum *etc.* eximimus *etc.*

1) *am Rande:* Exempcio a servitio.

307. *[1329 ?—etwa 1333].*

Ein Ungenannter (Derselbe?) bekennt sich dem H. gegenüber zu einer Schuld die in F. *(Ort oder Zeit?) bezahlt werden soll.* Nos recognoscimus — penitus observare. — *K 394, verkürzt. Zur Einreihung vgl. Nr. 263. Die Beziehung auf Mainz ist angesichts der Stellung des Stückes in K wenig zweifelhaft.*

308. *[1329—etwa 1333].*

Erzbischof Baldewin verpachtet dem Petrus *2 Bäckereien* (pistrine) *und 2 Mühlen von jetzt auf 10 Jahre für jährlich 50 Scheffel und gegen die Verpflichtung, die Gebäude in Stand zu halten, während Baldewin den von seinen oder der Mainzer Kirche Feinden durch Brand oder Raub etwa anzurichtenden Schaden auf seine Kosten und Gefahr nimmt.* B. recognoscimus — et solutus. Datum et cetera. — *K 395, verkürzt. Zur Einreihung vgl. Nr. 263.*

309. *[1329—etwa 1333].*

Derselbe nimmt den Juden Abraham von K[reuznach] und dessen Familie auf zwei Jahre in seine Stadt Bingen auf.

K 411[1]). — *Zur Zeitbestimmung vgl. Nr. 263; noch 1342 Juni 21 und Oktober 3 wird in Bingen der Jude Abraham von Kreuznach genannt (1. Orig. in München Mainz St. Alban fasc. 17, nach E. Vogts Papieren, 2. Sauer I c nr. 2281).*

1. Nos Bald(ewinus) dei gracia *et cetera* notum facimus universis . ., quod nos Abraham de C. Iudeum et uxorem ac pueros suos in nostram denuo recepimus proteccionem ad biennium, quod currere debebit a festo nativitatis Christi proxime affuturo, ad manendum in opido nostro Pingwen(si) pro quinque libris Hall(ensium) nobis per ipsos in dicto festo singulis annis dandis per dictum biennium et solvendis. *2.* Pro qua pecunia ipsos Iudeos per idem tempus eximimus a sturis, exactionibus et serviciis quibuscunque nobis vel alicui alteri nostro nomine faciendis. *3.* Nec tenebuntur iidem Iudei nostris Iudeis, apud quos morabuntur, contribuere in aliquo et poterint a nobis recedere et se recipere, ubi voluerint, sine quovis inpedimento[a]) et offensa nostris, si et quando eis placuerit, dummodo nobis solverint pecuniam prelibatam. *4.* Et si in aliquo excederent, tenebuntur iuxta sui delicti exigenciam penam pati. In cuius rei testimonium *et cetera.* Datum *et cetera.*

1) *Ueberschr.:* Receptio Judei in protectionem pro pensione. + a) inpedimemeto.

310. *[1329—etwa 1333].*

Bertholinus *Dompropst von Mainz an einen* discretus vir*: verleiht ihm eine durch freiwilligen Rücktritt des Pfarrers offenstehende Pfarre, investiert ihn und vertraut ihm die Seelsorge.* Ecclesiam parrochialem — Datum. — *K 416, verkürzt. Zur Zeitbestimmung vgl. Nr. 263.*

311. *[1329—etwa 1333].*

Derselbe an einen ungenannten Pleban oder seinen Stellvertreter: befiehlt ihm, den [— —], den er mit der offenstehenden Pfarrkirche [zu — —] beliehen und investiert hat, in den Besitz einzuweisen sowie ihm die Einkünfte und den Gehorsam der Eingesessenen zu verschaffen. Cum nos ecclesiam. *Datierung fehlt. — K 417; registerartig verkürzt (Titel:* Bertolinus ut supra*). Zur Einreihung vgl. Nr. 263.*

312. *[wohl vor 1334].*

Ein Ungenannter vermacht seinen ganzen Besitz nach Erstattung der Schulden und unrechtmässigen Erwerbungen der Kirche, sein Haus als Seelgerät, alles Andere zur Erhaltung des Gottesdienstes und zur Armenpflege, und bestellt Testamentsvollstrecker. Siegler: der Aussteller (?) und, auf dessen Bitte, die letztgenannten und der Offizial der Trierer Kurie. Eine cedula <transfixa> annexa *handelte nochmals vom Hause.* Ego sanus mente — rogavi apponi; et nos et cetera; *ohne Datum. — K 378, stark verkürzt, insbesondere aller individuellen Beziehungen entkleidet. Zur Einreihung vgl. Nr. 263.*

313. *[wohl vor 1334].*

Erzbischof Baldewin ernennt einen rechtsgelehrten Stiftsherrn zum Offizial der Trierer Kirche.

K 380[1]*. — Zur Einreihung vgl. Nr. 263.*

B(aldewinus) *et cetera* discreto viro magistro .. canonico .. iurisperito clerico nostro dilecto salutem in domino. *1.* De tue circumspeccionis, discrecionis et fidelitatis industria plenarie confidentes tibi officium officialitatis nostre Trever(ensis) commisimus et committimus teque ibidem officialem nostrum facimus, constituimus et ordinamus per presentes tibi ex nunc cognicionem universarum causarum ibidem et censuram ecclesiasticam cum plenitudine iuris committentes, dantes tibi plenam et liberam potestatem interloquendi, sententiandi, diffiniendi, excommunicandi, absolvendi, de excessibus cognoscendi, inquirendi, corrigendi et puniendi eosdem, sententias auctoritate statutorum concilii nostri Trever(ensis) latas revocandi et personas quascunque ab eisdem mediante satisfactione conpetenti nobis facta absolvendi ac instituciones ecclesiarum in causis per negligentiam aut inhabilitatem archidaconorum seu eorum iudicum nostrorum subditorum vel per appellationes ad nos vel curiam nostram devolutis et devolvendis ac omnia alia et singula ad dicte officialitatis officium pertinencia faciendi, que requiruntur de consuetudine vel de iure. *2.* Et volumus, cum nos circa Renum vel alias in remotis esse contigerit, ut vice nostra clericis sufficienter beneficiatis solummodo et religiosis dimissorias dare necnon clericos p(re)sp(ite)ros, cuiuscunque condicionis aut status existant, graviter excedentes aut inobedientes capere seu capi facere invocato, si opus fuerit, auxilio brachii secularis et pro qualitate delictorum sive excessuum suorum auctoritate nostra valeas, tibi plenam concedimus potestatem, sic tamen, quod omnia predicta sigillo dicte curie nostre sigillentur. In cuius rei testimonium *et cetera.*

1) *Ueberschr.:* Committitur officium offici[ali]tatis.

314. *[wohl vor 1334].*

Derselbe verleiht auf Bitten seines erbenlosen L. dessen Burglehen von der Burg [— —] mit einem Jahresertrag von 12 Mark dessen Neffen G., *der nach L.s Ableben davon dienen und auch dort wohnen soll.* Nos B. — facere residenciam. *Ohne Datum.* ***K 382, stark verkürzt. Zur Einreihung vgl. Nr. 263.***

315. *[wohl vor 1334].*

Derselbe gestattet, dass von den Treuhändern des weiland G. zu dessen Seelenheil auf dem Friedhof der Kirche [zu — —] eine Kapelle, in welcher eine ewige Messe gelesen werden soll, errichtet wird mit für einen Priester ausreichenden Einkünften; der Mutterkirche darf kein Schaden erwachsen; die Besetzung steht für diesmal den Treuhändern zu, später dem Erzbischofe und (vel) *dem Pfarrer.* Ut per manufideles; *ohne Datierung. — **K 383. Zur Zeitbestimmung vgl. Nr. 263.***

316. *[wohl vor 1334].*

Derselbe bestätigt die durch B. *ohne Eintrag für die Pfarrkirche erfolgte Datierung des [— —] Altars in der Pfarrkirche [zu — —] mit Einkünften von 10 [Mark] und erteilt dem B. auf Lebenszeit das Recht der Präsentation.* Nos B. — actu sacerdos; *ohne Datierung. — **K 384, verkürzt. Zur Zeitbestimmung vgl. Nr. 263.***

317. *[wohl vor 1334].*

Derselbe befiehlt, alle seine Amtleute (officiati), *die [— —], welche er zu seinen Dienern und Helfern angenommen hat, in ihren Rechten zu unterstützen.* Nos B. — debeant premunire; *ohne Datum. **K 385, verkürzt. Zur Zeitbestimmung vgl. Nr. 263.***

318. *[wohl vor 1334].*

Derselbe an ungenannte arme Frauen: verleiht ihnen eine offenstehende Almosenpfründe seines palacium Treverense *mit der Verpflichtung für ihn und seine Vorfahren genauer bezeichnete Gebete zu sprechen und für die* familia infirmans *zu sorgen; er befiehlt dem* cellerarius, *ihnen an den gewöhnlichen Terminen zu zahlen; machen sie sich unwürdig oder wechseln sie den Wohnsitz, soll diese Gunst alsbald erlöschen.* Propter vite vestre devocionem; *Datum fehlt. — **K 402, verkürzt. Zur Zeitbestimmung vgl. Nr. 263.***

319. *[wohl vor 1334].*

Derselbe beauftragt die Minderbrüder seiner Diözese mit der Bussdisziplin daselbst.

K 403a[1]. *— Als Vorlage diente offenbar Nr. 255 (1); zeitlich ungefähr ebenso einzureihen, doch jünger.*

B(aldewinus) dei gratia universis harum inspectoribus salutem in domino et cognoscere veritatem. Quoniam ***ut supra*** cure utpote sparsim diffusarum consilio et saluti personaliter intendere commode non valemus, dilectis * in Christo fratribus Mi(noribus) in nostris civitate et dyoc(esi) commorantibus, ut in nostra civitate et dyoc(esi) secundum consuetudinem et ius sui ordinis hactenus observatum possint omnium penitentium nostre civitatis et dyocesis auctoritate nostra confessiones audire, absolvere in casibus minoribus et penitentias iniungere salutares ac vota simplicia utpote orationis et ieunii in melius commutare, plene et libere committimus vices nostras, absolvere vero excommunicatos a iure et vota commutare et in omnibus aliis casibus nobis specialiter reservatis predicta auctoritate possint iniunctis penitentiis salutaribus minister, custos et gardiani, qui pro tempore fuerint, et in singulis domibus unus frater ydoneus, quem minister vel custos ad hoc duxerint assignandum, in eorum absencia, *etc.* foro manifesto *etc.* omnibus *etc.* In quorum testimonium *etc.*

1) *am Rande:* Licentia audiendi confessiones.

320. *[wohl vor 1334].*

Der Offizial der Trierer Kurie vidimiert Nr. 319. Siegler: der Aussteller. Datum anno et cetera. — ***K 403, verkürzt.*** *Zur Einreihung vgl. Nr. 263.*

321. *[wohl vor 1334].*

Erzbischof Baldewin gestattet, dass I. *seiner Gattin* Yda *einen von ihm und der Trierer Kirche zu Lehen gehenden Hof mit Zustimmung von I.s Bruder* L. *zur Ausstattung giebt, unter der Bedingung, dass, falls Yda* ad secundas nupcias convolare contigerit, *ihr zweiter Mann auf Ydas Lebenszeit den Hof zu Lehen nimmt und dann die herkömmlichen Dienste leistet.* Ad hoc, quod I.; *ohne Datum.* — ***K 404.*** *Zur Einreihung vgl. Nr. 263.*

322. *[wohl vor 1334].*

Derselbe an die Gattin des Ritters W. de B.: *gestattet ihr für 1 Jahr, in ihren innerhalb der Diözese Trier gelegenen Wohnsitzen auch während eines Interdiktes kirchliche Handlungen abhalten zu lassen.* Ut non obstante — Datum. — ***K 405, verkürzt.*** *Zur Zeitbestimmnng vgl. Nr. 263.*

323. *[wohl vor 1334].*

Derselbe billigt die von den Bischöfen, welche auf einem als Transfix anhängenden Zettel (fehlt hier) genannt sind, für die ecclesia seu capella sancti Nycolai episcopi in W. *Trierer Diöcese bewilligten Ablässe; wer teilhaben will, soll das Gebet des Herrn mit dem englischen Gruss für ihn und seine Herde sprechen; er fügt für alle Besucher der Kirche, die dasselbe tun, einen 40tägigen Ablass hinzu; Voraussetzung ist, dass* hec indulgenciarum littere ad questus publicos extra dictam ecclesiam nullatenus deferantur. Indulgenciis per venerabiles — Datum. ***K 407;*** *wohl Entwurf. Die in Betracht kommenden Nikolauskapellen der Diözese Trier sind Wahlen, Wallersheim, Wawern, Wilsacker und Wirfus (Kr. Merzig, Prüm, Saarburg, Bitburg und Kochem); vgl. Fabricius II 101, 21, 115, 25, 195.*

324. *Trier [wohl vor 1334].*

Derselbe an den Rektor der Echternacher (Epternacensis) *Kirche: erlaubt ihm für ein Jahr, allen Insassen seiner Pfarrei beiderlei Geschlechts Absolution zu erteilen und Bussen aufzuerlegen; diejenigen, welche sich gegen Baldewin selbst vergangen haben, erst dann, wenn er über ihre Bestrafung durch ihn einen urkundlichen Beleg von ihm oder dem Offizial seiner Kurie besitzt; Exkommunizierte hat er an ihn oder die es sonst angeht, zu verweisen; den Beichtenden, welche des Rektors Predigten beiwohnen oder den die Eucharistie zu Kranken bringenden Priester begleiten und dabei das Gebet des Herrn und den englischen Gruss für Baldewin und seine Herde sprechen, gewährt er jedesmal 40tägigen Ablass von der Busse.* Ut utriusque sexus — Datum Treveri. — ***K 410;*** *Protokoll verkürzt. Zur Zeitbestimmung vgl. Nr. 263.*

325. *[wohl vor 1334].*

Derselbe an alle Getreuen Christi: gewährt allen Beichtenden, die zu einem Altar eines ungenannten Klosters wallfahrten, dort einer Messe beiwohnen, ausser den gewöhnlichen Gebeten ein Vaterunser und einen englischen Gruss für ihn und seine Herde sprechen, für sein, seiner Vorgänger und Nachfolger Seelenheil beten oder dem Altare eine Schenkung machen, einen Ablass von 40 Tagen. Cupientes quoslibet — Datum. — ***K 412.*** *Zur Zeitbestimmung vgl. Nr. 263.*

326. *[wohl vor 1334].*

Derselbe an seinen lieben [— —] de *[— —] Stiftsherrn seiner Kirche [in — —]: beauftragt ihn, in Sachen des von 2 Geistlichen gewünschten Pfründentausches in seinem Namen vorzugehen.* In negocio — Datum. — ***K 415.*** *Zur Einreihung vgl. Nr. 263. Fassung ähnlich wie in Nr. 385 vom J. 1335.*

327. *Luxemburg 1334 Januar 11.*

König Johann von Böhmen ernennt Meister Rudolf Lusse zu seinem Geistlichen und Hausgenossen.

K 262 a, eingerückt in Nr. 333.

Iohannes[a]) dei gratia Boemie et Polon(ie) rex ac Lucemb(urgensis) comes sapienti viro magistro Rudolfo dicto Lusse de Ysenaco clerico et familiari nostro dilecto gratiam suam et omne bonum. Tue circumspeccionis et legalitatis industria necnon probitatis et fidelitatis merita, quibus nos multipliciter commendaris, nos inducunt, ut personam tuam nostris specialibus favore et gratia non immerito prosequamur. Premissorum igitur consideracione te in nostrum clericum et familiarem domesticum gratiose recepimus et te nostrorum clericorum et familiarium domesticorum numero auctoritate presencium aggregamus volentes ac tibi faventes, ut omnibus iuribus, honoribus, commodis et graciis, quibus ceteri nostri clerici et familiares domestici pociuntur, gaudere debeas copiosius et potiri, harum, quas in sigillo nostro maiori sigillari fecimus, testimonio litterarum.

Datum Lucemb(urg) XI[0] die mensis ianuarii anno domini M[0]CCC[0]XXXIIII[0].

a) *am Rande:* Hec est littera recepcionis.

328. *Trier 1334 Januar 20.*

Erzbischof Baldewin beglaubigt bei Papst Johannes XXII. seine und des Königs von Böhmen Gesandtschaft in Sachen des Reiches, der Kirchen von Trier und Mainz sowie seiner eigenen Person.

K 498[1]).

Pater sanctissime! Cum humili et devota recommendacione persone mee ac status mei et ecclesie Trever(ensis) michi credite mitto ad vestre beatitudinis gratiam una cum illustri principe domino Iohanne rege Boem(ie) nepote meo karissimo honor(abiles) viros Boemundum archidyaconum mee ecclesie predicte et Wilhelmum archidyaconum Abrincen(sem) necnon nobiles viros[a]) Symonem Philippi et Thomam de Septemfontibus milites dicti .. nepotis mei et meos nuncios et ambassatores necnon Rudolfum dictum Lusse notarium meum exhibitores presencium informatos super negociis statum sacri Rom(ani) imperii, ecclesiarum Trever(ensis) et Magunt(ine) atque meum tangentibus supplicans humiliter et devote, quatenus vestra sanctitas ipsorum vel B(oemundi) archidyaconi cum altero eorum[b]) relatibus dignetur fidem credulam adhibere.

Datum Treveris die XX[a] mensis ianuarii.

Baldewinus archiepiscopus Trever(ensis) vester devotus.

I) *Ueberschr.:* Littera missilis ad papam Io(hannem) XXII. de credencia.

329. *Trier 1334 Januar 20.*

Derselbe meldet demselben die Bevollmächtigung einer Gesandtschaft zu Verhandlungen über den Mainzer Stuhl.

K 492[1]).

Sanctissimo in Christo patri ac domino suo domino Iohanni divina providencia pape XXII. Bald(ewinus) dei gratia archiepiscopus Trever(ensis) eius humilis et devotus se pronum ad devota pedum oscula beatorum. Noveritis, pater sanctissime et omnes, quorum inter [est] seu poterit interesse, quod ego honorabiles viros Boemundum archidyaconum ecclesie mee predicte et

Wilhelmus archidyaconum ecclesie Abrincinsis ac nobiles viros Symonem Phil(ippi) et Thomam de Septemfontibus milites vasallos et fideles meos necnon Rudolfum dictum Lusse notarium meum exhibitores presencium meos in hiis scriptis facio, ordino et constituo procuratores et nuncios speciales dans ipsis plenam et liberam potestatem meo nomine tractandi in presencia vestre sanctitatis vel cum eis, quos ad hec vestra sanctitas duxerit deputandos, super negocio ecclesie Mogunt(ine), in quantum mea vel ecclesie mee Trever(ensi) interest in hac parte, et super eodem negocio pro me promittendi et me obligandi, transigendi paciscendi, conponendi, concordandi et ipsum negocium amicabiliter terminandi necnon omnia et singula faciendi, que in dicto negocio et ipsum contingentibus necessaria fuerint vel etiam oportuna, eciam si mandatum exigant speciale, ratum et gratum habiturus, quidquid per dictos meos procuratores tractatum, actum fuerit sive gestum. In cuius rei testimonium sigillum meum presentibus est appensum.

Datum Treveris anno domini M°CCC°XXXIII° die XX.[b]) mensis ianuarii.

1) *Ueberschr.:* Procuratorium Trever(ensis) ad papam Io(hannem) super negotio Mog(untino) tractandi et conponendi. + a) est *fehlt.* + b) XX. mensis ianar(ii) *von L. gleichzeitig mit der Ueberschrift neben getilgtes* nona mensis *gesetzt.*

330. *[1333 November 25—1334 Februar 2].*

Derselbe samt Daniel episcopus Motensis *(= ?), den Rittern* Iohannes de Brunschorn *und* Iohannes de Falkensteyn *und dem Knappen* Arnoldus de Arluno *seinen lieben Getreuen durch den Abt* Henricus *und den Konvent von Prüm einer - und den* spectabilis vir Henricus comes Viennensis *(Vianden) seinen Blutsverwandten und lieben Getreuen andererseits laut Nr. 298 zum Schiedsrichter über ihren Streit um die Hut der Türme in* Prumen *ernannt, fällt, da die anderen vier sich nicht haben einigen können, die Entscheidung dahin, dass Abt und Konvent an den Grafen für die von ihm bei der Turmhut aufgewendeten Mühen und Kosten 600 Pfund guter und rechter kleiner Thurnosen* exeunte mayo affuturo proxime *in Baldewins Stadt Trier zahlen sollen, wohingegen der Graf ihm, sobald er von ihm darum ersucht wird, die Türme auftragen soll, da Baldewin sich für die Zahlung jener Summe schon zuvor bei ihm verbürgt hat; ferner entscheidet Baldewin, dass Abt und Konvent zu einer Entschädigung wegen einer Bürgschaft, die der Graf für sie einst bei dem* nobilis vir quondam Renoldus dominus de Falkinburg *übernommen haben will, auf Grund der darüber ausgestellten, ihm vorgelegten Urkunde (unbekannt) oder aus ihm vorgetragenen Gründen nicht verpflichtet seien, dass der Graf vielmehr auf seine Ansprüche zu verzichten und darüber unverzüglich für Abt und Konvent eine Urkunde auszustellen habe; die Parteien sind bei einer Strafe von 1000 Mark Silbers an diese Entscheidung gebunden. Datum fehlt. — K 427. Die Einreihung ergiebt sich aus dem Vergleich mit Nr. 298.*

331. *Eisenach 1334 Februar 18.*

Notariatsinstrument des Henricus ds Bruheym *(o über u) kaiserlichen öffentlichen* notarius (tabellio) *über die* a. a. nativ. *1334.* ind. 2., XII° kal. marcii in civitate Isnach. hora vespertina in domo Bertte de Wicmanhusen prope predicatores, pont. — Iohannis pape *22.* a. *18. erfolgte persönliche Erklärung der früheren Beginen* Bertha *der Aelteren und der Jüngeren* de Wicmanshusen *in der sie ihre Ansprüche gegen die zu* Gotha *wohnhaften Brüder* Gotfridus, Henricus *und* Theodericus dicti de Natza *(aus* Nazza *korr.) auf* $^1/_4$ *Freihufe Fruchtlandes in der Flur von* Ulleybin *(Uelleben) dem Meister* Rudolfus dictus Lusse *ihrem* awunculus in uberiorem sui sustentacionem in dignitate officii clericalis *in Form der* donatio inter vivos *übertragen haben. Zeugen: Herr* Hermannus dictus Ganzouge sacerdos, Ulricus rector parvulorum

in Isnaco, Bertoldus dictus Porditz clericus, Hermannus dictus Losse armiger, Conradus dictus Ceginfleis, Conradus dictus Notiger *und* Henricus dictus Ceginfleis *Laien. Die Unterschrift des Notars ist verkürzt. — K 171, durchstrichen.*

332. *Avignon 1334 März 12.*

An die Gebrüder Rudolfus dictus Losse *und* Hermannus *der Bruder* Petrus humilis prior generalis et servus fratrum ordinis beate Marie de Monte Carmeli: *verleiht ihnen Anteil an allen Heilsgütern, das heisst die Bruderschaft des Ordens, der ihrer nach ihrem Tode gedenken soll wie seiner Brüder.* Affectum benivolum — D. Avinione sub sigillo nostri generalatus officii a. d. *1334.* in die beati Gregorii pape. — *K 176.*

333. *1334 Mai 8.*

Die Richter der Kirche von Aschaffenburg vidimieren die eingerückte Nr. 327 des illuster princeps *König Johanns, mit Beschreibung des Siegels. Siegler des* transscriptum*: der Aussteller.* A. d. predicto die dominica, qua cantatur „Exaudi". *Ueberschrift:* Vidimus de littera domini mei regis Boem(ie), qua me in suum recepit clericum. — *K 262.*

334*. *1334 Juni 9.*

Beauftragte des Bischofs Adolf von Lüttich Vertrag mit solchen Erzbischof Baldewins. Orig. geschrieben von Losse in Koblenz, Abt. 1 A I nr. 790b = Weiland: Westdeutsche Zeitschrift VII 54 (Abweichungen: vor § 1 Erford(ensis), asserentibus *st.* assentient.; *§ 12* dissimilentur; *§ 17* possunt*), Felten 259 nr. 21.*

335. *Trier 1334 Juni 13.*

Der Trierer Jude Muskinus quittiert für Erzbischof Baldewin dem Notar Meister Rudolf Losse den Empfang von 2 Pfund Turnosen und 10 Gulden.

K 254[1]*). — Es handelt sich hier wohl um den Rest der Summe, die für die im Januar (vgl. Nr. 328 f.) nach Avignon gegangene Gesandtschaft ausgeworfen war.*

Ego Muskinus Iudeus Treveren(sis) recognosco publice in hiis scriptis me anno domini M°CCCXXXIIII^to^ die XIII^a^ mensis iunii a magistro Rodolfo dicto Losse notario domini mei domini Bald(ewini) archiepiscopi Treveren(sis) duas libras grossorum Thuronen(sium) et decem regales aureos recepisse, de qua pecunia vice memorati domini mei archiepiscopi ipsum presentibus dico quitum.

Datum anno die et mense predictis in civitate Treveren(si) meo pendente proprio sub sigillo.

1) *Ueberschr.:* Quitancia de II libris grossorum et X regalium aureorum.

336*. *Avignon 1334 Juni 16.*

Papst Johannes XXII. an König Johann von Böhmen. K 71; aus vatikan. Register: Riezler nr. 1660 Reg., Sauerland II nr. 2202 verkürzt (ergänze z. B. per quosdam tamen iniquitatis alumpnos deum et sedem apostolicam offendere in suarum animarum periculum et plurimorum scandalum non verentes adeo extitit — impeditus*). Der Schluss in K etwas abweichend, z. T. verderbt:* deprecamur, quatinus — eisdem super recuperacione et assecucione episcopatus eiusdem, iurium et pertinenciarum eius favore regio, sicut eciam te confidimus munificum et eciam per effectum operis graciosum *(st.* depr. quat. — eius te velis munificum*).*

337. *Baldeneck [1334] Juni 18.*

[Erzbischof] Baldewin an alle Aebte, Pröpste, Dekane, Pastoren und Plebane seiner Diözese: giebt dem an Körper und Geist altersschwachen Abt von Prüm den Priester Iohannes de Loufenfelt, *obwohl er nicht derselben Profession angehört, bis auf Weiteres bei, demselben die Verwaltung und Regierung des ganzen Klosters und seiner Besitzungen anvertrauend, und*

befiehlt allen Amt- und Würdenträgern des Klosters, ihm zu gehorchen, insbesondere ohne ihn keine Mönche aufzunehmen oder loszulassen, bei Strafe der Exkommunikation und des Interdiktes gegen Abt, Prior, Kapitel und Kirche; unter Umständen wird er auch mit weltlichen Strafen einschreiten; die Adressaten sollen Abt und Konvent verständigen und gegebenfalls für exkommuniziert erklären; ausserdem fordert er dieselben auf, sie oder ihre maior pars et sanior *sollten eine Person wählen, die mit Johannes die Geschäfte führe, sonst müsse es dieser alleine besorgen.* Cum ex officii — D. Baldenecke die XVIII. mensis iunii. — ***K 483.*** *Burg Baldeneck ist 1331 erbaut worden (vgl. Dominicus 392); 1332 Juni 21 war Baldewin in Miltenberg, 1333 Juni 17 in Seligenstadt, 1335 Juni 19 in Aschaffenburg (Goerz 75, 77, Nr. 283); eine vorübergehende Abdankung des Abtes Heinrich von Prüm (bis 1337) aber ist gerade zu 1334 bezeugt (H. Forst: Westdeutsche Zeitschrift XX [1901] 269). Damit ist die Einreihung der U. gegeben.*

338. *Ueberlingen 1334 Juni 29.*

Kaiser Ludwig bestreitet bei dem Kardinalskollegium die über ihn umgehenden Gerüchte und fordert die Berufung eines allgemeinen Konzils.

K 17 *(1)*[I] *und* ***K 23*** *(2)*[II]. — *Der Entwurf der bedeutsamen U. ist in Riezler nr. 1663 als ein Werk des Bonagratia erwähnt.*

Ludewicus dei gracia Romanorum imperator semper augustus venerabili collegio cardinalium sancte Romane ecclesie graciam suam et omne bonum. *1.* Meminimus dudum adversus multa gesta et facta in curia Avinionis tam contra nos et Romanum imperium ac iura ipsius quam in fidei catholice preiudicium et[a]) eciam in favorem[b]) infidelium et cedem Christianorum, precipue marchie Brandenburgen(sis), ad futurum generale concilium congregandum in loco tuto atque securo et ad * legitimum futurum * pontificem et ad sanctam matrem ecclesiam catholicam * provocasse et appellasse sollempniter in scriptis[1]) quod adeo notorium et manifestum existit, ut nulla possit tergiversacione celari[c]). *2.* Et quia teste sacra scriptura[2]) ira dei descendit super illos, qui iusticiam facere negligunt, ideo divino iudicio factum est, ut dicta curia Avinionis sibi scientiam et universalem potenciam ascribens, quod sit erroris magistra, per orbem ubilibet diffametur. Nam, ut habet fidedigna relacio, ibidem publice dogmatizati sunt et dogmatizantur[c*]) errores detestabiles fidem catholicam penitus subvertentes. Quorum nonnullos principibus et proceribus nostris per magistros nostros iussimus notabiliter explicari et ita, quod tempore et loco seriatim et clare procul dubio publicantur[d]). *3.* Cum itaque presidenti, qui fidem catholicam explicite scire tenetur et de ea omnipotenti[e]) reddere racionem, ad excusacionem ipsorum errorum non possint protestaciones alique suffragari, prout aperte diffiniunt legum et canonum sanctiones, et proch dolor ad fulcimentum dictorum errorum nos, qui sumus fidei catholice et sancte matris nostre ecclesie defensores, in dicta curia, prout dicitur, diffamamur, quod in hiis, que diximus pro fide et statu ecclesie et imperii, intendimus et volumus recognoscere nos errasse ac eciam cedere et renunciare corone et dignitati imperiali, quam divina opitulante gracia recepimus et feliciter optinemus[f]), quod quidem fore falsum tam vobis quam omnibus fidelibus Christianis per presentes litteras intimamus. *4.* Insuper fere omnes ecclesie et precipue in Alem(ania) sunt sententiarum

interdictis enormiter agravate, ita quod in eisdem divina officia publice minime celebrantur[g]) et quasi totus mundus excommunicationum et suspensionum[h]) laqueis irretitus et in divisione et scismate positus et sic fides, pax et concordia videntur[i]) extra[k]) mundi terminis exulasse. *5.* Cum igitur testantur canones[3]): ‚Error, cui non resistitur, approb[a]tur, vos, qui positi estis, ut sitis tamquam columpne ad sanctam dei ecclesiam sustinendam et deferendam, rogamus et instanter requirimus per presentes, quatenus procuretis et detis operam cum effectu, quod generale concilium in loco tuto et securo debite celebretur, ut tot et tantis maliciis et erroribus obvietur. In quo concilio dante domino intendimus personaliter interesse[4]). Ad hoc eciam principes[m]) Alem(anie) seculares et ecclesiasticos universos volumus et intendimus domino concedente nobiscum sollemniter aggregare, ut nodus immo verius ausus errorum predictorum pro salvacione[n]) fidei Christiane per omnia sapienter et iuxta ordinem conciliorum ibidem finaliter dissolvatur. In quorum omnium premissorum testimonium presentes conscribi[o]) et sigillo nostre maiestatis iussimus communiri.

Datum in opido nostro regali in Uberlingen III[a] kalendas iulii anno dominice incarnacionis M°CCC°XXXIIII°, regni vero nostri anno XX, imperii vero septimo.

I) *ohne Ueberschr. 1.* + II) *Ueberschr. in 2:* Recitacio de appellacione, excusacio de renunciacione imperii et concilii peticio. + a) ac *1.* + b) favore *1.* + c) *fehlt (Lücke) 1; in Lücke nachgetr. 2.* + c*) dogmatizentur *1.* + d) publicamus *1, 2.* + e) omnipescenti *1.* + f) optineamus *1.* + g) celebrentur *1.* + h) suspencionum *1.* + i) videtur *1.* + k) ex *1.* + l) approbetur *1, 2.* + m) princeps *1.* + n) salucione *1.* + o) conscripbi *1.*

1) *Const. V nr. 909 (Nr. 138), vgl. cap. 32, 33.* ∞ 2) *Ps. 77, 31.* ∞ 3) *c. 3, D. 83.* ∞ 4) *vgl. Const. V nr. 909 cap. 32.*

339. *[1334 Mai—Juni].*

Herzog Heinrich von Niederbayern verspricht, wenn der geplante Pfründentausch der Bischöfe von Lüttich und Mainz vollzogen werde, diesem zu dem Lütticher, jenem mit oder gegen den Willen des Erzbischofs Baldewin zu dem Mainzer Bistum zu verhelfen.

K 154[1]). — *Nrr. 339—346 bilden eine in sich geschlossene Gruppe; Nrr. 339—344, die besonders nahe zusammenhängen, Entwürfe, die wahrscheinlich nicht beurkundet worden sind, sind in K auch einheitlich von gleicher Hand geschrieben. Alle müssen mit Nr. 334, die sich auf denselben Tauschplan bezieht, ungefähr gleichzeitig sein. Für ihre Datierung ergibt sich die späteste Grenze daraus, dass die in fast allen als bevorstehend erwähnte päpstliche Gesandtschaft nach Deutschland am 27./28. Juni abgegangen bzw. beglaubigt worden ist (vgl. Sauerland II nr. 2209, Riezler nr. 1670); der terminus post quem muss einige Wochen nach der päpstlichen Ablehnung des älteren Mainz-Passauer Tauschplanes vom 20. April (Sauerland II nr. 2190) liegen. Die Stücke sind z. T. im Wortlaut von einander abhängig; doch beruht manche Uebereinstimmung wohl darauf, dass Nrr. 339 bis 344 denselben Verfasser haben.*

Universis *et cetera* Henr(icus) dei gratia comes pal(atinus) Reni et dux Bavar(ie) fidem presentibus adhibere. *1.* Cum ad nostram noticiam breviter sit deductum plurium fidedignorum relatu, quod sanctissimus in Christo pater et dominus dominus Io(hannes) divina providencia papa XXII. pro bona tranquillitate et pace fidelium specialiter parcium Alem(anie) et salubri regimine

et bono ecclesiarum Mog(untie) et Leodii ac precibus illustrium principum dominorum Phil(ippi) Franc(ie) et Ioh(annis) Boem(ie) regum et nostris super hoc intervenientibus necnon et ex aliis quam plurimis iustis et rationabilibus causis ipsum ad hoc moventibus .. archiepiscopum Mog(untinum), qui est ad presens, ad regimen et curam Leod(iensis) ecclesie et ipsum Leod(iensem) ad regimen Mogunt(ine) ecclesie transferre disponat et licet hec pendeant ex sua libera voluntate et in totum sue subiaceant potestati, nychilominus, sicut audivimus, v[u]lt[a]) idem dominus noster, quanto pluris erit possibile, quod translaciones huiusmodi cum bona pace et tranquil[l]itate[b]) transferendorum ac tranquil[l]itate[b]) et concordia capitulorum ecclesiarum predictarum ad translaciones easdem procedere, sic quod eedem translaciones cum plena tranquil[l]itate[b]) et pace effectum promptum et debitum sorciantur. *2.* Quapropter universitati vestre presencium tenore intimamus, quod nos pro reverencia dicti sanctissimi patris ac sancte Romane ecclesie et ex causis aliis supra expressis necnon pro honore dictorum dominorum regum, ad quorum supplicacionem et nostram translaciones huiusmodi premissis rationibus procurantur, ut prefati domini nostri consciencia circa translaciones easdem plenius conquiescat, promittimus bona fide et ad hoc tenore presencium efficaciter nos obligamus, quod nos procurabimus, curabimus et faciemus, in quantum poterimus, ad quascunque staciones contingerit devenire, eciam si ad regni vel imperii Rom(ani) apicem nos annuente domino contigerit promoveri, quod dicte translaciones, si eas dominus noster summus pontifex fecerit, ut prefertur, secundum disposicionem eiusdem plenum et debitum consequantur effectum quodque dicti transferendi pacificam possessionem ecclesiarum predictarum, ad quas eos idem dominus noster providerit transferendos, necnon et omnium iurium et pertinenciarum ipsarum integraliter assequantur. *3.* Procurabimus insuper bona fide pro posse nostro, quod capitula dictarum ecclesiarum dictas translaciones acceptabunt, ratas et gratas habebunt et translatos ipsos admittent pacifice, prout veros et legitimos pontifices in suis ecclesiis decet admitti, et quod, si dominus noster predictus transtulerit prefatum archiepiscopum Mag(untinum) ad Leod(iensem) ecclesiam, ut est dictum, nos eundem archiepiscopum adiuvabimus, confortabimus sibique pro posse nostro favebimus ac etiam per viam armorum cum tota potencia nostra et efforcio assistemus secundum quod necesse fuerit et casus exegerit, ad hoc, quod ipse adipiscatur et habeat pacifice et integre possessionem ecclesie Leodien(sis), castrorum, villarum, mansionum, fortaliciorum, feodorum, iurisdictionum et omnium pertinenciarum ipsius Leod(iensis) ecclesie in eo statu, modo et forma, quibus episcopus Leod(iensis), qui ad presens est, pro iure suo episcopali et pro iure ecclesie sue Leod(iensis) eas habet et tenet ad presens aut alius seu alii pro ipso vel causam habentes ab eo — et hoc faciemus absque eo, quod aliqua stipendia seu summam pecunie vel aliquid aliud ab eodem vel ab ecclesia Leodien(si) seu ab hominibus, terra vel subditis eiusdem habere, petere vel exigere in perpetuum valeamus

occasione expensarum, dampnorum, interesse vel alia ratione quacunque factorum, incursorum vel passorum ratione persecucionis negocii memorati et adiutorii sibi per nos et nostros super hiis inpendendi — et quod hoc faciemus tam contra .. capitulum Leod(iense) [qu]am[c]) contra personas quascunque alias singulares de capitulo Leod(iensi) et personas qualescunque alias, que inpedirent negotium translationis predicte vel eius effectum seu adepcionem possessionis predictam, nosque procuraturos, curaturos et facturos pro posse nostro, quod episcopus Leod(iensis), qui ad presens est, predicta translacione per dominum nostrum facta et pronunciata dabit et liberabit libere, pacifice et integre omnia castra, villas, domos, iurisdictiones, dominia et omnia alia iura et pertinencias ad dictam ecclesiam Leod(iensem) spectantia et que ipse modo ratione dicte ecclesie Leod(iensis) tenet et possidet, dicto archiepiscopo nunc Mag(untino) vel eius procuratori seu ab eo ad hoc deputato necnon cruces, calices, vasa argentea, libros, indumenta pontificalia seu sacerdotalia et alia quelibet ornamenta ad divinum cultum pertinencia ac eciam varsellam argenteam, si premissa vel aliqua de premissis invenit in ecclesia, que tempore promocionis sue vel post receperit vel habuerit, si tamen extent ad presens, et possessionem predictorum modo predicto bona fide ex integr[o][d]) transferet in eundem seu deputatos ab eo, quodque, si de summa florenorum, pro qua villa de Malines fuit per ipsum .. episcopum et capitulum Leod(iense) vendita .. comiti Flandr(ie), contingeret dictum episcopum aliquid ammovisse[d*]) seu recepisse, idem episcopus solvet et reddet totum [i]l[l]ud integro et in eodem loco reponet plenarie, de quo illud ammovisset[d*]) de summa pecunie supradicte, nisi forsan in empcionem rerum aliquarum immobilium ad utilitatem predicte Leod(iensis) ecclesie convertisset. *4.* Et de hiis omnibus fideliter adimplendis dictus episcopus ad presens Leod(iensis) cum beneplacito prefati domini nostri dabit exnunc suas patentes litteras efficaces[1]), in quibus ipsi domino nostro et alicui not(ario) stipulanti pro dicto nunc Mag(untino) archiepiscopo et aliis, quorum poterit quomodolibet interesse, se efficaciter obligabit. Et quod simili modo promittet idem episcopus in prefatis litteris et iurabit attendere ad voluntatem dicti domini nostri pape, quod facta translatione et aliis supradictis ipse constituet se tenere et possidere dictas villas, castra, iura et pertinencias universas memorate Leod(iensis) ecclesie nomine dicti archiepiscopi Mag(untini) et quod omnia predicta custodiet et custodiri faciet bene et legaliter ac fideliter absque eo, quod ipsa vel aliqua ex eis transferat in capitulum Leod(iense) vel aliam quamcunque singularem personam de capitulo vel extra, cuiuscunque status vel condicionis existat, seu communitatem vel universitatem quamcunque, nisi hoc esset de speciali mandato domini nostri summi pontificis supradicti, quodque promittet idem episcopus possessionem omnium predictorum dicta translacione facta sine difficultate quacunque reddere, dare et liberare dicto archiepiscopo ad dictam Leod(iensem) ecclesiam tunc translato aut deputando seu deputandis ab eo, cum primum

super hoc ex parte dicti archiepiscopi fuerit requisitus. *5.* Promittimus eciam nos procuraturos, curaturos et facturos, antequam dicta translacio fiat, quod reverendus in Christo pater .. archiepiscopus Trever(ensis), patruus prefati domini regis Boem(ie), promittet, iurabit et se obligabit per bonas, firmas et efficaces obligationes[2]), quod ipse nullum inpedimentum apponet, quando dicta translacio, si eam fieri contingat, suum plenum sorciatur effectum, item quod omnia ad ecclesiam Mag(untinam) pertinencia, que ipse tenet vel nomine vel causa ipsius seu pro ipso tenentur ab aliis, sive sint civitates, castra, ville, fortalicia seu quecunque alie res, ipse dimittet libere et sine fraude episcopo Leod(iensi), qui nunc est, si ad predictam ecclesiam Magunt(inam) transferatur, vel alii seu aliis ab ipso deputandis nullumque impedimentum apponet nec promittet apponi per aliquem, quem ipse valeat impedire quocunque colore vel causa, quominus omnia predicta ex integro sine fraude et malo ingenio, sine cautela quacunque perveniant ad dictum Leod(iensem) episcopum transferendum ad ecclesiam Mag(untinam). *6.* Hoc salvo, quod, si prefatus .. archiepiscopus Trever(ensis) assereret sibi aliqua deberi ratione expensarum seu misiarum factarum per ipsum in gubernacione ecclesie Mag(untine), nisi alias translatus et ipsi possent super hoc amicabiliter convenire, due bone persone eligentur seu assumentur ab ipsis, ita quod quilibet eorum unam assumet, qui habebunt potestatem audiendi compotum et rationem de predictis. Et in casu, ubi illi duo convenient, tenebuntur prefatus Trever(ensis) archiepiscopus et translatus stare omnimode ordinacioni et dicto ipsorum duorum et ad hoc per suas litteras se specialiter obligabunt. In casu vero, in quo dicti duo non essent concordes, ille vel illi, qui pro domino nostro papa mittentur in Alem(aniam) super facto absolutionis domini Lud(owici) de Bavar(ia) et renunciacionis ipsius et electionis de alio ad imperium faciendo, poterunt una cum predictis duobus deputatis disponere et ordinare de premissis. Eo autem casu, quo ille vel illi, qui pro domino nostro papa venient in Alem(aniam), ut est dictum, non possent aut nollent predictis intendere, prefati Trever(ensis) archiepiscopus et transferendus ad predictam ecclesiam Mog(untinam) assument alium tercium pro predicta concordia facienda. Et quia dictum negocium expensarum posset recipere longum tractum[f]), non retardabit dictus archiepiscopus Trever(ensis) hoc pretextu restitucionem rerum predictarum pertinencium ad ecclesiam Mog(untinam) faciendam prefato episcopo Leod(iensi) ad Mag(untinam) ecclesiam tunc translato, sed obligabunt se dicte partes ad tenendam dictam ordinacionem duorum vel trium, prout superius est expressum. *7.* Si vero contingeret, quod .. archiepiscopus Trever(ensis) predictus, qui tenet ad presens bona ecclesie Mag(untine), translacioni predicte rennueret consentire vel ipsam inpediret vel nollet facere restitucionem predictam et ad hoc se efficaciter obligare, ut superius est expressum, promittimus bona fide et ad hoc nos efficaciter obligamus, quod nos erimus adiutores et auxiliatores dicto .. archiepiscopo Mog(untino), qui nunc est, cum toto efforcio

nostro et tota potentia nostra per viam armorum, prout necessitas et casus requisiveri[n]t[g]), [ad][h]) hoc, ut ipse archiepiscopus acquirat et habeat possessionem ipsius ecclesie Mog(untine), castrorum, villarum, mansionum, fortaliciorum, feodorum, iurisdictionum et omnium aliarum pertinenciarum ecclesie Mog(untine), ita ex integro, sicut habet et tenet ad presens .. archiepiscopus memoratus Trever(ensis) seu capitulum Mag(untinum) vel alius seu alii eorum nomine vel causa vel ad eorum instanciam communiter[i]) vel divisim. Et hoc faciemus et adimplebimus bona fide contra archiepiscopum Trever(ensem) predictum et capitulum Mag(untinum) seu gentes eorum seu contra quoscumque alios, qui impedimentum apponerent in predictis, ad quemcunque statum nos contingerit devenire. Et si contingat, quod prefatus sanctissimus pater faciat processus contra predictos archiepiscopum Trever(ensem), .. capitulum Mog(untinum), gentes ant valitores eorum vel eorum alterum ratione vel causa occupacionis, rebellionis vel inobedientie predictarum, nos erimus favorabiles dabimusque auxilium et consilium oportunum, ut recipiantur processus predicti et ex integro execucioni debite demandentur, legantur et publicentur et observentur in locis et terris sub nostris territoriis et iurisdictione conprehensis. *8.* Hec omnia et singula tenere, observare et adimplere bona fide promittimus tibi notario publico infrascripto stipulanti et recipienti nomine dicti domini nostri summi pontificis et ecclesie Romane necnon nomine prefatorum reverendorum patrum archiepiscopi Mag(untini) et Leod(iensis) episcopi, qui nunc sunt et de quorum translacione superius facta est mencio specialis, et omnium aliorum, quorum interest vel interesse poterit in futurum. Iuramus eciam super sancta dei ewangelia corporaliter a nobis tacta, quod omnia et singula supradicta a nobis promissa faciemus pro posse et adimplebimus bona fide *et cetera.*

I) *ohne Ueberschr.* + a) volt. + b) tranquilit. + c) tam. + d) integra. + d*) *K.* + e) aliud. + f) tractatum. + g) requisiverit. + h) ut *(u radiert); vgl. Nr. 343 cap. 2.* + i) *K;* coniunctim *Nr. 342 und 343 cap. 1 bzw. 2.*
1) *Nr. 340.* ∞ 2) *Nr. 342.*

340. *[1334 Mai—Juni].*

Bischof Adolf von Lüttich stimmt seiner geplanten Versetzung nach Mainz zu und verspricht, dem jetzigen Erzbischof die Güter der Lütticher Kirche ungeschmälert zu überliefern.

K 157[1]). — *Vgl. Nr. 339, auf die sich der Kleindruck bezieht.*

Universis presentes litteras inspecturis A(dolfus) dei gratia
c. 1 episcopus Leod(iensis) salutem in domino. *1.* Ad nostr[u]m[a]) noviter fidedignorum relatu pervenit auditum, quod sanctissimus * pater et dominus noster dominus Io(hannes) divina providentia sacrosancte Romane ac universalis ecclesie summus pontifex ex certis causis ipsum ad hoc moventibus nos licet inmeritos transferre disposuit ad regimen et curam archiepiscopalis ecclesie Mog(untine) ac reverendum patrem nunc archiepiscopum Mag(untinum) * ad regimen et curam Leod(iensis) ecclesie, cuius ministerio presencialiter inservimus. *2.* Verum quia intelleximus, quod idem sanctissimus pater et dominus noster, licet in sui disposicione libera consistat totaliter status noster, de

sui benivolentia scire quoad predicta desiderat votum nostrum appet[i]tque[b]) securitati et tranquil[l]itati[c]) eiusdem nunc archiepiscopi Mag(untini) in casu translacionis huiusmodi providere et specialiter, ne impedimentum quoquomodo sibi fiat per nos aut nostrum .. capitulum Leod(iense), quominus dicta translacio * suum *c. 5* plenum et liberum sorciatur effectum, pateat tenore presencium universis, quod non ex ambicionis libidine sed ex fidelitatis et obedientie debito ordinacionem status nostri in manu prefati domini nostri summi pontificis, sicut [ecclesie?][d]) et sibi de iure conpetit, libere et voluntarie relinquentes, quidquid circa translationem predictam ordinavit, gratum habemus et acceptum eidemque translacioni, si eandem fieri contingat, exnunc prout extunc, quantum sine reprehensionis nota facere possumus, nostrum prebemus assensum et a capitulo Leod(iensi), quantum poterimus, preberi procurabimus bona fide. *3.* Et ut predicta translacio, si eam fieri contingat, quantum ad nos pertinet, iuxta dispositionem prefati domini nostri effectum plenissimum sorciatur, promittimus bona fide tibi notario infrascripto pro dicto nunc archiepiscopo Mag(untino) in eventum translacionis predicte stipulanti dicti domini nostri summi pontificis supposita voluntate et ad hoc nos efficaciter obligamus corporali eciam prestito iuramento, quod * omnia bona *c. 3* Leod(iensis) ecclesie, que tenemus vel alii pro nobis et nostro nomine tenent, sive sint castra, opida, civitates, ville, dominia, loca, fortalicia, pedagia, feoda, iurisdictiones et * alia *, quecunque et quocunque nomine censeantur, ad * ecclesiam Leod(iensem) pertinencia necnon cruces, calices, vasa argentea, libros, indumenta pontificalia seu sacerdotalia et alia quelibet ornamenta ad divinum cultum pertinencia ac etiam varsellam argenteam, si premissa vel [aliqua][e]) de premissis invenimus, que in ecclesia tempore promocionis nostre vel post que receperimus et habuerimus, si tamen extent ad presens, et possessionem predictorum modo predicto bona fide ex integro nos dicto transferendo, si et cum translatus fuerit vel alii seu aliis pro eo, quem vel quos duxerit deputandos, cum pro parte sua fuerimus requisiti, trademus et libera[bi]mus[f]) ex integro et ad plenum sine difficultate quacunque et in ipsum seu deputandos vel deputandum ab eo possessionem liberam et pacificam transferemus, quam a die translacionis facte usque ad tempus liberacionis et tradicionis possessionis predictarum rerum usque quo dictas liberacionem et possessionis tradicionem, ut premittitur, faceremus aut faciemus eundem transferendo, eius nomine tenebimus et nos tenere fatebimur et exnunc nos tenere fatemur in eventum translacionis predicte, nec ipsa bona vel aliquid ex ipsis in Leod(iense) capitulum vel quemcunque alium quomodolibet transferemus aut ipsi Leod(iensi) capitulo vel alii cuicunque trademus sed solum ipsi transferendo vel eius certo mandato, cum translatus fuerit, ut premittitur, et ab eo fuerimus requisiti. *4.* Et ut evidencius appareant universis voluntas et desiderium, que habemus ad bonum statum ecclesie Leod(iensis), a qua recepimus multa bona, promittimus et iuramus notario infrascripto nomine et ad utilitatem, quibus supra, recipienti et stipulanti, quod, si de summa florenorum, pro qua villa de Malines fuit per

nos et capitulum nostrum Leod(iense) vendita .. comiti Fland(rie), contingerit nos aliquid ammovisse seu recepisse, solvemus et reddemus totum illud integre et in eodem loco reponemus plenarie, a quo illud ammovissemus, de summa pecunie supradicte, nisi forsan in empcionem rerum aliquarum immobilium ad utilitatem predicte Leod(iensis) ecclesie fuisset conversum. In quorum testimonium *et cetera*.

I) *ohne Ueberschr.* + a) nostram. + b) appetatque. + c) tranquilit. + d) et sicut. + e) *fehlt.* + f) liberamus.

341. *[1334 Mai—Juni].*

Das Domkapitel von Lüttich stimmt dem geplanten Platzwechsel seines Bischofs und des Erzbischofs von Mainz zu und garantiert diesem seine künftigen Temporalien.

K 158[1]). — *Vgl. Nr. 339; der Kleindruck bezieht sich auf Nr. 340.*

Universis presentes *et cetera* .. prepositus, .. decanus et .. capitulum ecclesie Leod(iensis) fidem presentibus adhibere. *1.* Vobis tenore presencium innotescat, quod nos .. prepositus, .. decanus et .. capitulum et singuli canonici ecclesie nostre Leod(iensis), qui voluerint interesse, in capitulum in sono campane hora capituli congregati, ut est moris, capitulum facientes, cum
c. 1 nobis significatum fuisset, quod sanctissimus pater et dominus noster dominus Io(hannes) papa XXII. ex certis et rationabilibus causis ipsum ad hoc moventibus disposuerat reverendum in Christo patrem dominum A(dolfum) dei gratia nostrum episcopum Leod(iensem) transferre ad * archiepiscopalem ecclesiam Mag(untinam) necnon et reverendum patrem * archiepiscopum Mag(untinum) transferre ad nostram ecclesiam Leodiensem ipsum preficiendo dicte ecclesie nostre Leod(iensi) in
c. 2 episcopum et pastorem, licetque translacionis predicte fiende potestas in eiusdem domini nostri libera dispositione consistat, ipse tamen more pii patris desiderans ecclesie nostre seu nobis dare et preficere episcopum nobis gratum scire volebat, antequam translacionem huiusmodi faceret, vota nostra — non enim placeret eius beatitudini, quod inter ipsum transferendum et nos seu ecclesiam nostram occasione displicencie nostre dissensio posset esse, benigne considerans, quam dispendiosum sit ecclesiis, quando inter prelatum et capitulum dissensionem oriri contingerit —, nos super hoc in nostro capitulo deliberacione habita debenti, licet de presidencia dicti domini A(dolfi) episcopi nostri ob eius merita plurimum contentemur, quia tamen ex translacione predicta percipimus sta[tum][a]) ipsius plurimum augmentari, sperantes, quod ad quemcunque statum ipsum devenire contingat, ecclesie nostre honorem et commoda pro viribus promovebit quodque dictus Mag(untinus) archiepiscopus in regimine nostre Leod(iensis) ecclesie proficiet et nos etiam faciente deo proficiemus cum ipso, unanimiter et concorditer consensimus et consentimus translacioni de dicto nunc .. archiepiscopo Mog(untino) in nostrum episcopum Leodiensem fiende. *2.* Et ut ipse nunc .. archiepiscopus Moguntinus ad consenciendum translacioni predicte facilius inclinetur, ex quo sciet translacionem de ipso in episcopum nostrum et ad ecclesiam nostram Leod(iensem) nobis gratam fore nosque intendere ac desiderare pacem habere cum ipso ac nos ipsum pacifice admissuros,

promisimus[b]) et promittimus * notario infrascripto pro dicto domino nunc *c. 3*
archiepiscopo Mog(untino) et eius nomine stipulanti, quod, si ipse dominus per dictum dominum nostrum papam ad nostram ecclesiam translatus fuerit, nos eum absque cuiuslibet appellationis, provocacionis, reclamacionis seu contradictionis obstaculo in nostrum episcopum pacifice admittemus et sibi de hiis, que ad episcopum Leod(iensem) pertinent, respondebimus et faciemus ab aliis, quantum ad nos pertinuerit, responderi. *3.* Promisimus quoque et promittimus, sicut supra, quod iura, iurisdictiones et castra, fortalicia, feoda seu quecunque alia ad episcopum Leod(iensem) spectantia vel[c]) illorum aliquid non occupabimus nec inpediemus nec occupari nec inpediri per alium vel aliquos quomodolibet faciemus ant quantum etiam ad nos pertinet, promittemus. *4.* Et si de illis aliqua vel aliquid ad nos quocunque modo pervenerint, nos illa vel illud eidem domino archiepiscopo Mag(untino), cum ad ecclesiam nostram translatus fuerit, seu eius gentibus restituemus libere et integraliter sine mora. *5.* Et de premissis omnibus et singulis per nos, ut premittitur, faciendis et de non veniendo contra ea vel aliqu[i]d[d]) eorundem nomine nostro et in singulorum nostrorum animas prestari fecimus corporale super sancta dei ewangelia iuramentum. In quorum testimonium[e]) ad maiorem roboris firmitatem sigillum nostri capituli, quo communiter utimur, una cum signo et subscriptione notarii infrascripti duximus presentibus apponere. Acta *et cetera.*

I) *ohne Ueberschr.* + a) sta. + b) promissimus. + c) illorum vel. + d) aliquod.

342. *[1334 Mai—Juni].*

Erzbischof Baldewin verspricht, dem Bischof von Lüttich, sobald er nach Mainz versetzt werde, die Besitzungen der Mainzer Kirche einzuräumen.

K 159[1]). — *Vgl. Nr. 339, auf die sich der Kleindruck bezieht.*

Universis *et cetera* miseracione divina Trever(ensis) archiepiscopus salutem in domino et fidem presentibus adhibere. *1.* Noveritis, quod nuper ad nostram noticiam fidedignorum relatu deducto *c. 1*
sanctissimum in Christo patrem et dominum nostrum dominum Io(hannem) divina providentia sacrosancte Romane ac universalis ecclesie summum pontificem disposuisse ex certis et rationabilibus causis ipsum [ad[a]) hoc[a]) moventibus[a])] precipue pro evidenti utilitate ecclesie Mag(untine) reverendum in Christo patrem dei gratia dominum Leod(iensem) episcopum transfere ad ecclesiam Mag(untinam) et ipsum eidem ecclesie preficere in archiepiscopum et pastorem, dum tamen translacio huiusmodi de dicti Leod(iensis) episcopi transferendi, ut premittitur, procederet voluntate, intellectoque, [quod][a]) idem dominus episcopus Leod(iensis) translacioni huiusmodi suum formidabat prebere consensum pro eo, quia, cum nos nomine capituli Mag(untini) et ex potestate per idem capitulum nobis data bona et iura ad archiepiscopatum Mag(untinum) spectantia de presenti teneamus, timebat idem Leod(iensis) episcopus, quod nos ipsum transferendum bonis aut iuribus aut pertinenciis eiusdem archiepiscopatus non permitteremus gaudere, nos sperantes, quod ex huiusmodi translacione sequi debeant tranquil[l]itas[b]) et magna

utilitas ecclesie Mag(untine), ad cuius ecclesie pacem, honorem et commoda afficimur toto corde, attendentes ex hoc prefati reverendi patris nunc Leod(iensis) episcopi nostri specialis amici honorem et statum multipliciter augmentari, volentes, ut a corde ipsius omnis materia dubitacionis discedat, notario infrascripto pro dicto nunc .. episcopo Leod(iensi) et ipsius nomine stipulanti promisimus et promittimus bona fide corporali etiam prestito iuramento ad hoc nos efficaciter obligantes, quod, si et cum prefato domino nostro placuerit facere translationem predictam, nos ob reverenciam ipsius et apostolice sedis, quibus tenemur et prompta devocione volumus obedire, ipsi transferendo, si et cum translatus fuerit, aut alii seu aliis de eius mandato, cum super hoc ex parte ipsius transferendi fuerimus requisiti, statim sine diffugio, interpolacione vel dilacione deliberabimus et restituemus ex integro et deliberari et restitui ex integro faciemus, quidquid per nos aut alium seu alios nostro nomine aut a nobis causam habentes coniunctim cum alio vel aliis aut divisim tenebitur aut possidebitur quomodocunque et ex causa quacunque de bonis ecclesie Mag(untine), nec ullum inpedimentum apponemus aut apponi faciemus, si[ve][c]) fieri permittemus posse nostro, quominus idem transferendus in casu translacionis predicte adipiscatur, habeat et obtineat libere et ex integro et pacifice possesionem omnium bonorum ecclesie Mag(untine) spectancium seu spectare debencium ad .. archiepiscopum
c. 5 Mogunt(inum), quecunque et cuiuscunque condicionis existant, sive sint civitates, opida, castra, ville, loca, fortalicia, pedagia, feuda, iurisdictiones et alia quecunque, quocunque nomine censeantur.
c. 6 *2.* Super misiis autem et expensis debitis, quas circa dictum archiepiscopatum Mog(untinum) seu in administracione vel causa administracionis ecclesie Mog(untine) fecimus et fecisse nos dicemus, idem transferendus amicabiliter nobiscum conponet vel, si concordare forsitan invicem non possemus, quilibet nostrum se obliget efficaciter et per suas patentes litteras stare dicto duorum proborum virorum, quorum nos unum et ipse alium eligemus et etiam apponemus, qui sine quacunque lite de predictis misiis et expensis inter nos valeant ordinare. Quod si concordare nequiverint, ille vel illi, qui ad partes Alem(anie) per dictum dominum nostrum summum pontificem pro negotio electionis regis Romanorum transmittentur, habeantur pro tercio et de dicta discordia, que inter dictos duos nostros conpromissarios super misiis et expensis huiusmodi fuerit, ordinent et disponant. Et eo casu, quo nuncii vel nuncius eiusdem domini nostri, qui ad Alem(anie) partes mittentur aut mittetur, ordinacioni predicte vacare non possent aut nollent, prefatus transferendus et nos alium tercium assumemus pro dicta concordia facienda. *3.* Quia tamen conposicio seu concordia inter ipsum et nos super huiusmodi misiis et expensis poterunt tractum seu dilacionem habere, nostre intencionis nequaquam existit, quod propter hoc restitucio bonorum et iurium ac pertinenciarum predicti archiepiscopatus Mog(untini) seu aliorum quorumcunque aut aliquorum ex eis ad dictum archiepiscopatum Mag(untinum) spectantium occasione predictarum expensarum seu misiarum quo[modo]libet[d]) retardetur,

sed volumus, promittimus et iuramus, ut supra, quod statim translatione facta eidem transferendo vel eius certo mandato omnia et singula bona et iura ad dictum archiepiscopatum spectantia restituemus ad plenum. In quorum testimonium et ad maiorem roboris firmitatem sigillum nostrum *et cetera*. Acta sunt hec anno *et cetera*.

I) *ohne Ueberschr.* + a) *fehlt.* + b) tranquilit. + c) si. + d) quolibet.

343. *[1334 Mai—Juni].*

Herzog Heinrich von Niederbayern verspricht für den Fall seiner Königswahl und -krönung, dafür zu sorgen, dass Erzbischof Baldewin und das Mainzer Domkapitel dem Erzbischof von Mainz die Temporalien des Erzstifts ausliefern.

K 160[1]. — *Vgl. Nr. 339, auf die sich der Kleindruck bezieht.*

Universis presentes litteras inspecturis Henr(icus) *et cetera* fidem presentibus adhibere. *1.* Cum * sanctissimus * pater et dominus *c. 1* noster dominus Io(hannes) * papa XXII., iam diu est, de *tali* providerit ecclesie Mog(untine) et provisio huiusmodi propter inpedimenta per reverendum patrem dominum archiepiscopum Trever(ensem) et capitulum Mog(untinum) et quelibet eorum apposita nondum effectum plenum habuerit, ut deberet, nos, qui libenter condesc[end]imus[a]) ad omnia, que ipsius domini nostri pape et ecclesie Romane concernunt honorem et que eidem domino nostro pape credimus placitura, in presencia notarii publici infrascripti et testium subscriptorum promisimus et promittimus dicto notario pro prefato Mag(untino) archiepiscopo stipulanti et recipienti, quod, si nos forsitan in regem Romanorum contingat eligi, postquam coronam Aquisgrani receperimus, procurabimus toto posse, quod prefati archiepiscopus Trever(ensis) et capitulum Mogunt(inum) et eorum quilibet dimittent libere et integre et tradent bona fide sine fraude et absque interpolacione quacunque eidem archiepiscopo Mog(untino) vel illi seu illis, quos ad hoc ipse archiepiscopus Mog(untinus) pro se duxerit deputandos, quidquid per eundem archiepiscopum Trever(ensem) et capitulum Mag(untinum) vel alium seu alios eorum seu cuiuslibet nomine eorum aut ab eis causam habentes coniunctim cum alio vel aliis ant divisim tenebitur ant possidebitur quomodoconque ex causa quacunque de bonis archiepiscopatus Mog(untini), nec apponent iidem Trever(ensis) archi- *c. 5* episcopus seu .. capitulum Mog(untinum) aut apponi facient seu fieri permittent inpedimentum aliquod, quominus idem archiepiscopus Mog(untinus) adipiscatur, habeat et obtineat libere ex integro et pacifice possessionem omnium bonorum ecclesie Mog(untine) spectantium seu spectare debencium ad archiepiscopatum Mog(untinum) sive sint ecclesie, civitates, opida seu castra, ville, loca seu fortalicia, pedagia, feuda, iurisdictiones et alia, quecunque et quocunque nomine censeantur. *2.* Et si forsitan contingeret, quod prefatus *c. 7* archiepiscopus Trever(ensis) et capitulum Mog(untinum), qui bona archiepiscopatus Mag(untini) detinent occupata, facta electione regis Rom(anorum) de persona nostra et corona per nos Aquisgrani, ut premittitur, recepta nollent deliberare, restituere seu tradere bona ecclesie Mog(untine) eidem .. archiepiscopo Mog(untino)

promoto seu deputato vel deputatis ab ipso, nos promisimus et promittimus notario infrascripto pro dicto Mog(untino) archiepiscopo stipulanti, quod eundem archiepiscopum Mag(untinum) contra dictum archiepiscopum Trever(ensem) et etiam contra capitulum Mog(untinum) et singulares personas de ipso capitulo Mog(untino), que per se vel per alios circa deliberacionem, restitucionem sive traditionem huiusmodi impedimentum apponerent iuvabimus toto posse et efforcio nostris per viam armorum seu potenciam, prout negocii qualitas exiget et requirit, absque eo, quod aliquos expensas petamus seu exigamus a dicto archiepiscopo Mog(untino), ad hoc, quod dictus archiepiscopus Mog(untinus) acquirat et adipiscatur integre et pacifice possesionem omnium bonorum ad archiepiscopatum Mog(untinum) spectantium, sive dominus archiepiscopus Trever(ensis) sive capitulum Mog(untinum) predicta bona, cuiuscunque condicionis existant. ut superius est expressum, teneant per se vel alium seu alios ab ipsis vel eorum quolibet causam habentes vel de mandato seu nomine eorundem coniunctim vel divisim. *3.* Et predicta prosequ[e]mur[c]) bona fide contra dictum archiepiscopum Trever(ensem) et gentes ipsius ac etiam contra capitulum Mog(untinum) et singulares personas de ipso et quoscunque alios, qui quomodolibet apponerent inpedimentum circa deliberacionem restitutionis seu tradicionis omnium et singulorum bonorum predictorum aut alicuius seu aliquorum de predictis dicto archiepiscopo Mog(untino) fiendis. *4.* Et si dominus noster summus pontifex faceret processus contra dictum archiepiscopum Trever(ensem) seu contra capitulum Mog(untinum) aut quoscunque alios, cuiuscunque condicionis existerent, qui inpedimentum apponerent, quominus dictus archiepiscopus Mog(untinus) non assequeretur plene et pacifice possessionem bonorum predictorum seu non gauderet eisdem, nos * processus huiusmodi recipi et publicari in terris et iurisdictionibus nostris quibuscunque favorabiliter faciemus nec inpediri recepcionem aut publicacionem huiusmodi quomodolibet permittemus, ymmo ipsis processibus publicandis et recipiendis nostrum inpendemus favorem. *5.* Nostre tamen intencionis
c. 6 existit, quod, si dictus archiepiscopus Trever(ensis) se asserat circa res aut loca archiepiscopatus Mog(untini) misias et expensas fecisse, quas sibi dicat debere restitui, prefati archiepiscopi Trever(ensis) et Mog(untini), si fieri possit, concordabunt amicabiliter et conponent. Quod si forsan invicem concordare non possint, quilibet ipsorum se obligabit efficaciter per suas patentes litteras[1]) stare dicto duorum proborum virorum, quorum quilibet dictorum archiepiscoporum ponet unum pro se, qui sine quacunque lite de predictis misiis et expensis valeant inter eos ordinare. Quod si concordare nequiverint, ille seu illi, qui ad partes Alem(anie) per dominum nostrum summum pontificem pro negotio electionis regis Romanorum missi fuerint, habeantur pro tercio et de dicta discordia, si qua inter dictos duos conpromissarios super misiis et expensis huiusmodi fuerit, ordinent et diponant. Et eo casu, quo nuncii vel nuncius eiusdem domini nostri, qui ad partes Alem(anie) missi fuerint, predicte ordinacioni vacare non possent aut nollent, prefati Trever(ensis) et Mag(untinus) archiepiscopi alium assument tercium pro dicta concordia facienda.

5. Verum quia dicta concordia super expensis et misiis poterit tractum et dilationem habere, non intendimus, quod in deliberacione, restitucione seu tradicione bonorum archiepiscopatus Mog(untini) per prefatum archiepiscopum Treverensem, ut premittitur, fiendis dicte concordie expectetur eventus, sed quod statim factis sufficientibus obligacionibus per dictos archiepiscopos Trever(ensem) et Mog(untinum) de stando super huiusmodi misiis et expensis ordinacioni illorum, de quibus et modo, quo superius est expressum, vel etiam, si per ipsum archiepiscopum Trever(ensem) steterit, quominus huiusmodi sufficientes obligationes hinc inde fiant et recipiantur, deliberacio, restitucio et tradicio de bonis predictis eidem .. archiepiscopo Mog(untino) fiant plene et integre absque dilacione quacunque. *7.* Premissa autem omnia et singula * notario * infrascripto pro dicto archiepiscopo Mag(untino) et ad ipsius utilitatem recipienti et stipulanti promisimus et promittimus et ad hec sancta dei ewangelia corporaliter tacto libro iuramus nos omnia et singula premissa, prout per nos premissa sunt, ut superius est expressum, servaturos et conpleturos. In quorum testimonium *et cetera.* Acta sunt hec *et cetera.*

I) *ohne Ueberschr.* + a) condescimus. + c) prosequimur.

344. *[1334 Mai—Juni].*

König Johann von Böhmen verspricht dasselbe.

K 161[I]*, gleich lautend wie Nr. 343 und darum nur verkürzt wiedergegeben.*

Universis *et cetera* Iohannes dei gratia rex Boem(ie) ac Luczel(burgensis) comes fidem presentibus adhibere. Cum sanctissimus pater et dominus noster dominus Io(hannes) divina providentia papa XXII., iam diu est, de *tali* ecclesie Mag(untine) providerit, *prout superius continetur, mutatis mutandis.*

I) *ohne Ueberschr.*

345. *[1334 Mai—Juni].*

Herzog Heinrich von Niederbayern macht für den Fall seiner Wahl zum römischen Könige dem Erzbischof Baldewin Versprechungen.

K 130[I]*. — Vgl. Nr. 339. Vorlage war das Wahlversprechen Kaiser Ludwigs in der vollständigen Fassung des Bruchstücks Nr. 103, in Kap. 15—17 einige andere Trierer Privilegien.*

1. Si reverendus in Christo pater ac dominus noster .. dominus Bald(ewinus) * archiepiscopus Trever(ensis) nos Henr(icum) ducem Bavar(ie) in Rom(anorum) regem elegerit, sibi suisque successoribus et ecclesie * Trever(ensi) omnia et singula privilegia, litteras, libertates et cetera per dominum Lud(ewicum) et suos predecessores Romanorum reges vel imperatores ipsis concessas * promittimus confirmare ac innovare datis ipsis nostris litteris super eo. *2.* Item ipsis quoad capiendas herbergas[a]) seu hospicia, ubi voluerint, cum in expedicione aliqua erunt, imperialem dabimus libertatem. *3.* Item ipsos [ad][b]) curias seu parlamenta ultra non vocabimus nisi ipsis datis expensis. *4.* Theloneum Reni minuemus. *5.* In littera obligacionis Bopard(ie)[1]) addemus ‚et fideles'. *6.* Causa cognita et motu proprio privilegia sua et cetera eciam per .. coelectores

c. 1

c. 2

c. 13

c. 7

procurabimus confirmari. *7.* Item * quod dux R(udolfus) * renunciet super Thuron. *8.* Item quod in nullo dominum .. archiepiscopum et ecclesiam Trever(ensem) inpetat. *9.* Item * quod idem dux * regi Boem(ie) litteras promissionum * restituat. *10.* Item pertinencias in Lut(er)n[2]) omnimodo acquitabimus ipsas possessoribus in aliis refundendo. *11.* Obligaciones et confederaciones per dominum Lud(ewicum) factas archiepiscopo et cetera et nos faciemus. *12.* X milia marcarum pro expensis, decimam Iudeorum in provincia Mogunt(ina) ipsis dabimus. *13.* Promissa per dominum Lud(ewicum) non inpleta implebimus. *14.* Bullam auream super privilegiorum confirmatione ipsis trademus. *15.* Item quod dux R(udolfus) obligationem pignerum[c]) comitatus Palatini approbet et ratificet[3]). *16.* Item Forstenberg vel Kube pro associacione domini Lud(ewici)[4]). *17.* Item X milia marcarum argenti pro expedicione facta apud Ezzelingen[5]). *18.* Item VI milia marcarum argenti super feodis imperio vacaturis.

I) *Ueberschr.:* Fiende per eligendum in regem. + a) g *von L aus* b *korr.* + b) *fehlt.* + c) *K.*

1) *Const. V nr. 156, Böhmer Ludwig nr. 2759.* ∞ 2) *vgl. Böhmer Ludwig nr. 2760 f., 2770, 2774, Const. VIII. nr. 118.* ∞ 3) *vgl. Const. V nr. 4718.* ∞ 4) *vgl. Const. V nr. 563.* ∞ 5) *vgl. ebenda nr. 419 (bezieht sich auf die Schlacht bei Esslingen 1316 September 19).*

346. *[1334 Mai—Juni].*

Derselbe macht für den Fall seiner Wahl zum römischen Könige einem päpstlichen Gesandten Versprechungen (Entwurf).

K 437[1]). — *Vgl. Nr. 339.*

Universis presentes litteras inspecturis H(enricus) dei gratia comes P(alatinus) R(eni) et dux B(avarie) fidem presentibus adhibere. *1.* Universitatem vestram volumus esse certam, quod ex certis et iustis causis, que nos ad infrascripta inducunt, in presencia et manibus venera(ndi) viri per sanctissimum patrem et dominum nostrum dominum Io(hannem) papam XXII. ad hec specialiter deputati promittimus bona fide, quod, si deo favente contingat nos in regem Roma(norum) eligi in imperatorem postmodum assumendum, faciemus, prestabimus *et cetera.* *2.* Item super sancta dei ewangelia corporaliter manu tacta iuramus, quod nullam omnino promissionem, nullum pactum nullumque iuramentum nec aliquid aliud fecimus[a]), per quod premissis vel eorum alteri possit in aliquo quomodolibet derogari, et prefato . . *tali* ad hec per dictum dominum papam specialiter deputato et infrascrip(to) notario tamquam persone publice pro ipso domino nostro papa, Roma(na) ecclesia ac pro omnibus supra expressis, quocunque nomine censeantur, ac etiam pro omnibus aliis, quorum interest vel interercrit seu interesse poterit in futurum, recipientibus et solempniter stipulantibus promittimus et super sancta dei ewangelia corporaliter manu tacta iuramus premissa omnia et singula nos facturos et conpleturos et nullo unquam tempore per nos vel alios contra illa vel aliquod de illis quovis modo venturos. *3.* Et[a*]) si, quod absit, contingeret nos facere, dare, promittere vel iurare aliqua vel aliquid, que premissis vel eorum alicui possent quomodolibet obviare vel nos ad aliquod secus agendum inducere vel nobis

occasioni agendi contra predicta vel eorum aliquid quomodolibet ministrare, nichilominus illis nequaquam obstantibus predicta omnia et singula conplebimus et inviolabiliter observabimus et ad ea conplenda et inviolabiliter observanda ex promissionibus et iuramentis premissis semper nos remanere[b]) volumus obligatos. *4.* Et ex nunc eciam attestamur et protestamur nos velle et intelligere promissa omnia et singula sic exclusa fore ab omnibus factis et promissionibus ac iuramentis specialibus et generalibus per nos quomodolibet faciendis, per que premissis vel eorum alicui posset quomodolibet derogari, quod illorum pretextu vel occasione nobis nullo modo liceat licereve possit iniuriare aliquid in premissis vel facere contra ea vel aliquod de eisdem. Et nichilominus *et cetera.* *5.* Et ut [ad][c]) observanciam omni[um][d]) et singulorum suprascriptorum efficacius astringamur, procurabimus bona fide, quantum[b]) poterimus, quod serenissimus princeps dominus Ph(ilippus) rex Francie illustris promittet se facturum et curaturum bona fide, quod nos faciemus et conplebimus omnia et singula suprascripta quodque non faciemus contra ea vel aliqua de eisdem. Et si contra faceremus, quod absit, idem dominus rex procurabit bona fide, quod nos illud indilate et totaliter revocemus.

I) *Ueberschr.: 1. (vom Schreiber des Textes)* Lib(er) sup(er) f(a)c(t)o p(ri)n(cipa)l(is) negocii *(bezieht sich offenbar auch auf die in K folgenden Stücke), 2.* Obligacio assumendi in imperatorem *(*imperium*?).* + a) *von L. nachgetr.* + a*) *zu diesem Satze am Rande ein Hinweis (Hand).* + b) *Korrektur von L.s Hand.* + c) *fehlt.* + d) omni.

347. *Höchst 1334 Juli 14.*

Erzbischof Baldewin weist seine Freunde und Amtmänner an, seinem Hausgeistlichen und Notar Rudolf Losse auf dessen Reise nach Thüringen Geleit zu verschaffen.

K 252[I]).

Rogamus vos omnes et singulos .. amicos nostros et vobis officiatis nostris mandamus, quatenus Rudolpho dicto Losse de Ysenaco exhibitori presencium clerico et notario nostro domestico eunti versus Thuringie partes et redeunti pro hac vice in nostris et suis agendis negociis, providere de conductu securo nostrarum precum intuitu studeatis, si et prout ab ipso super eo fueritis requisiti.

Datum Hoyste prope Frankenfort in crastino Margarete anno domini M°CCC°XXXIIII.

I) *Ueberschr.:* Conductus ad Thu[ringiam], *dazu:* Hec fuit prima.

348. *Eisenach 1334 Juli 29.*

Herman und Rudolf gebrudere genant Lussen *schliessen mit Rat ihrer Magen und Freunde eine vollkommene Gütergemeinschaft über ihren von ihren Eltern und Magen ererbten oder zu ererbenden Besitz, es sei Eigen, Erbe oder Lehen. Siegler: die Aussteller.* — der gegeben ist zu Isenach, da man zalte noch Cristus geburthe druczenhundert iar, dar nach in dem vier und driszigistem iare des fritages allernehest noch sente Iacobes tage des heyligen zwelfboten. — *K 184.*

349. *[1334 Ende Juli—Anfang August?].*

Elisabeth Landgräfin von Hessen bittet Papst Johannes XXII., ihren Geistlichen Rudolf Losse zum Stiftsherrn von Neumünster in Würzburg zu providieren.

K 253[I]. — *Für die Einreihung dieses Stückes ist Terminus post quem die 1332 erfolgte Provision Losses zum Eisenacher Kanoniker (vgl. Nr. 260 f.), Terminus ante quem seine hier noch nicht vorausgesetzten Einführungen in Nalbach und Aschaffenburg, die 1335 stattfanden (vgl. Nrr. 355, 370—373, 385 f.). Die Ausstellerin der Supplik war die Schwester Landgraf Friedrichs von Thüringen, die an dessen Hofe seit der Trennung ihrer Ehe mit Landgraf Heinrich von Hessen (1333|34) wieder dauernd gelebt hat (vgl. K. Wenck: Zeitschrift d. Ver. f. hessische Geschichte XXXV 163 ff.). Dort, in Eisenach, wird Rudolf Losse ihre Fürbitte erlangt haben, wahrscheinlich im Sommer 1334 (vgl. oben Nr. 348), jedenfalls nicht erst im nächsten Jahre, in dem der Bruch Baldewins mit Landgraf Friedrich erfolgte. — Das Kanonikat in Würzburg hat Rudolf Losse übrigens nicht erhalten.*

Supplicat s(anctitati) v(estre) devota filia vestra Elizabet terre Hassie lantgravia, quatenus sibi in persona dilecti clerici sui viri discreti Rodolfi dicti Losse iurisperiti Moguntine dyocesis specialem gratiam facientes eidem de canonicatu ecclesie Novi Monasterii Herbipolen(sis) cum plenitudine iuris canonici dignemini providere, prebendam vero, si qua in dicta ecclesia vacat ad presens vel quam primum vacaverit, conferendam eidem donacioni apostolice reservantes cum acceptacione, inhibicione, decreto et clausula conferri non obstante, quod canonicatum et prebendam ecclesie in Ordorf dicto Mogunt(ine) dyocesis noscitur obtinere et quod in canonicatu ecclesie sancte Marie Ysnacen(sis) statim premisse dyocesis sub expectacione prebende est receptus, cum aliis omnibus non obstantibus et clausulis oportunis et execu[to]ri-[bu]s[a]. Item supplicat, quod huiusmodi gratia sine alia transeat lectione.

I) *Ueberschr.:* Supplicatio Eliz(abete) lant(gravie) pro magistro Ro(dolfo) sigillata (pro — sigill. *später zugesetzt*). + a) execur(is); *vgl. Schwalm Bucglant nr. 13.*

350. *1334.*

Aebtissin Konegundis *und Konvent des Klosters in* Aldendorf *(Allend-) verleihen dem ehrsamen Herrn* Rudolfus dictus Losse *Kleriker die Bruderschaft und Anteil an allen Heilsmitteln des Klosters; insbesondere soll nach seinem Tode dort seiner gedacht werden. Siegler: die Ausstellerin. 1334. — K 182. Wohl entstanden unmittelbar vor oder bald nach dem durch Nrr. 348 f. bezeugten Aufenthalte L.s in Eisenach.*

351. *Trier 1334 kurz vor Oktober 18.*

Erzbischof Baldewin beglaubigt seinen Notar Rudolf bei seinem Vitztum Wylderich in Aschaffenburg und dessen Amtsleuten und Kellnern.

K 250α[I]. — *Die Zahl der Einer in der Jahrzahl ist nicht ganz sicher. Auch 1333 wäre nicht unmöglich. Ritter Wilderich de Velmer kommt gerade 1333 2 mal (Jan. 14 und Juli 23) als Aschaffenburger Vitztum vor (Orig. München Mainz Erzst. fasc. 76, nach Vogt, und Würdtwein Nova subs. V nr. 45).*

Mandamus vobis omnibus officiatis nostris et specialiter tibi Wylderico vicedomino nostro Asch(affenburgensi) ceterisque officiatis et .. cellerariis nostris in eodem vicedominatu nostro et supra constitutis, quatenus Rodolpho notario nostro latori presencium ad ea, que vobis et cuilibet vestrum ex parte nostri retulerit, fidem studeatis credulam adhibere providentes eidem de expensis et sumptibus necessariis pro hac vice, prout ipse vos duxerit requirendos.

Datum Trever(is) anno domini M°CCC°XXXIIII[a]) [— —][b]) ante diem beati Luce ewangeliste.

l) *Ueberschr.:* Credencia in persona Rod(olphi) *(in — Rod. später zugefügt).* + a) *die erste* I *über getilgter langer* I *nachgetr. (also wohl ursprünglich 1331 gemeint).* + b) *die Angabe der* feria *ist ausgefallen.*

352*. *1334 November 8.*

Ruprecht Pfalzgraf bei Rhein für Erzbischof Baldewin. ***K 440*** *mit der Ueberschr.* Unio sine adiutorio, sed solum, ut subditi in pace vivant *(cum* duce Bavarie *nachgetragen); aus dem Orig. in Koblenz: Günther III a nr. 202, vgl. Reg. d. Pfalzgr. I nr. 2417. Abweichungen, abgesehen von den erheblichen sprachlichen Unterschieden: es fehlt zu S. 322 unten* die wir verantworten billiche solde *und S. 323 Z. 12* die er verantw. bill. s.*; S. 323 Z. 7* nach luden *Zusatz* die er iczunt inne hait und noch gewinnin mag.

353. *Avignon 1334 Dezember 3.*

Bischof Johann von Verden quittiert den Treuhändern des verstorbenen Wormser Domherrn Siegfried von Hildesheim über 290 an 3 Notare des Erzbischofs Baldewin gezahlte Gulden.

Orig. (rückwärts 2 Tilgungsstriche) ohne das abhängende Siegel in München Mainz St. Alban fasc. 18 (nach Abschr. aus dem Reichsarchiv).

Nos Ioh(annes) dei gratia Verden(sis) episcopus ad universorum noticiam deducimus per presentes, quod honorabiles viros dominos . . abbatem in Schonaughe, Theod(orum) de Rorbach, Her(mannum) de Sconecke canonicos ecclesie Wormat(iensis), Bertold(um) decanum Frankenforden(sem), Henlinum Schůz, Henlinum Amptmanni et Heilam(annum) Pil cives Wormat(ienses) manufideles honorabilis domini magistri Sifridi de Hildensem quondam canonici Worma(tiensis) bone memorie quitamus et solutos dimittimus de trecentis florenis auri minus decem presentatis ex parte nostra providis viris dominis Detmaro, Helmb(erto) et Wernero capellanis et notariis reuerendi patris domini Bald(ewini) archiepiscopi Treveren(sis), quos quidem florenos prefatos apud predictum dominum Sifridum deposuimus, dum vivebat. In cuius rei testimonium presentes litteras nostro sigillo iussimus roborari.

Datum Avinion(e) anno domini millesimo[a]) trecentesimo tricesimo quarto tercio nonas decembris.

a) mill. — non. *auf Rasur.*

354*. *Avignon 1335 Januar 11.*

Papst Benedikt XII. Konstitution c. 13, Extrav. Comm. III 3. ***K 485*** *mit der Ueberschr.* Reservacio bonorum per Benedictum*; C. Lux Constitutionum apostolicarum de generali beneficiorum reservatione — collectio et interpretatio (1904) 54 nr. 4 z. T. aus Abschr. der Bibliothek in Erfurt.*

355. *Trier 1335 Januar 14.*

Erzbischof Baldewin an alle Getreuen Christi: die seiner weltlichen und bischöflichen Gerichtsbarkeit unterstehende Gemeinde von Kevenheim *(*Keyvenh.*; Kaifenh-) hat sich beklagt, dass ihre Leute, die oft ihre Mutterkirche in* Hambach *(-buch) besuchen müssen, von den* rectores *der dortigen* iusticia secularis, *die zu einer fremden Herrschaft gehört, häufig vor Gericht gezogen, länger zurückgehalten, schwer belästigt werden und, weil K. an der Grenze der Diözese liegt, wo häufig* gwerratores *und Bösewichter herübergehen und zusammenkommen, in ihrer Abwesenheit ihre Habe und Behausung durch Raub und Brandstiftung verlieren; ausserdem sei es schwer, über die oft überschwemmte* Brole *(Brohlbach) nach H. zu gelangen und der weite Weg auch sonst sehr mühevoll. Darum erhebt auf deren Bitten B. die bisherige Nikolauskapelle in K. zur Pfarrkirche mit eigenem Priester, dem er Seelsorge, Baptisterium, den bereits bestehenden Friedhof und die Sakramente anvertraut; dieser soll die bei allen Gelegenheiten eingehenden Oblationen, rund 4 Morgen des Landes,* quam vulgariter appellant dotalem, *und rund 10 Morgen im Dorfgebiet,* que vulgariter dicuntur bona sancti Nicolai, *für sich behalten; all das trennt er von der Kirche und* rectoria *in H. und weist*

es K. für dessen Rektor zu; diesem sollen ferner gehören eine von der Gemeinde gestiftete Rente von 3 Scheffeln Weizen; auch darf er Holz zum Bauen und Brennen sägen und die Weidegerechtigkeit im gleichen Umfange üben wie Rektor und Vikar von H. und die pociores ipsius ville *(K. ?); Priester* Reyherus *von K. hat gerichtlich vor Schultheiss und Schöffen daselbst rund 10 Morgen im Gebiet von K. mit Vorbehalt des Niessbrauchs für ihn und seinen Bruder geschenkt sowie auf seinen Todesfall sein Recht auf 4 Morgen bei* Nunniheim *(Naunh-), von denen ihm weiland* Cuntza *(e über u)* opidana Monasteriensis *(Münstermaifeld) auf seine Lebenszeit jährlich 2 Scheffel Weizen vermacht hatte; für K., nicht für H., soll die Gemeinde von K. beitragen zu Bau und Ausbesserung der Türme, Kirche, des Friedhofs, der Mauern und zur Beschaffung von Kelchen, Büchern, Lichtern und Anderem. Siegler: der Aussteller.* Universitas hominum — D. et actum Treveris a. dom. *1334.* die XIIII. mensis ianuarii. — ***K 470.*** *In einer anderen Fassung der U. (sehr schlechte moderne Kopie in Koblenz, Abt. 1 A Aemter u. Ortsch. Keifenheim nr. 1; vgl. Goerz 349, Lorenzi II 237) ist der Abschnitt über die Trennung und Erhebung von K. ganz abweichend formuliert (Beziehung auch auf den Send), der Schluss besonders um das Präsentationsrecht des Pfarrers von H. sowie dessen (*Henricus de Nuwenar*) und des zuständigen Archidiakonen von St. Kastor* in Cardono *(*Henricus de Paffendorf*) Konsens und Mitbesiegelung vermehrt.*

356. *Trier 1335 Januar 23.*

An den ehrsamen Herrn Iohannes de Treveri *Archidiakon von St. Mauritius in* Tholeya *(Tholey) oder dessen Offizial* Gotfridus *von St. Symeon in Trier: präsentiert für die seinem Patronat unterliegende Pfarrkirche in* Naylbach *(Nalb-), die durch deren letzten Rektors des* Iacobus de Syerk *freiwilligen Verzicht und Eintritt in den Karthäuserorden offen steht, den bescheidenen Meister* Rodolfus dictus Lusse *Kleriker mit der Bitte, diesen oder seinen Prokurator zu investieren und ihm die Seelsorge und die Hut der Reliquien anzuvertrauen.* Ad ecclesiam parrochialem — D. Treveri sub appensione nostri sigilli die *23.* mensis ianuarii a. d. *1333.* — ***K 238.***

357. *Avignon 1335 Februar 25 (24?).*

Guillelmus Antibarensis *(Antivari)* archiepiscopus, Raymundus Caphensis *(Kaffa)*, Iohannes Terrealbensis *(Terralba)*, Petrus Montismarani *(Montemarano)* Andreas Coronensis *(Coron)*, Bonifacius Carbaviensis *(Corbavia)*, Bernardus Dyagorganensis *(vgl. Gams 454)*, Galganus Kaveriensis *(lies* Aleriensis*; Aleria)*, Thomas Tunensis *(lies* Tullensis*; Tull)*, Philippus Salonensis *(Salona)*, Nycolaus Scarpatenensis *(Karpatho)*, Iordanus Bobiensis *(Bobbio)*, Alimannus Suanensis *(Soana)*, Arnaldus Sigininus *(Segni)*, Gorgia Feltrensis *(Feltri)*, Salmannus Wormaciensis *(Worms)*, Iohannes Verdensis *(Verden)* et Bartholomeus Clofensis *(?)* episcopi *erteilen vorbehaltlich der Zustimmung des Diözesanbischofs der Eisenacher Kirche für alle, die sie an genannten Festtagen besuchen, einen 40tägigen Ablass, wenn sie unter anderem für den* impetrator *(dazu am Rande von Losses Hand:* qui fuit Rod(olfus) Losse*; vgl. die Ueberschrift* Iudulgentia per me Rodolfum petita*) und seine* parentes vivi et mortui *beten. Siegler: die Aussteller.* Splendor paterne — D. Avinion(e) XXIV. *(aus XXV. korr.)* die februarii, a. d. M°CCC°XXXV° *(zu XXXIV° korr.)* et pont. dom. Benedicti pape XII. a. I. — ***K 128.*** *— L.'s Korrektur der Jahrzahl trifft nur zu, wenn sie den französisch-trierischen Stil im Auge hat.*

358. *1335 März 24*

Abt Heinrich von Fulda lässt Graf Johann von Ziegenhain, nachdem dieser die verhängte Busse grösstenteils bezahlt, in Kaisers Namen aus der Acht.

Handschr. B 6 (Urkundenregister) der Landesbibliothek in Fulda fol. 101a I). — Zur Sache vgl. Nr. 250a.

1. Wir Henr(ich) von gotes genaden apt zu Fulde bekennen offinlich an dieseme brieve, sint unser gnedeger herre der keyser uns und unserme stifte an deme edele manne grafin Iohanne von Cyginhain von des bekummernisses wegin, alse her in bekummert hatte, vier tusint phunt heller hatte bescheidin unde gegebin und uns von siner gnade die gewalt hatte gegebin, wer, daz her umme

daz forgescribin gelt sich mit uns und unserme stifte richte, so soeldin unde môchtin wir in ledeg sage alles bekummernisses, alse her in von des riches wein hette bekummert. *2.* Des hat her sich gütliche unde genzliche mit uns und unserme stifte gerichtit unde geeint umme die vier tusint phunt heller und ouch umme die tusint phunt, die uns der erwirdege herre bysschof Bald(ewin) von Triere an ime for beschiet in unserre sûne. *3.* Des sagin wir in unde sine erbin von unsers herren des keysers wein von unser und unsers stiftes wein allis des vorgenantin geldes, wenne her sich mit uns darumme hat gerichtit biz uffe zuei tusint phunt und hundert phunt heller, die hat er uns vergewissit, daz uns darane begnûgit, alse die brîve besagen, die wir gein ein ander daruber han gegebin. *4.* Wir sagin ouch in fon der keyserlichen gewalt, die uns darane bevolhin ist, ledeg unde los allis bekummernisses, als in unser herre der keyser hatte bekummert von des richs wein. Des geben wir *cetera* anno domini M°CCC°XXXV° feria sexta ante dominicam Letare.

I) *Ueberschr.:* Comes de Ziginhain; *Nachschr.:* Quomodo uniti sint dominus et comes, in libraria littera comitis invenitur.

359. *1335 März 28.*

Lud(owicus) dei paciencia *Abt, Prior* Nicolaus, *Subprior* Iohannes *und der Konvent des Prämonstratenser-Klosters Spiesz-Kappel* (Cappellensis) *beschliessen zum Dank für das von Erzbischof Baldewin als Verweser von Mainz dem Kloster bewiesene Wohlwollen und für die dem Abt umsonst erteilte Gunst* in benedictione et cura animarum *den 1., 7. und 30. Tag seiner Bestattung feierlich zu begehen, später zur Feier seines Jahrgedächtnisses abends bei 4 Kerzen und dem Läuten aller Glocken die Vigilien zu sprechen und morgens die* maior commendacio *und die Totenmesse im Konvent zu besorgen; ausserdem soll der Abt jedem Priester 1 Schilling Heller für besondere Totenmessen geben und nachher zur Frühstückstunde jedem Insassen beider Konvente eine reichliche* procuracio *in Essen und Trinken,* que apud nos appellatur pictancia, *solange bis er aus den gemeinsamen Gütern des Klosters eine Rente von 2 Mark* denariorum Wedereibiensium *erkauft und dem* magister pictancie *übertragen hat, der daraus jenen Schilling an die Priester und aus dem Ueberschuss die Bewirtung des Konventes beider Klöster bestreiten soll. Siegler: Abt und Konvent.* A. d. *1335.* feria tercia post annunciacionem dominicam. — *K 447.*

360. *1335 März 29 (1334 März 9?)*

Henricus dictus Ockevenre carnifex Treverensis *und seine Gattin* Katherina *verpfänden dem* Ysembardus dictus Sceuwe *(e nachgetr.)* oleator curie Treverensis *für ihnen geliehene 20 Pfund Trierer Denare, die sie zur nächsten Fastnacht* (carnisprivium) *zurückzahlen sollen, ihr Haus* in vico dicto Iudemire *(aus* Iudenmere *korr.; Jüdemerstrasse) zwischen dem Hause des* Fridericus dictus de Bys pastor *(lies* pistor*; vgl. Trierisches Archiv Ergh. XI nr. 240) und dem Grundstück des* Wernerus *(*n *nachgetr.)* rector pet(r)ar(um) ibidem *mit den 10 Schillingen Jahreszins, die es bringt* (mediantibus 10 solidis annui census ex eadem debitis)*, derart, dass er im Falle des Zahlungsverzuges das Haus veräussern dürfe* in foro et loco Treverensi, sicut dicitur ‚an mestitle' (so!) pro consecucione debiti sui predicti more civitatis Treverensis consueto *und* Nychilinus *(aus* Nycolaus *korr.) der derzeitige* schultetus Treverensis *die Schuldner wegen etwaiger Rückstände ohne weiteres belangen soll, als ob ein förmliches Schöffenurteil vor ihm darüber ergangen wäre. Zeugen: die Herren* Gelemannus de Pavone, Iacobus Rovere *(dieser Name von L. nachgetr.) und* Iacobus Ernesti scabini Treverenses. *Siegler: auf Bitten der Aussteller der Schultheiss von Trier.* D. a. dom. *1335.* feria quarta post dominicam ‚Letare Ierusalem'. — *K 196, durchstrichen. Der Trierer Stil lässt hier das Jahr ungewiss. Zur Sache vgl. K. 197.*

361. *Trier 1335 März 30.*

Erzbischof Baldewin erlässt Verordnungen für seine Diözese.

K 338a[1]). — *Vgl. K 447.*

1. Nos Bald(ewinus) dei gratia sancte Trever(ensis) ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Gall(iam) archicancellarius statuimus et ordinamus sub pena excommunicationis late sententie immo verius alias per nos statutum renovamus, ut quilibet canonicus et beneficiatus seu alias in sacris existens tonsuram deferat clericalem; quam nisi deferat, ipsum in choro et capitulo ut excommunicatum, prout iuris est, volumus evitari. *2.* Item prohibemus, ne quis canonicus et beneficiatus seu alias existens in sacris vestimentis utatur, quibus brachia vel fimbrie seu alie extremitates vestimentorum cum eisdem vestimentis discordent in colore vel eciam wardecociis cum longis manicis pendentibus utatur. *3.* Item prohibemus, ne quis canonicus et beneficiatus seu alias in sacris existens de cetero cinctus super vestem superiorem ecclesiam, in qua religionem de iure vel consuetudine servare sit astrictus, ea hora presumat intrare quovismodo. *4.* Item dictis canonicis et clericis interdicimus et prohibemus tunicas superiores nodos habentes a tunicis huiusmodi superioribus in colore discrepantes et maxime ante pectus et in aliis locis inconsuetis. *5.* Item inhibemus omnibus et singulis rectoribus parrochialium ecclesiarum, ne[a]) aliquos presentent ad vicarias perpetuas suarum ecclesiarum, nisi consensus patronorum earundem ecclesiarum ad id accedat. *6.* Item inhibemus archidyaconis nobis subditis, ne presentatos huiusmodi sine patronorum consensu admittant ad huiusmodi ecclesias vel eos instituant in eisdem, nisi eis prius constiterit consensum patronorum presentacionibus accessisse. *7.* Preterea, ut premissa omnia et singula observentur et ne aliquis ab eorum observacione pretextu ignorancie se possit excusare, precipimus omnibus et singulis .. decanis nobis subditis, ut eorum copiam recipiant infra mensem ab .. officialibus nostris Trever(ensibus) sive Confluen(tinis) et ea suis subditis publicent et diligenter faciant observari. Alioquin contra ipsos decanos procedemus, prout et in quantum hoc de iure fieri poterit et debebit.

Datum Treveris XXX. die mensis marcii anno domini M°CCCXXX. quinto.

1) *Ueberschr.:* Statutum ‚Statuimus'. + a) ne quis.

362. *1335 April 7.*

Datum per copiam *von Nr. 361* sub sigillo curie Treverensis sub a. d. *1335.* feria 6. ante ramos palmarum. ***K 338.***

363. *Mainz 1335 April 10.*

Iohannes de Frideberg *(aus* Fredeb. *korr.) Propst von St. Moritz in Mainz, samt dem Domdekan von Mainz und dem Magister* Iacobus de Muttina *(*Mutena*) Scolasticus von Tull päpstlicher Exekutor in Sachen der päpstlichen Provision des* Albertus Finkonis *Stiftsherrn von Aschaffenburg zu einer Stiftsstelle und Pfründe daselbst, an die Plebane der Pfarrkirchen St. Marien und St. Agaten daselbst, ferner zu* Roda *(Ober-Nieder-Roden),* Munstere *(Münster),* Dyppburg *(Dieburg),* Omstad *(Gross-Klein-Umstadt),* Zymmern *(Gross-Klein-Zimmern) und an* Iohannes dictus Schelh(orn?) *Mainzer Kleriker: er verleiht*

dem persönlich erschienenen Albertus Finkonis *die Pfründe des verstorbenen Stiftsherrn Herrn* Albertus dictus Dubhern, *die jener unter der Voraussetzung, dass sie ihm von Rechts wegen gebühre, bereits empfangen hat, investiert ihn feierlich* per annulum nostrum, *unbeschadet der in einem Notariatsinstrument ausführlich enthaltenen Erklärung Alberts, und befiehlt den Adressaten, persönlich in der Kirche zu Aschaffenburg Dekan, Kantor, Kustos und alle anderen Stiftsherren, Würdenträger und Beamte anzuhalten, dass sie bei den in den Prozessen des* Iacobus de Mutena *angedrohten Strafen der Exkommunikation, Suspension und des Interdiktes den* Albertus Finkonis *aufnehmen und in Genuss seiner Pfründe setzen.* Cum alias — D. Mogontie a. d. *1335.* quarto idus aprilis. *Zum Zeichen der Ausführung sollen sie diesen Brief besiegelt zurückgeben.* D. per copiam. — ***K 422.***

364. *[1335 nach April 13].*

Vor Dekan, Kantor, Kustos und den übrigen gegenwärtigen Stiftsherren von Aschaffenburg erklärt Albertus Finkonis *Stiftsherr daselbst, dass er mit der vor ihnen erfolgten Verlesung der Nr. 363 von der früheren Verlesung* in die cene domini proxime preterita *(April 13), die vor dem Dekan und zahlreichen sich entfernenden und nicht zuhören wollenden Stiftsherren* ante domum cappellarem *der Kirche erfolgt sei, nicht zurücktrete.* Coram vobis. *Ohne Datum.* — ***K 423.***

365. *1335 April 15.*

An den bescheidenen Meister Rudolfus dictus Losse *Kleriker Mainzer Diözese der Bruder* Geraldus ordinis fratrum Minorum generalis minister et servus: *verleiht ihm und seinem Bruder dem Knappen* Hermannus *die Gemeinschaft aller Heilsmittel, das heisst die Bruderschaft des Ordens.* Divinis erudimur — D. a. dom. *1335.* XV. *(nachgetr.)* die mensis aprilis. — ***K 183.***

366. *Avignon 1335 April 27.*

Der Bruder Guillelmus prior generalis ordinis fratrum Heremitarum sancti Augustini *an die ehrsamen* Hermannus *und* Rudolfus dicti Losse *Gebrüder: verleiht ihnen Anteil an allen Heilsmitteln, das heisst die Bruderschaft seines Ordens; insbesondere soll nach ihrem Tode ihrer gedacht werden wie der anderen Brüder. Siegler: der Aussteller mit dem* sigillum *seiner* confraternitas. Quia sancti propositi — D. Avinion(e) a. dom. *1335. (V nachgetr.)* die XXVII[a] mensis aprilis. — ***K 179.***

367. *Avignon 1335 Mai 1.*

Instrument des kaiserlichen öffentlichen Notars Iohannes de Crucenaco *Klerikers Mainzer Diözese:* a. *1335.* ind. *3.* die prima mensis maii pont. — Benedicti pape XII. a. primo *hat in seiner Gegenwart der ehrbare Meister* Rodolfus dictus Lusse *Kleriker Mainzer Diözese* Avinione in hospicio habitacionis *des ehrbaren Herrn* Engelbertus *Rektors der Kirche in* Etzel *(?) Mainzer Diözese die abwesenden ehrbaren und bescheidenen Herren* Dythmarus dictus Mule *Stiftsherrn von St. Marien zu Erfurt,* Wernherus de Adelemschen, Iohannes de Arwilre, *dessen Brüder den Priester* Conradus *und den Kleriker* Nicolaus de Erfordia *Mainzer, Kölner und Trierer Diözesen zum Empfang der ihm verliehenen oder zu verleihenden Pfründe [in Nalbach] als seine Prokuratoren und* nuncii speciales *bestellt. Zeugen: die ehrbaren* Engelbertus *(der erwähnte),* Gerhardus de Besa *Kleriker Mainzer Diözese und* Iohannes Iohannis laicus Trecensis *(Troyes).* — ***D 94.*** *Orig. mit dem Signet (4 × 3 Kleeblätter im viergeteilten Kreise) des Notars.*

368. *1335 Juni 1.*

Die Richter des Mainzer Stuhls an alle Leser dieser Urkunde: entscheiden die Klage des Klerikers Meister Rudolphus dictus Lusse *gegen* Albertus dictus Ackirman opidanus Ysenacensis *(aus* Ysnac. *korr.) gemäss einer eingerückten Klageschrift Rudolfs, nach welcher Albert eine für die von ihm* in terminis villarum Stregkede *(Stregda)* et Meynhard. *(nur* Meinrishusen *[Wüstung] in Losses Ueberschrift) besessenen Aecker fällige Jahresrente von 15 Denaren Eisenacher Münze dem Rudolf 14 Jahre lang, in Summa 17 Schillinge und 6 Denare, versessen und hinterzogen hat, im Prozesswege zu Rudolfs Gunsten.* Noveritis quod cum magister — lata est hec sentencia a. d. *1335.* kal. iunii. — ***K 237.***

369. *Avignon 1335 Juni 6.*

Der Mainzer Kleriker Heinrich Katzmann von Fritzlar quittiert dem Rudolf Losse über 31 Gulden für ein Exemplar der Dekretalen Gregors IX.

K 181[1]).

Omnibus presentes visuris ego Heynricus dictus Caczman de Friczlaria clericus Mogunt(ine) dyocesis cupio fore notum dominum Rudolfum dictum Losse clericum Mogunt(ine) dyocesis michi dedisse ac persolvisse XXXI florenos auri et boni ponderis, quos michi solvere tenebatur ex causa vendicionis quarundem decretalium sibi per me venditarum ac prestita sibi more Romane curie de evictione ac vicio caucione, de quibus quidem XXXI florenis michi, ut promissum est, solutis prefatum dominum Rudolfum, heredes ac successores ipsius quoscumque absolvo, libero atque quito et in signum solucionis ac quitacionis premissorum ego Heynricus Caczman predictus meum sigillum apposui huic carte.

Datum Avinione anno domini M°CCC°XXXV° tercia feria post festum penthecosten.

1) *Ueberschr.:* Littera super solucione decretalium viridium.

370. *1335 Juli 1.*

Der Richter der Kurie des Herrn Iohannes de Treveri *Archidiakons von St. Mauricius in* Tholeya *(Tholey) an der Trierer Kirche an den bescheidenen Dekan des Landkapitels von* Marcetum *(Merzig): befiehlt ihm, nachdem dem Archidiakon und ihm als dessen Vertreter der bescheidene Meister* Rudolfus dictus Lusse *Kleriker durch den ehrenwerten Herrn* Gotfridus *Propst von St. Symeon in Trier als Patronatsherrn für die vakante Pfarrkirche in* Nailbach *(Nalb-) präsentiert worden ist (Nr 355), persönlich oder durch einen Anderen in der Kirche zu N. Alle, die einen Anspruch auf dieselbe zu haben glauben,* ad feriam sextam proximam ante festum beati Kyliani *(Juli 7) vor ihn zu laden; erscheint Niemand, wird er Rudolf investieren. Der Adressat soll schriftlich berichten.* Cum discretus — D. a. dom. *1335.* sabbato post festum beatorum Petri et Pauli apostolorum. *Unterschrift:* E(go) *(oder Subskriptionszeichen)* Ar(noldus?) de Colonia. — ***K 239.***

371. *1335 Juli 3.*

An den bescheidenen Mann Richter des Herrn Iohannes *Trierer Archidiakons* Egidius *Dekan des Landkapitels von* Marcetum *(Merzig): meldet ihm durch Transfix an die zurückgesandte Nr. 370, dass er dasselbe* feria secunda ante festum beati Kyliani *wörtlich ausgeführt hat. Siegler: der Aussteller.* Noveritis quod presens — D. a. dom. *1335.* die predicto. — ***K 240.***

372. *1335 Juli 8.*

Der Richter der Kurie des Herrn Archidiakonen Iohannes de Treveri *an den Dekan des Landkapitels von* Marcetum *(Merzig): nachdem dem Archidiakon und ihm als dessen Vertreter der bescheidene Kleriker Meister* Rodolphus dictus Losse *durch den ehrenwerten Herrn* Gotfridus *Propst von St. Symeon in Trier als Patronatsherrn für die vakante Pfarrkirche in* Nailbach *(Nalb-) präsentiert worden ist (Nr. 355), hat er auf den 7. Juli Alle, die auf die Kirche einen Anspruch zu haben glauben, vor sich laden lassen (Nr. 370 f.); da an diesem Tage nur Rudolf, durch seinen Prokurator* Konradus de Arwilre *vertreten ist, hat er denselben* per librum, ut moris est, *investiert sowie ihm die Seelsorge und die Hut der Reliquien anvertraut und befiehlt dem Adressaten, ihn oder seinen Prokurator an Ort und Stelle persönlich oder durch einen Anderen in den Besitz der Kirche einzuweisen und ihm den Gehorsam der Pfarreiinsassen und den Genuss der Einkünfte zu verschaffen; über die Ausführung soll er schriftlich berichten.* Cum discretus vir — D. a. dom. *1335.* ipsa die beati Kyliani hora prime. — ***K 257.***

373. *1335 Juli 9.*

An den Richter der Kurie des Herrn Iohannes *Trierer Archidiakons* Egidius *Dekan des Landkapitels von* Marcetum *(Merzig): meldet ihm durch Transfix zu Nr. 372 dessen Ausführung* dominica proxima post Kyliani. *Siegler: der Aussteller* Noveritis quod mandata — D. a. dom. *1335.* dominica predicta hora misse. — *K 257a.*

374. *1335 Juli 20.*

Margareta de Virmmersdorf *Witwe des* Iacobus dictus Mumerson *und* Emundus *ihr Sohn durch den ihm vom Offizial der Trierer Kurie zum Vormund* (curator) *gesetzten* Philippus de Wizkirchen *verkaufen ihre beiden Dörfer* superius Wilre *und* inferius Wilre nuncupatas vulgariter Duppinwilre *(Weiler bei Kochem)* cum districtu, onere et honore in hominibus, iurisdictionibus altis et bassis *samt Zubehör mit Zustimmung des Erzbischofs Baldewin, von dem sie zu Lehen gehen,* manu sociata parique consensu ac unanimi voluntate *an* Iohannes dictus Kacgele burgravius in Grimberch *(y über* m *nachgetragen; -burg) für bereits bar bezahlte 70 Pfund rechter und guter Trierer Pfennige und versprechen, Garantie dafür zu leisten; insbesondere verzichtet Margareta auf ihr* privilegium dotis, dotalicii seu dotacionis propter nupcias. *Siegler: auf Bitten der siegellosen Aussteller Erzbischof Baldewin zugleich zum Zeichen seiner Zustimmung unter Vorbehalt seiner Lehensrechte, der Offizial der Trierer Kurie zum Zeichen seiner Vormundschaftsbestellung, die Herren* Thilmannus dominus de Swarczenberch *und* Philippus dominus de Wizkirchen milites. D. a. dom. *1335.* feria quinta ante festum sancte Marie Magdalene. — *K 424.*

375. *1335 Juli 17.*

Erzbischof Baldewin von Trier befiehlt, gegen die bei den letzten Visitationen denunzierten Personen einzuschreiten.

K 460[1]).

Balde(winus) dei gratia sancte Trever(ensis) ecclesie archiepiscopus *et cetera* dilectis nobis Helye preposito monasterii in Meynvelt et Iohanni de Duna cappellanis nostris necnon [Iohanni][a]) Iaquelonis curie nostre sigillifero salutem in domino. *1.* Cum nonnulle persone tam religionis ecclesiastice quam seculares super diversis viciorum enormibus excessibus in nostris visitacionibus preteritis commissariis super hoc deputatis a nobis sint delate, nos igitur conscienciam nostram maculare nolentes nec volentes huiusmodi excessus oculis conniventibus dimittere incorrectos hinc est, quod vobis conmittimus districte precipiendo mandantes, quatenus huiusmodi personas cuiuscunque status, ordinis, gradus vel condicionis existentes, ut premittitur, delatas, denunciatas vel eciam accusatas aut alias denunciatas vel denunciandas super excessibus quibuscunque Treveris coram vobis evocetis dantes vobis potestatem et mandatum speciale nec non plenam et liberam auctoritatem ipsis personis se defendere vel tueri volentibus articulos sive capitula super huiusmodi excessibus porrigendi, tradendi, fatentes seu convictos puniendi, corrigendi, absolvendi, eciam in casibus nobis reservatis sentencias et interlocutoria super hoc proferendi, appellationes dandi et omnia alia et singula faciendi, que circa hoc sunt necessaria. *2.* Commissionem autem nostram huiusmodi solum extendi volumus quoad iurisdictionem sedis nostre Trever(ensis), quod, si non omnes hiis negociis aut eorum aliquibus comode poteritis interesse, duo aut unus vestrum ea nichilominus adinpleant et eciam exequantur, facientes, quod decreveritis auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam firmiter observari.

3. Testes autem, qui fuerunt nominati, si se gracia, odio vel timore subtraxerint, eadem censura conpellatis veritati testimonium perhibere, presentibus post nostram revocacionem minime valituris.

Datum anno domini M⁰CCC⁰XXX⁰V⁰ sub secreto nostro die XVII[a] mensis iulii.

I) *Ueberschr.:* Correctionis post visitacionem conpromissum. + a) *fehlt.*

376. *[1335 Juli 19].*

Derselbe an den Abt von St. Mathias extra muros Treverenses, *den Burdekan von Trier und alle seine geistlichen Untertanen, die mit der Sache befasst werden: der Abt von St. Martin* prope muros Treverenses *ist von ihm mit der Untersuchung der zwiespältig auf* Bo(emundus) de Saraponte *Archidiakon von Trier und* Iohannes de Celobrio *Kantor des Trierer Doms gefallenen Wahl für die durch den Tod des Propstes* Petrus de Pallac(iolo) *erledigte Propstei von St. Paulin betraut worden, hat nach langwierigem Prozess zu Gunsten Boemunds entschieden, wovon seine darüber ausgestellte Urkunde ausführlicher handelt, und Baldewin in offenem Briefe benachrichtigt; daraufhin und auf die Bitte des persönlich vor ihm erschienenen Boemund erteilt ihm der Erzbischof in anbetracht seiner Würdigkeit die Bestätigung und investiert ihn, ihm die Verwaltung und Leitung der Propstei vertrauend, befiehlt den Adressaten, ihn persönlich in die Kirche zu St. Paulin einzuweisen, und Dekan und Kapitel, ihn aufzunehmen, ihm zu gehorchen und den Genuss der Propstei einzuräumen.* Dudum prepositura — D. Trever·is) sub sigillo nostro die XIX[a] iulii a. d. *1335.* — *K 431; Orig. (mit anhängendem Siegel des Ausstellers) in Koblenz (Abt. 213 nr. 65); vgl. Goerz 77.*

377. *1335 Juli 20.*

Die von Stein-Kallenfels, Wilhelm Flach von Schwarzenberg und die von Kellenbach verbinden sich mit Erzbischof Baldewin.

D 138[I]) *Entwurf; zwei Originale in Koblenz Abt. 1 A nr. 827 (1) und 828 (2; dazu die gleichlautende und -zeitige Erklärung Ulrichs vom Stein) sowie eines in München Mainz Erzst. fasc. 78. Die Reinschriften stimmen im Wesentlichen mit dem korrigierten D überein; vgl. nur N. n.*

1. Wir Brenner, Iohan und Eberhart[a]) gebrudere, Iohan Plate, Emmerich, Hug und Frederich[b]) vom<me>[c]) Steyne ᵃuff Kaldenfelsᵇ, Wilhelm Flache[d]) von Swarczenberg rittere, Frederich und Iohan <Gule> von Kelenbach[e]) und Wynant von <me Steyn> deme selben Steyn knechte dun kunt allen luden, daz wir vor uns und alle <unser, der>, ᵃdieᵇ .. gemeyner zů deme Steyne ᵃvorgenant[f]) und zu Kaldenfelsᵇ, die itzunt sin oder her nach koment, ᵃuz genomen hern Iohan[g]) von Elcz[h]) und Wynanden[i]) v[on] Waldecken[k])ᵇ, geredit und uns verbunden han gegen deme erwerdegen in gote vater und herren unserm herren ᵃhern Bald(ewin)ᵇ erczebischove zů Trîre, phleger der stifte zů Mencze und zů Spire, und den selben stieften, daz wir wider en noch wider die selben drie stifte noch wider ᵃirᵇ dekeynen ᵃnoch wider ymannen der selben drier stifte Trire, Mencze und Spireᵇ nymmer nicht gedun sollen mit worten noch mit werken noch mit keynen <stucke> andern stucken, is en were danne, daz ieman uz den vorgenanten bischtomen unrecht teden uns oder ieman <unserm> ᵃder vorgenantenᵇ gemeyner, der mag sich mit sime teile des huses zů me Steyne behelfen, also daz er is vore uzgetragen habe ᵃmit urteylen unverzogelichenᵇ vor dem bischove ᵃder vorgenanten byschdomeᵇ, den der zu der ziit zů verantwertene an gehoret <mit siner manne urteil>. *2.* Were aber, daz er

an gehorte ◁oder daz iz an ginge▷ den ..bischof von Spire, so mogen wir daz vor ieme selbens dun uzdragen oder vor deme ertzebischove von Mencze, der zu ziiden ist. *3.* Were ouch, daz wir oder ieman <unser> ◁der vorgenanten▷ gemeyner <vom Steyne> icht zů schaffene gewůnen mit unserm vorgenanten herren ertzebischof Bald(ewin) oder mit keyme siner nachkomen, in welicher der drier bischtome eyme daz sie, der mag sich mit sime teile des hus zu me Steyne behelfen, also daz er iz vore uz getragen habe ◁mit urteylen unverzogelichen▷ vor deme bischove, wider den er sich behelfen wil <mit des selben bischoves mannen urteiln>, ane wo iz an gienge eynen bischof von <Trire> ◁Spire▷, da mogen wir daz uzdragen vor ◁yme oder vor▷ dem erczebischove von Mencze, als da vore geschrieben ist. *4a.* <◁Wo ouch unser vorgenanter herre, sine ..nachkomen oder die iren mit uns oder mit der gemeyner eyme icht zu dune oder zu schaffene hetten, des sullen wir recht geben und nemen vor unserm vorgenanten herren oder vor deme siner nachkomen, den iz an gienge von sines oder der siner wegen▷>. *b.* <◁Und wo wir oder der vorgenanten ..gemeyner keyner mit unserm vorgenanten herren erczebischove Bald(ewin) oder mit keyme siner nachkomen in den drin stieften oder mit den iren oder sie mit uns oder mit unser eyme icht zu dune oder zů schaffene gewonnen, so sullen wir vor unserm vorgenanten herren ertzebischove Bald(ewin) oder vor deme siner nachkomen in der drier stifte eyme, den iz an gienge, recht geben und nemen▷>. *5.* Vortme were, daz wir oder <unser> ◁der▷ gemeyner keyner nů oder hernach icht brechen diser vore oder nach geschriben stucke oder sie nicht enhilden, daz sullen wir und die gemeyner vorgenant uff richten dem vorgenanten unserm herren ertzebischove Bald(ewine), sinen stiften <oder> ◁und▷ sinen nachkomen in den drin stiften bynnen vier wochen zu zelne von dem dage, als iz gevordert wirt zů me Steyne oder an etteslichen der selben gemeyner, die da wonhaftig weren, und sullent die ..gemeyner des gemeyners teil, der ubergriffen hait, da vore uff halden ◁binnen den selben vier wechen▷ ane en oder keynen der siner dar uff zu lazene biz also lange, <biz> daz den ..gemeynern der schade uff gericht und vergolden wirt. Daz selbe sol man zů glicher wiis ouch dun mit des ..gemeyners teile, der den brůch, der geschen were, nicht richten welde oder der dar zů nicht beholfen were. *6.* Wir han ouch gered, wanne daz ieman komet, den man zů .. gemeyner ◁zum Steyne oder zu Kaldenfels▷ entpheit oder enphahen wil, iz sie von gebůrt, von hylich oder anders, ee man ◁den▷ enphee oder zů gemeyneschaf laze komen, <so sal er ◁di gemeyner mit eyden und mit briven▷ wol versichern> ◁so sullen di gemeyner von yme <mit> eide, brive und [si]cherheit nemen, daz er▷ alle dise[m]) vore und nachgeschriben stucke <zů> ◁du und▷ halde<n und zů dune als wir sie gesworn han>. *7*[m*]). ◁Und mitz disen <stucken> ◁◁vor und nachgeschriben stucken▷▷ sin wir gesunet und verslichtet umbe alle<n schaden und> sache, die wir

biz uff disen hutegen tag in keyner hande wiis under eyn ander han oder haben mochten als von den criegen, darumb der gezog geschen waz vor den Stein ▷. *8.*[n]) ◁ ***Addatur hic ad unam litteram:*** Ez ist ouch geret, daz unsers vorgenanten herren ertzebischoves Bald(ewines) erste nachkomen in dem ertzebischtome von Mencze den vorgenanten .. gemeynern zum Steyn eynen brif, der da stee nach dises unsers gegenwerdegen brives meynunge, geben sal mit sime ingesigele versigelt bynnen eynem vierteil iares nach der ziit, daz en die gemeyner vorgenanten an ieme kuntlichen vordern; und entede er des nicht bynnen dem selben vierteil iares, so en sullen ieme die .. gemeyner vorgenant als von disen stucken nicht verbůnden sin also lange, biz daz er en oder irer etteslicheme eynen solichen brif, als hie vore erludet ist, gegibet. Und wanne er den gegibit, so sullen die gemeyner schuldig und verbunden sin, zů tune und zů haldene als diser unser gegenwerdegen brif heldet ▷. *9.* Wir han ouch vor uns und alle <unser> ◁di▷ .. gemeyner ◁vorgenant▷ ewigclichen in guden truwen globet und gesichert und zů den heilegen gesworn, alle dise vore und nachgeschreben stucke und ir ieglich besundern stete, veste und unverbruchlich ewigclichen zů haldene und nummer da wider zu dune in keyner hande wiis. Und wer da wider tede <und> ◁oder[o])▷ sie nicht enhilde, in gemeyneschaft oder besundern, der sal sin truwelos, erlos und meyneidig und dar◁zu▷ in des babestes banne und in des <heiligen> riches achte und sal man en vor bennyg und vor <eyn verzalten man> ◁echtig▷ halden. *10.* Und han uns dar uber verzi<h>gen und verzihen uns an diseme brive ◁aller vorderunge und▷ alles schirmes und hulfe, die wir hie wider von geistlichem oder werltlicheme rechte, von gewonheyt oder anders in keynerhande wiis haben mochten, uzgescheiden allerleye argelist und alle geverde an allen disen vor geschrieben stucken ◁und ir iglichem▷. *11.* Und des zu eyner ewigen vestekeyt und zů eyme waren urkonde so han wir vor uns und aller <unser ◁dere▷> ◁die▷ .. gemeyner vorgenant unser ingesigele an disen brif gehenket und han gebeden <et cetera die edeln> und bidden an disem brive die edeln herren [hern[p]) Georgien greven von Veldentze, hern Friderichen wildegreven von Kirb(er)g hern[q]) Iohan wildegreven von Důne und rugreven Cůnrad, daz sie ire ingesigele ouch wullen henken an disen brief zů eime getzůgnisse und zů eime ůrkunde aller diser vorgeschriben dinge. *12.* Unde wir greve Georgie von Veldencze, Friderich wildegreve von Kirb(er)g, Johan wildegreve von Důne unde rugreve Cunrad vorgenante erkennen, daz wir durch bede willen hern .. Brenners, Iohans und Everhardes gebrůdere, Iohans Plate, Emmeriches, Hůges und Frideriches vom me Steine, Wilhelms von Swarczenberg rittere, Frideriches und Iohans von Kellenbach unde Wynandes vom me Steyme knechte von iren und der vorgenannten gemeiner wegen unser ingesigele an disen brief han gehangen zů einem ůrkůnde und zů einem geczůgnisse aller diser vorgeschrieben stůcke, der gegeben ist, do man tzalte nach Cristus gebůrte druzcenhundirt

iar, darnach in dem fumf und drizigesten iare des dunrestages vor sente Marien Magdalenen dage.

l) *Ueberschr. in D:* Obligacio illorum de Lapide cum domino Trever(ensi). + a) Everh. *1, 2.* + b) Frid. *1.* + c) von deme selben *1.* + d) Vlachche *1.* + e) Kellenb. *1.* + f) *fehlt 1, 2.* + g) Iohanne *1.* + h) Elz *2.* + i) Wynande *1, 2.* + k) Waldecke *1.* + l) zu *2.* + m) die *1, 2.* + m*) *Kap. 7 und 8 sind in D irrtümlich zwischen cap. 10 u. 11 eingeschaltet.* + n) *cap. 8 fehlt in 1; dies ist also die* una littera. + o) unde *1, 2.* + p) hern — dage *fehlt D.* + q) erg hern *auf Rasur 1.*

378. *Trier 1335 Juli 21.*

Erzbischof Baldewin an den frommen Abt von St. Martin bei den Mauern von Trier und beliebige andere Geistliche: nach dem Tode des letzten Dompropstes von Trier Nycolaus de Hunolsteyn *haben Dekan und Kapitel den* Iohannes de Celobrio *gewählt und Baldewin unter Mitteilung der bezüglichen Verhandlungen sowie des Wahldekrets um Bestätigung und Investitur gebeten (4 Originalausfertigungen in Koblenz Abt. 1 D nr. 535); darauf hat dieser, nachdem an dem anberaumten Termin, der* feria sexta ante festum beate Marie Magdalene *(Juli 21)* hora prime *bis zur* hora vesperarum *kein Einspruch erfolgt ist, die Bestätigung erteilt und Johannes* per birretum nostrum *investiert und eingesetzt; er befiehlt den Adressaten, ihn einzuweisen sowie Dekan, Kapitel und die anderen Untertanen der Propstei, ihn binnen 3 Tagen nach erfolgter Insinuation aufzunehmen; jene sollen Baldewin schriftlich berichten. Siegler: der Aussteller.* Nuper prepositura — D. Treveris a. dom. *1335.* die XXI[a] mensis iulii. — ***K 489.*** — *Ein innerer Zusammenhang besteht mit Nr. 376.*

379. *[1335 Juli—August].*

Derselbe berichtet Kaiser Ludwig von seiner Fehde gegen Heinrich von Hohenstein und bittet um Beistand gegen den Markgrafen von Meissen.

K 530[1]. — *Zur Sache vgl. Beyer, bes. 18 f.*

Liebir herre! *1.* Wizzent, daz wir umb soliche sache, als wir uch zů andirn ziiden enboten han, zů Duringen komen sin und han da angegriffen unsiu viende und mit namen grevin Henrich von Hoenstein, des Sůndirshusin ist, der uns und dem stifte von Mencze von langer ziit biz her viel unrechtes hochfertlichen getan hat und noch tůt, den ir umb unsir bede willen mit ůwern gůten boten und ůwern brieven dicke dar umb ervolgit hant. *2.* Und binnen diesen dingen[a]) hant des marggreven von Myssen, uwers eidens, amtlute unt frůnt unsir frund, die nie uff sinen schaden quamen noch kommen wolden und die sin und siner amptlůte unbesorgit waren, nider geworfen und schedelichen gevangen, also daz wir uns des zů yme nit virsien enhetten. Und hetten gerne geseen, daz er die gevangen in uwer hant gestalt hatte, ob sie zů rechte gevangen weren, daz er daz hette genozzen[b]). Des enkůnden wir nicht bekommen. *3.* Dar umb bitden und manen wir uch flizzelich, lieber herre, daz ir uns wider den vorgenanten marggreven und unser viende genedig und beholfen wollent sin, als wir uch wal gloubin und ir uns schuldig sint. Und daz ir nit engloubent, ob uch yman icht andirs von uns sagete, uwern genedigen willen lazzent uns wider wizzen mit desen boden. Datum.

l) *Ueberschr.:* Miss(iva) ad Bavarum. + a) *von L. in Lücke nachgetr.* + b) no *unsicher.*

380. *[1335] September 14.*

Die Grafen von Beichlingen und Mansfeld, der Herr von Heldrungen und die Burggrafen von Kirchberg berichten dem Erzbischof Baldewin über ihr schwieriges Verhältnis zum Markgrafen von Meissen.

K 146[I]). — *Zur Sache vgl. Beyer 23 ff. Schon am 11. Oktober kommt es zu einem Waffenstillstand zwischen den meisten der hier genannten Herren und dem Markgrafen (v. Reitzenstein Regesten der Grafen von Orlamünde 152, Joh. Müller: Mitteilungen des Altertumsverein zu Plauen i. Vogtl. III S. XL nr. 333).*

Dem erbern in gothe vatere unde heren[a]) unseme lieben herren Baldewine erzebischove zcu Trire eyme vormunden des stiftes czu Mencze enpiten wir Henrich von gates[a]) gnaden greve czu Bychelingen, Frederich unse son, Busse greve czu Mannesfelt, Friderich greve von Bichelingen herre czu Rotenburg, Friderich herre czu Helderungen, Albrecht und Hartman gebrudere borcgreven von Kerchberg unse willege dienst czu allen gecziten bereit. *1.* Lieber unde gnediger herre, wir kundigen uch, daz der dechan von Mencze von uwer wen[b]) uns sere umme hulfe gemant hat. Des si wir lange begernde gewest, daz ir uns uvere rotgeben hetten gesant, di[e][c]) wir mochten gesprechen umme unse not. Wanne der von Honsteyn, der lit uns sere in deme wege unde es uns bose gen unseme herren dem marcgreven umme sulche hulfe, die wir uch han gethan. Des ha wir uns geczogen in eyn vorwort dorch eyne frist gegen unsem heren[a]) dem marcgreven unde beten uch, liber unde gnediger herre, daz ir uns nach wollet sende uwere rotengeben eder den dechant, mit deme wir mogen rede umme alle sache. *2.* Auch sullet ir wizzen, ir en wollet uwer gnade czu uns kere unde ir en wollet uns wol daran beware unde begnade, so vorche[a]) wir, ab der marcgreve sich met der stat czu Erforthe eyne, unde beriche[a]), dacz her uf uns valle unde uns vorterbe. Waz der von Honsten dar czu gedun mochte, daz tethe hern gerne. *3.* Wir bethen ouch, waz der apt von Oldessleybin von unser aller wen[a]) werbet, daz ir daz vornemet gnedecliche unde eme geloubet.

Gegeben an des heligen crucis tage under eme ansegele, des wir alle gebruchen.

I) *Ueberschr.:* Littera confederatorum cum domino Trever(ensi) de Thur(ingia). + a) *K.* + b) = wegen. + c) dir *(e über* i*)*.

381. *Lager vor Döllstadt 1335 Oktober 1.*

Erzbischof Baldewin sendet Boten zum Abt Heinrich von Fulda, um ein Bündnis abzuschliessen.

K 187[1]).

Domine Fulden(sis), amice sincere dilecte! Mittimus ad vos seu vestros amicos per vos ad infrascripta deputatos Siffridum de Hallis cantorem sancte Marie Erforden(sis), Rudolfum dictum Losse notarium nostrum una cum aliis amicis nostris, quos ad hoc assumserint, ad tractandum et perficiendum vobiscum aut cum pretactis amicis vestris super confederacionibus et ligis inter nos mutuo ineundis rogantes et requirentes vos aut prefatos vestros

amicos, quatenus amicis nostris predictis in hiis, que circa premissa egerint aut dixerint, fidem adhibere velitis nostro nomine creditivam.

Datum in castris ante Tullestete kalendis octob(ris) anno domini M⁰CCC⁰XXX⁰V⁰ sub sigillo nostro secreto a tergo.

Ex parte domini Treverens(is) sancte Mogunt(ine) sedis provisoris.

1) *Ueberschr.:* Potestas data cantori Erford(ensi) et michi ad tractandum cum domino Fuldensi.

382. *1335 Oktober 24.*

Rudolf und Hermann gebrudere genant Lossen *verkaufen ihren Vettern* Hanse und Dietzel Lossen *eine Hufe mit Hof zu* Stochusen *(aus* Stachusen *zunächst zu* Stoichusen *korr.; Stockhausen), die jetzt* Heynrichis Nickels styfmuter *zu Erbe inne hat, einen Hof zu* Luppencze *(Grossen-Lupnitz),* den die Reinboten *(*b *aus* p *korr.)* inne hat, *und* die obersten leybin an der kemanaten *(!)* zu Ysenach, *was Alles diese ihnen für 5 Mark lötigen Silbers verkauft haben, wiederum für dieselbe Summe, die sie zahlen sollen vor Martini, wie sie selbst es getan hatten, nachdem die Käufer die Zinsen bereits eingenommen hatten, oder bis Michaelis nächsten Jahres, in welchem Falle sie so lange im Besitze des Objektes bleiben. Siegler: die Aussteller.* — der gegeben ist, do man zalde *(davor* sreyp *getilgt)* nach Cristes geborte druzenhundert iar, dar nach in dem funf unde drizegesten iare, des tinstages vor sancte Symonis unde Iudas tage der heilgen apostelen. — ***K 180****; durchstrichen.*

383. *Aschaffenburg 1335 November 13.*

Instrument der öffentlichen kaiserlichen Notare, Kleriker Mainzer Diözese Theodericus dictus Hake de Wizzense *und* Gerlacus Henrici de Butspach *(*o *über* u*) über eine* a. *1335,* die *13.* mensis novembris, hora eiusdem diei quasi prima ind. *4.,* pont. — Benedicti — pape XII^mi a. *1.* in consistorio ante rufam ianuam, ubi iudices ecclesie Aschaffenburgensis — solent iudicio ecclesiastico presidere, *durch den ehrenwerten Meister* Rudolfus dictus Lusse *Kleriker des Königs Johann von Böhmen und des Erzbischofs Baldewin, vorgelegte schriftliche Erklärung des Inhalts: frühzeitig nach Gottes Ratschluss beider Eltern beraubt, lange unter Vormundschaft und noch jetzt* in talibus annis, in quibus lesus iunior factus maior in integrum restituitur de iure canonico et civili, *protestiert er vor den genannten Notaren und dem ganzen Umstand, dass er der Veräusserung aller Besitzungen seiner Eltern und anderen Verwandten, auf die er irgend ein Recht hat, durch jene, soweit sie nach Beginn seines 26. Lebensjahres ohne seine ausdrückliche Zustimmung erfolgt ist oder erfolgen wird, nicht zustimme, ferner dass* temporibus mee pupillaris etatis, item temporibus hostilitatum, item temporibus mearum absenciarum me in alienis ex necessariis vel honestis causis existente provinciis *in Bezug auf ihn keine Verjährung eingetreten sei (*nulla prescripcio vel usucepio — mihi cucurrit*), dass er diese Erklärung, wenn nötig, auch anderwärts erneuern will; zu seinen Prokuratoren und Sachwaltern ernennt er die abwesenden bescheidenen Herren Priester* Hermannus dictus Gansouge, *die Meister* Cristianus de Aquisgrani, Gerhardus de Frankenford in Romana curia, Waltherus de Casle et Porphirius in sede Maguntina procuratores, *Meister* Ulricus rector parvulorum apud sanctum Georgium Isenacensem, *die Kleriker* Gerardus de Besa *und* Bertholdus dictus Porditz *sowie* Conradus et Iohannes nati Henrici centurionis de Apechenellende *und* Iohannes de Mila *Mainzer und Kölner Diözese, um* lingua laica vel latina in iudiciis et extra *diese Erklärung zu vertreten, und mit anderen bestimmten Vollmachten. Zeugen: die bescheidenen und ehrbaren Herr* Iohannes de Treveri *Stiftsherr von Aschaffenburg,* Iohannes de Bensheim, Iohannes Villini *(?)* clerici *und* Iohannes natus Iohannis dicti Quedenboum laicus. — ***K 265***.

384. *Trier 1335 Dezember 13.*

Erzbischof Baldewin sancte Moguntine sedis in spiritualibus et temporalibus provisor *an die Kantoren* sancti Bartholomei Frankenfordensis et sancti Martini Pingwen(sis) *(Bingen)* ecclesiarum*: beauftragt sie, den von* Rudolf[1] dictus Lusse *Pastor der Kirche in* Nalbach *(Nalb-) seinem Kleriker u.*[1]

Albertus dictus Finke de Heilgenstat *(Heiligenstadt) bepfründetem Stiftsherrn von Aschaffenburg beabsichtigten Pfründentausch, falls es rechtlich dabei zugehe, zu vollziehen.* In negocio permutacionis — D. Treveris idus *(!)* decembris a. d. *1335.* sub sigillo nostro secreto. — ***K 229a, eingerückt in Nr. 385.***

385. *Bingen 1335 Dezember 18.*

Instrument des Petrus Gotschalci de Andernaco *(Andernach) Trierer Geistlichen* publicus imperiali auctoritate et sancte sedis Moguntine notarius: *vor ihm und den bescheidenen* Iohannes Dylo *(Dylonis?)* de Frankenfort *und* Ortliebus *Geistlichen als Zeugen haben* a. *1335.* XV. kal. mensis ianuarii, quod fuit feria secunda proxima ante diem beati Thome apostoli, circa crepusculum noctis, in curia *des Erzbischofs von Mainz* in opido Ping(wensi) sita, ind. quarta, pont. — Benedicti pape XII! a. *2. die ehrenwerten Herren Kantoren* sancti Bartholomei Frankenfordensis et sancti Martini Pingwensis ecclesiarum *auf Grund der am Schlusse mitgeteilten Nr. 384 Kommissare Erzbischof Baldewins in Sachen des von* Rudolfus dictus Lusse *Pastor von* Nailbach *(aus* Nalbach *korr.; Nalb-) und* Albertus dictus Finke de Heilgenstat *(Heiligenstadt) bepfründeten Stiftsherrn von Aschaffenburg geplanten Pfründentausches sich von* Albert und Iohannes de Papperg *Kleriker, dem Prokurator Rudolfs, die Rechtmässigkeit der Sache beschwören lassen, die in ihre Hände aufgelassenen Pfründen empfangen und Johannes für Rudolf nach A., Albert nach N. versetzt.* — ***K 229.***

386. *Eisenach 1336 Januar 28.*

Iohan *Domdechant von Mainz,* Heinrich der eldere *Vogt von Gera,* Herman von Libesberg *und* Iohan groze von Sewiczin der eldere *erklären als Schiedsleute über etwaigen Bruch des zwischen ihren Herren, dem Erzbischof Baldewin als Pfleger von Mainz und dem Kapitel von Mainz einerseits, dem Markgrafen* Friderich *von Meissen andererseits, abgeschlossenen Vertrages (verloren?), wenn dieser nach ihrer Entscheidung gebrochen werde, so sollten die festen Leute Herr* Fritze von Wangeheim, Wetzel von me Steyne, Otte von Stutternheym, Titerich *Vogt zu* Mulburg *(Mühlberg),* Apel von Erbarshusen *und* Iohan von Wizzengerode *in einem Falle die markgräfliche Feste* Tungesbrucke *(Thamsbrück) nach geschehener Mahnung in Eisenach dem Erzbischof, im anderen Falle das mainzische Haus zu Mühlberg nach Mahnung zu Mühlberg überantworten, einlösbar für 2000 Mark Silbers. Siegler die Aussteller.* — der gegebin ist zu Ysenach, da man zelte nah Cristes geburte druczhenhundert iare dar nah in dem sechs und drizigestem iare an deme sunnetage, als man singit ‚Circumdederunt'. — *Abschr., mit Nr. 389 auf demselben Pergamentblatt vereinigt, in Gotha, Abt. QQ XIV[b] (Urkunden aus dem Wittenbergischen Gesamtarchiv) nr. 144*[1]. — *Zur Sache vgl. Beyer 23, B. Schmidt Urkundenbuch der Vögte von Weida, Gera und Plauen I (1885) nrr. 764, 766 sowie unten Nr. 389.*

387. Benheim *[1332—1336] Februar 3.*

Ritter Heinrich von Fleckenstein meldet dem Erzbischof Baldewin, unter welchen Bedingungen er das linksrheinische Amt des Bistums Speyer übernehmen wolle. Der Domdekan von Mainz bittet denselben um Nachricht in dieser Sache.

Original-Brief in Koblenz (Abt. 1 A I nr. 852), gefaltet und verschlossen gewesen, mit 6 mal 3 Siegelschnitten, ohne Siegelspur (A). Den Nachtrag unter dem Datum hat der Domdekan Johannes offenbar selbst geschrieben. Er scheint demnach schon vor dem Herbst 1336, wo er sich um das Bistum bewarb (vgl. Nr. 416, K. Müller II 107), Interesse für Speyer gehabt zu haben. Im übrigen wird die Einreihung der U. durch Beginn (vgl. Dominicus 299 N. 2) und Ende (1336) der Pflegschaft Baldewins über Sp. bestimmt.

Deme edeln hocgelobeten fůrsten und mime gnedigen herren .. Baldewin von gocz gnaden erzebischof zů Triere pleger des heilgen stůlz zů Mencze und des bistummes zů Spire .. enbůht ich Heinrich von Fleckenstein ein ritter mie[a]) gewilligen dinst zů allen ziden gereiht. *1.* Herre, wiszent, alz ich von ◂uch▸ bin gescheiden[b]) umbe daz ambaiht des bistummes zů Spire hie diszite

Rynes mir zů lyhenne von ůwern gnaden, daz han ich mich berathen miht min frůnden und die ouch[c]) des stiftes frůnt sint, daz ich von zwolf kneithen miht ⁴mir⁵ gewaffent zů ritenne ⁴und⁵ des bistumm zů beschirmenne <in>nemmen wil seiz hůndert phůnt haller ein iar umbe uf růstůnge der selben kneithe, also, wanne sie in dem bistumme sint, daz sie ouch[c]) in des stiftes kosten sůllent ⁴sin⁵, und von fůnszig[a]) kneithen die vesten zů behůttenne von ieklichemme seszehen phůnt haller ouch[c]) ein iar, und sůllent die in minre koste sin ane des stiftes schaden; und důnket, daz alle mine frůnt, wie es wenig gnůg sie. Und were och, daz ich oder die selben dyener oder andere, die von des stiftes wegen und miht ůwerm willen bie mir ⁴werent⁵ oder ⁴bie⁵ dem stifte, iht vůrlůrent, daz sůlte ouch[c]) von des stiftes wegen vůrgůlten werden. *2.* Ouch[c]) sůllent ir wiszen, alz ich von uch gescheiden[b]) bin umbe sicherheit, ob ir abe gingent, daz got wende, daz ich dem stifte zů Mencze die vesten sůlte antwůrten; die sicherheit wil ich uch, do mitte uch wol begnůget. Und waz do mitte uwerz willen sie, daz enbiethent mir oder uw[er]me scriber zů Luterburg miht diszem bodem.

.. Datum in Benheim crastino purificacionis b[eate] M(arie).

⁴Herre, disen brief han ich uffegebrochin. Und waz auwer wille sie, daz lant mich en[d]elich wissen mit eime lofenden boden. Ex parte decani Mog(untini)⁵.

Rückwärts: .. Reverendo in Christo patri ac domino .. domino Baldew(ino) sancte Treveren(sis) ecclesie archiepiscopo.

a) *A.* + b) i *über* e. + c) u *über* o.

388. *Prag 1336 Februar 18.*

König Johann von Böhmen ersucht durch Graf Berthold von Henneberg drohend um eine Zusammenkunft mit Ludwig dem Bayern wegen der kärnthnischen Erbfolge.

K 122[1]). — *Das bedeutsame Schreiben ist unmittelbar vor König Johanns Einfall in Oesterreich geschrieben, stellt sich also recht eigentlich als ein Rechtfertigungsversuch dieses Schrittes dar. Zugleich wirft es aber auch neues Licht auf die Vorgeschichte des Konfliktes zwischen dem Böhmen und dem Bayern.*

Magnifico ac spectabili viro domino Ber(toldo) comiti de Hennenberg amico nostro karissimo Io(hannes) dei gratia Bohem(ie) rex ac Luczemb(urgensis) comes salutem felicem. *1.* Dilectionem vestram scire cupimus, quod in nostra a regno nostro absencia nobis pridie in terris nostris comitatus Luczembur(gensis) constitutis dominus Lud(ewicus), qui se imperatorem nominat, per suas querimonias de nobis per eum depositas nobis detrahere satagebat ea nobis asscribens, de quibus deo teste sumus innoxii penitus et inmunes. Que cum tamen per ambassiatam amicorum et consiliariorum nobis intimata fuissent, graviter egrotabamus. Tandem gratia dei resumpta sanitate mox cum festinancia regnum Boem(ie) intravimus et non semel, sed pluries sollempnes nuncios nostros ad ipsum misimus petentes, ut nobiscum ad certum terminum et locum conveniret, ubi tam nos quam ipse et amici nostri secure accedere, stare et abire possemus nostram iusticiam pariter et innocenciam ostensuri. *2.* Tandem cognito, quod ipse in hoc

subterfugia et dilaciones querebat et ne in huiusmodi suspicione absque nostra culpa diucius moraremur utque eo celerius negotium huiusmodi finem haberet, excellentem principem dominum Rud(olfum) Saxon(ie) ducem, sororium nostrum karissimum, cum aliis baronibus et consiliariis nostris ad ipsum premisimus et postea, ne idem posset aliquam racionabilem excusacionem pretendere, personaliter in Bawariam ivimus, videlicet in Strubyngen super Danubium, circa nativitatis festum beate virginis proxime elapsum [1]) causa secum conveniendi Ratisponam vel alibi in certo termino, ubi innocenciam et iusticiam nostram monstraremus, sperantes ipsum ad predicta flectere et facilius inclinare. Iterato ad ipsum misimus ducem Saxon(ie) predictum et consiliarios nostros in Lengenfelt castrum suum prope Ratisponam situm, qui pluries iverunt et redierunt nobis exspectantibus per dies quindecim continuos in Strubinga. Et cum in vicino fuerit, quesivit dilaciones et ad terminum venire simpliciter recusans alium terminum in octava beati Martini [2]) prefixit, ad quem nos venire parati fuimus. Sed ipse venire contempsit et penitus recusavit. *3.* Nos vero adhuc forcius intendere et instare concordie volentes ipso domino Lud(ewico) Wyennam veniente [3]) ad ipsum prefatum ducem Saxonie et dominos Ulr(icum) de Hanowe et Tymonem de Koldicz misimus iterato significantes sibi, quod, quamquam priores terminos non servaverit, saltem adhuc alios reciperet et servaret, ubi innocenciam nostram ostendere possemus, et nos tunc obtulimus paratos venire Ratisponam, Colon(iam), Wormac(iam), Pataviam, Argentinam, Basileam, Oppenh(eim) vel Lymppurg super Lanam vel alteram ipsarum. Qui hoc similiter rennuens recusavit et sic ab eo usque in diem hodiernum nunquam obtinere potuimus, ut aliquem terminum nobiscum vellet aliqualiter observare. *4.* Cupientes igitur ferventibus desideriis nostram iusticiam et innocenciam coram electoribus et principibus ac aliis baronibus et civitatibus imperii ostendere, predictum dominum ducem Saxon(ie) cum aliis amicis, baronibus et consiliariis nostris ad terminum in Frank(enford), ad quem, ut audivimus, nonnullos barones, nobiles et civitates imperii convocavit [4]), misimus pro eo, ut hii, qui ibidem presentes forent, nostram innocenciam et iusticiam valeant experiri et aliis absentibus tandem possent melius declarare. Parati semper etenim fuimus et sumus terminos, ut predicitur, secure per nos et nostros accedendo visitare nostram innocenciam et causam iusticie ostensuri. *5.* Preterea ipse adhuc predictis non contentus querimoniis ducatum Karinth(ie), qui nostris ac domini Henr(ici) olim ducis Karinth(ie) et comitis Tyrol(ensis) pueris et demum ex maritagio filie ipsius ducis Ioh(anni) filio nostro per ipsius legitimam successionem debetur et debebatur, contulit ducibus Austr(ie) [5]) in nostram et dictorum puerorum nostrorum iniuriam et violenciam manifestam non advertens, quod dictus dux Karinth(ie), cum adhuc viveret, et longe antea nobis recommendaverat pueros suos et homagium fidelitatis per nobiles, cives et incolas ducatus Karinth(ie) et comitatus Tyrol(ensis) exhiberi curavit. *6.* Idem eciam dux Karinth(ie) pluribus annis ante suum obitum ab eo obtinuit litteras

patentes suo maiori sigillo sigillatas [6]), quarum copiam una cum presentibus vobis transmittimus, quod tam filie quam filii dicti ducis Karinth(ie) quam eciam mariti filiarum earundem in omnibus terris suis succedere possent pleno iure, et eisdem ducatum Karinth(ie) aliasque terras ducis Karinth(ie) predicti contulit et eas de ipsis sollempniter infeodavit. *7.* Et tandem, priusquam ipse dominus Lud(ewicus) dictum ducatum Karinth(ie) ipsis ducibus Austr(ie) contulisset, rogatus fuit et admonitus expresse in Lyncza supra Danubium in colloquio per eum cum ducibus Austr(ie) habito [7]) per dominos Saxon(ie) et Henr(icum) Bavar(ie) duces, generum nostrum, ac Karolum marchionem Maravie primogenitum nostrum et alios nostros barones, quod ipse collacionem et donacionem huiusmodi de dicto ducatu Karinth(ie) differre vellet et querimoniis de nobis faciendis supersederet usque ad nostram presenciam personalem, eo quod tunc gravi corporis infirmitate tenebamur, offerentes se pro nobis, quod capta sanitate secum celerius ad terminum conveniremus et exhiberemus sibi tam de ducatu predicto quam aliis opponendis, quidquid per principes et barones determinaretur, quod facere noluit et penitus recusavit. *8.* Similiter et duces Austrie, quibus per plures affinitates sumus coniuncti — nullam sinistram presumpcionem vel suspicionem de ipsis in malo gerebamus, quin immo puram amiciciam et firmam concordiam ab eis exspectabamus —, requisiti ibidem et rogati cum instantia fuerunt per dominos predictos, ut a recepcione dicti ducatus in feodum similiter usque ad nostram presenciam abstinerent, qui eciam hoc totaliter facere recusarunt. *9.* Cum igitur ratione premissorum ab iniuriis et tot ac tantis violenciis manifestissimis nobis et pueris nostris contra deum et iusticiam indebite irrogatis mediante dei et amicorum nostrorum auxilio cogamur necessario nos defendere et pro viribus tueri, dilectionem vestram affectu ampliori, quo possumus, rogamus attencius, quatenus, cum simus unus ex electoribus imperii et semper in omnibus, que honorem et statum ipsius respiciunt, tanquam sincerissimus zelator fuerimus effectualiter prosecuti et cottidie fideliter prosequamur, ipsum sepefatum dominum Lud(ewicum) ad hoc vestris monitis et suasionibus salutiferis inducere velitis, ut adhuc ad certum terminum, ubi tam nos et amici nostri quam ipse accedere possimus, nedum ad exponendum et audiendum innocenciam et iusticiam nostras verum eciam iniurias nobis, pueris et amicis nostris per eum illatas et que cottidie inferuntur, velit convenire. *10.* Quod si facere rennueret vel eciam differret, extunc petimus et rogamus vos utpote amicum nostrum karissimum et fidelem imperii, quem, si opus esset, ex debito ab iniuriis defenderemus et defendere teneremur, ut sibi contra nos et pueros nostros in nostri iniuriam non velitis assistere vel ei vestrum prebere auxilium, consilium aliqualiter vel favorem. Novit enim deus, quod inviti vellemus aliquem ad imperium pertinentem molestare. Sed contra dictum dominum Lud(ewicum) nos cogimur licet inviti defendere, qui nos et amicos nostros et pueros exterminare et exhereditare pro viribus nititur. Cui tamen semper in omnibus et per omnia pro totis

viribus nostris parati fuimus contra eius et imperii emulos nostris obsequiis et beneplacitis assistere et fa[v]ere[a]) et adhuc essemus in omnibus locis, ubi facere possemus, salvo honore nostro, dummodo ipse huiusmodi nostra obsequia grate voluisset acceptare. De ipso eciam multas et innumeras haberemus querimonias de violenciis et iniuriis nobis per eum pluries allatis deponere, prout per suas litteras patentes[8]) ac alia rationabilia documenta possumus legitime demonstrare, quibus ad presens, quousque nostra innocencia visa fuerit, intendimus supersedere, nisi vestris inductionibus ad conveniendum nobiscum ad terminum, ut predicitur, nollet aliqualiter inclinari, quas extunc nos oportebit undique publicare. *11.* Hoc eciam vos non lateat, quod dicti duces Austr(ie) terras magnifici principis domini regis Ungar(ie), fratris nostri karissimi, quem nostris treugis nominatim inclusimus[9]) et qui per suas patentes litteras[10]) et nuncios speciales presentibus dicto domino duce Saxon(ie) et aliis consiliariis nostris eisdem nostris treugis se inclusit, et ipsis treugis precedentibus et durare usque ad festum beati Iohannis baptiste[11]) debentibus incendiis, gwastis et rapinis hostiliter invaserunt, propter quod per ipsum regem Ungar(ie) de huiusmodi treugarum violacione moniti et requisiti ipsos[a]) duces cessare nolentes, quin immo magis ac magis regnum Ungar(ie) invadentes diffidavimus dicto regi pro viribus assistentes nostram iniuriam, quantum possumus, repulsuri. *12.* Et si aliquid vestre discrecioni contrarium forsitan diceretur, credere nolite, quia omni tempore et ubilibet docere poterimus, de hiis omnibus plenius approbare. *13.* Super quo vestram nobis per latorem presencium rescribi petimus voluntatem.

Datum Prage in dominica, qua canitur ‚Invocavit', anno domini M°CCC°XXX°VI°.

I) *Ueberschr.:* Querimonia regis Boem(ie) contra imperatoris *(!)* Lud(ewici) et peticio termini. + a) *hier verweist ein Zeichen auf die Bemerkung L.s am oberen Blattrande:* incaustum malum. + a) facere.

1) *1335 September 8.* ∞ 2) *November 18.* ∞ 3) *1336 Januar.* ∞ 4) *die Tagung erfolgte erst im Mai 1336.* ∞ 5) *Böhmer Ludwig nr. 1669.* ∞ 6) *ebenda nr. 1079 (1330 Februar 6).* ∞ 7) *1335 Anfang Mai.* ∞ 8) *vgl. z. B. Böhmer Ludwig nr. 1671.* ∞ 9) *vgl. Böhmer Johann nr. 208.* ∞ 10) *Codex Moraviae VII nr. 81 (1335 September 3), wo von der Anwesenheit Rudolfs von Sachsen und böhmischer Räte nicht die Rede ist.* ∞ 11) *Juni 24.*

389. *Gelnhausen 1336 März 15.*

Erzbischof Baldewin als Pfleger von Mainz und Friederich *Landgraf von Thüringen, Markgraf von Meissen überantworten den in Nr. 386 genannten Sechsen ihre beiderseitigen Schlösser* Tungesbrucken *(Thamsbrück), die sie, wenn die von ihnen gesetzten 4 Schiedsleute mit Mehrheit oder im Falle der Stimmengleichheit unter Hinzuziehung des Grafen* Bertold von Hennenberg *des Aelteren oder des Grafen* Iohan von Czigenhayn *entscheiden, dass Einer von ihnen Beiden den zwischen ihnen geschlossenen Vertrag gebrochen habe, binnen Monatsfrist dem Anderen überantworten sollen, falls der Schuldige nicht 2000 Mark zahlt; falls einer der Aussteller während der 6jährigen Vertragsdauer stirbt und sein Nachfolger bzw. das Domkapitel nicht in den Vertrag eintritt, sollen die Sechs nach Entscheid der Vier die betreffende Feste gegen Erlegung der gleichen Summe dem anderen Aussteller wiedereinlösbar überantworten. Siegler: die Aussteller.* — der gegebin ist zu Geylnhusin, da man czalte nach Cristes geburte druczhenhundert iar und dar nach in deme sechs und drizzigestem iare an deme fritage vor deme sunnetage ‚Iudica me deus'. — *Ueberliefert wie Nr. 386; zur Sache vgl. daselbst.*

390. *Eisenach 1336 März 21.*

Instrument des kaiserlichen öffentlichen Notars Guntherus dictus Zcygenfleys *über die* a. *1336.* XII. kal. mensis aprilis hora — quasi sexta indiccione *5. (davor* sexta *gestrichen)* pont. — Benedicti pape XII. a. *2.* in iudicio seculari, ubi iudex Isnacensis — solet presideri, *erfolgte Verlesung,* coram litteratis latine et laicis Theutunice materna ligua *(!), der hier teilweise eingerückten Nr. 283. Zeugen: die bescheidenen und ehrsamen Herr* Theodoricus ecclesiasticus clericus, Guntherus Gotschalci scultetus, Henricus dictus Riman, Bertoldus Vrimarie, Cristoforus *? (Ablativ* Cristofore) Hellegravii, Iohannes de Ammerungen et Dytherus dictus Muzchin laici. — ***K 179.***

391. *1336 April 8.*

Friderich ritter herre zu Wangeheim *beurkundet* an disem kenwerdigen brifen *den von ihm durch seine Getreuen* Eckehart von Howetal, Iohans und Fricze gebrudere ouch geheizen von Howetal und Conrad von Drivorte *erklärten Verkauf einer Rente von 4 Maltern* korn geldes Erfordiges mazes drierleige korns, weizes, rocken und gersten, *zu gleichen Teilen, zahlbar zu Michaelis in* Ysenach, *sowie* irre kost und irre erbeit *von je* ½ *Hufe, die Heinrich von* Howetal *und Konrad von Treffurt besassen, und von einem Vierteil* landes fries oder lediges gutes gelegen in dem velde zu Hocheim *(Hochh-), das vom Aussteller* zu leine geit, *den* ersam mannen meister Rudolf Lussen und Hermanne sime brudere *für in Eisenach bezahlte 16 Mark* lotiges silbers; *bleiben sie das Korngeld einmal schuldig, so soll der Aussteller die Käufer in Vollbesitz des Gutes setzen uud es als ihr rechtes Lehen anerkennen; diese haben aber den Verkäufern* die frunschaft, die willekore und die macht *gegeben, das Korngeld alljährlich bis Walpurgis (Mai 1) zum gleichen Preise zurückzukaufen. Siegler: auf Bitten der Verkäufer der Aussteller. Zeugen:* herr Harthung capelan von Erpha *(Friedrichswerth),* herr Gocze von Byschoverode ritter, Henrich von Nebere, Henrich Kelnere und Apel Kalwe von Hayn. Gegeben nach gotis gebord dritzenhundirt iar in dem sechs un drizigesten iare an dem mantage nach dem suntage, als men singet ‚Quasi modo geniti'. — ***K 205.***

392. *1336 April 8.*

Dekan uud Kapitel von Karden (Cardonensis) *providieren zu der bei ihnen offenstehenden Stiftsstelle und Pfründe des verstorbenen bepfründeten Dekans Herrn* Cono *den Meister* Rudolfus dictus Lusse, *ihm* stallus in choro *und* locus in capitulo *anweisend. Siegler: die Aussteller mit dem Siegel der Kirche.* Actum et d. a. dom. *1336.* in crastino dominici, qua cantatur ‚Quasi modo geniti'. — ***K 227.***

393. *Guntersdorf 1336 April 29.*

Der Kleriker Christian berichtet seinen Herren in Prag aus dem Feldlager König Johanns über die militärische und politische Lage.

***K 120.** — Aussteller und Adressat bestimmen sich durch den Vergleich mit Nr. 195.*

Domini karissimi! *1.* Sciatis, quod post fugam Australium dominus rex ivit in Austriam circumvallando castrum et opidum Maurperg, quod per vim obtinet, et tandem castrum Gunthersdorf obsessit, ubi per fossuras et alios modos ad expugnandum ipsum laborare fecit in tantum, quod murus barchani cecidit et quod fossores ad ipsum castrum cum eorum fossura pertingerunt. Hoc videntes obsessi, quia perditi erant, castrum dederunt domino regi per modum, sicut continetur in secunda cedula[1]).

Scriptum in Gunthersdorf feria secunda post ‚Cantate'.

2. Dominus rex Ungar(ie) misit domino regi unum captivum de Charinth(ia) — nomen ignoro — et scribit[2]), quod gens sua intrando Charinth(iam) expugnavit V castra et totam terram usque ad civitatem Lu[b]lanam[a]) devastavit cremando ultra mille villas.

Item alia gens sua fuit in Styria et ibi tres civitates muratas cremando expugnavit et unum fortissimum castrum expugnavit et duos dominos ipsius castri captivavit. *3.* Sciatis insuper, quod hodie castrum Gunthersdorf traditum est domino regi et illi obsessi in eo, quorum nomina presentibus interclusa [3]) vobis transmitto, se captivitati domini regis tradiderunt scituri, quod adhuc gentibus domini nec per captivitatem nec aliquas alias lesiones nullum dampnum per hostes est illatum, nisi quod heu Hinco Krussina ictu lapidis de ipso castro in narte[b]) est occisus. *4.* Hodie eciam dominus Czendlinus ex parte ducum Austrie venit ad dominum asserens, quod dux ipse ad omnem convenienciam domino nostro faciendam se inclinet. Qui Czentlinus petivit, quod dominus quietus in loco ipsius castri hodie et cras moram faceret. Tunc ex parte ipsorum ducum ad ipsum venient episcopi Lavantinus et [G]urcensis[c]) cum aliis consiliariis ducum, quos de consilio consiliariorum suorum dominus rex vult expectare et suos consiliarios de exercitu suo ad unum miliare ad eos destinare. Et sic deo propicio domino regi optime prosperatur. Si habebit placita pro sua voluntate, — bene; si non, totum ex ista parte Danubii dominus procul dubio optinebit. *5.* Sciatis eciam, quod dux Heinricus cum vituperatore[d]) habet treugas pacis, postquam unus alium, quando placuerit, diffidaverit, ad unum mensem et interim dux Heinr(icus) non iuvabit dominum nostrum et imperator similiter Australibus nullum subsidium prebebit. Per hoc eciam Australes se senciunt per imperatorem deceptos et propterea iuxta domini beneplacitum placitabunt. *6.* Modo omnia nova sciti̇s. Ulterius, si alia occurrunt, vobis scribam.

Scriptum Gundhersdorf feria secunda post ‚Cantate'.

1) *Ueberschr. (bezieht sich auch auf K 121 ff.):* Littere pro cronica et missilibus. + a) Lullanam. + b) *K.* + c) Curc. + d) *Wortspiel oder verschrieben für* induperatore.

1) *siehe den 2. Teil des Briefes.* ∞ 2) *Brief verloren.* ∞ 3) *Nr. 394.*

394. *[1336 April 29].*

Verzeichnis der bei der Eroberung von Guntersdorf durch König Johann von Böhmen gefangenen Oesterreicher.

K 120. — Unterschiedslos mit Nr. 395 verbunden (vgl. Nr. 395 N. 1) zweifellos aber der von Christian der Nr. 393 beigelegte Zettel.

Isti sunt captivati in castro Gunthersdorf: Ebirhardus de Walze et de Linze, Iohannes de Gondolfin, Offo de Arberg, Alber de Sunnenberch, Heinr(icus) de Walze filius Ebirh(ardi), Iohannes de Reichenstein, Nicol(aus) de Keyaw[a]), Ebirhardus Dachsperger, Wichardus iuvenis Tepler. Isti sunt omnes nobiles badiati. Ceteri in numero sunt tam milites quam clientes seu scutiferi bene sexaginta unus.

a) w *unsicher.*

395. *Prag 1336 Mai 3.*

Nikolaus von Luxemburg, Notar König Johanns, meldet dem Erzbischof Baldewin die Siege der Böhmen über die Oesterreicher.

K 121.

1. Pro certo sic se habent domini regis negocia, prout in litteris presentibus interclusis hodie de exercitu per Cristianum

clericum meum michi missis[1]) videbitur contineri. Et ultra scire dignemini, si adhuc ad vestram non devenit noticiam, quod dominus rex cum fortissimo suo exercitu numero III milium galeatorum, VI milium et ultra panciriatorum cum lanceis et balistis in bonis equis et V milium Ungarorum preter multos pedites, de quibus non est numerus, in crastino beati Georgii[2]) inimicos suos Australes, qui cum suo exercitu infra Sneniam[a]) et Pontem claustrum, quod in manibus domini regis per violenciam tota presenti gwerra durante et per magnam potenciam est detentum, castra metantes honorifice fugavit et in fuga ipsorum et prius pluries per homines domini mei ex eodem claustro, quod est prope Sneniam[a]), sicuti est de palacio vestro ultra pontem in Treveri, ipsis per maxima dampna sunt illata. Postea dictis Australibus sic fugientibus relictis curribus et tentoriis et victualibus universis dispersi sunt per universa loca. *2.* Dominus vero rex postquam per unum integrum diem in eodem loco, de quo fugam fecerant, metatus [s]it[b]) castra, dominus de Lypa marscalcus cum VIII centum galeatis et III milium cum lanceis et balistis precessit et invasit Mourperch civitatem et castrum, que sequenti die per dominum regem cum exercitu suo per violenciam sunt obtenta. Et ibi invenit ultra mille carradas vini, bibat ergo satis. *3.* Ulterius ab illo castro circumvallavit aliud[3]), sicut in dictis litteris[1]) continetur. *4.* Dominus habet ultra II centum LX galeatos captivos de Austria, Styria et Karinth(ia). Negocia sua optime se disponunt, melius quam apud deum meruerit. Dummodo sciat uti legaliter et prudenter! *5.* Secundum ista vestra negocia disponatis, si placet.

Scriptum Prage in die sancte crucis.

Vester humilis Nych(olaus) de Luczelnburg.

1) *Ueberschr.:* Littera domino Trever(ensi) missa de fuga Australium *(steht vor Nr. 394, einem Zettel, der vielmehr zu Nr. 393 gehört).* + a) e *aus* o *korr.* + b) fit *K.*

1) *Nr. 393.* ∞ 2) *April 24.* ∞ 3) *nämlich Guntersdorf.*

396*. *[Avignon 1336 Mai 13].*

[Papst Benedikt XII. an König Philipp VI. von Frankreich]. ***K 129 Bruchst.*** (Porro — benigni. Datum etc.) *mit der Ueberschr.* Quidam articulus pape ad regem Franc(ie) super facto .. Trever(ensi); *aus vatikan. Register vollständig: Riezler nr. 1803, ebenso unvollst. Sauerland II nr. 2260.*

397. *Trier 1336 Mai 20.*

Der Trierer Jude Muskinus quittiert Meister Rudolf Losse über 183 Gulden, den Rest seines Reisegeldes.

K 255. — *Muskinus ist Anfang September 1336 gestorben; vgl. Nr. 411.*

Ego Muskinus Iudeus Trever(ensis) tenore presencium publice recognosco me anno domini M°CCC°XXXVI° feria secunda proxima post diem penthecost(es) ab honorabili viro domino magistro Rodolpho Losse notario domini Trever(ensis) nomine prefati domini mei recepisse centum octoginta et tres regales aureos de hiis quingentis regalibus aureis, quos sibi alias pro itinere ad Romanam curiam ex parte prefati domini mei Trever(ensis) assignavi presentibus domino Conr(ado) Winter capellano, Eberh(ardo) de Westfalia et Theod(erico) clericis domini prelibati anno et die predictis.

1) *Ueberschr.:* Quitancia de 183 regalibus.

398. *Hochheim 1336 Juni 4.*

Das Mainzer Domkapitel erklärt es für ratsam, dass Erzbischof Baldewin gegebenenfalls der Mainzer Kirche entsage.

K 499a[1] *im Vidimus K 499.*

Nos Bertholinus dei gratia prepositus, Iohannes eadem gratia .. decanus totumque capitulum ecclesie Magunt(ine) recognoscimus per presentes, quod nostrum consilium fuit et est, quod domino nostro summo pontifici sancteque Rom(ane) ecclesie dominus Trever(ensis) archiepiscopus ad ecclesiam Magunt(inam) postulatus in requisitis per dominum .. papam, videlicet quod ponat libere ecclesiam Magunt(inam), fortalicia, castra, opida, villas et iura ipsius cum suis pertinenciis in manibus eiusdem nostri .. pape aut eius vel eorum, quibus commiserit, obediat et sub speciali confidencia intendat, ita sane, si fieri poterit, quod inquisicio contra .. provisum super veritate obiectuum procedat et ecclesie Magunt(ine) sibique subiectis, ne in casum irreformabilem incidant, caveatur castraque et municiones personis vel persone non suspectis, si utique aliud impetrari non poterit, medio tempore committantur. In quorum testimonium sigillum dicti capituli nostri ad causas presenti littere tergotenus duximus apponendum.

Datum et actum Hocheim anno domini M°CCC°XXXVI°.[a] feria tercia post octavam trinitatis proxima.

1) *am Rande:* Consilium capituli. + a) *aus* XXXIII° *korr.*

399*. *[1336 Ende Mai—Anfang Juni].*

Das Mainzer Domkapitel an Klerus und Laien seiner Diözese. ***D 179*** *= Winkelmann nr. 1141; von 2 Händen, deren 2. S. 804 Z. 12* excessuum *— Z. 28* convalescunt *geschrieben hat, herrührende Abschrift oder Reinentwurf; Verbesserungen: S. 804 Z. 21* cogni t u m, *Z. 34* irregularis, *S. 805 Z. 1* ‹et subsequendi›, *Z. 10* instructos ‹ad›, ‹de novo› recenter, *Z. 11* ‹animam› sanctitatem›, *Z. 14* ass‹is›tencium, *Z. 21* salu‹t›‹br›em, *Z. 22* reponamur. ‹Et si quis s› Et; quod ‹os ma› loquatur os malignantium. — *Eine befriedigende Zeitbestimmung fehlt bisher. Terminus post quem ist der Tod Johanns XXII. Aus dem Jahre 1335 kennt man keine Verhandlungen über die Mainzer Frage; immerhin war Losse damals in Avignon (Nrr. 357, 365—367, 369). Viel mehr spricht für 1336. Aber es ist unmöglich, das Stück mit Schrohe Heinrich 24 N. 2 als erst durch Nr. 414 veranlasst anzusehen. Es gehört in eine Zeit, als bereits feststand, dass Baldewin Mainz aufgeben müsse, aber wenigstens auch auf Heinrichs Entfernung noch gehofft werden konnte. Das war nach der Einleitung des Prozesses (Ende Juni, vgl. Sauerland II nr. 2263) schon ausgeschlossen. Am 13. Mai aber hat es der Papst dem französischen König ausdrücklich in Aussicht gestellt (ebenda nr. 2260). Das Manifest entspricht also genau dem damaligen Stand der Dinge: die Tätigkeit der „neuen" Gesandtschaften an die Kurie, von denen es redet (S. 805 Z. 6ff.), ist uns seit dem Juni wohl bekannt.*

400. *Eisenach 1336 Juni 6.*

Instrument des kaiserlich öffentlichen Notars Guntherus dictus Zcygenfleys *Mainzer Diözese:* a. *1336.* feria quinta proxima post diem beati Bonifacii, quod fuit VIII° id. mensis iunii hora quasi *3.* ind. *4.* pont. — Benedicti pape XII^mi^ a. *3. hat vor ihm und Zeugen der gestrenge Knappe* Iohannes dictus Lusse, *gesund an Leib und Seele, hochbetagt, freiwillig erklärt, dass er seine vom Vater, Gross- und Urgrossvater, seit Menschengedenken und mindestens 200 Jahren* iure nature *ihm überkommenen Güter* in villis et pagis Unkenrode *(Unkeroda),* Wolfesberg *(Wolfsb-),* Nencelsdorf *(wüst)* et Strofurthe *(wüst), die er von dem edeln Herren* Henr(icus) de Franckensteyn *lange zu Lehen hatte, dem bescheidenen Herren Propst* Theodricus, *Aebtissin, Priorissin und den Nonnen des Klosters* Aldendorf *(Allend-) gegen Barzahlung verkauft hat*

nach Verzicht und Auflassung (renuncione manuali, oris et calami ac remissione litteratoria domino feudi factis) *an den Lehensherrn durch J. selbst, seine Gattin* Mechthildis, *weil sie die Güter als* dotalicium *zu Lehen hatte, sowie durch den Ritter Herrn* Bertholdus de Harstal *und dessen Sohn* Hermannus de H., *die wegen der Kinderlosigkeit des J. gleichfalls vom Herrn von Fr. mit ihnen belehnt waren,* condigna et fideli peticione ut pro habenda superius videlicet domini .. abbatis Fuldensis ecclesie appropriacione et consensu et supplicacione peractis taliter ut dictus .. prepositus et conventus *gemäss ihren darüber ausgestellten besiegelten Urkunden* appropriacionem et consensum optinerent; *diesen Verkauf hat J. mit den genannten Interessenten bestätigt, ausserdem erklärt, er habe die Belehnung keineswegs mit seinen Blutsverwandten* Gerwicus *und* Albertus dicti Lussen *zusammen besessen sondern ihre* (ipsorum) *Eltern und Voreltern wären seit Menschengedenken, nach hundertjähriger Vorschrift in Bezug auf ihre Lehen getrennt und geschieden gewesen* ea divisione, que vulgaliter *(!)* ‚gennischart' nuncupatur, *um nicht auf Grund irgend einer Urkunde ein Anrecht an Gericht oder Gütern der genannten Dörfer beanspruchen zu können; vielmehr haben die* seniores dicti Hornig *und* dictus Husman *mit den ältesten und glaubwürdigen Bauern* (rustici) *jener Gegend* (contrata), Bertholdus dictus Langrave, Bertoldus dictus Eckebrecht, Conr(adus) *und dessen Sohn* Ber(toldus) *erkannt* (distinxerunt), *jene durch den Herrn von F. auf 6 Jahre für 20 Mark geschlossene Verpflichtung* (obligacio) *und die im selben Briefe enthaltene Anordnung sei so zu verstehen, dass Johann seine Rechte in N. und den genannten Dörfern, Gerwich und Albert Lusse aber in dem Dorfe* Appchenelnde *(Epichnellen) ihre Rechte für sich und gesondert geniessen sollen ohne Anteil an den genannten Lehen. Das hat J. mit den genannten Gemeindeältesten* (villanis senioribus) *erkannt. Siegler: derselbe.* Acta sunt hec in domo habitacionis Iohannis dicti Lusse in opido Isenache a. — prenotatis. *Zeugen die ehrbaren und bescheidenen Herren* Wilhelmus *Dekan,* Henr(icus) *Kustos,* Her(mannus) de Zcimmern *Stiftsherren von St. Marien,* Conr(adus) de Wizsense *Pleban in* Sunneborn *(Sonneb-) — diese gleichfalls Siegler —, die Priester Herren* Iohannes dictus Golzcen *Vikar von St Marien,* Conr(adus) dictus Nikel, *Meister* Heydenr(icus) rector scolarum beate virginis ibidem. — *Orig., mit dem Signet des Notars (8 teilige Palmetten im Quadrat, darüber* G, *umgeben von* VNTHERVS, *auf 3 Stufen, in deren unterster* A (O?). E. S) *und den 5 wohlerhaltenen Siegeln, in Gotha (QQ I[a] 115). — Das hier bezeugte Rechtsgeschäft einschliesslich der Lehensauftragung an Heinrich von Frankenstein und durch diesen an den Abt von Fulda, der wiederum Allendorf belehnte, ist schon 1325 zustandegekommen; vgl. die UU. des Propstes und der Aebtissin, Johanns, Mechthilts und der beiden von Herstal sowie des Abtes von Fulda in Gotha (QQ I[a] 66, 68, 69, 71 und 72).*

401. *Prag 1336 Juni 8.*

König Johann von Böhmen erklärt Erzbischof Baldewin seine Bereitschaft zu einer Zusammenkunft mit Kaiser Ludwig und stimmt zu, dass ein Schied seinen Streit mit dem Grafen von Jülich beende.

K 124[1]).

Domine patrue karissime! *1.* Hodie litteras sinceritatis[a]) vestre[1]) accepimus et contenta in eisdem intelleximus diligenter scire affectantes, quod non modicum amirari conpellimur, quod dominus Lud(owicus) imperatorem se nominans libenter vellet nobiscum diem placiti amicabilem observare et cetera, cum idem treugis inter nos et ipsum pendentibus usque ad instans festum sancti Iohannis baptiste[2]) in limitibus regni nostri per gentes suas meliora castra bene quatuor furtive et clamdestine[a]) attemptabat expugnare et iam castrum Pfrymberch melius de regno scandendo inferius intraverant, licet per ignis cremacionem fuerint effugati, insuper ducem Henricum Bawar(ie) generum nostrum hostiliter

diffidavit, que treuge inter eos a feria quarta proxima[3]) ad octo dies[4]) debebunt experire, eciam sub eisdem treugis civitatem Keysersper[c]h[a*]) gentes sue circumvallarunt, ex quibus nil aliud suspicamur, nisi quod nostram et amicorum nostrorum destructionem et exterminium pro posse querit et attemptat et quod per talia, que fecit et procurat, non potest iudicari, quod terminum placitorum amicabilem velit querere et servare. *2.* Cum igitur, ut vestre sinceritati[a]) clare constat, iam plus quam per unum annum continuum nil aliud affectaverimus, nisi quod ipse nobiscum in aliquo termino placitorum vellet convenire, volumus adhuc libenter et intendimus secum Wormac(ie) habita securitate per litteras suas et dominorum, quos nominaverimus et qui in vestris nominati sunt litteris, prout hec securitas melius ordinari poterit, secum convenire, dummodo ipse nobiscum et cum domino duce Bawar(ie), genero nostro predicto, quem deserere non possumus, treugas pacis inconvulsas velit constanter observare, quibus durantibus possemus eo tucius secum convenire, et eciam, quod terminus conveniendi prolongaretur usque ad festum nativitatis beate Mar(ie) virginis[5]) vel diucius, si commode fieri posset, quia terminus super festo sancti Iacobi[6]) nimium esset nobis brevis ex eo, quia oportet, quod dicto genero nostro de proximo gentes nostras armorum in maiori copia, qua poterimus, pro succursu transmittamus, eciam ex alio, quia cras ad octo dies[7]) cum exercitu nostro, sicut promisimus, necessario convenit nos esse cum domino rege Ungarie in Austria ad metanda castra[8]). *3.* Unde quid super hoc sue intencionis fuerit, nobis quam tocius intimetis. Nullam securitatem et conductum veniendi ad terminum alias petimus, nisi quod dictus dominus Lud(owicus) et principes seu barones ac nobiles, per quorum terras transitum facere nos expedit, absque dolo et fraude bona fide litteris eorum promittant, quod nos et amici nostri et causa nostri ibidem venire volentes secure salvis rebus et personis absque quovis inpedimento ad dictum terminum seu locum venire ibique stare et abinde redire valeamus. *4.* Preterea, si terminus habere deberet processum, tunc est necessarium, quod inter ipsum et nos treugas pacis inviolabiles usque ad festum nativitatis Christi vel sancti Martini fieri ordinetis et quascunque tales treugas ordinaveritis, volumus et promittimus sincere et inviolabiliter custodire et servare, eo quod, si in termino placitorum concordia fortassis non interveniret, quod cum maiori cautela possemus ad propria redire. Insuper expediret, si terminus placiti habebit processum, ut ipse gentes suas ab obsidione civitatis Keysersperch[a]) faciat recedere et removere. *5.* De eo, quod super altercacione inter nos et comitem Iuliacen(sem) mota vobis et domino archiepiscopo Colonien(si) crederemus, scire velitis, quod iam dudum est, quod super hoc nuncios nostros vobis misimus, per quos significamus vobis tunc sicut et nunc, quod libenter vobis ac dicto domino .. Colonien(si) confidenter credere volumus taliter, quod ambo audiamur et quicumque alteri [o]bnoxius[b]) fuerit seu culpabilis inveniatur, quod iuxta vestrum decretum pronunciacionem et arbitrium parti innocenti emendam impendat congruentem.

Miramur tamen, quod idem nuncius nondum ad vos pervenit. *6.* Deus vos feliciter conservet.

Datum Prage die sabbati proxima post octavas festi corporis Christi anno[c]) 36.

I) *Ueberschr.:* Littera domini regis Boem(ie) ad Trever(ensem) pro die servanda cum Lud(owico). + a) *K.* + a*) Keysersp(er)h. + b) abnox. + c) anno 36 *von L. nachgetr.*

1) *verloren.* ∞ 2) *Juni 24.* ∞ 3) *Juni 12.* ∞ 4) *Juni 19.* ∞ 5) *September 8.* ∞ 6) *Juli 25.* ∞ 7) *Juni 17.* ∞ 8) *tatsächlich reiste Johann erst am 21. Juni ab; vgl. Chronik von Königssaal III 12.*

402. *Avignon 1336 Juni 21.*

Papst Benedikt XII. an Conradus de Ansenbruch *Domherrn von Mainz: befiehlt ihm auf Bitten seines geliebten Sohnes des* Rodolfus dictus Lusse *Klerikers Mainzer Diözese, der ihm vorgetragen, dass der Laie* Iohannes dictus Lusse, *früher als Vormund des damals noch unmündigen Rudolf Verwalter von dessen Geld und übrigem Besitz, auch jetzt noch sich weigert, darüber Rechnung abzulegen, beide Parteien zu verhören, die Sache zu entscheiden und dabei die kirchlichen Zwangsmittel, auch den benannten Zeugen gegenüber, zu gebrauchen.* Exposuit nobis — D. Avinione XI. kal. iulii pont. n. a. *2.* — *K 228.*

403. *1336 Juli 9.*

Genannte Strassburger Juden erklären sich zu einer ihnen gegenüber eingegangenen Schuldverschreibung Erzbischof Baldewins.

K 471[l]*; wesentlich übereinstimmend, nur in cc. 4 und 5 ganz abweichend (N. aa, bb) die 4mal ausgefertigt gewesene Beurkundung durch den Strassburger Offizial vom 8. Juli, Orig. (mit abhangendem Siegel) in München Mainz Domkapitel fasc. 85 (M). — Vgl. die Bemerkungen in der erzbischöflich Trierischen Rechnung aus den Jahren 1336—1341:* Nota de pecunia acomodata erga Iudeos episcopi Argentinensis *und* Deficiunt etiam domino .. item de pecunia accomodata erga Iudeos Argentinenses nescitur quantum *(Lamprecht III 419 N. a und 435).*

1. Nos Mer[ya]n[a]) uxor Aaronis, Moyses eius filius, Me[ry]an[b]) filia quondam David[c]), Heygin[d]) et Vinelin[e]) fratres filii Gotliep[f]) Lôuwe de Peyeruntе[g]), Aaron natus[h]) Isaac, Vogellin[i]) natus quondam David[c]) predicti[k]) nomine Mennekindi[l]) mei filii adhuc minoris, pro quo caveo de ratihabicione subscriptorum, Sosza[m]) uxor Lasan[n]), Mennekint[l]) eius filius, Pheler[o]) nomine Abrahe filii mei, pro quo similiter[k]) caveo de rato subscriptorum, Lea uxor predicti Phyler[o]), Iacobus de Mollesheim nomine Meyer[p]) filii mei, pro quo de subscriptis similiter caveo, Bela relicta quondam Bendit et Abraham filius dicte Bele Iudei Argen(tinenses) recognoscimus et tenore presentium publice protestamur[q]), quod, cum reverendus in Christo pater et dominus Bald(ewinus) archiepiscopus Trever(ensis) provisor Mogunt(ine) et Spyren(sis) ecclesiarum super quadam certa summa pecunie per ipsum nomine dictarum ecclesiarum aput nos mutuo recepte litteras suas suo magno sigillo archiepiscopatus Trever(ensis) necnon capituli maioris ecclesie Magunt(ine) aliorumque dominorum, opidorum, militum et armigerorum sigillis sub anno domini M[0]CCC[0]XXX[0]VI.[r]) feria quinta ante diem pasche[1]) nobis tradiderit sigillatas[2]) et quamvis in eisdem litteris contineatur nobis concessum esse, quod bona seu res capituli Magunt(ini) una cum bonis episcopatus ipsius ecclesie Magunt(ine) mediante iudicio et sine iudicio occupare et invadere valeamus, concedimus tamen et promittimus sponte ob instancias

precum dicti domini Bald(ewini) et personarum de dicto capitulo, quod nec nos vel[s]) alii quicunque nomine nostro personas de dicto capitulo seu bona eiusdem capituli invadere seu occupare deb[e]amus[t]), ita tamen, quod eedem littere in suo robore et vigore, prout confecte sunt, permaneant, ita quod valeamus episcopatum Magunt(inum) et episcopatum Spiren(sem) ac homines et bona eorundem necnon fideiussores et debitores pro huiusmodi summa pecunie constitutos invadere, prout in eisdem litteris narratur, bonis tamen seu rebus ipsius capituli Magunt(ini) dumtaxat exceptis, prout superius est expressum. *2.* Item recognoscimus, quod, licet in eisdem litteris contineatur, quod opida et ville predictarum Mogunt(ine) et Spyren(sis) ecclesiarum in eisdem litteris nominate annis[u]) singulis sturas[v]), exactiones per ipsas solvendas in solucionem pretacte summe pecunie solvere teneantur tamdiu, quousque eadem summa nobis plenarie[w]) fuerit persoluta, prout in eisdem litteris est conscriptum, nostre tamen intencionis non est, quod, si de eisdem sturis et exactionibus alicui alteri quidquam rite et legitime obligatum seu deputatum fuerit per iuramenta opidanorum huiusmodi opidorum sine omni fraude ante datam dictarum litterarum, quod tunc eedem ville et opida nobis sint aut debeant esse obligata ad solvendum nobis illam summam pecunie, que ante confectionem dictarum litterarum de sturis et exactionibus pretactis aliis personis fuer[a]t[x]) legitime deputata vel eciam assignata, dummodo debitum ipsum in eisdem litteris contentum nobis persolvatur; quod si factum non foret, quod tunc ipsos una cum reliquis, qui in dictis litteris nobis sunt obnoxii, inpetere et occupare valeamus, prout in eisdem litteris est conprehensum. *3.* Preterea recognoscimus et fatemur, quod, quamvis in eisdem litteris ponatur, quod quicunque fideiussorum nostrorum in ipsis litteris nominatorum pre necessitate corporis volgariter dicendo ‚von libes not' in obstagium in ipsis litteris expressum se personaliter recipere non posset, quod ille unum militem loco sui in dictum obstagium presentare valeat, quod nostre intencionis existit et eisdem fideiussoribus nostris in dictis litteris nominatis super solucione prelibati debiti damus potestatem, quod si aliquis eorum non possit vel eciam nolit in ipsum obstagium se personaliter recipere, quod possit unum alium militem iuxta continenciam earundem litterarum in locum suum pro obs[e]rvando[y]) obstagio et, prout ipse idem obstagium observare deberet, subrogare. *4.* Insuper[z]) recognoscimus nos per litteras publicas et autenticas pro maiori cautela premissorum coram iudice curie Argent(inensis) sigillo eiusdem curie sigillatas[3]) iuxta tenorem presentis littere ac continenciam earundem obligasse feria secunda proxima post diem beati Udalrici episcopi, que fuit VIII[0] idus iulii[4]), sub anno domini M[0] supradicto fraude et dolo in premissis omnibus et singulis penitus circumscriptis et, ut premissa robur firmum obtineant, presens scriptum seu[aa]) instrumentum rogavimus discretos viros Ionachim dictum Kullim, natum predicti quondam David, et Vinelin, generum ipsius quondam David, sigillis ipsorum sigillari. *5.*[bb]) Nos quoque Ionachim dictus Kullim et Vinelin predicti, quia

recogniciones, protestaciones et confessiones prescripte per predictos Iudeos coram nobis in modum prescriptum facte sunt, idcirco sigilla nostra, que recognoscimus nostra esse, ad instantem peticionem dictorum Iudeorum presentibus duximus appendenda in evidens testimonium omnium premissorum presente coram nobis Baroch Iudeo de Trever(is) et a dictis Iudeis vice et nomine dicti patris et domini Bald(ewini) et dicti capituli ecclesie Mogunt(ine) premissa stipulante.

Actum et datum VII° idus iulii sub anno domini prenotato.

l) *Ueberschr.:* Moderacio littere principalis dure propter alios, que solet dari ad partem. + a) Merion *K.* + b) Melian *K.* + c) Davidis *M.* + d) Heygim *M.* + e) Vinelinus *M.* + f) Gotliebi Lowe *M.* + g) Beyer. *M.* + h) filius Ys. *M.* + i) Vogellinus *(e über* o*)* filius *M.* + k) *fehlt M.* + l) Mennekind(en) *M.* + m) Sussa *(e über* u*) M.* + n) Lasonis *M.* + o) Phil. *M.* + p) dicti Meiger *M.* + q) *über getilgtem* profitemur *K.* + r) mill. trec. tric. sexto *M.* + s) nec *M.* + t) debamus *K.* + u) nobis annis *M.* + v) et exact. *M.* + w) fuerit plenarie *M.* + x) fuerit *K.* + y) obstruando *K.* + z) Insuper — M° supradicto *fehlt M.* + aa) *statt* seu instrum. — sigillari *M:* sigillo curie Argent(inensis) rogavimus sigillari. + bb) *statt c. 5 M:* Nos .. iudex curie Argent(inensis) quia prescripte recognitio protestatio et confessio per Iudeos ipsos coram nobis in modum prehabitum facte sunt, idcirco sigillum ipsius curie Argent(inensis) ad instantem petitionem dictorum Iudeorum appendi fecimus ad presentes in evidens testimonium eorundem. Actum VIII° idus iulii anno domini millesimo trecentesimo tricesimo sexto presente coram nobis ..iudice predicto dicto Baruch Iudeo Treveren(si) et a dictis Iudeis vice et nomine reverendi in Christo patris et domini Baldewini archiepiscopi ecclesie Treveren(sis) predicti et capituli ecclesie Mogunt(ine) prescripti premissa stipulante. Huius instrumenti eiusdem tenoris sunt quinque, quorum unum idem Baruch ipsi domino Bald(ewino) et unum capitulo ecclesie Mogunt(ine) predicte se presentaturum dixit, unum vero apud Meryan ipsam et Moysen eius filium, unum apud Sussam *(e über* u*)*, Mennekindim eius filium et Mennekindim filium dicti Vogellini *(e über* o*)* predictos et unum apud Belam et Abraham remanet antedictos.

1) *März 28.* ∞ 2) *unbekannt.* ∞ 3) = *M.* ∞ 4) *Juli 8.*

404. *Avignon 1336 Juli 10.*

Bischof Johann von Verden quittiert dem Notar Rudolf Losse den Empfang seines Guthabens bei 2 Kapländen Erzbischof Baldewins.

K 256[1]).

Nos Iohannes dei gratia episcopus Verdensis recognoscimus et presentibus protestamur, quod ab honorabili viro domino Rodolpho dicto Losse notario reverendi in Christo patris ac domini domini Bald(ewini) archiepiscopi Treveren(sis) primo recepimus centum et quinquaginta regales auri, secunda vice octuaginta regales auri et tercia vice octuaginta regales auri per ipsum dominum Rodolfum in Avinion(e) ex parte venerabilium virorum dominorum Detmari Mûle et Werneri de Casle capellanorum domini archiepiscopi predicti nobis personaliter numeratas et presentatas. Quam quidem pecuniam aput ipsos in deposito habebamus, de quibus trecentis et decem regalibus auri prefatos dominos Detmarum, Wernerum et Rodolphum quitamus, absolvimus et omnino liberamus eis presentes litteras nostro sigillo sigillatas super hoc concedentes.

Datum Avinion(e) die decima mensis iulii anno domini M°CCC°XXXVI pontificatus domini Bened(icti) pape XII. anno secundo.

I) *Ueberschr.:* Quitancia domini Verden(sis) de 150, item de 80, item tercio 80 regalibus auri.

405*. *1336 Juli 28.*

Der Rat von Erfurt für Erzbischof Baldewin. ***K 439*** *(wohl aus dem Konzept); Beyer II nr. 150 aus Transsumt und Kopialbuch in Magdeburg. Abweichungen: S. 120 Z. 7* Ravenolt, *Z. 11* Tyfenbruch, *Z. 19* Elsebethen, *Z. 24* verrichtet, *S. 121 fehlt Z. 1* zu Erffurte *und Z. 24* zu Mentze; *Datierung:* der gebin ist die dominica post Iacobi et sic finit a. dom. 1336; *Z. 25* mit der vorgenanten stad Erforte insigel *von L. nachgetr.*

406. *[1336 Ende Juni bis Anfang August].*

Der Kantor von St. Bartholomäus in Frankfurt und Meister Hermann von Mersberg heissen Dytmar, Kleriker Erzbischof Baldewins, dem Albert [Finke] von Seiten Meister Rudolfs in Sachen ihres Pfründentausches Zahlungen zu leisten und zu einer Vikarie am Mainzer Dom zu verhelfen.

D 140[1]); *gefaltet und verschlossen gewesenes Orig. auf Papier mit Eindrücken eines runden und eines spitz (ovalen?) Siegels, am unteren Rande mit D 141 zusammengeklebt; von anderer Hand als dieser Brief, also wohl von Hermann von M. geschrieben. Die Pfründe von Nalbach hat Losse im Dezember 1335 an Finke vertauscht (Nrr. 384 f.). Die Erwähnung der neuen Ernte — in Nrr. 407 und 416 vom 27. August und 28. Oktober wird die Angelegenheit weiter besprochen — weist unsere U. in die Zeit von Ende Juni bis Anfang August 1336. Der 2. Aussteller wird noch 1344 erwähnt (Sauerland III nr. 325), der 1. ist der bekannte Prokurator an der Kurie Gerhard von Frankfurt, der 1348 gestorben ist (Schwalm Bucglant S. XXXI).*

Domine honorande magister Dhytmare! *1.* In causa domini et magistri Rudolfi et domini Alberti super permutacione facta, prout scitis, vos humiliter duximus exorandum, quatenus ex parte magistri Rudolfi procuretis et ordinetis tradi et solvi dicto domino Alberto pro expensis magnis et gravibus laboribus in curia Romana et alibi pro obtinenda prebenda factis quinquaginta libras Hallensium, quarum sedecim libre Hallensium ad solvendum pro dicto Alberto domino Helmberto et tres libre Hallensium Meyero Iudeo Ping(wiensi), prout ego cantor per Iohannem scolarem meum scripsi[1]), et tres marcas <et septem libre hallensium cum dimidia> .. decano et capitulo ecclesie Asch(affenburgensis), item septem cum dimidia libras Hallensium Arnoldo dicto Spyser opidano Asch(affenburgensi) solvi et tradi procuretis residuamque partem ⁴dictarum quinquaginta librarum⁵ ipso domino Alberto presentetis. *2.* Item fructus beneficii ⁴in⁵ Nalbach huius anni ipsi domino Alberto, prout vestrum decet honorem, ordinetis adminus pro rata anni ipsum contingente. Item annos biennales, si dominus noster in sua dyocesi eos recipere consuevit, similiter ipso domino Alberto ordinetis. Item in absenciis obtinendis a dicta parrochia eundem dominum Albertum in vestram promocionem et tuicionem recipiatis. *3.* Item litteras promotorias vestras[1]), magistri Rudolfi[1]) et domini .. decani Mog(untini)[1]) pro vicaria in dicta ecclesia Mog(untina) effectualiter consequenda, prout idem dominus Albertus oretenus vobis dicet, ordinetis domino Alberto memorato facientes in premissis, ut de vobis confidimus specialiter, et ut in posterum in

consimilibus factis de nobis confidencia possit haber<e>$^{\prec}$ i$^{\succ}$ et ne aliquis possit inpingere dictum dominum Albertum per nos fuisse defraudatum, maxime quia nulla obligacio a partibus super premissis hinc inde precessit, sed absque omni pactione partes plenam de nobis confidenciam habuerunt; quare vos in premissis proniorem ostendatis. Datum sub sigillis nostris.

Ex parte cantoris ecclesie sancti Barth(olomei) Frank(enfordensis) et magistri Herm(anni) de Mersberg.

Rückwärts: Honorando viro domino Dhytmaro domini nostri .. Trever(ensis) clerico detur.

I) *Ohne Ueberschr.* + a) N *auf Rasur.*

1) *unbekannt.*

407. *Trier [1336] August 27.*

Dytmar, Kaplan des Erzbischofs Baldewin, teilt dem Rudolf Losse nach Avignon Neuigkeiten aus Trier, Mainz und dem Reiche mit.

***D 208,** Orig. auf Papier, gefaltet und verschlossen gewesen, mit Spur des grünen, spitzovalen Siegels; von gleicher Hand wie Nr. 412, doch andrer wie Nr. 416. Bruchstücke: Dominicus 337 N. 1 (Kap. 9); Böhmer Acta nr. 1039 = Emler IV nr. 324 (Kap. 9); Müller II 354 nr. 2 (Kap. 1, 3—5, 12) und Sauerland III nr. 1101, (Kap. 1—5, 14, 15); in den letzteren 2 Texten, ausgenommen Sauerland nach* omnes bene *und* vobis mittet *(Kap. 5 u. 15), bedeuten die Punkte übrigens nicht Auslassungen, sondern sind aus dem Original übernommene sogenannte Reverenzpunkte.*

† Consanguinee karissime! *1.* Dudum antequam Gerhardus elemosinarius domini nostri nuper de rege Franc(orum)[a]) ad dominum nostrum rediisset, fuit apud dominum nostrum .. decanus Bunnen(sis) pluribus diebus tractans occulte cum domino Conr(ado) Winter et mecum de conposicione inter dominum nostrum et provisum Mogunt(inum), quem solum pro hoc miserat, quia fratrem suum .. comitem et alios suos amicos suspectos habet, quod ipsi plus impediant quam promoveant suum factum. Et concordavimus cum dicto .. decano fere in omnibus sibi propositis articulis, quos ipse debebat referre dicto .. proviso et redire ad nos ad dandum finem super ipsis omnibus, si placerent .. proviso predicto, ante dominicam preteritam, videlicet crastinum Barth(olomei) apostoli. Sed non rediit ad nos nec aliquid remandavit, ex quo presumimus, quod ipse .. provisus ad finem habendum cum domino nostro in partibus sui negocii non intendat. Multo minus credimus, quod hoc fieri comode possit in curia per interpositas personas; quod proponere poteritis domino meo archidiacono et aliis .. amicis domini nostri in curia, quos vos scitis. *2.* Item plures litteras post recessum vestrum ultimum de Trever(is) recepit dominus noster ex parte vestra missas et ego totidem et diversis vicibus per diversos .. nuncios, quamvis non recapitulaveri<t>$^{\prec}$ m$^{\succ}$ eas vobis. Recepit enim dominus noster sub data octave corporis Christi[1]) unam litteram[2]) et ego aliam[2]), item sub data scilicet VIII[a] die iunii duas[2]), item$^{\succ}$ XVII[a] die iunii duas[2]), item XII[a] die iulii IIII[or] per duplices .. nuncios, qui successivis temporibus venerunt[2]), item V[a] die iulii duas[2]) et <decu?> XIX[a] iulii similiter duas[2]), item unam[2]), quam dominus .. archidiaconus sibi misit de Montilio feria tercia post Petri et Pauli[3]), item duas[2])

prima die iulii. Istas XVII litteras recepimus diversis temporibus per diversos .. nuncios successive sub datis prenotatis scriptas. Ad hec recepi specialiter duas litteras vestras[2]), quarum unam michi scripsistis super promocione unius pauperis presbiteri dicti de Eppenrode et aliam pro magistro Cristiano de Aquis amico vestro, quem libenter curialiter tractassem, sed ipse a me ad recessum nimium festinavit. *3.* Item magister Gerh(ardus) clericus domini .. Neapol(eonis) <asr?> cardinalis fuit apud dominum nostrum in Trever(is) proxima die ante vigiliam assumpcionis[4]) in sero; mane vero dominus ivit ad Vallem beate Virginis, et remansit ipse dominus Ger(hardus) apud nos usque in diem assumpcionis post prandium, cui fecimus societatem modo, quo potuimus meliori, et recessit a nobis una cum decano Bunnen(si) sub conductu suo plures referens nobis grates. *4.* Item Salamandra[b]) nullo modo induci potest ad translacionem, de qua scitis, iniendam, quamvis hoc sit satis subtiliter et seriosius attemptatum. Mallet enim mori vel bonis cedere perpetuo, sicut dicit. .. Domini de capitulo Wormac(iensi) et .. dictus Salamandra[b]) fuerunt apud dominum nostrum in Trever(is) pluribus vicibus in tractatu, sed adhuc nullus est finis subsecutus. Dominus .. decanus Wormaciensis vester amicus sincerus fuit pridie eciam in Trever(is) coram domino super negocio dicte sue ecclesie, qui se de vobis multipliciter recommendat. *5.* Item status parcium nostrarum per dei graciam bonus est, cum discordia, que ibi extitit, sopita sit, et valent .. amici nostri per dei graciam omnes bene. *6.* Item .. cantor Frank(enfordensis) amicus noster fuit nuper apud me in Trever(is), cui dedi undecim libras Hallensium dandas domino Alb(erto) Vynke de Heilg(enstat), quas apud me ultimo reliquistis. Pecunia, pro qua blada vestra sunt vendita de Naylbach, nondum est soluta. De qua tamen dominus Io(hannes) Iaq(ue)lon(is) certus est. Que cum soluta fuerit, dabitur in parte ipsi domino Alberto et in parte domino Io(hanni) predicto in solucionem sui debiti, in quo sibi existitis obligatus[5]). *7.* Item conqueror vobis, quod dos mea in Flanstad est combusta. Pro utilitate vestra in Cardono et alibi faciam, quicquid possum. Dominorum C(onradi) de Hanowe[6]) et Wern(eri) de Gulse amicorum nostrorum rogo in suis agendis negociis memor sitis. Domino .. decano Mog(untino), qui in brevi venturus est apud dominum nostrum, loquar de promocione vestra, ut petistis, cui eciam misi alias litteram vestram desuper michi missam[2]). *8.* Item procuravi pro vobis scribi[2]) valde efficaciter per dominum nostrum capitulo sancte Marie Erford(ensi) super canon(icatu) et prebenda domini Io(hannis) de Aquis nuper defuncti et misi specialiter ob hoc ad dictum locum Erfor(diam) Wig(andum)[c]) nuncium domini nostri eciam cum specialibus litteris[2]) ad singulares personas amicos vestros super promocione dicti negocii, quod negocium ita recens est, quod adventum dicti nuncii seu reditum cottidie sum exspectans. *9.* Item de statu Diptongi et .. regis Boem(ie) sciatis, quod ipsi adhuc sunt in expedicionibus suis et satis fortes hinc inde et sunt prope abinvicem et presumitur

cottidie de conflictu. Tamen dominus .. rex Boem(ie) longe potencior esse dicitur quam .. Dyptongus et habet sufficienciam expens(is). Sed in exercitu .. Dypt(ongi) sunt tempora mult<a>⁴um⁴ cara. Dicitur eciam, quod tractetur inter ipsos de concordia ordinanda, pro quo eciam illuc dominus noster .. nuncios suos misit. *10.* Istum .. fratrem exhibitorem presencium, qui vocatur frater Her(mannus) Topelstein, qui se vestrum et meum cognatum asserit et est valens clericus, vobis multipliciter recommendo rogans diligenter, quatinus vos sibi liberalem exhibeatis et in suis agendis negociis apud .. ministrum ordinis [7]), que vobis exponet, ipsum promoveatis, quantum poteritis, patrie et cognacionis intuitu et ipsum recommendetis domino meo .. archidyacono Trever(ensi) et aliis dominis nostris, sicut videbitis expedire. Dominus noster eciam scribit pro ipso memorato .. ministro satis graciose [a]). *11.* Item mitto vobis per ipsum unam litteram domini .. decani Asch(affenburgensis), quam michi misit vobis ulterius transmittendum [a]) [d]). *12.* Item mittuntur vobis ex parte domini per eundem fratrem due littere sigillate, quas .. Bunnen(sis) met dedit civibus Mogunt(inis) [8]) et adhuc sunt quattuor [9]), quas dominus retinuit, in quibus idem .. Bunnen(sis) se refert ad privilegia .. predecessorum, ubi multi articuli valde graves et ecclesie Mog(untine) nimium preiudiciales continentur. In quibus eciam non apparet, quod consensus capituli affuerit vel quod capitulum easdem litteras sigillavit, quamvis in aliquibus earum dicatur, quod ea, que in ipsis continentur, de consensu .. capituli emanarint. Et si aliqua privilegia dictis civibus per .. predecessores sunt concessa, hoc fuit factum propter hoc, ut .. archiepiscopis Mog(untinis) opem prestarent, quod tamen minime adimplerunt. Omnes articulos in dictis litteris tam in illis duobus vobis transmissis quam in aliis quatuor retentis contentos predictus Bunnen(sis) iuravit ad sancta dei ewangelia rata et firmiter observare. Que si servari deberent, non est dubium ea in maximum preiudicium dicte ecclesie redundare. *13.* Preterea, consangwinee karissime, dixit michi dominus .. decanus Worm(aciensis) predictus et eciam alias hoc accepi, quod vos sitis nimis sedulus in labore et sollicitudinibus, in quo rogo moderamen vobis metipsi imponatis et parcatis corpori vestro, ubi et in quantum potestis, vobis solacia per societates et alias faciendo. Scitis enim, quod sollicitudo nimia, licet aliquibus .. hominibus plus sit delectabilis quam aliis, nichilominus ipsa est corporis consumptiva. Quamdiu eciam dominus meus .. archidiaconus, quem rogo michi plus quam dicere valeam, salutetis, apud vos est, tunc scio, quod ipse solacium vobis prebens vos sollicitari plus debito non permittit. *14.* Dominum meum .. Verden(sem) meis oracionibus rogo eciam intime salutetis. *15.* Item sciatis et dicatis domino meo .. archidiacono, quod dominus noster nullam vobis ad presens mittere voluit pecuniam nec intendit mittere nec eciam domino Symoni Philippi et suo .. college, nisi vos sibi demandaveritis vel dominus .. archidiaconus memoratus. Ipse etiam paratus est eam mittere, dummodo eum scire feceritis, quod ea in quantum egeatis, et demandat vobis per

me in hac carta, quod, si necesse fuerit, apud dominum Verden(sem) vel alibi pecuniam vobis necessariam mutuctis, quam in proximo, dum eum scire feceritis, vobis mittet. *16.* Varronissa[e]) bene valet et est recens et movet in iudicio cuidam alteri aurifabre[f]) hospite[f]) Or d(omi)ni[g]) actionem et est dura controversia inter eas. Sed Varro hoc dissimulans ˂ propter nos ˃ nichil de hoc loquitur, quamquam ipse, ut dicitur, expensis[h]) lite partis sue faciat occulte et gerat ad hoc animum apud alios satis gravem. *17.* Si plura vobis scribere vellem, cicius me tempus desereret quam verba de multis rusaticis, que possent vestrum animum demulcere. Valete semper!

Datum Trever(is) feria tercia post Barth(olomei) apostoli.

Dytm(arus) capellanus domini Trever(ensis) consangwineus vester.

Adresse: Magistro Rodolfo Lusse | canonico Cardon(ensi) et | Asch(affenburgensi) consangwineo meo | karissimo d(an)d(um).

I) *ohne Ueberschr.* + a) Franc(er). + b) Salamand[a]; Salamandus *Müller und Sauerland.* + c) *oder* Wiger(um). + d) *am unteren Rande* Verte!; *der Rest auf der Rückseite.* + e) *zweites* r *aus* n *korr.; davor kleine Rasur.* + f) *D.* + g) *D; vgl. Nr. 412 c. 9 und Nr. 416 c. 11.* + h) *wohl verschrieben für* expensas litis.

1) *Juni 6.* ∞ 2) *unbekannt.* ∞ 3) *Juli 2.* ∞ 4) *August 13.* ∞ 5) *vgl. Nr. 406.* ∞ 6) *Konrad, Bruder Ulrichs von Hanau, wird 1343 als „Pfründer des Stifts Fulda" erwähnt (Reimer II nr. 626).* ∞ 7) *dem General der Minderbrüder, deren Orden Hermann Topelstein angehörte.* ∞ 8) *die eine U. bei Würdtwein Nova subsidia V nr. 26 (vgl. Schrohe Heinrich 14 N. 1, Mainz 99 N. 5), die andere bisher unbekannt (Gudenus III 269 [vgl. Schrohe Heinrich 17 N. 6, Mainz 102 N. 3] kommt kaum in Frage).* ∞ 9) *vgl. Schrohe Heinrich 13 NN. 4, 6, 9, 11, Mainz 99.*

408. *[1336 Ende Juli bis Anfang September]. Denkschrift eines Gesandten König Philipps VI. von Frankreich an den Papst über die Lage in Deutschland, insbesondere über Kaiser Ludwig und die Mainzer Frage, übersetzt durch Rudolf Losse und Archidiakon Boemund von Trier.*

K 335[1]*), Entwurf mit vielen Aenderungen, die auch da, wo sie sachlich weniger bedeuten, das Werden der Uebersetzung aus dem Französischen (vgl. auch das versehentlich übernommene, dann gestrichene Wort in N. d*) beleuchten und darum meist in den Text, so unübersichtlich sie ihn gestalten, aufgenommen werden mussten. — Losse und der Archidiakon Boemund, die in der Ueberschrift genannten Redaktoren, haben den Text, wohl nach ihrem Diktat (vgl. die Noten s, d* und hh) durch einen Dritten (Hd 34) schreiben lassen, von dem auch die meisten Verbesserungen (alle nicht besonders in Noten erwähnten) herrühren. Von ihnen sind einzelne Verbesserungen Losses sicher zu scheiden; andere weniger bestimmt, ohne dass darum die Hd 34 mit ihm identifiziert werden könnte. Der andere Korrektor (Hd 35), offenbar der genannte Boemund, hebt sich um so schärfer ab, auch durch die graue Farbe seiner Tinte. Er hat sehr umfangreiche Nachträge geliefert (vgl. NN. b, c, h, o, w, x, y, gg, ii), die wie auch noch andere z. T. nichts weniger als stilistischer Natur sind. Es ist also die Uebersetzung der beiden Trierer Gesandten (vgl. N. I) z. T. eine recht freie Bearbeitung des französischen Originals. — Der Verfasser ist Laie (vgl. die einleitenden Worte in Kap. 7), offenbar einer der Hofbeamten, deren sich König Philipp bei seinen Missionen nach Avignon auch sonst bediente (vgl. z. B. Sievers 114 f.). Er spricht von der am 4. Juni (Böhmer Reichssachen nr. 263) nach Oesterreich abgeordneten englischen Gesandtschaft (Kap. 6), wohl von der seit Ende Juni (Chronik von Königssaal III c. 12) bestehenden Unterstützung König Johanns durch Ungarn (Kap. 4), von dem Mitte Juli begonnenen Feldzug Ludwigs des Bayern gegen Johann (Kap. 4, vgl. 2), noch nicht aber von der um den 1. September er-*

folgten Auflösung der Heere. Damit bestimmt sich ungefähr die zeitliche Einreihung der Denkschrift. Vielleicht ist sie schon ein Widerhall des päpstlichen Briefes an König Philipp vom 5. Juli (Riezler nr. 1820 = Sauerland II nr. 2263). Der Hinweis auf den bevorstehenden Michaelistag (Kap. 2) mag jedoch Ende August oder Anfang September näher legen; er berührt sich übrigens wörtlich mit dem Schreiben des Papstes an Philipp vom 10. September (Riezler nr. 1831). — Die Uebersetzung werden Rudolf Losse und Boemund in Avignon angefertigt haben, wo sie damals als Baldewins Gesandte weilten (vgl. Nrr. 402, 404, 407, 410, 412, 416). Uebrigens ist das Schriftstück selbst offenkundig unter Trierischem Einfluss entstanden. Eine Reihe von Nachrichten und Gedanken, die es enthält, deuten darauf hin. Die Vorwürfe gegen Heinrich von Virneburg (Kap. 7) kehren genau so in Baldewins Rechtfertigung unten Nr. 422 wieder. — Vom Inhalt sei hier hervorgehoben die Behauptung eines Einvernehmens zwischen Erzbischof Heinrich und dem Kaiser (Kap. 5). Davon ist aus dieser Zeit sonst nichts bekannt (vgl. nur die Andeutung bei Sauerland II nr. 2263). Erst im Juni 1337 kam es zum Abschluss.

Pater sanctissime! *1.* Devotissimus filius vester rex Francie dominus noster ad informandum s(anctitatem) v(estram) plenius, ◁ prout[a]) vobis[a]) scripserat[a]) ▷[1]), de periculis nunc instantibus et que verisimiliter evenire poterunt in partibus Alamanie, ad ipsam v(estram) s(anctitatem) nos duxit destinandos. Et placeat s(anctitati) v(estre) scire nobis commissa per ipsum et que inde sentimus. Et licet per quedam ex infra dicendis aliqui culpari vel aliquibus detrahi videatur, intencionis tamen non est domini nostri .. regis nec nostri ea dicere ad finem illum, set propter hoc, quia alias non possemus perficere nec venire ad finem conclusionis nostre nec sanctitatem vestram bene informare de facto. *2.* Dominus Lud(owicus) de Bauwar(ia) se imperatorem denominans et, ubi potest, in imperio sicut imperator plenarie amministrans per totam Alemaniam divulgavit se esse < recon > cum s(anctitate) v(estra) et sancta ecclesia reconciliatum et totaliter concordatum et quod statim[a*]) post instans beati Michahel(is) festum[2]) mittet ad vos suos sollempnes nuncios et quod tunc publice revocare debeatis processus contra ipsum emissos < ipsumque absolvere ex toto > sibique super < hoc > omnibus absolucionis beneficium inpertiri et quod iam ista concordia taliter sit ordinata, quod cedat ad sui et imperii gloriam et salutem. Et sunt ista ita publicata et adeo certitudinaliter data intelligi, quod premissis Alamanni ◁ barones[b]) et[b]) communitates[b]) ▷ < eidem Lud(ewico) magis favent et serviunt quam hucusque > adhibent plenam fidem, propter que eidem Lud(owico) plus obediunt, favent et serviunt quam hucusque, ◁ eciam[c]) prelati < aut alii quicunque > et ceteri viri ecclesiastici indifferenter ▷, quod clare apparet ex eo, quia inpresenciarum[d]) maiorem armatorum congregavit exercitum quam ipse et quondam Fridericus dux Austrie, qui se ◁ eciam ▷ pro rege Romanorum gerebat, congregaverint unquam simul. Et si propter famam < predictam > huiusmodi confictam tante potencie existat, videat v(estra) s(anctitas), < quan ◁ tam ▷ potenciam > quante foret potencie, si premissa fama sortiretur effectum < et > quamque periculosa eius esset potencia, qui in tot et tantis < set[d*]) > istam ecclesiam lacessivit iniuriis, < quia > sicut est notorium omnibus Christianis. *3.* Nec in suis litteris vel promissis < factis seu > s(anctitati)

v(estre) factis vel faciendis ⁻ ipsa[a]) vestra[a]) s(anctitas)[a]) ⁺ gerat<is> fiduciam, quia secundum quod dicitur, nichil ex eis tenet, sicut esset conveniens et <nece[e])> honestum, quemadmodum liquet ex eis, que ⁻ velud ingratus ⁺ fecit contra illustrem principem dominum .. regem Boem(ie), qui pro eo ⁻ et cum eo ⁺ pluribus vicibus cum magna multitudine gentis sue <cum eo et pro eo> bellavit taliter, quod per eius adiutorium de[f]) suis habuit victoriam inimicis. Et quamvis idem dominus rex plures <con> litteras et convenciones alias eciam iuramentis vallatas <⁻ cum ipso L(udowico) ⁺ habuerit> ab ipso L(udowico) habuerit et habeat[3]), nichil tamen <tenet> servat[a]) ex eis. Ymmo <contra> ipsas violans et infringens[f*]) presumpcione temeraria asserit, ut dicitur, quod ⁻ ad servandum ⁺ litteras, iuramenta seu promissa, que facit, nullatenus sit astrictus, quin <se ipsum ab eis potesti absolvere[g])> ⁻ contravenire possit ⁺, quando et quociens sibi placet, ymmo <ipsa> huiusmodi annichilat de plenitudine potestatis, eciam si sint littere confecte super assecuracionibus sive treugis, cum ipse non possit <diminuere> sui et imperii statum et honorem diminuere <sed a⁻u⁺gere>, ymmo pocius augere debeat tamquam[g*]) semper augustus, ⁻ quod[h]) ⁺ est, sanctissime pater, attribuere sibi id, quod solum ad s(anctitatem) vestram noscitur pertinere ⁺. *4.* Et videatis, pater sanctissime, quam bene ipse in[h*]) imperio amministret, ⁻ qui ⁺[a*]), cum deberet discordias et scandala tollere, fuit et est causa principalis discordie gravissime inter dictum regem Boem(ie) et duce<s>⁻ m[b])⁺ Austrie, maiores Alamanie, qui <ex(eu)ntes> se ante ortam ⁻ huiusmodi ⁺ discordiam grandi amore parilique concordia tamquam pater et filius mutuo pertractabant. Dictusque L(udowicus) cuilibet dictorum regi[3]) et duci[4]) contrarias dedit litteras. Et nunc eidem .. duci, qui semper ipsi L(udowico) <publicus> ⁻ manifestus ⁺ hostis fuerat, suo adiutorio assistit contra dictum regem Boem(ie), <qui> ⁻ licet ⁺ semper <sibi serv[i])> ⁻ ipsi ⁺ astiterit, prout superius est expressum. Habentque iam actu domini Ungarie et .. Boem(ie) reges ex una et <B(avarus) p[k])> dictus L(udowicus) ac .. duces Austrie ex altera parte tantam multitudinem armatorum, quod, nisi deus apponat remedium, poterit permaxima proborum ⁻ et bonorum ⁺ hominum destructio contingere in tocius christianitatis non modicum detrimentum. *5.* Et, pater sanctissime, si tali, qui nunc est in tanta potencia, addatis potenciam archiepiscopatus Mogunt(ini), pensetis, quid exinde poterit evenire, quia nulli dubium, quin dictus L(udowicus) cum proviso Mogunt(ino) confederacionem inierit <in> ⁻ de ponendo et ⁺ manutenendo ⁻ eum[l]) ⁺ in pacifica possessione predicti archiepiscopatus Mogunt(ini)[1]), quod tamen <implere> toto suo conatu implere nequiret. Et converso quoque dictus provisus Magunt(inus) eidem L(udowico) promisit asistere contra quemcunque[2]). Tantaque est potencia eiusdem archiepiscopatus Mogunt(ini), quod magis postest iuvare[m]) et impedire ⁻ reges seu imperatores in Aleman(ia) ⁺ <quam aliquis iuvare et inpedire possit inde principes dicte terre> quam aliquis prelatorum vel principum dicte terre. Unde, ⁻ p(ate)r[a*]) s(anctissime)[a*]) ⁺,

si idem L(udowicus) sanctitati vestre et ecclesie reconciliatus esset adiutoriumque dicti archiepiscopatus haberet, nulli dubium, quin ita potens existeret, quod tarde consilium apponi posset. *6.* Scit eciam pro certo dictus dominus noster rex, quod rex Anglie[m*]) ad L(udowicum) et duces Austrie predictos ad faciendam confederacionem cum eis[n]) noviter suos milites destinavit, ita quod potencia et dilatacio ipsius L(udowici) poterit esse et est valde[n*]) preiudicialis et periculosa principaliter, pater sanctissime, vobis et ecclesie vestre sancte, contra quam tantum forefecit et forefacit cottidie in amministrando imperium in talibus operibus[a*]), ut apparet. Poterit eciam ◁esse▷ grande periculum domino nostro regi <in> ◁et▷ regno suo suisque consaguineis dominis Ungarie et Boem(ie) regibus et archiepiscopo Trever(ensi), quos non modicum habet cordi, ◁de[o]) quibus etiam in suis necessitatibus intendit se <ad>iuvare▷, ac eciam <◁in▷ perturbacionem ac (!)> ◁e(ss)et[b]) i(nde)[b]) per[b])▷turbacio omnibus fidelibus Christianis. *7.* Ceterum, <de> quamvis ad nos non pertineat multum super prelatos loqui, tamen <videtur>, si dictus provisus est talis, prout in articulis appellacionum a capitulo Mogunt(ino) et quibusdam aliis contra ipsum interiectarum continetur, v(estra) s(anctitas) pati non deberet, quod talis homo tam nobili◁me[a])▷ preesset ecclesie, veluti est ecclesia Mogunt(ina), que <pro meliori nobiliori e> nobilius membrum Romane ecclesie reputatur, immo[a]) nec capellule quamcumque[p]) parve <qui[p*])>. Unde nunquam esse <poterit> ◁posset▷ in provincia illa sine maximo scandalo, quia id suis demeritis exigentibus esset contra voluntatem capituli, cleri[q]), nobilium ◁et▷ populi illius terre, illis dumtaxat exceptis, qui <aliquid habere> ab eo iam habent seu ◁se▷ habituros sperant aliquid proficui vel favoris per adimplecionem sue voluntatis in exheredacionem ecclesie supradicte. Nam idem provisus litteras suas patentes[5]) dedit . . civibus Mogunt(inis) libertati ecclesie horribiliter <detrah> derogantes promittens inter cetera <quod nunquam> in dictis litteris se non habiturum[r]) concordiam cum dicto capitulo, quin prius huiusmodi littere horribiles date et concedende per ipsum capitulum sint primitus ratificate et eciam sigillate. Donavit eciam certis castellanis et nobilibus illius dyocesis litteras quamplures[3]) obligando fortalicia ipsius ecclesie in eisdem. Quas si teneret, exheredaretur ecclesia, et si non teneret, tales sunt, quibus littere ille date sunt, et sic [patet][s]), quod nunquam posset vivere sine gwerra. De quibus omnibus et multis aliis serenitas vestra ◁si placeret▷, ex parte capituli posset <si placeret> lacius informari[t]). *8.* <Tamen propter hoc, quod dicte appellaciones>. Et <pater> quamvis, pater sanctissime, ◁ex eo, quod▷ in persecucione dictarum appellationum per quosdam ex prosequentibus per paucos dies, qui rigore[u]) iuris <vestri?> positivi servari[v]) debuerant, tardatum fuerit, dicti <opponentes> ◁apellantes[b]▷) per <certas> ◁aliquas[b])▷ sentencias exclusi fuerint, nunquam tamen ad cognicionem oppositorum criminum descensum fuerat, <quia placeat s(anctitati) v(estre) de premissis veritatem inquirere> ◁quemadmodum[w])

vestra et ecclesie interesset ▸ <nec>, ◂ quia[b]) non[b]) ▸ expedit <suis criminibus indiscussis> super dictis articulis veritate non indagata ipsum in possessionem mitti <predicte> ecclesie prelibate, cum per possessionem huiusmodi tanta sibi attribueretur potencia, quod ipsum postmodum iustificare non possetis, quia confortatus esset de omnibus, que sanctitas vestra posset facere contra ipsum, ex quo possunt multa mala et scandala maxima evenire. *9.* ◂ Est[x]) enim ista ecclesia Magunt(ina) in sui districtu et dominio temporali longitudine et latitudine ceteris per orbem ecclesiis magis ampla. Habet nobiliores et potenciores Alemannie in vassallos circumcirca predictum districtum et <infra vel> intra residentes, videlicet duces, marchiones, comites, barones et nobiles in tanto numero, quod est mirum. Habet insuper castra fortissima inexpugnabilia septuaginta et amplius. Habet eciam alias ◂ plurimas[b] ▸ municiones et villas firmatas, fortes et potentes valde, inter quas Erfordia sola <potest facere [z]) milia armatorum> ◂ ◂ est[y]) equalis vel potencior civitati Magunt(ine) ▸ ▸, nec non ◂ ◂ habet ▸ ▸ [b]) communitatum et aliorum hominum multitudinem infinitam ▸. *10.* Et vos, pater sanctissime, qui facitis cessare ubi ◂ que ▸ mala et scandala, potestis bene <ob> temperare rigorem[aa]) iuris <et facere> de vestre beatitudinis potestate et facere inquiri[bb]) ◂ et sciri ▸ veritatem ex officio propter pericula supratacta. *11.* Nec credatis, pater sanctissime, quod .. archiepiscopus Treveren(sis) unquam habuerit vel habeat intencionem manutenendi <possessionem> ◂ defensionem[d]) dicti archiepiscopatus Mogunt(ini) contra <vestram> ◂ v(estre) s(anctitatis) ▸ voluntatem aut contra ecclesiam, quia rex, dominus noster, ad hoc nullum sibi favorem impenderet, ymmo sibi et omnibus vobis <contrariis> et ecclesie rebellibus esset contrarius, ut est dignum. Sed quidquid dictus .. archiepiscopus fecit in hiis aut facit, est ◂ et[a]) fuit[a]) ▸ ad supplicacionem et[bb*]) requisicionem instantes capituli, cleri, nobilium et populi predictorum <, quibus alligatus extabat, > ◂ permaxima[cc]) et q(uasi) indissolubili amicicie glutino ▸ invicem <sibi obligatorum, confederatorum> ◂ coniunctorum[a]) ▸ propter evitandas gwerras et pericula, quibus graviter vexabantur, ex quo honor deo et ecclesie necnon pax patrie provenerunt, <quod> ◂ prout declarant ▸ opera manifesta<nt evidenter>. *12.* Nam ecclesia ipsa in puncto destructionis extabat fortaliciis et bonis ◂ quam plurimis ▸ ecclesie <pr> ad manus alienas preiudicialiter obligatis[dd]), a quibus quidem periculis et gwerris dictus Treveren(sis) archiepiscopus ipsam ecclesiam Mogunt(inam) et eius subditos universos sua industriosa potencia liberavit et nedum obligata ◂ et[b]) ▸ deperdita restauravit ac redemit, verum eciam de suo proprio dictam ecclesiam multorum castrorum et fortaliciorum[ee]) <et> ◂ ac[b]) ▸ proventuum necnon nobilium ac communitatum acquisicionibus pernecessariis et utilibus dilatavit, desideratque dictus archiepiscopus, quod <vos> s(anctitas) v(estra) dignetur alicui ydoneo committere, qui super premissis inquirat et referat veritatem, experiaturque[ee*]), quod illa patria maiori pace fruitur quam ◂ unquam ▸ visum fuerit a multis temporibus[ff])

retroactis. *13.* Nec credatis, pater sanctissime, quin rex dominus noster <in missione> in mittendo nos ad vestram sanctitatem clare sciverit voluntatem archiepiscopi supradicti. Quare dicimus vobis, quod idem archiepiscopus mediante consilio domini nostri regis ponet in manus sanctitatis vestre fortalicia et <quidquid habet> ◂omnia iura, que tenet▸ de archiepiscopatu Mogunt(ino) supplicando, quod illa, que de suo posuit in defensione et augmentacione ipsius ecclesie, sibi restaurentur[f*]). *14.* Quare v(estram) s(anctitatem) supplicat devotissimus filius vester dominus rex Francie dominus noster <d quod>, quatinus vobis placeat respicere <tam ma> et considerare tam maxima pericula, que ex premissis poterunt evenire, et huiusmodi infirmitati tale adhibere remedium, prout fuerit conveniens et necesse, per quod vestra sanctitas et ecclesia, ipse et suum regnum suique consaguinei predicti <sine> ◂in[gg]) pace et tranquillitate possint vivere▸ omni suspicione c[e]ssante[hh]), et quod placeat vobis talem <in gubernacionem> ad gubernacionem dicte ecclesie Mogunt(ine) preficere, qui ◂sit[ii]) utilis ad dictam ecclesiam gubernandam ad honorem vestrum et sancte m[a]tris ecc[lesie]▸ et non sit suspectus domino nostro regi <et> ◂neque▸ suis consaguineis supradictis[ii*]), et quod vestrum gratiosum responsum[kk]) <domino nostro> et finem istius negocii domino nostro regi breviter reportare[kk*]) possimus.

I) *Ueberschr., von L. in 2 Absätzen geschrieben: 1.* Translacio de verbis Gallicis per dominum ar(chi)d(iaconum) et me facta, *2.* in legacione reg(is) Franc(ie) pro domino Trever(ensi). + a) *von L. nachgetr.* + a*) *doppelt, getilgt.* + b) *von 35 nachgetr.* + c) eciam — indifferenter *von 35 nachgetr.* + d) in *aus* im *korr.* + d*) = *französisch* ceste *?* + e) *beabsichtigt war* necessarium. + f) d *korr.* + f*) *danach* asserens ◂asserit▸ ut dicitur *getilgt.* + g) *davor* absque *getilgt.* + g*) tamq. semp. *umgestellt.* + h) quod — pertinere *von 35 am unteren Rande nachgetr.* + h*) *davor* im imp p *getilgt.* + i) *beabsichtigt also* servierit. + k) *wohl* predictus *beabsichtigt.* + l) *aus* num *? korr.* + m) iuv. — imp. *aus* imp. et iuv. *umgestellt.* + m*) *danach* no (= noviter) *getilgt.* + n) *aus* iis *? korr.* + n*) *danach* princ (= principaliter) *getilgt.* + o) de — iuvare *stark verblasst, von 35 am Rande nachgetr.* + p) q *doppelt, einmal getilgt.* + p*) *danach* Unde — esse po *getilgt (Seitenwechsel).* + q) cl. nob. *umgestellt.* + r) *aus* initurum *korr.* + s) potentes *K!* + t) *aus* informaret *korr.* + u) *aus* rigorem *? korr.* + v) *aus* servare *korr.* + w) quemadm. — inter esset *von 35 nachgetr.* + x) Est — infinitam *freigelassenen Raum nicht ganz füllend von 35 nachgetragen.* + y) est — Mag. *von 35 später nachgetr.* + z) *für eine Zahl bestimmte Lücke.* + aa) *aus* regorem *korr.* + bb) *aus* inquirere *korr.* + bb*) *davor* ◂et requisicionem▸ capl *getilgt.* + cc) perm. — glutino *von L. nachgetr.* + dd) *aus* obligatio *? korr.* + ee) *aus* fortalicium *korr.* + ee*) *davor* expi *getilgt.* + ff) *davor* ret *getilgt.* + ff*) *aus* restaurantur *korr.* + gg) in — vivere *von 35 nachgetr.* + hh) cassante *K!* + ii) sit — ecclesiam *über der Zeile*, gubernandam — ecclesie et *sehr undeutlich am rechten Rande nachgetr., Alles von 35.* + ii*) *davor* spradictius *getilgt.* + kk) *korr.; davor* pos *getilgt.* + kk*) *davor* p *getilgt.*

1) *unbekannt.* ∞ 2) *September 25.* ∞ 3) *vgl. Böhmer Ludwig nrr. 1079, 1492, Johann nr. 208.* ∞ 4) *vgl. Böhmer Ludwig nrr. 1294f., 1669—71.* ∞ 5) *Würdtwein Nova subsidia V nr. 26; vgl. Schrohe Heinrich 14 N. 1, Mainz 99 N. 5.*

409. *[1336 Ende August—Anfang September]. Ein Ungenannter berichtet aus Böhmen nach Avignon von dem vereitelten Feldzug Kaiser Ludwigs und der Herzöge von Oesterreich gegen Böhmen.*

K 123[1]). — *Das Stück ist wie K 129 (Nr. 396) nur das Fragment eines grösseren Briefes. Geschrieben wurde es, als der zwischen dem 21. und 28. August (vgl. Böhmer Ludwig nr. 1785 f., 3386) erfolgte Abzug Ludwigs des Bayern von Landshut in Böhmen bekannt geworden, die Nachricht von dem Präliminarvertrag zu Freistadt (4. September) aber wohl noch nicht dorthin gedrungen war. Vgl. besonders den Bericht der Chronik von Königssaal III c. 13, dazu v. Weech 110 ff.*

1. Sciatis eciam Ludowicum non libenter voluisse intrare Boemiam, quia, cum de introitu impeteretur per Australes, respondit, quod nollet intrare Boemiam, quia audivit a suis progenitoribus et legit in cronicis, quod nullus princeps, qui ante ipsum in Boemiam intraverat, cum honore exivisset, sed cum dampno maximo et confusione, et eciam ex quo extra terram suam nobis transitum prohibent et potenter, multo forciores erunt in terra sua et audacius in propriis foribus dimicabunt. *2.* Sed tum ad inportunam peticionem Australium processerat volens intrare Boemiam et, cum venisset circa Pataviam et Danubium transire debuisset, petivit ab Autralibus pro dampno suo quatuor civitates, scilicet Lincz, Anasum, Cremsam et Lampidem et aliquot castra. Et similiter, quia Salczburgen(sis) archiepiscopus est mortuus, Ludovicus volebat suum cancellarium ponere ibidem, Australes vero episcopum Patavien(sem). Item, quia claudus et contractus dux Austrie in morte esse dicitur, volebat Ludovicus iure imperii partem ipsius esse ad imperium devolutam et sic deus ipsorum malignum consilium, quod contra Boemos cogitaverant, dissipavit. *3.* Nam propter istas tres causas facta est inter Australes et Bavar(um) discordia, ita quod dictus Lud(ovicus) cum suis[a]) omnibus retrocessit, quamvis ante[b]) hoc bene mille galee de ipsius exercitu recessissent, qui ad ipsum de Reno venerant, dicentes se nec velle nec posse contra regem Boemie dimicare. *4.* Inter Australes vero et regem sunt treuge posite ad quindenam et interim, quod concordia laboratur. Nam iam est Australibus impossibile Boemis resistere, quia Boemi magnam partem Austrie ab ista parte Danubii possident iure belli. Ceperunt autem Boemi de Austria viginti tres barones, quorum quilibet habet suum vexillum, et quingentas galeas exceptis aliis popularibus, qui in numero non ponuntur. De nostris[c]) autem nullus baronum captus est, nisi quod filius domini Wznate de Moicania in quodam congressu singulari corruit inimicorum gladio interfectus et sepultus in monasterio sororum nostrarum ante Brunnam. *5.* Ludovicus curialissime decepit Australes. Dicens se velle in Boemiam proficisci mandavit Australibus expensas pro exercitu preparare. Quibus dispositis et curribus de pane et vino honeratis, cum putaretur ab Australibus velle in Boemiam procedere, versus Monachum subito cum omnibus suis retrocessit. Et sic Australes et spem, quam in ipsum habebant, et bona maxima perdiderunt. *6.* Rex insuper Ungarie cum tota sua potencia et rex Polon(ie) cum sexcentis galeis iam contra Lodovicum, si venisset in Boemiam, nostro regi in adiutorium procedebant.

1) *Ueberschr.:* Littera cuiusdam de Boem(ia) missa ad curiam Romanam de continencia exercitus Lud(ewici) contra regem Boem(ie). + a) *von L. aus* ss(is) *korr.* + b) *von L. nachgetr.* + c) *von L. in Lücke nachgetr.*

410. *Trier [1336] September 23.*

Dyederich [von Deidesheim][1]) berichtet dem Archidiakon Boemund und Meister Rudolf Losse über Krieg und Frieden Erzbischof Baldewins mit der Stadt Erfurt.

D 83[1]) *= Böhmer Acta nr. 1041 (= Beyer II nr. 154 Bruchst.), vgl. Dominicus 329 N. 2, 337 N. 1, Sauerland III nr. 1102.*

Reverendi domini mei! *1.* . . Exposuit mihi dominus meus graciosus dominus Dytmarus, quod vos ei scripseritis in vestris litteris alias eidem missis[1a]) per venerabilem et industriosum famulum vestrum Sortem, quod libenter sciretis, quomodo et qualiter composicio inter dominum et Erforden(ses) fuerit consummata. Unde quia ego cum familia domini ibidem usque ad finem fui et plene de composicione huiusmodi mihi constat, vobis effectum composicionis et nucleum totum scribo. Effectus siquidem composicionis talis est, videlicet quod predicti Erforden(ses) dabunt domino V m(ilia) marcarum argenti ad tempora in litteris composicionis[2]) explicata, sic tamen, quod a festo beati Martini nunc instanti[3]) <tota illa summa> ad tres annos tota illa summa penitus sit soluta. Tractatum eciam est, quod ecclesia Mog(untina) et dominus restitutus est ad allodium Erforden(se), et debent omnia ablata restitui <in> ad allodium[4]), et ablata similiter restitui debent domino . . decano Erforden(si), qui ante composicionem plus quam tribus ebdomodis[a*]) a captivitate sua fuerat absolutus. Debent eciam dominus, ecclesia Mog(untina), clerus in civitate Erford(ensi) et extra residens gaudere omnibus iuribus, privilegiis et libertatibus, quibus gaudebant a longe retroactis temporibus, inpedimento et contradictione ipsorum civium penitus procul motis[4]). Iste est effectus composicionis facte per dominum cum civibus Erforden(sibus). Et est adeo generalis, quod ipsi cives adhuc vix in anno poterunt experiri nec experientur, quid tractaverint et quo tendant. *2.* De composicione autem domini marchionis nichil vobis scribo. *3.* Sciatis eciam, quod civitas predicta dampnificata est <tam> in combustione villarum multarum, in extirpacione vinearum et devastacione fructuum et in multis aliis plus quam ad centum milia marcarum argenti, et quod maius et gravius eis extat, videlicet quomodo[a]) scitis, quod quicunque habet potenciam ibi perseverandi, recipit eis aquam, pro qua noticia darent mille marcas. *4.* Insuper feria IIII[a] ante diem beate Marie Magd(alene)[6]) amici domini habuerunt cum ipsis conflictum in plurali, quod in vulgari dicitur ‚der Brûel', et ex eis plus quam LX[a] mortui ce<ci>derunt, plus quam XVI bonorum hominum captivati, et nullus de parte domini ibi cecidit, nisi solus miles, qui non percussus fuerat, sed in quodam fossato per magnam pressuram cecidit et fuit ibi submersus. Et alii<s> omnes evaserunt. Dominus tamen magna dampna recepit in eqùis inibi interfectis. *5.* Ceterum non dubito, quin vos ammiremini de tam plena et simplici composicione et recepta per dominum, cum tamen ibidem habuerit magnum posse. Ad discuciendum huiusmodi dubium vobis scribo, quod ad recipiendum composicionem dominum nichil aliud compulit, nisi mutabilitas marchionis, qui multo mutabilior est quam pera

goukeleri, que in nullo opere fixa manet. Eciam si fas esset dicere, amici domini numquam fuerunt tuti vel certi de hoc, <quin ipse> quin in continuo timore essent, quod ipse faceret composicionem cum Erforden(sibus) excluso domino et ecclesia Mog(untina), et de hoc per viros ydoneos fuerunt sepius premuniti. *6.* Plura vobis nescio scribere, sed si ista nimis brevia sunt, apponat(is) longum filum. Unum tamen bene dico, quod in presenti anno non vina terrestria, sed celica creverunt, et debent Petri lacrima appellari. Deus et beata ‹ virgo › Maria vos custodiant et conservent. *7.* Inter cetera michi accidit unum, quod una noctuum in <C> exercitu vidi iacentes duos bů̊vones nudos circa ignem et sedebat una bella dama et fricuit eos ambos. Quod dum vi<n>‹ d ›i, statim abii et tuli magnum wanstonem de vacca integrum et proieci super eos. Et ruptus fuit wansto et illi penitus permerdati, sed ipsi adhuc ignorant penitus me fecisse. Tamen dominus .. decanus Mog(untinus) et dominus Io(hannes) de Basinh(eim) bene viderunt, et mirabiliter riserunt de nequicia illis facta. Pax ex(. . .)[b]. Valete.

Scripsit der arme Dyederich zů Triere, wol zu mitternacht vor sinem bette feria secunda post Mathei. Utor sigillo nostro glorioso.

Rückwärts: Reverendis dominis meis, dominis Boemu(ndo) archidyacono et magistro Rud(olfo), ambass(iatoribus) domini .. Trever(ensis) in Romana curia.

Dominis graciosis Dyederich.

I) *Ueberschr.:* De composicione domini Trever(ensis) et Erford(ensium). + a) q(uod) m(od)o. + b) a(er) *oder* r(er) *über* ex. + c) *das Folgende etwas tiefer.* 1) *vgl. Nr. 412 c. 10.* ∞ 1a) *verloren; vgl. Nr. 412 c. 1.* ∞ 2) *Beyer II nr. 151 (1336 Juli 28).* ∞ 3) *Nov. 11.* ∞ 4) *Beyer II nr. 150.* ∞ 5) *ebenda nr. 148 (Juli 25).* ∞ 6) *Juli 19.*

411. *1336 September 23.*

Nycolaus berichtet Meister Rudolf nach Avignon über den Eingang seiner Post sowie über Vorgänge in Trier und im Reiche.

D 91[I] *(Orig. auf Papier mit Schnitten und Siegelspur) = Böhmer Acta nr. 1042.*

Pater et domine mi graciosissime! *1.* Regracior vobis de multis beneficiis michi per vos impensis et adhuc, ut spero, sine dubio impendendis. Noveritis, quod litteras vestras Her(manno) fratri vestro, de Pordicz et adhuc uno missas[1]) per vos statim per Wig(andum)[a]) nuncium domini .. Trever(ensis) <p>ulterius Ysen(acum) procuravi, sicut eciam vobis nuper scripsi. Et credo vos habere responsum super dictis litteris, quia noviter vobis misimus ‹ dominus meus et ego › tres literas dictorum Herm(anni) fratris vestri et cetera[1]). *2.* <D> Item litteram vestram plebano Bacher(acensi) per vos missam[1]) hodie magister Wick(er) sibi portat, qui vadit supra Renum. *3.* Item scharsam vestram Lud(owicus) cellerarius domini mei vobis reservavit. *4.* Item plantas et ignicorium ego vobis reservabo, sicut eciam vobis noviter scripsi. *5.* Item presentavit mihi unus clericus unam peccam, quam aperui et inveni unum librum scriptum, II libros

papir(eos) non scriptos et unum cingulum; sicut michi in littera vestra [1]) scripsistis, per[b]) totum vobis reservam[b*]). *6.* Item presentavit michi idem clericus II litteras [1]) eodem die, quas statim sequenti die misi fratri vestro Ysen(acum) cum Io(hanne) scol(ari) magistri Eck(ardi) notarii civium Erforden(sium). *7.* Item rogo et consulo, quatenus vobis ordinetis et procuretis diversas res in curia, quia invenietis ibi in meliori foro quam alibi, et michi mittatis vobis reservandum. *8.* Item unum nuncium non <debetis> mittatis vacuum ire ad partes de curia, nisi sibi aliquid datis ad portandum de rebus vestris. *9.* Item misi vobis tribus vicibus litteras meas [1]); nescio enim, utrum vobis presentate sunt vel non, quia vos nichil michi scribitis de ipsis. *10.* Item domina .. marchionissa antiqua ordinavit et fecit compositionem inter dominum Trever(ensem), marchionem Mysnen(sem)[2]) et Erforden(ses)[3]). Qui Erfor(denses) dabunt domino Tre[verensi] et .. marchioni in toto pro omnibus expensis, dampnis et pro composicione decem milia marcarum argenti preter dampna, que fecerunt domino Trever(ensi) in allodio <Er> et in civitate Erfor(densi) seu recepta sibi et ecclesie Mog(untine), ac antiqua iura ecclesie Mog(untine) debent[c]) restituere domino et ecclesie sue predicte. *11.* Item sciatis, quod civitas predicta obsessa fuit per amicos domini Trever(ensis) — sed personaliter non fuit ibi — et per marchionem ultra quindene spacium. Marchio iacuit cum exer[citu] suo in claustro Montis sancti Cyriaci <a> et amici domini ante dictum claustrum. ⁴ Domini ⁴ decanus Mog(untinus), <f> Herm(annus) de Lysberg et Ber(toldus) de Rosenberg vicedominus Asch(affenburgensis) fuerunt ibi pro domino. <F> Dominus Freder(icus) de Wanh(eim) fuit superior capitaneus domini Trever(ensis), qui sustinuit pro domino et ecclesie[d]) Mog(untine) mult<a>⁴ um ⁴ dampnum et labores, cui datur laus et honor pre omnibus istorum duorum exercituum, quia quasi continue bellavit cum Erfor(densibus) una cum amicis domini. *12.* Item omnes vi[tes] Erfor(denses) sunt omnino conbuste et desolate usque ad fundum. *13.* Item Erfor(denses) neminem habuerunt pro adiutor(io) nisi comitem de Kevernberg et dominum de Blankenh(eim), quorum ville eciam sunt omnes conbuste. Item dampna et expense et cetera huius gwerre estimantur ultra centum milia marcarum argenti, quod a magistro Eck(ardo) de Saltza eorum notario audivi. *14.* Her(mannus) frater vester semper fuit cum .. amicis domini et specialiter cum Ger(ardo) marschalco domini ⁴ in exercitu ⁴. *15.* Item Ger(ardus) marschalcus dedit m[ichi] nomine vestro VIII[0] sol(idos) gr(ossos) feria quarta ante Mathei [4]), quos vobis reservam[b*]) vel domino meo Dytm(aro) presentabo, si vo[s] michi damandetis. *16.* Item de imper(atore) et .. rege Boem(ie) nichil ⁴ certi ⁴ possum scribere, nisi quod .. imper(ator) intravit Aust[riam] ⁴ cum exercitu suo ⁴ recedendo de campo, et dominus rex Boem(ie) remansit in camp(o); usque ad terciam diem expectavit imperatorem, qui non rediit. Tunc dominus rex intravit Boem(iam) cum exercitu suo. Et sic adhuc sunt ambo in partibus istis, ita quod nulla certa nova de ipsis

habentur. *17.* Item comes Gelrie noviter[c]) intravit terram Frysie cum exercitu suo et bellavit cum Frisonibus et obtinuit bellum et interfecte fuerunt ultra XVI[c] centum Frysones. *18.* Item dominus Coloni(ensis) intravit eciam noviter Marchiam cum magno exercitu et edificavit ibidem unam municionem contra comitem Marchie. *19.* Item sciatis, quod heu Peter Gil est interfectus ab uno pessimo garcione infra quindenam, de quo dominus C.[. . .][e*]) maxime tristatur. *20.* Item Muskinus mortuus est ante tres septimanas. *21.* Item sciatis pro novis, quod rustici in [Fran]konia[f]) et circa Bischovesh(eim) fecerunt unum regem nomine Armleder, qui cum magna potencia rusti[corum][f]) — pedibus, < modicum tamen > modici equis — vadunt ad opida et civitates et interfecerunt omnes Iudeos. Primo interfe[cerunt][f]) omnes in Kitzingen, in Ossenfort, in Owe, in Mergenth(eim) et adhuc bene in IIII[or] opidis, quorum nomina nescio. Et eciam fuerunt ante civitatem Herb(ipolim), sed nichil profecerunt ibidem. Item fuerunt bene tribus vicibus ante B[ischo]vesh(eim)[f]); quod nichil potuerunt ibidem facere, precesserunt[f*]) domini, qui semper fuerunt premuniti ad bellandum cum eis. Item in[terfecti][f]) Iudei sunt circa numerum XV. centum, ut dicitur pro certo. Et adhuc dictus rex Armleder timetur a domino Trever(ensi), comitibus et [nobili]bus[f]) ac civitatibus necnon Iudeis, qui cottidie premunient se pre ipso et excercitu suo timentes ipsum cum exercitu suo venire supra Renum, quod dictus rex intendit facere, si non caveatur. *22.* Item sciatis, quod dominus contulit capellam in Konthe Eberh(ardo) socio nostro. *23.* Item sciatis, quod heu Pingw(ia) est circa mediam partem conbusta et curia episcopi totaliter cum omnibus [rebus][f]), nichil deportando nisi litteras, vinum, blada, equos; totum conbussit in curia usque ad fundum. *24.* Item dominus reemit [castrum][f]) Wolwestin erga comitem Veldentz(ensem), cui obligatum fuit feria tercia ante Mathei[5]), et dedit sibi statim ⁅ in prompta pecunia ⁆ IIII. marcas cum C [libris][f]) in Trever(i), quia ⁅ dictus comes ⁆ noluit unam horam carere de pecunia sua neque expectare. *25.* Pater et domine mi, sitis memor [mei][f]), si unquam graciam possetis obtinere super ecclesia sancti Severi, quia libentius essem ibi quam alibi propter noticiam et [e*) . . .]; si non ibi, tunc sit alibi, ubicunque vobis videbitur expedire. *26.* Commendo me vobis. < Dominus noster > Omnipotens deus, [beata][f]) virgo et omnes sancti custodiant animam, corpus et res vestras ab omni malo. Amen.

Scriptum per me[f]) Nycol[aum, vestrum h]umilem se[rv]itorem, [f]eria secunda post Mathei ewangeliste post mediam [no]ctem quasi semi cecus [e*) . . . . .].

[Rogo[f]) vos, ut non deridetis me, si in aliquo erravi, quia nimis festinavi et in tantum, quod non potui perlegere. Dominus meus [e*). . . . .] vobis. Amen].

Rückwärts: Domino suo gracioso domino et magistro Rud(olfo) notario domini Trever(ensis) d(an)dum.

1) *Ueberschr.:* [D]e partibus German(ie), cum essem in curia. + a) *oder* Wig(erum). + b) p. + b*) *D.* + c) d *korr.* + d) *verschrieben für* ecclesia.

+ d*) *aus* multa *korr.* + e) *korr.* + e*) *zerstört.* + f) *heute zerstörte, von Böhmer einst noch gelesene Stellen.* + f*) p(re)cessit(er).

1) *verloren.* ∞ 2) *C. Beyer II nr. 148.* ∞ 3) *ebenda II nr. 150 f.* ∞ 4) *September 18.* 5) *September 17; vgl. Lamprecht III nr. 135, Dominicus 409.*

412. *1336 September 23.*

Dytmar, Kaplan Erzbischof Baldewins, berichtet dem Archidiakon Boemund und Meister Rudolf Losse nach Avignon über Vorgänge in Trier und dem Reiche.

D 215 [1] *(Orig. auf Papier, gefaltet und verschlossen gewesen, mit Spuren des grünen, spitzovalen Siegels, von gleicher Hand wie Nr. 407, doch andrer als Nr. 416) = Dominicus 337 N 1 Bruchst., = Böhmer Acta nr. 1040.*

Rever(ende) pater et domine mi domine Boem(unde) archidiacone Trever(ensis) et magister Rod(olfe) consanguinee karissime! *1.* Obsequiali salutatione premissa. Noveritis me vestras ⁅ litteras ⁆ [1]) recepisse sabbato proximo [2]) in nocte, quas dictus Sortes vester nuncius michi satis tarde ad me veniens longe post campanam dictam ‚stump' afferebat una cum litteris domino nostro missis [1a]). Et feci ad ea et faciam, que scripsistis. *2.* Dominus noster et ego suo nomine misit vobis magistro Rod(olfo) alias statim post assumpcionem beate virginis [3]) per fratrem Her(mannum) Topelstein lectorem in ordine Minorum, consanguineum vestrum, ut asseruit, volentem accedere in curru suo .. ministrum ordinis generalem, quem in Rom(ana) curia esse credebat tunc, duas litteras originales alienacionum, quas fecit Bunnen(sis) in preiudicium ecclesie Mogunt(ine), vobis per dictum fratrem presentandas [4]). *3.* Commisi eciam eidem fratri plures alias litteras vobis dandas [5]). Et scripsi ego vobis plura per ipsum in una littera [6]) de diversis negociis et datis omnium litterarum, quas a vobis recepi, postquam curiam reintrastis, usque ad illud tempus, quam unquam vobis alias simul scripsi. Qui frater, si nondum ad vos venit propter curie mutacionem istis vacacionibus, potestis facere ipsum queri apud ministrum generalem predictum propter dictas litteras repetendas. Scripsi eciam postea vobis multa, videlicet III[a] feria post nativitatem beate virginis [7]), per clericum domini Francisci de Synibaldis missum ad capitulum Mog(untinum), qui tunc fuit Treveri, animo ad curiam revertendi. Et feci mencionem de dictis duabus litteris fratri Her(manno) traditis in littera per dictum domini Francisci .. clericum vobis missa. *4.* Et quia denuo scripsistis domino nostro [8]) de mittendis vobis dicti .. Bunnensis litteris, eo quod rex Franc(ie) de ipsis fecit domino pape in suis litteris mencionem [9]), feci et facio eas omnes, quas habeo, transcribi et vobis eas transmittam per nuncium vestrum Sortem memoratum, quia statim ad vos post [a]) Valkenburg iter suum maturabit. *5.* Nulla certa nova sciuntur de Dypt(ongo) et rege < Franc(ie) > Boem(ie), nisi que proxime vobis scripsi, scilicet quod ipsi ab invicem cum suis exercitibus discesserunt. Et est < ut dicitur > Dypt(ongus), ut dicitur, cum exercitu suo < in Austria r. s > satis fortis ⁅ dispositus ad intrandum Boem(iam) ⁆. Rex vero in Maravia et circa eciam cum multa gente ad custodiendum terram et regnum suum, ne Dypt(ongus) subintret.

Haberet eciam rex composicionem cum Dypt(ongo) laudabilem, quando vellet, si ipse contra Rom(anam) ecclesiam ⁽et regem Franc(ie)⁾ vellet eum recognoscere imperatorem et ab eo recipere feoda sua. Et credo, quod ob eandem causam missi sint ad papam et regem Franc(ie) predictos ex parte regis Boem(ie) dominus Iofr(idus) comes Lyningen(sis) et dominus Nycol(aus) Efficax notarius regis ad experiendum, que sit eorum intencio de Dypt(ongo). *6.* Item dominus .. decanus Mog(untinus) fuit hiis diebus in Treveri apud dominum nostrum, cum quo loquebar de promocione vestra, ⁽.. consanguinee⁾, sed ipse noluit mihi exprimere ad speciem mentem suam, sed dixit, quod sciret quoddam negocium et illud staret in manibus suis, quod vobis crederet expedire, et quod multum cuperet vos promovere; vellet tamen vos vel me ipsum facere scire negocium una dierum. Habui eciam ipsius consilium de prebenda sancte Mar(ie) Erford(ensis) vacante, de qua alias vobis scripsi[10]; sed ipse non consuluit vobis ad ipsam propter papales plures ipsam acceptantes, quorum unus est nepos domini mei .. Verden(sis), quem nollem per vos impediri nec vos velletis propter dominum memoratum. Cui me rogo recommendetis tamquam suum humilem et devotum. *7.* Socii pal(atini) bene valent omnes, sed Peter Gyl heu infra istam quindenam est miserabiliter inter Bopard(iam) et Wesal(iam) eundo versus Pingw(iam) interfectus. *8.* Item quinta est hodie dies[11], qua recepi litteram vestram scriptam Barth(olomei) apostoli[12], quam quidam <Item est hodie p> Iohannes clericus de Mog(uncia) michi apportavit, qui se asseruit obtinuisse gratiam dispen(sacionis) super defectu natalium, sed litteram[13] apud vos in curia remansisse. *9.* Or d(omi)n(u)s[b]) pridie ivit ad vindemias et bene valet. *10.* De modo composicionis cum Erford(ensibus) Th(eodericus) de Diedensheym vobis scribet[14]. *11.* Item quamquam alias vobis Rod(olfo) consanguineo meo scripserim[15], quod crederem esse ficticium de littera Bunnen(sis)[16], quam dedit Mog(untinis) super octo milibus librarum Hallensium, in quibus ipsis teneretur ex parte quondam domini Math(ie) archiepiscopi Mogunt(ini), tamen certum est et dominus .. decanus Mog(untinus) nuper existens apud dominum nostrum in Treveri ipsum informavit expresse, quod ipse erat presens et civitates Reni, scilicet Oppen(heim), Worm(acia) et Spir(a), ubi cives Mog(untini) pro civitate sua Mog(untina) renunciaverunt expresse super omnibus debitis, in quibus ipsis prefatus dominus Math(ias) tunc presens quomodolibet tenebatur[17]. Ita quod ex hoc certissime coniecturari potest litteras alienacionum, que de dicto locuntur, debito esse falsas et subrepticie impetratas. *12.* Comes Gelr(ensis) fuit nuper cum maximo apparatu et exercitu apud Frisiam volens Frisones expugnare, sed hoc facere non valens, quosdam trutannos de Frisia, qui fines suos, in quibus securi fuissent, excesserant, interfecit credens per hoc ⁽se⁾ mirabilia effecisse. *13.* Valete semper scientes, quod vos ambo nunquam excidistis a memoria mea et in messa mea, quociens eam legi, ut predicator loquitur[18], sed vere ita est in facto sine adulacione.

Dyt(marus) capellanus domini Trever(ensis) vester[c]) scripsit feria secunda post Mathei in nocte.

Rückwärts: † Venerabili viro domino Boemundo | archidiacono Trever(ensi) domino meo gracioso | et magistro Rud(olfo) Lusse consanguineo meo karissimo d(an)du(m).

I) *ohne Ueberschrift.* + a) *aus* per *korr.* + b) *D; vgl. Nr. 407 c. 16 und Nr. 416 c. 11.* + c) *davor wohl nach Nr. 407* consanguineus *zu ergänzen.* 1) *verloren; vgl. Nr. 410 c. 1.* ∞ 2) *September 21.* ∞ 2a) *verloren.* ∞ 3) *August 15.* 4) *vgl. oben Nr. 407 N. 8.* ∞ 5) *vgl. oben Nr. 407 cc. 10, 11.* ∞ 6) *Nr. 407.* ∞ 7) *September 10.* ∞ 8) *verloren.* ∞ 9) *vielleicht ist Nr. 413, kaum wohl Nrr. 408, 412 gemeint; Philipps verlorenes, schon am 5. Juli in Sauerland II nr. 2263 beantwortetes Schreiben liegt zu weit zurück.* ∞ 10) *vgl. Nr. 407 c. 8.* ∞ 11) *September 19.* ∞ 12) *August 24; verloren.* ∞ 13) *vgl. Nr. 416.* ∞ 14) *Nr. 409.* ∞ 15) *Nr. 407 enthält keine solche Aeusserung, obwohl in c. 12 von Heinrichs Privilegien für die Stadt Mainz die Rede ist.* ∞ 16) *unbekannt; vgl. Schrohe Heinrich 23.* ∞ 17) *das den Privilegien Vogt nr. 2606 f. entsprechende Zugeständnis; vgl. Schrohe Mainz 93.*

413. *[1336 September—Anfang Oktober ?]. [König Philipp VI. von Frankreich] schreibt an Papst Benedikt XII. zugunsten des Erzbischofs Baldewin in der Mainzer Sache.*

D 54, *laut Vermerk von Wyss vom „15. IX. 85" längs des inneren Randes von fol. 52 mit der beschriebenen Seite aufgeklebt gewesenes, jetzt auf modernem Papierblatt (fol. 51) aufgezogenes Papier-Bruchstück von 29 cm Länge und $1^1/_2$—2 cm Breite, enthaltend 4 Schriftzeilen, von denen die erste grösstenteils, die letzte in der 2. Hälfte zerstört ist. Der Brief, dessen Rest es darstellt — die Länge der Zeilen und die Gestalt der Kursivminuskel deuten eher auf ein Original als auf Abschrift — war zweifellos an den Papst gerichtet. Der Aussteller muss eine hochstehende französische Persönlichkeit gewesen sein. Da er sich von einer Botschaft, die er einem Anderen in Sachen der Besetzung des Mainzer Stuhles soeben sendet, einen entscheidenden Erfolg verspricht, kann wohl nur der französische König selbst in Betracht kommen. Dieser spricht davon, dass Jemand aus seiner Hand (*de sa main*) einem Elekten (*esleu*) das Erzbistum Mainz übergeben (*ballier*) solle. Dass das nur Erzbischof Baldewin sein kann, ist an sich nicht zweifelhaft, wird aber noch bestätigt durch das in der ersten Zeile sichere Wort* Trevez = *Trier. Von Baldewins erster Postulation für Mainz (vgl. Vogt Reg. I nrr. 2228, 2245) ist abzusehen; sie hat wohl keine Schwierigkeiten hervorgerufen, von denen hier doch die Rede ist. Bei der zweiten Postulation von 1328 hat König Philipp sich sofort in mindestens zwei Briefen für den Trierer bemüht (vgl. die ablehnenden päpstlichen Antworten an ihn vom 6. Oktober und 21. Dezember, Riezler nr. 1087 und Sauerland II nr. 1581). Aber bei der Abfassung des ersten war Baldewin noch gar nicht postuliert; das geschah erst am 12. Oktober. Zur Zeit des zweiten, der wohl ans Ende des November gehört, befand sich Baldewin allerdings wohl im vollen Besitz des Erzstifts, und an diese Voraussetzung ist ja die im Fragment erwähnte Uebergabe an den päpstlichen Provisen Heinrich gebunden. Aber Philipps zweiter Brief von 1328 hat gerade nicht von einer Aufgabe des Erzstifts durch Baldewin gesprochen, sondern gefordert, dass er vom Papste im Besitz belassen werde (*postulationem — a nobis graciose admitti eidemque concedi archiepiscopo, ut Maguntinam et Treverensem ecclesias tenere simul valeat*). Man mag versuchen, dem verstümmelten Anfang des Bruchstücks eben diesen Sinn unterzulegen und unter dem* esleu *Baldewin selbst zu verstehen, da der „Pfleger" von Mainz sich anfangs auch einmal* irwelt zu eime ertzbischoffe der heiligen kirchen zu Mentze *genannt hat (Const. VI nr. 525); aber diese Annahme scheitert und erweist sich als widersinnig angesichts des letzten Satzes, in dem der Briefschreiber den Papst warnt, übereilt und ehe er völlig unterrichtet sei, vorzugehen. Daraus erhellt vielmehr, dass es sich um ein späteres Stadium der Mainzer Sache handelt, in welchem nach jahrelanger Verschleppung der Verzicht Baldewins schliesslich unvermeidbar geworden war.*

Schon 1334 hat die französische Politik diesen Verzichtfrieden in einer für den Trierer und vor allem für Frankreich einigermassen annehmbaren Gestalt bei der Kurie durchzusetzen gesucht durch den Plan, Heinrich von Virneburg mit dem Bischof von Passau oder von Lüttich die Plätze tauschen zu lassen und die in seiner drohenden Verbindung mit dem Kaiser liegende Gefahr dadurch zu beschwören (vgl. Nrr. 334, 338—346); darauf kann unser Fragment auch nicht bezogen werden. Unter dem neuen Papst, Benedikt XII., wurde die schleichende Gefahr für Baldewin akut. Vergebens suchte wiederum Philipp, im eigensten Interesse, sie abzuwenden. Im April 1336 schlug er nochmals die Versetzung Heinrichs von Virneburg auf einen anderen Bischofsitz vor, wurde aber am 13. Mai abschlägig beschieden; erst wenn Heinrich in vollen Besitz seines Bistums gelangt sei, lasse sich allenfalls darüber reden (Riezler nr. 1803, vgl. Nr. 396). Ein neuer Brief des Königs aus dem Juni schlug gleichfalls fehl; am 5. Juli antwortete der Papst mit dem Vorwurf, Baldewin, durch die königliche Fürsprache gedeckt, wolle dem Anschein nach aus Mainz nicht weichen (Sauerland II nr. 2263). Dass er das schliesslich doch tun müsse, wusste man freilich in Mainz längst (vgl. Nrr. 398 f.). So bot denn auch Philipp spätestens Anfang September, wahrscheinlich noch etwas früher, durch einen an die Kurie gesandten Hofmann ausdrücklich Baldewins Abdankung an: auf des Königs Rat werde der Erzbischof gegen Ersatz seiner Aufwendungen alle Festen und alle Rechte des Mainzer Erzstifts in die Hände des heiligen Vaters legen (Nr. 408). Noch hielt der König daran fest, auf alle Fälle die Einsetzung des Virneburgers zu verhindern: in der Denkschrift liess er ihn moralisch herabsetzen und, was er schon im Juni angedeutet hatte, das drohende Gespenst einer Koalition zwischen Heinrich und dem Kaiser profetisch an die Wand malen. Aber auch der Tag kam, da ihm bewusst wurde, dass die Kurie kirchenrechtlich sich von ihrer Bahn nicht abdrängen liess, dass sie entschlossen war, sowohl Baldewin den Prozess zu machen als auch Heinrich durchzusetzen. Hier ist der gesuchte Platz für unser Bruchstück. Nicht sehr lange vor dem Urteil gegen Baldewin, das am 15. Oktober gefällt wurde, vermutlich bald nachdem jener Diplomat den Eindruck seiner Denkschrift an der Kurie heimberichtet hatte, also wohl im September, hat Philipp den Brief geschrieben, dessen Restchen uns noch vorliegt. So ist nun wohl zu verstehen, was davon erhalten ist: Baldewin wird verzichten und das Erzstift dem Erwählten Heinrich übergeben; wenn er des Königs Botschaft vernimmt, so wird er als ein gehorsamer Sohn der Kirche Alles tun, was der Papst in dieser Suche zu befehlen beliebt; möge dieser aber auch den gegen den Erzbischof eröffneten Prozess nicht überstürzen!

[a) . . . . . .] | ve[. . . .]z[b]) souffrir[c]) q(ue) i[d])[. . . . . .] de Trevez[e]) [. . . . . .] | de sa main pour ballier au dit esleu le dit[f]) arceveschie[g]) de Meance. Car oiz[h]) noz[i]) dis messages touz iours en fera il. ce q[ue][k]) il vo(us) en plaira[l]) [a][m]) | ordenner co(m)me cellui q(u)i veut estre et sera se dieu plaist obeissant a leglize et a vous. Et tressaint pere no(us) doutons b(ie)n q(ue) se vous hastiez[n]) | trop ceste bosoingne mesmeme(n)t iuq(ue)s | atant q(ue) vous soiez b(ie)n enformez[o]) d[e] la g[. . .]re [. .](er) [. . . . . .].

a) *es fehlt eine unbestimmte Zahl von Zeilen.* + b) *von* v *und* z, *vor dem Lücke von 3—5 Buchstaben, sichere Reste;* veuillez *?* + c) *nur* u *vollständig.* + d) *bestimmte Reste, danach fehlen 10—13 Buchstaben.* + e) z *unvollst.; danach fehlen 9—12 Worte.* + f) d *unvollst.* + g) *nur* schie *vollst., der Rest sicher zu rekonstruieren.* + h) = *lateinischem* auditos; *darüber Kürzungsstrich.* + i) n *unvollst.* + k) *Kürzung für* ue *zerstört.* + l) a *unvollst.* + m) *fehlt.* + n) has *unvollst.* + o) mez *unvollst.; von den folgenden Buchstaben sind unvollst.* d, a, g *und* re *(?), zwischen denen 2—3 Buchstaben fehlen; von dem nächsten Worte ist nur die Kürzung für* er *erhalten, der Rest der Zeile fast ganz zerstört; aus dem Anfang der folgenden sind noch 2 Spuren vorhanden.*

414. *[Avignon 1336 Juli—Anfang Oktober]. Papst Benedikt XII. befiehlt dem Erzbischof Baldewin, dem Mainzer Domkapitel und der Stadt Erfurt, bei Strafe des Verlustes aller Pfründen und Kirchenlehen das Erzstift Mainz binnen 2 Monaten auszuliefern, und löst die Eide der Mainzer Vassallen (Entwurf).*

K 337[1]*, aus dem Konzept der päpstlichen Kanzlei. — Die Bedeutung von K erschliesst erst der Vergleich mit der endgiltigen Fassung des Prozesses vom 1. Oktober (Riezler nr. 1839 aus dem Orig. in München, Mainz Domkapitel fasc. 85; A ([einige hier mitgeteilte Verbesserungen entnehme ich den Mainzer Papieren Ernst Vogts]). A unterscheidet sich von K — worauf der Sperrdruck und die Auslassungen bezeichnenden Kreuze (†) hinweisen — in vielen stilistischen und sachlichen Aenderungen, vor allem aber in 4 Hauptpunkten: es hat 1) eine bestimmtere und schärfere Arenga (c. 1); 2) in dem Referat über die Tätigkeit der Delegaten Johanns XXII. erwähnt es die Zitation Aller, die die Mahnung der Delegaten etwa verachten würden (c. 2), reproduziert ausführlicher die Aufforderung, Heinrich zu unterstützen und seine Widersacher zu bekämpfen (c. 4), und betont den interlokalen Charakter der Cessio a divinis, die in K auf Mainz beschränkt erscheint (c. 5); 3) seine Schilderung der Urteile in den 3 Instanzen des Appellationsprozesses (c. 7) ist eingehender; 4) aber und vor Allem fügt es zu dem Befehle, das Erzstift auszuliefern, — hier ist 3- statt 2-monatige Frist gesetzt —, ausdrücklich und unmittelbar Exkommunikation, Suspension und Interdikt (c. 9), die bisher nur von den Delegaten Johanns XXII. verhängt worden waren, und 5) zu der Androhung des Verlustes der Pfründen und Kirchenlehen die Drohung mit persönlicher Zitation an die Kurie, während sie 6) auf den in K auftretenden Gedanken, die Nachkommen widerspenstiger Vassallen für unfähig zur Bekleidung kirchlicher Aemter zu erklären, verzichtet. Das Urteil (4) ist übrigens schon in die Nachträge von K aufgenommen (S. 252), die auch 7) die im c. 6 noch fehlende Liste des Erfurter Klerus bringt. — Entstanden ist K während des Vierteljahres nach der Eröffnung des Prozesses, die Ende Juni erfolgte (vgl. Sauerland II nr. 2263).*

Ad futuram rei memoriam. *1.* Ubi monicionis lenitive 626
mansuetudo non proficit nec vigor sufficit ecclesiastice
discipline, armetur comitiva virium et virtus exurgat
iudiciarie potestatis, ut, quod divini nominis timor
non reducit a devio, plectat strictura legitime sancionis.
2. Dudum siquidem ecclesia Magunt(ina) vacante per obitum bone memorie
Mathye archiepiscopi Magunt(ini), qui decessit in illis partibus,
felicis recordationis Iohannes papa XXII. predecessor noster cupiens
ipsi ecclesie per eum ante vacacionem huiusmodi dispositioni
apostolice decreto interposito[1] reservate de persona ydonea providere
venerabilem fratrem nostrum Henr(icum) archiepiscopum Magun-
t(inum) tunc prepositum ecclesie Bunnen(sis)[a] Colonien(sis) dyocesis
personam † ydoneam, sibi et apostolice sedi de p[ro]bitate[b]
meritorum multiplicium commendatam de fratrum suorum consilio
ipsi Magunt(ine) ecclesie providendo eum illi prefecit in archi-
episcopum et pastorem sibi curam et amministracionem ipsius ecclesie
in spiritualibus et temporalibus plenarie committendo[2] necnon † archi-
episcopo Colon(iensi) et episcopo Leodien(si) et † preposito ecclesie
Zeflicen(sis) Colon(iensis) dyocesis eorum propriis nominibus non
expressis dedit per suas litteras[3] in mandatis, ut ipsi vel duo aut
unus eorum per se vel † alium seu alios prefato archiepiscopo tunc 627
electo Magunt(ino) efficacis defensionis presidio assistentes prepositum, .. de-
canum, capitulum, canonicos et personas * ac vasallos, homines feudatarios,

fideles et subditos ecclesie prefate necnon quosvis alios clericos et laicos cuiuscumque forent preeminencie, condicionis, ordinis, dignitatis et status, quorum intererat seu interesse poterat, etiam si pontificali seu superiori dignitate fulgerent, de quibus expedire viderent, ex parte sua monere[n]t[c]) ac efficaciter inducerent, ut infra competentem peremptorium terminum, [quem][d]) eis et ipsorum singulis, prout eos et quemque eorum scirent contingere, ducerent prefigendum[e]), dictum Heinr(icum) tunc electum in pastorem ecclesie Magunt(ine) predicte admitterent eique tamquam pastori † efficaciter parerent et intenderent[f]) nullumque impedimentum per se vel alium seu al[i]os[g]) directe vel indirecte, publice vel occulte prestarent, quominus idem Heinr(icus) possessionem pacificam castrorum, municionum, fortaliciorum et aliorum quorumcunque locorum, iurium et bonorum ad dictam ecclesiam Magunt(inam) spectancium per se suosque vicarios, .. officiales, ministros seu procuratores apprehendere valeat et pacifice possidere quodcumque impedimentum publicum vel occultum per ipsos vel eorum nomine aut mandato hiis et circa ea quomodolibet positum realiter ac effectualiter infra † dictum terminum ammovendo ac permittendo memoratum Heinr(icum) tunc electum suosque vicarios, officiales, ministros et procuratores eiusdem ecclesie Magunt(ine) ac omnium et singulorum bonorum et iurium ad ecclesiam ipsam spectancium administracionem plenam et liberam exercere; alioquin omnes et singulos[a]) tam clericos quam laicos, cuius vis status, ordinis, condicionis vel dignitatis existerent, etiam si pontificali vel maiori dignitate fulgerent, qui monicioni huiusmodi contumaciter parere contempnerent seu in predictis se contradictores indebite redderent et rebelles, quos exnunc singulares videlicet personas excommunicationis, capitulum vero suspensionis et ecclesiam Magunt(inam) predictam interdicti sententiis idem predecessor subiacere voluit ipso facto, excommunicatos et suspensos ipsamque Magunt(inam) ecclesiam interdicto ecclesiastico subiacerent in ecclesiis et locis illarum parcium, de quibus eis videretur, pulsatis campanis et candelis accensis publice nunciarent et quibuscumque personis singularibus huiusmodi apercius intimarent, quod, si † monicionibus et mandatis huiusmodi contempnerent contumaciter obedire, ipse predecessor ad privacionis et inhabilitacionis penas contra ipsos et eorum singulos procederet, prout rebellionis et inobedientie contemptus et contumacia exigerent eorundem †. 3. Voluit quoque idem predecessor, quod huiusmodi processus habendus per edicta publica in locis proponenda et affigenda publicis, de quibus esset verisimilis presumpcio, quod ad eorum, quos tangerent, possent noticiam pervenire vel alias, prout melius et utilius eis videretur, racione previa facerent adversus clerum et populum civitatis et dyocesis Magunt(ine), qui eisdem processibus non parerent, per interdicti, suspensionis et alias spirituales sententias per eos promulgandas, quas aggravandi et exaggerandi predictus predecessor facultatem concedebat eisdem, si, quando et quociens malicia et contumacia ipsorum exigentibus expedire cognoscerent, nichilominus processuri, prout in litteris iamdicti predecessoris

inde confectis[4]) plenius continetur. *4.* Sane bone memorie Henr(icus) archiepiscopus Colonien(sis) et † Emicho prepositus supradicte ecclesie Ceflicen(sis) † iuxta formam predictarum litterarum † monuerunt Bertolinum prepositum, Iohannem decanum et supradictos capitulum singulosque canonicos ipsius 628
ecclesie Magunt(ine) ac dignitates, personatus, administraciones seu officia, vicarias vel altaria sive beneficia quecumque habentes in eadem ecclesia Magunt(ina), quocumque nomine censerentur, ac vasallos, homines, consules, rectores et universitates civitatum, feudotarios, fideles et subditos Magunt(ine) ecclesie antedicte et quosvis alios clericos et laicos, cuiuscumque preeminencie, condicionis, ordinis, dignitatis et status existerent, quorum interesset vel interesset †, eciam si pontificali vel maiori aut inferiori dignitate fulgerent, dictarum auctoritate litterarum canonice monuerunt communiter et divisim, ut infra certum terminum peremptorium conpetentem † dictum Henricum tunc electum vel eius procuratorem pro eo in pastorem eiusdem ecclesie Magunt(ine) admitterent et ei tanquam pastori animarum ipsorum parerent nullumque impedimentum prestarent per se vel alium seu alios publice vel occulte aut impedientibus ipsum † preberent † auxilium, consilium vel favorem directe vel indirecte, quominus idem Heinricus tunc electus possessionem pacificam castrorum, municionum, fortaliciorum et aliorum locorum quorumcumque iurium et bonorum ad ipsam ecclesiam Magunt(inam) spectancium per se suosque vicarios, officiales, ministros seu procuratores apprehendere posset et pacifice possidere †. Alioquin in omnes et singulos supradictos monitos, qui monicioni huiusmodi † parere conte[m]pnerent, extunc singulares personas † excommunicationis, capitulum vero suspensionis et eandem ecclesiam Magunt(inam) interdicti sententias † incidisse nunciabant, quibus idem † eos † subiacere voluit ipso facto, intimando eis apercius, quod, si huiusmodi monicioni contumaciter obedire conte[m]pnerent, dictus predecessor contra eos † ad privacionis et inhabilitacionis penas procederet, prout † prospiceret expedire. Et huiusmodi eorum processum per certos subdelegatos eorum ydoneos † publicari fecerunt[5]) et in ianuis affigi Magunt(ine) ecclesie prelibate ac nichilominus premissum eorum processum postea facere curaverunt per certas personas ydoneas in opido Erforden(si) supradicte Magunt(ine) dyocesis presente copiosa multitudine clericorum et laicorum pluries et solempniter publicari[6]). *5.* Cum autem dicti moniti iam dicto processui † contempnerent contumaciter[h]) obedire ac supradicti prepositus, . . decanus, capitulum et alie singulares persone de ipsis capitulo, videlicet Gotfridus custos, Ebirhardus cantor, Heinr(icus) de Rotenstein, Gerhardus de Battinburg, Iohannes de Frideberg, Iohannes de Fontibus, Wernherus de Indagine, Conradus de Ansenbruch[h*]) Conradus de Ritperg, Gyselbertus de Ingelnheim, Iacobus dictus Howas et Iohannes dictus Botton de Trev(er)i, Conr(adus) de Steckelberg, Wilhel(mu)s de Aspalt, Theodericus de Kaczenell(enbogen), Hermannus de Schonecken, Heinr(icus) de Bienbach et Ernestus de Munstermenevelt

canonici ecclesie Magunt(ine) predicte, qui ipsa ecclesia Maguntina, ut supradicitur, vacante castra, municiones, fortalicia et alia loca,
629 iura et bona ad † ipsam † Magunt(inam) spectancia ipsorumque possessionem tradiderant Baldewino archiepiscopo Trever(ensi) et administracionem plenam archiepiscopatus Magunt(ini) sibi in spiritualibus et temporalibus de facto conmiserant et in hiis ei tamquam administratori spiritualium et temporalium eiusdem archiepiscopatus obediunt per omnia et insuper Hugo prebendarius tunc camerarius, Iacobus dictus Corte, Iohannes de Kedirke, Heinr(icus) de Melpach[i]), Wetzelo de Wileburg, Nicolaus de Radinheim, Iohannes Betzman[k]), Heilmannus Gyso, Heinr(icus) in deme loche, Iohannes dictus Sac, Symon Snepper, Ebirhardus de Altzeia, Iohannes de Luttere, Nicolaus Sumkusse, Heilmann[u]s[l]) dictus Pincerna, Dythmarus nunc magister granarii, Nicolaus de Munzlich, Ebircho et Iohannes dicti de Columbaria, Iohannes de Argent(ina), Weczelo de Edichestein, Herman[n]us de Rosenberg, Hermannus et Waltherus dicti de Rutlingen[m]) capellani decani predicti, Nicolaus de Algsheim, Hertwicus de Sauwilnheim, Iohannes dictus Gule, Berengarius de Noteleiben, Heilmannus de Oppinheim, Heinr(icus) de Altavilla, Petrus de Lorche, Iohannes de Erfordia, Hartmudus de Flanstede[o]), Nicolaus Walkini, Nicolaus frater Hugonis predicti et Petrus dictus Plebanus vicarii ecclesie Magunt(ine) predicte ac Antonius de[p]) presbyter in ipsa ecclesia serviens † prefato processui non parebant seque manifestos eius contemptores et rebelles exhibebant et in dicta ecclesia Magunt(ina) per eundem predecessorem, ut supra dicitur, ecclesiastico supposita interdicto scienter presumebant divina officia celebrare, ymmo verius prophanare se irregularitatis laqueo involvendo necnon Wernherus abbas sancti Iacobi extra muros Magunt(inos) ordinis sancti Benedicti, Ebirhardus sancti Petri, Hildebrandus sancti Stephani, Dudomannus sancti Victoris et Heinricus sancti Ma[u]ricii[q]) ecclesiarum Magunt(inarum) decani Iacobus scolasticus et Hembertus custos sancti Victoris ac Heinricus de Oppinheim gerens se pro cantore sancti Mauricii[r]), Iohannes de Lorche, Ludovicus dictus Pullus et Augustinus de .. sancti Petri, Ingelbrandus[s]) dictus Munphorn[t]), Walramus de Treveri et Heinricus dictus Lupus sancti Stephani, Petrus Pistor, Iohannes et Petrus dicti Stoz, Iohannes de Lutzelburg, Christianus de Brunswig, Wernherus Bube, Symon Snepper, Hildebrandus et Gotfridus dicti Hosenbach sancti Victoris predictorum et Iohannes de Dydenhoven sancte Marie ad gradus Magunt(inarum) ecclesiarum canonici, Iacobus de Scirsteyn[u]) et Iohannes de Flanheym in sancti Stephani, Iohannes Longe Erkil, Iacobus et Philippus dicti Botolffheim, Heinricus dictus Plebanus et Anzo Snig in sancti Victoris antedictis et Iohannes de Ruschenberg[v]) in sancti Iohannis Maguntin(is) ecclesiis vicarii, Heinricus[w]) sancti He[m]erami[x]), Iohannes sancti Christoferi, Iohannes sancti Pauli † et Conr(adus) sancti Nicolai in Stega Maguntin(arum) ecclesiarum plebani † processui ante dicto parere contumaciter non curabant † seque ostendebant illi manifeste rebelles, prelibati archiepi-

scopus Colonien(sis) et prepositus Zeflicen(sis) † memoratos † archiepiscopum Treveren(sem), Bertol(inum) prepositum, Iohannem decanum, custodem, cantorem aliosque canonicos, prebendarium, vicarios maioris ecclesie Magunt(ine) predicte, Antonium presbyterum in ea servientem, abbatem, decanos, scolasticum, custodem Heinricum de Oppinheim et alios canonicos et vicarios ac plebanos aliarum ecclesiarum Magunt(inarum) superius expressarum per dictum predecessorem, ut supra dicitur, excommunicatos in excommunicationis sententiam incidisse dictumque capitulum suspensum et ipsam ecclesiam Magunt(inam) interdicto ecclesiastico subiacere nunciare curarunt et postea, quamdiu iidem ex- *630*
communicati vel aliquis eorum in civitate Magunt(ina) vel eius suburbiis morarentur, cessacionem divinorum, cum id eorum contumacia et protervia exigerent, indixerunt in civitate et suburbiis predictis, donec eis inibi contigeret demorari et cessacionem huiusmodi mandarunt firmiter observari[y]) ac[z]) subsequenter omnes proventus ecclesiasticos prefatorum excommunicatorum decreverunt eis fore tam in genere quam in specie subtrahendos et per certos ex subdelegatis supradictis huiusmodi ultimum eorum processum[7]) solempniter publicari fecerunt et † ianuis affigi Magunt(ine) ecclesie prelibate. *6.* Insuper cum presidentes regimini eiusdem opidi Erforden(sis) supradicto archiepiscopo Magunt(ino), qui est pro tempore, in spiritualibus et temporalibus subiecti prenarratis processibus spernerent contumaciter obedire ac essent illis manifeste rebelles et notorie † impedirent ipsum Heinr(icum) archiepiscopum et eum impedientibus publice preberent, prout prestant, consilium, auxilium et favorem et de hiis predicti .. archiepiscopus Colonien(sis) et prepositus Zeflicen(sis) forent plenarie informati, prefati archiepiscopus Colon(iensis) et .. prepositus Zeflicen(sis) ob huiusmodi delicta ipsorum presidencium [post][a']) certos alios processus per eos contra eosdem presidentes propter hoc habitos demum predictum opidum Erforden(se) subiecerunt ecclesiastico interdicto et huiusmodi processus eorum et interdictum in ipsum opidum Erforden(se) latum fecerunt per certas personas ydoneas in diversis locis eciam sollempnibus circumposite regionis sollemniter publicari. Rursus, quia post publicacionem omnium processuum superius expressorum †[b']) .. eisdem processibus parere contumaciter non curabant, prout nec curant, quin immo eis se reddebant, prout reddunt, manifeste rebelles et eundem Heinr(icum) archiepiscopum impediebant, sicut adhuc impediunt, in suis iuribus ipsumque impedientibus publice prestabant, prout prebent, auxilium, consilium et favorem et de huiusmodi eorum excessibus prelibati archiepiscopus Colon(iensis) et prepositus Zeflicen(sis) essent plenarie informati, † predicti archiepiscopus Colon(iensis) et prepositus Zeflicen(sis) prenominatos † Erfordenses nunciarunt excommunicationis sententiam incidisse ab eodem predecessore in † suis litteris latam in talia facientes. Et quia *631*
eciam prefati Erforden(es) sic excommunicati et in eodem Erforden(si) opido taliter interdicto celebrare immo pocius propha-

nare scienter in contemptum clavium divina officia presumebant, iamdicti .. archiepiscopus Colon(iensis) et prepositus Zeflicen(sis) mandarunt et fecerunt predictos Erforden(ses) taliter excedentes excommunicatos et irregularitatis l[a]queo[c]) involutos per certas personas ydoneas in diversis locis eciam solempnibus parcium vicinarum publice nunciari ac ipsorum Erforden(sium) contumacia et offensa excrescentibus cessionem divinorum indixerunt in omnibus locis, ad que illos devenire contingeret, quamdin morarentur in locis huiusmodi, et per triduum post eorum abinde recessum et indictionem huiusmodi prefate cessionis mandarunt et fecerunt modo simili publicari †. *7.* Ceterum cum certo tempore post tempus noticie huiusmodi provisionis facte per ipsum predecessorem de dicto Heinr(ico) eidem ecclesie Magunt(ine) ex parte supradictorum capituli Magunt(ini) pluries ex certis [causis][d]) et post biennium a tempore prefate provisionis per † Gotfridum archipresbyterum ecclesie Pingwen(sis) dicte Magunt(ine) dyocesis, Nicolaum de Lapide, Iohannem de Wartenberg et Gysonem canonicos ac Gebehardum vicarium prefate ecclesie Magunt(ine) ex aliis causis confictis a capitulo necnon archipresbytero, canonicis et vicario proxime nominatis fuisset diversis temporibus ab eadem provisione ad sedem apostolicam appellatum[9]), dictus † predecessor causas appellationum huiusmodi et negocii principalis venerabili fratri nostro † episcopo Penestrino audiendas commisit et fine debito terminandas. Qui divisim procedens per diversas instancias legitime in huiusmodi causa inter appellatum et appellantes huiusmodi seu eorum procuratores legitimos demum diversis eciam temporibus sententialiter pronunciavit † procuratorem dicti capituli Magunt(ini) † ac ipsum capitulum Maguntinum ad prosecucionem dictarum appellationum eorundem capituli non existere admittendos ipsosque procuratorem et capitulum a prosecucione dictarum appellationum capituli predictorum repulit ac eisdem procuratori et capitulo super prosecucione ipsarum appellationum duxit perpetuum silencium imponendum et deinde interloquendo † pronunciavit appellationem huiusmodi emissam per † archiepresbyterum Nicol(aum), Iohannem, Gysonem canonicos et Gebehardum vicarium prefatos † non esse admittendam[e]) nec ipsos appellantes ad prosecucionem ipsius appellationis eorum existere admittendos eandem appellationem et eos a dicte appellationis eorum prosecucione per huiusmodi suam interlocutoriam repellendo. Cumque a pronunciacione huiusmodi pro parte capituli et ab interlocutoria prefata ipsius episcopi Penestrini pro parte archipresbyteri Nicol(ai), Iohannis, Gysonis canonicorum et Gebehardi vicarii predictorum fuisset ad sedem apostolicam appellatum, dictus predecessor causas appellationum huiusmodi ab eodem episcopo Penestrino emissarum venerabili fratri nostro Gaucelino episcopo Albanen(si) audiendas commisit et [f]ine[f]) debito terminandas, qui inter partes ipsas coniunctim in illis rite procedens tandem interloquendo pronunciavit in causis dictarum appellationum † prefato † episcopo Penestrino commissis

per ipsum † episcopum Penestrinum † iuste processum et pronunciatum et pro qualibet parte † appellancium ab eodem episcopo Penestr(ino) † perperam appellatum fuisse ac esse utramque partem ipsorum appellancium a dicto episcopo 632
Penestr(ino) in expensis legitimis † factis coram eo propterea condempnando † sibi earum † taxationem imposterum reservata. Cum autem ab interlocutoria huiusmodi prefati episcopi Albanen(sis) pro qualibet parte capituli videlicet necnon archipresbyteri Nicol(ai), Iohannis, Gysonis canonicorum et Gebehardi vicarii predictorum ad sedem appellatum extitisset prefatam, idem predecessor in causis huiusmodi appellationum interiectarum a dicto episcopo Albanen(si) bone memorie Raymund(um) tituli sancti Eusebii presbyterum cardinalem eidem episcopo Albanen(si) iuxta morem adiunxit, qui siquidem episcopus Albanen(sis), cum ex parte ipsius cardinalis requisitus, ut cum eo in eisdem causis appellationum ab eo emissarum procederet, respondisset, quod prefatus cardinalis absque eo in illis procederet, predictus cardinalis inter quamlibet dictarum parcium ab eodem episcopo Albanen(si) appellancium coniunctim in eis legitime procedens demum in contumaciam aliquorum ab eo appellancium prefatorum citatorum et non conparencium interloquendo pronunciavit per eundem episcopum Albanen(sem) in causis dictarum appellationum ab eo emissarum bene † processum et pronunciatum et pro parte qualibet dictorum ab eo appellancium † ab huiusmodi sua † interlocutaria male † appellatum extitisse ac esse quamlibet partem dictorum ab ipso appellancium in expensis pro parte dicti archiepiscopi Magunt(ini) coram ipso cardinali factis in eisdem causis dictarum appellationum interiectarum ab eo merito condempnando[a]) earum taxacione sibi imposterum reservata, prout in instrumentis publicis inde confectis dictorum Penestrini et Albanen(sis) episcoporum et cardinalis sigillis munitis[10]) seriosius continetur.

8. Preterea, cum universitas dicte civitatis Magunt(ine) dicto Heinrico eorum archiepiscopo parerent ipsumque recognoscerent pro pastore ipsorum, supradicti archiepiscopus Treveren(sis) et capitulum Magunt(inum) contra dictam civitatem gwerram validam suscitarunt et ad tantum artaverunt eandem, quod demum inita[g]) concordia per ipsam universitatem cum eisdem archiepiscopo Trever(ensi) et capitulo Magunt(ino) dicta universitas promisit eis, quod nullas litteras et mandata apostolica permitteren t in civitate publicari predicta ac officiales et iudices archiepiscopalis curie Magunt(ine) per ipsum archiepiscopum Magunt(inum) constitutos iurisdictionem exercere in eadem civitate permittere non deberent quodque vacantibus aliis officiis secularibus ad disposicionem eiusdem [archiepiscopi][d]) Maguntini spectantibus nullus de civitate ipsa dicta officia vel eorum aliquod deberet recipere a Magunt(ino) archiepiscopo prelibato[11]). Dicti quoque archiepiscopus Trever(ensis) et capitulum Magunt(inum) contra ecclesie Romane libertatem, reverenciam et obedientiam nequiter ordinarunt, quod per supradictam † dyocesim Magunt(inam) nulle littere apostolice ab

aliquo recipi aut publicari [deberent][d'], nisi prius vis[e][h'] et examinate forent per iudices constitutos per archiepiscopum Treveren(sem) et Magunt(inum) capitulum antedictos[12]. *9.* Verum cum fore notorium astruatur, quod superius nominati † excommunicationis ipsumque capitulum Magunt(inum) suspensionis et interdicti, quo subiacet ipsa ecclesia Magunt(ina), sententias sustinuerint animis induratis, quin pocius obstinatis et alias vilipenderint premissos
633 processus apostolicos et † archiepiscopi Colon(iensis) ac prepositi Zeflicens(is) predictorum † habitos et sollemniter publicatos, ut superius est expressum, sex annis et amplius iam elapsis ipsosque pertinaciter, dampnabiliter et patenter parvipendere dinoscuntur postpositis divina reverencia et honorificencia dicte sedis et † salutis dispendium eorundem, nos urgente[a] iusticia et eciam consciencia cogente intendentes, prout expedit, ad agravacionem procedere sententiarum et processum prefatorum, ne illi de ipsorum malicia glorientur neve ipse archiepiscopus Magunt(inus) remaneat iuris remediis destitutus et ne tam execrabilis facti perversitas funestet alios per exempli perniciem in futurum, †[i'] predictum † archiepiscopum Treverensem † et omnes in predictis et singulis adherentes eidem tenore presencium monemus eisque in virtute sancte obedientie et sub penis infrascriptis districte precipiendo mandamus, ut infra trium mensium spacium[a] †, quos eis et eorum singulis pro peremptorio termino assignamus, fructus †, redditus et proventus ad mensam archiepiscopalem Magunt(inam) spectantes
634 aliaque bona in archiepiscopatu Magunt(ino) percepta per eos † vel eorum satisfactionem debitam et plenam, si non extant, eidem
633 .. archiepiscopo Magunt(ino) restituant † ipseque[l'] archiepiscopus Trever(ensis) † administracionem spiritualem et temporalem eiusdem ecclesie Magunt(ine) dicto † archiepiscopo Magunt(ino) vel vicariis seu procuratoribus suis pro eo prorsus dimittat nec de amministracione huiusmodi per se vel alium seu alios se deinceps
634 quomodolibet intromittat ac[m'] censuarios, colonos, inquilinos et pensionarios dicte mense, ut ipsi † archiepiscopo Magunt(ino) vel procuratori suo eius nomine census, pensiones aliosque redditus et proventus ac obvenciones et quelibet alia iura, quocunque nomine censeantur et in quibuscunque consistant, ad mensam predictam spectancia dent et solvant. *10.* Monemus insuper prefatos prepositum, .. decanum, canonicos, capitulum ceterasque personas ecclesiasticas tam maioris Magunt(ine) quam aliarum ecclesiarum secularium et regularium superius expressarum ac omnium et singularum aliarum ecclesiarum † civitatis et dyocesis Magunt(ine) † necnon duces, † barones, milites ac universitates castrorum, opidorum, villarum et quorumlibet aliorum locorum dicte Magunt(ine) dyocesis ad predictam mensam spectancium ac universos feudotarios homines, vasallos et subditos ipsius ecclesie Magunt(ine) necnon archiepiscopi Magunt(ini), qui est pro tempore, ut infra prefatum terminum, quem eis peremptorium similiter assignamus, dictum archiepiscopum Maguntinum in verum archipresulem et pastorem eorum ac eiusdem ecclesie Magunt(ine) devote recipiant et benigne pertractent sibique pareant efficaciter

et intendant ac de omnibus fructibus, redditibus et proventibus ac iuribus universis ad predictam mensam spectantibus respondeant integre et ab aliis, prout ad eos et quemlibet eorum pertinet, faciant responderi eiusque vicarios et officiales seu procuratores quocumque nomine nuncupentur, recipiant et admittant et ab † hesione, consilio, auxilio, favore et obedientia dicti † archiepiscopi Trever(ensis) sibique adherencium † totaliter abstinendo. *11.* Quod si in pertinacia et rebellione huiusmodi perdurarint ultra terminum antedictum, quia, ubi pertinacius exceditur, ibi est forcius presidialis officii auctoritas exercenda[15]), † prenominatos per presentes et quascunque alias personas ecclesiasticas, seculares et regulares cuiuscunque gradus, status, ordinis, condicionis vel dignitatis existant, privacionis omnium beneficiorum ecclesiasticorum, que obtinent, eciam si dignitates, personatus vel officia fuerint et curam animarum habeant, quibus propter excessus huiusmodi se reddiderunt indignos, et inhabilitacionis ad quelibet beneficia ecclesiastica imposterum obtinenda penas incurrere volumus eo ipso, duces vero † ac barones, vasalli feudotarii et subditi ac eorum universitates predicti omnibus feodis, que a Romana vel eadem Magunt(ina) seu quibusvis aliis ecclesiis obtinent, ac privilegiis[m'*]) et indulgenciis, honoribus, libertatibus et immunitatibus quibuscumque ipsis a sede apostolica seu ecclesia Magunt(ina) prefatis vel quibuslibet aliis ecclesiis seu personis ecclesiasticis concessis eisdem communiter vel divisim sint eo ipso privati; liberi eciam principalium rectorum seu presidencium regiminibus cast[r]orum[n']), opid orum, villarum et locorum predictorum usque ad terciam generacionem exclusive sint inhabiles ad beneficia ecclesiastica obtinenda omnesque ac singule universitates castrorum, opidorum, villarum † et † locorum prefatorum ecclesiastico subiaceant interdicto. *12.* Universas insuper et singulas † collaciones, provisiones, presentaciones, instituciones, nominaciones, concessiones † quorumvis ecclesiasticorum beneficiorum et concessiones officiorum ac feudorum et quaslibet alienaciones, obligaciones † quorumcumque castrorum, opidorum, villarum † et aliorum locorum ecclesie et archiepiscopalis mense Magunt(ine) predictarum factas per dictum † archiepiscopum Trever(ensem) † et quosvis alios coniunctim vel divisim post provisionem per eundem predecessorem factam ipsi ecclesie Magunt(ine) de dicto Heinr(ico archiepiscopo, † quatenus de facto presumpte sunt, decernimus irritas et inanes. *13.* Illos eciam, qui † beneficia, officia, feoda, castra, opida, villas et alia bona predicta pretextu † collationum, provisionum, presentacionum, institucionum, nominacionum, concessionum obligacionum et alienacionum † huiusmodi detinent occupata, nisi infra duos menses post harum noticiam, quos eis pro peremptorio termino assignamus, libere ac expedite dimiserint dictoque archiepiscopo Magunt(ino) vel eius procuratori, in quantum ad eum et dictam mensam suam archiepiscopalem pertinent et de iure debentur, restituerint, excommunicationis incurrant sentencia ipso facto. *14.* Preterea eosdem prepositum, 635

decanum, canonicos, capitulum, personas †, vasallos, homines feudotarios, fideles et subditos eiusdem ecclesie Magunt(ine) ceterosque a nobis presencium serie monitos et quosvis alios clericos et laicos, cuiuscumque sint preeminencie, condicionis, ordinis, dignitatis et status, ipsi ecclesie Magunt(ine) similiter subditos, eciam si pontificali et qualibet alia ecclesiastica vel mundana preeminea[n]t dignitate, a quibuslibet homagio seu iuramento fidelitatis prestitis dicto archiepiscopo Trever(ensi) † per ipsos et quemlibet eorum occasione rerum et bonorum spiritualium et temporalium ad dictum archiepiscopum Magunt(inum), qui est pro tempore, spectancium, cum de iure prestatio huiusmodi non teneat tamquam illi, cui prestari minime debuerant, et in preiudicium eorundem archiepiscopi et ecclesie Magunt(ine) prestita omnino absolvimus, que quidem homagia et iuramenta, licet prestantes ad observationem non teneantur eorum, quatenus de facto processerant, necnon quascumque colligaciones, pactiones, confederaciones et societates initas super hiis, eciam si essent penis, iuramentis vel firmitatibus quibuscunque vallate, auctoritate apostolica revocamus, cassamus et annullamus ac nulla, cassa et irita nunciamus, penas adiectas
636 et iuramenta super premissis prestita relaxantes. † Nulla ergo *et cetera.*

Dat(um) *et cetera.*

Nachtrag zu c. 9. Usque ‚per exempli perniciem in futurum': 633 † super premissis sufficienter informati sepedictum † archiepiscopum Trever(ensem) †, prepositum, .. decanum, .. canonicos, † capitulum, personas † maioris Magunt(ine) et ceterarum ecclesiarum quarumvis civitatis Magunt(ine) ac opidi Erforden(sis) prefatorum, qui nominatim superius explicantur et specificatim etiam designantur, † de apostolice plenitudine potestatis presencium auctoritate decernimus per predictas eiusdem predecessoris litteras et ex processibus per eas earumque virtute per suprascriptos archiepiscopum Colon(iensem) et prepositum Zeflicen(sem) super hiis, diversis tamen temporibus, ut ex pretactis colligitur, habitis excommunicationis sententiam † et alias penas in illis contentas eciam incurrisse ac Magunt(inam) ecclesiam et opidum Erforden(se) iam dicta per † predecessoris litteras necnon processus prefatos, prout in eis separatim distinguitur, interdicto ecclesiastico subiacere. Et quia, ubi maior est contumacia vel contemptus, ex quibus ecclesiastice potestatis vigor spernitur divinique timoris consideracio scienter obmittitur, maioris infligi debet confusionis obproprium[a]), nos, quamquam ex habundanti, † predictos † nominatim expressos et specificatim designatos †, ut prefertur, † ac eandem ecclesiam Magunt(inam) † ecclesiastico interdicto subesse harum serie nuntiamus. Et nichilominus predictum † archiepiscopum Treveren(sem) † et omnes in predictis et singulis adherentes eidem monemus eisque in virtute sancte obedientie *etc., prout sequitur.* *Zu c. 6 (N. b): Primo ponantur .. abbas et duo sequentes Montis sancti Petri, post .. prepositus sancti Augustini, post .. decanus, post plebani cum ecclesiis suis, post vicarii cuiuslibet ecclesie, post canonici cuiuslibet ecclesie. Predictos*

.. abbatem, .. prepositum, .. priorem, .. decanum, scolasticum, custodes, .. cantorem, plebanos, perpetuos vicarios ac vicarios: Walramus [14]) abbas, Hermannus prior et Heinr(icus) de Hallis cantor ∗ monasterii montis sancti Petri Erfordensis ordinis sancti Benedicti; Guntherus prepositus ∗ monasterii sancti Augustini per prepositum soliti gubernari ordinis eiusdem sancti; Hermannus de Bibera pro decano † se gerens, Ernestus de Mulhusen † custos, Iohannes de Aquis, Hermannus de Alch, Wolframus de Frankenvord, Ludewicus de Meckebach, Siffridus de Hallis, Hermannus de Gutenshusen ∗ sancte Marie et Heinr(icus) de Siebeleibin pro canonico † se gerens; Mechtfridus decanus, Albertus de Visperg[o']) pro scolastico se gerens, Heinr(icus) custos, magister Burkardus de Mulhusin, Iohannes de Iene, Iohannes de Treveri, Iohannes de Munre, Theodericus de Gotha †, Theodericus dictus Morschalc[p']) et Theodericus de Gotha senior sancti Severi † canonici Erford(ensium) ecclesiarum; Iohannes sancti Egidii, Meinhardus sancti Michahel(is) ecclesiarum plebani, Guntherus sancti Benedicti, Guntherus sancti Viti ecclesiarum † perpetui vicarii; Iohannes de Iecheburg, Heinr(icus) de Kirspeleibin, Guntherus Gutwirt[q']), Heinr(icus) de Vanre, Conradus et Heinr(icus) fratres dicti de Thanheim, Conradus dictus Kolven[r']), Theodericus Sohse[s']), Conradus de Mulhusen, Hermannus de Taberstete ∗ sancte Marie et Iohannes de Kamburg in ipsa † ecclesia minister; Heinricus de Weberstete, Fredericus de Udestete, Albertus Gomechelich, Iohannes dictus Zyse, Gotteboldus et Heindinricus dicti de[a]) Summerde[t']), Guntherus dictus de Melbach, Reynboto de Ingerisleibin, Meinfridus de Eschenewege et Heinricus dictus Decani capellanus † sancti Severi, vicarii ecclesiarum predictarum; Iohannes de Butstete sancti Bartholomei et Albertus de Sangirhusen sancti Andree vicarii ecclesiarum ∗. 630

I) *Ueberschr.: 1. (oben rechts)* Processus Benedicti pro H(enrico) Mog(untino), *2. (über dem Text)* Hic fuit in consistorio suspensus nec unquam publicatus *(vgl. Sauerland II nr. 2272),* tamen fuit bullatus. + II) *die Ueberschrift bei Riezler ist nur ein Rückvermerk.* + a) *so auch A.* + b) perbitate. + c) moneretit. + d) *fehlt.* + e) prefing. + f) int. *auch A.* + g) alos. + h) contumaciter — in ipsa ecclesia serviens *(S. 246) ist durch ein Versehen der Vorlage, in der vielleicht 2 Blätter verwechselt bzw. verheftet waren, hinter* prefato processui — firmiter observari *(N. y) geraten; übereinstimmende Verweisungszeichen machen darauf aufmerksam.* + h*) Ansinburg *A.* + i) *aus* Melpag *korr.* + k) *su* Betman *(e su a ?) korr.* + l) Heilmannos. + m) Hermanus. + n) *aus* Rotlingen *korr.* + o) *su* Flanstad *korr.* + p) *danach Lücke für den ausgefallenen Namen.* + q) Maricii. + r) *aus* Maricii *korr.* + s) *aus* Ingebrandus *korr.* + t) p *auf Rasur wohl aus* g *korr.* + u) *davor* Sti(y?)rstein *getilgt.* + v) *aus* Roschenberg *korr.* + w) Henr. — ecclesiarum plebani *schon vor* Iacobus de Scyrsteyn *A.* + x) Heinerami *K;* Heymarami *A.* + y) *hier folgt irrtümlich* contumaciter — serviens *; vgl. N. h.* + z) ac *(aus* et *korr.)* — ecclesiasticos *in freigelassener Lücke nachgetr., mit spitzerer Feder, die sehr bald mit* et per certos *wieder fortfährt; der Schreiber hat also nach* serviens *die Verwirrung seiner Vorlage bemerkt und gestockt, um erst fortzufahren, nachdem er sich von der richtigen Ordnung überzeugt hatte.* + a') per. + b') *die hier noch fehlende Namenliste* Walramus abbas — Iohannes Hamburg — minister *folgt erst im Nachtrag (S. 253).* + c') loqueo. + d') *fehlt.* + e') admittendum. + f') sine. + g') initam concordiam. + h') visi. + i') *die hier noch fehlende Exkommunikation, Suspension und Interdikt aussprechende Sentenz ist im Nachtrag (S. 252) hinzugefügt.* + l') *die dem* ipseque — intromittat *entsprechende Stelle in A schon nach* termino assignamus. + m') *der Sinn erfordert* nec impediat *wie in A.* + m'*) priv. — libert. et *auch in A.* + n')

castorum. + o') Ursperg *Vorlage.* + p') *aus* Morschan *oder* Morschait *korr.;* Marschalk *Vorlage.* + q') Guntwirt. + r') *davor* Geholfen *getilgt:* Kolfey *Vorlage.* + s') Sahse *Vorlage.* + t') Suiverde *A.* + u') *aus* Buttestete *korr.*

1) *vgl. Sauerland II nr. 1555.* ∞ 2) *ebenda nr. 1088 = Sauerland II nr. 1555 (Vorlage für das Vorhergehende.* ∞ 3) *Sauerland II nr. 1558 (wie dies Regest zeigt, Vorlage für das Folgende).* ∞ 4) *ebenda nr. 1579.* ∞ 5) *Regesta Boica VI 284 (vgl. Müller I 282 N. 2).* ∞ 6) *unbekannt* ∞ 7) *unbekannt, wahrscheinlich Vorlage für das Namenverzeichnis dieses Abschnitts.* ∞ 8) *vgl. zum Folgenden Kisky Reg. IV nr. 1849, 1850, 1855, 1860, 1877; nicht alle der hier angeführten Prozesse sind bisher bekannt geworden.* ∞ 9) *vgl. Nrr. 242—244.* ∞ 10) *unbekannt.* ∞ 11) *Würdtwein Nova subsidia V nr. 33 enthält keine von diesen Bestimmungen, nr. 34 die letztgenannte.* ∞ 12) *Urkunde unbekannt.* ∞ 13) *wohl Zitat.* ∞ 14) *Vorlage für das Folgende Beyer II nr. 78.*

415. *1336 Oktober 25.*

Vertreter der thüringischen Geistlichkeit bitten Papst Benedikt XII., seinen Prozess gegen dieselben unverzüglich ins Werk zu setzen und den Dekan Heinrich von Bibra zum erzbischöflichen Vikar und Bischof von Gabela zu bestellen.

Orig., mit 12 von ursprünglich 17 anhängenden Siegeln[1]*), und dem Signet (Rechteck, durch 2 gekreuzte, in 4 Kreuze auslaufende Gerade in 4 kleinere Rechtecke zerlegt, mit der Legende* Christus regnat, Christus vincit, Christus imperat*), in München, Mainz Domkapitel fasc. 85 (nach Abschrift aus dem Archiv); wohl eine zweite, von vorneherein für Erzbischof Heinrich bestimmte Ausfertigung des an den Papst gerichteten Briefes (vgl. am Ende die auf dieses Exemplar nicht passende Erwähnung von 3 Rasuren). — Siehe Müller II 53.*

Santissimo[a]) in Christo patri ac domino domino Benedicto pape XII° sacrosancte Romane ac universalis ecclesie summo pontifici diversarum ecclesiarum .. archidiaconi et eorum officiales, .. abbates, .. prepositi et conventus monachorum et canonicorum regularium, .. prepositi, .. abbatisse, .. priorisse et conventus multorum monasteriorum sanctimonialium diversorum ordinum, .. decani, capitula et collegia canonicorum secularium, archiprespiteri, .. plebani, .. capellarum et altarium rectores totusque clerus in numero copiosus residens in diversis dominiis et comiciis illustris principis Thuringorum lantgravii et spectabilium virorum omnium .. comitum eiusdem terre Thuringie late et longe beatitudini vestre sedique apostolice et ipsius creature domino Heinrico archiepiscopo Magunt(ino) obediens cum cordium suspiriis dolorosissimis, oculorum fletibus amarissimis et humane nature intollerabilibus genuum, cordis et corporis flexiones humilians ad devota pedum oscula beatorum. *1.* Ad vestram sedisque apostolice predicte inmensam clemenciam, que mestos et tribulatos, maxime religiosos et clericos, misericorditer consolari conswevit mentibus et animis medullitus ingemiscentes querulosis vocibus, nescientes aliud refugium duximus lamentabiliter referendum, quod proinde, quod ad mandatum santissimi[a]) patris et domini quondam domini Iohannis pape vicesimi secundi predecessoris vestri recolende memorie reverendum in Christo patrem dominum Heinricum archiepiscopum Magunt(inum) predictum in archiepiscopum recepimus et sibi tamquam nostro dyoecesano et animarum nostrarum vero pastori secundum formam et tenorem processuum sedis apostolice prefate[1]) obedivimus, infinitas et crudelissimas tribulationes et angustias omnibus oppressionibus Iudeis a Pharaone

illatis horribiliores et crudeliores ab .. archiepiscopo Treverensi et capitulo Magunt(ino), Hermanno de Bybera se decanum ecclesie sancte Marie Erforden(sis) ac officiatum predictorum .. archiepiscopi Treverensis et capituli Magunt(ini) asserente ac aliis eorumdem officiatis per septennium gravissime sustinuimus et intollerabiliter patimur omni die. *2.* Nam infiniti ex nobis prelaturis, prebendis, parrohialibus[a]) ecclesiis, capellis, vicariis et beneficiis pingwibus ac curiis, habitacionibus et possessionibus solempnibus ausu nephandissimo per predictos .. archiepiscopum, capitulum et eorum officiatos temeritate propria spoliati existunt et sic plures rebus et redditibus totaliter denudati et in exilium religati variis defectibus tot et tantis tribulacionibus consumpti morte miserabiliter perierunt pluresque adhuc viventes nimia paupertate gravati in obprobrium ordinis clericalis mendicare misere compelluntur. *3.* Sed cum per huiusmodi iniquas et detestabiles beneficiorum exspoliaciones et rerum depredaciones ab obediencia sedis apostolice dictique domini Magunt(ini) .. nos non possent divertere, ipsi more Neronis et aliorum tortorum Christi martirum imitatores furibundi penas penis cumulantes super dolorem vulnerum nostrorum addiderunt, nescimus quo ducti spiritu, cooperante et perswadente ipsis dyabolo multos ex nobis prelatos, sacerdotes et clericos religiosos et seculares temere captivarunt et, ut maioribus scandalis et contumeliis gravaremur, sperantes, ut per talium horribilium contumeliarum illaciones ab obedientia nos possent evellere, sic captivatos per campos, villas et opida aliquociens in equis pedibus et manibus duriter colligatis, aliquociens penes equos capitibus eorum denudatis, ut tonsura clericalis et corona a wolgo cerneretur, fune ligatos tamquam fures et latrones deduxerunt et in turribus et carceribus tenebrosis et teterrimis, catenis et instrumentis ferreis vinctos, vestibus spoliatos crudeliter locaverunt et, quod non solum a personis spiritualibus verum eciam ab omni populo Cristiano dolorosissime est plangendum, manus sacerdotum, quibus eadem die corpus et sangwinem domini nostri Iesu Christi tractaverant, truncis et cyppis omni suffocata misericordia adeo crudeliter ferramentis connexerunt, ut sangwis de ungwibus ipsorum habundanter emanaret. *4.* Sic quosdam metu penarum ad abiurandum sedis apostolice obedienciam, quosdam vero exaccionodando[a]) ad solvendas pecunias compulerunt. Postremum vero cum ipsorum abhominabilis et furibunda persecucio rabidaque et supersticiosa temeritas cooperante nobis sola sancti spiritus gracia non naturali potencia, que tam horribiles penas per tanti temporis spacium nequaquam sufferre posset, nos ad resiliendum ab obediencia sedis apostolice dictique domini nostri Magunt(ini) compellere non valerent, idem .. archiepiscopus Treverensis minus parcens[a]) sedi apostolice, fremens, frendens ac crudeliter seviens terras dominorum et .. comitum terre Thuringie pro eo, quod nos ad assistendum ipsorum protervitati et dampnande rebellioni per violenciam compellere recusabant, congregata copiosa multitudine virorum armatorum in propria persona hostiliter invasit et multas villas cum ecclesiis et cimiteriis ignis incendio totaliter devastavit,

per quod incendium multi homines in ecclesiis, domibus et aliis eorum habitatcionibus[a]) suffocati, multi vero per ipsum exercitum gladio occisi morte miserabili perierunt. *5.* Igitur, pater sanctissime, .. nos pupilli et orphani et ultra septennium omni adiutorio et consolacione privati, carcerati, trucidati, igne lesi, ferro cesi et usque ad extremum virium corporis et spiritus fatigati ad vestre beatissime sanctitatis misericordiam, que nunquam ad se devote refugentes desolatos reliquit, tamquam ad ultimum et singulare refugium omnino deficientes cum maxima spe et omnimoda reportande consolacionis confidencia recurrimus et ad aures vestre clementissime benignitatis altisonis et lacrimabilibus vocibus pulsando cum omni reverentia et humilitate devotissime supplicamus, quantenus[a]) tam horrendas, tam feroces et humane nature inpossibiles tribulaciones et angustias nostras, quas pro vestra sedisque apostolice obediencia sustinuimus, apertis oculis clementissime benignissimeque vestre misericordie propter viscera misericordie illius, cuius vices in terris geritis, intueri dignemini et nobis de celeri consolatione et oportuno remedio sine mora, cum potencie predictorum diucius non valeamus resistere, succurratis processus rigidos, penales et rigorosos contra prefatos .. archiepiscopum et capitulum filiorum obediencie crudelissimos persecutores et alios rebelles quoslibet per vestram piam clemenciam, prout intelleximus, nuper concessos et indultos[2]), ne inpuniti transeant et de ipsorum malicia glorientur, quod absque dubio, ut timendum esset, plures ad obediendum tardos redderet, mandare dignemini cunctis ulterioribus amputatis dilacionibus sublatisque impedimentis quibuslibet graciosius expediri. *6.* Eya, pater misericordiarum et tocius consolacionis, cito cito et absque ulla protractione prescriptis miseriis et tribulacionibus nostris infinitis dignemini subvenire, ut proinde quemadmodum tamen tenemur, deum patrem omnipotentem devotis oracionibus gauvisi[a]) de pii patris graciosa consolatione merito rogare debeamus, ut beatissimam personam vestram ad regendam ecclesiam suam sanctam conservet feliciter per tempora longiora. *7.* Preteria[a]) una cum dicto domino nostro .. archiepiscopo Magunt(ino) vestre beatitudini supplicamus, quatenus venerabilem virum dominum Heinricum decanum ecclesie Byberacensis eiusdem dyocesis moribus et sciencia decoratum in redditibus habundantem in vicarium ad pontificale officium exercendum vice et nomine dicti domini nostri Magunt(ini) deputare dignemini sibi de titulo Gabulen(sis) ecclesie carentis clero et populo vacante per obitum quondam fratris Dyzmari, qui huiusmodi vicariatum in pontificalibus tenuit, misericorditer providendo ipsiusque consecrationem ad partes dignemini committere graciose, cum de tali episcopo seu vicario nequeamus carere, sicut in literis[a]) dicti domini .. archiepiscopi Magunt(ini) vestre sanctitati directis[3]) lucidius est expressum et sicut antiquitus in nostra Magunt(ina) dyocesi tales vicarii de conswetudine apud singulos archiepiscopos Magunt(inos) morari consweverunt.

Datum anno domini M°CCC°XXXVI° VIII° kalendas novembris.

Et quia ego Iacobus natus Bertholdi de Clavi clericus publicus imperiali auctoritate notarius, dum per .. officiales prepositurarum sancte Marie et sancti Severi Erforden(sis) ecclesiarum Magunt(ine) dyocesis sigillaverunt[b]), interfui, verum eciam ex certa sciencia omnia sigilla presentibus appensa noscam et sciam vera et certa sigilla fore tam .. officialium tam prepositorum et conuentuum sanctimonialium diversorum ordinum et .. abbatum, archiprespiterorum[a]) et prelatorum, qui nomine totius cleri terre Thuringie Magunt(ine) dyocesis sanctissimo domino nostro domino Benedicto pape XII⁰ hec intimaverunt, ipsamque literam ad peticionem prepositorum conscripsi meoque signo solito et consweto signavi rogatus. Rasuras vero in prima linea ascendendo verborum videlicet ‚publicus imperiali auctoritate notarius' et ‚diccionis Erfordensis' ac ‚diccionis sigillaverunt'[b]) in eadem linea approbo hic in fine.

1) *Ueber den Siegeln stehen auf der Plica von links nach rechts die Namen der Siegler:* *1.* Sigillum officialis prepositure [Dor]lanensis[c]); *2.* Sigillum[4]) abbacia[a]) Celle sancti Benedicti ordinis; *3.* Sigillum conventus sanctimonialium [...]mene [...][e]); *4.* Sigillum prepositi[4]) et conventus sanctimonialium in Berka ordinis Cisterciensis; *5.* Sigillum archipresbiteri in Oberwimar[4]); *6.* Sigillum prepositi canonicorum regularium in Heytersburg sancti Augustini; *7.* Sigilla prepositi et conventus sanctimonialium in Oberwimar ordinis Cistercien(sis); *8.* Sigillum plebani in Appoldea[f]); *9.* Sigillum plebani in Meldingen; *10.* Sigillum officialis prepositurarum sancte Marie et sancti Severi Erfordens(is); *11.* Sigillum prepositi et conventus sanctimonialium in Iena ordinis Cisterciensis; *12.* Sigillum decanatus [Bibracensis[g]) ecclesie]; *13.* Sigillum prepositi et conventus sanctimonialium Cappeldorf[f]); *14.* Sigilla prepositi et conventus[4]) sanctimonialium [.....] ordinis sancti Benedicti. + a) *Orig.* + b) verunt *undeutlich.* + c) *in der Siegellegende:* [·]ORLANENSIS. + e) *in der Siegellegende lesbar:* PVLMENE. + f) *sehr beschädigt.* + g) *Siegellegende:* S. DECANI BIBRACENSIS ECCLESIE. + h) *in der Legende des Propsteisiegels lesbar:* WERNEN.

1) *vgl. Sauerland II nr. 1557 f., 1565.* ∞ 2) *Nr. 414.* ∞ 3) *unbekannt.* ∞ 4) *abgefallen.*

416. *1336 Oktober 28/29.*

Der Kaplan Dytmar schreibt dem Rudolf Losse nach Avignon über dessen und andere Angelegenheiten.

D 212 (Orig. auf Papier, ohne Adresse, gefaltet und verschlossen gewesen, doch ohne Siegelspur) = Müller II 356 nr. 4 Bruchstück (Kap. 7, 8, 12).

.. Consang(winee) karissime! *1.* Sicut nuper, sicut credo, per fratrem Th(eodericum) de Hemmenrod(e) vobis scripsi, recepi proxime a quodam Gallico clerico libellos, quos per eum michi transmisistis[1]), et plures litteras vestras scriptas super negocio Erforden(si) ad amicos vestros[2]), quas per .. decanum Erford(ensem) et dominum Alb(ertum) eius notarium ipsis misi. *2.* Qui fuerunt Treveris cum domino de Wangeheim et promiserunt michi, quod velint vestrum negocium cum diligencia promovere, consulentes michi, quod per novas litteras domini nostri desuper < capitulum > confectas[2]) capitulum Erforden(se) et aliquas singulares personas denuo excitarem. *3.* Ita missus est ad me quidam certus nuncius de Salcza per quosdam amicos meos, quem apud me in domo et expensis meis propter hoc retinui per tres dies et amplius et tenebo amplius ◂ eum ▸ tamdiu, donec ipse fuerit per me de singulis, que vobis necessaria fuerint, in facto huiusmodi expeditus.

4. Condixi eciam cum .. decano predicto, quod michi mittentur appellaciones et informaciones circa dictum negocium [2]), ut secundum hoc plenius informemur. Item scribam Her(manno) fratri vestro, quod ipse pro vobis dictum negocium intercipiat et pro vobis fideiubeat, sicut fuerit hoc necesse [2]). *5.* Item recepi litteras per Valk(enburg) latorem presencium michi missas [2]) dans singulas alias litteras michi non debentes ad loca deputata [2]) preter litteram .. decani Asch(affenburgensis) [2]), de quo adventum sui nuncii vel alterius ibidem mittendi nuncii expectabo. *6.* Item hoc sero venit michi vestra littera [2]) tantum [a]) satis tarde, quam michi quidam clericus Conflu(entinus) cum littera dispen(sacionis) super defectu natalium Iohannis pauperis clerici de Mog(uncia) [3]) presentavit, quam litteram domino nostro exhibui ad legendum. *7.* Item litteras quasdam videlicet domini Neapol(eonis) card(inalis) ac domino nostro et michi per vos missas [2]) cum quitacionis littera domini nostri Verden(sis) [2]) scriptas, datas et missas in aug(usto) recepi post recessum fratris Theod(erici) predicti de Treveri, quas filius Grellonis de Waldecke monachus Ept(ernacensis), qui egrotavit in itinere, de curia apportavit. Nec ego vidi adhuc quit(acionis) litteram, sed dominus Wern(erus) socius noster dicit eam se habere. Alias litteras recepit dominus noster, qui dedit michi meam et dixit .. card(inalis) predicti litteram se habere. *8.* Item dominum meum .. Verden(sem) sollicitetis, ut laboret pro episcopatu Spiren(si), quia sine dubio obtinebit. Habet enim dominum nostrum, in cuius manibus totum consistit, ut scitis, factum huiusmodi, sibi per maxime inclinatum et dolet, quod non recoluit de ipso domino Verden(si), quando .. decanus Mogunt(inus) eum induxit, ut pro se scribere capitulo Spir(ensi) dignaretur. Tamen vere hoc totum cessabit et ipse dominus .. Verd(ensis), si voluerit, prevalebit. Ad quod ex toto corde et animo aspirarem. *9.* Item de negocio Card(onensi) [4]) nichil habebitis isto anno, sed oportet, quod de futuro prospiciatur et vestre ibi vinee per vos vel vestro nomine excolantur. Quandoquidem habuero de vestro et .. decano Asch(affenburgensi), hoc vobis fideliter reservabo. *10.* De accidenciis cur(ie) non paciar vos in aliquo defraudari, de quibus habeo in presenti XVII flor(enos) parvos, prout alias, si recolitis, vobis scripsi, et tunicam vestram hyemalem meliorem equitabilem eciam habebitis, quando wultis. Quam primum divisionem fecerimus, ego vestri iterum memor ero. Dominum Ioh(annem) Iek(elonis) monebo super blado vendito in estate de proventibus in Nailbach, ut domino Alb(er)to de suo debito satisfiat [5]). Libellos michi nuper missos [6]) in bancis publicis [b]) non ponam nec iacere faciam, sed in privata camera super rotam. De feod(is) castren(sibus) obtinendis pro fratribus nostris timeo, quod non proficiamus, unde aggredi non audeo tale factum. *11.* Omnes amici nostri bene valent per dei graciam et salutant vos intime fratres mei. Trufatica non scribo vobis pro nunc, quia Or d(omi)n(u)s [c]) illa scribit. Dominus Wern(erus) de Gulse statim transmittet .. advocatis et notariis suis pecuniam, quam michi promisit apud me infra triduum in Treveri constitutus, ubi

eciam vestram sibi missam litteram[7]) presentavi. Et satis gavisus fui de hiis, que scripsistis sibi se de vobis multipliciter commendando. Unde rogo, ut ipsum excusetis apud dictos advocatos et notarios et quod ipsi procedant in negocio diligenter. 12. Magister Wikerus et omnes socii diligencius vos salutant. Dominus Daniel episcopus dudum fuit absens in diocesi Spiren(si), ubi laborat in negocio domini nostri fideliter, quem ex parte vestra[a]), cum redierit, salutabo. Valete in dei filio diuturne.

Scriptum per me Dyt(marum) in media nocte post Symon(is) et Iude †.

1) *ohne Ueberschr.* + a) t(antu)m. + a*) dt, *eigentlich* = dicit. + b) *aus* publicos *korr.* + c) *D; vgl. Nr. 407 c. 16 und Nr. 412 c. 9.*

1) *unbekannt; vielleicht Nr. 408.* ∞ 2) *unbekannt.* ∞ 3) *vgl. Nr. 412 c. 8.* ∞ 4) *vgl. Nr. 392.* ∞ 5) *vgl. Nr. 407.* ∞ 6) *vgl. oben c. 1.* ∞ 7) *vgl. Nr. 424.* ∞ 8) *vgl. oben c. 5.*

417*. *Nürnberg 1336 Oktober 28.*

Kaiser Ludwig an Papst Benedikt XII. (Prokuratorium mit disziplinarischen Bedingungen). ***K 566,*** *mit Nr. 418 (K 569) in einem auch die Nachträge Nrr. 21f. enthaltenden Pergamentheftchen von 3 Doppelblättern vereinigt. Aus Orig. im Archiv der Engelsburg in Rom: Riezler nr. 1841. — K 566 und K 569 sind nicht aus den erhaltenen Originalen sondern aus einer früheren Fassung, vielleicht den Entwürfen, abgeleitet. K 569 hat nämlich zahlreiche Abweichungen von Riezler nr. 1842 mit der Vorurkunde, dem politischen Prokuratorium vom 5. März 1336 (Bzovius Annales ecclesiastici XIV z. J. 1336 § 2) gemein. Da nun einige dieser (unten gesperrt) Lesarten von K 569 unter den Abweichungen der Urkunde K 566 von Riezler nr. 1841 wiederkehren, werden wir für K 566 wohl eine analoge Textbeziehung zu einem verlorenen disziplinarischen Prokuratorium anzunehmen haben, das bereits von K. Rümler Die Akten der Gesandtschaften Ludwigs des Baiern an Benedikt XII. und Klemens VI. (Quellenstudien a. d. histor. Seminar d. Universität Innsbruck II [1910]) 125 ff. aus anderen Gründen angenommen worden ist. — Abweichungen: S. 637 Z. 43* providente clemencia *(= Nr. 418); S. 638 Z. 1* ac Roberti *st.* Rup., *Z. 7* et *st.* ac; *Z. 15* Corbario *auf Rasur; Z. 18* vel *st.* seu; *Z. 20* ordinaret *vor* pro; *Z. 24 u. 37, S. 639 Z. 1* nec *st.* neque; *S. 638 Z. 30* confirmabant *st.* conprobabant, *Z. 40* Romanum, *Z. 41* et *st.* eciam, *Z. 43* bene facere sed male, *Z. 45* simulare, *S. 639 Z. 2* neque *st.* nec; *Z. 6* persecucione; *Z. 12* Vicecomiti *st.* de Vicecomitibus; *Z. 14* Vicecomitum predictorum; *Z. 22* Bonagraciam *st.* Bonamgr.; *Z. 23* alios *st.* aliquos; *Z. 26* eis *st.* hiis; *Z. 27* fuimus *st.* sumus; *Z. 29* illis *st.* illorum; *Z. 37* theologi *st.* magistri theologie; *Z. 41* illorum *st.* eorum; *Z. 43* it(em) *st.* ita; *Z. 44* scilicet *st.* sanctissimi; *S. 640 Z. 12* predicto *st.* prefato; *Z. 16* et nomino; *Z. 24* appellacionibus, scripsit *st.* fecit; *Z. 25* Gwildonis; *Z. 33* de Ganduno *st.* Giandunum *(vgl. Z. 46* de Guanduno *st.* de Ganduno*)*, illorum *st.* ipsorum; *Z. 39* eos una; *Z. 40* gremium *st.* gratiam, non *st.* neque; *Z. 46* supradictos; *S. 641 Z. 2* petebat; *Z. 5* quod *st.* quodque; *Z. 14* interdicta; *Z. 20* incitaremus; *Z. 23 u. S. 642 Z. 23* nomine nostro et pro nobis; *S. 641 Z. 26* participavimus; *Z. 29* tam *st.* tum; *Z. 33* et male et; *Z. 35* nos simulabamus nos; *Z. 41* iuramentum prestandum; *Z. 42* in Roma; *Z. 42* utamur; *Z. 43* et singulis *st.* predictis; *Z. 44* quibuscumque; *Z. 46* predictas; *S. 642 Z. 8* nos *st.* non; *Z. 13* et *st.* quod; *Z. 19* promittendum et offerendum; *Z. 32* etiam *st.* et; *Z. 36* seu *st.* vel; *Z. 41* sive *st.* et; *Z. 44* omnibus et singulis predictis; *S. 643 Z. 5* ex eo pendencia *st.* expediencia, maiora vel graviora; *Z. 6* demandandi; *Z. 8* quodcumque; *Z. 32* ratificabimus et roborabimus nostris; *Z. 33* tabellionum confectis; *Z. 35* supradictam; *Z. 38* vel *st.* aut, et aliqualiter; *Z. 40* ipsorum *st.* eorum; *Z. 45* forent; *S. 644 Z. 2* suprascripta; *Z. 3* dictos; *Z. 5* cum *st.* omni; *Z. 15* de Nellenburg magistro *(= Nr. 418)* et. *Es fehlt S. 637 Z. 42* XII; *S. 638 Z. 3* publicorum; *Z. 4* et *vor und* et per presentes nostras litteras fecimus et constituimus *(in K 569 diese Worte umgekehrt zugesetzt) nach* constituimus; *Z. 5* melius; *Z. 12* potestatem; *S. 639 Z. 1* neque *vor* ad; *Z. 6* positi; *Z. 10* alias; *Z. 14*

et pro nobis; Z. 15 subditos nostros et, ad tempus; Z. 21 fratrem Franciscum de Marchia; Z. 25 eo; Z. 40 *erstes* nec; S. 640 Z. 8 vice et; Z. 24 sic; Z. 26 tale; Z. 40 credidimus neque; S. 641 Z. 2 illis; Z. 40 et *vor* quo; Z. 41 ad; S. 642 Z. 31 et *vor* pactionibus; S. 643 Z. 32 publicis *(vgl. S. 638 Z. 3)*; Z. 43 aliqui vel; S. 644 Z. 4 acta aut etiam; Z. 14 viris; Z. 17 per Alemaniam. *Andere Wortstellung* S. 637 Z. 47 sinceritate et provincia; S. 638 Z. 26 Iohannes papa; Z. 27 processibus et sentenciis; Z. 31 constitutus fuisset; Z. 43 in pred. nos; S. 639 Z. 25 nos excusandi; Z. 35 Ioh. papa; Z. 42 eccl. determinacioni; S. 640 Z. 1 nostro iure; Z. 5 approbabamus nec approbamus; Z. 17 u. Z. 42, S. 642 Z. 34 Ioh. p.; S. 640 Z. 27 aliquis eam; Z. 23 intrusimus multos; Z. 26 divina officia; Z. 39 mandatum speciale; Z. 44 in propria; S. 642 Z. 18 sanctitas vestra; S. 643 Z. 14 obligacione et ypoteca, bonorum et rerum; Z. 34 sanctitati vestre plac.; Z. 42 procur. nostris; S. 644 Z. 3 nostros procur.

418*. *Nürnberg 1336 Oktober 28.*

Derselbe an denselben (Prokuratorium mit politischen Bedingungen). **K 569.** *Aus Orig. im vatikan. Archiv: Riezler nr. 1842. — Ueber die Fassung vgl. Nr. 418. — Abweichungen, von denen die mit dem politischen Prokuratorium vom 5. März 1336 (bei Bzovius XIV z. J. 1336 § 2) stimmenden hier gesperrt sind:* S. 644 Z. 44 u. S. 645 Z. 22, S. 651 Z. 23 Rob., S. 644 Z. 44 et *st.* ac; Z. 47 *nach* constituimus *add.* et per presentes nostras litteras facimus et constituimus; S. 645 Z. 7 *nach* placuerit *add.* et visum fuerit; Z. 8 promittendum *st.* faciendum; Z. 9 ratificaciones; Z. 11 summo pont(ifici); Z. 31 Item damus; Z. 32 quascumque; S. 646 Z. 7 ipsis procuratoribus, supra potestatem; Z. 26 in infam.; Z. 33 abolitum *st.* absolutum; S. 647 Z. 4 aliquid; Z. 9 seu ministros; Z. 11 alia; Z. 24 quibuscumque; Z. 26 vel alium; Z. 30 quondam dicti domini H.; Z. 34 dictis *st.* 2. predictis; Z. 35 ut supra vice et nomine nostro et pro nobis ad recipiendum penas *st.* ut s. ad rec. v. et nom. n. pen. *(vice bis zum folgenden* easdem *auf Rasur in A)*; Z. 43 et *st.* ac destituerimus; Z. 45 incurramus *st.* intravimus; S. 648 Z. 1 sit *st.* sic; Z. 11 sive *st.* seu; Z. 14 et *st.* ac; Z. 24 sibi alibi, recipiemus; Z. 26 dictis; Z. 32 quomodolibet; Z. 43 seu occup. sive; Z. 44 quascumque; S. 649 Z. 10 earum; Z. 19 ad perp.; Z. 26 vel *st.* aut; Z. 32 communitatibus *st.* comitatibus *(verlesen?)*; Z. 45 incurrant *st.* intrabunt, S. 650 Z. 14 ipsa eciam omnia; Z. 17 utimur; Z. 18 u. S. 651 Z. 33 predictis; S. 650 Z. 20 faciemus; S. 651 Z. 9 solvendum; Z. 42 *f.* singulorum *u.* ipsorum *st.* singularum *u.* ipsarum *(verschrieben)*, S. 652 Z. 2 et singulis, Z. 7 infrascriptis; Z. 10 toto *st.* eo; Z. 13 vel *vor* grav. *st.* et; Z. 16 ipsorum; Z. 17 nostro pred.; Z. 27 eciam *st.* omnium et, quomodolibet in futurum; S. 653 Z. 2 Romanorum; Z. 17 nostra; Z. 28 Wolfrathusen, Herdenum; Z. 29 Conr.; Z. 32 XXVIII *(aus* XXVII *korr.)*. *Es fehlt* S. 645 Z. 6 et sacro collegio dominorum cardinalium; Z. 16 u. 23 dominum; Z. 27 et; S. 646 Z. 8 vel apparent; Z. 21 in *vor* imp.; S. 647 Z. 9 erstes vel; S. 648 Z. 27 et *vor* in an.; Z. 32 quovismodo; Z. 34 vel *vor* alium; Z. 37 expressis; S. 650 Z. 16 nostras; Z. 23 pro *vor Romana*; S. 653 Z. 6 nostris; Z. 37 per Alemaniam; Z. 35 viris. *Andere Wortstellung* S. 645 Z. 5 mandatum speciale; Z. 17 Ioh. pape; Z. 19 facta vel dicta; Z. 29 civitatis eiusdem; Z. 30 singularum personarum; Z. 31 procuratoribus nostris; Z. 38 rebelliones *(nach* iniurias*)*; Z. 40 domin. H. pref.; Z. 44 successorum nostrorum; S. 646 Z. 29 vestre sanctitati placuerit; S. 648 Z. 13 et cuilibet eorum in solidum *(nach* procuratoribus*)*; Z. 18 vere et legitime *nach* die; Z. 23 Romane ecclesie; S. 649 Z. 3 fore nulla; S. 652 Z. 7 vice et nomine; Z. 23 rerum et bonorum nostrorum; Z. 25 leg. stip.; S. 653 Z. 3 vestre sanctitati.

419. *Trier 1336 November 12.*

Erzbischof Baldewin bevollmächtigt den Archidiakon Boemund, den Ritter Symon Philippi und Rudolf Lusse zu Verhandlungen mit dem Erzbischof Heinrich von Mainz.

K 438[1]).

1. Baldewinus dei gratia sancte Treveren(sis) ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Galliam archi[cancellarius][a]) notum

facimus universis, quod, cum racione amministracionis seu gubernacionis sancte Mogunt(ine) sedis per capitulum ecclesie Mogunt(ine) ipsa sede vacante ex certis et legitimis causis nobis conmisse varias et multiplices pecuniarum summas de bonis nostris et ecclesie nostre Treveren(sis) provenientes impenderimus et converterimus in utilitatem dicte ecclesie Mogunt(ine) ad sublevandas eiusdem ecclesie Mogunt(ine) necessitates necnon ad exonerandam ipsam de debitis variis, quibus notorie et multipliciter extitit pregravata, dampna quoque gravia eiusdem amministracionis occasione sustinuerimus et adhuc ampliora nos et predictam ecclesiam nostram Treveren(sem) in posterum sustinere verisimiliter formidemus, de quibus quidem pecuniarum summis sic per nos in utilitatem evidentem predicte ecclesie Mogunt(ine) conversis et inpensis ac dampnis per nos perpessis de bonis eiusdem ecclesie Mogunt(ine) hucusque nobis satisfieri non potuit nec hactenus extitit satisfactum, *2.* nos honorabilem virum Boemundum archidyaconum ecclesie nostre Treveren(sis), strennuum militem Symonem Phil(ippum) de Pistorio de Regalibus fidelem dilectum necnon Rodolph(um) dictum Lusse canonicum ecclesie Cardonen(sis) clericum nostrum domesticum super huiusmodi per nos inpensis ac dampnis nostros et dicte ecclesie nostre Treveren(sis) ordinavimus et fecimus ac presentibus ordinamus, facimus et constituimus veros et legitimos procuratores ac nuncios speciales. *3.* dantes ipsis vel duobus ex eis plenum mandatum et liberam potestatem pretactas pecuniarum summas per nos in necessitates et utilitates prelibate ecclesie Mogunt(ine), ut premittitur, conversas et inpensas necnon dampna, que hactenus sustinuimus, nostro et prefate ecclesie nostre Treveren(sis) nomine exigendi et recipiendi ac super futuris dampnis, que nos et prelibata ecclesia nostra Treveren(sis) premissorum occasione verisimiliter incurrere et sustinere poterimus, ut super eis relevemur et reddamur indempnes, cauciones et promissiones petendi et recipiendi necnon super huiusmodi pecuniarum summis et dampnis tam preteritis quam futuris cum . . proviso prelibate ecclesie Mogunt(ine) vel aliis, quorum interest, tractandi, placitandi, paciscendi, transigendi et ordinandi, prout ipsis pro utilitate nostra et memorate ecclesie nostre Treveren(sis) visum fuerit expedire, alium vel alios loco sui sustinendi aliaque omnia et singula faciendi, que circa exactionem dictarum expensarum et dampnorum ac cetera premissa fuerint necessaria vel eciam oportuna, promittentes nos ratum et gratum habituros, quidquid per dictos nostros procuratores vel duos ex ipsis seu substitutum vel substitutos ab eis actum fuerit in premissis vel aliquo eorundem. In quorum testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum.

Datum Treveris anno domini M°CCC°XXXVI°, die XII. mensis novembris.

l) *Ueberschr.:* procuratorium ad repetendum expensas, cavendum de dampnis et transigendum. + a) canc. *fehlt (Zeilenwechsel).*

420*. *Trier 1336 November 12.*

Derselbe an Papst Benedikt XII. ***K 493a****, inseriert in Nr. 425. Aus gleichem Insert im vatikan. Register: Sauerland II nr. 2268. Abweichungen: S. 505 Z. 11* effectum *st.* aff., *Z. 16* vestre sanctitatis, *Z. 23*

s a c r o sancte, *Z. 26* Lusse *aus* Losse *korr.*, *S. 506 Z. 3* Mog. ecclesie, *Z. 20* Treveris, *Z. 21* XII. die.

421. *1336 November 18.*

Dekan Heilmannus, *Kustos* Walth(erus) *und das Kapitel von Aschaffenburg an den ehrsamen Meister* Rudolphus dictus Lusse (o *über* u), *ihren* concanonicus: *stimmen zu, dass er in den gesetzlichen Fristen sich zum Subdiakon, Diakon und Priester weihen lässt. Siegler: die Aussteller mit Heilmanns Siegel,* quo nos alii de capitulo ista vice contentamur. Ut sacros — D. a. dom. *1336.* in octava sancti Martini episcopi hiemalis. — ***K 235.***

422. *[1336 August—Anfang Dezember].*

Erzbischof Baldewins Gründe für seine Annahme des Mainzer Erzstifts, zusammengestellt durch Rudolf Losse.

K 491[I]). — *Die Denkschrift setzt den Tod Johannes XXII. (vgl. c. 5) sowie den Ausbruch des böhmisch-österreichischen Krieges im Februar 1336 (c. 8) voraus. Sie ist frühestens im Juni verfasst, da der Verfasser wohl erwähnt (c. 9), er schreibe am Sitze der Kurie, wo L. tatsächlich seit dem Juni weilte (vgl. Nrr. 402, 404 und 406 ff.). Der deutliche Anklang in c. 9 an Nr. 408 c. 7 zeigt, dass sie kaum vor dem August entstanden sein kann. Spätestens gehört sie in den November des Jahres, zu Losses zweiter Gesandtschaft nach Avignon, zu welcher er am 12. November abgeordnet wurde (Nr. 419). In seinem Begleitschreiben an den Papst (Nr. 420), dessen Empfang dieser am 16. Dezember bestätigte (Nr. 425), bevollmächtigte Baldewin seine Gesandten, für ihn auf Mainz zu verzichten* et motiva, qua re ad gubernationem seu protectionem ipsius ecclesie Maguntine inductus fuerim, plenius explicandi. *Zu diesem Zwecke wird L. die vorliegende Aufzeichnung gemacht haben, zumal deren Ueberschrift (N. I) an die angeführten Worte wörtlich anklingt.*

1. Inter dominos Bald(ewinum) Trever(ensem) et quondam Mathiam Moguntin(um) archiepiscopos pro se et eorum ecclesiis contra invasores et oppressores eorum, prout abolim ab eorum predecessoribus inductum et factum fuerat, ligis et confederacionibus initis[1]), quarum virtute confederacionum dictus dominus Trever(ensis) instanter requisitus utiliter iuvit dictum Mogunt(inum) archiepiscopum in gwerra contra magnificum principem quondam dominum Ottonem lantgravium terre Hassie eiusque liberos quasdam terras, opida et castra dicte Mogunt(ine) ecclesie violenter detinentes. Cuius gwerre principaliter occasione dictus dominus Math(ias) sumptus ad maximam ascendentes summam fecit multa dicte Mogunt(ine) ecclesie fortalicia eciam principalia et eidem ecclesie plus necessaria ad manus alienas potentum nobilium periculosius exponendo[2]) sicque formidabatur non modicum, quod huiusmodi fortalicia nedum permanerent exposita, sed quod ad manus inimicorum finaliter devenirent. *2.* Ipso autem sublato de medio[3]) dicta durante gwerra eadem ecclesia in continenti non solum ab inimicis verum eciam a suis propriis vasallis et servitoribus pro eorum stipendiis ac debitis adeo enormiter rapinis et incendiis invadebatur, quod nullus clericorum vel laicorum extra municiones terras colere aut per vias publicas incedere absque letali formidine potuit quovis modo. Prelati vero, barones, nobiles, officiati, ministeriales, vasalli et communitatum multitudo dicte ecclesie voto unanimi capitulum Mogunt(inum) accedentes instanti fervore sollicitaverunt et pro salute communi omnium ac pro conservacione status Mogunt(ine) ecclesie hortabantur, ut hominem industriosum et potentem, per quem dicte ecclesie et tocius patrie

iam inmaniter inminentibus necessitatibus efficaciter consuli posset, ne simul omnes promptis expositi periculis extinguerentur, in pretacte ecclesie defensorem absque more diffugio assumere dignarentur; alias vellent, prout aperte dixerunt, se cum dicto lantgravio et aliis dicte Moguntine ecclesie inimicis in dicte ecclesie preiudicium conponere et ipsam ecclesiam pro dampnis et debitis suis invadere, cum alias non possent aliqualiter sustineri. *3.* Capitulum autem premissa et multa alia pericula consideranter attendens necnon gladium persecutorum extra et callidos hostes intus in sinu positos, videlicet cives Moguntin(os), qui multis malis machinacionibus persecuntur et ab antiquo persecuti sunt ecclesiam Mogunt(inam) predictam, dominum Bald(ewinum) archiepiscopum Trever(ensem) eius prudencia, sui ac suorum amicorum non modica potencia et dicte Trever(ensis) ecclesie vicinitate diligenter consideratis, cum per nullum viventem statu ecclesie Mogunt(ine) terre et singulis circumstanciis, prout tunc erant, attentis tam grandibus in foribus existentibus periculis obviari posset, virtute confederacionis premisse accedentibus cleri et populi instantibus precibus requisivit, ut dictam ecclesiam Mogunt(inam) et eius gentem ruinosis periculis subiacentem in tribulacionibus et necessitatibus huiusmodi non desereret, sed se de protectione et amministratione dicte ecclesie ex parte capituli ad laudem omnipotentis dei et honorem ecclesie necnon ad eorum omnium salutis conservacionem intromittere dignaretur, eum nichilominus, prout in alia dicte ecclesie vacacione factum fuerat[4]), in concordia canonice postulando[5]). *4.* Prefatus vero dominus Trever(ensis) singula premissa una cum iuramentis dicte confederacionis pie animadvertens, se eciam solum pretactam gwerram commode sustinere non posse contra dictum lantgravium potentem sue ecclesie Trever(ensis) virium eiusque nonnullos adiutores se ad laudem omnipotentis dei et honorem sancte Romane ecclesie de defensione huiusmodi ob evidentem utilitatem et urgentem utriusque ecclesie necessitatem vice et auctoritate dicti capituli sibi in hac parte commissa a dicto capitulo, cui in tantis necessitatibus cum honore deficere seu denegare non potuit, de maturo consilio intromisit confederaciones inter prefatos archiepiscopos alias initas cum dicto capitulo iuramentis et promissionibus innovando[6]). *5.* Nec hoc fecit aliqua ambicione, quia magnas de suo proprio et Trever(ensis) ecclesie peculio pecuniarum summas, ultra inmensos sui ipsius et amicorum suorum labores pro exoneracione debitorum, supportacione gwerrarum et variorum incumbencium onerum necnon in pernecessariis et utilibus acquisicionibus multorum comitum, baronum et nobilium in vasallos, multorum dominiorum, castrorum, villarum et possessionum, quibus longe lateque dicte ecclesie tempore defensionis huiusmodi, prout sufficientissime rei veritas notoriat et publica fama in ipsa veritate fundata clare et palam omnibus insinuat, dilatavit fimbrias, ut eius subditi optata gaudentes pace, quam iam undique in illis partibus, qualis et centum annis citra non fuerat, opitulante altissimo ordinavit[7]), liberius altissimi obsequiis vacare possent, ac pro redempcione municionum expositarum multi-

pharie distribuit, ut est notum. *6.* Nec in apostolice sedis contemptum, quia reservacio, si qua fuit, et provisio per felicis recordationis dominum Io(hannem) papam XXII. ecclesie Mogunt(ine) de persona domini Henrici tunc preposito Bunnen(si) Colonien(sis) dyocesis se gerente eius nephandorum scelerum, ut presumendum est, insci(e)n(ter) *(?)* facte[8]) ab omnibus fuerint in Mogunt(ina) civitate et dyocesi penitus ignorate, sed auditis postmodum rumoribus et narrativis litteris de huiusmodi provisione loquentibus[9]) dictum capitulum primum adherente sibi cleri et populi, ne regimen tam mali prelati supponeretur, copiosa multitudine et postea quidam de dicta Mogunt(ina) ecclesia et de ipsa dyocesi contra dictum provisum et eius provisionem occasione enormium scelerum et nephandorum criminum notoriorum et inhabilitatum, quibus ipse provisus non solum est miserabiliter involutus, verum eciam de eis est apud bonos et graves notorie diffamatus, que quidem infamia hic in curia, in partibus vero notoria veritas probari possunt, et ex aliis causis legitimis in instrumentis publicis et appellacionibus desuper confectis[10]) specific[e][a]) circumstanciis declaratis ad sedem apostolicam appellarunt. *7.* Ex premissis eciam et ex aliis intererat illustris principis domini regis Boem(ie) et domini archiepiscopi Trever(ensis) predicti, ipsius regis patrui, cum archiepiscopus Mogunt(inus) regem Bohemie coronare habeat et regnum Boem(ie) de provincia Mogunt(ina) existat et terre ac possessiones ipsorum amborum ecclesie Mogunt(ine) sunt contigue, ut salubriter prospicerent, ne persona tam execrabilis nulli sciens servare fidem nec de ea servanda sufficienter cavere, ipsorum capitalis et notorius inimicus, per quem status sui suorumque liberorum ac successorum detrimentum timere verisimiliter poterant, tam potentis ecclesie ipsis vicine solium contra deum et instituta canonica in evidens eorundem exterminium possideret. *8.* Nam pretactus provisus et dominus quondam Heinr(icus) archiepiscopus Colon(iensis) astricti et colligati fuerunt cum domino quondam Frider(ico) duce Austrie et eius fratribus, dictorum regis et archiepiscopi Trever(ensis) capitalibus et notoriis eciam hodie inimicis; et nichilominus dominus Lud(owicus) de Bauwar(ia) cum eodem Frider(ico) conposicionem et confederacionem exclusis dictis rege et archiepiscopo inivit[11]) tacite et secrete ipso duce virtute confederacionis huiusmodi in presencia et permissione Bauwari se pro Romanorum rege gerente, ex quo suspicabatur communiter, quod dicti Lud(owicus) et Fridericus vellent invitis principibus vocem in electione Romanorum regis habentibus, de quorum numero dicti rex et archiepiscopus existunt, non solum regnum sed et totum imperium usurpacione temeraria proprie potencie occupare, ad quod dictus provisus memorato duci in dictorum dominorum regis et archiepiscopi necnon aliorum principum maximum preiudicium non modicum astitisset. *9.* Preterea dictus provisus causis appellacionum in ista Romana curia pendentibus contra ipsum plures preiudiciales et enormes irrequisita sede apostolica et absque capitulo Mogunt(ino) alienaciones castrorum, officiorum et iurium tam spiritualium quam temporalium et aliorum

bonorum ecclesie Mogunt(ine) in eius et quasi tocius Alemanie, si effectum haberent, iacturam non modicam, quantum in eo fuit, inprovide contra sacros canones fecit suis patentibus desuper traditis litteris[12]), multa privilegia libertati ecclesiastice quam plurimum obviancia ac iura dicte ecclesie attenuancia et alias ab omni iure et discrecione nimium exhorbitancia nobilibus, potentibus, civitatibus et opidis concedendo et inpossibilia de iure promittendo. *10.* Unde, si dictus provisus non cognita suorum prius scelerum veritate deberet tam venerabili ecclesie Mogunt(ine) possessionem adipisci, tot et tanta, ut de lapidacione, destructione et totali exinanicione ecclesie Mogunt(ine), eius subditorum et bonorum taceatur, periculosa inde emergerent scandala dicente populo et temere ac publice pretendente: ‚Quanto plura homi[ci]dia[b]), incendia, sacrilegia et alia nephanda quis perpetraverit, tanto plus per sedem apostolicam promovetur', quod salubre remedium non posset faciliter adhiberi, prout super hiis domino nostro summo pontifici ac dominorum cardinalium collegio multi comites, barones, nobiles, opida imperialia et alia necnon communitates villarum, monasteria, diversarum religionum collegia regularia et secularia scripserunt[13]) humiliter temporibus iam transactis ipsum provisum in tantum abhominando perhorrescentes, quod eciam, si dominus archiepiscopus Trever(ensis) una cum nepote suo domino rege Bohem(ie) vellet gubernatoriam deponere manum, adhuc tamen ipsum nullo modo admitterent, sed pocius in desperacionem increditam laberentur, presertim quia omnes officiati, nobiles et vasalli necnon civitatum, opidorum, castrorum et villarum communitates nedum domino Trever(ensi) sed et pretacto capitulo obedire et intendere firmiter iuraverunt. Nec adhuc unquam obtineri potuerit, ut descenderetur ad cognicionem et examen obiectorum cum maxima infamia adeo enormium scelerum, quod superior ex suo officio iure volente et mandante, ne tam indignus presit, de huiusmodi criminibus deberet, ut cum summa instancia petitur, inquirere veritatem?

I) *Ueberschr.:* Quedam ex motivis orginalibus domini Trever(ensis) per me Rodol(fum) collecta, propter que suscepit amministracionem ecclesie Mog(untine). — Qued. — Trev. *von dem Schreiber des Textes,* per — Mog. *später von L. zugefügt.* + a) specific(er). + b) homidia.

1) *Vogt Reg. nr. 2820 (1327 Mai 11).* ∞ 2) *vgl. Vogt Reg. nr. 2827, 2835, 2851, 2860 f., 2877, 2898.* ∞ 3) *1328 September 10.* ∞ 4) *vgl. Vogt Reg. I nr. 2228.* ∞ 5) *vgl. Schrohe Heinrich 6 N. 6.* ∞ 6) *Nr. 202 (1328 Oktober 12).* ∞ 7) *vgl. Nr. 208.* ∞ 8) *Sauerland II nr. 1555.* ∞ 9) *Sauerland II nr. 1557, 1561, 1565 sind wohl nicht gemeint.* ∞ 10) *vgl. über die beiden Appellationen Nr. 414.* ∞ 11) *gemeint ist der Münchener Vertrag vom 5. September 1325 (Const. VI nr. 105).* ∞ 12) *unbekannt; vgl. Nr. 407 c. 8, Nr. 408 c. 7.* ∞ 13) *unbekannt.*

423. *Trier 1336 Dezember 2.*

Erzbischof Baldewin macht den Knappen Hermann Lusse zum Mainzer Burgmann in Grossen-Gottern.

K 185a (1)[I]) *und K 260a (2)*[II]), *inseriert in Nr. 431 und K 185.*

1. Nos Baldewinus dei gracia sancte Treveren(sis) ecclesie archiepiscopus sancte Mogunt(ine) sedis provisor notum facimus universis, quod nos strennuum virum Hermannum dictum Lusse armigerum de Isenacho nobis et ecclesie Mogunt(ine) acquisimus in castrensem hereditarium castri nostri Bischovesguttern pro

centum libris Hallen(sium) legalium et bonorum, pro qua pecunia sibi suisque heredibus legitimis assignamus[a]) et presentibus litteris deputamus decem libr(as) Hallen(sium) redditus annuos dandos seu ministrandos sibi annis singulis exnunc inantea in festo beati Martini episcopi[1]) per .. provisorem allodii nostri Erforden(sis), qui fuerit pro tempore, de redditibus seu proventibus eiusdem nostri allodii seu de aliis nostris bonis in partibus Thuringie tam diu, donec ipsi Hermanno vel dictis suis .. heredibus de pretactis centum libris Hallen(sium) per nos aut successores nostros .. archiepiscopos Mogunt(inos) absque defalcacione qualibet fuerit satisfactum. *2.* Ante cuius pecunie solucionem tenebitur dictus Hermannus vel sui .. heredes nobis vel dictis nostris .. successoribus supraportare et resignare in bonis suis allodialibus nobis et dicto castro seu ville nostre Guttern bene situatis decem librarum Hallen(sium) redditus annuos et perpetuos et eos a nobis ac prefatis nostris successoribus in feodum castrense dicti nostri castri perpetuo recipere et tenere ac super eo nobis dare suas litteras[1]) duplicatas, sicut alii nostri fideles facere consueverunt. *3.* Tenebuntur quoque prefatus Hermannus et dicti sui heredes in dicto castro seu villa Bischovesguttern facere residenciam personalem, quociens et quando necesse fuerit et requisiti super eo, ut moris est, fuerint, et sicut alii nostri et ecclesie Mogunt(ine) predicte castrenses ibidem facere consueverunt. *4.* Tenebuntur quoque nobis ac dictis nostris .. successoribus ad onera, fidelitatis iuramenta et servicia in talibus feodis debita de consuetudine vel de iure. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum.

Datum Treveris anno domini M°CCC°XXX° sexto IIII° nonas decembris.

I) *am Rande:* Conquisicio Herm(anni) Lussin in castrensem in Guttern. + II) *am Rande:* Littera Bal(dewini), conquisicio in castrensem. + a) *aus* assignavimus *korr. 1, 2 (hier mit dem Zusatz L.s* est in littera domini.

1) *Nr. 430.*

424*. *Avignon 1336 Dezember 16.*

Papst Benedikt XII. Bulle ‚Dudum felicis'. *K 493; aus dem vatikan. Register: Riezler nr. 1851 Reg., Sauerland II nr. 2270 stark verkürzt. In der Nachurkunde Nr. 431 genau ausgeschrieben, darum hier nicht wiederholt.*

425*. *Avignon 1336 Dezember 18.*

Derselbe Bulle ‚Vas electionis'. *K 488 mit der Ueberschr.* De visitacionibus; *c. un. Extrav. comm. III 10.*

426*. *Avignon 1336 Dezember 21.*

Derselbe an den Erzbischof Heinrich von Mainz (Cum nuper). *K 496 mit der Ueberschr.* Inhibicio facta Mog(untino), ne processus publicaret, ad instanciam meam concessa, verbaliter tamen p(ri)o(ribus?) processibus revocatis. *Sauerland II nr. 2272. Dort ist ausgelassen Z. 4* per procuratores suos, quos cum certo procuratorio et mandato ad presenciam nostram specialiter destinavit, *Z. 7* nuncios nostros, de quorum fidelitate et industria plenam in domino fiduciam obtinemus, *Z. 13* hortamur attente tibi in virtute obediencie districtius iniungentes; *Abweichungen: Z. 1* Ben. ep. serv. serv. dei venerabili fratri Henr. arch. Mag. sal. et ap. ben., *Z. 5* Guigonem, *Z. 7* recipiendam, *Z. 9* et *st.* ac, *Z. 14* eis *fehlt nicht; Datierung:* D. — pont. n. a. sec.

427. *[1335—1336].*

Erzbischof Baldewin beglaubigt bei Papst Benedikt XII. einen Prokurator zur Führung von Verhandlungen.

K 434[1]. — *Nach dem Namen des erst am 20. Dezember erwählten Adressaten frühestens zu 1335 zu setzen, nach der Stellung in K kaum jünger als 1336 (vgl. Nr. 263). In diesem Jahre ist mehr als eine Botschaft Baldewins an der Kurie ausdrücklich nachzuweisen. Auch Losses Aufenthalt zu Avignon vom Februar bis Juni (vgl. Nrr. 357, 368 f., 370) deutet auf eine solche hin.*

Sanctissimo in Christo patri domino Benedicto sacrosancte Romane et universalis ecclesie summo pontifici Baldewinus dei gratia sancte Treverensis ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Galliam archicancellarius devota pedum oscula beatorum. In curiam sanctitatis vestre discretum virum facimus, constituimus et ordinamus nostrum et nostre ecclesie verum legitimum procuratorem ad impetrandum litteras tam simplices quam legendas ius vel graciam continentes, in loca et in iudices conveniendum et eisdem contradicendum necnon in animam nostram cuiuslibet generis sacramentum prestandum, alium vel alios procuratores substituendum et eosdem revocandum, quociens et quomodo sibi visum fuerit expedire, ratum et gratum habiturus, quidquid per dictum procuratorem nostrum, substitutum vel substitutos ab eo actum vel procuratum fuerit in premissis. In cuius rei testimonium *et cetera.* Datum *et cetera.*

1) *Ueberschr.:* Procuratorium ad impetrandum et contradicendum.

428. *[1332 Oktober 18—1336].*

Derselbe heisst den Ritter Heinrich von Abentrode, ***in dessen Streitsache mit Meister Dietrich Imhof von Marburg und Gebrüdern vor seinem Amtmanne in Amöneburg Recht zu nehmen.***

K 430[1]. — *Nach der Stellung in K kaum jünger als 1336 (vgl. Nr. 263). Ausgangspunkt ist die Mannschaftserklärung Heinrichs (Nr. 257), den ich noch 1333 August 13 und September 7 (Würdtwein Nova subsidia V nr. 61 und 48), 1334 Januar 19 (Orig. in Koblenz, Abt. 1 A nr. 780 c) und 1337 Oktober 6 (Römer: Zeitschr. d. Ver. f. hess. Gesch. CLVII 107) erwähnt finde. — Dietrich Imhof, Offizial von St. Stephan in Mainz, kommt seit 1328 oft vor (vgl. z. B. Wyss II nr. 535, 538 f., 555, 559, 590, 631 u. s. w.) und ist erst 1372 gestorben (III S. 246).*

Ex parte domini Bald(ewini) sancte Mogunt(ine) sedis provisoris. Requirimus te Henricum de Abentrode militem fidelem nostrum, quatenus de magistro Theoderico de Martburg et de ipsius Th(eoderici) fratribus, cum ipsi una cum predicto Thederico[a]) discordie materiam sive causam, quam habes contra ipsos, intimaverunt, ut accepimus, coram officiato nostro in Ameneburg, prout eciam alias tibi seriose iniunximus et presentibus iteramus, quod iuri ac racioni consonum fuerit, recipere non obmittas faciens, sicut in tuis necessitatibus ac utilitatibus ex parte nostra proloqui te volueris et defendi. Datum *et cetera.*

1) *am Rande:* Missilis; *das Stück ist durchstrichen.* + a) *K.*

429. *[Ende 1328—1336].*

Meister Johannes von Paris und die Studenten von Erfurt bitten Erzbischof Baldewin, ein Semester lang dort unter seinem Schutze studieren zu dürfen.

K 145[1]). — *Der Brief gehört in die Zeit der Mainzer Verwaltung Baldewins; nähere Anhaltspunkte fehlen. Er ist ein wichtiger Beitrag zur Deutschen Universitätsgeschichte. Insbesondere ergänzt er die dürftigen Nachrichten über die Vorzeit der Erfurter Universität (vgl. H. Denifle Die Entstehung der Universitäten des Mittelalters 403 ff., H. Grauert und F. Cramer: Histor. Jahrbuch XXXI 249 ff., namentlich 282 ff., auch Biereye: Festschrift zum 350jährigen Jubiläum des kgl. Gymnasiums zu Erfurt I 24 f.). Vor den 1362—1366 genannten Heinrich Totting tritt nun als noch älterer Rektor Johann von Paris, der natürlich zu unterscheiden ist von den beiden älteren Trägern dieses Namens, besonders von dem berühmten Publizisten (vgl. Histoire littéraire de la France XXV 244 ff., Scholz Publizistik im Zeitalter Philipps des Schönen 296 ff.).*

Reverendo in Christo patri ac domino nostro preelecto domino . . sancte Treveren(sis), Moguntinensis[a]) ecclesie archiepiscopo magister Ihohannes[a*]) Parrisiensis[b]) universitasque studencium varie nacionis nos substratos ad omnia genera famulatus optantes vos successibus prosperis habundare. *1.* Consonat huius presenciam obedientes et amicos consolari, qua se tormentis plurimis protervientes s(en)siu(n)t cruciari. *2.* Eya nos vestri presenciam desiderio sicientes supplicibus precibus supplicamus, quatenus vestra dignetur clemencia ob reverenciam tytuli clericalis cooperari erga vestros cives dominos nostros consules Erforden(ses), ut nobis mere nomine studii congregatis hic liceat absque ammocione ad semestris spacium temporis sub alis vestre tuicionis nostrum studium laudabiliter consummare[c]), iterato nos studentes vobis quam intime flagitantes, quatenus honorabiles viros dominos . ., scilicet[d]) decanum et scolasticum ecclesie Montis sancte Marie, tales habeatis, ut solempnis magister noster magister Iohannes Parysien(sis) predictus in legendo, disputando ac continuando nobis studium hactenus, qu[em][e]) ad modum fecerit quoad usque, non impediatur. *3.* Cum nullus magistrorum hic regencium pro nobis nec laboraverit nec laboret in hiis, ad vos confugimus tanquam ad principum principem, quo maior non existit utriusque dignitatis, nos mente sedula supplicantes exaudiri. Nam petita noscimus fieri nutu vestre voluntatis. Dominus vestris subditis per longinqua tempora incolumem vos conservet vobisque super adversarios vestros victoriam offerat et triumphum[1]) et, ut ipsi vos solum principem confitentur, cum minimum valeat pluralitas principatus (Aristotiles[a*]) duddecimo[a*]) meth(aphysi)ce de promente[2]), quare vos solum cupimus principari.

I) *Ueberschr.:* Universitas studencium Erford(iensium), ut ibi possint ad tempus remanere. + a) *aus* Moguntinensi *korr.* + a*) *K.* + b) *aus* Parisiensis *korr.* + c) *su* confirmare *korr.?* + d) *davor* scult(etum) *getilgt.* + e) quod.

1) *nur formelhafte Wendung; ähnliche finden sich z. B. im Formelbuch des Konrad von Mure; vgl. Bresslau: Jahrbuch für Schweizerische Geschichte XX (1895) 13 f.* ∞ 2) *Mit dem homerischen οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη εἷς κοίρανος ἔστω schliesst Aristoteles das 12. Buch seiner Metaphysik (S. 1076 a 4), das, in den Handschriften ohne Sondertitel überliefert, von den Kommentatoren als περὶ τοῦ πρώτου νοῦ bezeichnet wird (Mitteilung von Nikolai Hartmann).*

430. *1337 Januar 5.*

Der Knappe Hermann Lusse verpflichtet sich zum Burgmann Erzbischof Baldewins.

K 260[1]).

1. Ego Hermannus dictus Lusse de Isenacho armiger notum facio universis, quod reverendus in Christo pater et dominus meus dominus .. Baldewinus archiepiscopus Treveren(sis) sancte Mogunt(ine) sedis provisor me sibi et ecclesie Mogunt(ine) acquisivit in castrensem castri sui Bisch[o]vesguttern[a]) iuxta modum et formam littere sue desuper michi tradite, cuius tenor extat talis: ‚Nos Baldewinus — decembris'[1]). *2.* Et ego Hermannus prefatus promisi et promitto in hiis scriptis omnia et singula, que in dicti domini mei littera prenotata continentur, pro me et dictis meis heredibus firmiter et inviolabiliter observare. *3.* In quorum testimonium et robur sigillum meum presentibus est appensum et rogavi magistrum Rodolfum dictum Lusse canonicum ecclesie Aschaffenburgen(sis) fratrem meum nec non strennuum virum Ottonem de Nacza armigerum affinem meum sigilla sua appendere ad presentes. *4.* Et nos Rodolfus et Otto prefati recognoscimus, quod ad preces memorati Hermanni sigilla nostra hiis litteris apposuimus in testimonium omnium premissorum.

Datum anno domini millesimo CCC^{0} XXX. septimo in vigilia epiphanie eiusdem.

I) *ohne Ueberschr.* + a) o *fehlt.*

1) *Nr. 423.*

431. *Avignon 1337 Januar 10.*

Papst Benedikt XII. beauftragt Guigo und Nikolaus Capocie, Pröpste von St. Germain und St. Omer, den Erzbischof Baldewin gegebenenfalls zu absolvieren, sonst aber seine Verurteilung zu veröffentlichen.

K 494. *Aus dem vatikan. Register: Riezler nr. 1857 und Sauerland II nr. 2275, beide mit fast denselben starken Auslassungen (V). Als Vorlage diente Nr. 424.*

Benedictus episcopus servus servorum dei dilectis filiis Guigoni de sancto Germano Anicien(sis) et Nycolao Capocie de urbe sancti Audomari de sancto Audomaro Morinen(sis) dyocesium ecclesiarum prepositis capellanis et nunciis nostris salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Inter cetera, ad que cor nostrum solerter invigilat et libenter expedit[a]) partes iniuncte nobis desuper apostolice servitutis, illud noscitur esse principium, ut submotis scandalis eorumque precisis radicibus ecclesie ecclesiasticeque persone et alii christiane fidei professores in mencium unanimitate et pacis tranquillitate quiescant, ex quibus profecto gratus deo cultus impenditur et[b]) bonorum incrementa profectuum subsecuntur. *2.* Sane dudum felicis recordationis Iohannes papa XXII^{us}, predecessor noster ecclesie Magunt(inensis) per obitum bone memorie Mathie Magunt(inensis) archiepiscopi tunc vacanti ac per eundem predecessorem, dum adhuc idem Mathias regimini eiusdem ecclesie presideret, disposicioni apostolice reservate venerabilem fratrem nostrum Henricum archiepiscopum Magunt(inensem) tunc prepositum ecclesie Bunnen(sis) Colon(iensis) dyocesis de fratrum nostrorum consilio prefecit in archiepiscopum et pastorem. *3.* Verum * Bald(ewinus) archiepiscopus Trever(ensis) contra prefectionem et promocionem huiusmodi de persona eiusdem Henrici factas venire presumens administracionem in spiritualibus et temporalibus eiusdem ecclesie Magunt(inensis) ad instanciam, sicut asserit, capituli eiusdem ecclesie

Maguntin(ensis) et quorundam nobilium * dyocesis Maguntin(ensis) suscepit et per plures annos gessit dicto Henrico archiepiscopo ad administracionem et regimen dicte Maguntin(ensis) ecclesie non admisso, prefatis capitulo et nonnullis aliis personis ecclesiasticis et secularibus civitatis et dyocesis predictarum ac provincie Maguntin(ensis) super hoc adherentibus dicto Bald(ewino) archiepiscopo sibique publice prestantibus auxilium et favorem, propter quod idem predecessor, dum vixit, contra prefatos Bald(ewinum) et adherentes et faventes super premissis eidem nonnullos processus fecit et habuit [1]) exigentibus inobediencia et contumacia eorundem. *4.* Ac deinde dicto predecessore, sicut domino placuit, viam universe carnis ingresso nos disposicione divina licet inmeriti ad apicem summi apostolatus assumpti ac de premissis omnibus plenarie informati eandem Magunt(inensem) ecclesiam gregemque dominicam civitatis et dyocesis Maguntinen(sis) proprii pastoris sic diuturne carere regimine ulterius ferre salva conscientia nequeuntes certos processus super premissis contra Bald(ewinum) et adherentes et faventes prefatos habuimus et fecimus iusticia exigente et tam prefatos per dictum predecessorem quam per nos processus continuatos et habitos contra eos mandavimus per nostras litteras [2]) in partibus publicari. *5.* Verum nuper prefatus Bald(ewinus) archiepiscopus nostris et sedis apostolice beneplacitis super premissis se, ut videtur, desiderans coaptare dilectos filios Boemundum archidyaconum Trever(ensem) et Rodolfum dictum Lusse notarium procuratores suos et nuncios specialcs cum patentibus litteris sui appensione sigilli munitis [3]) ad nostram presenciam specialiter destinavit, per quas quidem litteras eisdem procuratoribus dedit plenum mandatum et liberam potestatem exponendi nobis causas et motiva, quare ad suscipiendum gubernacionem seu protectionem dicte Maguntinen(sis) ecclesie * fuit inductus, nobisque super conservacione status et honoris sui humiliter supplicandi necnon castra [c]), fortellicia, villas, opida, iurisdictiones et iura dicte ecclesie Magunt(inensis) in manibus nostris ponendi et resignandi aliaque suo nomine faciendi, que circa h[e]c [d]) necessaria forent vel eciam oportuna, supplicans eciam, ut suo statui et honori * suisque commodo et paci dignaremur favorabiliter providere, prout in eisdem litteris super hiis confectis [3]) eiusdem archiepiscopi noto et magno sigillo munitis nobis per dictos procuratores in consistorio presentatis et in presencia nostra et fratrum nostrorum solenniter lectis plenius et seriosius continetur. *6.* Dictique procuratores [e]) in nostra et eorundem fratrum presencia in eodem consistorio constituti pure et libere castra, fortellicia, villas, opida, iurisdictiones et iura eiusdem ecclesie Magunt(inensis) procuratorio nomine dicti Bald(ewini) archiepiscopi, prout in mandatis habebant ab eo, in manibus nostris posuerunt et eciam resignarunt nosque posicionem et resignacionem huiusmodi in manibus nostris, ut premittitur, factas duximus admittendas et ut de illis in posterum plena noticia haberetur, patentes litteras bulla nostra munitas exinde fieri fecimus premissa omnia et singula ac eciam dictarum litterarum eiusdem archiepiscopi Trever(ensis) super premissis nobis missarum de verbo ad verbum seriem continentes [4]). *7.* Cupientes igitur, ut status eiusdem ecclesie Magunt(inensis) sublatis deinceps inquietudinum fluctibus quietis et pacis serena recipiat grexque fidelium eiusdem ecclesie spiritualem patrem agnoscat et eadem ecclesia

de turbacionum erepta naufragiis et ad salutis portum deducta spiritualibus et temporalibus proficiat incrementis, vos, de quorum industria et fidelitatis constancia plenam in domino fiduciam obtinemus et speramus indubie, quod ea, qu[e][f]) vobis in hac parte conmittenda duximus, laudabiliter exequi et fideliter curabitis adimplere, ad partes illas providimus specialiter destinandos. *8.* Quocirca discrecioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus ad predictam ecclesiam Magunt(inensem) vos personaliter conferentes predicta castra, fortellicia, villas, opida, iurisdictiones et iura dicte ecclesie Magunt(inensis) in manibus nostris, ut premittitur, posita et eciam resignata eorumque possessionem et tenutam liberam et expeditam ad manus [ve]stras[g]) nomine nostro ab eodem archiepiscopo vel quibuscumque aliis recipiatis et sub [ve]stra[g]) custodia teneatis et castrorum fortelliciorum, villarum, opidorum, iurisdictionum et iurium predictorum, que per dictum archiepiscopum Trever(ensem) vel de mandato ipsius vel per quoscumque alios in manibus nostris posita fuerint, curam et administracionem, quam vobis auctoritate apostolica presencium tenore committimus, plenam, generalem et liberam in spiritualibus et temporalibus per vos et alios tam diu gerere studeatis, donec super hiis aliud actore domino salubriter duxerimus ordinandum, facientes de omnibus bonis immobilibus et mobilibus et pecuniarum quantitatibus, vasis aureis et argenteis, libris quoque et rebus aliis quibuscunque, que vobis per dictum archiepiscopum seu de mandato ipsius vel quoscunque alios fuerint assignata vel alias ad manus vestras pervenerint, inventarium ad futuram cautelam dictorum archiepiscopi et ecclesie Maguntin(ensis) per manum publicam confici[5]) fideliter et conscribi illudque in loco securo salubriter custodiri alienacione bonorum immobilium eiusdem ecclesie vobis penitus interdicta, iurisdictione[h]) tamen et administracione[h]) spiritualium et temporalium, personarum et locorum civitatis, dyocesis et provincie Maguntin(ensis) eidem archiepiscopo Maguntin(ensi) nunc obediencium sibi plenarie reservatis. Eidem quoque archiepiscopo Magunt(inensi) iuxta archiepiscopalis status decenciam de proventibus ad mensam suam archiepiscopale[m][i]) spectantibus faciatis expensas sufficientes et necessarias ministrari. *9.* Postquam vero prefatus Bald(ewinus) archiepiscopus obedienter et efficaciter predictorum omnium possessionem et tenutam vobis plenam[k]), expeditam et liberam assignaverit seu fecerit assignari vos in possessione huiusmodi nostro nomine tuendo et eciam conservando, vos eosdem Maguntin(ensem) et Trever(ensem) archiepiscopos ad conponendum inter se amicabiliter super fructibus, redditibus atque[l]) proventibus medio tempore perceptis ex dicta ecclesia Maguntin(ensi) et expensis hinc inde factis diligenter et solicite ac efficaciter i[n]d[u]catis[m]) ac nichilominus eundem archiepiscopum Trever(ensem) et carissimum in Christo filium nostrum Ioannem Bohemie illustrem[n]) regem[o]) ex parte una et prefatum Henricum archiepiscopum Magunt(inensem) ex altera ad faciendum et firmandum invicem inter se plenam concordiam, amiciciam atque pacem ipsasque penarum adiectionibus et obligacionibus ac

iuramentorum prestacionibus roborandas per eos in posterum, tenendas inviolabiliter et eciam observandas viis et modis omnibus oportunis atque decentibus, quos expedire videritis, efficaciter inducere procuretis. *10.* Prefatum quoque[n]) archiepiscopum Trever(ensem), ubi velut obedientie filius in plena, libera et expedita restitucione castrorum, fortelliciorum, villarum, opidorum, iurisdictionum et iurium predictorum vobis nostro nomine, ut premittitur, facienda et conservacione ipsorum quibuslibet dolo, malicia et fraude cessantibus realiter et efficaciter mandatis nostris studuerit obedire ac iuxta vestre discrecionis arbitrium super predictis fructibus, proventibus et expensis amicabiliter conposuerit cum prefato archiepiscopo Magunt(inensi)[p]), ab omnibus excommunicationis seu excommunicationum, suspensionum et interdicti sentenciis atque penis, quas per processus eiusdem predecessoris et nostros vel alias premissorum occasione incurrit, auctoritate apostolica iuxta formam ecclesie absolvatis iniungentes sibi super hoc penitentiam salutarem et alia, que de iure fuerint iniungenda. *11.* Dicto quoque Henrico[p*]) Magunt(inensi)[n]), si forte in civitate vel dyocesi Maguntin(ensi) voluerit commorari, unum vel duo hospicia ad mensam suam archiepiscopalem spectancia, que pro habitatione sua elegerit, faciatis libere et expedite sine inpedimento quolibet assignari. *12.* Quodsi forte eosdem archiepiscopos vel alterum eorundem ad firmandum inter se pacem huiusmodi necnon ad compositionem super premissis fructibus, proventibus et expensis amicabiliter inter se invicem faciendam, quod absit, infra sex mensium spacium, postquam ad partes illas perveneritis, reducere seu inducere non possitis, eisdem ex parte nostra mandetis, ut per procuratores ydoneos cum sufficientibus et plenis mandatis ad parendum plenarie super premissis iussionibus et ordinacionibus apostolicis, quas deo propicio super hiis duxerimus faciendas, certo peremptorio termino competente, quem ad hoc eis duxeritis prefigendum, legitime compareant coram nobis. *13.* Ut autem in premissis turbacionum, impedimentorum vel obstaculorum quorumlibet tollatur occasio, dissolvendi, vacuandi, irritandi et revocandi omnes pacciones, obligaciones, confederaciones et colligaciones per dictum archiepiscopum Trever(ensem) et prefatos capitulum eiusdem ecclesie Magunt(inensis) adinvicem inter se vel cum quibuscumque ducibus, marchionibus, comitibus, baronibus, potentibus, nobilibus, magnatibus, rectoribus, scabinis, consulibus, communitatibus, universitatibus, civibus et incolis ac personis aliis ecclesiasticis et secularibus Alamanie quomodolibet communiter vel divisim initas[q]), iuramentis, penis, obligacionibus et aliis quibuslibet firmitatibus roborat[a]s[r]) nec non relaxandi huiusmodi necnon fidelitatis a vasallis eiusdem ecclesie et alia quelibet iuramenta a quibuscumque prestita, per que super premissis vobis impedimentum posset quomodolibet provenire, ac ea, prout secundum deum videritis, dissolvendi, vacuandi, irritandi, revocandi seu eciam [et][r]) relaxandi et insuper contra quoscumque turbatores pacis huiusmodi sive impeditores cuiuscumque dignitatis, condicionis vel status existant, procedendi eosque per censuram ecclesiasticam

et alia remedia oportuna, de quibus nobis expedire videbitur, compescendi vobis plenam et liberam concedimus tenore presencium facultatem. *14.* Volumus eciam vobisque committimus et mandamus, quod, si idem Bald(ewinus) archiepiscopus possessionem castrorum, fortelliciorum, villarum, opidorum iurisdictionum et iurium predictorum in manibus vestris[g]) libere et expedi[t]e[s]), ut premittitur, de facto, realiter et effectualiter dimittere et ponere ac tradere recusaverit vel distulerit requisitus, predictos processus et sententias contra ipsum et quoscumque alios factos, habitos et prolatos, quos vobis in hac parte inobedientes inveneritis seu rebelles, per vos vel alium seu alios auctoritate presencium execucioni debite demandantes eos in omnibus locis, ubi expedire videritis, sollempniter publicetis et faciatis per alios publicari, contradictores auctoritate nostra appellacione postposita compescendo non obstante, si aliquibus, cuiuscunque status, ordinis vel condicionis existant, eciam si pontificali prefulgeant dignitate, communiter vel divisim ab eadem sede indultum existat, quod interdici, suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mencionem. *15.* Diem vero prefixionis huiusmodi et formam et quicquid super premissis duxeritis faciendum, nobis per vestras litteras harum seriem continentes fideliter intimare curetis[5]).

Datum Avinion(e) IIII. idus ianuarii pontificatus nostri anno tercio.

I) *Ueberschr.:* Littera legacionis super ecclesia Mogunt(ina) in personis Gwig(onis) et Capoc(ie). + a) expendit *N.* + b) ac *N.* + c) castella *Vorurkunde.* + d) hec *K.* + e) procuratot(er) *K.* + f) quod *K.* + g) nostr. *K.* + h) iurisdictionem, administrationem *V.* + i) archiepiscopale *K.* + k) add. et *V.* + l) et *V.* + m) iudicatis *K.* + n) *fehlt V.* + o) reg. ill. *N.* + p) *von L. nachgetr. K.* + p*) Henr. archiepiscopo Mag. *N.* + q) initis *K.* + r) roboratis *N.* + s) *fehlt K, N.* + s) expedire *K.*

1) *vgl. die Noten zu Nr. 414.* ∞ 2) *Nr. 414.* ∞ 3) *Sauerland II nr. 2268.* ∞ 4) *Nr. 424.* ∞ 5) *bisher unbekannt.*

432*. *Avignon 1337 Januar 10.*

Derselbe an Erzbischof Baldewin. K 495 mit der Ueberschr. Littera pape domino Treverensi missa, quam tuberunt legati; *aus dem vatikan. Register: Sauerland II nr. 2273, inseriert auch in Nr. 444. Lesarten von K: S. 509 Z. 6* benigne *st.* legitime; *Z. 18* personaliter *st.* specialiter; *Z. 20 u. 22* predictos *st.* dictos; *Z. 22* hiis *st.* hoc; *Z. 26* ac tradi; *S. 510 Z. 3* teneant; *Z. 8* deinceps te.

433*. *Avignon 1337 Januar 10.*

Derselbe an Guigo und Nicolaus Capocie Pröpste von St. Germain und St. Omer. K 497; aus dem vatikan. Register: Sauerland II nr. 2274 verkürzt. Inseriert in Nr. 445 (N). Ergänzungen und Lesarten aus K: S. 510 Z. 5 pro certis urgentibus et necessariis negociis; *Z. 6 f.* duxerimus *(st.* providerimus*)* destinandos nonnullis commissionibus per nostras litteras vobis factis respicientibus statum ac reformacionem, tranquillitatem et pacem ecclesie memorate nos attendentes; *Z. 7* ecclesia suffraganea eiusdem ecclesie Maguntine; *Z. 9* reform. et tranquillitatem et pacem; *Z. 10* presencium auctoritate committimus et mandam.; *Z. 21 f.* Salmanni *st.* Salam. *(*Salam. *auch in N); S. 511 Z. 5* ac curam et gubernacionem *(= N); Z. 8* sollicite et fideliter studeatis; *Z. 10* interdicta invocato ad hoc, si opus fuerit, auxilio brachii secularis contradictores auctoritate nostra appellacione postposita compescendo non obstante, si — — sit indultum, quod excommunicari — — non possint per litteras apostolicas non facientes — — de indulto huiusmodi mencionem.

434. *Avignon 1337 Januar 21.*

Derselbe an den Erzbischof von Bourges und dessen Suffragane. ***K 487;*** *wesentlich gleichlautend die offenbar später entstandene Ausfertigung für Bordeaux bei Daumet nr. 260 (aus dem vatikan. Register). Abweichungen: Adresse* archiepiscopo Bituricensi; *S. 168 Z. 35* cum certis aliis subsidiis colligi deberet; *Z. 40 f. fehlt* pro dicto passagio; *Z. 43 ff.* quod non crederetur probabiliter cessaturum infra septem menses dictum terminum inmediate sequentes *st.* propter quod — prosequi ut prefertur; *S. 169 Z. 5* eo ipso tam decimas; *Z. 4 f.* nisi per sedem prefatam dictus terminus foret ex causa aliqua prorogatus *st.* nisi — existeret; *Z. 9* quod dolenter referimus *st.* iam elapso; *Z. 11 f.* nec per sedem — prorogatus *nach Z. 16 ff.* nec probabiliter — cessaturum; *Z. 12 ff. fehlt* nec eciam constat — cessare deberet; *Z. 19* secundum easdem litteras predecessoris eiusdem *st.* sec. premissa; *Z. 21* dubitantes, ubi dubitandum non est *st.* hesitantes.

435. *1337 Februar 10.*

Erzbischof Baldewin als Verweser von Mainz an die ehrenwerten und frommen den Abt von St. Peter in Erfurt sancti Benedicti *und den Meister* Henricus de Frimaria sacre theologie professor heremitarum sancti Augustini ordinum: *hat die durch den Tod oder freiwilligen Verzicht des* Iohannes de Aquis *zu St. Marien in Erfurt freigewordene Stiftsstelle und Pfründe, deren Verleihung an ihn als Oberen gefallen ist, weil Dekan und Kapitel dieser Kirche sie nicht in der vorgeschriebenen Zeit verliehen haben, hiermit dem* Rudolfus dictus Lusse *seinem* clericus domesticus *und lieben Getreuen* (devotus) *verliehen, ihn* per annulum, quem in nostris manibus tenuimus, *investierend, und befiehlt den Adressaten, ihn in Besitz zu setzen, ihm* stallum in choro et locum in capitulo *anzuweisen sowie den Genuss aller ihm zustehenden Einkünfte bei Dekan, Kapitel und den* officiati *der Kirche zu verschaffen. Siegler: der Aussteller mit dem Siegel seines* archiepiscopatus Treverensis, quo in presenti utimur. Cum canonicatus — D. a. dom. *1337.* IIII. id. febr. — ***K 241.***

436. *1337 Februar 10.*

Derselbe ersucht seine Freunde und Getreuen, Amtmänner und Untertanen um Geleit für Rudolf Losse auf dessen Reise nach Thüringen.

K 251[1]). — *Losse sollte in Thüringen wohl über den Rücktritt des Erzbischofs verhandeln.*

Ex[a]) parte domini Trever(ensis) sancte Mog(untine) sedis provisoris. Rogamus et requirimus vos omnes et singulos amicos et fideles nostros, vobis autem officiatis et .. subditis nostris seriose iniungimus et mandamus, quatenus Rodolpho dicto Losse clerico nostro domestico in nostris et suis negociis ad partes Thuringie[b]) ire intendenti de conductu securo, si et prout vos aut quemlibet vestrum super eo requisierit, eundo et redeundo nostre considerationis intuitu providere velitis.

Datum sub sigillo nostro secreto anno domini M°CCC°XXXVII° IIII° idus februarii.

1) *Ueberschr.:* Conductus versus Thur(ingiam) pro magistro Rodol(fo) (pro — Rod. *später nachgetr.*). + a) Ex — provisoris *von L. nachgetr.* + b) *aus* Thuringorum *korr.*

437. *Bingen 1337 Februar 12.*

Conradus de Ansenbruch *Mainzer Domherr, vom Papste bestellter Richter an die Plebane in* Ysenache, Wissinse (*Weissensee*), Woinrislebin (*aus* Winurslebin *korr.; Wundersleben) und* Streckede (*Stregda*): *befiehlt ihnen, da Meister* Rodolphus dictus Losse *Kleriker des Erzbischofs von Trier gegen weiland* Johannes dictus Losse *den Aelteren, der während seiner Unmündigkeit als sein* tutor seu curator *sein Vermögen verwaltete, diesen vor ihm wegen der Rechenschaftslegung verklagt hat und da nach Recht die Güter des Vormundes dem Mündel stillschweigend verpfändet sind, der Witwe und*

den Erben Johanns die Veräusserung von dessen Gütern bei Strafe namentlicher Excommunikation zu untersagen; als Zeichen der Ausführung sollen sie diesen Brief mit ihren Siegeln zurücksenden. Cum quondam — D. Pingwie a. dom. *1337.* II. id. febr. — ***K 248.***

438. *Mühlberg 1337 Februar 19.*

Hermannus *Dekan von St. Marien in Erfurt ernennt,* cum nos certis ex causis evidentibus et notoriis ecclesiam nostram predictam ad presens secure accedere non possimus, *die ehrenwerten Herren* Henricus de Sebeleibin *Scholasticus und* Siffridus de Hallis *Kantor daselbst zu seinen Prokuratoren mit der Vollmacht, den Meister* Rodolphus dictus Losse *Kleriker Erzbischof Baldewins oder dessen Prokurator gemäss der Verleihung der Stiftsherrnstelle und Pfründe des weiland Herrn* Iohannes de Aquis *durch Baldewin, dem sie als Oberen infolge der Verzögerung des Kapitels zugefallen, zum Stiftsherrn aufzunehmen. Siegler: der Aussteller.* D. Mulburg XI. kal. marc. a. dom. *1337.* — ***K 249.***

439. *Eisenach 1337 Februar 24.*

Instrument des G. H. *(*Gerlacus Heinrici *K)* de Butspach *Klerikers Mainzer Diözese kaiserlich öffentlichen Notars:* a. — *1337.* ind. *5.,* XXIIII. die mensis februarii, hora eiusdem diei quasi VI., pont. — Benedicti — pape XII. a. *3. hat vor ihm der ehrenwerte Herr Meister* Rodolphus dictus Lusse *Stiftsherr von Aschaffenburg erklärt, er wolle künftig die ehrsame Matrone Herrin* Mechthildis *die Witwe des Herrn* Iohannes dictus Lusse *seines Vatersbruders auf Grund der Klage, die er gegen J. und sie hat wegen der Verwaltung seiner und seines Bruders des gestrengen* Hermannus dictus Lusse *Güter während der lange Zeit von J. geführten Vormundschaft über sie beide, nicht mehr gerichtlich verfolgen; ebenso hat M. versprochen, R. und H. nach Kräften zu helfen.* Acta sunt hec Ysnaci in domo habitacionis prefate domine Mechthildis in stupa seu estuario ibidem. *Zeugen: die ehrenwerten bescheidenen Herren* Hermannus dictus Gansouge *(*Gansougen *K)* pastor in Beringen *(Grossen[?]-Behringen),* Hermannus de Zimmern canonicus ecclesie sancte Marie Isnacensis *und die gestrengen Herren* Iohannes dictus Goldacker, Waltherus et Heinricus de Nezzelrieden, Heinricus de Horstal milites, Fredericus de Varinrode, Iohannes de Loucha armigeri, Bertoldus dictus Pordicz clericus Isnacensis. — ***D 155*** *(Entwurf auf Pergament mit nachgetragener Unterschrift des Notars; Ueberschrift:* Prothocollum*)* ***und K 245*** *(Abschrift der stilistisch um einige Worte vermehrten Reinschrift).*

440. *Erfurt 1337 Februar 24.*

An Papst Benedikt XII. der Scolasticus Henricus *und das Kapitel von St. Marien in Erfurt* decano ipsius ecclesie nunc absente: *meldet ihm, dass sie die ehrenwerten Meister* Gerardus de Frankenford *und* Gotfridus *(vgl. aber K 234 mit N. 1)* de Munden *mit bestimmten Vollmachten zu ihren Prokuratoren an der Kurie ernannt haben. Siegler: die Aussteller mit dem Kapitelsiegel.* In curia sanctitatis — D. Erfordie a. dom. *1337.* VI. kal. marc. — ***K 234 a, eingerückt in K 234.***

441. *Erfurt 1337 Februar 24.*

Scolasticus Henricus, *Kantor* Siffridus *und das Kapitel von St. Marien in Erfurt in Abwesenheit des ehrenwerten Herren* Hermannus *Dekans ernennen für den bei der römischen Kurie zur Verhandlung gelangenden Teil des Appellationsprozesses zwischen ihnen und* Hermannus dictus de Worbez *um die Stiftsstelle und Pfründe ihres verstorbenen* concanonicus *Herrn* Iohannes de Aquis *zu Prokuratoren mit bestimmten Vollmachten die ehrenwerten und bescheidenen Meister und Kleriker Mainzer Diözese* Rudolphus dictus Lusse *ihren* concanonicus, Henricus de Frytzlaria, Gerhardus de Frankenfort, *den* canonicus *von Aschaffenburg* Gotfridus de Munden *und* Gerlacus de Buczbach *und versprechen ihrem Gegner Hermann, deren Handlungen zu ratifizieren. Siegler: die Aussteller mit dem Kapitelsiegel.* D. Erfordie a. dom. *1337.* VI. kal. marc. — ***K 242.***

442. *Erfurt 1337 Februar 24.*

Die Aussteller der Nr. 441 ernennen für den extra curiam *zu verhandelnden Teil des dort genannten Prozesses mit Hermann von Worbis zu*

Prokuratoren unter gleichen Bedingungen die ehrenwerten und bescheidenen Meister Rodolfus dictus Lusse, Henricus de Fritzslaria *und* Gerlacus de Butzbach. *Besiegelung und Datierung wie dort. — K 243.*

443.—445. *Trier 1337 März 31.*

3 Notariatsinstrumente 5 unten genannter öffentlicher Notare: a. *1337.* — ind. *5.*, pont. — Benedicti — pape XII. a. *3.*, mensis marcii die ultima, hora vesperarum seu quasi *haben die päpstlichen Kapläne und Boten die Herren* Gwido *(Guigo)* Nycolaus Capocie *Pröpste* de sancto Germano *(St. Germain) und* de sancto Audomaro *(St. Omer)* Aniciensis *(Puy) und* Morinensis *(Térouanne)* dyocesium *die eingerückten Nrr. 431 (in 2), 432 (in K, nur der Anfang wiedergegeben) und 433 (in 1) vor dem ehrenwerten Herrn* Iohannes de Ruremunde *(o über 1.* u*) Offizial der Trierer Kurie verlesen lassen und ihre Abschriften in Form von Notariatsinstrumenten zugelassen, auf Bitten des Klerikers Meister* Rudolphus dictus Losse, *Prokurators, wie er sagte, des Erzbischofs Baldewin. Auf dessen Ersuchen beauftragt darauf der Offizial der Trierer Kurie in redender Form die bescheidenen* Iohannes de Turri *päpstlichen,* Conradus de Epternaco, Iacobus de Syvereio *(Syverei, Syvrey)*, Gerhardus de Franoit *und* Iohannes *weiland* Rychwini de Kempenich *kaiserliche öffentliche und der Trierer Kurie Notar(e) oder einen von ihnen mit der Beurkundung und fügt zur Bekräftigung der Glaubwürdigkeit ihrer Instrumente seine* auctoritas iudicialis *hinzu. Siegler: der Offizial,* Gwigo *und* Nycolaus. Acta sunt hec in civitate Treveri in domo Mathie olim Iudei civis Treverensis. *Zeugen: die bescheidenen Herren* Boemundus *Archidiakon und sein Bruder* Robertus *Trierer Domherren, die Meister* Nycholaus de Sechia *(Secia) Prokurator an der römischen Kurie,* Petrus Blanchonis *Stiftsherr an der Kirche des heiligen* Agripanus Aniciensis, Remundus *(Reymundus)* Trencheti, Wilhelmus Romei, Iohannes Iekelonis *Stiftsherren von Liebfrauen in Trier,* Gerlacus *Rektor der Kirche von* Byszen *(Bissen; in 2:* Gerlacus de Bysczin *Rektor)*, Nycolaus *(Nicolaus 2)* dictus Hellinsmunt *(o über* u*;* Hellincmont *1) (diese alle Priester)*, Gerlacus dictus Gernegroys *(Gernegros)*. — ***K 486** und 2 Originale (mit einst je 3 Siegeln, von denen in 1 die des Guigo und des Nicolaus, in 2 die Guigos und des Offizials erhalten) in Koblenz Abt. 1 A I nr. 861 (1) und 862 (2). Geschrieben ist 1 von Johannes de Turri und nach ihm unterzeichnet von Jacobus, Johannes de Kempenich, Gerardus und Conradus; 2 ist geschrieben von Jacobus und nach ihm unterzeichnet von Johannes de Turri, Johannes de Kempenich, Gerardus, Conradus; K weist nur die Unterschriften von Johannes de Kempenich und Joh. de Sivrey auf (vielleicht, wie wohl auch an anderen Stellen, verkürzt).*

446*. *1337 April 2.*

*Stadt und Gemeinde Oberwesel für Erzbischof Baldewin. D 139, Entwurf mit umfänglichen Nachträgen von L.s und anderen Händen; Orig. in Koblenz, Abt. 1 Aemter u. Ortsch., Oberwesel nr. 3 (*an der mittewochen allernehest vor mittevasten = *März 26) = Höfer nr. 199. Abweichungen: S. 317 Z 12* gewalt dun <in den vorgenanten stat zu Wesele und gerichte zu Wesele und daz dar zu gehoret>; *Z. 22—26* ‹und were — liden›; *Z 23* der <diz breche oder me indede als> ‹‹di slacht tede››; *Z. 26 ff.* pine liden›. <Und were die beschudungen under uns nicht entede, als hie begriffen ist, der sal truwelos, erlos und meyneydig sin>. ‹Vortme — rate›; *Z. 27* ‹‹die — wirt››; *Z. 29* <gerichte> ‹bewise›; zwein <andern biderben mannen> uz dem rate; *Z. 30 — S. 318 Z. 8* ‹Ouch — gebe›; *Z. 12* ‹daz — ist›; *Z. 14* ‹des selben unsers herren›; *Z. 15* ieme <‹noch sime stifte vorgenant›> nicht; *Z. 15 f.* ‹ieme — stifte›; *Z. 19* herren <und sine> ‹sine nachkumen und ire› amptlude; *Z. 27* <ane> ‹uzgescheydin›; *Z. 28* ‹an — iglichem›; *Z. 30* gewer <were prescripcio> oder; *Z. 30 ff.* ‹mit — Trire han›; *Z. 30* ‹‹aller›› der brive; *Z. 31* von ‹‹Romischin›› keysern und kunigen <von Ro>; *S. 319 Z. 2 fehlt* zu; *Z. 3—8* ‹Und — ‹‹han wir›› — henken; und wir greve Wilh(elm), Iohan von Brunishorn und die gemeyner von Schonenberg vorgenant bekennen, daz wir unser insigele, und wir die burgere der vorgenanten stete Covelencze und Boparde bekennen, daz wir unser stete ingesigel durch bede willen der vorgenanten ..rittere, [..dyenst]lude, ..scheffenen, ..rat, burgere und aller der gemeynde der stede zu Wesele zu eyme geczugnisse aller [der vorgeschribenen *?*]

dinge an disen brif han gehangen, der gegeben ist anno XXXVII° feria IIII[a] post ‚Letare'[b].

447*. *[1337] April 3.*

Thilmann von Ems Koblenzer Schöffe für Erzbischof Baldewin. ***K 536;*** *Orig. in Koblenz Trierer Ortschaften und Aemter, Stadt Koblenz nr. 382 = M. Bär Urkunden und Akten z. Gesch. d. Verfassung und Verwaltung der Stadt Coblenz (1898) 117 nr. 3.*

448. *Bingen 1337 April 5.*

Mainzer Amtleute entschuldigen bei demselben ihr Ausbleiben und bitten ihn, im Einvernehmen mit dem Mainzer Domkapitel zu handeln.

K 527[1]. — *Die Zusammenkunft der Mainzer Amtleute in Bingen war nach Nr. 455, wo unser Brief übrigens erwähnt wird (c. 2), auf „den 3. des gegenwärtigen Monats", d. h. natürlich des Aprils, angesetzt (Dominicus 340 N. 1 spricht versehentlich vom 31. April).*

Deme erwirdigen in gode vatere und herren unserm herren Baldewin erczebischof zů Trire eyn phlegere des sti[f]tes[a]) zů Mencze enbieden ich schenke Conrat[1]) und der von Liebsberg und alle die andern amptlute, die zů Bingen waren, unsern getruwen dienst bereyt zů allen ziten. *1.* Herre, als uns enboten hat an ůwern brieve[2]), daz wir zů uch solten sin geriten, des sageten uns unsere herren von deme capitel gemeinlichen, ir woltet sie und uns heyzen, daz man den stift entwůrte des bobestes boten. *2.* Gnediger herre, des biten wir uch flizeklichen, daz ir daz nicht vor ubel nemet, daz wir nicht komen von des wegen, daz ůwer amptlůte als wening do woren, und auch, daz uns der gemeyne capitel daz verboten hat, daz wir sin nicht tůn solten. Des westen wir nit, waz wir tůn solten, daz gůte were. *3.* Dor umb so bieden wir ůwere gnaden flizeclichen, daz ir und der capitel uch vereynet und allen ůwern amptluten und mannen und burgmannen fur uch gebietent, waz wir dan tun sollen, daz wir unsere ere geyn ůch und deme capitel bewaren. Daz wolle[b]) wir gerne tůn.

Geben zu Byngen an deme samztage nach Letare undern hern Reynhardes insigel von Sickingen, den wir dar umb han gebeten, wanne wir unsern bi uns nicht enheten.

I) *Ueberschr.:* Excusacio officiatorum, quod non venerant ad dominum; *dem Text geht voraus:* Datum per copiam. + a) stistes. + b) *von L. aus* wolte *korr.*
1) *vgl. Nr. 454.* ∞ 2) *verloren, vgl. Nr. 455, c. 1.*

449. *Bacherach 1337 April 6.*

Erzbischof Baldewin befiehlt allen Leuten der Mainzer Kirche, den päpstlichen Legaten zu huldigen.

K 500[1]. — *Den Anstoss gab wohl Nr. 448. Zitiert ist der Brief, der in Nr. 453 wiederholt wurde, in Nr. 455, c. 3.*

Baldewinus dei gratia sancte Trever(ensis) ecclesie archiepiscopus necnon sancte Magunt(ine) sedis provisor universis et singulis vasallis, .. castrensibus, officiatis, communitatibus ac subditis ecclesie Maguntin(e) fidelibus suis dilectis ad quos presentes pervenerint, gratiam suam et omne bonum. Cum nos propter evidentes necessitates nobis et dicte ecclesie Magunt(ine) incumbentes ac eiusdem eciam ecclesie utilitates de consilio .. honorabilium virorum prepositi, .. decani et capituli ipsius ecclesie ac aliorum amicorum nostrorum amministracionem predicte ecclesie

Magunt(ine) et suarum pertinenciarum, videlicet castrorum, .. opidorum et fortaliciorum necnon bonorum aliorum et iurium sibi attinencium, ad manus sanctissimi in Christo patris ac domini domini nostri summi pontificis duxerimus resignandam dictusque dominus noster summus pontifex honorabiles viros dominos Gui[g]onem[a]) de sancto Germano Anicien(sis) et Nycolaum Capocie de urbe sancti Audomari de sancto Audemaro Morinen(sis) dyocesis ecclesiarum prepositos apostolice sedis legatos ad capiend[u]m[b]) et nanciscendum possessionem dictorum castrorum, fortaliciorum et opidorum aliorumque bonorum et iurium prelibate ecclesie Magunt(ine) transmiserit, prout in litteris[1]) eiusdem domini nostri summi pontificis vidimus plenius contineri, vobis omnibus et singulis sub obtentu gratie nostre precipimus et mandamus necnon vos in virtute prestiti nobis iuramenti monemus et hortamur, quatenus predictis legatis huldam et homagium vice et nomine predicti domini nostri summi pontificis prestetis ac eis in omnibus, sicut nobis huc usque, obediatis et eciam intendatis et, postquam[c]) ipsis huiusmodi huldam seu homagium prestitistis, vos et a iuramentis et obligacionibus, quibus nobis racione prefate ecclesie Magunt(ine) astricti estis, quitos dicimus et solutos.

Datum Bacher(ach) anno domini M°CCCXXXVII° die dominica, qua cantatur ‚Iudica me deus'.

1) *Ueberschr.:* Mandatum archiepiscopi Trever(ensis), ut officiati legatis obediant + a) Guidonem. + b) capiendam. + c) *darüber die Glosse L.s:* non bene.

1) *Nrr. 431f.*

450*. *Avignon 1337 April 9.*

Papst Benedikt XII. an Propst und Brüder des hospitale sanctorum Nicolai et Bernardi de Monte Iovis *(Grosser St. Bernhard)* ordinis sancti Augustini Sedunensis *(Sitten)* dyocesis*: bestätigt die Privilegien und Verleihungen seiner Vorgänger und die durch Könige, Fürsten oder Andere verliehenen Befreiungen von weltlichen Abgaben.* Cum a nobis — D. Avinion(e) V. idus april. pont. n. a. *3.* — ***K 344e*** *eingerückt in K 344.*

451. *Avignon 1337 April 16.*

Der Kardinaldiakon Neapoleon ernennt Rudolf Lusse zu seinem Hausgeistlichen.

K 226[1]).

Neapoleo miseracione divina sancti Adriani diaconus cardinalis discreto viro Rodolfo dicto Lusse canonico ecclesie Aschaffenburgensis Mogunt(ine) dyocesis dilecto clerico nostro salutem in domino. *1.* Meretur tue devocionis integritas et merita tue probitatis, super quibus apud nos multipliciter commendaris, exposcunt, ut personam tuam oportunis prosequamur favoribus et familiaritatis nostre titulo decoremus. *2.* Eapropter premissorum consideracione moti te exnu[n]c[a]) in clericum nostrum presencium tenore graciose recepimus et clericorum nostrorum consorcio sociamus volentes, ut de cetero ubique familiaritatis nostre nomine gaudeas et favorum nostrorum patrocinia sorciaris. *3.* In cuius rei testimonium has presentes litteras nostri sigilli appensione munitas tibi duximus concedendas.

Datum Avinion(e) anno domini M°CCC°XXXVII. die XVI[a] mensis aprilis V[te] indictionis pontificatus sanctissimi in Christo

patris et domini nostri domini Benedicti divina providencia pape XII. anno tercio.

I) *Ueberschr.:* Recepcio mei in clericum domini Neapol(eonis) cardinalis. + a) exnuc.

452. *[Trier] 1337 April 26.*

Die Offiziale der Kurien des Erzbischofs und des Archidiakons von Trier vidimieren Nr. 398.

K 499[1]).

Nos offic(ialis) curie Trever(ensis) et nos offic(ialis) curie honorabilis viri domini Boemundi de Sareponte[a]) archidyaconi ecclesie Trever(ensis) notum facimus universis, quod anno domini M°CCC°XXXVII° die XXVI[a] mensis aprilis litteras honorabilium virorum dominorum prepositi, .. decani et capituli ecclesie Magunt(ine) sigillo ipsorum ad causas a tergo sigillatas sanas et integras omnique suspicione carentes vidimus et legimus tenoris et continencie in hec verba: Nos Bertholinus — trinitatis proxima. In cuius visionis et lecture nostre testimonium sigilla officialitatum nostrarum presentibus sunt appensa.

Datum anno et die prelibatis.

I) *Ueberschr.:* Vidimus de consilio capituli Mag(untini) quoad resignacionem. + a) *aus* Saraponte *korr.*

453. *Trier 1337 April 26.*

Erzbischof Baldewin befiehlt wiederholt allen Leuten der Mainzer Kirche, den päpstlichen Gesandten zu huldigen, und verweist sie auf die Anordnungen dreier Ritter und Rudolf Lusses.

K 501[1]). — *Nr. 449 ist hier, mit charakteristischen Veränderungen, wiederholt. Vgl. Nr. 455.*

Bald(ewinus) dei gratia sancte Trever(ensis) ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Galliam archicancellarius * universis et singulis vasallis, castrensibus, .. ministerialibus, .. officiatis, .. opidanis, .. communitatibus, fidelibus ac subditis ecclesie Magunt(ine) sibi dilectis, ad quos presentes pervenerint, salutem * et omne bonum. *I.* Cum nos ex causis racionabilibus et ob necessitates evidentes nobis et dicte ecclesie Magunt(ine) incumbentes ac eciam eiusdem ecclesie utilitates de consilio et voluntate honorabilium virorum .. prepositi, .. decani et capituli ipsius ecclesie Magunt(ine) ac aliorum nostrorum amicorum amministracionem seu provisionem predicte ecclesie * et suarum pertinenciarum, * bonorum * et iurium universorum * ad manus sanctissimi in Christo patris ac domini domini nostri summi pontificis duxerimus resignandam et resignaverimus, sicut plenius de hoc constat, .. dictusque dominus noster summus pontifex .. honorabiles viros dominos GWiGonem de sancto Germano Anicien(sis) et Nycolaum Capocie de urbe sancti Audomari de sancto Audomaro Morinen(sis) dyocesium ecclesiarum prepositos suos capellanos et nuncios speciales ad dictam Magunt(inam) dyocesim transmiserit ad capiendum et nanciscendum possessionem corporalem eiusdem ecclesie Magunt(ine) ac castrorum, opidorum, municionum, villarum, terrarum atque subditorum ipsius necnon aliorum suorum iurium et bonorum suo nomine, prout in litteris eiusdem domini nostri summi pontificis[1]) * plenius continetur, vobis universis et singulis sub obtentu nostre gratie precipimus et mandamus vosque per iuramenta vestra nobis prestita monemus, requirimus et hortamur, sicut eciam alias

quosdam ex vobis viva voce et quosdam per bonos nuncios nostros ac patentes nostras litteras [2]) iussimus, monuimus vobisque mandavimus, quatenus predicti domini nostri summi pontificis .. legatis sive nunciis predictis huldam * prestetis et subiecti sitis, sicut nobis hactenus extitistis et, cum ipsis huiusmodi huldam seu homagium prestiteritis, vos * a iuramentis et obligacionibus, quibus nobis racione prefate ecclesie Magunt(ine) astricti estis, quitos dicimus et solutos. *2.* Super[a]) premissis omnibus et singulis credatis strennuis militibus Iohanni de Brunshorn, Henrico Beyer de Bopard(ia) et Symoni filio suo necnon Rudolfo dicto Lusse notario nostro vel tribus aut duobus ex ipsis in dicendis et eciam super hiis, de quibus ipsi vos ex parte nostra monuerint aut requisierint vel vobis mandaverint faciendum. *3.* In quorum omnium testimonium sigillum nostrum presentibus litteris tergotenus est inpressum.

Datum Treveris anno domini M^{0}CCC^{0}XXX^{0} septimo die vicesima sexta mensis aprilis.

I) *Ueberschr.:* Secundum mandatum, ut officiati legatis obediant. + a) *zum folgenden die Randbemerkung:* Credencia subiuncta.

1) *Nrr. 431f.* ∞ 2) *Nr. 449.*

454. *Eltville [1337 April 29?].*

Verzeichnis der dem Erzbischof Baldewin absagenden Vassallen der Mainzer Kirche.

K 508. — Diese Liste beschliesst in der Handschrift die dort eine Lage (31) füllenden Aktenstücke über Baldewins Verzicht auf Mainz. Der Tag von Eltville ist jedenfalls die Zusammenkunft der Mainzer Vassallen, die nach Nr. 455 c. 5 „am vorletzten Tage des Monats" stattfinden sollte; es kann nur der April gemeint sein. Der letzte und der drittletzte der hier Genannten hat vier Wochen zuvor auch an dem Bingener Tag der Mainzer Amtleute teilgenommen; vgl. Nr. 448. Einige der Namen kehren in der Urkunde wieder, in der sich am 29. Juni 1337 Anhänger Heinrichs von Mainz dem Kaiser verpflichten (Würdtwein Subsidia IV nr. 8).

Nota, quod domini subnotati fuerunt in placito Eltevyil[a]) et sententiaverunt contra dominum Trever(ensem): Primo Gerlacus .. comes de Nassauwe, comes Otto de Nassauwe, Adolfus de Nassauwe, comes Iohannes de Spanh(eim), comes Fridericus de Liningen, comes Georius[b]) Irsutus[c]), duo comites de Rinecken, comes de Cigenhain, comes Iohannes de Solmis, comes[d]) Bernhardus de Solmis, comes Iohannes de Caczinelnbogen, comes de Dicze, comes de Witenstein[e]), dominus de Brunecken, dominus Ulricus de Hanowe, dominus de Eppenstein, dominus de Bickenbach, dominus Conr(adus) pincerna de Erbach, dominus de Hohinvels, dominus de Livesberg.

a) *von L. aus* Eltyil *korr.* + a*) *von L. nachgetr.* + b) *davor verwischtes* Georg *getilgt.* + c) Isrutus. + d) com. — Solmis *zwischen den Zeilen von L. nachgetragen.* + e) *aus* Witstein *korr.*

455. *[1337 Ende April].*

Erzbischof Baldewin klärt den Kardinal Talayrand von Perigueux über sein Verhalten in der Mainzer Sache auf.

D 159[1]) *(von L. korrigierter Reinentwurf) = Winkelmann nr. 1142, Sauerland III nr. 1109. — Ueber den Aussteller vgl. Nr. 458 N. 1, zur Einreihung c. 5.*

Rever(ende) pater! *1.* Intrantibus ad nos ⁴Trever(os)⁵ die XIX. marcii venerabilibus viris dominis Guig(one) de sancto Germano et Nicol(ao) Capocie sanctissimi patris et domini nostri

pape capellanis et nunciis et post hec quarta die litteris dicti domini nostri[1]), quas nobis insinuare voluerunt, per nos reverenter auditis, pro felici et <celeritaci> celeriori voluntatis prefati domini nostri consummacione capitulum et nonnullos officiatos ecclesie Magunt(ine), qui in tam brevi tempore haberi poterant, sine quibus ◁ordinaciones et ▷ mandata domini nostri adimplere bono modo nequivimus, ad opidum Pigwen(se)[a]), quod est ecclesie Magunt(ine) predicte, ubi alias ut plurimum predicti congregari consueverant, die tercia presentis[a*]) mensis procuravimus convenire. Ad quem terminum ad opidum Bacheracen(se) situm in confiniis Treveren(sis) et Magunt(ine) dyocesium duabus leucis ab opido Pingwen(si) distans una cum predictis nunciis nos duximus personaliter conferend(um). *2.* Officiati autem pretacti a dicto capitulo, cui tunc nostram de tradendis castris, municionibus et terris ecclesie Magunt(ine) predictis nunciis intencionem expresseramus, prohibiti, ne<c>[b]) venirent et ne castra, municiones, opida, iurisdictiones aut iura ecclesie Magunt(ine) extra manus suas traderent, prout nobis scripserunt[2]), nos, quamvis pro ipsis tam per ydoneos et iuratos nostros nuncios quam litteras[3]) seriose mandaverimus, accedere non curarunt. *3.* Quare universis ac singulis dicte ecclesie .. officiatis, .. vassallis, .. fidelibus, .. castrensibus, opidorum et villarum rectoribus ac universitatibus non tam per sollempnes nuncios nostros quam patentes ◁nostras ▷ litteras[4]), prout ex eis et eciam alias clare liquet, efficacius, quo potuimus, requiri fecimus, ipsis strictissime iniungendo, quatinus predictis ◁domini nostri ▷ nunciis ◁ipsius ▷ nomine <domini nostri pape> huldam, homagium ac fidelitatis iuramenta prestarent necnon cum municionibus, castris et cetera extunc inantea obedirent et in omnibus intenderent, sicut nobis fecerant usque modo. *4.* Ipsi vero officiati ad hec <responderunt> amicis nostris inter cetera responderunt, quod, cum nos gubernacionem Magunt(ine) ecclesie in manus domini nostri resignaverimus et pretacti nuncii quasdam litteras apostolicas[5]) Moguntie[b]), ubi se cicius receperunt, quam <expediens visum fuerat> pro expedicion<i>e negocii ◁expediens ▷ visum fuerat, publicarint[b]), in quibus dominus noster inter alia, ut pretendunt, ipsos ad iuramentorum et fidei nobis racione ecclesie Magunt(ine) prestitorum observanciam de iure asserit non teneri, ipsi nobis nec in premissis nec in aliis teneantur de cetero obedire. *5.* Requirentibus autem strictissime nostro nomine certis nunciis nostris cum pleno mandato ipsis desuper per nos dato[7]), ut nobis castra et cetera ipsis per nos commissa redderent aut saltem personaliter nos accedere non tardarent, deliberandi inducias usque in penultimum mensis huius diem, qua super hoc facto per capitulum et officiatos pretactos, magna prelatorum, comitum, baronum, vasallorum et subditorum dicte ecclesie congregacio est indicta, sibi dari cum instancia pecierunt. *6.* Quibus ipsis per predictos nostros nuncios expresse denegatis, in sua, quod deo teste moleste gerimus, adhuc temeritate persistunt. Et licet a principio de quibusdam paucis officiatis nobis plus ceteris astrictis firmiter[c]) teneremus, quod nostris se deberent obtemperare mandatis, ipsi

tamen, ne, ut dicebant, si in obediendo nobis circa premissa primi forent, veluti indeliberati et sine omnibus eorum .. coofficiatis in honoris sui obprobrium a cunctis digito monstrarentur, breves primo inducias receperunt, nunc contra nos cum ceteris in sua contumacia persistendo. *7.* Quare cum in dicto archiepiscopatu[d]) Mogunt(ino) non simus obediti, nos de protectione seu gubernacione ipsius ammodo intromittere non possumus nec intromittimus <salis*?*> salvis hiis, que convenienter facere reputabimus pro ordinacione domini nostri pape <obenenter*?*> obedienter implenda. *8.* Que omnia, reverende, paternitati vestre curavimus intimare, ut sinistris, si que de nobis dicerentur, credulum non prebeatis auditum, sed apud dominum nostrum et sacrum collegium nos et statum nostrum habere dignemini, quesumus, commendatum, quia ad eorum, que in curia per nuncios nostros facta sunt, actualem execucionem fecimus et deo dante iuxta posse nostrum adhuc ulterius efficaciter faciemus, quod opere, prout in votis ardenter gerimus, compleantur, vestre reverencie attencius supplicantes, quatinus nobis circa premissa vestris paternis directionibus et consiliis nobis rescribendis presertim in hoc <pre> perplexitatis[a]) articulo dignemini non abesse. *9.* Statum vestrum dignetur altissimus votivum et incolumen diutine conservare.

Datum Trever(is).

I) *Ueberschr.:* Trever(ensis) ad card(inalem) super facto legatorum. + a) *D.* + a*) *korr.* + b) *aus* Mogunt(ie) *korr.* + c) *aus* firme *?* *korr.* + d) von *L. aus* archiepiscopato *korr.* + e) *aus* intromictim. *korr.*

1) *Nr. 432.* ∞ 2) *Nr. 448.* ∞ 3) *verloren.* ∞ 4) *Nr. 449, als Vorlage benutzt.* ∞ 5) *Nr. 431.* ∞ 6) *Gudenus Codex III 301.* ∞ 7) *vgl. Nr. 453.*

456. *Bingen [1337] Mai 10.*

Die Mainzer Amtmänner melden dem Erzbischof Baldewin, sie und die Mannen der Mainzer Kirche würden die angesagte Frankfurter Tagung nur besuchen, wenn er auch komme.

K 528[1]). — *Zur Sache vgl. Nr. 455. In Frankfurt sollte wohl mit dem Kaiser über die Mainzer Frage verhandelt werden. In der Tat hat Ludwig dort mindestens seit dem 31. Mai (Böhmer Ludwig Nr. 1830) geweilt und am 29. Juni sich endgiltig mit Heinrich von Mainz geeinigt.*

Gnediger herre!

Wir bitdin uch flelichen, daz ir uns bi disen botden wider scrieben, ob ir den dag, des ober komen wart, da meister Rudolpf und andere ůwere frůnde bi gewesint sint, und sin sal von nu suntage ober viersehin tage[1]) zů Frankenfort, leisten wollent oder nicht. Endedint ir ouch des nicht, so sullen ir wiezzen, daz wir uns nicht gestellen mochten, dar zů komen noch des stiftes manne dar zů bringen, und wolten uch da mit ervolget haben. Uwer gutliche antwurte lazent uns bi disen botden wieder wiezen[2]), alse vor geschrieben ist.

Scriptum Pingw(ie) ex parte omnium et singulorum .. officiatorum ecclesie Mogunt(ine) sub sigillo domini Conr(adi) pincerne officiati in Schouwenburg, quo omnes utimur in hac parte, decima die mensis maii.

I) *Ueberschr.:* Item missil(is) officiatorum ad dominum et fuit ultima.

1) *Mai 25.* ∞ 2) *vgl. Nr. 130.*

457. *Avignon [1337] Mai 16.*

Der Kardinal Neapoleon unterrichtet denselben von der an der Kurie gegen ihn herrschenden Misstimmung und mahnt ihn, einzulenken.

K 505[1]). — *Diesen und den folgenden Brief erwähnt Baldewin in Nr. 461. Der Name des Ausstellers ergiebt sich nur aus Losses Randvermerk (N. I).*

Consanguinee et amice karissime! *1.* Vestras nos nuper, videlicet XV[a] mensis maii, recepisse litteras[1]) vobis tenore presencium declaramus. Quibus visis attencius et inspectis totaliter et perlectis cognovimus ipsas ab aliis litteris[2]) missis per .. nuncios domini nostri pape ad partes Mag(untinas) per ipsum recentius[a]) specialiter destinatas iuxta relaciones inde factas notabiliter discrepare. *2.* Super quibus in eisdem contentis et in partibus Magunt(inis) noviter perpetratis idem dominus .. papa plurimum est offensus et cordialiter conturbatus. Nam per omnes audientes huiusmodi perpetrata vestre persone nobis karissime principalius imponuntur assertive ac firmiter oppinando, quod illi[3]) nunquam de ecclesia Mogunt(ina) eidem .. domino pape inobedientes fuissent nec essent, nisi vestrum consensum et placitum presentirent. *3.* Que nisi cito ac celeriter emendentur, ut per vos fieri possibile reputatur, idem .. dominus papa contra vos aspere et acriter, quantum poterit, intendit procedere et ad citacionem personalem et ad alia, que vobis et vestris amicis erunt plurimum onerosa, nec poterimus nos, qui pro vobis queque vellemus placita procurare, apud eundem dominum .. papam vel amicos vestros nec alios audientes vos quomodolibet excusare. *4.* Quare nos vestrum honorem et comodum amantes in omnibus et zelantes vos rogamus affectibus viscerosis, quatinus circa materiam prelibatam studeatis taliter vos habere, quod devocionis et obedientie vestre effectus laudabilis appareat in premissis et quod per vos non stat, quin super hiis voluntati eiusdem domini pape in omnibus satisfiat, nobis super hiis et aliis queque placita rescribentes cum fiducia pleniori, scientes[b]), quod verbis non credetur aliquatenus, nisi operibus confirmentur.

Datum Avinion(e) XVI[a] die mensis maii *suprascripti*[4]).

1) *Ueberschr.:* Littera domini Neap(oleonis) ad dominum Trever(ensem) super facto legatorum (super — leg. *später zugefügt*). + a) *?, aus* recent(er) *? korr.* + b) *zu diesem Satze am Rande ein besonders aufmerksam machendes Zeichen.*

1) *mit Nr. 455 gleichzeitig und inhaltlich verwandt.* ∞ 2) *verloren.* ∞ 3) *offenbar die Untertanen des Mainzer Erzstiftes.* ∞ 4) *bezieht sich auf die Jahrzahl der in K vorausgehenden Nr. 486.*

458. *Avignon [1337] Mai 17.*

Kardinal Talayrand mahnt denselben, in der Mainzer Frage nachzugeben.

K 506[1]).

Reverende pater, amice karissime! *1.* Litteras paternitatis vestre[1]) novissime nobis missas affectione recepimus consueta, quibus vos de protectione seu gubernacione archiepiscopatus Mogunt(ini), ut vestris verbis utamur, non posse de cetero intromittere allegatis variis occasionibus describentes petivistis, ut, si qua de vobis diceren-

tur sinistra, non preberemus auditum, sed penes dominum nostrum papam et collegium dominorum cardinalium excusacionis solite ministerio uteremur. *2.* Sane pater, dum ad ea, que per paternitatem vestram oblata sunt ipsi domino nostro .. pape, intuitus consideracionis nostre reflectitur, dum ea, que scribitis, discussa meditacione pensamus, rubore ac pudore respergimur, dum sunt, qui obedientiam, quam exhibuit et pretendit hactenus ipsa paternitas, asserunt simulatam. Quod nos vellemus libenter posse non credere; sed quoniam effectus illorum, que sic large nomine vestro promisimus, non solum dilatus est et suspensus, sed relicta nobis nota mendacis videtur anichilatus omnino, si aures credulas subtrahere verbis obliquis paternitas ipsa nos moneat, non possumus facta non credere, que communis opinio reputat et ipsa rei evidencia manifestat. *3.* Super quo penes dominum nostrum et collegium memoratos excusacionis officio pro honore vestro, quem a nostro non reputamus alienum, libenter more solito instaremus. Sed vetante ipsius domini nostri vehementi et iusta turbacione ac pudoris aspersione, qua fere confundimur, non audemus, immo cum nuper super huiusmodi negociis consistorium teneretur, illud pre verecundia maxima cogitavimus non intrare. *4.* Hec igitur ex illa sinceritate caritatis precipue, qua sic honoris vestri amamus conpendia, sic detrimenta pro viribus aborremus[a]), paternitati sub conpendio describentes eidem attente quesumus et instancius suademus, ut ad plenam et realem observanciam premissorum mandatis et beneplacitis apostolicis postpositis quibuscunque occasionibus et reiectis excusacionibus prompcius se coaptet. Alioquin, ut vos nichil omnino lateat, indubie teneatis, quod super hoc per ecclesiam procedetur, prout negocii qualitas suadebit.

Datum Avinion(e) anno[b]) 37. die XVII[a] maii.

T(alayrandus)[c]) Petrag(oricensis) cardinalis.

1) *Ueberschr.:* Littera reprehensiva Petrag(oricensis) ad dominum Trever(ensem) super facto legatorum (super — leg. *nachgetr.*). + a) *K.* + b) anno 37. *von L. nachgetragen.* + c) *die Unterschrift von L. nachgetragen.*

1) *Nr. 455, als Vorlage benutzt.*

459*. *Trier 1337 Mai 22.*

Erzbischof Baldewin Statut ‚Statuimus'. *K 350; Blattau I nr. 27 aus Handschriften und alten Drucken. Das Orig. einer erheblich abweichenden Ausfertigung vom 12. April in Koblenz, Abt. 1 D nr. 546 (Abschr. vom 16. April).*

460. *1337 Mai 30.*

Der Offizial von Dorla beurkundet, dass Heinrich von Arnstadt seinen Anspruch auf Schadenersatz gegen Johann Slunes Söhne dem Rudolf Losse abgetreten hat.

K 244[1]).

Nos officialis prepositure Dorlonens(is) recognoscimus per presentes et ad universorum noticiam cupimus pervenire, quod Henricus de Arnstete laycus Mogunt(ine) dyocesis coram nobis pro tribunali sedentibus in loco consueto constitutus cessit pure, simpliciter et in totum omnibus actionibus ac impeticionibus et omne ius donavit magistro Rudolfo dicto Lůsse canonico ecclesie Aschaffenburgen(sis) ipsi Heynr(ico) de Arnstete contra Konemundum, Ottonem et Iohannem fratres filios quondam Iohannis

dicti Slune dicte dyocesis et eorum quemlibet conpetentibus et conpetens ex eo, quod predicti Konemundus, Otto et Iohannes prefatum Heynr(icum) duobus equis ad duas marcas et unum fertonem necnon vestibus et rebus aliis sibi ablatis ad ferton(em) argenti puri estimatis associatis quibusdam suis in hac parte conplicibus iniuriose spoliarunt ipsum nichilominus captivando et sex marcas puri argenti ab eo extorquendo et exactionando et ad alias expensas factas videlicet pro cippacione unum fertonem et pro expensis nunciorum tercium dimidium fertonem ipsum Henr(icum) conpulerunt, iurans corporaliter tactis sacrosanctis dei reliquiis secundum statuta sacri provincialis concilii Mogunt(ini) super cessionibus edita cessionem huiusmodi actionum et impeticionum non simulatam nec fictam fore, sed eam puram, simplicem ac voluntariam per se eidem factam esse in subsidium milicie clericalis et se eandem donacionem et cessionem ratam et firmam irrevocabiliter habiturum nec contra eandem in toto vel in parte per se vel per alium ullo umquam tempore venire debere quoquo modo. I[n][a]) quorum omnium testimonium evidens et maioris roboris firmitatem sigillum officialitatis nostre presentibus est appensum. Testes huius sunt discreti viri domini Herman[n]us[b]) dictus Gansoyge sacerdos, Bertoldus dictus Pordycz clericus, Hermannus dictus Lůsse laycus, Bertoldus de Wyszense clericus et plures alii fide digni.

Datum et actum anno domini M⁰CCC⁰XXX⁰VII⁰ III⁰ kalendas iunii.

I) *Ueberschr.:* Cessio contra Slunen mihi facta per Henr(icum) de Arnstete nostrum agricultorem in Merkysleybin. + a) Im. + b) Hermanus.

461. *[1337 Juni 8—9].*

Erzbischof Baldewin ersucht seinen Vikar, den Weihbischof Daniel, an der römischen Kurie für ihn zu wirken.

D 55[1]*), Konzept mit Korrekturen und Nachträgen L.s; Böhmer Acta nr. 1043 (vgl. Priesack-Schwalm 87 N. 1), Sauerland III nr. 1110, alle noch unzureichend. Das Datum ergibt sich aus c. 2; grosse Teile von c. 9 sind hinter c. 10 geraten; Manches war verlesen; und dass es die* Alamanni *sind,* qui timorosi non sunt *— „wir Deutsche fürchten Gott und sonst nichts in der Welt!" —, hat sich nun erst herausgestellt. Die zeitliche Einreihung ergibt sich aus c. 2.*

Domine .. Moten(sis) vicarie noster! *1.* Rediit ad nos in Trever(os) de Rom(ana) curia Valkenburg nuncius noster pridie post recessum vestrum ◁et .. magistri Dalmacii capellani Petragor(icensis) cardinalis▷ a nobis portans nobis quasdam litteras scriptas nobis per quosdam amicos nostros de curia[1]) inter alia continentes, quod dominus papa male informatus sit de nobis super negocio ecclesie Mog(untine) et quod unus rotulus <valde> ◁magnus et▷ longus[2]) missus sibi fuerat ◁qui <nullam penitus veritatem> ◁◁in pluribus veritatem non▷▷ continet▷, quem legi fecit in consistorio feria sexta post ‚Cantate'[3]), continens, quod dolenter referimus, ◁multa▷ in detractionem status et honoris nostri mendaciter. *2.* ◁Et <inter cetera>◁ primo[a]), quod fecerimus conspiracionem et coniuracionem de novo cum capitulo Mag(untino) contra Roma(nam) ecclesiam forciorem prima;

item quod tractaverimus et habere voluerimus pacta et securitates de amministratis per nos spiritualiter et temporaliter ac de alienatis et quesitis per nos pro ecclesia Mag(untina) et quod illa firmiter essent servanda, ac item quod predictis nunciis securitatem personarum suarum facere noluerimus nisi usque ad festum penthecostes[4]; deinde[b] ▸ quod nuncios domini .. pape <, qui sunt Mogunc(ie), > non receperimus, sicut decuit, reverenter ipsosque deceperimus in pluribus locis et temporibus et sepius super multis < nec assecurare personas eorum voluerimus nisi usque ad festum penthecostes, in quo sumus, petiverimusque confirmari et approbari alienaciones et quesita et quicquid per nos factum extitit in amministracione ecclesie Mogunt(ine) > et[c]) quod miserimus[d]) crisma in Cena domini[5]) ad dyocesim Mog(untinam), ◂ quod ipsi nuncii distribui prohibuerunt ▸. Et[e]) multa alia continere dicitur dictus rotulus in diffamacionem nostram, que horrendum esset ◂ et est ▸ de nobis dicere vel audire[f]). *3.* Et breviter: quicquid ad bonum ◂ et in bono ▸ dictis nunciis < domini pape > fecimus aut persuasimus, totum est sinistre interpretatum in ipso rotulo et in peius. <[g]) Nec scire possumus certitudinem, quis dictum miserit rotulum domino nostro pape, sed dictos suos nuncios suspectos de hoc habentes >. ◂ Credimus[h]) certitu[dinalit]er, quod dictum ro[tulum] domino nostro pape [dicti s]ui nuncii [mis]erint, quos de [hoc m]erito suspectos [habemus?] ex eo ▸, quia nunquam nobis < de > ◂ super ▸ aliquibus, que ipsis diximus aut dici bona intencione nostro nomine, sicut scitis, fecimus, credere voluerunt. *4.* ◂ Et nos ▸ ipsis per amicos nostros significavimus, quod habere nos ipsos oporteat sic suspecto[s], nisi ipsi ◂ nos excusent de premissis et aliis contra nos scriptis sinistre ▸ inspecto dicto negotio Mog(untino), de quo fortassis pro nunc possunt esse melius informati, scilicet quod dictam Mogunt(inam) ecclesiam pro sedis apostolice obediencia < a- > ◂ di- ▸ misimus et ◂ quod ▸ propter ferven<ten>tem nostram instanciam, quam fecimus .. capitulo, .. officiat[(is)] et .. fidelibus ecclesie Mog(untine) pro adimplenda intencione et mandatis domini nostri summi pontificis exequendis, sicut apparet manifeste, ipsi nobis < omnino > quasi inimici et omnino rebelles et contrarii sunt < a- > effecti. *5.* Scriptum est eciam nobis, quod papa dictum rotulum tradiderit cuidam .. cardinali, postquam lectus fuerat in consistorio, ad conficiendum super eo novos contra nos et capitulares ecclesie Mog(untine) graves processus, sicut credebatur, in ascensione domini preterita[6]) sollempniter publicandos, ◂ quod dominum papam fecisse non credimus, si ipse rotulus per alios quam dictos nuncios fuisset transmissus eidem ▸. *6.* Et sic, ut videtur, lapidamur de bono opere[7]) innocenter. Rogantes et requirentes vos attencius, quatinus super premissis omnibus et singulis, de quibus et prout circa ipsa gessimus et egimus, vobis constat, plenius magistrum Dalmacium prefatum informetis ◂ et imprimatis ea sibi diligencius ▸ pro excusacione nostra, sicut magis expedierit, ut ipse nos de hiis apud dominum Petragor(icensem) dominum suum predictum et alibi valeat excusare. Scitis enim

singula prenotata et specialiter, <quod conductum dictis nunciis> <⁴quod assecuracionem personarum [nunciorum nunquam de-] negavimus> ⁴[quod] assecuracionem [personarum?] pretactorum [nunciorum] numquam dene[gav]imus, sed ipsis con[du]ctum ⁴ prestitimus usque ad penthecosten pretactum per litteras nostras patentes [8]), quia sperabamus, quod ipsi ante illud tempus nancisci deberent possessionem ecclesie Mog(untine) pacificam et sic de nostro conductu non deberent amplius indigere. Crisma eciam misimus per alium episcopum consecratum, rogati ⁴instanter ⁴ pro hoc, credentes bene facere in hoc casu. *7.* Preterea scriptum fuit et est per dominum Anib(aldum) cardinalem [9]) <.. cuidam de nostris familiaribus> conquerendo, quod quidam clericus cuiusdam sui .. clerici et familiaris nuncius missus in Friczlar(iam) super publicanda provisione quadam sibi facta in ecclesia Friczl(ariensi) [10]) per .. officiatum ibidem vel eius familiam in flumine sit submersus; et scriptum est hoc, tamquam ille .. officiatus pretactus noster subditus fuerit ea vice; et sit de hoc facta mencio coram papa. De quo facto vere omnino nichil nobis constabat <usque ad illam horam, qua nobis relatum fuit de scriptura memorati domini .. Anibaldi cardinalis. Fuit enim nobis>, ⁴quousque litteram ⁴⁴dicti⁴⁴ domini Anibaldi vidimus, que hoc continebat. Et ex-⁴tunc primo ⁴nobis fuit⁴ expositum ex <relatione aliena> ⁴relatu alieno⁴, quod quidam nobiles terre Hassie dicti de Lewenstein, qui non sunt officiati ecclesie Mog(untine) sed <fideles> ⁴<sunt> effrenes et sue voluntatis⁴, vel ipsorum familia <hoc fecerint,>[h*]) nec scimus, ob quam causam. <[g]) Sunt eciam iidem .. de Lewenstein tales homines, quod ipsi de nobis vel quocunque archiepiscopo Mog(untino), eciam si potenter adhuc ipsam ecclesiam Mog(untinam), sicut habuimus, haberemus, nichil vel modicum in talibus <faciendis> ⁴forefactis⁴ pertimescerent vel curarent>. *8.* ⁴<Innuunt> ⁴⁴Videntur⁴⁴ etiam amici nostri de curia ⁴⁴credere⁴⁴, quod adhuc possessionem dicte Mog(untine) ecclesie et posse in ipsa, licet in contrarium sit veritas, habeamus. *9.* Preterea retulit nobis <Rodol(fus) .. clericus> ⁴⁴nuncius⁴⁴ noster <inter [ce]tera> ad nos de ⁴⁴Moguncia a⁴⁴ dictis nunciis rediens, quod ipsi pro hac vice composicioni inter nos et provis(um) Mog(untinum) ordinande, ad quam nos ob reverenciam sedis apostolice inclinavimus, intendere non possint nec se intromittere de eadem. ⁴⁴Sup[. . .][i]) tunc nobis dicti nuncii, quod, si eos secuti fuissemus, quod tunc negocium, pro qu[o?] venerint [k]) . . . . . con]su[m]matum. <Ymmo> ⁴⁴⁴Ad quod⁴⁴⁴ conquerendo dicimus, quod nos ⁴⁴⁴et consiliarios nostros⁴⁴⁴, qui condiciones personarum et statum parcium melius noveramus, [. . .][l]) quasi dedig[na]bantur, suis prudenciis emungendo nimium innitentes ⁴⁴⁴credendo, quod per dura verba et aspera ac minas, quibus utebantur, se posse proficere in hoc facto, quod tamen ab [A]lamannicorum [m]), qui timorosi non sunt, condicionibus est penitus alienum, cum apud eos plus suavia quam dura [. . .] eor[. . . .] ac [. . . . . .] dinoscantur⁴⁴⁴; sed si nos secuti fuissent et nobis credidissent, firmiter tenebamus et [n])

tenemus, quod negocium ipsum non posset nisi bono fine et laudabili terminatum fuisse ▷ ▷. *10.* Item decanus Mog(untinus) noluit diem amicabilem ex parte nostra sibi°) nomine suo et aliorum oblatam aliquatenus acceptare dicens, quod, sive ad diem nobis Ping(wiam) prefixam veniremus vel non, ipsi tamen . . officiati esse velint et sint ◁ ◁ a nobis ▷ ▷ omnimode absoluti. Verumtamen ad partes nostras Reni breviter intendimus personaliter nos conferre ▷.

I) *Ueberschr.:* [De] facto lega(torum). + a) primo — penthecostes *auf fol. 52b nachgetragen.* + b) d(einde). + c) *darüber ein* b. + d) *rechts darüber ein getilgtes* b. + e) *darüber ein* e. + f) *danach ein Nachtrag, wohl* et est, *getilgt.* + g) *durch am Anfang und Ende übergeschriebenes* va-cat *getilgt.* + h) Credimus — ex eo *am linken Rande nachgetr.* + h*) *irrig getilgt.* + i) sup. — fuisse *am oberen Rande nachgetr.* + k) *5 Worte unleserlich; erster Buchstabe* s *oder* f *(*fuisset*?).* + l) *2—3 unleserliche Buchstaben.* + m) *durch* c *über* n *aus* Alamannorum *korr.* + n) *Rest des* l *sichtbar;* c *übergeschrieben.* + o) *aus* sbi *korr.*

1) *verloren; denn Nrr. 457 f., die von dem hier wiedergegebenen ausführlichen Bericht nichts enthalten, sind über 8 Tage zu alt (vgl. N. 3).* ∞ 2) *erwähnt auch in Nr. 457.* ∞ 3) *Mai 24.* ∞ 4) *Juni 8.* ∞ 5) *April 17.* ∞ 6) *Mai 29.* ∞ 7) *Joh. 10, 33.* ∞ 8) *verloren.* ∞ 9) *verloren.* ∞ 10) *Vidal I nr. 457, Riezler nr. 1681 (1335 Januar 10) für Johannes Conradi Christiani de Wortbetze. Der Vorgang (vgl. über ihn K. Wenck: Zeitschr. d. Ver. f. hessische Gesch. XXXVII 251 ff.) wird auch in Vidal II nr. 8590 (1341 Dezember 12) erwähnt. Hier erhält Johannes Conradi, Haus- und Tischgenosse des Kardinals Annibaldus, eine Pfründe in Hougaerde (Prov. Brabant); er konnte nämlich die Fritzlarer Stelle nicht erlangen, da ein Sohn des Herrn* de Liewesten potentis in illis partibus in dictam prebendam se violenter intrusit et nepotem dicti Ioannis, qui gratiam prosequebatur eandem, inhumaniter interfici procuravit.

462. *Stolzenfels 1337 Juni 18.*

Derselbe ad perpetuam rei memoriam*: hat eine eingerückte (nur der Anfang ist wiedergegeben) Urkunde des Dekans* Iohannes, *des Scolasticus* Dilmannus *und des Kapitels des St. Georgstiftes in* Lympurg *(Limburg), die von den beiden letzteren besiegelt ist, erhalten und stimmt auf ihre Bitte zu, dass die Hälfte der als Zehnt zu entrichtenden Früchte von der Flur des Dorfes* Staphele *(Staffel) bei Limburg künftig zum gemeinen Nutzen von Dekan und Kapitel diene. Siegler: der Aussteller.* Litteras dilectorum — D. Stolczenvels XVIII. die mensis iunii a. dom. *1337.* — ***K 464.***

463. *Erfurt 1337 Juli 5.*

Instrument des öffentlichen kaiserlichen Notars Gotfridus dictus Zcenmarg de Cycz *(Zeitz) Mainzer Klerikers:* a. — *1337.*, quinta die mensis iulii, in qua fuit III° nonas eiusdem mensis iulii, videlicet sabbato proximo ante diem beati Kyliani, eiusdem diei circa horam *3.*, ind. *5.*, pontificatus — Benedicti — pape XII. a. *3.*, in estuario sito in ambitu ecclesie sancte Marie Erfordensis *haben die ehrenwerten Scolasticus und Stiftsherrn dieser Kirche mittels einer eingerückten Erklärung des Ersteren den bescheidenen Herrn* Rudolphus dictus Lusse *(*o *über* u*), ihren bisherigen Prokurator, abberufen und durch den bescheidenen Meister* Iacobus de Nuenburg *ersetzt. Zeugen: die bescheidenen Herren* Henricus de Hallis *Stiftsherr,* Theod(ericus) dictus Vicztum *Vikar von St. Severi in Erfurt,* Petrus et Henricus dicti de Salveld, Cristanus de Nyhusin *und* Henricus de Vipeche clerici Moguntine dyocesis. — ***K 233.***

464. *Erfurt 1337 Juli 5.*

Scolasticus Henricus, *Kantor* Siffridus *und das Kapitel von St. Marien in Erfurt ernennen ihren* concanonicus, *den bescheidenen* [Iacobus] de Nuenburg *Kleriker Mainzer Diözese zu ihrem* procurator seu yconomus et nuncius specialis *in allen Sachen und Prozessen* coram quibusvis iudicibus delegatis apostolice sedis vel subdelegatis spiritualibus seu mundanis, *mit bestimmten Vollmachten, besonders der, den von ihnen früher zu ihrem Prokurator bestellten Meister* Rudolphus dictus Lusse *(*o *über* u*) abzuberufen, dessen Auftrag sie hiermit ausdrücklich aufheben. Zeugen: die klugen und bescheidenen* Henricus de Hallis *Stiftsherr,* Theod(ericus) Vicztum *(*o *über* u*) Vikar von St. Severi in Erfurt,* Petrus de Salvelt, Cristanus de Nihusen, Heinricus de Vypeche, Henricus de Salveld *und* Gotfridus de Zcicze publicus notarius clerici.

Siegler: die Aussteller mit dem Kapitelsiegel, quo utimur ad causas. D. Erfo[r]die a. dom. *1337.* sabbato proximo ante Kyliani. — ***K 232 a, eingerückt in Nr. 468.***

465. *1337 Juli 8.*

Ritter Konrad von Esch bekennt, dass Erzbischof Baldewin ihn zum Burggrafen auf Rauschenberg eingesetzt habe.

K 446[1] *und* ***D 95***[II]. — *Der Entwurf K diente, übrigens ohne Berücksichtigung der meisten seiner Korrekturen, als Vorlage für die Fassung D, die von vorneherein abweichend, dann durch zahlreiche Nachträge von L. noch mehr verändert und mit der Datierung versehen wurde. Die Erneuerung des Reverses, vom 8. Januar 1340 (Lamprecht III nr. 146), deren Paragraphenzählung hier an den Rändern beigefügt ist, steht textlich zwischen K und D, dessen ursprüngliche Abweichungen von K meist, doch nicht durchweg wiederkehren, während die Nachträge alle fehlen; es muss also wohl vor D noch eine frühere Ausfertigung, vielleicht ausserdem eine im Anschluss an K angenommen werden.*

K.

1. Ego Conr(adus) de Esch miles notum facio universis, quod reverendus in Christo pater ac dominus meus dominus Baldew(inus) .. archiepiscopus Treverensis me in suum et ecclesie sue Trever(ensis) perpetuum burggravium castri sui Ruszenberg prope Schonecke[a]) super Hůndesrucke et omnium pertinenciarum ipsius, quod semper eidem domino meo et ecclesie sue predicte contra quoscunque permanebit ligium et aperibile, 1 constituit et prefecit[b]). *2.* Et debebimus ego meique heredes burggravii pro tempore dicti castri eidem domino meo, successoribus suis et ecclesie sue predicte cum castro huiusmodi suisque pertinenciis universis et singulis ut fideles .. officiati in omnibus obedire, intendere et servire ipsosque cum ipso castro contra quoslibet, ubi honore nostro salvo id facere poterimus, pro posse et efficaciter adiuvare. In casu autem, quo ipsos non iuvaremus, tenebimur eisdem aut cui id commiserint, idem castrum cum suis pertinenciis ipsorum nomine requisiti resignare et tradere plene et libere sine mora. Et poterunt iidem dominus meus, .. successores sui et sua ecclesia cum dicto castro contra quoslibet pro eorum beneplacito

D.

1. Ego Conradus de Esch miles notum facio universis, quod reverendus in Christo pater ac dominus meus dominus Bal(dewinus) archiepiscopus Trever(ensis) me in suum et ecclesie sue Trever(ensis) perpetuum burgravium castri sui Ruszenberg prope Schonecke super Hundesrucke et omnium pertinenciarum suarum, quod ◂ castrum ▸ semper eidem domino meo et ecclesie sue predicte ad omnem eorum voluntatem contra quoscumque permanebit ligium et aperibile, constituit et prefecit. *2.* Et debebimus ego meique <.. heredes et> successores ◂ inferius designandi ▸ burggravii pro tempore dicti castri eidem domino meo, successoribus suis et ecclesie sue predicte cum castro huiusmodi suisque pertinenciis universis et singulis ut fideles officiati in omnibus obedire, intendere et servire iposque cum ipso castro contra quoslibet, ubi honore nostro salvo id facere poterimus, pro posse et efficaciter adiuvare. In ca<u>su autem, quo ipsos non iuvaremus, tenebimur eisdem aut cui id commiserint, idem castrum cum suis pertinenciis ipsorum nomine requisiti resignare et tradere plene et libere sine mora. Ordinata autem concordia sive pace facta idem castrum nobis restitui debebit per nos tamquam eiusdem burgravios tenendum per omnia sicut prius. Et poterunt iidem dominus meus, successores sui et sua

omni tempore nobis presentibus
2 vel absentibus se iuvare. Nec debebimus ipsis aut eorum subditis ecclesiasticis secularibusve personis aliqua dampna seu molestaciones inferre, ◂ contra[c]) eos[c]) facere[c]) ▸ nec rebellare aut quomodolibet contraire nec in ipso castro aut suis pertinenciis aliquem ipsorum hostem admittere vel tenere nec sinere, ut aliqua horum fiant.
vgl. 4 *3.* Potero autem unum solum ex meis heredibus legitimis post me burggravium constituere dicti castri, qui omni eo iure, ◂ modis[c]) ▸, penis et condicionibus constitueretur, quibus iam ibidem sum burggravius constitutus. Et non extantibus vel deficientibus michi .. heredibus masculis debebunt michi filie in dicto burggraviatus[d]) officio succedere ex facta michi iam gratia speciali sicque in ipso castro et suis pertinenciis presentibus et ◂ futuris[e]) ▸ non sit nisi unus burggravius sive heres. Nullis autem extantibus heredibus legitimis predictum castrum cum omnibus suis pertinenciis supra et infra tactis ad dominum meum ◂ predictum[c]) ▸ et suam ecclesiam libere devolvetur. Et si inter heredes meos, quis eorum burggravius dicti castri esse debeat, dissensio forsitan oriatur, huiusmodi dissensionis decisio et burggravii electio facienda ex dictis meis heredibus ad dictum dominum meum et .. successores ipsius per-
5 petuo pertinebunt. *4.* Et tenebuntur huiusmodi constituendi in burggravios seu dictum castrum adepturi[f]), sive masculi fuerint seu femelle, antequam ad dictum castrum vel eius pertinencias admittantur, eisdem modis et formis, quibus iam iuravi, videlicet quod omnia et singula supra et infra scripta observent, eidem domino meo, .. successoribus suis ecclesia cum dicto castro contra quoslibet pro eorum beneplacito omni tempore nobis presentibus vel absentibus se iuvare. Nec debebimus ipsis aut eorum 2 subditis ecclesiasticis secularibusve personis aliqua dampna seu molestaciones inferre * nec rebellare aut quomodolibet contraire nec in ipso castro aut suis pertinenciis aliquem ipsorum hostem admittere vel tenere nec sinere, ut aliqua horum fiant. *3.* <Potero autem *vgl. 4* unum solum ex meis .. heredibus legitimis masculis post me burgravium constituere dicti castri, qui omni eo iure, * penis et con<tinenciis>◂ -dicionibus ▸ constituetur, quibus iam ibidem sum burgravius constitutus. Et non extantibus vel deficientibus michi .. heredibus masculis debebunt michi filie in dicto burgraviatus officio succedere ex facta michi iam gracia speciali. Item deficientibus michi .. heredibus tam masculis quam femellis tunc Theod(ericus) et Henr(icus) fratres mei ◂ eorum ▸ que heredes legitimi masculi succedent. Quibus deficientibus filii duarum suorum[u]) mearum videlicet de Schonecke et de Orley legitimi et masculi in dicto burgraviatus officio sub omnibus modis, penis et condicionibus in presentibus litteris comprehensis succedent, sic quod electio ex eisdem secundum gradus suprapositos libera pertineat ad dominum meum predictum ac successores ipsius et ad ecclesiam Trever(ensem)>. ◂ Est autem specialiter ordinatum et actum, quod me decedente sive relictis heredibus legittimis sive non, <quod> Iohannes de Schonecke armiger natus domine Blanczeflors sororis mee, eo[t]) vero deficiente unus ex filiis eiusdem Iohannis, sed si ipse nullum filium reliquerit, Conr(adus) frater eiusdem Ioh(annis), quo decedente unus ex filiis eiusdem Conr(adi), quod si <superstes> filium non

et ecclesie Treverensi <prestare[g]) 6 corporaliter iuramenta> nec non omnes et singuli <insuper> portenarii, vigiles et custodes dicti castri primum sculteto monasterii in Meynfelt, qui pro tempore ibidem fuerit, aut ei, qui ad hoc ex parte domini mei Treverensis deputatus fuerit, ipsorum nomine et deinde michi meisque heredibus, antequam ad custodiam dicti castri vel[h]) eius pertinenciarum vel ad ipsum castrum admittantur, solita iuramenta prestare, prout duxerint 7 exigendum. Et nichilominus, si aliquem vel aliquos de premissis portenariis, vigilibus et custodibus ipsis non congruere dicerent, illum vel illos post requisicionem infra mensem debebimus totaliter ammovere aliumque vel alios ipsis placentes ◂ congruentes ▸[i]) sub modis et formis premissis instituere vgl. 5 indilate. *5.* Ceterum, si michi legitimi heredes masculi non fuerint sed femella, que iuxta premissa dictum burggraviatus officium consecuta vel adepta fuerit, et hanc matrimonium contrahere cum aliquo viro contigerit ◂ vel ▸ contraxerit, talis eius maritus ad predictum castrum vel eius pertinencias admitti vel in ipso recipi non debebit, nisi prius similiter corporaliter iuret, quod omnia et singula supra et infra scripta firmiter observet[k]), sicut et ipsa femella, eius uxor, iurare tenebitur, ut superius est pretactum. 11 *6.* Insuper deputavi et presentibus litteris legitime assigno ad dictum castrum universa et singula bona[l]) mea et[l]) que omnia a domino meo T(reverensi)[c]) et ecclesia sua descendunt in feodum, necnon quecunque bona, que ego aut mei heredes imposterum infra duo miliaria vulgaria a dicto castro ab omni parte circumcirca conputanda quocunque titulo acquire-

relinqueret in humanis, tunc una de filiabus ipsius, sed si absque masculis et femellis decesserit, tunc una de filiabus pretacti Iohannis, si quam habuerit, ex speciali quo ad pretactas femellas iam ipsis facta gracia et postmodum non nisi unus masculus heres legittimus alicuius de pretactis personis in dicti castri burggraviatus officio succedere debeb<it>unt omni eo iure, penis, ◂◂modis▸▸ et condicionibus ◂◂hiis litteris comprehensis, quibus mediantibus <tam?> iam ibidem sum burgravius constitutus, ▸ sicque in ipso castro et suis pertinenciis presentibus et futuris non sit nec esse debebit nisi unus burgravius sive heres. ◂ Et is semper heres [te]nebitur partem suam in castro de Sch[onec]ke predicto [.....][v]) pars, quam iam [.....][v]) Ioh(annes) et Co[nradus] fratres ibidem [.....][v]) <sil> dumtaxat [...?][v]) dividi potuer[...] parte, que ad burgravium de [.....][v])berg pervenerit [...][v])us nullatenus [di]videnda ▸. Nullis autem pre<dictis> ◂-tactis personis▸ extantibus <.. heredibus legitimis masculis vel femellis> predictum castrum cum omnibus suis pertinenciis supra et infra scriptis ad dominum meum predictum et suam ecclesiam libere devolvetur. Et si inter memoratos <heredes> meos <vel> successores quis eorum burgravius dicti castri esse debeat, dissensio forsitan oriatur, huiusmodi dissensionis decisio et burgravii electio facienda ex dictis meis <heredibus et> successoribus secundum gradus supraposito ad dictum dominum meum et successores ipsius perpetuo pertinebunt. *4.* Et tenebuntur omnes 5 * burgravii seu dictum castrum adepturi, sive masculi fuerint seu femelle, antequam ad dictum castrum vel eius pertinencias admittantur, eisdem modis et formis, quibus iam iuravi, videlicet quod

mus, conparabimus aut alias ad nos coniunctim aut divisim pervenerint, que eciam ecclesie Trever(ensi) feoda statim[m]) erunt et ab eodem domino meo, successoribus[n]) eius et ecclesia Trever(ensi) in feodum, ut iuris[o]) et moris est, recipiemus et suscipere debebimus et tenere. Que quidem omnia bona et singula ego vel heredes mei predicti alii vel aliis in toto vel in parte non infeodabimus nec impignorabimus nec alienabimus quoquomodo, sed ad ipsum castrum Ruszenberg irrevocabiliter et inconcusse spectare
8 debebunt. *7.* Tenebimur eciam ego et mei heredes pretacti, qui pro tempore dicti castri burggravii extiterint, ipsum castrum in se et in singulis eius partibus in structuris, bonis ac detentibus
12 perpetuo conservare. *8.* Et si ego aut mei heredes pretacti contra premissa vel eorum aliqua fortasse, quod deus avertat, excederemus aut alias veniremus vel ea non teneremus aut si memoratum dominum nostrum, .. successores suos aut ecclesiam Trever(ensem) in se vel in suis aliqua dampna, impedimenta aut contemptum occasione pretacti excessus seu non observancie premissorum sustinere contingeret, hos excessus, impedimenta et contemptum ipsis emendare pretactaque dampna plenarie resarcire tenebimur infra mensem, postquam super hiis fuerimus requisiti. Alioquin universa et singula bona nostra allodialia et ea, que ab ipsis dependent in feodum vel alias hiis litteris inserta vel non, que omnia auctoritate propria sine iuris iniuria extunc apprehendere poterunt et distrahere, ad ipsos sint sine spe rehabitacionis legitime devoluta. *9.* Volo[p]) autem et eligo pro me et heredibus meis omnia et singula supra et infra scripta observent, eidem domino meo, .. successoribus suis et ecclesie Trever(ensi) prestare corporaliter iuramenta nec non 6
omnes et singuli portenarii, vigiles et custodes dicti castri primum .. sculteto Mon(asterii) in Meynefelt, qui pro tempore ibidem fuerit, aut ei, qui ad h<u>oc ex parte domini * .. archiepiscopi Trever(ensis) vel sue ecclesie deputatus fuerit, ipsorum nomine et deinde michi meisque ..<heredibus> successoribus, qui burgravii in dicto castro fuerint, antequam ad custodiam dicti castri seu eius pertinenciarum vel ad ipsum castrum admittantur, solita iuramenta prestare, prout duxerint exigendum. Et nichilominus, si aliquem 7
vel aliquos de premissis portenariis, vigilibus <et> ◂ vel ▸ custodibus ipsis non congruere dicerent, illum vel illos post requisicionem ipsorum infra mensem debebimus totaliter ammovere aliumque vel alios ipsis placentes sub modis et formis premissis instituere indilate. *5.* Ceterum, si <michi *vgl.*
legitimi heredes masculi non fuerint sed ◂ iuxa premissa ▸> femella <, que> iuxta premissa dictum burgraviatus officium consecuta vel adepta fuerit et hanc matrimonium contrahere cum aliquo viro contigerit vel contraxerit, talis eius maritus ad predictum castrum vel eius pertinencias admitti vel in ipso recipi non debebit, nisi prius similiter corporaliter ◂ domino archiepiscopo <et sue ecclesie> vel cui aut quibus id commiserit ▸, iuret, quod omnia et singula supra et infra scripta firmiter observet, et suas litteras iuxta tenorem presencium inde dederit, sicut et ipsa femella <eius uxor> iurare ◂ et facere ▸ tenebitur, ut superius est pretactum. *6.* <Insuper depu- 11
tavi et presentibus litteris legitime assigno ad dictum castrum universa et singula bona mea in Plattene et curiam meam ◂ in ▸ Mellich sitam iuxta Sprenkirsbach cum eorum pertinenciis universis ◂ et singu-

pretactis, quod in omnibus et singulis casibus premissis, ubi requiri debebimus, sufficiat, quod huiusmodi requisicio fiat nobis aut uni ex nobis personaliter aut coram seu ante castrum prefatum dolo[q]) et fraude cessantibus in omnibus
13 et singulis antedictis. *10.* Hec omnia et singula superius conscripta pro me et heredibus meis promisi ac presentibus promitto necnon iuravi iuramento corporaliter prestito[r]) rata et firma[s]) inviolabiliter observare nec contra ea venire per me vel alios aliquo exquisito ingenio vel colore publice vel occulte. *11.* In quorum testimonium *et cetera.*

lis ▸, * que omnia a domino meo * et ecclesia sua descendunt in feodum, necnon> ◂ Insuper[w]) Iohannes et Conr(adus) de Schonecke fratres predicti de consensu ◂◂ pretacte ▸▸ matris eorum <predicte> et aliorum, quorum interest, bona sua allodialia infrascripta videlicet curtim dictam zum Koden prope Esch sitam cum terris arabilibus, pratis et omnibus suis pertinenciis ad decem libratas terre annuatim estimatam, item curiam suam in Alkene cum vineis et aliis pertinentibus ad eandem, <quam> que a Gerlaco dicto Mordelin armigero dinoscitur conparata, ◂◂ similiter ad decem libratas terre estimata annuatim ▸▸, item curiam sive domum suam ◂◂ in ▸▸ Bopard(ia) ◂◂ sitam ▸▸ cum vineis, censibus et aliis pertinenciis spectantibus ad eandem ad <decem> ◂◂ duodecim ▸▸ libratas terre annuatim estimatam <ad pretactum castrum de Ruschen> memorato domino meo archiepiscopo et ecclesie sue Trever(ensi) predicte supraportaverunt et legitime resignarunt et eisdem bonis a dicto domino meo in feodum <susce> dependentibus et susceptis ea ad dictum castrum de Ruzze(m)berg perpetuo deputarunt et nichilominus mille clippeos aureos monete regis Francie bonos et legales pro conparandis et emendis ◂◂ de consilio et assensu dicti domini archiepiscopi ▸▸ bonis allodialibus coniunctim vel divisim, quantocicius unquam fieri poterit, ad dictum castrum similiter deputandis et perpetuo spectare debentibus in domum fratrum ordinis beate Marie Theuthonicorum actualiter deposuer(un)t sub fratrum custodia eorundem, a quo quidem loco pretacta pecunia ◂◂ in toto vel in parte ▸▸ recipi vel amoveri non debebit nisi pro pretactis bonis ◂◂ emptis ▸▸, ut premittitur, persolvendis ▸. ◂ Item ▸ quecunque bona < alii > ◂ aliis dominis ▸ non infeodata, que ego aut mei ◂ successores pretacti ▸ <heredes> inposterum infra duo miliaria vulgaria a dicto castro ab omni <tempore> ◂ parte ▸ circumcirca conputanda quocunque titulo acquiremus, conparabimus aut alias ad nos coniunctim aut divisim pervenerint, que eciam ecclesie Trever(ensi) feoda ligia statim erunt et ab eodem domino meo, successoribus eius et ecclesia Trever(ensi) ◂ ego et dicti mei successores ▸ in feodum huiusmodi, ut iuris et moris est, recipiemus et suscipere debebimus et tenere. Que quidem bona omnia et singula ego et <heredes> ◂ successores ▸ mei predicti alii vel aliis in toto vel in parte non infeodabimus nec * alienabimus quoquomodo, sed ad ipsum castrum Ruszenberg integre et sine <seccione> ◂ divisione qualibet ▸ debebunt perpetuo permanere <* inconcusse spectare debebunt.>
7. Tenebimur eciam ego et mei ..<heredes> ◂ successores ▸ pretacti, *8*

qui pro tempore dicti castri burgravii extiterint, ipsum castrum in se et in singulis eius partibus, in structuris, bonis ac detentibus perpetuo conservare. *8.* Et si ego aut mei ..<heredes> ◁successores▷ pretacti contra pre- *12*
missa vel eorum aliqua fortass(e), quod deus avertat, excederemus aut alias veniremus vel ea non teneremus aut si memoratum dominum nostrum, ..successores suos aut ecclesiam suam Trever(ensem) in se vel in suis aliqua dampna, impedimenta aut contemptum occasione <pretacti> ◁huiusmodi▷ excessus seu non observancie premissorum sustinere contingeret, hos excessus, impedimenta et contemptum ipsis emendare pretactaque dampna plenarie resarcire debebimus infra mensem, postquam super hiis fuerimus requisiti. Alioquin universa et singula bona nostra ◁, quibuscumque nominibus censeantur▷ <allodialia et ea>, que ab <ipsis dependent in feodum vel alias *, que omnia> ◁aliis dominis in feodum non dependent <, quocumque nomine censeantur>, que▷ auctoritate propria sine iuris iniuria extunc apprehendere poterunt et distrahere, ad ipsos ◁dominum archiepiscopum ac suam ecclesiam▷ sint sine spe rehabitacionis legitime devoluta. *9.* Volo autem et eligo pro me et meis ..< heredibus > ◁successoribus▷ pretactis, quod in omnibus et singulis casibus premissis, ubi requiri debebimus, sufficiat, quod huiusmodi requisicio fiat nobis aut uni ex nobis personaliter aut coram seu ante castrum prefatum. Renuncio insuper pro me <et>, meis ..heredibus ◁et successoribus▷ omni iuris canonici et civilis necnon consuetudinarii beneficio et auxilio, per que contra premissa possemus in aliquo relevari. *10.* Hec omnia et singula superius *13*
conscripta, que de consensu predictorum <fratrum meorum ac aliorum> ◁successorum▷ meorum <heredum> expresso et libero processerunt, pro me et eisdem meis <fratribus et heredibus> ◁successoribus▷ promisi ac presentibus promitto necnon iuravi ◁et iuro▷ iuramento corporaliter ◁per me▷ prestito rata et firma inviolabiliter observare nec contra ea venire per me vel alios aliquo exquisito ingenio vel colore publice vel occulte dolo et fraude cessantibus in omnibus et singulis antedictis. *11.* In quorum ◁omnium▷ testimonium <et cetera> evidens atque robur sigillum meum presentibus est appensum. *12.* Nos quoque <Theod(ericus) et Henr(icus) fratres> ◁Blanczeflors, Iohannes et Conr(adus) de Schonecke▷ predicti recognoscentes omnia et singula premissa de nostro expresso consensu et libero processisse ◁ea ◁◁eciam nos duo fratres iam dicti▷▷ iuravimus et in hiis scriptis iuravimus pro nobis a[tque?] nostris heredibus et successoribus universis nos velle ac debere ea, prout conscripta sunt superius, rata et [g]rata tenere et fideliter cunctis temporibus observare et in horum evidenciam▷ sigilla nostra una cum sigillo domini Conradi <fratris> ◁avunculi▷ nostri pretacti eciam appendimus ad presentes et nichilominus nos <tres fratres predicti> ◁Conr(adus) de Esch, Blanczeflors, Ioh(annes) et Conr(adus) predicti▷ rogavimus et in hiis scriptis rogamus nobilem virum dominum Iohannem de Brunshorn, Paulum[x]) de Eych, Wilhelmum de Orley, Conradum de Lozenich ◁et c(eteros)▷ milites <necnon Iohannem et Conradum de Schoneck armigeros> sigilla sua in premissorum evidens testimonium eciam appendere ad presentes. Et nos <tales> Ioh(annes de Brunsh(orn) et cetera recognoscimus, quod ad preces dictorum <trium fratrum> sigilla nostra presentibus appendimus in testimonium evidens omnium premissorum.

Datum et cetera ◁anno domini M°CCC°XXXVII. die VIII. mensis iulii▷.

I) *am Rande in K:* Constitutio perpetui burgravii *(über getilgtem* vicarii *nachgetragen)* cum variis condicionibus, quam dictavi. + II) *Ueberschrift in D:* Perpetuus burgraviatus. + a) *dazu am Rand die Glosse L.s:* Hoc semper ponendum est, quia in posterum alias nesciretur, ubi talia *(?)* num(er)ita *(?)* essent. + b) *aus* perfecit *korr.* + c) *von L. nachgetragen.* + d) *aus* buggraviatus *korr.* + e) *von L. in freigelassener Lücke nachgetragen.* + f) *von L. aus* adeptum *korr.* + g) *von L. aus* prefate *korr.* + h) *davor* ipsum castrum *getilgt.* + i) *über nicht getilgtem* placentes *von L. nachgetragen.* + k) *aus* observent *korr.* + l) *danach Auslassungszeichen, doch kein entsprechender Nachtrag.* + m) stat. er. *über getilgtem* facere *von L. nachgetragen.* + n) suc *aus* suis *korr.* + o) *von L. aus* ius *korr.* + p) *dazu die Randglosse L.s:* Item renunciet *(aus* renunciat *korr.)* omnibus actionibus; item feoda antiqua scribantur. + q) *dazu die Randglosse L.s:* Item renunciet iuris auxiliis etc. + r) *aus* prestita *korr.* + s) *aus* firmo *korr.* + t) eo — personis *ursprünglich nach* in dicti castri — constitutus *durch Verweisung umgestellt.* + u) *lies* sororum! + v) *unleserlich.* + w) Ins. — debentibus *von anderer Hand.* + x) Paulum de Eych *ursprünglich nach* Wilh. de Orl., *durch Verweisung umgestellt.*

466. *1337 Juli 17.*

*Der Offizial der Propstei von St. Bartholomäus in Frankfurt (*Frankenvordensis*) bekennt, dass vor ihm* Iacobus de Nuenburg *Stiftsherr von St. Marien in Erfurt, Prokurator der ehrenwerten Herren Scolasticus* Henricus, *Kantor* Siffridus *und des Kapitels dieser Kirche den* Rudolphus de Selheim, *den Ueberbringer dieses der Nr. 464 als Transfix beigefügten Briefes, zu seinem Prokurator substituiert hat.* D. a. dom. *1337.* feria *5.* proxima post divisionem apostolorum. — *K 232b, eingerückt in Nr. 468.*

467. *Koblenz [1337] Juli 21.*

Der Kleriker Gerlach berichtet Meister Rudolf Losse über seine Erlebnisse am Hofe Heinrichs von Mainz.

D 160[1]) *(Original auf Papier, mit grünem Siegel, von dem noch Spuren sichtbar, verschlossen gewesen) = Sauerland III nr. 1115 fehlerhaftes Bruchstück (c. 1—3 Mitte [*enodavi*]).*

Graciose domine mi! *1.* Noveritis, quod litteras vestras et domini Dythm(ari) ac etiam Theod(erici)[1]) ◁cum pecunia▷ Witechoni presentavi, qui <fuit> citacionem in causa Asch(affenburgensi) apud se habet expeditam et vobis quantocius destinabit. Et de huiusmodi presentacione recepi de sua manu unam cedulam, quam vobis mitto presentibus interclusam[1]). ◁Et oblitum est in cedula de littera domini Dythmari pro Ebirh(ardo) scripta[1]), quam apud Withechonem reliqui, quia non credebam dominum archiepiscopum in Frankenv(ord) sed in Oppinhei(m) invenire et dicebatur, quod deberet Pigw(iam)[k]) venire altera sequente die, quod non fuit factum▷. *2.* Item fui apud legatos eis vestrum et meum negocium exponendo et, quanto caucius et melius potui, apud eos egi et primo apud dominum Guig(onem), qui respondit, quod libenter vellet facere, quicquid posset cum conveniencia et honore, postea domino N(icolao), qui non multum graciose respondit. Tandem venerunt ad invicem, ubi[a]) iterum insteti. Tunc predictus dominus N(icolaus) ex parte ipsorum amborum respondit, quod, quamdiu principalia, pro quibus ad partes venissent, expedita[b]) forent, nec vobis nec me neque aliquo domini Trever(ensis) familiari[c]) possent aliquid expedire. *3.* Tunc ulterius ivi versus Frank(enford), ubi dominum archiepiscopum inveni, a quo dominus[d]) .. decanus Erford(ensis) et dominus de Bebenb(ur)g recesserant

et similiter dominus de Wischer(ad), et nullus, quibus de negociis vestris promovendis scripsistis apud dominum archiepiscopum, ibi erat nisi dominus decanus Mogunt(inus), quem rogavi et sibi vestra negocia, prout expedire videram, enodavi. Qui respondit, ⁴ quod ⁵ multum libenter ea vellet promovere, sed quod ego viderem, ut non canem dormientem excitarem. <Sed> Et cum hoc audivi, ego de suo consilio dicta negocia vestra nulli de cetero explicavi. *3.* Fui eciam ibidem in Frank(enford) apud decanum Asch(affenburgensem), quem rogavi ex parte vestri, ⁴ ut ipse ⁵ pro fructibus vobis ad exitum biennii dimittendis apud suum capitulum laboraret <Qui respondit> sibi causam ut pote ⁴ de ⁵ annis episcopalibus assignando. Qui dixit <quod s> et hoc iurando affirmavit, quod, si essetis frater suus, non posset aliter ordinare, quia talis consuetudo esset a longis temporibus in eorum ecclesia observata, quando archiepiscopus decesserit, quod statim anni fabrice et defuncti <per> re ⁴ ci ⁵ perentur etiam, quantumcumque modicum vel multum de tempore annorum biennalium superesset. Et rogari vos fecit, ut vobis non displiceret expectare, quia, quantum vobis modo de tempore defalkare<n>tur, tanto cicius anni defuncti et fabrice finirent, et quia eciam, ut prefertur, de hoc non posset aliter ordinare. Item dixi sibi de statu[e]) cause, quod statim speraretis causam terminare et quod informaret vos de[a]) super declaracione expensarum facienda. Tunc dixit, quod <p?> habita sentencia placeret sibi, quod ⁴ ipsa ⁵ causa aliquantulum propter quasdam certas causas[f]) protraheretur. Item si aliquid superesset de fructibus vestre prebende, dixit, quod vellet videre apud dominum C(onradum) Spygel et quidquid superesset, vobis vellet cum certo alias transeunte nuncio destinare. *4.* Preterea ego cum magna difficultate per dominum .. decanum Mogunt(inum) meum negocium magistro C(onrado) de Geylinhei(m) exposui, qui statim gratanter me recepit <sed ne> et volebat michi in Pigw(ia)[k]) unum equum emisse[g]). Sed nescio, quomodo acciderit, si per <vos> ⁴ vestros ⁵ <et> ⁴ vel ⁵ domini Trever(ensis) emulos factum fuerit: quando predictus magister Conr(adus) debebat loqui[g]) domino archiepiscopo de me, ipse dominus archiepiscopus respondit, quod, quia dominus Trever(ensis) et vos sui fuissetis et adhuc essetis adversarii, non videretur sibi expedire. Quod retulit michi dictus magister Conra(dus). *5.* Et tunc sequebar turbatus usque Lonstein[h]), ubi tunc supradictus dominus decanus Mogunt(inus) hoc impedimentum apud dominum archiepiscopum et magistrum C(onradum) predictos removit et iniunctum fuit michi ibidem, quod durante ista <[...]core[h*]) > discordia seu quamdiu domini nostri non essent concordati, quod non deberem de secretis domini Trever(ensis), vestris vel <quusvi> quorumvis suorum familiarium <deberem> aliqua recipere vel tractare. Quod michi assumpsi et adiunxi ⁴ et rogavi ⁵, quod de preteritis numquam me stimularent seu me <cum> cum eis onerarent et haberent verbis et operibus supportatum. <Sed> Et sic fecerunt me apud eos permanere. Attamen adhuc timeo de emulis supra modum. *6.* Unde, domine karissime, instantissime vos exoro, quod ⁴ propter

deum ▸ de cetero michi, antequam dicti domini archiepiscopi ad amiciciam reponantur, nullas velitis litteras destinare, quia, si fieret, posset michi in periculum non solum promocionis sed et corporis redundare. Sed cum ipsi domini archiepiscopi concordati fuerint, tunc vobis cum corpore, anima et rebus, ut teneor, volo esse perpetue[k]) obligatus. *7.* Ceterum ◂ queso ▸, excusetis me apud dominos meos dominos, Dyth(marum) specialiter et apud alios, quod ita recessi, quia nescivi nec potui de ◂ istis ▸ futuris aliquid divinare. Et spero, quod honori meo erga dominum Trever(ensem) vos et omnes alios velim in omnibus precavere. Mitto vobis equum vestrum ◂ sub meis expensis ▸ et memorialia, que michi dedistis. Et vobis uberrimas et humilimas[k]) apud deum et homines de impensis michi beneficiis, ut dignum est, refero actiones. Tamen rogo, ut placeat vobis adhuc ◂ ad ▸ aliquos dies ista apud vos tenere et dicere Ioh(anni) seu Hennekino de Isnach, ut sociis dicat servicium meum[i]) meis sociis[k]) et quod ego eos fecerim salutifere salutare.

Scriptum Confluen(tie) feria secunda ante diem beati Iacobo[k]).

Gerlacus.

Item omnino et ante omnia consulo salvo consilio saniori, quod omnibus modis et viis, quibus poteritis, ad hoc intendatis, ut domini Mogunt(inus) et Trever(ensis) ad amiciciam revocentur, quia alias vobis timeo — ◂ quod deus avertat ▸ ! — preiudicia <◂ avertat ▸> generari, que eciam debetis, ubicumque poteritis, in tempore, si esse poterit, prevenire.

Adresse: Honorabili viro domino magistro Rodol(pho) domini Trever(ensis) clerico suo domino gracioso.

I) *Ueberschr.:* Regraciatoria Gerlaci scolaris et clerici mei, postquam venit in servicium Mog(untinum). + a) *korr.* + b) *fehlt* non. + c) *aus* familiare *korr.* + d) *aus* domino *korr.* + e) tu *aus* b *korr.* + f) *aus* causam *? korr.* + g) *aus* loquo *korr.* + h) *vor* o *ein* oi *? getilgt.* + h*) *nicht* rancore. + i) *aus* meis *korr.* + k) *D.*

1) *verloren.* ∞ 2) *wohl sprichwörtliche Redensart.*

468. *1337 Juli 24.*

Der Offizial der Trierer Kurie vidimiert die eingerückte Nr. 464 und das daran hängende Transfix Nr. 466. Siegler: der Aussteller. Sub a. — dom. *1337.* die mensis iulii *24.* — ***K 232.***

469. *Trier 1337 Juli 25.*

Der [kaiserliche] öffentliche Notar Theodericus *bezeugt, dass* a. *1337.*, die *25.* mensis iulii, hora quasi *9.* eiusdem diei, ind. *4.*, pontificatus — Benedicti — pape duodecimi a. *3.* in priori camera capellanorum domini archiepiscopi Treveren(sis) sita in pallacio eiusdem *vor ihm der ehrenwerte Herr und Meister* Rudolphus dictus Lusze *Stiftsherr zu St. Marien in Erfurt die folgende Erklärung vorgelegt und verlesen hat: R., nach dem Tode des Herrn* Iohannes de Aquis *bepfründeten Stiftsherrn zu St. Marien rechtmässig in den Besitz von dessen Stelle und Pfründe gelangt (vgl. Nr. 435), vom Kapitel urkundlich (unbekannt) sowie auch von Anderen anerkannt und von den ehrenwerten Herren Scolasticus (anstatt des abwesenden Dekans) und Kapitel zu deren Prokurator für ihre Appellation beim apostolischen Stuhle gegen die Ansprüche des nun, wie es heisst, verstorbenen Klerikers Mainzer Diözese* Hermannus de Worbisze *auf jene Pfründe urkundlich (Nrr. 440—442, vgl. 438) ernannt, jetzt aber, wie er am 23. Juli erfahren, von denselben laut Nrr. 463 f. dieses Auftrags aus ihm unbekannter Veranlassung wieder entkleidet, verweigert seine Zustimmung und widerspricht, da es sich zugleich um seine eigene Angelegenheit handele, die dank seinen Bemühungen bei der Kurie*

und anderwärts bereits mehrere Stadien durchlaufen (ad plures actus in eodem negocio est processum) *und ihm noch nicht erstattete Unkosten verursacht habe. Zeugen: die ehrenwerten* magistri Wykerus de Birgele, Wernherus de Cassele capellani domini Treverensis *und die bescheidenen* Rudolfus de Selheim, Nycholaus de Indagine, Iohannes clericus magistri Rudolphi Lusse, Iohannes de Appychenelle laicus. — *D 134 (Entwurf auf Pergament; die Invokation vorgefertigt und samt den ersten 9½ Zeilen von L.s, der Rest von anderer Hand).*

470. *1337 Juli 24.*

Bertholinus *und* Iohannes *von Gottes Gnaden Propst und Dekan sowie das Kapitel der Mainzer Kirche bestellen den bescheidenen* Hugo de Luczelnburg (o *über* u) *Vikar ihrer Kirche zu ihrem und ihrer Kirche* syndicus et procurator ac nuncius specialis, *geben ihm juristische Vollmacht und versprechen, seine Handlungen anzuerkennen; den* Ebirnandus *Vikar ihrer Kirche, ihren bisherigen* syndicus seu procurator, *rufen sie ab. Siegler: die Aussteller mit dem Siegel des Kapitels* ad causas. Actum et d. a. dom. *1337. 9.* kal. aug. — *Orig. (mit beschädigtem abhangendem Siegel) in München, Mainz Erzst. fasc. 80.*

471. *Strassburg [1337] Juli 27.*

Bischof Berthold von Strassburg unterrichtet den Erzbischof Heinrich von Mainz über die Appellation des zum Dompropst gewählten Ulrich von Signau an den römischen Stuhl.

Orig.-Brief (3 mal längs und 5 mal quer gefaltet, verschlossen gewesen, mit Schnitten, doch ohne Siegelspur) in München, Mainz-St. Alban fasc. 17 (Abschr. von E. Boer). — Zur Sache vgl. Müller II 101, Leupold 97 ff., woraus sich die Einreihung ergibt.

Reverendo in Christo patri ac domino suo domino Heinrico sancte Maguntine sedis archiepiscopo sacri imperii per Germaniam archicancellario Bertholdus dei et apostolice sedis gracia episcopus Argent(inensis) cum omni reverencia et honore se ipsum. *1.* De benignitatis vestre responso[1]) super facto prepositure ecclesie nostre Argent(inensis) et aliis, quos semper in vobis invenimus, favoribus graciosis, ad graciarum vestre paternitati assurgimus actiones de iocundo introitu vestro ad municiones sedis Maguntine merito gratulantes, cum semper dominacionis vestre felicem desideraverimus progressum, quem et nunc cum effectu sensimus domino annuente. *2.* Verum cum domini . . iudices sedis vestre in negocio eodem in inicio ante omnem alium actum nobis et aliis inferioribus nobis inhibuerint contra iura, ab eadem inhibicione ex causis iustis et legitimis est per Ulricum de Sigenowe[a]) electum ad prepositurum predictam ad sedem apostolicam appellatum, ex eo quod appellacio huiusmodi extraiudicialis fuit, in qua non licet inhibere pendente lite, ne inferiores suo iure utantur, item quia ab inferioribus episcopi[b]) ommisso[b]) medio non licet ad sedem metropoliticam appellare, item quia causam huiusmodi ante omnem eleccionem propter occupaciones nostras perite persone commisimus non suspecte, item quia omnibus aliis cessantibus et, si iusta et legitima fuisset appellacio, ante terminum citacionis et antequam videat iudex appellacionis, an appellatus aliquid proponat, per quod appellacionem vel iudicis appellacionis iurisdiccionem elidat, et antequam hiis cessantibus appellacionem receperit ut probabilem et de ea saltem per libelli oblacionem cognoscere inceperit, an sit vera, inferiori iudici inhibere[b]) non potest. *3.* Unde, cum

pars ipsius Ulrici adeo sit gravata, paternitatis vestre reverenciam, quantum est possibile, deprecamur, quatenus huiusmodi appellacioni ob reverenciam sedis apostolice vestra benignitas dignetur deferre, ut nostra semper vestris obtemperent beneplacitis servicia et labores vel saltem vestra non turbetur reverencia, si ex hiis causis in hoc casu vestrum declinatur examen. *4.* Paternitatem vestram diu felicibus optamus proficere incrementis.

Datum Argentine die dominica post diem beati Iacobi apostoli.

Rückwärts: Reverendo in Christo patri ac domino nostro gracioso domino Heinrico sancte sedis Moguntine archiepiscopo sacri imperii per Germaniam archicancellario.

a) *über* no *ein* us-*Haken.* + b) *Orig.*

1) *unbekannt.*

472. *Trier 1337 August 27.*

Erzbischof Baldewin an alle Getreuen Christi: Leute der Gemeinde von Valvey *(Valwig), die ihm geistlich und weltlich untersteht, haben geklagt, dass ihr Dorf mit seiner St. Martinskirche oder -Kapelle von der Mutterkirche in* Pruche (Prutche, Prutyche*; Bruttig) so weit entfernt sei, dass* prepediente via intermedia aspera, stricta et saxosa et maxime tempore hyemali lubrica et inundante Moselle fluvio periculosa *die Teilnahme am Gottesdienst nur selten möglich sei und Mancher ohne Empfang der Sakramente sterben müsse, dass sie ausserdem bei ihrer Anwesenheit in B. von Seiten der dortigen weltlichen Vögte* ad secularia iudicia et placita *gezogen worden wären. Darum trennt der Erzbischof die Kirche von V. von ihrer Mutterkirche zu B. und erhebt sie zur Pfarrkirche mit einem eigenen* parochialis presbyter*, der die Seelsorge üben, die Sakramente, das Baptisterium und den Friedhof verwalten sowie seine eigene Synode und 2* testes synodales *besitzen soll; die Präsentation, die Baldewin dieses Mal selbst ausübt, soll künftig dem Pfarrer von B. zustehen; B. behält seine alten Besitzungen und Einkünfte mit Ausnahme der Funeralien und Oblationen, die künftig der Kirche von V. selbst gemacht werden; dieser hat die Gemeinde von V. ausserdem jährlich 10 Ohm Weines geschenkt, nämlich 5 Ohm und 2 Lasten* vulgo dictas burden *von 8 Stücken (*pecie*), deren 1. in* Dydeley*, das 2.* apud Werholcze*, das 3.* apud Hurtelberg*, das 4.* apud fontem dictum bi *(e über i)* der Eych*, das 5.* apud Indaginem*, das 6.* apud Palmenberg*, das 7.* apud Dunnevol*, das 8.* apud Arde *liegt, 3 Ohm von 2 Stücken in* Ervesche*, deren eines bei dem Brunnen daselbst, das andere* apud Creh[a]ne *liegt, 1 Last von einem Stück,* que dicitur Dydeley*, 9* sestaria *von einem Stück des* Iohannes dictus Mutscin*, 3* sestaria *von dem Erbgut der Nonnen von* Angelica porta *(Engelport) in V, je eine Last von dem Weingarten des* Th(eodericus) dictus Muser *in* Wenteley *und des* Remarus *in* Arderdal*; ferner 6 Scheffel Weizenmehl* mensure de Cochme *(Kochem) zahlbar jährlich an St. Remigius so lange, bis die Gemeinde für die Kirche* bona allodialia sive propria *von entsprechendem Ertrag erworben hat; dem Pfarrer stehen Holz (*ligna, silve, rubi*) zum Bauen und Brennen, Weide und Wasser und andere Gerechtigkeiten, soweit sie nicht gegen die Kirche oder ihre Freiheiten und Rechte verstossen, im selben Umfange zu wie den besseren (*pociores*) Leuten in V.; die Gemeinde hat die Baulast an der Kirche und trägt zu Kauf und Ausbesserung von Kelchen, Büchern und anderem Kirchengerät bei, während sie für die Kirche in B. zu nichts mehr gehalten sind; doch müssen sie dem dortigen Pfarrer oder Vikar zur Entschädigung für die künftig an V. zu zahlenden Oblationen jährlich 1 Ohm Wein liefern, bis sie ihm Güter im entsprechenden Wert angewiesen haben. Siegler: der Aussteller und die zustimmenden Dekan und Kapitel von Trier,* Heinricus de Paffindorf *(Pfaffendorf) Archidiakon von Trier und Stiftsherr von St. Castor* in Cardono *(Karden),* Iohannes Eustachii de Monreal *Patron, sein Bruder* Henricus *Pfarrer und* Winricus *dauernder Vikar der Kirche von B., die, ⁴ soweit es ihnen zusteht ⁴, zustimmen.* Cum ex pastoralis — D. et actum Trever(is) a. dom. *1337.* die *27.* mensis augusti. ***K 465, wohl als Reinentwurf anzusehen; jüngere Abschr. (unvollst.) und Abschr. einer inserierenden Bestätigung von 1593 in Koblenz, Abt. 1 A, Aemter u. Ortsch.: Valwig.***

473. *Avignon 1337 September 9.*

Kardinal Talayrand ernennt Rudolf Lusse zu seinem Hauskaplan und Tischgenossen.

K 225[1]).

Talayrandus miseracione divina *et cetera* sancti Pet(ri) ad vincula presbyter cardinalis dilecto nobis in Christo magistro Rodolpho dicto Lusse canonico Cardonen(si), capellano et familiari nostro, domestico et continuo commensali salutem in domino. *1.* Familie nostre consorcio libenter adiu[n]gimus[a]), quos moris discretiva virtus illuminat, commendat obsequiositas in agendis et erga nos sincera devocio dignos exhibet prerogativa favoris. *2.* Hec igitur in personam tuam laudabili experiencia cognoscentes te in capellanum et familiarem nostrum domesticum et continuum commensalem gratiose recipimus et aliorum capellanorum nostrorum similium numero favorabiliter aggregamus volentes, ut ubique deinceps familiaritatis nostre prerogativa leteris et gaudeas et ad nos pro tuis tuorumque negociis promovendis fiducia indubitata recurras. In cuius rei testimonium presentes litteras exinde fieri et nostri sigilli mandavimus appensione muniri.

Datum Avinion(e) anno domini M°CCC°XXXVII., indictione V., die VIIII. septembris, pontificatus sanctissimi in Christo patris domini nostri domini Benedicti pape XXII. anno tercio.

I) *Ueberschr.:* Recepcio mea in capellanum familiarem, domesticum et continuum commensalem per dominum Petragoricen(sem). + a) adiumgimus.

474. *Trier 1337 September 10.*

Erzbischof Baldewin sagt Heinrich zu Finstingen und den Burgmannen zu Blies-Kastel Fehde an.

K 529[1]). — *Ueber diese Fehde vgl. Dominicus 401 f.*

Heinrich herre zů Vinstingen und ir di burgman zů Castele, die da wanent! Want dem .. greven Iohan von Sarb[r]uckin[a]), unserm liben swager und man, und ouch uns und den unsern von Castele dicke groz schade[b]) zů unrecht geschehen ist, des wellen wir dem vorgenanten greven helfen wider uch und wider alle die, die uch dar zů beholfen[c]) willen sin. Und willen uns hii mide gegen uch und wider ůwern iglichen[d]) wol bewaret han.

Datum Treveris sub sigillo nostro secreto a tergo anno domini M°CCC°XXX°VII° die mensis septembris X[a].

I) *Ueberschr.:* Diffidatoria. + a) Sarbuckin. + b) *aus* schaden *korr.* + c) behofen. + d) *aus* igliche *korr.*

475. *[1337 Juni—September].*

Ritter Wilhelm von Liebenstein mahnt drohend die Stadt Koblenz zum Judenmord.

K 125[1]). — *Zur Sache vgl. Quellen zur Geschichte der Juden in Deutschland III 276, 236 ff., bes. 238, woraus sich wohl der Terminus post quem ergiebt.*

Honorabilibus viris et discretis amicis et conburgensibus suis dilectis consulibus et universitati Confluen(tine) Wilhemus de Liebenstein miles suum servicium et obsequium in omnibus conplacendi. Quia pugnare contra deum et legem divinam non est sapiencium in hac vita sed pocius hereticorum et Sarracenorum

Iudeosque et Iudaicam pravitatem defendere spectat nullatenus ad fideles, quapropter vobis et cuilibet vestrum singulariter consulo bona fide fideliter et exhortor in domino Iesu Christo, quatenus divine ulcionis et quinque vulnerum Iesu Christi pro nobis passi non inmemores existentes Iudeos omnes et singulos apud vos conmorantes in civitate Confluen(tina) elongando a vobis morti seorsum deponatis, ne circueundo terram nostram, consumendo laborem, sanguinem et patrimonium Iesu Christi, devorando plebem sanctam sicut escam panis[a]) et murmurent sicut canes. Quod si non feceritis, vos in brevi temporis spacio, prout veridica relacione ad me pervenit, habebitis hospites tales, qui vobis provide maximum inferent nocumentum recipientes vestigia illarum [c]allium[b]) in Bacherache, in Loirche, in Cuba, in Wesalia, in Bopardia, qui omnes singulariter suos Iudeos morti turpissime tradiderunt.

Valete semper.

1) *Ueberschr.:* Littera, quando communiter occidebantur Iudei. + a) *Lücke? (Zeilenwechsel).* + b) vallium *K.*

476. *Avignon [1337 Ende Juli—September]. Papst Benedikt XII. verweigert dem Bischof Berthold von Strassburg die von diesem und Bischof Johann von Basel erbetene Aufhebung des um Ludwigs des Bayern willen verhängten Interdiktes, weist den Vorwurf französischer Politik ab und verbietet Berthold, Ludwig zu huldigen.*

K 332[1]). — *Herzog Ruprecht und Markgraf Wilhelm sind etwa am 2. Mai von Avignon wieder abgereist, und erst nach ihrer Rückkehr an den Kaiserhof (ungefähr Mitte Mai) hat Ludwig seine Schwenkung gegen Frankreich vollzogen (vgl. Müller II 43 ff., Sievers 171). Heinrich von Mainz hat dem Kaiser am 29. Juni gehuldigt (vgl. Dominicus 342, Müller II 55); und die Nachricht davon kann, vermittelt durch die Bischöfe von Strassburg und Basel, nicht vor Mitte Juli nach Avignon gekommen sein. Andererseits erwähnt der Papst (c. 2) den Termin des 1. Oktober, auf den er die Wiederaufnahme der Verhandlungen mit Ludwig angesetzt hatte, als nahe bevorstehend. Daraus ergiebt sich die Einreihung dieses wichtigen Briefes. — Der am Ende (N. g) sich nennende Kopist Hermann von Münster scheint seiner Schrift nach ein Mitglied der päpstlichen Kanzlei gewesen zu sein.*

Benedictus episcopus *et cetera* .. venerabili fratri Bertoldo episcopo Argent(inensi) salutem *et cetera.* *1.* In litteris tuis, quas tu et venerabilis frater noster Iohannes Basilien(sis) episcopus nobis communiter destinastis[1]), nobis inter alia intimastis, quod, si nostram clemenciam non lateret, quanta, ut tuis verbis utamur, ex denegacione venie per magnificum virum Lud(ewicum) de Bavar(ia) tam humiliter postulate duritia in mentibus Germanie populorum succrescat, qualis ex hoc clamor sit contra sedem, quam sibi quodammodo estimant inimicam, quantum devotionis et fidei, verius et reverentie obedientia per Germanos antiquitus mandatis exhibita apostolicis minuatur, quantum ecclesie censura vilescat, quis sit clamor contra clerum processus contra eundem Lud(ewicum) prolatos servantem et specialiter interdicti rigorem huiusmodi saltem per relaxacionem interdictorum apostolice mansuetudo dulcedinis temperet et ex hoc populorum murmura sedarentur ipsique per ecclesie fideles antistites commodius possent in apostolice sedis obedientiam retineri, propter quod pro huiusmodi inter-

dictorum relaxacione saltem in tua et eiusdem episcopi Basilien(sis) diocesi concedenda tu et prefatus episcopus clementiam apostolicam inplorastis. *2.* Sane et[a]) it[a*]) te ignorare non credimus, quod vulgus de facili fallaci verborum persuacione[a*]) seducitur et, ubi inpugnatores veritatis insurgunt, veritas, si non defendatur, opprimitur. Non enim tibi totique Germanie, ymmo cunctis provinciis fidei Christiane incognitum fore credimus processus diversos et varios dudum contra prefatum Lud(ewicum) per reverendum Iohannem papam XXII. predecessorem nostrum exigentibus et excrescentibus gravibus et notoriis eiusdem culpis et excessibus adversus deum et universalem statum ecclesie in cunctorum fidelium scandalum perpetratis cum magna deliberatione et graviter cogente iusticia publice habitos et solempniter publicatos nec eciam latere te credimus, quod nos a promocionis nostre primordiis ad apicem apostolice dignitatis eiusdem Lud(ewici) nuncios, quociens ad nos misit, semper benigne recepimus, gratanter audivimus et de benignitate dicte sedis erga eum clementer et misericorditer exercenda fiduciam sibi gratam dedimus, quam tum considerata tanti negocii onustate et eciam qualitate eorum, que adversus deum et ecclesiam Romanam conmiserat, absque derogacione honoris eiusdem ecclesie vidimus et cognovimus expedire, nunquam claudentes sibi gremium uberis gratie eiusdem ecclesie, nunquam sibi veniam denegando, sed per salubria monita eiusdem sedis debita et solita maturitate servata semper eum in personis dictorum nuntiorum suorum ad promerendum eiusdem sedis gratiam et per consequens optatam veniam optinendum propensius, quantum decencius potuimus, inducendo. Hoc enim sacrorum canonum statuta precipiunt et mos antiquus matris ecclesie et consuetudo fidelium introduxit, quod, ubi precesserunt enormes iniurie et atroces culpe graviter eandem ecclesiam offenderunt, nisi post devote penitentie debitum et correctionem humiliati spiritus subsecutam venia delinquentibus non confertur, ut prius vita sublata peccati edificetur vita iusticie et post lavacrum penitentie exultacionis manipuli reportentur. Nec fuit nec debuit reportari denegatio venie, si super eiusdem Lud(ewici) benigna et graciosa reconsiliacione[a*]) ad matris ecclesie unitatem non leves sed consultos cepimus tenere tractatus et in eis solitam maternitatis eiusdem ecclesie servabamus, cum spes nobis adesset, quod interim Lud(ewicus) prefatus erga dictam ecclesiam tante devocionis insignia demonstraret, ut reconsiliationem[a*]) et veniam ab eadem ecclesia rationabiliter mereretur. Ad quorum concessionem sibi consulta eiusdem sedis providencia inpendenda sic mentem nostram gerebamus, sicut adhuc gerimus preparatam, quod super continuacione tractatuum reconciliacionis eiusdem nulla nobis intercisio vel interpellatio grata fuit, quin ymo tam recessus de curia dilectorum filiorum nobilium virorum Ruberti[b]) ducis Bavar(ie) et Wilhelmi comitis Iuliac(ensis) et aliorum nunciorum Lud(ewici) predicti quam eciam ad eorum instantiam prorogacionis terminus super resumendis dictis tractatibus usque ad proximas futuras kalendas octobris[z]), quos continuare cupiebamus usque ad perfectionem ipsorum, nobis displicuisse noscuntur, sicut iidem

nuncii, si veritatem fateri velint, possunt de hiis omnibus testimonium perhibere. *3.* Ex premissis igitur potes et debes eligere et colligere, quod propter varios populorum voces volgique clamores non est ecclesie iusticia et veritas relinquenda, presertim ubi ecclesiastice censure remissio sicubi [c]) contemptus prestaret audaciam et coacervandi excessus excessibus materiam ministraret, maxime ubi ab illis, qui ob eorum culpam vel contemptum vel favorem exhibitum indevote per processus apostolicos interdicti sententiam meruerunt, nulla debita signa penitentie precesserunt nec eciam sub debita forma huiusmodi interdicti relaxacio extitit postulata. *4.* Preterea in litteris tuis, quas nobis specialiter destinasti [3]), inter cetera adiecisti, quod prefatus Lud(ewicus) per communitates Alimanie [a*]) in suis scriptis [4]) conquerebatur de nobis asserendo per nos fuisse legatos Mogunt(iam) ad introducendos advenas et hostes imperii et ingerendum bella incolis destinatos, super quo, quamvis causa, propter quam dictos legatos vel verius nuncios nostros ad ecclesiam Magunt(inam) eiusque provinciam duximus destinandos, ex tenore commissionis per nostras litteras [4]) eis facte apparet evidenter nec expediat super hoc certiorari scienter, tamen ex habundanti scire te volumus, quod Henr(ico) archiepiscopo Magunt(ino) tunc a sua ecclesia exulanti pio conpacientes affectu adversarios eius castrorum et bonorum eiusdem ecclesie detentorum adiectione precum et conminacione penarum induximus ad dimittendum bona et castra predicta et ponenda ea in manibus nunciorum predictorum, tenenda ea per eos usque ad beneplacitum dicte sedis hoc totum ordinantes et facientes pro securitate archiepiscopi memorati, cum sibi tunc fieri posse secure predicta restitucio per dictos adversarios minime crederetur, que, si facta fuisset per spacium exigui temporis, non duraret, nec dicti nuncii secum [d]) aliquos advenas armatos vel aliquas gentes armigeras, unde id, quod dictus Lod(ewicus) per scripta sua, sicut asseris, referebat, verisimiliter presumi aut probabiliter non posset credi, cum id eciam nunquam cogitatum fuerit nec ascenderit in cor nostrum, ex quibus evidenter apparet, quod predicta scripta Lud(ewici) prefati, per que de nobis conquerebatur, non continent veritatem. *5.* Rursus prefate littere continebant, quod prefatus archiepiscopus et episcopus Spiren(sis) ab eodem Lud(ewico) sua receperant regalia, sibi tamquam vero imperatori fidelitatis prestiterant iuramenta quodque [e]) tibi et aliis suffraganeis ecclesie Mog(untine), quos se alias convenit suo archiepiscopo conformare, in convenienciam ministrabat. Suspicaris eciam, ut scripsisti, quod a te et tuis [f]) suffraganeis idem Lud(ewicus) fidelitatem instanter requireret, unde, qualiter te super hiis regere debeas, nos consulere voluisti. Ad que tibi taliter respondemus, quod eidem archiepiscopo, qui non solum indiscrete sed infideliter, si tuis relatibus veritas suffragetur, se habuit, in premissis nullatenus te conformes, cum talis conformacio esset deformatio et periclitatio status tui, quin ymo eidem archiepiscopo penis contentis in dictis processibus propterea involuta in nullo pareas vel intendas. Et si forte idem Lud(ewicus) in tantam prorumperet temeritatis audaciam, ut ad premissa hosti-

liter te requireret et urgeret, memor apostolice doctrine omnino studeas plus deo quam hominibus obedire in devocione et fidelitate eiusdem Romane ecclesie firma previa constantia viriliter persistendo, sicut hactenus perstitisti. *6.* Ceterum te scire volumus, quod, ubi populus tuorum civitatis et dyocesis vel eciam aliorum locorum, qui simili subiacent interdicto, suum recognoscentes reatum cum debita devocione relaxationem a sede prefata humiliter petierint huiusmodi interdicti, nos paratos offerimus brachiis ipsos recipere ad misericordie gremium et circa prefatum interdictum per relaxacionis seu suspencionis[a*]) beneficium votis eorum in hac parte annuente deo salubriter providere. Datum Avinion(e) *et cetera.*

I) *Ueberschr.:* Benedictus denegat relaxacionem interdictorum occasione Bavari latorum. + a) et it *getilgt?* + a*) *K.* + b) *aus* Roberti *korr.* + c) sin*; am Rande, doch ohne Verweisungszeichen,* sicubi. + d) *danach Prädikat* (habuerunt*?) ausgefallen.* + e) quodque — ut scripsisti *am unteren Rande von L. nachgetr.* + f) so *? über getilgtem* aliis. + g) *darunter die Unterschrift des Kopisten (vgl. die Vorbemerkung)* Hec qui scripsit *(bis* scri *durchstrichen)*, Hermannus de Monasterio vocatus est et cetera.

1) *verloren.* ∞ 2) *1337 Oktober 1.* ∞ 3) *verloren, von dem im c. 1 erwähnten Doppelschreiben zu unterscheiden.* ∞ 4) *Nr. 431.*

477. *Bois de Vincennes 1337 Oktober 2.*

König Philipp VI. von Frankreich bestreitet dem Raugrafen Georg die Behauptung von Anhängern des Königs Edward von England, er habe sich Reichsrechte angemasst.

K 134[1]*). — Der Adressat erscheint im November 1333 (oben Nr 295) und im Juni 1338 (Günther III nr. 235) in Beziehungen zu Baldewin von Trier. Beachtenswert sind die Exkurse des Kopisten und L.s selbst über die Besiegelung der französischen und englischen Königsurkunde (N. b).*

Ph(ilippus) dei gratia Francorum rex spectabili viro Geor(gio) comiti Irsuto amico nostro carissimo salutem et dilectionem. *1.* Ne confictis et adumentis coloribus et malignari volencium latratibus veritas occultetur, sed pocius prodeat et manifestetur in lucem, ad vestre circumspectionis noticiam duximus deducendum, quod ad nos multorum fidedignorum relacione pervenit, quod quidam .. Eduardi regis Anglie, qui multas inobediencias contra nos et regnum nostrum noscitur commisisse, licet multas et frequenter eidem impenderimus gratias et favores, donis et promissionibus incitati, ut plures secum trahere valeant in auxilium dicti regis, sub tali conantur colore conceptam maliciam palliare videlicet asserendo et diversis personis et communitatibus per nuncios et litteras[1]) intimando, quod contra nos et regnum nostrum proponunt movere exercitum pro eo, quod detinemus aliqua ad imperium spectancia occupata, fideles sollicitando imperii, ut eis in auxilium ex causa predicta potenter assurgant. *2.* Et licet sciamus, quod vestra ad plenum animadverterit[a]) prudencia, quod hoc non est nisi quedam calva occasio per filios Belyal exquisita, tamen, ut de nostre intentionis sinceritate clarius vobis constet, tenore presencium vobis intimamus, quod nos nec aliena iura querimus nec tenemus, sed ea, que a predecessoribus nostris regibus Francie viris utique mag[istris][b]) devocionis, sinceritatis et fidei precipuisque zelatoribus iusticie et eciam veritatis, quorum memoria in benedictionibus et laudibus perseverat, ad nos iure

hereditario pervenerunt, nec ullo utiquam tempore ipsi aut nos super hiis fuimus requisiti. *3.* Et quia nichil ita decet regem et principem, qui in rectitudine iusticie habet subditos gubernare quam quod se ipsum semper subiciat rationi[2]), scire vos volumus, quod, si per aliquem vel aliquos, ad quos pertineret, nobis ostenderetur, quod aliquid de iuribus imperii aut cuiuscunque alterius teneremus, quod parati sumus et semper erimus taliter respondere, quod omnibus liquere poterit, quod nichil tenere aut habere volumus, ex quo nostra conscientia vel ius alterius lederentur, cum altissimus regnum nostrum ita honoribus, potencia et diviciis ampliarit, quod aliena iura querere non habemus.

Datum apud Bůscum Vicenen(sem) die II[a] mensis octobris anno domini 1337[c]).

I) *Ueberschr.:* Ph(ilippus) rex Francorum Gyrsuto comiti super exercitu Theuthonicorum movendo contra eum se excusando. + a) animatvert. *aus* animavert. *korr.* + b) magnorum. + c) *danach die Glosse:* Littere regum Francie habent unam cedulam parvam incisam a cedula, in qua pendet sigillum et omnimode a sigillo separatam coherentem tamen adhuc littere principali; alias essent false. Hoc idem est de litteris regum Anglie, prout vidi Bach(eraci) in procur(atorio) ipsius[3]), ubi procuratorem constituit ad conquirendum homines et cetera; sigillum eciam ab utraque parte sculptum erat, in una facie sive latere rex in maiestate, in altera autem rex super runcinum (Littere — false *von der Hand des Textes, der Rest Zusatz L.s).*

1) *verloren.* ∞ 2) *wohl ein Zitat.* ∞ 3) *unbekannt.*

478. *Avignon 1337 Oktober 4.*

Papst Benedikt XII. an den Dekan von St. Symeon in Trier: befiehlt ihm auf die Klage des Meisters Rudolphus dictus Lusse *Stiftsherrn von St. Marien in Erfurt, dass er der von ihm rechtmässig erworbenen Stiftsstelle und Pfründe des weiland* Iohannes de Aquis *durch* Iacobus de Nuwenberg *Kleriker Mainzer Diözese nachträglich beraubt worden sei und aus Furcht vor dessen Macht mit ihm in dieser Diözese nicht zusammentreffen könne, die Parteien vorzuladen und nach Restitution Rudolfs, die Sache zu entscheiden.* Conquestus est nobis magister — D. Avinione IIII. non. oct. pont. n. a. *3.* — ***K 261.***

479. *Metz 1337 Oktober 29.*

Der Offizial der Metzer Kurie verkündet, dass die Herren Nycolaus de Luczelburg *Stiftsherr von Tull und* Rudolphus dictus Lusse *König Johanns von Böhmen Geistliche und Hausgenossen sind. Siegler: der Aussteller.* Actum et d. a. dom. *1337.* feria quarta post festum beatorum Symonis et Iude apostolorum. — ***K 236.***

480. *1337 Oktober 30.*

Heinrich und Iohans *Herren zu* Salcza *bekennen* an disem kenwertigen brive, *dass Meister* Rudolf *und sein Bruder* Herman geheysen dii Lossen *von den Brüdern Herrn* Iohans *und* Ditrich Lossen, die *(e über i)* da wanen zu Luppinze *(Grossen-Lupnitz), 1 Hufe im Feld zu* Salcza *(Langen-Salza),* $^1/_2$ *Hufe im Feld zu* Sunneborn *(Sonneborn), 1 Gans und 1 Huhn gekauft haben für* $19^1/_2$ *Mark, die sie ihnen in der Münze zu* Isenache *bezahlt haben;* die man, die daz gut der anderthalbe huve inne haben und erbeyten, *sollen davon jährlich zu Michaelis* $4^1/_2$ *(funhptehalp) Scheffel Korn* Erfordes mazes in die stad zu Isnache *abliefern; jährlich bis zu St. Johannes dem Täufer kann das Ganze zu gleichem Preis, 2 Scheffel der Kornrente für* $8^1/_2$*, der Rest von* $2^1/_2$ *Scheffel für 11 Mark zurückgekauft werden. Siegler: auf Bitten der Verkäufer die Aussteller.* — der da gegeben ist nach gots geburte tusend iar drihundert iar in dem seben und drizgesten iare an dem nesten dunrestage vor allerheilygen tage. — ***K 172.***

481. *Avignon 1337 Oktober 31.*

Gaucelin Kardinalbischof von Alba bittet als päpstlicher Pönitentiar den Erzbischof Baldewin, den Deutschordenskonversen Jakob von Dudeldorf in einem anderen Orden unterzubringen.

K 463[1]).

Venerabili in Christo patri dei gracia archiepiscopo Trever(ensi) vel eius vicario in spiritualibus Gaucelinus miseracione divina episcopus Albanen(sis) salutem et sinceram in domino caritatem. *1.* Sua nobis frater Iacobus natus Wilh(elm)i de Dudillindorf conversus ordinis sancte Marie de domo Theutonicorum Iherosolimitani vestre dyocesis lator presencium peticione monstravit, quod olim parentes eius ipsum infra quartumdecimum vel circa sue etatis annum in ipso[a]) ordine non sine labe symoniace pravitatis in conversum et fratrem ipsius ordinis recipi procuravit, in quo ordine est professus. Verum cum dictus frater ex hiis non possit cum sui quiete animi et sana consciencia in dicto ordine remanere, ordine et habitu derelictis et absque sui superioris licencia ad sedem apostolicam accedens nobis humiliter supplicavit sibi per eandem sedem de oportuno remedio misericorditer provideri. *2.* Nos igitur auctoritate domini pape, cuius penitenciarie curam gerimus, ipsum fratrem Iacobum ab excommunicacionis sentencia generali, quam sic apostatando incurrit, et excessu huiusmodi ac peccatis suis aliis, que nobis in foro confessionis aperuit, ad vos iuxta formam ecclesie remittimus absolutum circumspectioni vestre auctoritate eadem committentes vosque rogantes et hortantes in domino Iesu Christo vobisque in remissione vestrorum peccaminum iniungentes, quatenus more boni patrisfamilias de inventa ove perdita gloriantis[1]) ipsum fratrem Iacobum ad vos de mandato nostro infra sex mensium spacium a data presencium conputandum humiliter venientem ad alium ordinem approbatum[b]) eiusdem vel arcioris seu paris[c]) observancie faciatis transferri seu recipi et culpa diligenter considerata ipsius iniungatis inde sibi auctoritate predicta penitenciam salutarem. *3.* Ceterum si ei alterius ordinis difficilis reddatur ingressus, predicte recepcionis vicio renunciacione libera et condigna satisfactione utcumque purgato ipsum fratrem Iacobum, ne tamquam ovis oberrans lupi rapacis morsibus pateat[2]), ad ovile pristinum quasi de novo, sed non in loco priori de quadam providencia reducatis. Si vero infra dictum terminum ad vos legitimo inpedimento cessante venire neglexerit, extunc in eandem relabatur sentenciam ipso iure et presentes littere nullius sint momenti.

Datum Avinion(e) II. kalendas novembris pontificatus domini Benedicti pape XII. anno tercio.

I) Datum per copiam. *Ueberschr.:* Ut symoniacus in alio ordine vel in pristino recipiatur.

1) *vgl. Matth. 18, 12 f., Luc. 15, 4 ff.* ∞ 2) *vgl. Joh. 10, 12.*

482. *Avignon 1337 November 18.*

Papst Benedikt XII. an den Propst von St. Arnual Metensis dyocesis*: befiehlt ihm, die Klage des* Rudolphus dictus Lusse *Stiftsherrn von Aschaffenburg, dass ihn in* Unkinrode *(Unkeroda),* Nenzilsdorf *(wüst) und* Strofurthe (Strofurte*; wüst) die Gemeinden* (universitates) *in seinen Besitzungen störten,*

zu entscheiden. Conquestus est nobis Rudolphus — Avinione XIIII. kal. dec. pont. n. a. 3. *K 246 (durchstrichen) und, eingerückt in Nr. 490, K 247a.*

483. *Avignon 1337 November 19.*

Der Pfalzgraf Franz von Alliate bevollmächtigt Meister Rudolf Losse, in seinem Namen 4 öffentliche Notare zu ernennen.

K 224. — Wie es scheint, Nr. 116 unmittelbar nachgeschrieben.

Venerabili et discreto viro magistro Rudolpho dicto Losse canonico ecclesie Cardonensis Trever(ensis) dyocesis Franciscus de Alliate de Mediolano dei gracia comes palatinus pacem, gaudium et salutem ac debitam diligenciam in commissis. *1.* Sagax humane nature discrecio memorie hominum labilitate pensata, ne diuturnitate temporum ea, que inter contrahentes aguntur, oblivionis defectui subiacerent, tabellionatus adinvenit officium, per quod contrahencium vota scribuntur et scripture ministerio postmodum longum servantur in evum. *2.* Cum itaque pro parte vestra nobis extiterit supplicatum, ut auctoritate nobis et antecessoribus nostris a divis imperatoribus super creandis notariis publicis concessa concedendi quatuor personis sufficientibus et ydoneis officium notarie et creandi easdem vobis potestatem committere dignaremur, nos de discrecione vestra plenam fiduciam obtinentes volentesque propterea supplicacionibus huiusmodi favorabiliter annuere in hac parte, discrecioni vestre tenore presencium duximus concedendum, ut vos vice et auctoritate nostra quatuor tabelliones sufficientes et ydoneos, quos ad hoc duxeritis eligendos, ad dictum tabellionatus officium exercendum diligenti tamen examinacione premissa receptoque postmodum ab eisdem tabellionibus vice nostra sacrosancte Roman(e) ecclesie ac sacri imperii Roman(i) nomine fidelitatis solite necnon de ipso tabellionatus officio fideliter * exercendo, prout inferius annotatur, corporaliter iuramento predictis quattuor personis et cuilibet eorundem exnunc officium conced[ati]s[a]) memoratum per pennam, calamarium atque cartam, que tunc in vestris manibus tenebitis, ac pacis osculum investiatis de officio antedicto *3.* dantes et concedentes eisdem tabellionibus et cuilibet ipsorum auctoritate nobis, ut superius exprimitur, in hac parte concessa plenam licentiam et liberam potestatem* , instrumenta, acta, prothocolla * et litteras * exemplandi, copiandi et publicandi, testes * recipiendi et examinandi, testamenta conficiendi, codicillos, appellaciones et excepciones quascunque tam in iudiciis quam extra audiendi, scribendi et insinuandi cum potestate, tutores et curatores dandi et quelibet alia instrumenta, scripturas sive contractus tam ultimarum decedencium voluntatum quam quorumcunque aliorum negociorum conficiendi et ordinandi, decreta interponendi, pupillis et orphanis alimenta decernendi necnon emancipare, manumittere et adoptare volentibus auctoritatem prestandi dictumque tabellionatus officium terrarum ubique et ubilibet libere et pacifice exercendi ac omnia alia et singula faciendi, que ad sepedictum officium pertinent et quod ad ipsos tabelliones et quemlibet ipsorum tamquam ad notarios publicos et iudices ordinarios ac autenticas personas publice recurratur et instrumentis publicis per ipsos et quemlibet ipsorum confectis stetur et credatur. *4.* Forma autem iuramenti, de quo supra fit mencio, talis est: ‚Tu iurabis ad sancta dei ewangelia de cetero fidelis esse sacrosancte Roman(e) ecclesie ac sacro imperio Romano

suisque imperatoribus ac comiti supradicto, scripturas vero per te in formam publicam redigendas in carta papirea vel unde abrasa fuerit scriptura, non conscribas tabellionatusque officium sine fraude exercebis nil addens vel minuens maliciose vel fraudulenter, quod contrarium alteri prodesse poterit vel obesse'. *5.* In quorum omnium * testimonium et ad certitudinem pleniorem presens privilegium seu instrumentum publicum * per Gotscalcum notarium nostrum infrascriptum scribi et publicari mandavimus et sigilli nostri fecimus appensione muniri.

Datum et actum Avinion(e) in hospicio habitacionis nostre anno domini M°CCC°XXX°VII°, indictione quinta, die XIX[a] mensis novembr(is), pontificatus sanctissimi patris et domini nostri domini Benedicti divina providencia pape XII. anno tercio presentibus discretis viris Ludolpho dicto de Vene Osnaburgen(sis) et Iohanne de Damurco Remen(sis) dyoc(esium) clericis testibus ad premissa vocatis * et rogatis.

Et ego Gotscalcus dictus Rumstekel de Wesalia clericus Colonien(sis) dyocesis publicus imperiali auctoritate notarius predicta omnia de mandato supradicti domini comitis propria manu scripsi meoque consueto signo signavi rogatus in testimonium premissorum.

l) *Ueberschr.:* Potestas michi data creandi thabelliones a comite palatino. + a) concedimus.

484. *Avignon 1337 November 20.*

Meister Gerhardus de Frankenford *und* Goswinus de Munde *(l) Stiftsherr von Aschaffenburg, Prokuratoren an der römischen Kurie bekennen, dass sie das mit dem echten Siegel des Kapitels von St. Marien in Erfurt besiegelte, hier eingerückte Prokuratorium Nr. 440 sowie das* sallarium *für die damit ihnen zufallende Tätigkeit durch den ehrsamen Meister* Rodolphus dictus Lusse *Stiftsherrn von St. Marien erhalten haben, und quittieren darüber. Siegler: die Aussteller.* Coram universis — D. Avinione a. dom. *1337.* XII. kal. dec. — ***K 234.***

485. *Avignon 1337 November 23.*

Meister Gerhardus de Frankenfort *Kleriker Mainzer Diözese, Prokurator an der römischen Kurie erklärt sich wegen aller ihm durch die ehrbaren Herren* Ditmarus dictus Mule *(o über* u*) und Meister* Rodolphus dictus Losse *oder ihrerseits zusammen oder getrennt übergebenen Prokuratorien sowie der ihm auf Grund derselben geschuldeten* sallaria *für befriedigt und quittiert ihnen darüber.* D. Avin. IX. kal. dec. sub sigillo meo pendente a. dom. *1337.* — ***K 250.***

486. *Avignon 1337 November 25.*

Kardinal Talayrand von Perigord meldet dem Erzbischof Baldewin, dass er beim Papste für ihn gewirkt habe.

K 504. — *Das Schreiben und die in ihm erwähnte Gesandtschaft Baldewins ist mit Nrr. 455, 457 f. und 461 zu verbinden. Dass die Misshelligkeiten wegen des Mainzer Verzichts noch so lange nachgewirkt haben, war bisher nicht bezeugt.*

Reverende pater amice karissime! 1. Venientes nuper ad sedem apostolicam magistrum Rudolfum Lousse et capellanos et nuncios vestros contemplacione vestra et eorum insuper bonitatis obtentu grate recepimus. Quibus per nos ante conspectum domini nostri summi pontificis introductis, quicquid de negociis vestris illi exponere habuerunt, seriose et habiliter expresserunt. Quale tamen ad omnia responsum habuerint, non curamus presentibus inserere litteris, quoniam iidem nuncii ad paternitatis vestre pre-

senciam redeuntes illud vobis clarius explicabunt ministerio vive vocis. *2.* Et quia sperabamus, ut ipsius domini nostri duricia forsitan emollita benignius nobis in vestris negociis responderet, eosdem nuncios expectare voluimus, donec ipsi domino pap[e][a]) super eisdem negociis loqueremur. Sicque dominus meus dominus Eduen(sis) fidelis et sincerus amicus noster et nos ei locuti sumus, sicut efficaciter vidimus expedire. Sed eo nobis minus placide et minus grate exhibente responsum nunciis ipsis annuimus de recessu. Et quoniam, ut verisimiliter credimus, turbacioni pape nunciorum, qui pridem peracto negocio ecclesie Magunt(ine) de Alamania redierunt, relacio et informacio causam dedit, expectabimus tempus, infra quod turbacione huiusmodi mitigata remedio utili insistemus, ut ipsius erga vos voluntas et animus serenetur. *3.* Ceterum de oblacione grata et magnifica pro parte nostra per eosdem vestros nuncios nobis facta uberes grates exsolvimus, licet non expediret nos visitare muneribus, quia, sicut nos et nostra pro honore vestro vellemus libenter exponere, sic ex caritatis affectu, que non querit, que sua sunt, vestra omnia possidemus. *4.* Deus annuat votis vestris et ea dirigat, ut optatis.

Datum Avinion(e) *anno*[b]) *37.* die XXV[a] novembris.

I) *Ueberschr.:* Missilis Petrag(oricensis), quando magister N(ycolaus) et ego revenimus de curia. + a) papa. + b) anno 37. *von L. über* die XXV. *nachgetr.*

487. *133[7] Dezember 4.*

Ritter Baldemar von Odenbach verpflichtet sich als Amtmann Erzbischof Baldewins auf Blies-Kastel.

D 4[1]*; Entwurf, von L. begonnen, von 2. und 3. Hand fortgeführt und vollendet, endlich wieder von L. korrigiert und mit Nachträgen versehen, während eine 4. Hand das Datum nachtrug (vgl. NN. a, h, k, n). — Die Urkunde gehört in den Zusammenhang der Fehde mit den Herren von Finstingen; vgl. Dominicus 401 f., woraus sich das Jahr ergibt.*

1. Ich Baldemar von Odinbach ritter dun kunt allen ⁅luden⁆, daz der erwerdige in gode vader und herre min herre her Bald(ewin) ertzeb(ischove) zu Tr(ir)e mich sinen und des stieftes von Tr(ir)e amptman <gemachit hait> zu Castele und waz in die phlege gehoret, gemachit hait als lange als yme fuget. ⁅[Were aber, d]az mir nit mer enfugete da amptman zu sine, so sal ich daz minen vorgenanten herren, [sinen nachk]omen und den stieft ein vierdeil iars zu vore lazzen wizzen⁆. Also daz ich yme ⁅und dem stiefte von Trieren⁆ al da und andirswo zu iren willen und besten dienen sal als ein amptman. *2.* Und[a]) sollen mime vorgenanten herren, sinen nachkomen und dem stifte von Triren zů vorint und mir dar nach als ein amptman alle man, burgman, dinestman, burgere, ⁅porteneren[h])⁆, turnknechte[h]) und[h]) wechtere[h])⁆ und andere lude, di in daz ampt und die phlege gehorent, sweren, holden und gehorsam sin und sal ich sii schirmen, hanthaben und virantwerden und in bescheidenheit halden noch in sal si weyd(er)[b]) recht nicht drengen[c]) und sal <bisundern> mit namen daz inner hůz zů Castele mit portenere<rn d> tu⁅r⁆-knechten und wechtern und andirn gesinde bekosten und daz hůs[d]) und die phlege zů male besorgen[e]) und bewaren und sal allewege

sechs[f]) man geritten und gewopent uff mins selbes kost al da halden, iz werde <ges> tuschen mime vorgenanten herren und sime stifte und dem von Vinstingen gesünet oder gevridet oder nit. *3.* Und darumb sal ich in nemen al die gulde, gevelle und waz zů dem hůs gehoret und wo icht uzze steit, daz sal[f*]) ich in vordirn und in gewinnen nach ⸤miner⸥ besten macht ⸤und sal so ich allir erist mag, di gulde irvaren und mime vorgenanten herren beschribin gebin⸥. *4.* Und sal mir dar <zů> ⸤ober⸥ min<e> vorgenanter herre <von> in diseme ersten[g]) iare geven <swe> ⸤zwe[h])⸥ hundert phont haller; iz in were dan, daz man daz hus zů Castele <bregen> ⸤brechen[h])⸥ wolde oder daz ich andirs mime vorgenanten herren von Trire(n) <oder>, sine nachkomen oder sime stifte von T(ri)ere(n) zů eime amptman nit ⸤mer⸥ h*) enfugede[i]), so sal ich mir lazen genogen nach der geborde und der anzal ⸤vom iare⸥. Und <wilch> welche[i]) ziit min vorgenanter herre von Trire, sine nachkomen <und> ⸤oder⸥ h) sin stift zů Triere wollent, so sal ich in die vorgenante hůs und ampt ledig und loys uf geben und antwerten ane allerleye schaden, ⸤verluste[h])⸥ oder koste dar uf zů rechene <v *?*> oder zů slane ⸤und⸥ ane allerley widerrede und vorzog. *5.* Ouch ensal ich von dem vorgenanten hus<e> oder ampt dekein crige oder degedinge[h]) nit machen, halden noch anegriffen ane mins vorgenanten herren, siner .. nachkomen oder ⸤des⸥ stieft⸤-es von Triere⸥ wizzen und uzgesprochenen willen. *6.* Iz sal ouch min vorgenanter herre von Triere zů Castele han under sin kost viertzehen man gewapent ⸤in dem criege wider die von Vin-[s]tingen; und als[o]lange, als di[e] vierzene da sint, so salin mine sechsen vorge[nant] mu[....] zu el[...] v[.....]⸥, und sal in mir und den vorgenanten seszen gewapenden, die ich da haben ⸤sal⸥ h*), iren schaden richten, den wir oder sie intphengen, wanne wir mit mins vorgenanten herren vienden strieden oder sie iageten ⸤oder wider [..] fiende in [...] schadene in [..] gescheffede [...]liche [s]weren⸥ <uz>. *7.* Alle diese vorgescribenen stücke han ich gelobt und globen an diesem brive und zů den heiligen gesworn, stede und veste zů haldene und nit da wider zů dune noch lazen geschien in keiner hande wiis uzgescheiden allerley argelist und geverde an allen diesen stucken und an ir iglichem. *8.* Und des zů einer merer sicherheit han ich min ingesigel an diesem brief gehangen und han gebeden und bidden an diesem brieve[m]) den edeln herren minen herren hern Walr(am) greven zů Zweinbrucken und hern ⸤Iohan des greven [son v]on Sarbruckin und h[ern]⸥ Ioh(an) von Randecke ⸤ritter⸥, daz sie ⸤vor mich und [...] mir alle dise stucke globen, stede zu haldene und daz sie⸥ ire ingesigel an diesen brief wollen henken zů eime orkunde aller dieser vorgescribenen stucke. *9.* Und wir greve Walr(am), ⸤Ioh(an) des greven son von Sarbruckin⸥ und Ioh(an) von Rand(ecke) vorgenant bekennen offenlichen an diesem brive, daz wir <durch bede wollen> ⸤mit⸥ hern Baldemar<s> von Odinbach [vorgenant *?*] ⸤und vor in gloubet han und globin an disen brive, daz er alle die vorbe-

griffene stucke stede und veste haldin sol als vore begriffen ist, und han dar zu durch siner bede willen ▸ unser inges(igel) an diesen brief ham *(?)* gehangen zů eime orkůnde als [.....] vorgeschriben stucke.

<Datum et cetera>. Dirre brief wart gegeben et cetera ◂anno[n]) XXX [....] in die beate Barbare ▸.

I) *Ueberschr.:* [Constitucio *(?)* Balde]mari in officiatum cum certis condicionibus et ligis. + a) *Beginn der 2. Hand.* + b) w *aus* z *korr.* + c) *aus* dringen *korr.* + d) *aus* huffe *korr.* + e) o *aus* a *korr.* + f) *aus* sehes *korr.* + f*) *danach* ihc *getilgt.* + g) *aus* irsten *korr.* + h) *von der 3. Hand.* + h*) *davor dasselbe getilgt.* + i) *verwischt.* + k) *Beginn der 3. Hand.* + l) i *aus* u *korr.* + m) e *nachgetragen.* + n) *Datierung von 4. Hand.*

488. *1337 Dezember 11.*

Bischof Berthold von Strassburg bittet durch den Deutschordensmeister Wolfram von Nellenburg den Erzbischof Heinrich von Mainz und den Elekten Gerhard von Speyer, für ihn zum Zwecke seiner Freilassung zu bürgen, und verpflichtet sich, sie schadlos zu halten.

Original (mit Signet, in dem die Buchstaben H. PROBEST *in einem aus 4 Kreisen gebildetes Kreuz und dessen Winkel rings um ein* S *geordnet sind; das Siegel abgefallen) in München, Mainz-St. Alban fasc. 19. — Zur Sache vgl. Müller II 101 f., Leupold 97 ff.*

1. Nos Bertholdus dei gracia episcopus Argentin(ensis) notum facimus presencium inspectoribus universis, quod nos dedimus et presentibus damus religioso viro fratri Wolframmo de Nellenburg preceptori fratrum ordinis Theutunicorum per Alaman(iam) speciale mandatum et liberam potestatem requirendi et rogandi reverendos in Christo patres et dominos dominos Heinr(icum) archiepiscopum Mogunt(inum) ac sacri imperii per German(iam) archicancellarium necnon Gerhardum electum confirmatum ecclesie Spiren(sis) et quaslibet alias personas ecclesiasticas et seculares, quas ad hoc requirendas duxerit, ut se nostro intuitu fideiussores et principales debitores constituant et pro nobis se obligent sub formis, caucionibus, satisdacionibus et penis quibuslibet et promittant super eo, videlicet quod nos omnia et singula, que ipsi pro nobis et nostra liberacione promiserint, et ea, ad que se quomodocumque obligaverint, observabimus, adimplebimus et expediemus sub obligacionibus, caucionibus, satisdacionibus et penis quibuslibet viis et modis ad hoc oportunis, prout ipsi nos[a]) duxerint obligandos, promittentes nihilominus bona fide prescriptas et alias quaslibet personas, que se, ut prefertur, obligaverint, ab omní obligacione liberare ipsasque ab omnibus dampnis et expensis, que occasione eiusdem obligacionis penis et satisdacionibus quomodolibet sustinuerit, indempnes reddere et eciam conservare. *2.* Ipsisque et earum cuilibet homines nostri episcopatus et bona ipsorum atque episcopatus eiusdem pro huiusmodi observandis ex certa sciencia obligamus dantes eisdem et eorum cuilibet potestatem liberam eosdem homines et bona auctoritate propria per se et per alios invadendi, capiendi, quandocumque et quocienscumque in premissis seu eorum aliquo fuerimus negligentes, et ea recipiendi in solutum dampnorum et expensarum et omnium eorum, que oc-

casione premissorum incurrerint vel sustinuerint aut alibi quomodolibet pacientur, et se nobis inimicos et adversarios constituendi non obstante, si nobis racione homagii vel alibi quomodolibet sint astricti. *3.* Et si ipsi aut eorum amici adiutores vel servitores huiusmodi invasionis aut recepcionis occasione aliqua dampna sustinuerint vel expensas, promittimus ipsos ab eisdem servare indempnes, ut prefertur. Ipsisque super hoc licebit homines et bona prescripta, ut prefertur, invadere et recipere in satisfactionem omnium eorundem. Atque super dampnis et expensis omnibus, de quibus prefertur, standum est cuiuslibet iuramento. Promittentes premissa omnia et singula rata habere perpetuo atque firma et eadem sic servare non obstante, si contingat nos ab obligacionibus huiusmodi auctoritate sedis apostolice imperiali aut alia quacumque spirituali vel seculari absolvi vel absolutos decerni ad peticionem cuiuscumque vel motu proprio, eciam si ad non observandum premissa vel aliqua ex eis contra nos per censuram ecclesiasticam aut alibi quomodolibet procedatur. Quibus omnibus et singulis et aliis quibuslibet indulgenciis, absolucionibus, relaxacionibus, privilegiis, sentenciis, litteris et graciis, quibus contra premissa iuvari possemus, a sede apostolica vel aliunde impetratis vel concessis et impetrandis seu concedendis actioni et excepcioni doli mali infactum sine causa et quod metus causa ac quod aliter scriptum sit quam actum beneficio cuiuslibet restitucionis in integrum necnon aliis iuris et facti excepcionibus statutis, consuetudinibus, pactis civitatum, terrarum, personarum et locorum quorumlibet renunciamus expresse et specialiter iuri dicenti generalem renunciacionem non valere. *4.* Ad hec promittimus et ad hoc nos bona fide obligamus, quod nos obligacionem et omnia et singula prescripta, postquam a captivitate, qua detinemur liberati fuerimus, innovabimus et nos ad observandum eadem in forma simili vel alia, si qua fuerit ipsis personis utilior et securior, sub sigillo nostro episcopali in instrumento super hoc in vulgari vel latino concipiendo, prout voluerint, et per iuramentum obligabimus cum effectu infra proximos octo dies, postquam ab ipsis vel eorum altero super hoc fuerimus requisiti. *5.* In quorum testimonium has litteras per Heinricum dictum Probest de Constancia publicum notarium infrascriptum scribi et publicari mandavimus et signo suo solito consignari.

Nos quoque frater Wolframmus preceptor prefatus sigillum nostrum ad peticionem prefati domini Bertholdi episcopi in eorundem premissorum testimonium, que coram nobis acta fore, ut prefertur, recognoscimus, duximus presentibus appendendum.

Acta sunt hec anno domini M°CCC^mo^ trecesimoseptimo undecima die mensis decembris, indictione quinta, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini domini Benedicti pape duodecimi anno tercio presentibus religioso viro fratre Ottone de Mulhoven[b]) commendatore fratrum Theutunicorum domus in Wiszenburg Spiren(sis) dyocesis domino Conrado de Kirckel thesaurario ecclesie Argent(inensis), magistro Heintzelino de Ehenheim clerico eiusdem domini thesaurarii et Ioh(an)ne Bruningi[b]) de Erscheim clerico testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego Heinricus de Constancia dictus Probest publicus imperiali auctoritate notarius predictus, quia obligacionibus per prefatum patrem et dominum episcopum Argent(inensem) in modum predictum factis una cum dictis testibus presens interfui easque sic fieri vidi et audivi, hoc instrumentum manu propria mea scribendo de mandato ipsius domini episcopi exinde confeci et in hanc publicam formam redegi signoque meo consueto signavi rogatus. a) *davor* B *? radiert.* + b) i *über* u.

489*. *[1337] Dezember 16.*

Ritter Johann von Elz und seine Gattin Anna für Erzbischof Baldewin. K 525a (nach dem Entwurf); Orig. in Koblenz, Abt. 1 A I nr. 887 = Günther III nr. 227. Abweichungen: S. 357 Z. 5 add. gehorit als dicke als sichs geburet; *S. 359 Z. 15* heyschet *st.* cyschzen; *Z. 6 v. u. fehlt* zu Triere; *S. 360 Z. 4 v. u.* mile *st.* Wile; *S. 362 letzte Z.* verczihen *st.* veriehen; *S. 363 Z. 11* den und den et cetera *st.* hern Iohan; *Z. 17* knecht; *Z. 18* henken. Und wir die und die bekennen uffenlichen, daz wir druch bete willen des strengen ritters hern Iohans von Elcz und frowen Annen siner elicher husfrowen han unser ingesigele an disen brief tun henken zu urkunde aller diser vorgeschriebenen stucke. Datum feria tercia post Lucie.

490. *1337 Dezember 19.*

Der Propst von St. Arnual Metensis dyocesis, *vom Papste bestellter Richter, an alle von dieser Urkunde erreichten* christianitatum decani, prebiteri curati, vicarii, mercennarii ceterique ecclesiarum rectores ac clerici, notarii et tabelliones: *meldet ihnen den Empfang der eingerückten Nr. 482 und befiehlt ihnen, die dort genannten Dorfgemeinden (*villarum universitates*) vor ihn zu laden, um sich gegenüber dem Stiftsherrn von Aschaffenburg* Rudolphus *zu verantworten; sie sollen über die Ausführung und den Tag der Vorladung zurückschreiben.* Noveritis nos litteras — D. sub sigillo nostro a. dom. *1337.* feria *6.* ante festum beati Thome apostoli. — *K 247.*

491. *Pfalzel 1337 Dezember 26.*

Erzbischof Baldewin ernennt Bevollmächtigte, um mit dem römischen Reiche, seinen Fürsten und Helfern einen Bund gegen die Feinde des Reiches zu schliessen.

K 461[1]).

Nos Baldewinus dei gratia sancte Trever(ensis) ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Galliam archicancellarius notum facimus presencium inspectoribus universis, quod nos nobilem virum Gerhardum dominum de Blankinch(eim) consanguineum nostrum, strennuum militem Paulum de Eych, magistrum Wykerum de Birgele clericum nostrum domesticum et Thilmannum de Rodemacra magistrum coquine nostre armigerum fideles nostros ordinavimus, fecimus et constituimus ac presentibus ordinamus et facimus nostros ad infrascripta veros et legitimos procuratores et nuncios speciales · dantes ipsis aut tribus ex eis plenum mandatum et liberam potestatem nos cum dicto sacro imperio Romano et ipsius imperii principibus necnon aliis quicuscunque cum predicto imperio partem facientibus, cuiuscunque status, condicionis vel excellencie fuerint, uniendi, constringendi et confederandi ac eciam nos ad prestendum servicia, auxilia et consilia prefatis imperio, eius principibus ac cum ipsis partem facientibus obligandi, presertim contra dicti imperii iniuriatores et contra illos, qui bona eiusdem imperii dinoscuntur minus debite et contra iusticiam optinere, eciam cuiuscunque status, condicionis vel excellencie fuerint,

tractatusque super hiis et pacta nostro nomine faciendi, cauciones et iuramentorum sacramenta in animas nostras, si opus fuerit, prestandi, super certis pecuniarum summis conveniendi et easdem pecunias seu earum partem recipiendi et de ipsis nostro nomine quitaciones donandi necnon omnia alia et singula faciendi, que circa premissa necessaria fuerint vel oportuna, eciam si mandatum exigant speciale, ratum et gratum habituri, quidquid dicti nostri procuratores et nuncii egerint in premissis vel aliquo eorundem. In quorum testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum.

Datum in Palaciolo die XXVI. mensis decembris anno domini M⁰CCC⁰ tricesimo septimo.

I) *Ueberschr.:* Procuratorium ad Angliam ad conf[e]derandum (ad conf. *nachträglich zugefügt*). + a) die — dec. *auf Rasur, davor* anno *gestrichen.*

492. *[1337 Dezember 30].*

Derselbe sühnt sich mit Ritter Johann von Elz und macht ihn zum Erbburggrafen auf Balden-Elz.

K 525[I]) *(offenbar nach dem Entwurf; vgl. die Bemerkung zur inserierten Nr. 489); vgl. Goerz 80 mit der Datierung „1337* dinstag nach dem heiligen christustag" *(nach „neuerem Chartular in Coblenz", das jetzt dort nicht zu ermitteln ist).*

1. Wir Bald(ewin) von gotes gnaden *et cetera* dun kunt allen luten, daz wir mit deme strengen rittere Iohan von Elcz umb alle criege, tzweyunge, uffloufe und missehellunge, die czw[i]sschen[a]) uns und unserm stiffte uff ey[n]re[b]) siiten und yme uff die andern uff erstanden waren und sich vorloufen han biz an disen hutigen tag, mit willen und gehengnisse unsers capitels von Trire gerichtet und gesunet[c]) sin gar und gentzlichen vor uns und unsern stift und alle unser helfere und dienere und daz wir deme selben Ioh(an) unser und unsers vorgenanten stiftes burg Baldenelcz gelegen über Elcz bevolen han und yn unsern erbeburggreven dar uffe gemachet han mit allen den vorworten, underscheyden und artikeln, als des vorgenanten Iohan brieve[1]) sprechent, die von worte zů worte her nach geschrieben stent: ‚Wir Iohan — tzalte et cetera. Datum feria tercia post Lucie'. *2.* Alle dise vorgescriebene stucke, als sie vorbegriffen sint, geloben wir Bald(ewin) der vorgenante erczebisschof zů Trire vor uns, unser nachkomen und unsern stift vorgenant stete und veste zů haldene ummer me ewiglichen ane allerleye argelist und geverde. Und des zů urkůnde und gantzer stetikeit han wir unser ingesigele mit unsers capitels ingesigele vorgenant an diesen brief gehangen. *3.* Und wir ..der dumdechan[d]) und daz capitel des stiftes von Trire vorgenant bekennen, daz alle dise vorgenanten stucke mit unserm gůten willen und gehengnisse sind geschin, und geloben wir sie stete und veste zů haldene ewiglichen an allerhande argelist und geverde. Und des zů urkůnde und vestenunge han wir gemeynlichen unser ingesigele mit unsers vorgenanten hern Baldewins ingesigele an disen brif tůn henken.

I) *Ueberschr.:* Conposicio Io(hannis) de Elcz *und* De perpetui burgravii constitucione. + a) czwnsschen. + b) eyrre. + c) t *von L. nachgetr.* + d) dum *von L. nachgetr.*

1) *Nr. 489.*

493. *[1337 Juni—Dezember].*

Vor dem ehrwürdigen Herrn Iohannes *Kantor der Trierer Kirche, der von dem ehrenwerten Herrn* Conradus de Ansenbruch *Mainzer Domherrn, dem päpstlichen Delegaten in dieser Sache, zum Richter subdelegiert ist, erklärt* Ludewicus de Cleberg *Prokurator des Meisters* Rodol(phus) dictus Losse *Klerikers Mainzer Diözese gegen die Herrin* Mechtildis relicta quondam Iohannis dicti Losse armigeri: *Johannes Losse, einst als Rudolfs* agnatus propinquus *dessen Vormund während seiner* etas pupillaris *habe sich nach Ablauf der Vormundschaft geweigert, über die Verwaltung von R s Gütern diesem Rechnung zu legen und die Einnahmen auszuzahlen, worauf Konrad gemäss dem ihm auf R.s Betreiben urkundlich (Nr. 402) erteilten päpstlichen Auftrages gegen Johannes Losse (U. unbekannt) und dann gegen dessen Erben (Nr. 437) vorgegangen sei; R. aber habe, weil er seit der Erteilung dieser Urkunde die Diözese Mainz aus bestimmten Gründen nicht zu betreten wage und mit Jenen nicht ungefährdet zusammenkommen könne, die urkundliche Uebertragung (unbekannt) der Vollmacht Konrads auf den Kantor J. erlangt und dieser daraufhin namentlich gegen M. Schritte eingeleitet. Er bittet ihn nun, M. zu verurteilen, dass sie ihm Rechenschaft ablege, die Einnahmen erstatte und auch seine von ihm auf 40 Pfund gute und gesetzliche Heller geschätzten Schäden, Zinsverluste und Unkosten ersetze.* Coram vobis — sufficere videbuntur; *ohne Datum. — D 135 (Entwurf). — Für die Einreihung ist Ausgangspunkt Nr. 437. Die Bemerkung, dass Losse sich nicht in die Diözese Mainz wagen dürfe, führt auf die Zeit nach Baldewins Verzicht auf Mainz; vgl. Nrr. 469, 478, 482, wo dasselbe Motiv wirksam ist.*

494. *[1336—1337?]*

Formular für die Absolution von Anhängern Ludwigs des Bayern.

K 126[1]. — *Dies Formular ist besonders oft, in etwas abweichender Gestalt, in den Jahren nach dem Tode Ludwigs des Bayern gebraucht worden (vgl. die beiden für Baldewin von Trier bestimmten Exemplare bei Raynald z. J. 1348 § 15, 1349 § 15, auch Monumenta Boica XLI 309, Heinrich von Eichstädt bei Böhmer Fontes IV 531). Es soll unter Papst Johannes XXII. entstanden sein, ist aber bisher zuerst in einer Weingartener Urkunde von 1336 Juni 15 nachzuweisen gewesen (vgl. Müller II 96 N. 1, 241 N. 2). Die zeitliche Einreihung unseres Stückes ergibt sich mit Wahrscheinlichkeit aus seiner Stellung in der Handschrift: die vorhergehenden, gleichzeitig von der gleichen Hand geschriebenen Urkunden derselben Lage (K 120—124) gehören ins Jahr 1336, ein undatiertes (K 125) ins Jahr 1337, die nächstfolgenden (K 127—140) bis zum August 1338. Vielleicht stammt das Stück von den in der Mainzer Sache abgeordneten Gesandten der Kurie (vgl. Nr. 431 ff.).*

Nos igitur attendentes, quod apostolice sedis clemencia non consuevit penitentibus misericordiam denegare, sed paterno affectu cupit constitutos in vicio ad cautelam reducere unitatis, auctoritate domini pape, cuius penitentiarie curam gerimus, et de speciali mandato super hoc vive vocis oraculo nobis facto, postquam confessus fuisti publice coram nobis te tenuisse et tenere fidem catholicam et credere et tenere, quod credit, benet et docet sancta mater ecclesia credidisse et adhuc firmiter credere, quod non spectat ad imperatorem papam seu summum pontificem deponere et alium eligere vel creare, sed hoc tu ipse hereticum reputas et heresim dampnatam per ecclesiam prelibatam recepto consequenter a te ad sancta dei ewangelia iuramento, quod stabis et parebis mandatis ecclesie et domini nostri pape super illicitis, iniuriis, contumaciis, rebellionibus, fautoriis et aliis inplicite vel explicite per te confessatis et non confessatis ac ceteris penis et sententiis, quas incurristi ab homine vel a iure propter premissa et ea tangencia, et dicto domino pape et eius successoribus

canonice intrantibus fidelis eris de cetero et eisdem debitam reverenciam et obedienciam exhibebis nec cum prefato Ludovico, quamdiu stabit in rebellione sancte matris ecclesie, seu aliis hereticis et scismaticis aut eorum sequacibus per dictam ecclesiam denotatis deinceps eris nec eis seu quibuscunque aliis dabis contra Romanam ecclesiam consilium, auxilium vel favorem directe vel indirecte, publice vel occulte quodque nulli imperatori seu administratori imperii obedies nec adherebis, nisi ille primitus fuerit per sanctam Romanam ecclesiam approbatus, nec eciam cum prefato Ludovico aut quocunque alio in rebellione prefate ecclesie existenti contra eam obligacionem conspiracionem facies sive ligam, te a dictis sententiis absolvimus in forma ecclesie.

1) *Ueberschr.:* Forma iuramenti absolvendorum a sententiis contra Bavar(um).

495. *[vor 1338?].*

Der Offizial der Trierer Kurie beurkundet die Ernennung des Heinrich durch einen Stiftsherrn zum Prokurator an der Römischen Kurie.

K 445[1]*; zur Formel verkürzt (vgl. N. I) und von L. mit Ergänzungen versehen. Von derselben Hand wie K 446 (Nr. 465) eingetragen, vielleicht also annähernd gleichzeitig. Andererseits könnte aber der hier genannte Heinrich identisch sein mit einem zu 1325 erwähnten* Henricus de sancto Maximino procurator in curia Romana *(Sauerland I nr. 748).*

Nos . . officialis curie Trever(ensis) notum facimus omnibus, quorum interest vel interesse potest, quod coram nobis personaliter constitutus N. C. *(T.?)* canonicus ecclesie C. *(T.?)* Henr(icum) *et cetera* suum in curia Romana absentem tamquam presentem fecit et constituit procuratorem ad allegandum, proponendum et probandum omnes et singulas excepciones ei conpetentes et conpetituras qualitercunque et specialiter al(ias) maxime contra quascumque personas et quaslibet citaciones factas et faciendas contra ipsum N. vel ipsum procuratorem suum ipsius ˂N.˃ nomine et professus alios quoscumque necnon in causa seu causis dumtaxat de sui natura seu al(ias) de iuris necessitate in Romana curia tractandum et finiendum, in quibus ˂eciam˃ constet seu constabit eum legitime citatum vel procuratorem suum eius nomine ad ipsam curiam adeo, quod in eadem curia contra ipsum N. absentem legitime procedi posset tamquam contra contumacem ad agendum, defendendum ˂libell(um) seu petic(ionem) offerendum et oblat(is) respondendum, litem et cetera reconveniendum˃, iuramentum de calumpnia et de veritate dicenda et quodlibet aliud sacramentum <eciam> in ipsius N. animam prestandum, crimina et defectus opponendum, beneficium restitucionis in integrum et absolucionis cuiuscumque beneficium impetrandum, petendum et optinendum et iuramentum deferendum, ˂testes et instrumenta producendum et reprobandum˃ et ad omnia et alia et singula faciendum, que in premissis et circa premissa dumtaxat requiruntur et dictus N. facere posset in eisdem, si presens esset <et cetera>, ˂eciam˃ si mandatum exigant speciale, dans et concedens eidem procuratori suo liberam in premissis et circa ea <liberam> causarum amministracionem necnon potestatem alium seu alios loco sui substituendi et revo-

candi ac reassumendi seu iterum substituendi, quociens sibi placuerit, ratum, gratum et firmum habiturus, quidquid dictus procurator aut substitutus vel substituendus ab eodem in premissis et ea contingentibus egerint, fecerint seu procuraverint promittens sub ypoteca suarum rerum, si necesse fuerit, iudicatum solvi pro omnibus suis clausulis. In cuius rei testimonium sigillum dicte curie ad preces et rogatum prefati N. presentibus duximus apponendum.

Datum *et cetera.*

I) *Ueberschrift (von der Hand des Kopisten):* Nota formam procuratorii, quod limitatum appellatur in curia.

496. *Trier 1338 Januar 4.*

Rudolf Losse ernennt Johann von Ettenhausen zum öffentlichen Notar.

K 214 (1)[I] *und* ***K 263 (2)***[II]*; 2 ist hier zugrundegelegt.*

In nomine domini nostri Iesu Christi amen. Rudolfus[a]) dictus Lusse[b]) canonicus ecclesie sancti Castoris in Cardono Trever(ensis) dyocesis discreto viro Iohanni dicto de Ettinhusen[c]) clerico Mogunt(ine) dyocesis salutem in domino sempiternam. *1.* Cum sit dignum illos, quos virtutum mater discrecio et sollicita in commissis diligencia recommendant, ad uberiores functiones extolli eosque specialibus favoribus et graciis preveniri, hinc consideracionis mee oculos ad personam tuam pie convertens te, ut magis esse valeas fructuosus, duxi ea gratia persequendum, ex qua tibi fructus accrescere poterunt comodi et honoris. *2.* Sane cum spectabilis dominus Franciscus de Allyate[d]) de Mediolano comes palatinus per suas patentes litteras suo vero sigillo filis sericis appenso necnon signo et subscripcione discreti viri Gotscalci[e]) dicti Rumstekel de Wesalia clerici Colonien(sis) dyocesis notarii publici conmunitas[1]) omni suspicione carentes, quarum tenor inferius continetur, eligendi quatuor personas ad tabellionatus officium, quas ad illud post diligentem examinacionem reperirem ydoneas, prius ab eis iuxta formam in suis pretactis litteris super hoc michi directis annotatam iuramento recepto dictasque quatuor personas et earum quamlibet vice et auctoritate dicti .. comitis investiendi de officio antedicto plenam et liberam michi tribuerit facultatem, ego probitatis tue merita consideranter attendens te, qui post diligentem examinacionem ad dictum officium exercendum per me sufficiens et ydoneus es repertus, recepto quoque a te corporaliter iuramento secundum formam pretactis litteris insertam in pretacto numero primum conputare volens auctoritate pretacta michi in hac parte commissa ad pretactum tabellionatus officium eligo in hiis scriptis tibi dictum officium libere concedendo investiens te nichilominus auctoritate predicta de ipso tabellionatus officio per pennam, calamarium atque cartam, ut illud deinceps ubilibet, cum necesse et oportunum fuerit, libere, prudenter et fideliter valeas exercere et ad te veluti ad notarium publicum et personam autenticam in hiis, que ad dictum pertinent officium, cum fiducia recurratur. *3.* Tenor vero pretactarum litterarum talis est: ‚Venerabili et discreto viro magistro Rudolfo[a]) dicto Lusse[b]) canonico ecclesie Cardonen(sis) Trever(ensis)

dyocesis Franciscus de Allyate de Mediolano dei gratia comes palatinus pacem[f]), gaudium et salutem' et cetera. ‚Predicta[g]) omnia de mandato supradicti domini comitis propria manu scripsi * meoque consueto signo signavi rogatus in testimonium premissorum'. *4.* In[h]) quorum omnium evidenciam et certitudinem ampliorem presentes litteras in forma publici instrumenti conscribi et publicari mandavi per Conradum de Augusta notarium publicum infrascriptum easque nichilominus sigilli mei, quo utor pro hac vice, appensione munivi.

Datum et actum Treveris in hospicio habitacionis mee anno domini M°CCC°XXXVII° secundum stilum Treveren(sem), indictione sexta et pontificatus predicto, die quarta mensis ianuarii presentibus discretis viris Nycolao[i]) de Indagine, Ludewico de Confluen(tia), Petro de Epternaco, Iohanne de Deinslaken[k]), Hennekino nato Henrici centurionis clericis Vratislavien(si), Trever(ensis), Colonien(sis) et Magunt(ine) dyocesis ad premissa vocatis pro testibus specialiter et rogatis.

Et ego Conradus Bertholdi[l]) de Augusta clericus publicus imperiali auctoritate notarius, qui premissis omnibus, dum agerentur, presens interfui eaque sic fieri vidi et audivi, ideo hoc presens publicum instrumentum exinde confectum manu propria scripsi et in hanc publicam formam redegi meoque signo consueto signavi rogatus et requisitus.

I) *Ueberschr. in 1:* Instrumentum creacionis *(danach* Ioh. *getilgt)* in publicum. + II) *in 2 am Rande:* Creacio Iohannis in tabell(ionem) per me facta; bis feci eam grossari. + a) Rudolph. *1.* + b) Losse *1.* + c) *aus* Eckinhusen? *korr. 2.* + d) Alliate *1.* + e) Gotschalci *1.* + f) *st.* pacem — premissorum *1:* et c. + g) *darüber in 2 L.s Glosse:* Sequitur circa finem. + h) *in 2 (über* In quorum *L.s Glosse:* Hic loquor. + i) Nycola *2.* + k) Dinslaken *1.* + l) Bertoldi *1.*

1) *Nr. 483, als Vorlage benutzt.*

497. *Löwen [1338] Februar 8.*

Graf Rainald von Geldern bittet Erzbischof Baldewin, bei König Philipp VI. von Frankreich für ihn einzutreten, und berichtet ihm über die Verhandlungen mit den englischen Bevollmächtigten.

K 147[1]) *Vgl. Nr. 498, deren Tagesangabe zu N. 2 das Jahr ergibt.*

Pater et domine reverende domine Treveren(sis)! *1.* Sciat paternitas vestra, quod consagwinei[a]) nostri carissimi .. dux Brab(antie), .. comes Haynn(onie) ceterique, quorum nomina in cedula, quam vobis mittimus[1]), videbitis contineri, per unam p[a]tentem[b]) litteram ipsorum sigillis sigillatam[1]) super infamia, quam miles noster hiis diebus vobis exposuit, apud regem Francie consanguinaliter ac concorditer nos excusant. Mittimus igitur reverencie vestre iuxta formam dicte patentis littere cedulam istam[2]), exclusis tamen quibusdam articulis, quos prelatos ecclesiasticos scribere non decet, seriosissime requirentes, quatenus, prout in vos confidimus et vobis utique faceremus, iuxta tenorem dicte cedule patentem litteram vestro sigillo signatam regi Francie cum predicta littera ..consagwineorum[a]) nostrorum destinandam, sicut eciam dominus Colonien(sis) nobis faciet[1]), remittere dignemini per latorem et nobis per eundem rescribere certitudinem status vestri. *2.* Preterea hoc presenti die de Lavania, ubi octo diebus continuis

stetimus et Brabantinos et opidanos Gandanen(ses) ex toto cum Anglicis concordavimus, ad partes nostras retrocedimus festinanter cum Anglicis tractaturi finaliter de negocio vos tangente [3]), de quibus dilectioni vestre significare curabimus, quam primum poterimus, certum finem, quia libenter non vellemus sub dubio vos tenere. Unde petimus, ut aliunde non conveniatis super aliquo, nisi prius habitis nostro nuncio et responso, si ita forte contingeret, quod non possemus, prout tamen facere intendimus, si possumus, personaliter vobis loqui. Dominus vos conservet.

Datum Lovan(ie) dominica post purificacionem.

Vester [c]) cons(agwineus) et fautor sincerus comes Gel(rie) et Zuytph(anie).

I) *Ohne Ueberschr.; im Register fol. 124[b]:* Missilis Gelr(ensis) ad Trever(ensem). + a) *K.* + b) pot. + c) *die Unterschrift von L. nachgetr.*
1) *unbekannt.* ∞ 2) *Nr. 498.* ∞ 3) *vgl. Nr. 491.*

498. *[1338 bald nach Februar 8].*

Erzbischof Baldewin verteidigt bei Philipp VI. von Frankreich den Grafen von Geldern gegen die Beschuldigung eines Mordanschlages gegen den König und dessen Hof (Entwurf).

K 131. — Vgl. Nr. 497.

1. [a])Carissimus noster consanguineus .. comes Gelr(ensis) spectabilis ex relatu percepit nobilium et proborum, qualiter alias quidam crucesignatus, qui vestri ex parte captivus tenetur, contra suum honorem et statum sine suis culpis seu demeritis enorme pertulerit scandalum atque nephas, videlicet de intoxicacione venenosa, quam dictus noster consanguineus mediante prefato crucifero in vestram, .. domine regine, .. ducis Normandie, .. comitis Alench(onii) germani vestri ac .. consulum vestrorum personas ex preconcepta fraude debuerit concepisse. De cuius turpitudinis inposicione idem noster consanguineus tamquam verus innocens nimirum existit et dudum extitit corde turbatus nec inmerito et commotus. *2.* Super quo diem manifestam videlicet super dominicam, que fuit vigilia purificationis gloriose virginis Marie [1]), Lovanie [b]) indixit cum multis suis atque nostris consanguineis et amicis, quam eciam, nisi legitima inpedimenta nos detinuissent, custodissemus utique propria in persona. Quod quia facere non potuimus, ibidem nostros misimus nuncios speciales. Ipso quidem die dicte purificacionis [2]) antedictus consanguineus noster, quamquam talis maleficii inculpabilis ac innocens apud nos ac universos mundi terminos nosceretur, volens tamen in confusionem suorum emulorum mentes omnium in sui honoris augmentum ab hoc vili dubio preservare, astantibus et audientibus in publico consanguineis nostris dilectissimis .. duce Brab(antie), Hannon(ie), .. de Monte, domino Iohanne de Hayn(o)n(ia) .., Cleven(si), .. Namurcen(si) et Lossen(si) comitibus, de Valkenborg, .. de Kuc et de Hoerne dominis, amicis quoque et nunciis nostris ac omnibus et singulis hoc videre volentibus vel audire ad sancta dei iuravit ewangelia pro se primo et consequenter marchione Iul(iacensi) consanguineo nostro dilectissimo et pro omnibus et singulis consanguinei nostri Gelren(sis) servitoribus, in quantum antedictus captivus de predictis marchione et servitoribus fecerat mencionem, decenter et sollempniter excusando se,

marchionem et alios antedictos, quod de huiusmodi maleficio scitus, cogitatus, propositum, verbum, conceptus seu quitquam ad tantam spectans insaniam numquam ullo tempore suum cor subintraverit sive mentem. *3.* Testamur ergo .. comitem et .. marchionem predictos ab universis prefati cruciferi sinistris inposicionibus penitus innocentes tamquam qui de creacione sanguinis non existunt, qui talibus decepcionibus se vellent sive scirent quomodolibet inmisceri alicuius timore, odio vel favore. Ob quam rem vestram magnificenciam attente requirimus et rogamus, quatenus ad premissa tanquam amator iusticie facere dignemini, quod secundum deum et iusticiam ex racione et de iure fuerit faciendum. Nam si essent aliqui relacionibus sive verbis prefati cruciferi super dicto maleficio contra predictos .. comitem et marchionem et servitores ipsos culpando inherere volentes, horum nomina per vos petimus nobis scribi. Quibus scitis hec ad predictorum .. comitis et marchionis noticiam perducemus et omni amoto dubio iidem de suorum consilio consanguineorum et amicorum in tantum operabuntur et procedent debite, honorifice et publice se exonerando et a dicto maleficio emendando, quod ipsorum honoribus et statibus custoditis et expurgatis hiis, qui malignanter in premissis egerunt, copiose cedet dedecus deservitum.

I) *Ueberschr.:* [L]ittera secundum quam scripsit dominus Trever(ensis) pro Gelr(ensi). + a) *Vorhergeht, unterstrichen, die aus dem Originalentwurf übernommene Anweisung:* Ad regem Francie, ponatur salutacio, sicut placet, et sit narracio talis. + b) *aus* Lovan. *korr.*

1) *1338 Februar 2.* ∞ 2) *Februar 3.*

499*. *Avignon 1338 Februar 20.*

Papst Benedikt XII. Bulle Cum ex iniuncto. *K 507; aus vatikan. Register: Sauerland II nr. 2317.*

500. *Avignon Pfalz 1338 Februar 20.*

Derselbe ladet den exkommunizierten Erzbischof Heinrich von Mainz vor den päpstlichen Stuhl.

K 502[1]). *Bisher nur bekannt aus dem Auszug in der zweiten Ladung Heinrichs durch Papst Klemens VI. (vgl. Sauerland III nr. 1117) und aus der kurzen Erwähnung in der Denkschrift K 166 (II c. 9).*

Benedictus episcopus servus servorum dei ad certitudinem presencium et memoriam futurorum. *1.* Digne in illos debite ulcionis iusticia exercetur, qui a devocione matris ecclesie, a qua grandia beneficia receperunt, per ingratitudinis vicium recedentes in ruine casum et reatus abissum temere prolabuntur. *2.* Sane ingratitudinis vicium et reprehensibilis pusillanimitatis vel verius precipitacionis excessum, que nuper fide digna tam dilectorum filiorum Guigonis de sancto Germano Anicien(sis) et Nycolai Capocie de urbe sancti Audomari de sancto Audemaro Morinen(sis) dyocesis ecclesiarum prepositorum, capellanorum et nunciorum nostrorum de partibus Alamannie, ad quas miseramus eosdem, ad Romanam curiam noviter redeuncium tam nonnullorum prelatorum et aliorum proborum quam plurium illarum parcium infausta relacio de Henrico archiepiscopo Magunt(ino) ad apostolatus nostri deduxit auditum, tanto amplius cum maiori cordis amaritacione referimus,

quanto gravius pungunt iniurie et offense, que nobis et sedi apostolice a precipuis membris eiusdem ecclesie referuntur, cuius ingratitudo seu culparum excessus eo reprehensibiliores et ultione digni evidencius ostendentur, si multiplices gratie, quas in eundem Henricum eiusdem sedis effudit benignitas, in confusionem ipsius primitus referantur. *3.* Olim siquidem felicis recordationis Iohannes papa XXII. predecessor noster eundem Henricum a Roman(a) curia tunc absentem sperans eum, sicut ex testimonio plurimorum acceperat, futurum constantem et intrepidum catholice fidei et eiusdem Roman(e) ecclesie pugilem et athletam nullius precipitis varietate inconstancie quidquam sinistrum vel devium contra dictam ecclesiam commissurum tam honorabili tamque insigni metropoli Maguntine videlicet ecclesie tunc vacanti prefecit in archiepiscopum et pastorem eique postmodum in illis partibus munus consecracionis fecit inpendi ac deinde pallium plenitudinis officii pontificalis insigne de corpore beati Petri sumptum sibi transmisit et fecit in dictis partibus absque labore sui personalis itineris veniendi ad Roman(am) curiam assignari. *4.* Ac subsequenter ad eiusdem predecessoris deducto noticiam, quod decanus et capitulum eiusdem ecclesie Magunt(ine) et nonnulli alii potentes et nobiles illarum parcium se dicto archiepiscopo per violenciam et resistenciam opponebant, quominus administracionem bonorum eiusdem ecclesie posset pacificam adipisci, idem predecessor eidem archiepiscopo ope, consilio et exquisitis studiis et favoribus astitit oportunos faciendo processus [1]) adversus inobedientes seu resistentes eosdem. *5.* Dictoque predecessore sublato de medio nos divina fa[v]ente [a]) clemencia ad apicem summi apostolatus assumpti predictos processus ceptos per predecessorem eundem, qui nondum plenam execucionem habuerant, resumentes per litteras nostras [2]) requisiciones, hortaciones, preces, monita et precepta ac eciam penas et sententias continentes detentores castrorum et bonorum eiusdem ecclesie Magunt(ine) ad dimittendum illa et restituendum prefato archiepiscopo induci mandavimus et conpelli ac nichilominus eosdem prepositos, capellanos et nuncios nostros non sine magnis personarum suarum periculis in auxilium et favorem dicti archiepiscopi ad partes illas specialiter, ut premittitur, duximus destinandos, qui solitudinem, diligenciam multosque labores prudenter et laudabiliter inpendere studuerunt, ut possessio et administracio eiusdem ecclesie Magunt(ine) necnon castrorum et bonorum predictorum de manibus dictorum detentorum erepta plena et libera traderetur et assignaretur archiepiscopo memorato. *6.* Verum idem archiepiscopus, sicut in partibus illis, prout ex predicta relacione percepimus, facti evidencia notum reddit, predictorum beneficiorum ab eadem Roman(a) ecclesia receptorum obliviosus et ingratus acceptor placare tyrannicam ac offendere et provocare divinam in anime statusque sui perniciem eligens potestatem pro eisdem beneficiis nobis et eidem Roman(e) ecclesie non retribuit gratias sed iniurias pariter et offensas offendens deum dictamque Magunt(inam) ecclesiam eius commissam regimini seque pariter miserabili subiciens servituti plus innitens brachio arundineo favoris

transitorii et caduci quam spei divini auxilii et Roman(e) ecclesie memorate. *7.* Quamvis enim sibi reddi non possent incogniti processus dudum habiti per predecessorem eundem contra Lodovicum de Bawaria olim in regem Romanorum in discordia, ut dicebatur, electum [3]), per quos exigentibus multis excessibus, contumaciis, inobedienciis et aliis culpis eius omni iure, si quod sibi ex dicta electione in regno vel imperio Romanorum esset quomodolibet acquisitum, privatus fuit ac subsequenter eodem prolabente in detestabiles et diversos errores de heresi et scismate extitit condempnatus necnon contra universos et singulos prelatos et personas ecclesiasticas seculares et regulares cuiuscunque preeminencie, dignitatis, ordinis, status vel condicionis existerent, eciam si patriarchali, pontificali aut maiori seu inferiori dignitate fulgerent, qui prefato Lodevico aut conplicibus, fautoribus, ministris vel officialibus suis, quocunque nomine censerentur, parerent in aliquo vel intenderent vel eos vel aliquem ipsorum reciperent vel admitterent aut de iuribus aut proventibus quibuscunque ad regnum Romanorum vel imperium spectantibus responderent et alias eis inpenderent super hiis consilium, auxilium vel favorem directe vel indirecte, publice vel occulte in singulares personas ipsas, cuiuscunque forent preeminencie, condicionis et status ecclesiastici vel mundani, excommunicationis per eosdem processus sententia promulgata, quamvis eciam, sicut accepimus, eidem archiepiscopo notum esset, utpote qui predictos processus, ut fertur, frequenter viderat et audiverat in illis partibus publicari, quod idem predecessor in eisdem processibus apercius predicebat [b]) se contra patriarchas, archiepiscopos et episcopos secus facere presumentes ad privacionem dignitatum et prelaturarum ipsorum et alias spirituales et temporales penas et sententias infligendas eisdem, de quibus sibi videretur iuxta debitum, contumaciam et excessum cuiuslibet absque monicione et citacione alia processurum, si, quando et quociens cognosceret oportunum, prout in dictis processibus plenius et seriosius continetur, tamen idem Henr(icus) archiepiscopus dictos processus velut fame sue prodigus et salutem temere parvipendens contra fidelitatis debitum et iuramentum per eum dicto predecessori eiusque successoribus et eidem Romane ecclesie prestitum eidem Ludovico participare et ab eo tamquam ab imperatore temporalia eiusdem ecclesie Magunt(ine) recipere et recognoscere, sicut in partibus illis fertur esse notorium, dampnabili temeritate presumpsit faciendo sibi homagium ac eidem prestando fidelitatis eciam iuramentum ex hiis reatum periurii et excommunicacionis sententiam et penas alias tam in dictis processibus contentas quam a sacris canonibus promulgatas dampnabiliter incurrendo. *8.* Idem quoque archiepiscopus nonnullas alienaciones bonorum eiusdem ecclesie Magunt(ine) contra iuramentum per eum super hoc prestitum fecisse dicitur in enormem eiusdem ecclesie lesionem [4]) nec hiis contentus, sicut accepimus, cum Iohanne .. decano, capitulo et canonicis prelibatis, qui propter inobedientiam et contumaciam et cumulatos excessus et culpas eorum per processus predecessoris eiusdem erant excommuni-

cationis et suspensionis sententiis innodati dictasque sententias per plures annos sustinuerant, sicut adhuc sustinent animis induratis, inhonestas et illicitas pacciones, promissiones et convenciones inivit [5]), quarum aliquas, ut dampnabilis eiusdem et nimis presumptuosa temeritas vel verius infamia innotescat, presentibus providimus referendas. *9.* Idem namque archiepiscopus non ignarus, quod dicti .. decanus et capitulum et canonici propter eorum multiplicatas adversus eandem Roman(am) ecclesiam contumacias, inobedientias atque culpas diversis excommunicationum et suspensionum sententiis et penis aliis auctoritate processuum predecessoris eiusdem fuerant irretiti et quod ex hoc sepe prophanando, quantum in eis erat, divina officia et alias in eadem ecclesia Magunt(ina) spiritualia exercendo enormes culpas conmiserant, quibus per sedem apostolicam penis procelli gravibus merebantur et in quibus culpa foret relaxare vindictam, promisit eisdem et cuilibet de capitulo prelibato et aliis, qui ipsis adheserunt, nostram et eiusdem sedis gratiam obtinere et quod nos et sedes prefata eos in suis corporibus et rebus, que habebant, non deberemus molestare in presenti vel eciam in futuro quocunque modo et spiritualiter privando, excommunicando seu ex aliis causis, sed ipsos ab excommunicationis sententiis absolvere deberemus et cum eis dispensari super et ex causis predictis, si opus foret, ipsosque in integrum restituere et omnem maculam delere seu tollere, si quam contraxissent ex causis predictis, et si quis eorum privatus fuisset beneficiis suis, quod nos illa restitueremus eidem. *10.* Nec hiis contentus certa opida atque castra dictis capitulo et canonicis tenenda commisit, quousque a nobis huiusmodi graciam obtineret, adiciens, quod, si eidem sedi apostolice assisteret contra .. capitulum et canonicos prelibatos, extunc omnes redditus et telonea ac proventus huiusmodi opidorum et castrorum dictis capitulo et canonicis cederent et servirent. *11.* Promisit eciam prefatis capitulo et canonicis et eis, qui ipsis adheserunt, omnia, que archiepiscopus Trever(ensis) et prefatum capitulum fecerant vel concesserant seu quicunque alius eorum nomine in spiritualibus et temporalibus causis, qualitercunque hoc factum esset seu quocunque modo, se rata et firma tenere et innovare et confirmare, ubi et quando peteretur ab eo, sine dilacione et absque expensis petentis nec unquam contra talia se facturum vel se fieri promissurum verbis sive factis et, si quis contra ea facere vellet, idem Henricus archiepiscopus sibi resisteret et contra ipsum esset, prout melius posset, cum corpore et rebus secundum continenciam litterarum dictorum archiepiscopi Trever(ensis) et capituli Magunt(ini) super hiis confectarum [6]), et quod idem archiepiscopus Magunt(inus) deberet eisdem canonicis Magunt(inis) et eis, qui ipsis adheserant, sua beneficia restituere et reordinare omnesque processus et sentencias habitos contra eos deponere, tollere et delere ac auferre a quibuscunque, quibus collata essent per se vel alios suo nomine sive quocunque modo huiusmodi beneficia, que dictis canonicis Magunt(inis) ablata fuissent, eisque restituere et, si dictis canonicis Magunt(inis) sua beneficia restituere vel, ut

suis verbis utamur, reordinare non posset, tunc deberet ipsis de suis bonis annuatim tot redditus dare et deputare, sicut idem beneficium in redditibus valere poterat sine dolo, et quando dicti canonici prefatos redditus non consequerentur, tunc ipsi possent recipere tantum in teloneis et redditibus prefatorum opidorum et castrorum eisdem capitulo, ut premittitur, commissorum, quantum eis deficerent in beneficiis supradictis. *12.* Promisit eciam idem archiepiscopus Magunt(inus) omnes privatos suis beneficiis ex parte archiepiscopi Trever(ensis) et capituli Magunt(ini) predictorum non restituere sine eiusdem capituli scitu et consensu. *13.* Promisit insuper omnes litteras per eum datas civibus Magunt(inis) [6]) preter litteras, in quibus eis confirmaverat libertates ipsorum per predecessores suos concessas [7]) sigillo capituli sigillatas, coram imperatore, ut eius verbis utamur, presentibus principibus, terrarum dominis, anullare seu anichillare [b]) pro posse suo, ita quod omni roboris firmitate carerent, infra quartam partem anni tunc proximam, cum per dictum capitulum vel maiorem partem ipsius ad hoc existeret requisitus, et quod hoc non dimitteret propter aliquas litteras a sede apostolica contra hoc obtentas vel optinendas, intendens, ut ex predictis evidenter colligitur, dictum Lodovicum imperatoris nomine nuncupare. *14.* Et nonnulla alia eis promisisse dicitur illicita, difficilia et eciam inhonesta ad observacionem eorum se per fidem suam et per iuramentum ad sancta dei ewangelia coram eo existencia ab eo prestitum temere et dampnabiliter astringendo, prout in patentibus litteris inde confectis eiusdem Henrici archiepiscopi sigillo munitis [8]) plenius et seriosius dicitur contineri, que profecto tanto magis in apostolice sedis iniuriam et contemptum redundare noscuntur, quanto dicti .. decanus et capitulum ac canonici ex promissionibus et convencionibus supradictis se consecuturos suorum excessuum et culparum inpunitatem sperantes de preteritis culpis non dolent nec penitent et ad committendum inposterum culpas consimiles vel maiores audaciores et proniores verisimiliter exibentur. *15.* Que quidem omnia et singula per eundem Henricum archiepiscopum promissa, conventa et iurata .. decano, capitulo et canonicis supradictis revocamus, cassamus, vacuamus et irritamus omnino et cassa, vacua et irrita nunciamus ac nullius existere penitus firmitatis. *16.* Licet igitur ad miserendum quam ad ulciscendum pocius simus prompti nostrumque desiderium ad exercendum lenitatem mansuetudinis, non rigorem iustitie libencius inclinetur, attendentes tamen, quod, si predictos processus et culpas ipsius Henrici archiepiscopi in gravem divine maiestatis offensam ac nostram eiusdem sedis contumeliam ac detestabilis exempli perniciem magnumque fidelium scandalum perpetratos debita correctione punire differimus, ad irascendum divinitatis pacienciam provocamus et ex inpunitatis fiducia crescet in aliis detestabilis presumpcionis audacia per exemplum, cum fratribus nostris super hiis deliberacione prehabita volentes debite procedere contra eum, cum propter maliciam temporis idem archiepiscopus in loco, in quo moratur, ad presens citari nequeat libere sive tute ac [b]) propterea infrascriptum modum citandi eundem

cogente iustitia de dictorum fratrum consilio eligentes tenore presencium presente hac multitudine copiosa fidelium per presentis publice citacionis edictum citamus Henricum archiepiscopum memoratum, ut infra quatuor mensium ex nunc conputandorum spacium, quod eidem Henrico archiepiscopo pro peremptorio termino assignamus, apostolico conspectui personaliter se presentet super premissis responsurus nostramque super hiis voluntatem et processus, quos faciendos duxerimus, auditurus nostrisque et sedis eiusdem mandatis et beneplacitis pariturus. Alioquin contra ipsum, prout iustum fuerit et expedire viderimus, procedemus eius absencia seu contumacia non obstantibus. *17.* Ut autem processus huiusmodi citacionis ad ipsius Henrici archiepiscopi et communem omnium noticiam deducatur, litteras nostras bulla nostra munitas processum citacionis huiusmodi continentes in maioris Avinion(ensis) ecclesie appendi seu affigi hostiis faciemus queque[b]) processum ipsum suo quasi sonoro preconio et patulo indicio publicabunt, ita quod prefatus Henricus archiepiscopus nullam possit excusacionem pretendere vel ignoranciam allegare, quod ad eum predictus processus non pervenerit vel quod ignorarit eundem, cum non sit verisimile remanere quoad ipsum incognitum vel occultum, quod tam patenter omnibus fuerit publicatum.

Actum Avinion(e) in palacio nostro apostolico X. kalendas marcii pontificatus nostri anno quarto.

I) *Ueberschr.:* Citacio personalis H(enrici) archiepiscopi Mog(untini) ad curiam. + a) faciente. + b) *K.*

1) *von dem Entwurf eines Prozesses Johanns XXII. ist sonst nichts bekannt; Prozesse und Urteile der päpstlichen Delegaten und Auditoren werden erwähnt in Nr. 414 cc. 4, 5, 7.* ∞ 2) *Nr. 414, besonders c. 10.* ∞ 3) *namentlich Const. V nr. 792, 839, 881, 944, VI nr. 273—277, 427, 428.* ∞ 4) *vgl. Nrr. 407 c. 12, 408 c. 7, 423 c. 9.* ∞ 5) *Würdtwein Subs. IV nr. 79; der hier in c. 9—14 folgende Auszug entspricht den Nummern 1, 2 und 6 im Exzerpt bei Schroke Heinrich 29 ff.* ∞ 6) *so Würdtwein Nova subs. V nr. 26.* ∞ 7) *angeführt von Schroke Heinrich 13.* ∞ 8) *wie N. 4.*

501. *Avignon Pfalz 1338 Februar 20.*

Derselbe ladet 11 Mainzer Domherren vor den apostolischen Stuhl.

K 503[1]). — *Vorlage war in cc. 2—4 und 7 der Prozess gegen Erzbischof Baldewin vom 15. Oktober 1336 (Riezler nr. 1839), und zwar in einer Fassung, die dem nach Mainz gegangenen Original im Wesentlichen entspricht, in einigen Auslassungen aber merkwürdiger Weise doch noch dem Entwurf (Nr. 414) näher steht; diese sind im Folgenden durch Doppelsterne gekennzeichnet.*

Benedictus episcopus servus servorum dei ad certitudinem presencium et memoriam futurorum. *1.* Grave plurimum et molestum cordi nostro non inmerito redditur, cum persone ecclesiastice maxime dignitatibus et beneficiis ecclesiasticis insignite contra sedem apostolicam se dampnabiliter erigentes ordinacionibus et mandatis ipsius per ingratitudinis vicium et elacionis detestande reatum obedire despiciunt, quinimmo illa prophano spiritu dampnabiliter contempnentes in consimilis contemptus iniuriam plurimos secum trahunt, cum, quod agitur a ministris ecclesie, facile trahatur laicis in exemplum. *2.* Sane dudum ecclesia Magunt(ina) vacant[e][a]) *c. 2* per obitum bone memorie Mathie archiepiscopi Magunt(ini), qui decessit in illis partibus, felicis recordationis Iohannes papa XXII. predecessor noster

cupiens ipsi ecclesie per eum ante vacacionem huiusmodi disposicioni apostolice decreto interposito[1]) reservate de persona ydonea providere * Henricum archiepiscopum Magunt(inum) tunc .. prepositum ecclesie Bunnen(sis) Colonien(sis) dyocesis, personam utique sibi et apostolice sedi de probitate meritorum multipliciter commendatam, de fratrum suorum consilio ipsi Magunt(ine) ecclesie prefecit in archiepiscopum et pastorem sibi * administracionem ipsius ecclesie in spiritualibus et temporalibus plenarie committendo necnon * * archiepiscopo Colonien(si) et .. episcopo Leodien(si) ac * * .. preposito ecclesie Zeflicen(sis) dicte Colonien(sis) dyocesis eorum propriis nominibus non expressis dedit per suas litteras[2]) in mandatis, ut ipsi vel duo aut unus eorum per se vel * * alium seu alios predicto Henrico archiepiscopo tunc electo Maguntino efficacis defensionis presidio assistentes .. prepositum, .. decanum, .. capitulum, .. canonicos et personas et .. vasallos, homines feudatarios, fideles et subditos prefate ecclesie Magunt(ine) et nonnullos alios * in dictis litteris expressos, de quibus expedire viderent, ex parte sua monerent et efficaciter inducerent, ut infra conpetentem peremptorium terminum per ipsos prefigendum eisdem dictum Henricum tunc electum in pastorem eiusdem ecclesie Magunt(ine) * reciperent eique tamquam pastori eiusdem ecclesie efficaciter parerent et intenderent nullumque impedimentum per se vel alium seu alios directe vel indirecte publice vel occulte prestarent, quominus idem Henricus possessionem pacificam castrorum, municionum, fortelliciorum et aliorum quorumcunque locorum, iurium et bonorum ad dictam ecclesiam Magunt(inam) spectancium per se suosque vicarios, officiales, ministros seu procuratores apprehendere valeret[b]) et pacifice possidere, quodcunque inpedimentum publicum vel occultum per ipsos vel eorum nomine aut mandato in premissis et circa premissa quomodolibet positum realiter et effectualiter infra * dictum terminum revocando ac permittendo memoratum Henricum tunc electum suosque vicarios, officiales, ministros et procuratores eiusdem ecclesie Magunt(ine) ac omnium et singulorum bonorum et iurium ad ipsam ecclesiam spectancium administracionem plenam et liberam exercere; alioquin omnes et singulos tam clericos quam laicos cuiuscunque status, ordinis vel condicionis * existerent, * qui monicioni huiusmodi contumaciter parere contempnerent seu in predictis contradictores se indebite redderent et rebelles, quo[s][c]) ex tunc singulares videlicet personas excommunicationis, capitulum vero suspencionis[f]) et ecclesiam Magunt(inam) pr[e]dict[am][d]) interdicti sententiis idem predecessor subiacere voluit ipso facto excommunicatos, suspensos ipsamque ecclesiam Magunt(inam) interdicto ecclesiastico subiacere in ecclesiis et locis illarum parcium, de quibus ei[s][e]) videretur, pulsatis campanis et candelis accensis publice nunciarent quibuscunque personis singularibus huiusmodi apercius intimando, ut, si* * monicionibus et mandatis huiusmodi contempnerent contumaciter obedire, idem predecessor ad privacionis et inhabilitacionis penas contra ipsos et eorum singulos procederet, prout eorum rebellionis et inobedientie contemptus et contumacia exigerent et sibi eciam videretur. * *

c. 4 3. Verum bone memorie Henricus archiepiscopus Colonien(sis) et quondam Emercho .. prepositus eiusdem ecclesie Zeflicen(sis) tunc viventes * Bartholinum .. prepositum, Iohannem .. decanum et predictos capitulum singulosque canonicos ipsius ecclesie Magunt(ine) * auctoritate dictarum litterarum canonice monuerunt, ut infra certum peremptorium conpetentem terminum iam dudum longe ante obitum dicti predecessoris elapsum dictum Henricum tunc electum vel eius procuratorem pro eo in pastorem eiusdem ecclesie Magunt(ine)

admitterent et ei tanquam pastori animarum ipsorum parerent nullumque per se vel * alios impedimentum prestarent *, quominus idem Henricus tunc electus possessionem pacificam castrorum * et bonorum ad ipsam ecclesiam Magunt(inam) spectancium per se suosque * procuratores posset apprehendere et pacifice possidere, impedimentum * quomodolibet * efficaciter * removendo *. Alioquin omnes et singulos supradictos monitos infra dictum terminum monicioni huiusmodi non parentes excommunicationis, capitulum vero suspencionis[f]) et eandem ecclesiam Magunt(inam) interdicti sententias, quas in eos idem predecessor * per easdem * litteras promulgarat et eos eisdem sententiis ipso facto subiacere voluerat, incidisse nunciabant eisdem monitis nichilominus apercius intimando, quod idem predecessor, si monicionibus huiusmodi contumaciter obedire contempnerent, contra eos et eorum singulos ad privacionis et inhabilitacionis penas procederet, prout * rebellionis et inobedientie contemptus et contumacia exigerent ac ipsi predecessori expediens videretur. Ac huiusmodi eorum processum per certos subdelegatos eorum ydoneos sollempniter publicari fecerunt et affigi * ianuis Magunt(ine) ecclesie prelibate, * ut ad eorum et eciam aliorum quorumlibet posset communem noticiam devenire. *4.* Porro prefati .. prepositus, .. decanus, *c. 5* .. capitulum ac alie singulares persone de dictis capitulo, quorum nomina inferius describuntur, infra dictum terminum et post diucius expectati predicto processui et monicionibus conte[n]tis[g]) in eo non solum parere contumaciter contempserunt, sed prefati contemptus addentes contemptibus ac contumaciarum culpas culpis gravioribus augmentantes ac in rebellionem detestabilem contra Romanam ecclesiam exsurgentes ordinare nequiter presumpserunt, quod nulle littere apostolice reciperentur seu publicarentur ab aliquo in civitate et dyocesi Magunt(ina), nisi prius vise et examinate fuissent per iudices constitutos per .. archiepiscopum .. Trever(ensem) et capitulum antedictos, predictas excommunicationis in singulares personas eorum, suspensionis in capitulum et interdicti in ecclesiam predictos prolatas sententias propterea incurrentes easque iam per sex annos et amplius sustinentes animis induratis. *5.* Nosque postmodum de predictis eorum contemptibus, contumaciis atque culpis per informaciones liquidas redditi cerciores per certos processus nostros super hiis habitos auctoritate apostolica declaravimus per predictas eiusdem predecessoris litteras et ex processibus per eas earumque virtute per prefatos executores seu subexecutores eorum habitis prenominatas personas excommunicationis dictosque capitulum suspensionis sententias incurrisse ac Magunt(inam) ecclesiam fore suppositam ecclesiastico interdicto. *6.* Rursus prefatus decanus necnon infrascripti canonici eiusdem ecclesie Magunt(ine) absque metu divini iudicii peccata peccatis adicere relaxata licencia non verentes cum Ludovico de Bawaria propter multiplices excessus et culpas ipsius de heresi et scismate condempnato contra diversos processus per predecessorem eundem adversus dictum Ludowicum ac complices et fautores ac auxiliatores ipsius publice habitos et sollempniter publicatos coniuraciones ac confederaciones inivisse et fecisse dicuntur eciam alias illicitas et plurimum inhonestas. *7.* Attendentes igitur, quod, si huiusmodi eorum excessus et contumacias debite pene severitas non percellat,

in culpas consimiles vel peiores per inpunitatis audaciam verisimiliter licencius prolabuntur, ac volentes propterea, ne de sua inobedientia et contumacia glorientur, eis inferre debitam iustitie ulcionem, cum propter maliciam temporis secure adiri nequeant sive tute, infrascriptum modum citandi eosdem de fratrum
c. 5 nostrorum consilio eligentes urgente iustitia de dictorum fratrum consilio presente hac multitudine fidelium copiosa Bartholinum prepositum et Iohannem decanum prefatos necnon Godefridum custodem, Conradum de Steckelinberg, Iohannem dictum Botton de Treveri, Hermannum de Schoneckin, Ottonem de Zeginhain, Lupoldum de Bebinburg, Ebirhardum de Herszishorin, Wilhelmum de Sauwelinheim ac Philippum de Brunekim canonicos eiusdem Magunt(ine) ecclesie per presentis publice citacionis edictum citamus, ut infra trium mensium ex nunc conputandorum spacium, quod eis pro peremptorio termino assignamus, apostolico conspectui personaliter se presentent super premissis eorum excessibus et contemptibus, contumaciis atque culpis responsuri nostramque super hiis sententiam et processus alios audituri; alioquin, sive venerint sive non, contra ipsos, prout iustum fuerit, procedemus eorum absencia seu contumacia non obstantibus. *8.* Ut autem processus huiusmodi ad eorundem et communem aliorum omnium noticiam deducatur, litteras nostras processum huiusmodi continentes in maioris ecclesie Avinion(ensis) affigi hostiis faciemus, que processum ipsum suo quasi sonoro preconio et patulo indicio publicabunt, ut predicti citati nullam possint excusacionem pretendere et ignoranciam allegare, quod ad eos processus citacionis huiusmodi non pervenerit vel quod ignorarint eundem, cum non sit verisimile remanere quoad ipsos incognitum vel occultum, quod tam patenter omnibus fuerit publicatum.

Actum Avinion(e) in palacio nostro apostolico X. kalendas marcii pontificatus nostri anno quarto.

l) *am Rande:* Citacio quorundam de capitulo Mog(untino). + a) vacantis. + b) valleret. + c) quod. + d) pridictos. + e) ei. + f) *K.* + g) contemptis.

1) *Riezler nr. 261.* ∞ 2) *ebenda nr. 1088.* ∞ 3) *Sauerland II nr. 1558.*

502. *Trier 1338 Februar 21.*

Erzbischof Baldewin an den Dekan von St. Symeon in Trier: beauftragt ihn, in der Sache des von seinem Kaplan Herrn Dytmarus dictus Mul *und Herrn* Conradus dictus Grerer, Monasteriensis in Meynevelt *(Münster—Maifeld) und* sancti Florini Confluentine ecclesiarum canonici, *beabsichtigten Pfründentausches vorzugehen.* In negocio permutacionis — D. Trever(is) sub sigillo nostro secreto a. dom. *1337. (aus 1336 korr.) 21.* die mensis februarii. — *K 469a, eingerückt in Nr. 504.*

503. *Trier 1338 Februar 23.*

An Dekan, Kapitel und alle Aemter- oder Pfründeninhaber von St. Florin sowie den plebanus plebis *von St. Marien in Koblenz der Dekan von St. Symeon in Trier als Kommissar des Erzbischofs von Trier: nach Empfang der eingerückten Nr. 502 und auf die Bitte der persönlich vor ihm Erschienenen, des Herrn* Dytmarus [dictus Mul] *und des* Gerlacus de Veldencia *als Prokurators des Herrn* Conradus [dictus Grerer], *die ihm die beiderseitigen Stellen und Pfründen aufgetragen und die Rechtmässigkeit ihrer Absicht beschworen haben, versetzt er Dytmar von Münstermaifeld nach St. Florin in K. und Gerlach für Konrad wie Konrad für Gerlach von dort nach M., investiert sie* per librum *und ersucht die Empfänger, binnen 6 Tagen nach Empfang dieses Prozesses Dytmar oder dessen Prokurator zum Stiftsherrn aufzunehmen und*

in Genuss seiner Pfründe zu setzen; der Pleban von St. Marien oder ein Anderer soll diesen Prozess veröffentlichen und über die Ausführung schriftlich berichten. Actum in civitate Treveri in domo habitacionis viri discreti domini Elye prepositi Mon(asteriensis). *Zeugen: die Kleriker des Erzbischofs Meister* Wykerus *und* Rudolfus *(aus* Raud. *korr.).* Noveritis quod litteris — D. sub sigillo nostro a. dom. *1337. (aus 1336 korr.)* in crastino beati Petri ad cathedram. Datum per copiam. — ***K 469.***

504. *Trier 1338 Februar 25.*

Dytmarus dictus Mule *Kaplan Erzbischof Baldewins, laut Nr. 503, deren Transfix dieser Brief ist, durch Tausch Stiftsherr von St. Florin in Koblenz geworden, ernennt die Priester die bescheidenen Herren* Wernherus de Gulse *Stiftsherrn zu St. Lubentius in* Dytkirchen *(Dietk-) und* Hermannus dictus Sympelman *Vikar zu St. Florin zu Prokuratoren, um für ihn Stiftsstelle und Pfründe in Besitz zu nehmen, die Gewohnheiten der Kirche zu beschwören und alles sonst Erforderliche zu erledigen. Siegler: der Aussteller.* D. Treveris a dom. *1337. (aus 1336 korr.)* die vicesima quinta mensis februarii. Datum per copiam. — ***K 472.***

505. *Koblenz 1338 Februar 26.*

Instrument des Henricus dictus Collumere de Confluentia clericus Treverensis dyocesis publicus auctoritate imperiali et curie Confluentine notarius: a. *1337.* ind. *6.,* pont. — Benedicti — pape XII[mi] a. ipsius *4., 26.* die mensis februarii, hora *6.* vel quasi, in ecclesia sancti Florini in Confluentia — ac in domo capitulari ecclesie memorate *hat der ehrenwerte Herr Dekan* Iacobus *zugleich im Namen und Auftrag der übrigen anwesenden und zum Kapitel versammelten Herren Kanoniker* Henricus de Lainstein scolasticus, Gobelinus de Synzige cantor, Henricus dictus Gwaleburne thesaurarius, Wilhelmus de Helfinstein, Wernerus de Bopardia, Wernerus de Baycheim, Gysilbertus de Eng(er)sse *und* Gotardus dictus Winter, *die Stiftsstelle und Pfründe, die daselbst infolge des Todes oder freiwilligen Verzichtes des* Arnoldus de Rense *offensteht, dem bescheidenen Meister* Rudolfus dictus Lusse *(o über* u*), Kleriker des Erzbischofs von Trier, verliehen, ihn* per librum, quem in manibus suis tenuit, *investiert und, nachdem Rudolf ihm Gehorsam gelobt und die neuen und alten, erlaubten und wohlanständigen (*honestis*) Satzungen und Gewohnheiten der Kirche beschworen, ihn in Besitz gesetzt, worauf ihn der Scolasticus namens des Kapitels* in choro dicte ecclesie *installiert hat. Zeugen: der gestrenge Ritter* Petrus de Eych *und die bescheidenen* Wernerus de Gulse *Stiftsherr in* Dytkirchen *(Dietk-), Meister* Wilhelmus de Bacheraco, Franciscus scultetus Confluentinus, Symon iunior de Burgedor *Knappen und* Paulus scolaris domini Wilhelmi de Helfenstein memorati. — ***K 266.***

506. *Aschaffenburg 1338 Februar 28.*

[Erzbischof Heinrich von Mainz] ladet Bischof Otto von Würzburg] zum Bischofstag nach Speyer.

Orig., dessen erste Zeilen abgeschnitten sind, mit Spur des rückwärts aufgedrückten Siegels in München Mainz Erzstift Nachtr. 3 fasc. 1 (aus Würzburg ausgeliefert); vgl. Höhlbaum 47 N. 4.

— — — — — et dominum nostrum dominum Benedictum digna dei providencia papam XII[m] pro solite sue pietatis clemencia super prefato dissidio per eum graciosius amovendo humiliter inploranda, ordinandam decrevimus ac eciam dirigendam fraternitatem vestram attente rogantes, vobis nichilominus auctoritate nostra metropolitica districtius iniungentes, quatenus in civitate Spyren(si) nostre Mogunt(ine) provincie predicte die dominica, qua cantatur ‚Letare', proxima nobiscum ac cum aliis fratribus nostris dominis episcopis nostre provincie memorate, quos ad locum et terminum prenotatos similiter duximus evocandos, super ambasiata seu legacione huiusmodi vestro ac dictorum fratrum et dominorum episcoporum consilio et auxilio consulcius ordinanda necnon super

aliis variis et arduis negotiis nostre ac vestre ecclesiarum tociusque nostre provincie sepedicte honorem, profectum et commodum respicientibus insimul pertractandis velitis personaliter convenire, ut obinde preter divine remunerationis premium, quod ex hoc meremini, vestre devotionis et obediencie promptitudinem habere debeamus non inmerito commendatam.

Datum Aschaffenburg pridie kalendarum marcii anno domini MCCCXXXVIII[0] sub nostro maiori a tergo.

507. *Trier 1338 März 2.*

Erzbischof Baldewin an seinen ergebenen Kleriker Iohannes de Philomena*: ernennt ihn zum Koadjutor des von der Lepra befallenen Priesters* Nycolaus *Rektors der Kirche von* Steynsel *(Steinsel) mit der Verpflichtung, jenem eine jährliche Rente von 24 Pfund kleiner Thurnosen, halb zu Pfingsten und halb zu Mariae Himmelfahrt ohne Vorwände wie Unfruchtbarkeit, Hagel, Misswachs oder Heerschaden* (exercitus)*, zu zahlen, und befiehlt allen Priestern seiner Diözese, die dazu herangezogen werden, die Ernennung des Johannes den Parrochianen mitzuteilen.* Cum Nycolaus — D. Treveris sub nostro secreto a. dom. *1337.* feria *2.* post dominicam, qua cantatur ‚Invocavit'. — ***K 482a.***

508. *1338 März 2.*

Der Offizial der Trierer Kurie vidimiert Nr. 507 und bezeugt, dass [der Kleriker] Iohannes [de Philomena] *deren Bestimmungen vor ihm beschworen sowie sein ganzes Vermögen dafür zum Pfande gesetzt hat. Siegler: auf Bitten des Johannes der Aussteller.* D. a. dom. *1337.* feria secunda post dominicam, qua cantatur in dei ecclesia ‚Invocavit', predictam. — ***K 482.***

509. *[Speyer 1338 März 27].*

Deutsche Bischöfe bitten Papst Benedikt XII., Ludwig den Bayern in die Gnade der Kirche aufzunehmen.

K 135[1]*, Abschrift des Entwurfes; aus dem vatikanischen Register (Abschrift der* cedula inclusa *von Riezler nr. 1954) zuletzt Schwalm: Neues Archiv XXVI 727 nr. 22 (V).*

Sanctissimo in Christo *et cetera*[a]) Henr(icus)[b]) archiepiscopus Mogunt(inus), Lupold(us) Babenberg(ensis), Ioh(annes) Basilien(sis), Ber(toldus) Argent(inensis), H(einricus) Eysteten(sis), P(ernhardus)[c]) Paderburnen(sis), Ulr(icus) Curien(sis), Otto Herbipol(ensis) episcopi[d]), Gerh(ardus) Spyr(ensis) et H(einricus) Augusten(sis) ecclesiarum electi cum omnimoda subiectione, humilitate et reverencia devota[e]) pedum *et cetera*[f]). *1.* Cum iamdudum ex miserabili dissidio inter sacrosanctam Romanam ecclesiam ac dominum Lud(owicum) de Bawaria christiani populi peccatis exigentibus suscitato in regno et imperio Romanorum et precipue in provincia Magunt(ina) grandium et diversarum turbacionum tempestates emerserint ac ecclesiis ecclesiasticisque personis necnon animabus hominum, quod gravius est ferendum, regni et imperii predictorum innumerabilia provenerint detrimenta et [g]) cottidie maiora et plura prioribus occasione dissidii huiusmodi sint, ut ex verisimilibus coniecturis presumitur, proventura, nos grandes et acerbas ex hoc puncturas in nostris cordibus non inmerito sencientes nuper dominum Lud(owicum) predictum ad civitatem Spyr(ensem) provincie Mogunt(ine) predicte super hec specialiter nostris instantivis precibus venire procuravimus ipsum nos archiepiscopus Mogunt(inus), Padebur(nensis)[h]) Argent(inensis) et[i]) Cur[i]en(sis) episcopi ac Spyr(ensis) et Aug(ustensis) electi predicti personaliter, nos vero Babenberg(ensis), Basilien(sis),

Eyst(etensis) et Herbip(olensis) episcopi aliis nostris et ecclesiarum uostrarum protunc[k]) negociis prepediti per nostros sollempnes nuncios precibus, consiliis ac salutaribus monitis non sine magne sollicitudinis studio exhortantes, ut ipse ad divini nominis gloriam et ad vestre sanctitatis ipsiusque ecclesie Romane honorem et reverenciam nec non ad quietum et salubrem statum regni et imperii eorundem velit ad vestram et eiusdem ecclesie Romane sancteque sedis apostolice graciam cum devocione redire se vestris et ipsius ecclesie dicteque sedis apostolice beneplacitis humiliter per omnia conformando. *2.* Qui modica deliberacione prehabita se velle stare ac parere super materia prefati dissidii ac omnibus ipsum [dis]sidium[l]) tangentibus[m]) ordinacioni[n]) nostre, in quantum cum deo, iusticia et honore suo fieri posset, efficaciter repromisit suas patentes super hoc litteras[o]) suo sigillo maiori[p]) munitas[1]) super potestate huiusmodi tradita nobis dando, cauciones iuratorias ac fideiussorias magnorum et plurium principum et ..[q]) baronum nobis super hoc nichilominus offerendo. *3.* Clementissimam igitur vestram beatitudinem omni, qua valemus, precum instancia devote ac humiliter inploramus, quatinus redeundi ad gremium sancte matris ecclesie promptitudine ipsius domini Lud(owici), qui super materia dissidii huiusmodi ordinacioni ecclesiasticarum personarum dumtaxat se submittere non expavit, premissis quoque turbacionibus, dispendiis et periculis, specialiter ecclesiis et personis ecclesiasticis, ut premittitur, imminentibus per vestre sanctitatis providenciam paternis affectibus ponderatis predictum dominum Lud(owicum) ad reconciliacionis graciam sub modo premisso vestre solite benignitatis clemencia recipere non recuset partes regni et imperii predictorum ac precipue ecclesias ecclesiasticasque[r]) personas earundem parcium de periculis, erumpnis et laboribus pretactis ad statum optate quietis per reconciliacionem huiusmodi reducentes. *4.* Verum quia ad omnia et singula premissa et ea contingencia plene et[s]) specifice[t]) scribenda cedula non sufficeret, nos venerabilem patrem dominum *talem*[u]) *et cetera* et spectabilem virum *talem*[v]) *et cetera* de premissis plenissime informatos ad pedes vestre beatitudinis duximus fiducialiter destinandos eandem vestram beatitudinem ex intimis nostris affectibus exorantes, quatenus eisdem super hiis fidem adhibere dignemini creditivam.

Datum *et cetera*[w]).

l) *Ueberschr.:* [S]ub hac *(nämlich* forma*)* scripserunt [con]tenti hic per Cur(iensem) [et] G(erlacum) comitem de [N]ass(owia); *was in eckigen Klammern steht, ist abgeschnitten.* + a) *st.* et c. *V:* patri ac domino suo domino Benedicto sacrosancte Romane et universalis ecclesie summo pontifici. + b) Heinricus dei et apostolice sedis gratia *V.* + c) Bernh. *V.* + d) *fehlt (von Schwalm ergänzt* episcopus*), statt dessen add.* ac *V.* + e) se ipsos ad *V.* + f) oscula beatorum *V.* + g) *danach* quod *s. T. rad. K.* + h) *nach* Argentinensis *V.* + i) et Curiensis *(*Curensis *K) fehlt V.* + k) tunc *V.* + l) insidium *K.* + m) contingentibus *V.* + n) informationi et ordinationi *V.* + o) *dazu die Randglosse L.s in K:* Papa dixit, quod temerarie se suos vellent iudices constituere; *sie ist eine wörtliche Lesefrucht L.s aus der in D überlieferten Nr. 532 c. 4.* + p) *nach* sigillo *V.* + q) *fehlt V.* + r) et personas ecclesiasticas *statt* eccl. pers. *V.* + s) ac *V.* + t) paci-

fice *V.* + u) Ulricum Curiensis ecclesie episcopum *st.* talem et cetera *V.* + v) Gerlacum comitem d. Nassouwen *st.* talem et cetera *V.* + w) *st.* et cetera *V:* Spyre die XXVII. mensis marcii anno domini millesimo trecentesimo tricesimo octavo; *Glosse in K:* anno 38. in quadragesima *(am Schluss zugefügt).*

1) *verloren.*

510. *[Speyer 1338 März 27].*

Dieselben intervenieren beim Kardinalskollegium für Kaiser Ludwig (verloren).

***K 136** im Anschluss an Nr. 509.*

Item ad eandem intencionem mutatis terminis sunt littere intercessorie cardinalibus destinate.

511. *1338 März 30.*

Der Knappe Johann von Weiskirchen verpachtet genannte Besitzungen und Einkünfte an die Juden Jakob Daniels Sohn und Aaron aus Wittlich.

***K 468**[1]. — Siehe Nr. 512 und Lamprecht III nr. 133. Ueber die Geldgeschäfte der genannten Juden vgl. Lamprecht I b 1451 f., Liebe: Westdeutsche Zeitschrift XII 346.*

1. Universis presentes litteras inspecturis ego Iohannes armiger natus quondam domini Arnoldi de Wyskirchen militis nunc dominus in Wyskirchen notum facio, quod propter meas utilitates evidentes necessitatesque urgentes auctoritate Gerardi de Bolar armigeri sculteti Trever(ensis)* quoad omnia infrascripta curatoris per officialem curie Trever(ensis) michi Iohanni annis XXV iuniori legittime dati et deputati presencialiter interveniente vendidi et dedi, vendo et do per presentes omnes et singulos redditus, fructus et proventus, iura et bona quecunque nichil excepto michi penitus nec reservato, quos et que habeo in villis Kestince, Wyntrich, Berenkastel, Grayche, necnon bannis et confiniis dictarum villarum et cuiuslibet earum ac in curte Synnenburne prope Novyant, item quadraginta libras Turon(ensium) parvorum grosso Turon(ensi) pro quindecim parvis Turonensibus conputato et quadraginta maldra partim siliginis et partim avene Trever(ensis) mensure Iacobo quondam Danielis Trever(ensi) et Aaron de Wytlich Iudeis pro se suisque heredibus sive successoribus ius seu causam seu presentes litteras ab eis habentibus ementibus pro quadringentis libris Turon(ensium) parvorum michi ab eisdem Iudeis in prompta et numerata pecunia numeratis traditis et solutis ac in meas evidentes utilitates conversis ante confectionem presencium litterarum hiis pactis et condicionibus inter me et dictos Iudeos habitis et conventis, videlicet quod ipsi Iudei et eorum heredes seu successores vel ius causamve ab eis habentes predictos redditus, fructus et proventus, iura et bona et emolumenta quecunque villarum et curtis superius nominatorum integre colligere et percipere debebunt pacifice et quiete per octo annos a data presencium litterarum continue numerandos in omni iure, dominio et utilitate, quibus ego et mei antecessores eosdem et eadem collegimus et percepimus, absque omni diminucione nec ego aut mei successores in predictis villis et curte ac qualibet earundem dictis octo annis durantibus quicquam iuris nobis poterimus vendicare. *2.* Predictas vero quadraginta libras Turon(ensium) parvorum et quadraginta maldra

partim siliginis et avene supradicta prefati Iudei aut ius seu causam seu has litteras ab eis habentes per predictos octo annos colligere et percipere debebunt quolibet anno dictorum octo annorum ex redditibus et proventibus meis universis et singulis, quos habeo in villis Wyskirchen, Lutersterne, Nyderhoven, Bůnseve, Důdewilre et Thwailbach, promittens bona fide, quod dictis octo annis durantibus per me, alium vel alios manus ad predictos redditus non apponam nec quidquam de eisdem ordinabo nec disponam, nisi prius predicte quadraginta libre et quadraginta maldra superius nominata sint ipsis Iudeis aut ius seu causam ab eis habentibus integraliter annis singulis persolute et persoluta ac ad civitatem Treverensem in locum, in quem voluerint, presentate et presentata per homines villarum predictarum eorundem hominum periculis, laboribus et expensis, ad que eciam mei heredes seu successores, si me decedere contingat, sicut et ego nunc teneor, firmiter obligati tenentur. *3.* Et debebunt michi et meis heredibus prefati Iudei et causam seu has litteras ab eis habentes de pretactis quadringentis libris Thuron(ensium) annis singulis quinquaginta libras ratione pretactorum reddituum, fructuum et bonorum integre defalcare. *4.* Predictis vero octo annis elapsis dictisque Iudeis seu causam ab eis habentibus de dictis redditibus et emolimentis plenarie satisfacta predicta omnia et singula per me superius vendita ad me seu meos heredes sive successores libere et absque ulla contradictione Iudeorum predictorum aut quorumcunque aliorum ius seu causam ab eis habencium aut habere volencium sine alicuius alterius solucione pecunie revertentur. *5.* Est eciam condictum et adiectum, quod ego et heredes mei pretactis octo annis durantibus preexpressos redditus, fructus, proventus, iura et bona coniunctim singulis annis reemere poterimus quindenam ante vel post festum purificacionis virginis Marie[1]) ad retinendum nobis ipsis pro quadringentis libris Thuron(ensium) parvorum predictorum nostre proprie pecunie et non aliene hiis, que racione pretacte vendicionis ante reempcionem per nos factam de premissis fructibus, redditibus et bonis per ipsos Iudeos aut causam ab eis habentes levata essent seu percepta et que levare et percipere debuissent, ipsis salvis. *6.* Nec huiusmodi percepta et levata tenebuntur in reempcione huiusmodi quomodolibet defalcare defalcatis tamen michi et pretactis meis heredibus de pretactis quadringentis libris pro numero annorum a data presencium usque ad reempcionem per nos tunc ac tum factam numerandorum quinquaginta libris predictorum Thuron(ensium) singulis annis, ut superius eciam est pretactum. *7.* Et promitto bona fide, quod contra premissa et subscripta nullam restitucionem in integrum nec huius recisionem contractus occasione iunioris etatis vel iunioris precii aut precii michi non soluti vel in utilitatem meam non conversi aut quod ultra medietatem iusti precii deceptus essem aut quod magis levaverint quam prestiterint, aut alia quecunque racione vel causa petam. Et quia minor sum vigintiquinque, maior tamen quatuordecim annis, promitto auctoritate qua supra interveniente per fidem a me in manu reverendi in Christo patris et domini mei domini

Bald(ewini) Trever(ensis) archiepiscopi loco iuramenti corporaliter prestitam, quod predicta omnia et singula, prout superius sunt narrata, inviolabiliter observabo ipsisque Iudeis seu ius aut causam ab eis habentibus tempore predictorum octo annorum durante guarandiam super premissis omnibus et singulis prestare debitam et consuetam[a]). *8.* Et ut premissa omnia et singula rata et firma permaneant et effectualiter impleantur, nos Nycholaus de Wyskirchen canonicus ecclesie Trever(ensis) frater dicti Iohannis, Thilmannus de Rodemac(r)a magister coquine domini archiepiscopi Trever(ensis), Philippus et Iohannes armigeri fratres de Sotrea ad preces et mandatum dicti Io(hannis) venditoris nos principales constituimus debitores in solidum obligatos apud prenominatos Iudeos, quod, si iidem Iudei aut ius seu causam ab eis habentes in percepcione reddituum et bonorum aut eciam quadraginta librarum et quadraginta maldrorum prenominatorum aliquo anno dictorum octo annorum aliquem paterentur defectum vel a quoquam impedirentur, quominus predictos redditus et bona perciperent et pecunia et blada non solverentur, ut est pretactum, nos moniti seu requisiti ex parte eorundem Iudeorum seu alterius eorum aut ius seu causam habencium ab eisdem civitatem Trever(ensem) intrabimus quilibet nostrum per famulum ydoneum cum equo pensionem in domo nobis ab ipsis Iudeis seu altero eorum aut ius seu causam ab eis habencium assignanda servaturi iuxta consuetudinem civium civitatis Trever(ensis), ex eadem nullatenus exituri seu recessuri, donec predictis Iudeis aut ius seu causam ab eis habentibus de defectu omnium et singulorum premissorum, si quis fuerit, sit satisfactum integraliter et ad plenum. *9.* Preterea promittimus, si aliquem nostrum dictis octo annis durantibus decedere contingat, quod superstites ex nobis moniti seu requisiti ab ipsis Iudeis aut altero eorum vel ius seu causam ab eis habentibus infra unius mensis spacium, postquam requisiti fuerint, alium eque bonum principalem debitorem loco decedentis sibi adiungi in obligacione consimili procurabunt volentes sponte et arbitrantes, si in premissis aut aliquo eorum in toto vel in parte rebelles fuerimus aut remissi, quod dicti Iudei aut alter eorum seu ius causamve ab eis habentes pignora et bona nostra et cuiuslibet nostrum per officiatos domini nostri archiepiscopi supradicti undique locorum capi et recipi faciant et eadem, si et quociens necesse fuerit, iuxta consuetudinem civitatis Trever(ensis) supradictam vendant et alienent tam diu et donec de defectu, si quis fuerit, sit integre satisfactum, renunciantes quoad premissa excepcioni doli mali, actioni in factum, privilegio fori, beneficio restitucionis in integrum, rei aliter geste quam scripte ac omni iuris auxilio canonici et civilis, quo contra premissa vel aliquod premissorum venire vel dicere possemus aliqua arte vel ingenio in futurum. *10.* Et ut premissa omnia et singula, prout pretacta et narrata sunt, firma et rata permaneant et inviolabiliter inpleantur, ego Iohannes de Wyskirchen supradictus rogo reverendum dominum meum dominum archiepiscopum supradictum, a quo predictos redditus et bona in feudum teneo, ut predicte vendicioni per me facte tamquam dominus

feudi bonorum predictorum suum consensum adhibeat pariter et assensum et sigillum suum presentibus apponat, necnon honorabilem virum dominum offic(ialem) predictum, ut et ipse in omnium premissorum evidens testimonium sigillum suum presentibus appendat una cum sigillo meo proprio, quod eciam hiis litteris est appensum.

Nosque Nych(olaus), Thil(emannus), Phil(ippus) et Ioh(annes) supradicti pro nobis sigilla nostra eisdem litteris duximus apponenda. Et nos Bald(ewinus) dei gratia sancte Trever(ensis) ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Gall(iam) archicancellarius, quia prefatus Io(hannes) predictam vendicionem per se, ut premittitur, factam per fidem suam in nostra manu loco iuramenti corporaliter prestitam observare ac per omnia adinplere cum effectu et nullatenus contra eam venire dictis octo annis durantibus promisit, ipsam vendicionem approbamus, eidem consensum nostrum adhibemus nostrumque sigillum tam in signum nostri consensus quam ad preces prefati Iohannis venditoris. Et nos offic(ialis) predictus in premissorum omnium evidens testimonium rogatu instanter sigillum curie Trever(ensis) eciam hiis litteris duximus apponendum in testimonium premissum.

Datum die penultima mensis marcii anno domini M°CCC° XXX°VIII°.

1) *am Rande:* Vendicio facta Iudeis ad annos et sub reempcione et etiam constitutio fideiussorum secundum consuetudinem Trever(ensem). + a) *fehlt Prädikat.*

1) *Februar 2.*

512. *1338 März 31.*

Gobolin und Ludwig verpachten mit Pfand und Bürgen [denselben?] auf 6 Jahre ihre Lehengüter apud Pontem *und zu Emmel.*

K 468a[1]). *Unvollständig (vgl. N. 1); doch ist der Inhalt deutlich genug erkennbar. Dass es sich hier um dieselben beiden Juden handelt wie in Nr. 511, ist so gut wie gewiss.*

— — — — — —. *2.* Pro quibus omnibus et singulis a nobis superius premissis firmiter observandis et omni effectu adimplendis prenominatis Iudeis obligamus et obligata tradimus in hiis scriptis tytulo pignoris seu ypothece omnia et singula bona nostra nichil excepto nobis vel reservato, que habemus et habituri sumus communiter vel divisim infra miliare bannale civitatis Trever(ensis), volentes et arbitrantes, si dicti Iudei aut causam seu ius ab eis habentes in collectione, percepcione et solucione reddituum ac vini et bladi predictorum aliquo anno dictorum sex annorum a quoquam impedirentur, quominus eosdem colligerent et perciperent, ac de predictis quantitatibus vini et bladi ipsis non satisfieret pacifice et quiete, ut ipsi Iudei aut ius seu causam vel presentes litteras ab eis habentes predicta bona nostra omnia et singula absque nostra seu cuiusquam alterius contradictione et sine iniuria, que nobis id exnunc sponte eligentibus inferri non poterit, apprehendant et de eisdem faciant, prout de pignoribus iacentibus a civibus civitatis Trever(ensis) fieri est consuetum. *3.* Insuper ad omnem premissorum observanciam nos et heredes nostros in solidum firmiter hiis litteris obligamus promittentes

bona fide loco iuramenti per nos prestita pro nobis ac dictis nostris heredibus, quod contra presentem contractum aliqua arte vel ingenio clam vel palam per nos vel alios nullatenus veniemus nec faciemus quomodolibet in futurum. *4.* Et ut sepedictis Iudeis et ius seu causam et has litteras ab eis habentibus magis cautum sit super premissis et quolibet eorundem, eisdem constituimus certos fideiussores in solidum obligatos discretos viros videlicet Thilmannum de Rodemac(r)a magistrum coquine domini Treve-r(ensis), Phipolonem de Lympach et Gerardum de Bolar marscalcum domini archiepiscopi Trever(ensis) fratres et Thoilmannum scultetum in Sarburgh, qui, si predicti Iudei aut ius seu causam ab eis habentes in observacione et adinplecione omnium et singulorum predictorum aliquod paterentur defectum, moniti seu requisiti civitatem Trever(ensem) intrabunt quilibet eorum per famulum ydoneum cum equo pensionem iuxta consuetudinem civitatis Trever(ensis) servaturi, nullatenus exituri, donec predictis Iudeis aut ius seu causam ab eis habentibus de defectu huiusmodi, si quis fuerit, sit integre satisfactum. *5.* Promittimus eciam, si aliquem predictorum fideiussorum durantibus dictis sex annis decedere contingat, infra unius mensis spacium, postquam super hoc requisiti fuerimus, alium equebonum fideiussorem loco dece-dentis huiusmodi subrogare; alioquin reliqui fideiussores superstites moniti pensionem ut supra observabunt tam diu, donec alius equebonus fideiussor loco decedentis huius fuerit subrogatus, ita quod predictis sex annis elapsis predicta bona et redditus per nos venditi super ius ad nos et nostros heredes libere et absolute revertantur. *6.* Et nos Thil(mannus) de Rodemac(r)a magister coquine domini Trever(ensis), Phipelo de Lympach, Gerardus de Bolar fratres ac Thoilmannus scultetus in Sarburgh fideiussores supra nominati huiusmodi fideiussionem in omnibus et per omnia in nos in solidum suscipimus ipsamque observare et adimplere promittimus bona fide volentes sponte et arbitrantes, si in observacione premissorum in aliquo rebelles fuerimus seu remissi moniti seu requisiti, quod dicti Iudei aut ius seu causam vel presentes litteras ab eis habentes pignora et bona nostra et cuius-libet nostrum in solidum per officiatos domini archiepiscopi Trever(ensis) pro tempore existentis capi seu recipi faciant ac eadem iuxta consuetudinem predictam vendant et alienent, donec de defectu, si quis fuerit, sit integre satisfactum, renunciantes quo ad premissa tam nos venditores quam nos fideiussores pre-nominati condicioni indebiti et sine causa, excepcioni non numerate pecunie, non tradite et non solute, doli mali, privilegio fori, bene-ficio restitucionis in integrum, rei aliter geste quam scripte et specialiter nos fideiussores eo iuri, quo dicere possemus principales debitores prius quam fideiussores ac nos non in solidum sed quem-libet nostrum pro virili porcione conveniri posse vel debere, ac aliis omnibus excepcionibus iuris canonici et civilis facti et consue-tudinis, quibus contra premissa vel eorum aliquem venire possemus aliqualiter in futurum. *7.* Insuper nos Gobolinus et Lud(ewicus) venditores rogamus reverendum in Christo patrem et dominum

nostrum dominum Bald(ewinum) archiepiscopum Trever(ensem), a quo bona apud Pontem, et Iohannem dictum Walthase de Swarzinburg, a quo bona in Emmylde in feudum tenemus, ut predicte vendicioni, quantum ad eos spectat, consenciant et sigilla sua presentibus apponant una cum nostris sigillis hiis litteris appensis in testimonium premissorum.

Nosque Thil(mannus), Phi(lippus), Ger(ardus) et Thoil(mannus) fideiussores supradicti sigilla nostra eisdem litteris duximus apponenda. Et nos Bald(ewinus) dei gratia sancte Trever(ensis) ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Gall(iam) archicancellarius et Iohannes Walthase supradicti sigilla nostra tam in signum nostri consensus, quantum nos tangit, adhibiti vendicioni supradicte quam ad preces Gobol(ini) et Lud(owici) predictorum presentibus apposuimus in testimonium premissorum.

Datum die ultima mensis marcii anno domini M°CCC°XXXVIII°[a]).

I) *dazu die Randglosse:* Sequebatur post alium q(uasi?) consimilem *(d. h. wie K 468 = Nr. 511)* contractum. + a) *danach* Datum per copiam.

513*. *Trier 1338 April 8.*

Erzbischof Baldewin an die Geistlichkeit der Diözese Trier. Licet curis. *K 345; aus jetzt verlorener Abschr. in D: Schanat-Hartzheim IV 318 (mit grosser Lücke); aus anderer Handschr. und alten Drucken: Blattau I nr. 28.*

514*. *[Trier] 1338 April 8.*

Derselbe an die Aebte und Prioren der Diözese Trier. Inter ceteras. *K 346; aus jetzt verlorener Abschr. in D: Schannat-Hartzheim IV 319; aus anderer Handschr. und alten Drucken: Blattau I nr. 29.*

515. *Fulda [1338] April 23.*

Henricus *Abt von Fulda an den ehrenwerten* Rudolfus dictus Lusse *seinen Kleriker: bittet ihn, auf die Beschwerde von Propst, Aebtissin und Konvent der Nonnen in* Aldindorf *(Allend-), dass er sie unter Bezugnahme auf Güter, die sie von weiland* Iohannes Luzze *erworben hatten, an das geistliche Gericht vor den Richter nach Trier haben laden lassen, mit Rücksicht auf alle von ihm erfahrene Gunst unter Aufhebung dieser Ladung eine billige Entscheidung vor ihm zu suchen; sonst müsse er, der Abt, für den Schutz des Klosters, das sich selber nicht helfen könne, anderen Orts sich verwenden.* Dilecti in Christo — D. Fulde nostro sub secreto feria *5.* ante dominicam ‚Misericordia domini'; *dazu L. Zusatz:* a. dom. *38.; Ueberschr.:* Hanc misit mihi dominus Fuldensis. — *K 267.*

516. *Frankfurt 1338 April 26.*

Kaiser Ludwig ersucht Erzbischof Baldewin, eine Versammlung nichtfürstlicher Reichsstände am 17. Mai zu beschicken.

K 132[I]). — *Gleichlautend mit dem Exemplar für das Lütticher Domkapitel vom 23. April (Böhmer Ludwig nr. 1895, vgl. S. 426; L).*

Ludewicus dei gratia Romanorum imperator semper augustus venerabili[a]) Bald(ewino) ecclesie sancte Trever(ensis) .. archiepiscopo .. principi suo dilecto gratiam suam et omne bonum. Cum ex dissensionibus et dissidiis diucius iam subortis inter nos et papam Iohannem defunctum ac ipsius in apostolatus apice successorem adversitates, scandala et quam plurima animarum[b]) pericula Christiano[c]) populo fideique orthodoxe perplexis nexibus evenerint et communiter eveniant omni die, prout hec te[d]) et alias Germanie provincias atque terras non credimus ignorare, nos volentes pro incremento fidei Christiane statusque

rei publice conservacione huiusmodi perplexitatibus seu scandalis, quantum in nobis est, salubriter providere devocionem tuam[e]) attente requirimus et seriosius commonemus, ut aliquos[f]) de tuis consiliariis dominica ‚Vocem iocunditatis' nunc instanti[1]) Franchenford(iam)[g]) ad nostram presenciam destines[h]) et transmittas ad deliberandum et conferendum una cum ipsis aliis kathedralium ecclesiarum personis et quam plurimarum[i]) civitatum et terrarum hominibus eciam dicto die coram nobis vocatis talibus[k]) periculis et nexibus, qui Christicolis nostre dycioni subiectis noscuntur in partibus Germanie inminere.

Datum Franchenford(ie)[g]) XXVI[a1]) die mensis aprilis regni nostri anno vicesimo quarto, imperii vero undecimo[m]).

a) honorabilibus viris preposito, decano totique capitulo ecclesie Leodiensis devotis suis dilectis *st.* vener. — dilecto *L.* + b) peric. anim. *L.* + c) Christi *L.* + d) vos *L.* + e) vestram *L.* + f) aliquas personas de vestro capitulo sufficienter instructas *st.* aliq. — consil. *L.* + g) in Franchenvurt *L.* + h) destinetis *st.* dest. et transm. *L.* + i) plurimum *L.* + k) super tal. nex. et per. *L.* + l) XXIII. *L.* + m) XI. *L; danach* a. dom. MCCCXXXVIII. *von Losse nachgetr. K.*

1) *Mai 17.*

517. *Trier 1338 Mai 12.*

Erzbischof Baldewin mahnt die Geistlichkeit seiner Diözese Trier, bei der bevorstehenden Visitation die reine Wahrheit zu sagen.

K 453[1]). — *Derartige Aktenstücke zur Geschichte der Kirchenvisitation (vgl. Hauck V 181 ff.) sind in dieser Zeit noch selten.*

Baldewinus dei gratia sancte Treveren(sis) ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Galliam archicancellarius religiosis viris abbatibus ac personis conventualibus monasteriorum ordinis sancti Benedicti necnon[a]) decanis, capitulis, canonicis et clericis aliis suarum civitatis et dyocesis Treveren(sis) universis et singulis salutem et sinceram in domino karitatem. Cum celare veritatem ubi, quando et quociens secundum divinas et canonicas instituciones revelanda fuerit, mortale et grave nimium sit peccatum, hinc est, quod vos omnes et singulos monemus ac attencius exhortamur in domino vobis nichilominus in virtute sancte obedientie ac sub interminacione maledictionis eterne firmiter et districte precipientes, ut super hiis, que sciveritis vel crederitis in vestris monasteriis reformanda tam in capite quam in menbris et tam super statu monasteriorum quam personarum et specialiter eciam super hiis, de quibus requisiti fueritis, et eorum circumstanciis, occultis tamen exceptis, dicatis puram et plenam nostris in hac parte commissariis visitacionis officium exercentibus veritatem non obstantibus quibuscunque pactis, constrictionibus, obligacionibus, iuramentis vel penis quibuscunque vallatis[b]) in contrarium super hiis forsitan inter vos initis, prestitis vel conditis, quas quidem pacta, constrictiones, obligaciones, iuramentorum prestaciones seu penas alias desuper indictas tamquam sacris canonibus inimicas ac vestro et dictorum vestrorum monasteriorum statui et saluti periculosas cassamus, irritamus et vacuamus omnino, immo cassas, irritas et vacuas ac omni roboris firmitate carentes nunciamus et tenore presencium declaramus. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum.

Datum Trev(eris) anno domini M⁰CCC⁰XXX⁰VIII⁰ die XII[a] mensis maii.

I) *Ueberschr.:* Preceptum, ut visitandi dicant veritatem non obstantibus pactis etc. + a) necnon — aliis *am oberen Rande von Losse nachgetragen.* + b) *lies* valituris *?*

518*. *Avignon 1338 Mai 16.*

Kardinalbischof Gaucelin von Alba an Erzbischof Baldewin. ***D 187a*** *(eingerückt in Nr. 539) = Sauerland II nr. 2330 Reg.*

519. *[zu 1338 Mai 17].*

Bericht über den Reichstag zu Frankfurt.

K 133, *Anhang zu Nr. 516. — Die Annahme Möllers (106), dass die Frankfurter Tagung wirklich stattgefunden habe, wird durch diese Aufzeichnung bestätigt.*

Hoc termino, scilicet dicta dominica[1]), sedit L(udowicus) predictus in Frank(enford) in domo Theuth(onicorum) et inchoavit enarrare, qualiter processit, quod videlicet eo electo ivit, ut iussus fuit per principes electores, ad recipiendum coronam Aquisgrani et cetera. Dein, quia papam reputabat contra eum peccasse, monuit eum secrete, scilicet per secretas[a]) litteras[2]) sibi scribendo et cetera. Deinde adhibuit, ut dixit, duos, scilicet Iul(iacensem) et ducem Rupertum, quos similiter non exaudivit. Modo dixit omnibus ambass(atoribus) civitatum presentibus: ‚Dico vobis tanquam universali ecclesie, ut et vos scribatis pape[3]), et si vos non audierit, erit michi sicut ethnicus' et cetera. Responderunt autem se scribere velle.

a) *davor* amicos *getilgt.*

1) *vgl. Nr. 517.* ∞ 2) *es gibt nur einen einzigen Brief, der damit gemeint sein könnte, Böhmer Ludwig nr. 1355 (vgl. Müller I 267).* ∞ 3) *vgl. Nr. 522f.*

520. *[1338 um Mai 17].*

Deutsche Reichsstädte verwenden sich bei Papst Benedikt XII. für Kaiser Ludwig (Entwurf).

K 137[1]*; aus kassiertem Orig. der Stadt Hagenau in der Univ.-Bibliothek zu Heidelberg (Urk.-Sammlung nr. 228): Ficker Kurverein 699 nr. 1 (nach Abschr. Bodmanns), Wattenbach, Zeitschr. f. Gesch. d. Oberrheins XXIV (1872) 171 und Schwalm, Neues Archiv XXVI 731 (**H**). Nrr. 522|23 gehören zusammen. Während Müller II 59 ff., Höhlbaum 57 ff. und Hauck V 551 N. 3 die ihnen bekannten Fassungen D, H und W auf ein einheitliches zu Speyer im März verabredetes Formular zurückführen wollten, hat Möller 106 f. (ihm folgt hier völlig H. Tebbe Kaiser Ludwig der Bayer, Erzbisch. Heinr. III. v. Mainz u. die Beschlüsse d. Kurfürstentages von Rense . . Diss. Breslau 1920, S. 31 f.) erkannt, dass die Entstehung erst mit dem früher unbeachtet gebliebenen Frankfurter Tag vom 17. Mai zusammenfällt und dass damals nicht ein einziger sondern zwei Entwürfe aufgestellt worden sind. Richtig leitet er H aus dem einen, W aus dem anderen ab. Auf diesen führt er aber auch D zurück, indem er es mit Höhlbaum für die Abschrift einer in Worms (wo die Handschrift D früher einmal gewesen ist) entstandenen Ausfertigung wohl des dortigen Kapitels hält. Vielmehr stellt es unzweifelhaft den einen Entwurf selber dar, wie wir in K 137 nun auch den anderen besitzen. Das ergibt sich schon aus der für Formulare kennzeichnenden Wendung* tales et cetera*; ausserdem wird es ausdrücklich durch die NN. I von K 137 und K 138 bestätigt.*

Sanctissimo in Christo patri et domino Benedicto sacrosancte Romane ac[a]) universalis ecclesie summo pontifici *et*[b]) *cetera. 1.* Cum sanctitatis vestre paternalis clemencia humilium subditorum suorum votis et precibus affectivis, in quantum rationis et iusticie continent equitatem, promptum et liberalem inpertitur assensum,

et sanctitatis vestre status attollitur et ex eo devocio crescit et iteratur fervencius subditorum. *2.* Proinde, cum ex disconvenienciis inter vos et serenissimum principem et dominum nostrum Lud(owicum) Romanorum imperatorem diucius iam subortis conveniens ecclesie status multifarie sit turbatus et fidei unitatis perierit[c]) rectitudo, ad vestre sanctitatis audienciam deducimus per presentes de iure antiquo et consuetudine approbata in partibus Germanie semper sic fuisse laudabiliter observatum, quod Romanorum reges, postquam per principes Alamanie[d]) electores imperii sunt[e]) electi, et[f]) presertim post coronacionem regalem eorundem electorum in reges in sede magnifici Karoli Aquisgrani habitam pro veris Romanorum regibus sunt habiti et debita reverencia honorifice reputati, sic quod extunc inmediate tamquam veri Romani imperii amministratores pro suis iuribus[g]) et honoribus conservandis[h]) et augustali[i]) clemencia gubernandis debitis signorum victriciis triumphabant ac singula exercebant, que sui exigencia officii exequi poterant et debebant, eciam si electiones[k]) huiusmodi contingebat a pretactis principibus sub[l]) discordia celebrari, licet pro tunc summis pontificibus huiusmodi suam electionem aliqualiter nunciarent, ut coronacionis imperialis solempnia[m]) sibi debito tempore impenderent requisiti. *3.* Sanctissimus pater et[f]) dominus noster dominus Iohannes papa defunctus predecessor vester post hec absque causa, ut putamus ignarus, eadem consuetudine non attenta contra prefatum dominum nostrum principem christianissimum[n]) et fidei orthodoxe[o]) defensorem et precipuum dilectorem, prout ipsius actus catholici et vita conmendanda evidenter demonstrant, tamquam illegitime citatum necnon contra omnes et singulos eidem in amministracione regni et imperii predictorum dantes consilium, auxilium vel favorem diversos promulgavit successive processus sentenciis penisque variis subsecutis in ipsius sacrique Romani imperii humiliacionem et iacture preiudicium satis grave ac plurimorum christicolarum[n]) periculum et ruinam. *4.* Cum itaque dominus noster Lud(owicus) predictus de offensis, quas sedi apostolice occasione dictorum processum irrogavit, sanctitati vestre ac eidem sedi satisfactionem et emendam offerat congruentes, prout ex legacione reverendissimorum in Christo[n]) patrum et dominorum domini Henr(ici)[p]) archiepisopi[q]) Mogunt(ini) et quorundam aliorum dominorum episcoporum istarum parcium sanctitati vestre nuper facta vos credimus plenius informatum, sanctitatem vestram devotis precibus exhortamur, quatenus in acie mentis vestre revolutis perplexis[r]) nexibus, qui Christi[n]) populo ex dissensione huiusmodi noscuntur notorie imminere, dictum dominum principemque nostrum et Romanum imperium sinatis in sui status existencia honore et reverencia convenienter absque dispendio permanere intuitu nostrorum humilium meritorum sanctitatis vestre piis affectibus uberius cogitantes de salutari[s]) reconciliacione eiusdem, quam communiter omnes populi Romani imperii dicioni subiecti tam principes ecclesiastici quam seculares ac alii homines, cuiuscunque nominis aut honoris existant, sincerissimis animis desiderant et affectant, memoratis processi-

bus contra predictam regni et imperii Romanorum et ex consequenti nostre patrie Germanie, quam a tempore prefati Karoli citra regnum et imperium huiusmodi habere promeruit, consuetudinem, ut predicitur, promulgatis, quamvis prefatum dominum imperatorem et nos non noscantur aliqualiter ligavisse, per sanctitatis vestre clemenciam revocatis, sic quod eundem dominum nostrum ad gremium ecclesie satisfactione condigna redire desiderabiliter affectantem ad premissa dispendia et pericula submovenda de solita benignitate ad reformacionis graciam dignemini admittere in sinuque[t]) vestre gracie uberius confovendo. *5.* Et ut de statu et[f]) terrarum imperii Alam(anie)[d]) vestra sanctitas in hac parte valeat uberius informari, vos cupimus non latere, quod, si huiusmodi sue reconciliacionis negocium debebit moram trahere longiorem, ex eo gentes communiter christiane[n]) indevociores reddentur et a consuetis devocionis et subiectionis obedienciis, quas vobis et sedi apostolice plus ceteris gentibus hactenus promptissime impenderunt, propter processus acutis frontibus fulminatos non modicum retrahentur et forte ex eo sub rebellione et inobediencia contra vestrum et sedis honorem nolentes prefatum dominum nostrum imperatorem[u]) Romanorum et iura imperii sic contra deum et iusticiam derelinquere[v]) desolata multarum turbarum forti et potenti comitiva diucius remanebunt. *6.* Quod speramus vestram sanctitatem pii patris more intercipere ad tollendum scandala. populi fidei orthodoxe.

I) *Ueberschr.:* Sub hac *(nämlich* forma*)* civitas. + a) et *H.* + b) *statt* et cet. *K:* magister, consules et universi cives Hagenowienses devota pedum oscula beatorum. + c) in parte perierit *H.* + d) Alem. *H* + e) fuerint *H.* + f) *fehlt H.* + g) rebus *add. H.* + h) observandis *H.* + i) augustiali *H.* + k) electionis *H.* + l) sub discordia *fehlt H;* in discordia *ergänzt von Schwalm.* + m) soll. *H.* + n) crist. *H.* + o) ortod. *H.* + p) Heinr. *H.* + q) archyep. *H.* + r) complexis *H.* + s) salubri *H.* + t) sinu *H.* + u) *nach* Romanorum *H.* + v) relinquere *H.*

521. *[1338 um Mai 17].*

Vertreter des nichtfürstlichen Adels verwenden sich bei demselben für Kaiser Ludwig.

***D** 1 Originalformular*[l]) *= K 138*[II]). *Aus D: Würdtwein Nova subsidia IX nr. 21, Schwalm Neues Archiv XXVI 729 nr. 23 (mit den Lesarten von W). Aus nicht abgegangenem Orig. (Ausfertigung des Würzburger Domkapitels vom 28. Juni des Jahres) in München Hochstift Würzburg Reichssachen fasc. 4 (W): Monumenta Boica XL nr. 101. K ist trotz N. l aus D abgeleitet; vgl. die NN. q, r. Die Abweichungen von W sind bedeutsam. — Vgl. Nr. 520.*

Sanctissimo in Christo *et*[a]) *cetera tales* et *tales et cetera* cum omni[b]) reverencia *et*[c]) *cetera.* *1.* Non absque grandi zelo, <quam> ◁quem▷ nos <ta(m)q(ue)> ◁tanquam▷ devoti obediencie filii et orthodoxe fidei nostrorum progenitorum imitando vestigia fervidi zelatores ad sanctitatem vestram sacrosanctamque Roma(nam) ecclesiam matrem nostram precordiali[d]) affeccione gerimus et hucusque gessimus incessanter, eidem vestre sanctitati dignum duximus intimandum, quod iuxta laudabilem et a tempore, cuius contrarii hominum memoria non existit, sacri regni et imperii Romanorum consuetudinem hactenus inconcusse servatam electi in reges Romanorum a Germanie principibus, ad quos eleccio huiusmodi de iure seu antiqua consuetudine pertinere

dinoscitur, presertim post coronacionem regalem eorundem electorum in reges in sede magnifici Karoli Aquisgrani habitam nomen regium assumpserunt, administracionem et omnem iurisdiccionem eiusdem regni et imperii libere iuxta dictam consuetudinem exercendo, eciam si elecciones huiusmodi contingebat[e]) a pretactis principibus in discordia celebrari. *2.* Huius autem consuetudinis, que facti est et in facto consistit, felicis recordacionis dominus Iohannes papa XXII[us] predecessor vester, ut putamus, ignarus, eadem consuetudine non attenta contra serenissimum[f]) dominum nostrum[g]) dominum Lud(owicum) Romanorum[g]) imperatorem[g]) necnon contra omnes et singulos eidem in amministracione regni et imperii predictorum dantes consilium[h]), auxilium vel favorem diversos promulgavit successive processus, diversas et graves, immo gravissimas penas et sentencias continentes, prout ex processibus eiusdem domini Iohannis contra dictum dominum nostrum[g]) promulgatis plenissime id apparet. Propter quod dura[i]) gwerrarum in ⁻non⁻ nullis partibus regni et imperii eorundem conmocio, ecclesiastice censure vilipensio, rerum dispendia necnon animarum amarius deploranda pericula in ipsorum regni et imperii <pertinentibus> partibus innumerabilia provenerunt et cottidie provenire cernuntur. *3.* Cum igitur[k]) dominus noster[g]) Lud(owicus) predictus de offensis, quas sacrosancte Romane ecclesie sancteque sedi apostolice occasione dictorum processuum irr[o]gavit[l]), sanctitati vestre ac eidem sancte sedi apostolice satisfaccionem et emendam offerat congruentes, prout ex legacione reverendissimorum in Christo patrum et dominorum domini Heinr(ici)[m]) archiepiscopi Mogunt(ini) et quorundam aliorum dominorum episcoporum istarum[n]) parcium sanctitati vestre nuper facta eandem vestram sanctitatem de hoc credimus plenius informatam, sanctissimam paternitatem vestram, quam iusticiam docere, amare ac[o]) colere non ambigimus, devotissima precum instancia cum exaudiendi ex premissis concepta fiducia humiliter inploramus, quatenus memoratis processibus contra predictam regni et imperii Romanorum et ex consequenti nostre patrie Germanie, que a tempore prefati Karoli citra regnum et imperium huiusmodi habere promeruit, consuetudinem, ut premittitur, promulgatis per vestre sanctitatis clemenciam revocatis, prefatum dominum nostrum[p]) imperatorem ad gremium sancte matris ecclesie cum satisfaccione et emenda congruentibus redire humiliter et desiderabiliter affectantem ob premissa dispendia et pericula submovenda[q]) ex solita vestra et sedis eiusdem apostolice benignitate ad reconciliacionis graciam admittere dignemini eundem favorabiliter in sinu vestre uberis gracie confovendo, pro indubitato tenentes, quod vestre sanctitatis clemencia eundem dominum nostrum[g]) Lud(owicum), quem precipuum fidei katholice non ambigimus defensorem post reconciliacionem huiusmodi ad omnia, que ipsius fidei <katholice> exaltacionem et ampliacionem sancteque Romane ecclesie ac sedis apostolice honorem et reverenciam necnon regni et imperii predictorum bonum[r]) et pacificum statum respicere dinoscuntur, constantem ac indefessum pugilem reperi<a>et et atletham.

4. Provideat igitur quesumus[s]) circumspecta vestre sanctitatis prudencia per apposicionem oportuni et celeris remedii taliter in premissis, ut[t]) preter divine retribucionis[u]) premium, quod ex tam necessarii[v]) et piissimi operis[w]) prosecucione meremini, cunctis sub christiana religione militantibus vestre mansuetudinis et iusticie rectitudo clarius innotescat[x]).

I) *Ueberschr. in D:* [Ad] pap[am de re]con[cili]ac(ione) Bavari *(Schwalm las* Ad papam pro inperat. Gravari*)* racione ignorancie consuetudinis imperii et principum. + II) *Ueberschr. in K:* Sub hac forma scripserunt nobiles pro L(udowico). + a) *st.* et — tales *W:* patri et domino suo ⁴clementissimo⁵ domino Benedicto sacrosancte Romane ⁴ac universalis⁵ ecclesie summo pontifici decanus et capitulum ecclesie Herbipolensis. + b) *st.* omni *W:* omnimoda subiectione ab. + c) *st.* et cet. *W:* se ipsos ad pedum oscula beatorum. + d) aff. prec. *W.* + e) contingebant *W.* + f) magnificum *W.* + g) *fehlt W.* + h) aux. cons. *W.* + i) dira *W.* + k) itaque *W.* + l) *K (so auch Emendation Schwalms), aus* irrigavit *korr.;* irrigav. *D;* irrogavit *W.* + m) Henr(ici) *K, W.* + n) nostrarum *W.* + o) et *W; danach 1 Buchst. getilgt D.* + p) Ludwicum *st.* nostr. imp. *W.* + q) *davor* dignemini — favorabiliter *getilgt K;* submov. *und* dignem. *sind in D Zeilenanfänge.* + r) *doppelt D (Zeilenwechsel) = K (1 mal getilgt).* + s) *korr., aber nicht* quatenus *D.* + t) quod *W.* + u) remunerationis *W.* + v) *add.* salubris *W.* + w) negocii *W.* + x) *add. W:* Datum anno domini millesimo CCC⁰ XXX⁰ octavo quarto kalendas iulii nostri capituli sub sigillo.

522. *Frankfurt 1338 Mai 18.*

Kaiser Ludwig erlässt eine Erklärung über die Unabhängigkeit des Kaisertums vom Papsttum (Fidem catholicam).

K II*3*[1]). — *Bisher musste angenommen werden, dass dies berühmte Manifest zuerst am 6. August, auf dem zweiten Frankfurter Reichstag dieses Jahres, gleichzeitig mit dem Gesetz* Licet iuris *veröffentlicht worden sei. Nach der Ueberlieferung L.s ergiebt sich nun ein weit früheres Datum, der erste Frankfurter Reichstag, und die Publikation vom August hat vielmehr als Wiederholung zu gelten gleich der anderen, die am 3. September auf dem Reichstag zu Koblenz erfolgte (vgl. Müller II 82, 299 f.). Es ist klar, wie stark dadurch die oft erörterte Frage nach dem Verhältnis von* Fidem catholicam *zu* Licet iuris *und zum Kurverein von Rhens berührt wird. Textlich unterscheidet sich das Manifest in dieser ersten Publikation nicht von der zweiten, bisher allein bekannten (Böhmer Ludwig nr. 1921; bester Druck: Analecta Franciscana II 168 ff. als Insert in der Chronik des Nikolaus Glassberger; über eine Stuttgarter Ueberlieferung A. H[ofmeister]: Neues Archiv XLIII 410). Hier wird von Losses Fassung darum nur Protokoll und Eschatokoll geboten. Für eine abschliessende Ausgabe des Manifests ist sie natürlich textkritisch von Bedeutung.*

Ludovicus quartus[a]) dei gratia Romanorum imperator semper augustus universis et singulis regibus Christianorum ac patriarchis, archiepiscopis, episcopis, presbyteris, diaconibus, quocunque honoris culmine praefulgeant, et ceteris ecclesiarum prelatis nec non secularibus principibus, marchionibus, ducibus, comitibus, baronibus, capitaneis, dominis, potestatibus, rectoribus, iudicibus et officialibus provinciarum, civitatum et terrarum Romano imperio subiectarum et ipsarum incolis et habitatoribus ac omnibus et singulis Christi fidelibus tam ecclesiasticis quam secularibus, ad quos presentes littere pervenerint, gratiam suam et omne bonum. *1.* Fidem catholicam quam sancta mater ecclesia catholica —.

Data in opido nostro Frankenfůrt XVIII. die mensis maii nostre maiestatis sub sigillo anno domini millesimo CCC[mo]

XXX^{0}VIII^{0} regni nostri anno vigesimo quarto[b]) imperii vero undecimo.

I) *ohne Ueberschr.* + a) *nachgetr.* + b) *aus* quinto *korr.*

523. *[1335—1338 Mai 23].*

Albericus *Archidiakon von Metz, Kleriker des Erzbischofs [Baldewin] von Trier (doch vgl. die Glosse über dem Kopf der Urkunde:* Hec informacio fuit, ut dicitur, falso asscripta ar(chi)d(iacono) Meten(si), licet advocatus partis eam fecerit*) erklärt diesem in einem Gutachten, der Kantor Montisfalconis (Montfaucon) habe Recht auf die Kirche von* Aviod *(Avioth), zu der er präsentiert sei, während* Waltherus *[*Thome *von Anlier] sie zu Unrecht besetzt halte. Denn 1. hätte jener diese Pfründe vom apostolischen Stuhle nicht erlangt, wenn er ihm damals nicht verschwiegen, dass die Kirche St. Michael [in Trierer] Diözese, die er bereits besass, über 25 Pfund Turnosen wert ist, während es* notorium est in curia, quod dominus papa, qui nunc est, tempore, quo dicta gracia fuit im[pe]trata, apperuerat gracias et dederat licenciam impetrandi *nur* non beneficiatis vel beneficiatis modicis beneficiis usque ad valorem quindecim librarum Turon(ensium) vel citra et non ultra absque mencione alicuius taxacionis decime et ideo debet intelligi de vero valore —, *Grund genug für den Erzbischof, besagte Urkunde (unbekannt; fehlt bei Vidal) sich vorlegen zu lassen und die Sache mit seinen Sachverständigen (*periti*) zu prüfen; 2. habe Walther verheimlicht, dass dem Abt von St. Symphorian, der ihm die Pfründe verliehen, in der Diözese Trier nur diese eine zustehe, er habe also eine bestimmte und keine künftig freiwerdende Pfründe bei der Kurie nachgesucht; 3. übersteigen die 60 Pfund Turnosen betragenden Einkünfte von Avioth die in der päpstlichen Gratia bewilligte Summe; 4. sei der in der Verleihungssache erfolgte Prozess des* Iohannes Iakelonis *ungiltig, da dieser keine besondere Vollmacht des Erzbischofs besass sondern nur eine allgemeine, die älter war als Walthers Gratia; so möge der Erzbischof denn die Einkünfte der von Walther erschlichenen und usurpierten Pfründe sequestrieren (*fructus huiusmodi beneficii ad manus vestras ponere*). Anrede:* Reverendissime pater et domine domine archiepiscope Treverensis! — ***D 16*** *(undatiertes Orig. auf Pergament). Der Terminus post quem der Nrr. 523—526 ist durch die Erwähnung Papst Benedikts XII. in Nr. 523 gegeben; andererseits müssen sie mehr oder weniger, wahrscheinlich einige Monate, älter sein als Nr. 527.*

524. *[1335—1338 Mai 23].*

Dem Kantor [von Montfaucon] übermitteltes Gutachten des Albertus *Archidiakon von Metz an die* magistri Wikerus *und* Rodulphus consiliarii *des Erzbischofs von Trier: dieser könne den* Walterus presbyter sancti Michaelis extra muros Treverensis *wegen dessen Verbrechen und besonders, weil er gegen die Absicht des Papstes und gegen das Recht sich die* parochialis ecclesia sancti Bricii *mit Zubehör erschlichen habe, inquisitorisch belangen und dann gegebenenfalls von seiner Pfründe entfernen. Als Ordinarius dürfe er die Inquisition selbst dann vornehmen, wenn* infamia *nicht vorliege, was hier offenkundig der Fall sei. Wie sollte Einer* de consilio *des Erzbischofs, dem sie doch angehören, seinem Herrn raten, nicht die Wahrheit zu kennen über Einen, der so öffentlich verschrieen sei wegen handgreiflicher Verletzung des Priesters* Io(hannes) Burlabou, *wegen Verwundung seiner Nichte* Guizilburgis, *die daran gestorben sei* in sancto Paulino, *wovon doch alle Priester, Kleriker und Laien wüssten, die es gemerkt hätten, wie es auch Baldewin wisse, sobald man ihn daran erinnere! Wie solle dieser auch die Erschleichung des päpstlichen Reskriptes dulden, das Walther nur dadurch erlangt hätte, weil er damals den Ertrag seiner Michaelskirche auf weniger als 15 Pfund Turnosen angab, während er doch 25 weit übersteige, woraus die Nichtigkeit der Verleihung erhelle und die Notwendigkeit für den Ordinarius, ihm die Pfründe zu entziehen, zumal das die Voraussetzung für eine Absolution wegen seiner Lüge sei. Uebrigens wollte der Papst die wirklichen Einkünfte der ersten Pfründe wissen und nicht die herkömmliche Veranlagung für den Zehnten, und die Klausel am Ende der Gratia Walters beziehe sich auf ein* beneficium simpliciter impetratum, non autem dimittendum, et sic publice papa dixit, postquam graciam in forma concesserat antedictam; sciunt

plures ita esse et si *(aus* sic *korr.)* hoc necesse esset, domino fieret plena fides super eo, et si papa alio modo intelligere voluisset, hoc idem expressisset; *er habe doch einem schon genügend Bepfründeten keine Pfründe* in forma pauperum *verleihen wollen.* Intellexit infrascribtus. *Ohne Datierung. Am Schluss:* Domine cantor! In alio rotulo invenietis, quid *(bis* Metensis *auf Rasur)* ego Albericus archidyaconus Metensis *(aus* Motensis *korr.?)* sencio *(sen nachgetr.)* de facto sequestracionis fructuum ecclesie sancti Bricii. — *K 340. Ueber die Zeitbestimmung vgl. Nr. 523.*

525. *[1335—1338 Mai 23].*

Gutachten desselben an den cantor Montisfalconis *(Montfaucon): nachdem er in einem anderen Gutachten (Nr. 524) gezeigt, dass eine Inquisition [gegen Walther von Anlier] seitens des Erzbischofs von Trier zulässig sei, beantwortet er nun die schriftliche Anfrage, ob der Erzbischof über die strittige Pfründe die Sequestration verfügen könne; sie sei aus juristischen Gründen zu bejahen, auch deshalb, weil Walther für so* levis et pauper *gelte, dass er gewiss zahlungsunfähig sein werde, wenn es zu seiner Verurteilung komme; und das sei anzunehmen, da er jetzt selbst gestehe, während und nach der Verleihung der letzten Gratia die* ecclesia sancti Michaelis *[in Trier] besessen zu haben, früher aber, da die päpstliche Bulle es sonst erwähnen würde, offenbar den Papst nicht hinreichend unterrichtet habe, wodurch die Gratia ungiltig werde.* Domine cantor Montisfalconis! Al(ias) informacionibus — precipite et valete. *Ohne Datum. — K 339. Der Verfasser nennt sich in der Nachschrift von Nr. 524. Im übrigen vgl. Nr. 523.*

526. *[1335—1338 Mai 23].*

Erzbischof Baldewin formuliert die an den beklagten Priester Walter Thome von Anlier im geistlichen Verhör zu stellenden Fragen.

D 15. — Entwurf oder Abschr. (s. N. d). Zur Einreihung vgl. Nr. 524.

Bald(ewinus) *et cetera.* Hii[a]) sunt articuli, super quibus ex officio nostro contra te Walterum Thome de Anliers presbyterum inquirere volumus ad illum finem, ut, si apparuerit te deliquisse, canonice puniaris iuxta sanctiones canonicas. *1.* Et in[b]) primis a te petimus, ut iures ad sancta dei ewangelia, quod dices veritatem super articulis infra scriptis, et dum ad eosdem per tuum iuramentum responderis, cop[i]am[c]) tibi dari faciemus eorundem. *2.* In primis a te requirimus per tuum iuramentum et, si neges probare, intendimus ex nostro officio, prout ad nos pertinet, numquid diu possederis ecclesiam parrochialem sancti Michaelis sitam infra limites monasterii sancti Maximini extra muros Trev(erenses) virtute gracie a sede apostolica tibi facte vel an iure ordinario dictam ecclesiam sis adeptus[d]). *3.* Item numquid post tempus lesionis facte in dictos Iohannem et[e]) Gisilburgim seu eorum altero die sequenti missam celebrasti lorica tunc indutus. *4.* Item numquid eciam post dictum delictum al(ias) missam celebrasti et si non dicta die, saltim aliis sequentibus diebus. *5.* Item numquid sis diffamatus, quod dudum quandam Katherinam filiam cuiusdam dicti Reymbolt in tuam tenuisti concubinam. *6.* Item numquid[e]) dicta Katherina peperit pueros ex te genitos et de hoc sitis ambo diffamati et dudum fuistis a quinque annis citra. *7.* Item numquid premissa sunt notoria in locis, in quibus moram traxist(is) et trahere consuevist(is).

a) Hii — Walterum *unterstrichen.* + b) *davor 1 Buchstabe getilgt?* + c) copam. + d) *Interlinearglosse L.s:* Hic sequebantur multe *(?)* alie posiciones. + e) *davor* d *getilgt.*

527. *Trier 1338 Mai 23.*

Instrument [der öffentlichen kaiserlichen Notare Iacobus Iohannis, *zugleich Notars der Trierer Kurie, und* Iohannes de Monsay*]:* a. *1338.*, ind. *6.*, mensis maii die *23.*, hora — circa vesperas in civitate Treverensi in curia domus dicta Iherusalem prope ecclesiam Treverensem, pont. — Benedicti — pape XII. a. *4. haben die persönlich erschienenen Herren* Iohannes de Aix cantor Montisfalconis *(Montfaucon)* Remensis dyocesis *und* Waltherus Thome de Anliers *Priester Trierer Diözese zur Entscheidung ihres alten Streites um die* ecclesia parochialis sancti Bricii *(=?) und deren Tochterkirche* de Avioth dicte dyocesis *auf die Herren* Iohannes de Gerleiunga canonicus Treverensis, Nicolaus de Luczlinburg scolasticus sancti Paulini extra muros Treverenses, Nicolaus de Meti *und* magister Godefredus de Mon(er) *als* advocati *und den allein anwesenden Johann als Schiedsrichter kompromittiert, bei Strafe von 100 Pfund kleiner Turnosen, die halb dem Erzbischof von Trier, halb der verletzten Partei zufallen soll, sich seiner unvollständig (vgl. Nr. 533) eingerückten Entscheidung unterwerfend, die zu Gunsten des Kantors lautet; Walther ist einverstanden, hat sich aber, falls die den Kantor berührenden Punkte unerfüllt bleiben, Appellation an den päpstlichen Stuhl vorbehalten. Zeugen: die Herren* Boemundus de Dystorf canonicus Treverensis, Iohannes de Franoy cappellanus altaris beate Aghate siti in ecclesia Treverensi, Nicolaus cellerarius domini Iohannis arbitratoris seu pronunciatoris. — *K 478.* — *Die Namen der Notare, deren Unterschrift fehlt, ergeben sich aus Nr. 533. Zur Sache vgl. Nrr. 523—526.*

528. *[1333—1338 Mai?].*

Zusätze und Erklärungen des Prokurators von Filo, dem Scholastikus zu St. Peter in Mainz, zu dessen Aussagen.

D 14 (Entwurf?). Von gleicher Hand und gleichzeitig wie Nr. 526 geschrieben. Dadurch und durch die Jahrzahl in c. 4 ist die Einreihung gegeben. Der in c. 2 genannte vorletzte Scholastikus Herkilo ist wohl identisch mit Erckenboldus bei Joannis Res Moguntiacae II (1722) 503 z. J. 1316; 1347 erscheint schon ein Anzo als Träger des Amtes (ebenda 503).

Has declaraciones dat procurator domini Filonis scolastici ecclesie sancti Petri extra muros Moguntinen(ses) super articulis ipsis Filonis datis in hac causa. *1.* In primis in VIII. articulo post verba ‚ultimo dictus' et ante verbum ‚tempore' declarando ponit hec verba ‚videlicet Ioh(ann)es Scorpilonis de Moguncia'. *2.* Item in XII. articulo post verba dicta ‚Scolastria' declarando ponit hec verba ‚presertim quadam vice et hoc ante mortem quondam Iacobi ultimi scolastici eiusdem ecclesie per mortem quondam Herkilonis de Mogu(n)cia olim eciam scolastici eiusdem eclesie'. *3.* Item in XVIII. post verbum ‚commisit' declarando ponit hec verba ‚V. idus octobr(is) pontificatus sui anno XIII'[a]). *4.* Item in XXVIII. articulo post verbum ‚variaret' ponit hec verba videlicet de an[n]o[b]) domini millesimo CCC[mo] XXXII[o] de mensibus novembr(is) et decembr(is) eiusdem anni. *5.* Item pro declaracionibus idem procurator dat producta et producenda in hac causa et similes declaraciones dat pro Nicolao in hac causa concurrente et protestatur, quod has declaraciones possit corrigere, emendare[c]), eis subtrahere et alia facere, que erunt necessaria seu eciam oportuna. *6.* Item errores correctos in articulis per dictum Filonem idem procurator corrigit, ut per ipsum Filonem sunt correcti, et data per eum dat idem procurator et responsiones similiter datas per eum extra iudicium dat idem procurator.

I) *Ueberschr.:* Declaraciones facte post posiciones. + a) *Randglosse L.s (wohl mit Bezug auf die Reinschrift):* Hic sequebantur multi articuli et post ea multi. + b) ano. + c) *von L. nachgetr.*

529. *Trier 1338 Juni 1.*

Erzbischof Baldewin befiehlt dem Klerus der Archidiakonate Longuyon und Tholey, die von ihm ernannten Visitatoren gewähren zu lassen.

K 481[1]). — *Dass hier ein Originalkonzept vorliegt, zeigen die zahlreichen Aenderungen und Vermehrungen des Textes, die bis auf 2 (NN. f, h) von Hand 46 herrührende auf Losse zurückgehen. Zu Grunde liegt die etwas fehlerhafte (vgl. die Noten) Abschrift einer älteren, gleichartigen Urkunde, in der drei ganz andere Beauftragte genannt waren. Möglicherweise bezieht sich das Datum auch noch auf diese Vorurkunde; dann gehört der Entwurf etwa zu D 192/193 (1340 Februar 3 und März 21).*

Baldewinus dei gracia sancte Treveren(sis) ecclesie archiepiscopus sacri[a]) imperii per Gall(iam) archicancellarius universis et singulis .. abbatibus, .. abbatissis, prioribus, priorissis, christianitatum[b]) .. decanis, ecclesiarum rectoribus, curatis, vicariis ceterisque personis ecclesiasticis in archidyaconatibus Gall(ice) terre tituli sancte Agate[c]) <in> ◁de▷ Longuion et sancti Ma<rtini>◁uricii▷ <in> ◁de▷ Tholeya in ecclesia ◁nostra▷ Treveren(si) ◁predicta▷ constitutis, ad quos presentes litterre pervenerint, salutem in domino ◁sempiternam▷. *1.* Cum negocium visitacionis pro anno presenti nobis per nostram dyocesim <de iure> inmineat faciendum et nos nostris et ecclesie nostre Treveren(sis) arduis negociis prepediti eidem ◁negocio▷ per <totam> ◁ipsam▷ nostram dyocesim ad presens personaliter interesse ◁et intendere▷ commode <nequeamus> ◁non possimus▷, dilectos nobis <Ditmarum[d]), Iohannem Iakelonis curie nostre sigilliferum capellanos nostros ac Ysenbardum de Tremereyo curie eiusdem notari[um][d*])> ◁Ioh(annem) decanum ecclesie sancti Sym(eonis) Trever(ensis) et magistrum Rodol(fum) dictum Losse canonicum ecclesie Card(onensis) capellanos nostros, quibus in hac parte vices nostras conmittimus,▷ et Iacobum de Schynrey curie nostre Trever(ensis) notarium pro exercendo huiusmodi visitacionis negocio et ◁aliis▷ ipsum contingentibus, emergentibus et incidentibus[e]) ad vos et vestrum quemlibet vice et nomine nostro destinamus, deputamus et transmittimus per presentes vos sub ◁sancte▷ obediencie virtute requ◁i▷rentes et districte precipiendo mandantes, quatenus eisdem nostris in hac parte commissariis per nos, si ◁ab▷ ipsis ◁requisiti fueritis et[f]) de quibus vos requisierint▷, super articulis <cum presentibus exhibendis>, de quibus ad nos fama clamosa ascendit, corporaliter prestito iuramento in premissis et ea contingentibus, acsi presentes essemus, obedire curetis humiliter et devote <, cum non que nostra sunt, queramus sed que Iesu Christi>. *2.* Volentes et desiderantes mores et status <vestrarum> ◁vestros ac monasteriorum,▷ ecclesiarum[g]), beneficiorum ◁ac▷ subditorum nostrorum in melius reformare vobis, .. pastoribus, vicariis et mercenariis districte sub excommunicationis pena precipiendo mandamus, quatenus personaliter ad capitula vestra, quibus subestis, conpareatis ◁nec[h]) inde nisi expressa eorundem cappellanorum nostrorum habita licentia discedatis▷ <et[i]) litteras solucionum, defectuum[k]), iurium et debitorum nostrorum vosque, decani

christianitatum, registrum defectus et debita huiusmodi continencia alias vobis per ipsum sigilliferum nostrum commissa una cum fructibus seu valore ipsorum, quos et qui ratione beneficiorum vestrorum percipere soletis, > et querimonias, si quas de quibuscumque iniuriationibus[l]) facere et deponere volueritis, in scriptis ᵃ quilibet ᵇ vestrum < personarum predictarum quilibet > prefatis visitatoribus nostris < in > causa expeditionis ᵃ celerioris et firmioris recordacionis ᵇ presentetis una cum statutis sacri nostri concilii Treveren(sis) et registris personarum ecclesiasticarum vobis subditarum sub pena antedicta facientes, quod de inobediencia ᵃ non inmerito ulciscenda et punienda ᵇ apud nos redargui nequeatis[m]). *3.* Damus < eis > ᵃ < namque > ᵇ insuper ᵃ predictis nostris capellanis ᵇ potestatem, personas reclusas ᵃ eciam ᵇ visitandi, in contradictores et rebelles, si qui fuerint, censuram ecclesiasticam exercendi ac eos, si necesse fuerit, conpellendi[n]) terminumque ad solucionem procuracionis ratione visitacionis antedicte statuendi[o]).

Datum Trever(is) sub sigillo nostro anno domini M⁰CCC⁰-XXXVIII⁰ mensis iunii die prima.

l) *am Rande:* Commissio visitacionis faciende per alios. + a) *aus* sacrii *korr.* + b) *aus* christianitatis *korr.* + c) *aus* aggates *korr.* + d) Ditmarum — nostros *nicht getilgt.* + d*) notario. + e) in *scheint getilgt, darüber Häkchen nachgetr.* + f) et de — requisierint *von Hd 46 nachgetr.* + g) *danach nochmals* ecclesiarum et *getilgt.* + h) nec — discedatis *von Hd 46 nachgetr.* + i) et — soletis *durch* va-cat *getilgt.* + k) *aus* defettuum *? korr.* + l) *aus* iuriationibus *korr.* + m) *aus* nequetis *korr.* + n) *aus* expellendi *korr.* + o) *danach* vacat(is *?*) *getilgt.*

530. *[um 1335—1338 Anfang Juni?].*

Programm für eine Visitation des Klerus der Diözese Trier.

K 448[l]). — *Nach den Statuten von 1310 (Nr. 72) setzt Baldewins kirchliche Gesetzgebung, soviel wir wissen, erst 1335 (vgl. Nr. 361) wieder ein. Visitationen sind bezeugt aus diesem Jahre (vgl. Nr. 375), aus 1338 (vgl. Nr. 517, 529) und wohl aus 1340 (vgl. D 65 = Winkelmann Acta nr. 1149). Die wenn auch nachträgliche Eintragung durch Hand 5 spricht gegen das letzte und für das mittlere dieser 3 Jahre. Ich stelle das Stück daher zu Nr. 529.*

1. Queratur a maioribus de capitulo, deinde ab aliis divisim vel coniunctim sub iuramento, quod ecclesie fecerunt super infrascriptis, an sciant vel credant aut fama sit. *1.* Primo de officiis et ordine divinorum, si bene et ordinate fiant secundum ordinem ecclesie. *2.* Item si prelati, canonici, sacerdotes et ministri debito modo suum officium exequantur et si aliquis celebret, legat vel cantet in ordine suo, qui non interfuerint matutinis et si omnes sint in ordinibus debitis constituti. *3.* Item si iurisdictio ecclesiastica bene servatur et unicuique ius suum et iusticia reddatur. *4.* Item quomodo prelati se teneant circa subditos et qualiter subditi ad prelatos et si decentem habitum deferant et tonsuram. *5.* Item si libri, ornamenta, privilegia et sigilla ecclesie bene et insimul custodiantur et si sint in aliquo peiorati, quod registrentur[a]) et eciam possessiones omnes. *6.* Item si statuta ecclesie et honeste consuetudines sint conscripte et ab omnibus observentur. *7.* Item si officiati ecclesie bene se habeant in officiis suis et si scole bene regantur. *8.* Item si sint partes, conspiratores seu

discordiarum seminatores in capitulo et per quos et quare. *9.* Item si memoria eorum, qui contulerunt bona sua ecclesie, fiat, ut debet, et si legata ad usus debitos convertantur et si anni fabrice usibus debitis applicentur. *10.* Item si prebende equaliter dividantur inter fratres et quot sint prebende et quo titulo habeantur et si aliqui sint absentes et quare et si absentibus detur aliquid et quid fiat de porcione eorum et si presencie bene ministrentur. *11.* Item si aliquis teneat pecuniam vel res mobiles vel inmobiles, domos vel curias aut legata ecclesie sine ordinacione capituli et quare. *12.* Item de debito ecclesie, quantum sit et qualiter sit contractum, et si debitores ecclesie, pensionarii et censuarii debita, pensiones et census bene persolvant. *13.* Item si domos et terras in debitis culturis teneant. *14.* Item si que bona ecclesie alienata sint seu perdita. *15.* Item si qui eorum teneant plura beneficia curata et si[a]) aliquis eorum teneat etiam unum beneficium curatum non promotus vel residens. *16.* Item si aliqui sint tabernam tenentes seu frequentantes, lusores, negociatores, usurarii, percussores, fures, sacrilegi, falsarii, periuri, symoniaci, in ordine vel beneficio suspensi, excommunicati, interdicti, incontinentes, cohabitatores manifesti aut de hoc infamati vel de aliquo crimine seu defectu. *17.* Item si qui sint in ecclesia, quorum parentes ceciderunt, captivaverunt vel offenderunt clericum. *18.* Item si prelati et canonici iudices a sede apostolica deputati iuste procedant odio, favore et amore semotis. *19.* Item si testamenta eis conmissa secundum voluntatem testancium ad debitum perducantur effectum et tempore conpetenti. *20.* Item an prelati et canonici sub decano suo confiteantur et conmunionem eucharistie saltem semel in anno accipiant aut saltem sumant licentiam confitendi. *21.* Item si ordinaciones vel statuta aliqua fecerint contra ius, maxime de prebendis conferendis. *22.* Item si de officiis archidyaconorum, si aliquid extorqueant a locis visitatis personaliter per seipsos vel a non visitatis vel eciam si quando investituras et alias iurisdictiones suas debito modo et gratanter impendant iurisdictionesque suas exerceant, sicut decet. *23.* Item si aliqua alia sciant corrigenda in ecclesia preter interrogata. *24.* Item de collecta pro domino dicenda.

II. Queratur a decanis et rectoribus[c]) aliisque sacerdotibus ruralium decanatuum super infrascriptis per iuramentum tam in sacerdocio quam in institucione sua prestitum. *1.* In primis, si sint aliqui habentes pluralitatem bonorum vel unum curatum beneficium non promoti seu non residentes vel minores annis. *2.* Item si tales sequestrum domini nostri, quod singulis annis ponitur, teneant vel infringant. *3.* Item si sint aliqui iuniores annis habentes beneficia curata vel si aliqui illegitime nati beneficiati existant. *4.* Item si aliqui sint pro aliis inhabilibus instituti in ecclesias, quarum fructus inhabiles huiusmodi recipiant in toto vel parte. *5.* Item si aliqui sint instituti in ecclesiastica beneficia non habentes tonsuram clericalem ab archiepiscopo vel episcopo sibi datam. *6.* Item si sint aliqui laici usurarii vel in aliquo crimine accusati vel diffamati. *7.* Item si parrochiani

eorum sciant ‚Pater noster' et ‚Credo' et si aliqui sint sacrilegi vel incantatores. *8.* Item si sint aliqui plures vicarios vel curam cum vicaria habentes et si vicarii conpetentes habeant porciones vel ex facto minus accipiant quam de iure vel consuetudine habere debeant. *9.* Item si sint aliqui, qui matrimoniis clamdestinis interfuerint vel aliquos clamdestive copulaverint. *10.* Item si sint aliqui executores testamentorum et quorum, qui testamenta secundum voluntatem testancium non impleverint infra tempus debitum. *11.* Item si aliqui sint tabernam tenentes seu frequentantes, lusores, negociatores, usurarii, percussores, fures, sacrilegi, falsarii, periuri, symoniaci in ordine vel beneficio suspensi, excommunicati, interdicti, incontinentes, cohabitatores manifesti aut de hoc infamati vel de aliquo crimine seu defectu. *12.* Item si sint aliqui inobedientes aut rebelles in exequendis ordinariorum suorum mandatis. *13.* Item si statuta provincialia concilii Trever(ensis) [1]) suis parrochianis legant et edoceant, sicut in eisdem continetur, et si eadem servent. *14.* Item si horas suas secundum ritum et morem dyocesis Trever(ensis) dicant et si umquam celebrent neglectis horis suis. *15.* Item si sint aliqui imperiti, qui confessiones audire et pro conmissis penitentiam iniungere nesciant. *16.* Item si sint aliqui, qui pro sacramentis ecclesiasticis dandis se difficiles reddant aut pro eis pecuniam vel munus aliquod extorqueant. *17.* Item si hospitalitatem debitam servant et honeste in suis domibus conversentur. *18.* Item si in ecclesiis suis, in divinis officiis, cooperturis, ornamentis vel aliis edificiis aliquis sit defectus. *19.* Item si sint alique ecclesie vel eorum cimiteria violata et per quos et si sint alique interdicte a divinis et quare. *20.* Item si parvuli sicut decet et tempore debito baptizentur. *21.* Item si sint aliqui, sive laici sive clerici ecclesiarum, rerum earundem et personarum ecclesiasticarum persecutores vel invasores publici. *22.* Item si parrochiani decimas et iura ecclesie bene solvant. *23.* Item de officio archidyaconorum, si aliquid extorqueant a locis non visitatis personaliter per eosdem vel a locis nec per se nec per alium visitatis et utrum investituras gratanter impendant suasque iurisdictiones exerceant sicut debent.

III. Memoriale de collecta pro domino dicenda et quod in singulis convocacionibus precipiatur et quod dentur ex corde dicentibus XL dies indulgenciarum. *1.* Queratur [c]), si per abbatem, priorem et ceteros monachos divina officia secundum regulam sui ordinis celebrentur. *2.* Item si abbas [d]) aliqua debita gravia co(n)trabat sine licencia et consensu sui conventus et qualiter in spiritualibus et temporalibus se regat. *3.* Item si monachi debitam professionem faciant et qualem. *4.* Item si in communi refectorio commedant et dormiant in communi dormitorio debitum tenentes silencium. *5.* Item si habeant aliquas cameras speciales et qualiter. *6.* Item si monasticum habitum deferant et tonsuras. *7.* Item si regulam eorum habeant conscriptam. *8.* Item si sit aliquis monachus proprium habens vel alia vivens contra sui ordinis statuta. *9.* Item si aliquis

habeat plura officia. *10.* Item si prior teneat debitam disciplinam. *11.* Item si in choro, claustro, dormitorio, refectorio et aliis locis debita luminaria habeantur. *12.* Item si habeant certum numerum personarum et quorum. *13.* Item si in victualibus aliquem paciantur defectum et etiam cuius culpa. *14.* Item in quibus teneantur et ob quam causam. *15.* Item si sint aliqui vagabundi incontinentes, inobedientes, lusores, tabernarii, percussores vel excommunicati aut conspiratores vel partem tenentes aut negociatores. *16.* Item si libri, ornamenta, privilegia et sigilla ecclesie bene et insimul custodiantur et si sint in aliquo peiorata et quot claves sint ad sigillum et qui eas custodiunt. *17.* Item quod omnia privilegia sint registrata in libro et possessiones. *18.* Item de collecta pro domino dicenda.

I) *Ueberschr.:* Interrogatoria in inquisicionibus collegiorum; *Register fol. 2b:* Interrogatoria visitacionis in colleg(iis) decanatuum ruralium et mon(asteriorum). + a) *zuerst stark gekürzt, dann nochmals nachgetragen; davor* r(..)nd *getilgt.* + b) oribus — decanatuum *unterstrichen, doch wohl nicht zum Zeichen der Tilgung.* + c) Queratur — ceteros mo *unterstrichen.* + d) *darüber überflüssiger Kürzungsstrich.*

1) *Nr. 72.*

531. *Avignon [1338] Juni 7.*

Gerhard Kantor von St. Bartholomäus in Frankfurt meldet Ditmar und Rudolf Kapländen des Erzbischofs von Trier Nova curiae.

***D 141** (Original auf Papier, gefaltet und verschlossen gewesen, mit Spur des runden grünen Siegels; mit Nr. 406 zusammengeklebt) = Böhmer Acta nr. 1045, Sauerland III nr. 1122 (beide unvollständig).*

Dominis et amicis suis dilectis dominis Dytmaro et Rudolpho cappellanis domini archiepiscopi Treveren(sis) Gerardus de Frankenfort eorum in Roman(a) curia procurator, quicquid potest servicii, reverencie et honoris. *1.* Dilecti domini mei! Pro novis curie Roman(e) ciatis[a]), quod ambassatores domini Maguntin(ensis) et capituli Maguntin(ensis) intraverunt civitatem Avinion(ensem) feria quarta proxima post festum penthecostes hora tercie; et illa die non potuerunt venire ad presenciam pape, sed sequenti die fuerunt in presencia pape et card(inalium) in camera pape et ibi presentaverunt et proposuerunt ambassagiam suam[1]). Et sciatis, quod adhuc non est eis responsum. Item die sabbati proxime sequenti fui cum domino Petragoricen(si), quando venit de consistorio. Petivi ab eo, si aliquid vellet scribere domino meo archiepiscopo; qui michi respondit valde cor[d]ialiter: ‚Non modo'. Eadem die accessi[b]) dominum Verden(sem) et ab eo petii, si aliquid vellet scribere; qui eciam respondit, quod adhuc nichil sciret, quia cardinales nollent aliquid dicere, nisi prius esset illis ambassatoribus responsum per papam; et michi legit litteram sibi per vos dominum Dytmarum missam[2]), in qua littera plura nova continebantur. Scito[a]) enim sciemus, quid faciunt ambassatores, et vobis semper scribam. Audivi tamen ego ab aliquibus curialibus, quod non speratur de bono responso. Quid fiat, nos nescimus adhuc. *2.* Item sciatis, quod infra octo dies ante datum presentis littere venerunt quatuor reges de Tartaria ad curiam Roman(am); aliqui dicunt, quod velint se baptizari et sint ambassatores imperatoris

Tartarorum et quod ille velit eciam baptizari; erant triginta octo persone in ambassagia ipsorum; omnes sunt mortui exceptis novem, qui venerunt ad curiam et dicunt, quod fuerunt in via per duos annos continue. Alia non sunt ad presens, nisi quod papa facit fortissimos turres. *3.* Item sciatis vos, domine[c]) Rudolfe, quod ille Iacobus de Nuemburg impetravit unum auditorem in sacro palacio domini pape et vos fecit citari per auditorem, cuius citacionis copiam[3]) vobis <per> presente[a]) littere inclusam transmitto; et quidquid voluntatis vestre sit, mihi breviter rescribatis; et omnia, que sunt facienda, pro vobis faciam et hoc sine dubio; in me non diffidatis. *4.* Eciam sciatis, quod, si habetis collacionem vestram vobis factam per decanum et capitulum sub sigillo eorum[4]), spero, quod bonum ius habeatis, ⁻ut mihi dicunt advocati, cum quibus habui collo(quiu)m ⁻, quia iste Iacobus sequitur vos et non est papalis, ut credo, t[..]lator[d]). Et mihi precipiatis sicut servitori vestro.

Datum Avinion(e) in die sancte trinitatis.

Recommendetis[e]) me domino Treveren(si), quia volo mori in servicio suo, in quantum sibi placet.

Vester[f]) G(erhardus) de Frankenfort.

Adresse: Honorabilibus viris dominis Dy(tmaro) et Rudolfo capellanis domini Treveren(sis) d(an)d(um).

I) *ohne Ueberschrift.* + a) *so.* + b) *aus* accessit *korr.* + c) *aus* domino *korr.* + d) *anlautend eher* t *als* e, *darüber gewölbter Strich oder Haken für starke Kürzung.* + e) Recomm. — placet *in kleinerer Schrift nachgetragen.* + f) *Die Unterschrift am unteren Rande.*

1) *Neues Arch. XXIII 681 nr. 12.* ∞ 2) *unbekannt; vgl. Nr. 532 c. 2.* ∞ 3) *unbekannt.* ∞ 4) *unbekannt; vgl. Nrr. 407 c. 8, 412 c. 6, 435, 438, 440–442, 463 f., 466, 469, 478, 484 f, 541, 543, K 324.*

532. *Avignon [1338] Juni 9.*

Bischof Johannes von Verden berichtet dem Kaplan Ditmar über Vorgänge an der römischen Kurie.

D 27[1]) *(gefaltet und verschlossen gewesener Originalbrief mit Resten des spitzovalen roten Siegels und eines noch im Schnitt steckenden Pergamentstreifens, kaum vom Aussteller geschrieben; der Schreiber hat dessen Konzept mehrfach verlesen, vgl. NN. c, e) = Würdtwein Nova subs. XIII nr. 6, Böhmer Acta nr. 1046, Sauerland II nr. 2331.*

Reverende domine Ditmar(e) amice mi predilecte! *1.* Amicabili salutacione premissa in primis regracior vobis et domino Werhero[a]) cognato meo socio vestro super eo, quod clericum meum ad me venientem bene pertractastis, et reverendo domino meo archiepiscopo super hoc grates ⁻et ⁻ gracias referatis. *2.* Item regracior vobis super novis Almanie ac ceteris in litteris vestris[1]) in scriptis contentis. Nova curie sunt, quod quidam imperator Tartarorum valde maximus misit ad curiam nuncios solempnes cupiens recipere legem christianam ⁻et ⁻ ut illic aliquis de cardinalibus ad docendum eos transmittatur[2]). *3.* Item feria quarta in festo pentecostes[3]) in terciis dominus Gerlacus comes Nassowie et dominus .. episcopus Curien(sis) et frater Herm(annus) de Westfalia ordinis sancti Augustini novus doctor in theologia intraverunt Avinion(em) tamquam nuncii solempnes ⁻quorundam ⁻ prelatorum Almanie nuper in Spira [co]llectorum petentes a domino papa et sacro collegio, ut propter pericula animarum et scandala ac interdicta in terris Almanie et maxime prelatorum, qui miserunt

eos, dominus papa dignaretur sibi dominum Ludowicum de Bavaria reconsiliare[a]). Super qua re dominus papa primo in camera et sequenti die[4]) in collegio cardinalium positus ingrate et irate valde respondit asserens predictos prelatos eos mittentes esse conspiratos cum dicto domino Ludow(ico) contra Roman(am) ecclesiam et eos tamquam temerarios se velle constituere iudices super ecclesiam Roman(am), et quod ipse prius vellet mori, cum magna ira proferens, antequam ipsum reciperet ad graciam, nisi prius cederet omni iuri ◁suo▷ et statui et honori. *4.* Verum quia quidam cardinales cupientes pecuniam Almanie istam ambaciatam de partibus Almanie fieri procuraverunt volentes esse legati ad reformandum Almaniam, predicti nuncii instructi per huiusmodi cardinales ◁ex[b]) parte predictorum▷ prelato<s>◁rum▷ Almanie petunt, ut duo cardinales legati ad Almaniam transmittantur. Papa dixit, quod suos cardinales nollebat ursis et leonibus destinare. *5.* Post hec die lune proxima[5]) dominus Colonien(sis) submisit dominum Henr(icum) de Tremonia dominum[c]) in legibus, qui per omnia agit sicut nuncii predicti. *6.* In isto negocio nondum est conclusum nec habent responsum; sed quid responsum fuerit, per primum nuncium, quem habere potero, vobis scribam. Salva reverencia prelatorum videtur michi, quod multum agant inconsulto impetendo legatos cardinales. Nonne duo [. . . . .][d]) ◁anno preterito▷ totam ecclesiam Magunt(inam) confuderunt accusantes et deferentes perperam valde multos? Nonne Bucchamacius cardinalis tempore <A-> ◁Ru▷dolphi regis totam Almaniam confudit? Scientes[e]), quod, si mittantur duo cardinales, quilibet habebit pro procuracione sua in die centum florenos incipiendo a[f]) prima die, quando per papam et cardinales ad hoc eliguntur, isti prelati querunt virgam ad dorsum proprium et miserie proprie volunt addere miseriam maiorem et se et totam Almaniam inbrigare et infamare. *7.* Capitulum Magunt(inum) misit Iohannem de Sybergh ad excusandum canonicos citatos et capitulum. Excusaciones eorum sunt repulse et ipsi sunt excommunicati. Prepositus Magunt(inus) est absolutus ab excommunicacione, sed tamen nondum est domino pape integraliter reconsiliatus[a]). Ipse inpingit capitulo omnia peccata sua et sic sperat evadere. *8.* Wormacien(sis) est in curia et de factis suis adhuc nichil fecit, nisi ◁quod▷ impetravit unum iudicem cardinalem, coram quo agere incipit super fructibus prepositure sancti Stephani et fructibus thesaurarie sancti Petri Magunt(inarum) et fructibus prebende Magunt(ine), super quibus eciam specialiter impetit prepositum Magunt(inum). De capitulo ecclesie Worma(ciensis) nichil adhuc est attemptatum. In principio introitus sui absolutus fuit a sentencia excommunicacionis ex parte mercatorum usque ad festum beati Iohannis baptiste proxime instans[6]). *9.* Valete et me domino meo reverendissimo domino archiepiscopo recommendatum habeatis et domino B(oemundo) archidiacono et ceteris sociis vestris amicis meis.

Datum Avinion(e) die martis immediate post festum trinitatis.
Ex parte Iohannis Verden(sis).

Honorabili[g]) viro domino Dytmaro capellano reverendi patris domini archiepiscopi Treveren(sis) amico[g]) suo carissimo.

I) *ohne Ueberschrift.* + a) *D.* + b) *auf Rasur.* + c) *verschrieben für* doctorem. + d) *1 Wort von 4—5 Buchstaben radiert;* p(re)lati *?.* + e) *verschrieben für* Sciatis *?.* + f) *nachgetragen.* + g) *Adresse rückseitig.* + h) am. — car. *nachgetragen.*

1) *unbekannt; vgl. Nr. 531.* ∞ 2) *vgl. Hermann Korners Chronica novella 50 § 455 = 250 § 690 z. J. 1339, wo als Quelle Heinrich von Herford angezogen wird, bei dem aber nichts davon steht.* ∞ 3) *Juni 3.* ∞ 4) *Juni 4.* ∞ 5) *Juni 8.* ∞ 6) *Juni 24.*

533. *133[8] Juni 10.*

Der Dekan von St. Symeon in Trier, Subdelegat des zum päpstlichen Richter bestellten Erzbischofs Baldewin, verkündet, dass gegen die Verleihung der Pfarrkirche sancti Brictii Treverensis dyocesis *und ihrer Pertinenzen durch den Erzbischof auf Grund päpstlicher Autorität an den Priester Herrn* Waltherus de Anliers *Herr* Iohannes de Aix cantor ecclesie Montisfalconis (Montisfl.*; Montfaucon), zur selben Kirche durch den Abt von St. Symphorian ausser den Mauern von Metz präsentiert, an den Erzbischof appelliert habe und dass er die Parteien schliesslich dahin gebracht, sich einem Schiedsspruch des Herrn* Iohannes de Gerlaiunga *zu unterwerfen, der den Kantor zum Pfarrer und Walther zum Vikar macht und dem einen* $^2/_3$, *dem anderen* $^1/_3$ *der Einkünfte namentlich* in grossis et minutis decimis *zuspricht, wie sich aus der darüber ausgestellten Nr. 527 ergiebt. Siegler: der die Entscheidung billigende Aussteller.* D. a. dom. MCCC°XXXVII° *(!)* die decima mensis iunii. — *K 479. Dass die Jahrzahl verschrieben ist, ergibt sich aus Nr. 529 und 536. Zur Sache vgl. Nr. 525. Die Brictiuskirche kann ich nicht feststellen. Den gleichen Patron haben in der Trierer Diözese Hemstal, Kues, Oberemmel, Olzheim, Saarwellingen und Sancy. In der Nähe der „Filiale" (vgl. Nr. 527) Avioth (Arrond. Montmedy) finde ich ihn aber nicht.*

534*. *1338 Juni 20.*

Erzbischof Baldewin inkorporiert dem verarmten Dekanat der ecclesia beate Walpurgis virginis Wilburgensis *(Weilburg) die* ecclesia beati Martini episcopi *daselbst mit Zustimmung des Propstes von Weilburg als Patrons und des* Volpertus de Wetflaria *als Pfarrers dieser Kirche, die dem Dekan jährlich zu Martini 5 Mark — 3 Heller als 1 Denar gerechnet —, ausserdem aber auch die* iura papaelia, archiepiscopalia et archidyaconalia *entrichten soll. Siegler: der Aussteller und die beiden Zustimmenden.* Pastoralis nos cura — D. a. dom. *1338.* die *20.* mensis iunii. — *D 184; Goerz 80 Reg.*

535. *1338 Juni 25.*

Prior und Konvent der Marienkirche von Lonneche *(aus* Lonnche *korr.; Lonnig)* infra muros Meyorenses *(Mayen)* ordinis sancti Augustini *verpflichten sich zum Dank für empfangene und zu empfangende Förderung, dem ehrenwerten Meister* Rudolfus (o *über* u) dictus Losse *Stiftsherrn von St. Kastor in Karden und St. Florin in Koblenz, solange er lebt, jährlich vor Martini ein Ohm* (ama) franci *(aus* francii *korr.)* vini *eigenen Wachstums von ihrem Hof zu* Pumere *(Pommern) zu liefern, und nehmen ihn in ihre Brüderschaft auf, ihn an allen ihren Heilsmitteln beteiligend. Siegler: die Aussteller.* Actum et d. a. dom. *1338.* in crastino beati Iohannis baptiste. — *K 258.*

536*. *Trier 1338 Juni 29.*

Erzbischof Baldewin bestätigt die Schlichtung des Streites zwischen Iohannes cantor ecclesie Montisfalconis *(Montfaucon)* Remensis dyocesis *und* Waltherus Thome de Anliers presbiter *Trierer Diözese um die* ecclesia sancti Bricii *(= ?) durch* Iohannes de Gerleiunga *Domherrn von Trier sowie die* pro bona pace inter partes predictas *durch Abt und Konvent* monasterii sancti Simphoriani prope muros Metenses *in jener Kirche urkundlich (unbekannt) errichtete Vikarie.* D. Treveris sub sigillo nostri secret(o) die penultima mensis iunii a. dom. *1338.* — *D 186. Görz 80 Reg. Zur Sache vgl. N. 524.*

537. *[1338 Juni 30].*

Notiz Rudolf Losses über eine Versicherung des Erzbischofs Baldewin für den Kantor von St. Simeon in Trier.

***D 185;** zwischen Nrr. 534 und 536 nachgetragen und wieder gestrichen.*
<Item dominus assecuravit pre se et amicis suis .. cantori sancti Symeon(is) Trever(ensis) usque Renig(ium) ab ult(ima) die iunii ad faciendum finem cum domino super hiis, que agere habent.>

538. *Trier 1338 Juli 1.*

Erzbischof Baldewin dispensiert den Henricus de Meckele scolaris *seiner Diözese auf Grund der eingerückten Nr. 519 vom Makel seiner unehelichen Abstammung von einem Priester und einer Ledigen. Siegler: der Aussteller mit seinem* sigillum secretum. Litteras reverendi — D. Treveris die prima mensis iulii a. dom. *1338.* — ***D 187** (Görz 80 Reg.); Entwurf?*

539. *Trier 13[38?] Juli 1.*

Derselbe an Cunradus, *Sohn des* Cunradus dictus de Inzinrode *(Rödern?), Trierer Diözese: erlaubt ihm, sich von jedem Erzbischof oder Bischof* ad titulum patrimonii tui, quod sufficiens habere dinosceris, *zum Subdiakon weihen zu lassen.* Ut a quocumque — D. Treveris a. dom. M tricentesimo *(!)* die prima mensis iulii. — ***K 88** inmitten von Nr. 97 und darum gestrichen. Die U. dürfte etwa aus der Zeit der Niederschrift dieses Teiles von K stammen; 1338 fügt sie sich gut zu Nr. 538.*

540. *Avignon 1338 Juli 1.*

Papst Benedikt XII. übermittelt dem Bischof von Metz seine Antwort auf Brief und Botschaft deutscher Bischöfe.

***K 115**[1]). — Aus der übereinstimmenden Ausfertigung an den Erzbischof von Köln im vatikan. Register (V): Raynald zu 1338 § 3—7 (**R**), Riezler nr. 1957 (**Ri**) und Sauerland II nr. 2339 (**S**), alle unvollst.; es fehlen in R die in Ri nachgetragenen cc. 1, 2, 4 VI von* dicto Ludovico *ab, 4 VII und 5, in S allenthalben, besonders in cc. 3, 4 I—V und VIII, grosse Stücke, sodass dieser Druck abgesehen von anderen Ungenauigkeiten völlig unbrauchbar ist. Die Lesarten von V sind, soweit sie nur in einem der 3 Drucke vorliegen, nach diesen angeführt. Im Anhang von V werden ausser Nr. 540 noch erwähnt Exemplare für die „in der Gnade des apostolischen Stuhls stehenden" Bischöfe der Kirchenprovinzen Magdeburg, Bremen und Salzburg, den ebenso bezeichneten Bischof von Lüttich, der doch an sich in V einbegriffen war, sowie die Bischöfe von Brixen, Passau und Konstanz.*

Benedictus[a]) episcopus[a]) servus[a]) servorum[a]) dei[a]) venerabili[a]) fratri[a]) .. episcopo[b]) Meten(si) salutem et apostolicam benedictionem. *1.* Licet cunctorum fidelium mentes latere non debeat, quod apostolice sedis benignitas non solum in universos et singulos fideles et devotos sancte[a]) matris ecclesie sed in alios eciam per devium indevocionis alienatos ab eius uberibus volentes per debitum satisfactionis con[s]filio[c]) salubriori resurgere libenter exercet[d]) pietatis et misericordie lenitatem, quia tamen nonnulli per adinvenciones iniquas et comenta mendacii interdum lumen veritatis obnubilant et, ut depravent eorundem mentes fidelium, adversus sedem eandem relaxare dolosa labia non formidant, expedire cognoscimus ea, que a nobis cum nunciis quorundam prelatorum provincie Moguntin(e) ad nostram et eiusdem[e]) sedis presenciam destinatis[f]), gesta et eis responsa sunt, per litteras nostras puram et meram veritatem continentes tibi[g]) dilucide reserare. *2.* Ideoque ad noticiam tuam[h]) utpote honorabilia et fidele[i]) membrum eiusdem ecclesie contenta in quibusdam litteris[1]), quas dicti prelati nuper nobis per dictos nuncios destinarunt, et responsionem nostram, quam eis fecimus, tenore presencium providimus deducenda. *3.* Dicti siquidem .. prelati nobis per suas litteras intimarunt se precibus, consiliis et salutaribus monitis

Ludewicum[k]) de Bavaria * exhortatos fuisse, ut ipse * ad nostr[u]m[l]) et eiusdem Romane ecclesie honorem et reverenciam et * quietem et salubrem statum regni et imperii Roman(orum) vellet ad dictarum ecclesie et sedis apostolice atque nostram gratiam cum devocione redire se nostris et dictarum ecclesie atque sedis apostolice beneplacitis humiliter * conformando addicientes, quod idem Ludewicus[k]) modica[m]) deliberacione prehabita se velle [stare][n]) ac pa[r]ere[o]) super materia * dissidii, quod inter eandem ecclesiam dictumque Ludewicum[k]) extitit suscitatum, ac omnibus ipsum dissidium contingentibus [in]formacioni[p]) et ordinacioni dictorum prelatorum, in[a]) quantum cum deo, iusticia et honore suo posse[t][q]) fieri, * repromisit suas patentes super hoc litteras maiori suo sigillo munitas super[r]) potestate huiusmodi dictis prelatis tradita, ut asserebant, eis dando, cauciones iuratorias [ac][n]) fideiussorias magnorum et plurium principum et baronum eisdem prelatis, ut scribebant, super hoc nichilominus offerendo. Propter quod dicti prelati precum instantia nos rogabant, ut redeundi ad gremium sancte matris ecclesie promptidudine ipsius * Ludewici[k]), qui super materia dicti dissidii ordinacioni ecclesiasticarum personarum dumtaxat se submittere non expavit, premissis quoque turbacionibus, dispendiis et periculis specialiter ecclesiis et personis ecclesiasticis * imminentibus * ponderatis * dictum Ludewicum[k]) ad reconciliacionis gratiam sub modo premisso * non recusaremus recipere partes regni et imperii predictorum et precipue ecclesias et personas ecclesiasticas earundem * de periculis et erumpnis * pretactis[t]) ad statum optate quietis per reconciliacionem huiusmodi reducendo. *4.* Sane tam litteris quam nunciis dictorum prelatorum solita benignitate recept[is][u]) eisdem verbo et scriptura responsiones fecimus infrascriptas: *I.* In primis eisdem respondimus, quod per nos non steterat neque stabat, quin ad reconciliacionem Lud(ewici)[k]) prefati procederetur et iam dudum fuisset processum, et quod semper nos exhibueramus promtos et paratos ad procedendum cum nunciis eiusdem[v]), videlicet .. comite Iuliacen(si) et aliis dudum ad nostram presenciam destinatis[w]), et, ut posset procedi caucius et celerius in reconciliacione predicta, feceramus examinari procuratoria Ludewici[k]) prefati[2]) et abbreviari processus per felicis recordationis Iohannem papam XXII. predecessorem nostrum factos et habitos contra eum[3]) eorumque copiam fratribus nostris sancte Romane ecclesie cardinalibus exhiberi certum diem eisdem cardinalibus assignantes ad procedendum in consistorio super negotio reconciliacionis prefate et quod ante prefatum diem per nos, ut premittitur, assign[a]tum[x]) et ab eisdem nunciis acceptatum dicti .. comes et alii nuncii impacientes adhibende in tanto negotio debite gravitatis subito tunc pecierunt licenciam de Romana curia recedendi, licet nos consuleremus eisdem, quod non omnes recederent, sed aliquis ex eis dicto Ludewico referret, que agebantur et acta fuerant cum ecclesia pro reconciliatione ipsius queve eciam acta fuerant cum nunciis karissimi in Christo filii nostri Philippi regis Francorum illustris super reformacione concordie inter eos, dictis eciam nunciis eiusdem regis Francie instantibus apud dictos nuncios Lud(ewici)[k]) prefati, ut de Romana curia non recederent, sed cepto[y]) super dicta[z]) reconciliacione negotio annuerent[a']), et quod dicti nuncii Lud(ewici)[k]) prefati nec con[s]ilio[c]) nostro nec predictis

instanciis annuerunt, sed omnino recedere voluerunt. Quibus eciam recedentibus nos ad procedendum in negotio reconciliacionis prefate certum terminum competentem, videlicet festum beati Mychahelis[b']) de mense septembri proxime preteritum tunc futurum, sufficientem[c']) dictis nunciis ad eundum ad dictum Lud(ewicum)[k]) et consulendum eundem et ad dictam curiam redeundum duximus assignandum. Ad quem terminum idem Lud(ewicus)[k]), quasi de reconciliacione huiusmodi non curaret, neminem ad nos misit nec se super hoc excusavit. Nichilominus cum[d']) nos eum per litteras nostras[r]) inducere, quantum in nobis fuit, conati fuimus vel[r]) ad prosecucionem negocii reconciliacionis prefate, ipse tamen ulterius huius[modi][e']) reconciliacionis negocium prosequi non curavit, sed mala malis[f']), contemptus aggregare contemptibus non expavit, nec tamen ob hoc animum nostrum a consueta benignitate retraximus nec retrahimus nec in post[er]um[g']) retrahemus nec eciam per nos stetit nec[r]) stat[r]) nec stabit, dummodo veniat ad prosequendum dictum negocium eo modo, quo debet, quin in huiusmodi negotio procedatur benigne et graciose vel per viam iusticie, prout ipse duxerit eligendum. *II.* Eisdem quoque nunciis diximus, quod tantum negotium non erat per dictos prelatos extra Romanam curiam pertractandum, sed si dictus Lud(ewicus)[k]) et alii prelati vel principes Alamanie[h']) vellent prosequi reconciliacionem predictam eo modo, quo deberent, mitterent nuncios ipse et principes vocem in electione regis Romanorum habentes, quos negotium huiusmodi[r]) multum tangit quorumque propterea littere erant necessarie pro reconciliacione premissa, quia parati eramus in negotio[i']) procedere, sive dicti nunci essent prelati vel principes vel homines minoris status, et quod non sufficiebat, quod idem Lud(ewicus)[k]) solus super negotio tanto procederet, sed expediebat, quod dicti principes procederent cum eodem, cum negocium reconciliacionis huiusmodi eosdem principes et totam Alamaniam[k']) contingere dinoscatur. *III.* Rursus eisdem nunciis diximus, quod nunquam attemptavimus nec attemptare intendebamus contra iura imperii vel contra iura regni Alamanie[k']), sed pro dictis iuribus defendendis et protegendis fortiter steteramus et stare intendebamus nec unquam volueramus consentire peticionibus quorumcumque, in quantum tangebant diminucionem iurium regni Alamanie[k']) et imperii, sed illas duxeramus rationabiliter repellendas, ut hec pro parte nota sunt quibusdam ex dictis cardinalibus et eciam ambasiatoribus Lud(ewici)[k]) prefati et eisdem nunciis, qui de proximo ab eadem curia recesserunt. Et addidimus, quod si dictus[m']) Lud(ewicus)[k]) et alii principes Alamanie[k']) vellent aliquid facere contra iura regni et imperii predictorum, quantum in nobis esset, nos illud impedire secundum decenciam studeremus. *IV.* Diximus eciam nunciis memoratis, quod illi, qui per Alamaniam[h']) dolose dicere[n']) et referre presumpserunt, quod contra iura[o']) regni et imperii predictorum et contra regnum et imperium nostra intencio versabatur et quod nos ecclesiam Moguntin(am) atque castra et municiones ipsius ad manus nostras recipere volebamus ad illum finem, quod nos[a]) possemus ledere regnum et imperium

supradicta, falsum dixerant et mendacium manifestum, quia pro iuribus dictorum regni et imperii stare [et] laborare toto posse, ut premittitur, volebamus. Verum est tamen, quod contra predictum[p]) Lud(ewicum)[k]), qui in imperio nichil habet, cum receperit et asscripserit sibi titulum ab illo vel illis, qui dandi non habuerunt[q]) potestatem, et a dicto regno, cuius est violentus occupator et detentor, per ecclesiam est iuste privatus, stetimus et stare intendimus pro conservacione iusticie et iuris Romane ecclesie memorate, unde non contra dicta regnum et imperium sed contra dictum occupatorem egit et agit ecclesia propter scisma et alia contenta in dictis processis, que commisit, et quod municiones et castra dicte ecclesie Mogunt(ine) in favorem eiusdem ecclesie et .. archiepiscopi Mogunt(ini)[r]), ut possemus illa de manu illiciti detentoris extrahere, ad manus nunciorum nostrorum recipi volebamus, eisdem nunciis nostris districtius iniungentes, quod, quam primum inter dictum Moguntin(um) et Treverens(em) archiepiscopos tunc detentorem municionum et castrorum predictorum concordia esset facta, municiones et castra totumque archiepiscopatum Mogunt(inum) dimitterent eidem archiepiscopo Moguntino. *V.* Preterea eisdem nunciis dictorum prelatorum diximus, quod ex eo, quod huiusmodi negotium reconciliacionis prefate erat multum arduum, non intendebamus, quod super eo procederetur nisi apud sedem apostolicam coram nobis et fratribus nostris. Nec prosecucioni et terminacioni dicti negocii expediens videbatur, quod coram alio quam in nostra et dictorum fratrum presencia dictum negotium ageretur; nam posset aliquis punctus insurgere vel dubium evenire, que non possent per alium tractari[s]) sed solum per Romanum pontificem, qui potest quodlibet dubium insurgens[t]) declarare et eciam terminare. Et ideo aliquos de fratribus[u]) sancte Romane ecclesie cardinalibus ad partes illas propter hoc transmittere nobis expediens minime videbatur. *VI.* Diximus eciam dictis nunciis, quod super premissis daremus eis litteras apostolicas responsales[5]); non tamen intendebamus scribere dicto archiepiscopo Moguntino, quia eum habebamus pro infideli, rebelli et excommunicato propter illa, que fecerat veniendo contra proprium iuramentum et fidelitatis debitum in destructionem eiusdem ecclesie Mogunt(ine) tam cum dicto Lud(ewico)[k]) quam cum personis et canonicis seu pro canonicis se gerentibus eiusdem ecclesie Moguntin(e), et quia eciam erga dictam Romanam ecclesiam plurimum fuit ingratus, cum pro multis beneficiis per eum ab ea[v]) receptis multisque laboribus et anxietatibus per dictam ecclesiam pro ipso susceptis tam contra precum instancias dicti Philippi Francie et carissimi in Christo filii nostri Iohannis Bohemie[w]) regum quam contra prefatum archiepiscopum Trever(ensem) nobis et eidem Romane ecclesie pro gratitudine summas ingratitudines repensavit. Et ideo dictis nunciis mandavimus, quod eidem Henr(ico) archiepiscopo notificarent ex parte nostra, quod nos omnes confirmaciones electionum ac provision[es][x]) dignitatum et beneficiorum ad eundem archiepiscopum spectancium duxeramus de dictorum fratrum consilio ordinacioni et disposicioni

apostolice specialiter reservandas decernendo extunc irritum et inane, si secus super hiis per dictum Henr(icum) archiepiscopum scienter vel ignoranter[y'] contingeret attemptar[i][z']. *VII.* Insuper eisdem nunciis diximus, quod nostre intentionis erat super premissis universis archiepiscopis eorumque suffraganeis de partibus Alamanie[aa] gratiam et communionem apostolice sedis habentibus litteras nostras[6] specialiter destinare premissa eis per dictas litteras explicantes. *VIII.* Rursus post responsiones predictas nunciis prefatis iniunximus, quod eidem Lud(ewico) ex parte nostra dicerent, quod illud[bb], per quod[cc] precipue reconciliacio sua poterat impediri, erat assumpcio guerre et bellicus apparatus, quos faciebat contra regem Francie memoratum, et quod ipsum inducerent ex parte nostra, quod a predictis abstineat pro firmo sciturus, qu[od][dd] nos et eadem ecclesia eundem regem dimittere non possemus nec eciam debe[re]mus[ee], maxime cum talis necessitas immineret, cum reges Francie nunquam dimiserint ecclesiam memoratam. *5.* Hec autem omnia singulariter et distincte fraternitati[ff] tue referenda providimus, ut, si forte iniqua labia et lingwe fallaces stude[rent][gg] per commenta mendacii derogare veritati mentesque seducere et depravare fidelium, ponere scandala et zizaniam seminare, tu[hh] iuxta officii pastoralis decenciam et fidelitatis debitum, quo sedi apostolice es[ii] astrictus, de veritate premissorum tibi[g] dilucida [presentibus][n] reserata eorum nequiciam comprimere[kk] non obmittas veritatem predictam populis tuis[ll] fidelibus per te[hh] et alios, prout expedire videris[mm], in publicis sermonibus et eciam predicacionibus exponentes.

Datum Avinion(e) kalendis iulii pontificatus[b] nostri[b] anno quarto.

l) *Ueberschr.:* Miss(ilis) super facto principum imperi[i] et domini L(udewici) d[e] Bavar(ia). + a) *fehlt V.* + b) archiepiscopo Coloniensi eiusque suffraganeis graciam et communionem apostolice sedis habentibus *st.* episcopo — benedictionem *V.* + c) concilio *K.* + d) exerceret *K.* + e) sed. eiusd. *V.* + f) *aus* destinastis *korr. K.* + g) vobis *V.* + h) vestram *V.* + i) fidelia membra *V.* + k) Ludov. *V.* + l) nostram *K.* + m) *nach* preh. *K.* + n) *fehlt K.* + o) patere *K.* + p) reformationi *K.* + q) posse *K.* + r) *fehlt R.* + t) praeteritis *R.* + u) recepta *K.* + v) *aus* eisdem *korr. K;* eius *V.* + w) destinastis *K; vgl. N. f.* + x) assignatum *K.* + y) recepto *R.* + z) praed., *nach* reconc., *R.* + a') immineret *R.* + b') Michaelis *V.* + c') sufficiente *K.* + d') tamen *R.* + e') huius *K.* + f') et *add. R.* + g') postmodum *K.* + h' Alamann. *V.* + i') praedicto *add. R.* + k') Alamann. *R.* + m') dicti *R.* + n') ref. et dic. *V.* + o') dictorum regni et imp. iura *V.* + p') dictum *V.* + q') habuerant *R.* + r') Mocunt. *K.* + s') tractari *R.* + t') *vor* dub. *R.* + u') *add.* nostris *R.* + v') ipsa *V.* + w') Boemie *V.* + x') provisionum *K.* + y') ingnor. *K.* + z') attemptare *K.* + aa) Alemanie *S.* + bb) illa *R.* + cc) quae *R.* + dd) quia *K.* + ee) debemus *K.* + ff) universitati vestre *st.* frat. tue *V.* + gg) studentes *K.* + hh) vos *V.* + ii) estis astricti *V.* + kk) comprimatis *st.* compr. — obm. *V.* + ll) vestris *V.* + mm) videritis *V.*

1) *Nr. 509, Vorlage für c. 3.* ∞ 2) *vgl. Nrr. 417 f.* ∞ 3) *vgl. Nrr. 127, 131—134, 140, 177, 179, 180, 185, 189.* ∞ 4) *Raynald 1337 § 3 f.* ∞ 5) *verloren.* ∞ 6) *vgl. die Vorbemerkung.*

541. *1338 Juli 4.*

Die Stadt Erfurt entschuldigt sich bei König Johann von Böhmen wegen der zwischen Jakob von Naumburg und Rudolf Losse strittigen Pfründe zu St. Marien in Erfurt.

K 188[1]).

Serenissimo domino suo domino Iohanni Bohemie et P[o]lonie[a]) regi . . magistri consulum et consules Erforden(ses) obsequiosas in omnibus voluntates. *1.* Vestre magnificencie litteras super reintegracione discreti viri magistri Rudolfi dicti Losse vestri clerici ad prebendam in ecclesia sancte Marie Erforden(sis) nobis directas[1]) nos sane noveritis percepisse. *2.* Super quibus vestre maiestati presentibus taliter respondemus, quod vacante olim quadam prebenda in ecclesia sancte Marie predicta honorabiles viri domini de capitulo ecclesie eiusdem, qui tunc prebendam eandem vacare et pro vacante communiter reputabant, prebendam ipsam perito viro magistro Iacobo de Nuenburg clerico ad preces humiles et simplices per prudentes viros magistros consulum et[b]) consules tunc consilio presidentes nostros precessores ipsis dominis de capitulo simpliciter ac sine dicti magistri Rudolfi vestri clerici seu cuiuslibet alterius preiudicio porrectas pure ac liberaliter contulerunt sibique de ipsa graciosius providerunt. Post hec, ut intelleximus, prefatus vester clericus a collacione seu provisione huiusmodi et contra pretactum magistrum Iacobum ad sedem apostolicam appellationem interposuit et super eadem appellacione certum iudicem ab ipsa sede optinuit, coram quo dicta causa iam extitit instaurata et dicte partes ius suum hinc inde via regia presequuntur[c]). *3.* Eapropter dominacionem vestram supliciter[d]) exoramus, quatenus de spoliacione, quam prefatus magister Rudolfus pretendit et conqueritur et quam nos[d*]) asserit procurasse, nos habere dignemini graciosius excusatos, cum de ipsa, si processit, simus et existimus revera innoxii penitus et immunes, quemadmodum superius est premissum. Vellemus enim vobis et vestris pocius servire et in omnibus conplacere quam in aliquo seu aliqualiter displicere et potissime memorato Rudolfo vestro clerico, cui favemus de iure suo, si quid habet et super quo iam lis pendet, ut premittitur. Cui eciam n[o]llemus[e]) per nos seu nostros in suo iure preiudicium seu gravamen aliquod quomodolibet generari.

Datum in die beati Udulrici[d]) confessoris anno[f]) domini 38.

1) *Ueberschr.:* Excusatoria 2ª Erford(ensium) ad regem Boem(ie). + a) Palon. + b) consules et. + c) presequntur. + d) *K.* + d*) *darüber Kürzungsstrich.* + e) nellemus *aus* vellemus *korr.* + f) anno — 38 *gleichzeitig mit der Ueberschr. und den Korrekturen von L. nachgetr.*

1) *unbekannt.*

542. *1338 Juli 10.*

Gerhardus *Scolasticus von Karden an den bescheidenen Meister* Rodulfus dictus Losse *Stiftsherrn von Karden: erlaubt, soweit ihm das auf Grund seiner* scolastria *zusteht, dem Rudolf, von jedem Bischof, der* graciam sedis apostolice et execucionem sui officii *besitzt, in den vorgeschriebenen Fristen die Weihen zu nehmen. Siegler: der Aussteller mit dem Siegel* nostre ecclesie sancti Martini Wesaliensis, quo in hac parte utimur. Quod a quocunque — D. die *10.* mensis iulii a. dom. *1338.* — *K 269.*

543. *Lahnstein 1338 Juli 15.*

Henricus *Erzbischof von Mainz an den ehrenwerten Dekan und das Kapitel von St. Marien in Erfurt: bestätigt die Verleihung der Stiftsstelle und Pfründe des weiland* Iohannes de Aquis *in ihrer Kirche durch Erzbischof Baldewin an Meister* Rodolfus dictus Losse *Kleriker Mainzer Diözese.*

(Nr. 435) Collacionem canonicatus — Datum Lonstein idus iulii anno domini M°CCC°XXXVIII°. — ***K 268.***

544. *Lahnstein 1338 Juli 16.*

Derselbe an die ehrenwerten Dekan und Kapitel von St. Marien in Eisenach seine Getreuen: bestätigt und erneuert den Dispens Nr. 261 (Vorurkunde) des Erzbischofs Baldewin für die Aufnahme des Klerikers Rudolphus dictus Losse *zum Stiftsherrn ohne Pfründe, will aber, dass Rudolf die erste ihm nach seinem Alter als Stiftsherrn zustehende vakante Pfründe erhalte.* Dispensacionem per reverendum — D. Laynsten *17.* kal. aug. a. dom. *1338.* — ***K 193.***

545. *[Rhens 1338 Juli 16].*

Formular des Kurvereins von Rhens.

K 535[1]. — *Vom Rhenser Kurverein gibt es noch etwa 20 Original-Ausfertigungen der einzelnen Kurfürsten (vgl. Müller II 66 N. 3, Weiland: Neues Archiv XIII 330 f., Schwalm: Historische Zeitschr. LXXIX 549). Eine Gesamtausfertigung aller Teilnehmer ist nur als Insert erhalten, in den Beitrittserklärungen oberelsässischer Städte vom 4. August (Orig. in München, vgl. Müller II 357 nr. 5), des Abtes von Ellwangen vom 6. September (Orig. ebenda Bundesbriefe fasc. 2 = Scheidt Bibliotheca historica Goettingensis I [1758] 246 = Altmann-Bernheim nr. 24 bzw. 33; wohl auch = Gewold Defensio Ludowici IV. imperatoris [1618] 146 = Zeumer Quellensammlung nr. 241) und des Bischofs von Utrecht (Orig. in Düsseldorf, vgl. Lacomblet Urkundenbuch f. d. Gesch. des Niederrheins III 264 N. 1, dazu Weiland 330). Die Annahme Weilands 331, dass sie jünger sei als die Einzelausfertigungen, wird durch Nr. 545 bestimmt bestätigt: hier handelt es sich wie bei Nrr. 509 und 521 f. um ein Formular, und zwar um eines, das auf Einzelausfertigungen angelegt ist und den erhaltenen Exemplaren der Kurfürsten auch wirklich als Vorlage gedient hat. Wir besitzen nun also die ursprünglichste Fassung des Kurvereins. Das Weistum von Rhens (Zeumer: Neues Archiv XXX 110 = Zeumer Quellensammlung*[2] *nr. 141 c) fehlt in Losses Sammlungen; L.s Glosse* Ubi sint ille nescio *zu K 118 beweist aber, dass er es vermisst hat.*

1. Wir *et cetera* důn kunt allen luden, die disen brief sehent oder horent lesen, daz wir mit den andern des heiligen Romischen riches kurfursten bedacht und an gesehen han, daz das selbe Romissche riche an sinen eren, rechten und guden und ouch wir und die andern kůrfursten an unsern eren, rechten, gewanheiden[a]) und[b]) friheyden, die wir von deme vorgenanten riche han, sere zů disen cziiten und ouch vore an gegriffen, gecrenket und besweret sin und werden, und sin umb gemeynen und kuntlichen nůcz der gemeynen cristenheyde und umb des egenanten riches und unser und der andern kůrfursten er, recht, frieheyt und gewanheyt zů beschirmene, zů beschuren und zů hanthabene eymuitichlichen uberkomen und han uns des vereynet, daz wir daz egenante riche und unser fůrstlichen ere, die wir von yme han, nemelichen an der kůr des ryches, an sinen und unsern der kůrfůrsten rechten, friheyden und gewanheyden, als von aldere an uns als des rychez kůrfůrsten herkomen und bracht ist, hanthaben, schirmen und schuren wollen nach aller unser macht und craft ane geverde wider allermenlichen nyemannes uz genamen, wan ez unser ere und eyd an get, und wollen des nicht lazen umb keynerleye gebot, von weme oder wie ez kome, da mite daz ryche, wir und die andern kůrfursten an disen vorgeschrieben sachen in keyne wiiz gecrenket mochten werden. *2.* Ouch wollen wir alle herren und frůnde, die uns zů gehorent odir nicht, sie sin geystleich oder werltlich, unser man, dienstman, bůrgman,

amptlude und bůrgere dar zů bieten und halden, als verre wir vermogen, und dar zů sal unser iegleicher der kůrfursten den andern beholfen sin ane geverde, daz si uns zů disen sachen beholfin und bestendig sin und daz durch nymannen laszen durch keynerleye gebot, von weme die komen mochten. *3.* Geschee ouch daz keynerleye czwyeunge oder czivel an disen sachen under uns und den andern kůrfursten uff stunde, waz wir dan gemeynlichen oder daz merer teyl under uns dar ubir sprechen odir machen, daz sal macht haben und sullen ouch daz halden ane argelist. *4.* Alle dise vorgeschrieben stucken und ir ieglichs besunder han wir gelobt in guten truwen und geloben an disem gegenwerdigen brieve bii unser furstlicher eren und han ez ouch gesworn zů den heyligen[d]) vor uns und unser nachkomen stete und veste zů halten und darwider nicht zů komene noch dar von zů laszene in keyne wiis, als hie vor begriffen und geschriben ist. *5.* Und ensullen, wollen noch en[e]) mogen wir oder yman anders, der mit uns in dit verbunnisse queme, der ouch daz selbe zů haldene sweren und geloben sal, als vore und nach stet geschriben, ob wir oder der keyner, das got nicht enwolle, als crang weren, daz wir oder ir keyner dar wider teten oder tůn wolden, uns[f]) darwider nicht behelfen[g]) mit keyner dispensacien, absolucien, relaxacien, abolicien, in integrum restitucien, keynerleye beneficio, wie daz genant sii, ez kome, wanne oder wie ez kome, ez geschee umb unser oder ander lude bede oder daz man nennet zů latine ex officio oder von keyner gewalt des, der sich des ane nemen wolde, und solden gode und der werlde erlosz, truwelosz und meyneydig sein und heysen, wo und wie wer dar wider teten oder quemen in keyner hande wise, arlerleye argelist und geverde an disen vorgeschrieben stucken und ir iegelichem usz gescheyden.

I) *Ueberschr.:* Confederacio principum super iure imperii, *dazu die Bemerkung:* Vide diffinicionem principum 83 supra *(= K 118).* + a) *aus* gewonheyden *korr.* + b) und friheyden *nachgetr.* + c) *aus* vor *korr.* + d) *aus* heylichen *korr.* + e) en *nachgetr.* + f) *aus* und *korr.* + g) *aus* beholfen *korr.*

546. *[1338 bald nach Juli 16].*

Die deutschen Kurfürsten melden Papst Benedikt XII. den Kurverein und das Weistum von Rhens bittend, die gegen Kaiser Ludwig ergangenen Urteile aufzuheben (Entwurf).

***D* 175**[I]*; Cod. Palat. lat. 832 der vatikan. Bibliothek in Rom fol. 85—85' (**P**)*[II]*. Aus P, das sich damals noch in Heidelberg befand, zuerst Freher Scriptores rerum Germanicarum I (1600) 426 (**F**); die daraus abgeleiteten Drucke bei Böhmer Reichss. nr. 74; aus D zuerst Ficker Kurverein 704 nr. 4; aus D und P Schwalm: Neues Archiv XXVI 734 nr. 25 = Krammer Quellen II 92. — D ist keine verkürzte Abschrift einer Ausfertigung dieses Schreibens, sondern ein Entwurf; darauf deutet wie bei Nrr. 521 f. nicht nur das* tales principes et cetera *des Eingangs, sondern vor allem das* tales et cetera *im c. 6 (vgl. schon Ficker 680), das in einer Ausfertigung ebenso, wie es in Nr. 505 geschah, durch die Namen der Boten ersetzt worden sein müsste. — Aber auch in P ist das zweite* tales *stehen geblieben. Auch diese Ueberlieferung geht also nicht auf eine Ausfertigung zurück, sondern auf den Entwurf. Das Protokoll, das P zu einer Gesamtausfertigung der Kurfürsten macht, ist ja seit Ficker 677 f., 681 ff. und mit Müller II 68 f., Zeumer: Neues Archiv XXX 108, Krammer Kurfürsten 282 ff., L. v. Winterfeld Die kurrheinischen Bündnisse bis z. J. 1386 (Dissert. Göttingen 1912) 118 f., Möller 131 f. und Tebbe 44 ff. trotz Höhlbaum 28 f. (vgl. Schwalm 734 N. 1) auch abgesehen*

von den durch Freher noch hinzugefälschten Namen der weltlichen Kurfürsten als Ganzes für untergeschoben zu halten. Und der Versuch von Möller sowie im Grunde auch von Tebbe, P auf eine Ausfertigung Heinrichs von Mainz zurückzuführen, ist nicht geglückt. Denn auch Heinrichs Titel ist, selbst nach Abzug des electorum principum decanus, *nicht so genau „in Ordnung", wie es sich für ein Kanzleierzeugnis schickt (vgl. z. B. Nr. 543). Er würde wohl genauer stimmen, wenn er wirklich von Haus aus der Ueberlieferung angehört hätte. Vielmehr wird der Abschreiber irgend eine andere Urkunde Heinrichs gesehen haben, an deren Titel er sich bei der im übrigen dem bekannten Kurfürstenvers nachgebildeten Interpolation anlehnte. Führt demnach die Ueberlieferung P des Entwurfs immerhin auf Mainz zurück, so wäre es gar möglich (vgl. schon v. Winterfeld 119), wenn es auch kaum beweisbar ist, dass er unmittelbar aus D stammte; erhebliche bessere Lesarten bietet er nicht. Alles in Allem ergibt sich, was schon Krammer 282 ff. und v. Winterfeld angenommen haben und womit bereits Ficker rechnete, ohne es bestimmt zu behaupten: von unserem Schreiben gibt es nur den Entwurf. Seine Ueberlieferung lässt nicht erkennen, ob es überhaupt einmal ausgefertigt worden ist; auch sonst spricht trotz Tebbe 48 nichts dafür, die neuen Nrr. 559 f. geradezu dagegen. Gedacht war es aber jedenfalls — das steht seit Ficker und Zeumer fest — nicht als Gesamtschreiben; es sollte im Sinne des Konzipienten bzw. seines Auftraggebers einzeln, und zwar nicht nur von einem sondern von möglichst vielen der Beteiligten — die Beschränkung auf die weltlichen Kurfürsten bei Zeumer 110 ist grundlos — ausgefertigt werden; das mag man aus Losses Inhaltsangabe (N. 1) schliessen. — Im Uebrigen vgl. Nr. 547.*

Sanctissimo[a]) in Christo patri *tales principes*[b]) *et cetera.* *1.* Gravamur non modicum[c]) et turbamur ex intimis, cum reverendam sacrosanctam Romanam ecclesiam, matrem nostram, et ipsius summos pontifices, quibus reverenciam et honorem exhibere volumus promptis et devotis animis omni vice, ac sacrosanctum imperium[d]), imperatores seu reges ipsius, quorum defensio nobis[e]) ac aliis coelectoribus nostris pre ceteris mundi principibus specialiter pertinere dinoscitur, sicut temporibus presentibus videmus ad invicem discordare. Nam ex hoc non potuerunt sibi et populo christiano proficere et prodesse et, prout est divinitus institutum, mutuo[f]) suffragari. Propter que in diversis[g]) provinciis et terris ipsis regendas et[h]) gubernandas commissis innumera execrabilia pericula animarum, personarum et rerum et diversa scandala in dei ecclesia, quod dolenter referimus, sunt suborta et maiora presumuntur futuris temporibus, que ad plenum dici nequeunt vel conscribi, certitudinaliter suboriri, que submoveri non possint[i]), nisi utraque[k]) potestas contenta sit suis iuribus et conswetudinibus hactenus observatis et reformentur ea[h]), que una contra alteram[l]) attemptavit. *2.* Sanctitati vestre cum omni devocione et in modum, quem possumus meliorem et humiliorem, referimus bono zelo, quod super premissis et ad consulendum et providendum sacrosancto Romano imperio, cuius iura, honores, bona, libertates et consuetudines prostrata[m]) iacent, et a diversis personis ecclesiasticis et secularibus sunt et fuerunt hactenus in grave preiudicium dicti imperii invasa, occupata et multipliciter conculcata, XV. die mensis iulii[n]), in Rense[o]) super alveo Reni, ubi principes electores super negotiis inperii[p]) tractandis convenire consueverunt ab antiquo, cum aliis omnibus principibus electoribus imperii in unum fuimus congregati, et diversis deliberacionibus et consiliis premissis, sicut divine gracie placuit, omnes unanimes fuimus et

nullo penitus discrepante pro defensione et reciperacione iurium, honorum, bonorum, libertatum et[h]) consuetudinum sacri Romani imperii ac tocius christianitatis, ad cuius regimen et defensionem idem imperium principaliter ordinatum dinoscitur, disposuimus et ordinavimus pro nobis et successoribus nostris et firmavimus iureiurando per sacramenta corporaliter a nobis et omnibus coelectoribus nostris prestita: quod iura, honores, bona, libertates et consuetudines dicti inperii et nostra nobis racione[q]) inperii et electionis in imperio competentia ex consuetudine vel de iure manuteneamus, defendamus et illibata conservemus toto posse et viribus nostris contra omnes homines cuiuscumque preeminencie, dignitatis seu status existant. Et quod hoc non obmittamus propter aliqua pericula rerum et personarum aut precepta, mandata et processus, per qu[em]cunque[r]) et in quoscunque[s]) modum et formam prolati sint vel in antea proferantur contra inperium et nos vel coelectores nostros, per que dicto inperio ac nobis et coelectoribus nostris in predictis iuribus, bonis, honoribus[t]), libertatibus et consuetudinibus preiudicatum sit vel in futurum posset preiudicium generari. *3.* Et tandem super premisso lamentabili dissidio[u]) et causis originalibus, ex quibus ortum dinoscitur, quod inter sanctam Roma(nam) ecclesiam ac sacrum Romanum imperium et dominum nostrum Lud(owicum) Romanorum[v]) inperatorem iam longis viguit[h]) temporibus, diligenti et solicita disscussione[w]) prehabita, nos et alii coelectores nostri cognovimus, et nobis constitit evidenter ex processibus quondam domini Iohannis pape XXII. predecessoris vestri, quod ipse primo et principaliter sentencias excommunicacionis et interdicti, si sic dici merentur, ac alias diversas sentencias et processus de facto contra deum[x]) et iusticiam et iuris ordinem fulminavit contra predictum dominum nostrum dominum Lud(owicum)[y]) Romanorum imperatorem ac fautores et adherentes sibi, qui a maiori parte principum electorum fuit rite et racionabiliter in regem Romanorum electus, in imperatorem postea consecrandus, quod se de administracione imperii intromisit, non approbata per predictum predecessorem vestrum ipsius electione, quam in discordia asseruit celebratam. *4.* Per quas sentencias et processus, cum iuri et consuetudini imperii, prefato domino nostro Lud(owico), nobis et aliis electoribus imperii permaxime derogetur, cum iure caveatur et consuetudine, cuius contrarium memoria hominum non existit, sit racionabiliter introductum et sine cuiusvis contradiction[e][aa]) legitime observatum, sicut eciam in predicto parlamento per nos et alios coelectores nostros prehabita diligenti deliberacione et disscussione ac consilio multorum principum, comitum, baronum et nobilium est concorditer declaratum et sentencialiter diffinitum: quod vacante Romano imperio is, qui eligitur concorditer vel a maiori parte numero[h]) principum electorum, pro rege Romanorum ab omnibus est habendus et quod nec nominacione, approbacione, confirmacione, consensu vel auctoritate sedis apostolice super amministracione bonorum et iurium imperii indiget sive tytulo regio assumendo, quodque iura et bona imperii amministrare et gubernare poterit et de iure et

consuetudine nulla sedis apostolice super hoc licencia habita vel obtenta. *5.* Quare cum sanctitas vestra teneatur pre omnibus regnis mundi defendere iura inperii, quod ad defensionem sedis apostolice et tocius fidei christiane est celitus ordinatum et sine cuius salubri gubernacione et defensione non potest in opulencia pacis persistere christianus populus nec bene colere pacis auctorem, clemencie sanctitatis vestre supplicamus cum omni humilitate et reverencia, qua possumus et valemus, quatenus sentencias et processus prenotatos et quidquid exinde vel[h]) [o]b[bb]) eos secutum est, tollatis[cc]) et penitus revocetis tamquam in preiudicium imperii et iurium ipsius prolatos, que iura illibata[dd]) pro posse servare tenemur ratione a nobis prestiti iuramenti, ut obinde in omni obediencia et devocione ecclesie Romane et sanctitatis[ee]) vestre debeamus devocioribus animis perpetuo permanere et ne, si secus fieret, nos et alii coelectores nostri cum aliis principibus ecclesiasticis et secularibus Alamanie cogeremur invenire et querere contra eosdem sentencias[ff]) et processus quamvis inviti remedia opportuna. *6.* Super premissis ad sanctitatem vestram *tales et*[gg]) *cetera* transmittimus, quibus in dicendis et petendis nostro nomine fidem vestram clemenciam petimus adhiberi[bb]).

I) *Ueberschr. in D:* Principum ad papam super iuribus suis et honoribus post declaracionem in Rense et pro revocacione processuum contra L(udowicum). + a) Sanctissimo — patri *auch D (irrig Schwalm 734 N. c).* + b) *st.* tales — cetera *P:* ac domino et cetera vestri devoti filii Henricus *(aus* H. *korr.)* dei et apostolice sedis gratia archiepiscopus Magunt(inensis) electorum principum decanus necnon per Germaniam sacri imperii archicancellarius, Baldewinus archiepiscopus Treverensis cancellarius Gallie, Walramus archiepiscopus Coloniensis cancellarius Ytalie, ..(Waldemarus *add. F)* marchio Brandeburgensis camerarius, ..(Rudolphus *add. F)* palatinus dapifer, (Rudolphus *add. F)* dux Saxonie portitor ensis, Romanorum regis et coronandi imperatoris legitimi electores et cetera. + c) modice *P.* + d) *add.* et *P.* + e) *st.* nobis — nostris *P:* ad *(nachgetragen!)* nos et alios coelectores nostros. + f) sibi mut. *P.* + g) mundi partibus *add. P.* + h) *fehlt P.* + i) possunt *P.* + k) *aus* utque *korr. D.* + l) aliam *P.* + m) prostata *Schwalm.* + n) anni XXXVIII. *add. P.* + o) Reinse *P.* + p) in unum fuimus congregati *add., aber wieder durchstrichen D.* + q) *st.* rac. — imperio *P:* Romani imp. in electione in imp.*; in D kann* racione (rone *mit Kreuzungsstrich leicht zu* Romani *verlesen werden.* + r) *P; zu* q(u)i- *(oder* quasi*)*-cumque *verschrieben D.* + s) quemcumque *P.* + t) hominibus *P.* + u) desidio *P.* + v) imp. Rom. *P; vgl. unten zu N. y.* + w) defensione, *getilgt (und zu* deliberatione *korr.?) P.* + x) *aus* dominum *korr. (wegen des folgenden* dominum*; die umgekehrte Korrektur darum unwahrscheinlich) D.* + y) Lod. *P.* + z) Lod(w)ico *P.* + aa) contradictionis *D.* + bb) ab *D.* + cc) celleriter *P; vgl. Nrr. 520 c. 6, 521 c. 4.* + dd) illibita *P.* + ee) sanctitati *P.* + ff) proc. et sent. *P.* + gg) et cet. *fehlt P.* + hh) *so auch D (irrig Schwalm 737 N. h).*

547. *[1338 bald nach Juli 16].*

Erzbischof Baldewin berichtet demselben vom Kurverein zu Rhens mit der Bitte, den Zwist zwischen der römischen Kirche und Ludwig dem Bayern zu beenden <und diesen zu Gnaden anzunehmen> (Entwurf).

D 30, Reinentwurf[1]) *= Ficker Kurverein 708 nr. 5, Schwalm: Neues Archiv XXVI 737 nr. 26 = Krammer Quellen II 94. — Dass es sich nicht um eine blosse Abschrift handelt, erhellt aus dem Charakter der Nachträge und der bisher verkannten Tilgungen. Was über Nr. 546 ausgeführt worden ist, gilt also auch*

für Nr. 547. Und unzweifelhaft ist diese mit Krammer als Entwurf eines Einzelschreibens nur Baldewins aufzufassen, während Lindner I 445 wie in der Fassung von Nr. 546 so auch hier alle Kurfürsten, Zeumer 110 wenigstens die 3 geistlichen urkunden lassen wollte. Dass der Entwurf wirklich ausgefertigt worden sei, ist noch weniger wahrscheinlich als bei Nr. 546. Es könnte, da die Nrr. 559 f. beweisen, dass Baldewin noch nicht geschrieben hatte, frühestens Ende August geschehen sein, d. h. mindestens 6 Wochen nach dem Tag von Rhens, von dem man doch die Aufstellung der beiden Entwürfe mit Ficker 697 nicht weit entfernen darf. Das hat Alles gegen sich.

Sanctissimo in Christo patri *et cetera* Bald(ewinus) *et cetera.* Pater sanctissime! *1.* Cum principes Germanie sacri Romani imperii electores, de quorum numero unus sum et fui, nuper pro negociis eiusdem imperii pertractandis in certo loco ad hoc solito invicem convenissent ac considerassent perspicaciterque attendissent dictum imperium ac eciam ipsos .. electores in suis honoribus, iuribus et consuetudinibus hiis diebus et ante variis modis fore lesos, depressos et non modicum pregravatos, iidem principes in hoc <[a])unanimiter> concordarunt <[a])ac taliter uniformiter sunt uniti>, quod ipsum imperium ac se ipsos .. electores in suis honoribus, iuribus et consuetudinibus pro suis viribus volunt manutenere, defendere et conservare ◂ac[b]) deperdita vel neglecta, quantum *(?)* est l[.....], restaurare ▸, prout eciam ante quilibet eorundem .. electorum ad hoc faciendum non inmerito tenebatur. *2.* Igitur, clementissime pater, ad vestram beatitudinem una cum aliis principibus prefati imperii electoribus duxi humiliter recurrendum eandem vestram beatitudinem in ferventi devocionis constancia exorando, cum conservacio honoris, status et iurium imperii in profectum et honorem sancte [ma]tris[c]) ecclesie non sit dubium redundare, quatenus more pii patris ad hoc clementer intendere dignemini, ut prenotatum imperium ipsiusque .. electores vestri et dicte sancte Romane ecclesie devoti filii in suis honore, statu et iuribus conserventur. Super quibus vestre sanctitati lacius exponendis ad eandem vestram sanctitatem una cum aliis meis conprincipibus mitto *tales* et *tales,* vestre clemencie humiliter supplicando, ut eorundem nunciorum relatibus fidem adhibere dignemini ac ipsos super supplicacionibus in premissis vestre sanctitati offerendis de solita vestra clemencia[d]) benigniter exaudire. *3.* Preterea, clementissime pater, cum ex illo doloroso dissidio, quod inter sanctam Roman(am) ecclesiam et dominum Lud(owicum) de Bavar(ia) ad dictum imperium electum iam dudum est exortum, non modica scandala et animarum pericula tam in Alamania quam aliis mundi partibus provenerint et timeantur adhuc mult[o][e]) maiora pericula verisimiliter proventura, eo presertim, quod eius potencia et opinio de die in diem non modicum noscitur augmentari, vestre beatitudini supplico humiliter et devote, quatenus ad illam devocionem, quam gens Germanica et eius principes ad sanctam Roman(am) ecclesiam hactenus habuerunt, vestre beatitudinis intuitum convertentes, <[a])prefatum dominum Lud(owicum), qui ad condignam satisfactionem se offert, ad graciam ac sancte [ma]tris[c]) ecclesie gremium recipere et admittere> dignemini <ac [ei]>[f]) taliter[g]) piis remediis providere, ut dictum dissidium sopiri valeat et sedari. *4.* Super quo eciam, quod idem dissidium

pro laude Dei, vestro ac sancte Rom(ane) ecclesie honore tociusque populi christiani salute sopiatur, ferventi desiderio una cum aliis principibus electoribus intendere volo ac omnibus viis et modis, quibus potero ◂in[h]) *(?)* hoc *(?)* [.....]▸ pro vestra et dicte sancte Romane ecclesie complacencia laborare, et super hiis eciam vestre beatitudini lacius explicandis queso humiliter, ut vestra sanctitas dignetur relatibus dictorum nunciorum fidem similiter adhibere.

I) *Ueberschr.:* Ad papam per Trever(ensem) pro iuribus principum et reconciliacione Bavari. + a) *durch am Anfang und Ende übergeschriebenes* va — cat *getilgt.* + b) ac — restaurare *am unteren Rande von anderer Hand nachgetragen.* + c) n(ost)ris. + d) *aus* clomencia *korr.* + e) multo. + f) ac *durch Unterstreichen getilgt; das danach radierte Wort von 1—2 Buchstaben kann nur* ei *gewesen sein.* + g) *erstes* t *zum Teil nachgefahren.* + h) in hoc *(?) und 2—3 unleserliche Worte am unteren Rande von Hand ... nachgetragen.*

548. *[1338 Februar—Juli ?].*

Instruktion der Unterhändler Erzbischof Baldewins für den Abschluss des Subsidienvertrags mit König Edward III. von England.

K 143[a1]). — *Das Stück muss älter sein als der erste Subsidienvertrag Baldewins mit Edward vom 6. September 1338 (Günther III nr. 239), in dem drei seiner Programmpunkte (cc. 3, 4, 9) ausdrücklich wiederkehren. Dort werden durch Graf Rainald von Geldern geführte Vorverhandlungen erwähnt, die sich auch aus Nr. 497 vom 8. Februar ergeben. Die Nr. wird darum etwa in diese Zeit bis zur Ankunft König Edwards in Antwerpen (16. Juli) gehören. Dass sie schon den ersten Unterhändlern Baldewins gleichzeitig mit Nr. 491 mitgegeben worden sei, ist wohl unwahrscheinlich. Besser wird man sie möglichst spät ansetzen, da die in c. 16 genannten Ritter Brenner und Paul von Eich auch in Nr. 557 als Zeugen erscheinen. Doch muss sie wohl einige Zeit vor die Abreise König Edwards von Antwerpen nach Koblenz (16. August) gesetzt werden, da seitdem eine schriftliche Instruktion wegen der in Koblenz zu erwartenden mündlichen Verhandlungen kaum mehr nötig war.*

1. Videatur instanter, quod summa centum M[um] florenorum bonorum augeatur[a]). *2.* Item, quod pro hospicio domini detur summa XXX M florenorum vel pro hospicio solempnis viri constituendi in marsch(alcum) domini, ubi utique multi inermes tam clerici quam offic(iati)[b]) et alii sequerentur cum curribus et aliis. Hiis non obtentis diminuantur de V centum galeatis ducenti[c]) vel ad minus centum salva s(umm)a[d]). *3.* Item XX florenos pro mense scilicet 4 septimanarum pro quolibet galeato, cum eciam habeat pancerium et cetera. *4.* Item media pars principalis summe adminus pagetur in prompto et stipendium pro duobus mensibus. *5.* Item dominus non vult obligari ad serviendum ultra tempus, pro quo sibi dabitur in prompto stipendium, nisi ad voluntatem suam cum eo tractetur. *6.* Item non personaliter, nisi si et ubi is, quem in Romanorum regem elegit, ierit. *7.* Item nec gentem suam, ubi dictus electus vel gens sua cum ipsius potenti marsch(alco) non iret vel reverteretur. *8.* Item comes Gelren(sis) et alii, qui haberi potuerit, et VI opida sua pro residuo solvendo ante Remigii[1]). *9.* Item pro dampnis. *10.* Item quod ..imperator, ..rex Anglie et Gelren(sis) eciam iuvent dominum, si eum aliqua occasione huiusmodi adiutorii contingeret

sustinere et quod conposicioni, si fieret, dominus includa[tur]. Et notandum, quod aureus cum clipeis Trever(ensibus) non valet ultra XVI et queratur, quid ibi solvat. *11.* Queratur, qualiter iri debeat, an navigio vel per terram, cum difficilimum[f]) et sumptuosum ire in navigio cum equis et curribus existat salvis victualibus et usque ad Colon(iam). *12.* Item ad quos[g]) dies communiter recipi debeant victualia, cum iuxta hoc stipendiati eciam sibi habeant providere. *13.* Item ad quam partem debeant contra inimicos declinari, an omnes simul. *14.* Item notandum de brevitate temporis, quod gentes se difficilime[f]) poterunt preparare. *15.* Item super premissis poterunt procurare domini, dare et recipere procuratorium domini et eciam litteras suas et faciant circa hec melius, quod poterunt. *16.* Item quod domini Brenner et Paul(us) ultra sex equos non habeant. *17.* Item menses incipiant a tempore exitus domini Trever(ensis).

I) *ohne Ueberschr.* + a) augeantur. + b) *davor* layci *getilgt.* + c) *davor* cum eciam habeat pan *getilgt.* + d) *oder* s(upr)a. + e) includa. + f) *K.* + g) q(uod).

1) *Oktober 1.*

549. *[1338 bis Anfang August].*

Der Archidiakon von Metz bittet Erzbischof Baldewin, die Exkommunikationsbestimmungen der Trierer Provinzialstatuten zu erläutern bzw. aufzuheben.

K 186a[I]*; Briefbruchstück, als Nachtrag zu Nr. 72 eingefügt und gefolgt von den nachgetragenen Nrr. 552 f. Gerade 1338 hat Baldewin eine besonders lebhafte kirchengesetzgeberische Tätigkeit entfaltet und insbesondere tatsächlich eine Anzahl von Bestimmungen der Statuten von 1311 aufgehoben (Blattau I nr. 31 [Nr. 553 f.] vom 31. August und nr. 32 [Nr. 586] ohne Tag). Nr. 549 ist also wohl vor dem August dieses Jahres geschrieben worden.*

Verum quia in statutis antiquis sunt multa dubia et multi casus, de quibus dubitamus, an quis incidat in excommunicacionem vel non et an sint late sententie vel ferende et ad vos solum pertineat, dicta statuta interpretari, declarare, corrigere et minuere et addere, prout in fine statutorum vobis specialiter reservastis, multum expediret, quod declaracionem dubiorum per vos vel per alium faceretis et i(nfr)a. Et utinam multe sententie in dictis statutis late penitus revocarentur, quia multa generant pericula animarum. Valeat ad salutem anime et corporis vestra dominacio veneranda.

I) *Ueberschr.:* De hiis statutis scribit ar(chi)d(yaconus) Meten(sis) domino meo Trever(ensi) in hec verba.

550*. *Avignon 1338 August 6.*

An den Erzbischof von Trier Henricus de Cingno *päpstlicher Pönitentiar.*

D 188 = Sauerland II nr. 2343.

551. *Trier 1338 August 8.*

Erzbischof Baldewin beauftragt den Burdekan und den Pleban Arnold von St. Gangulf in Trier, gegen die unkanonische Besetzung von Pfarrpfründen einzuschreiten.

K 458[1]).

Baldewinus dei gratia sancte Trever(ensis) ecclesie *et cetera* dilectis in Christo burdecano ac Arnoldo plebano sancti Gangulphi civitatis nostre Trever(ensis)[a]) salutem in domino. *1.* Vobis[b]) et cuilibet vestrum in virtute sancte obedientie districte precipiendo

mandamus, quatenus statim attendentes ecclesiam nostram Trever(ensem) et deinde ecclesias sanctorum sancti[c]) Paulini et Symeonis Trever(enses) moneatis diligenter et publice omnes habentes ecclesias parrochiales, ut se faciant promoveri infra annum ad ordinem sacerdotis, nisi aliud canonicum obsistat. *2.* Habentes vero pluralitatem dignitatum vel ecclesiarum parrochialium seu dignitatem et ecclesiam parrochialem vel alia beneficia curata et eas vel ea contra ius simul ten[u]erunt[e]) in contemptum sancte matris ecclesie et in non modicum periculum animarum suarum, cum[c]) ipsis sint ipso iure privati, quos et vos[f]) presentibus ammonemus, ut eas vel ea in manus nostras verbo et facto resignent indilate ante intimacionem, quia, nisi hoc fecerint, nos contra ipsos procedemus, prout nobis visum fuerit procedendum, sequestrantes auctoritate nostra ordinaria universos et singulos fructus, redditus et proventus ad ipsas dignitates et ecclesias spectantes ne[g]) dictas dignitates vel ecclesias, ut premittitur, occupantibus[h]) materia delinquendi. *3.* Et quid inde feceritis, nobis quam tocius rescribatis.

Datum Treveris sub sigillo nostro secreto anno domini M°CCC°XXXVIII die VIII. mensis augusti.

I) *ohne Ueberschr.* + a) *danach* d. *oder* di. + b) *danach* mandamus quatenus *getilgt.* + c) *so.* + d) eas. + e) tenoer(un)t *(o ausgelaufen); sinngemäss wäre* tenentes. + f) *oder* nos. + g) ne — delinquendi *unklar, offenbar durch Auslassung verstümmelt.* + h) *danach* d.(...).

552. *Trier 1338 August 22.*

Instrument der kaiserlichen öffentlichen Notare und Kleriker Iacobus Iohannis de Siverey *und* Iohannes Iohannis de Mousay: a. *1338.* ind. *6.*, mensis vero augusti die *22.*, hora eiusdem diei circa primam in capella beate Katherine sita in cimiterio ecclesia sancti Laurencii Treverensis, — Benedicti — pape XII. a. *4. haben, persönlich erschienen die bescheidenen* Rodolfus dictus Losse *Kaplan des Erzbischofs Baldewin und* Albertus dictus Finke *Pfarrer in* Nailbach *(Nalbach) den Austrag ihrer Differenzen auf die anwesenden bescheidenen Herren* Wernerus *Kaplan Erzbischof Baldewins und* Iohannes Iakelonis *Siegelführer der Trierer Kurie übertragen bei Strafe von 100 Pfund Trierer Denare, die der Verletzer teils dem Verletzten, teils den Schiedsrichtern zahlen soll, und des Verlustes seiner Pfründe für Albert, der sich eidlich auf den bevorstehenden Schiedsspruch verpflichtet hat; dieser ist dann durch den Mund des* Iohannes Iakelonis *dahin ergangen, dass Albert den Rudolf in seiner Aschaffenburger Pfründe nicht mehr behelligen, selbst aber in N. restituiert werden soll. Zeugen: Meister* Nycolaus de Metis *Stiftsherr von St. Symeon in Trier und der Priester* Lambertus de Epternaco. — *K 270; die Unterschriften der beiden Notare sind durchstrichen.*

553*. *Trier 1338 August 23.*

Erzbischof Baldewin an den Klerus der Diözese Trier. K 169a und K 347a; Blattau I 168 inseriert in nr. 31.

554*. *1338 August 31.*

Archidiakon Boemund, der Offizial und Meister Nikolaus Scholastikus zu St. Paulin in Trier; Mandat. K 169 und K 347; Blattau I nr. 31 (aus Handschr. und Drucken).

555. *1338 August.*

Weissagung des Ermerus über König Edward III. von England und den Beginn des hundertjährigen Krieges.

K 139[1]). — *Wir haben hier die älteste Fassung einer Prophetie, die bisher nur in jüngerer, stark abweichender Ueberlieferung bekannt war (vgl. Kampers Die deutsche Kaiseridee in Prophetie und Sage 116, 217 f.), bei Joh. Liechtenberger Prognosticatio (Köln 1526, am Ende des Werkchens, aus*

einer wohl ins 14. Jahrhundert zurückreichenden Vorlage), im Geschichtsspiegel des Dietrich Pauly aus dem 15. Jahrhundert (vgl Focke Theodericus Pauly .. und sein Speculum historiale Dissert Halle 1892 S. 42) und in der Fortsetzung der Chronik des Wilhelm von Nangis (vgl. Géraud Chronique latine de Guillaume de Nangis II 180 f.). Kampers misstraute der Angabe des freilich erst Jahrzehnte später schreibenden Fortsetzers, dass die Prophetie auf den Anfang des hundertjährigen Krieges zu beziehen sei. Man sieht nun, dass dem doch so ist. Freilich muss nicht mit K. französischer sondern englischer Ursprung der Weissagung angenommen werden. Die Auflösung der in ihr gebrauchten Bilder bieten die Glossen bei Dietrich Pauly (vgl. Focke l. c.), z. T. verwechselt bei Liechtenberger. Danach ist „des Menschen Sohn" der sich im Lande des Nordens erhebt, der König von England (!), wozu das Wappen des roten Schildes mit drei goldenen Leoparden stimmt, der „Löwe" der Graf von Flandern, der den Löwen im Wappen führt, das Land der „Lilie" Frankreich, „das Haupt der Welt" der Papst (?). Während Losses Redaktion die Prophetie auf einen Ermerus zurückführt, nennt der Fortsetzer des Wilhelm von Nangis einen Magister Johannes de Muris als Verfasser.

Ermerus deus[a]) sapientie dicit in themate suo, quod quidam puer oritur in terra aquilonis ferens scutum rubeum cum tribus leopardis aureis, qui vocabitur filius hominis. Et ille puer procedet in terram leonis carentis auxilio et destructo leone procedet in terram lylii. Et corona lylii erit ad terram inclinata. Tunc fiet pax et concordia per universum mundum per septennium et copia fructuum et generale passagium super paganos et incredulos. Et ibidem stabit per septennium. Tunc revertetur et inclinabit capud mundi ad terram cum maximo sanguinis diluvio. Postea filius hominis dominabitur tocius populi Christiani. Explicit thema Ermeri.

Exhibita[b]) fuit Trever(is) anno 38. in augus(to).

1) *Ueberschr.:* Prophetia de rege Angl(ie). + a) *K.* + b) Exhib. — aug. *gleichzeitig mit der Ueberschrift hinzugefügt.*

556. *Koblenz 1338 September 5.*

Notariatsinstrument über 5 von Kaiser Ludwig verkündete Gesetze betreffs Wirkung der Königswahl, Heerfolge, Strassenraub, Fehdeansage und Schutz von Boten des Reiches.

K 155[1]). — *Dies ist die amtliche Beurkundung durch öffentliche Notare, von der eine Variante der Chronik Froissarts berichtet (Kervyn de Lettenhove Oeuvres de Froissart II [1867] 466:* Après ces jugemens ainsi fais, l'empereur appella tabellions publiques et leur commenda à faire instrumens et que toutes ces choses fussent mises ès drois des empereurs tenues fermes et estables en temps advenir*). Sie bewahrt zugleich die Form der Rechtfindung mittels kurfürstlicher Weistümer, ohne allerdings der bei Froissart 465 und für ein anderes Gesetz auch in dem Bericht des Grafen von Geldern ebenda 548 erwähnten Fragestellung an je einen einzelnen Kurfürsten zu gedenken. Die deutsche Beurkundung, die der Kaiser selbst einige Tage später in Frankfurt erliess (Böhmer Fontes I 219 aus Orig. in Kolmar [andere Ueberlieferung in München Neuburger Copiar Bd. 10]), gibt dagegen nur die knappe Form der abschliessenden kaiserlichen Satzung wieder. Sie enthält in gleicher Folge die Gesetze 2—5, hat aber als 1. noch ein Verbot kriegerischer Belästigung des Kaisers, seiner Vikare und Amtleute, mit dem das 5. Gesetz in der Fassung der Nr. 556 insofern zusammenhängt, als es ausdrücklich von deren Boten handelt, während die deutsche Fassung allgemein von den* in dez reichs dienst gevoderten *redet. In ihm fehlt demnach ganz das 1. Gesetz der Nr. 556, welches das Weistum von Rhens ins Reichsrecht aufnimmt und durch Nichtigerklärung der kurialen Prozesse die politische Konsequenz aus ihm zieht; man darf es also nicht mehr mit Müller II 300 den schon am 2. und 3. September vorgenommenen Wiederholungen von* Licet iuris *oder* Fidem catholicam *(Nr. 522) gleichsetzen wollen, was möglich*

war, solange man es nur aus den notizartigen Auszügen im Pariser Cod. Colb. 10 197 (Böhmer Ludwig nr. 2824) und in einer Variante Froissarts (II 465) kannte. Diese beiden Ueberlieferungen stehen einander sehr nahe. Die Reihenfolge der Gesetze von Nr. 556 ist in der einen 1, 2, 4, 3, in der anderen 1, 3, 2, 4. Nur steht einerseits in beiden hinter 1 noch eine Satzung gegen Empörungen von Reichsvassallen, die in Nr. 556 fehlend sich mit dem 1. Gesetz der deutschen Redaktion einigermassen berührt; und andererseits fehlt das 5. Gesetz der Nr. 556 in ihnen.

In nomine domini amen. *1.* Per hoc presens instrumentum publicum cunctis pateat evidenter, quod anno a nativitate eiusdem M°CCCXXX octavo, indictione sexta, die quinta mensis septembris, hora eiusdem diei quasi sexta, pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini domini Benedicti divina providencia pape XII. anno quarto in opido Confluen(cie) Trever(ensis) dyocesis in atrio contiguo ecclesie sancti Castoris ibidem iuxta curiam prepositure eiusdem ecclesie constitutus et pro tribunali sedens serenissimus dominus dominus Ludewicus quartus Romanorum imperator dyademate ceterisque ornamentis et indumentis imperialibus indutus et, prout est consuetudinis, insignitus una cum reverendis in Christo patribus ac dominis dominis Bald(ewino) Trev(erensis) [et][a]) Henr(ico) Mogunt(inensis) ecclesiarum archiepiscopis necnon illustribus et preclaris dominis Rudolpho et Ruperto pro comite palatino Reni se ambos representantibus, cum nondum discussum fuer[i]t[b]), quis eorum vocem in electione ratione dicti comitatus habere et ea frui deberet vel posset, et Rudolpho duce Saxonie principibus sacri Romani imperii electoribus eidem domino imperatori, ut moris est, consedentibus, presentibus ibidem excellentissimo domino domino Edwardo rege Anglie et reverendis in Christo patribus dominis Gerhardo Spiren(sis) et Henr(ico) Augustien(sis) ecclesiarum electis confirmatis et illustribus principibus dominis Ludewico duce Thegie, Friderico Misnen(si) et Wilhelmo Iuliacen(si) marchionibus necnon aliis quam pluribus magnatibus, comitibus, baronibus, ecclesiarum prelatis, nobilibus, vasallis ac hominum multitudine copiosa sacri Romani imperii fidelibus subscriptis testibus vocatisque ad hoc specialiter nobis notariis publicis infrascriptis idem dominus imperator publice ac sonora voce proposuit, retulit atque dixit, quod, cum ipse per maiorem in numero principum electorum dicti imperii partem in Romanorum regem cum solempnitatibus [a]c[c]) consuetudinibus debitis apud opidum Frankenfort Mogunt(ine) dyocesis, ubi Romanorum reges a longis retro temporibus eligi[d]) consueverunt, eligeretur, idem dominus Lud(ewicus) imperator ad requisicionem eorundem principum ipsum eligencium, prout de iure et consuetudine in tali negocio observa[ri][e]) debuit, prestito corporali iuramento promiserit, quod [se][f]) de aministracione[g]), gubernacione et regimine bonorum, feodorum et iurium quorumlibet regni et imperii Romanorum tamquam verus rex Romani imperii extunc statim intromittere et eas sibi assumere[(*)]) ac de hiis disponere more solito pro sue beneplacito voluntatis nec sedem apostolicam seu quemcumque alium deberet, cum non indigeret, ut pretangitur, requirere super eo, sed, quandocumque deinde sibi placeret, coronacionem et consecracionem

imperiales suscipere, dominus apostolicus pro tempore existens ad ipsius peticionem ac requisicionem eas sibi conferre et impendere deberet et teneretur absque difficultate, sicut hoc apud eandem sedem apostolicam et Romanum imperium existeret observatum, verum, cum idem dominus imperator se de dictis aministracione[p]), gubernacione et regimine bonorum et iurium ipsius regni et imperii intromiserit et eas sibi assumpserit, sicut debuit, ut prefertur, quondam dominus Iohannes tunc papa XXII. contra eum propter hoc pluribus et diversis monicionum, inhibicionum, excommunicacionum, aggravacionum et interdicti sententiis indebite et contra iusticiam processerit, prout ex tenore huiusmodi processuum plenius asseruit apparere. Quare, cum nuper principes predicti imperii electores protunc existentes in loco Rense Trever(ensis) dyocesis congregati per eorum iuramenta, ut est moris apud eosdem, habitis principum, magnatum, comitum, baronum informacione et consilio diffinitive sententiando declaraverint et pronunciaverint, * quod, quicumque electus per ipsos principes imperii electores [in][e]) Romanorum regem in concordia vel per maiorem partem ipsorum principum numero eciam in discordia deberet et posset [se][f]) de aministracione[p]), gubernacione et pleno regimine bonorum et iurium regni et imperii Romanorum intromittere et eas sibi assumere et quod hoc foret usque ad eos a tempore, de cuius principio memoria non existeret, iure et consuetudine observatum, habitum et obtentum, prout hoc in instrumentis publicis desuper confectis[i]) ibidem de verbo ad verbum publice lectis plenius s[un]t[h]) conscripta, iidem processus et sentencie cum omnibus suis sequelis contra ipsum, ut pretangitur, indebite lati et fulminati[i]) nulli sint nec per aliquem observandi aut eciam quomodolibet exequendi, imperiali edicto precipiendo statuit et mandavit, ne aliquis ipsum dominum imperatorem et sibi adherentes dictis processibus[k]) papalibus irretitos diceret vel quemlibet affirmaret aut eciam divinorum officia celebrare occasione eorundem obmitteret; si quis vero contrarium attemptare presumeret, illius corpus et res omnibus capere seu invadere volentibus adhibitis solempnitatibus solitis publicavit. *2.* Preterea supradictus dominus imperator pro tribunali ibidem, ut supra dicitur, sedens imperiali maiestate et potestate pro lege perpetue[p]) et irrefragabiliter servatura debitis solempnitatibus adhibitis statuit et sanxivit, quod omnes cuiuscumque excellencie, dignitatis, status aut condicionis existentes sue ac sacri Romani regni et imperii dicioni subditi sibi vel suo vicario per eum deputato pro manutenendis, consequendis, observandis et defendendis suis et eiusdem regni et imperii Romanorum honoribus, consuetudinibus, bonis ac iuribus astare, sequi ipsum et sibi assistere deberent et ipsos fideliter adiuvare, requirens a predictis principibus imperii elector[ibu]s[l]), ut sub debito iuramenti et fidelitatis sibi et predicto imperio debit[orum][m]) diffiniendo declararent, in quo contrarium facientes se sibi et dicto imperio aut suo vicario opponendo delinquerent et quid sui et imperii iuris existeret contra tales. Qui habitis inter se deliberacionibus diligentibus, communicato nichilominus ipsis aliorum quam plurium

principum et magnatum ibidem presencium consilio eidem domino imperatori diffiniendo et sentenciando pronunciaverunt et responderunt, quod, quicumque contrarium faceret et contra dominum imperatorem aut eius vicarium quo supra nomine conservacionem, defensionem et consecucionem rei publice et imperii agentes procederet vel eis contrairet aut se ipsis opponeret, ut prefertur, crimen lese maiestatis incurreret ipso facto. Quam pronunciacionem et sentenciam idem dominus imperator pro lege perpetua et ab omnibus servatura similiter ibidem innovando publicavit, statuit et sanxivit. *3.* Insuper modo quo supra idem dominus imperator ab eisdem principibus imperii electoribus requisivit, ut sentenciando et sibi diffinitive respondendo pronunciarent et iudicarent, quam penam spoliatores et invasores quarumcumque personarum et bonorum earundem in stratis, viis et it[i]neribus[n]) publicis propter huiusmodi violent[er][o]) commissum spolium ac illi, qui eosdem spoliatores post notificacionem de dicto spolio eis factam hospitarent, defenderent et eorum domiciliis aut municionibus receptarent, incurrerent et sustinere deberent. Qui principes electores iterum habitis inter se ac cum aliis principibus et magnatibus predictis deliberacione et consilio diligentibus principes ecclesiastici videlicet domini Henr(icus) Mogunt(inus) et Bald(ewinus) Trever(ensis) archiepiscopi eundem dominum imperatorem, prout debuerunt, ad leges et iura super eo scriptas et editas remiserunt. Protestabantur insuper dicti archiepiscopi et episcopi ceterique prelati ecclesiastici et clerici tunc presentes publice et expresse, [u]t[g]) ipsi per ibidem acta, agenda, iudicata vel iudicanda, pronunciata vel pronuncianda ad vindictam seu penam sanguinis alicuius non intenderent quovismodo, layci vero principes huiusmodi spolium committentes eosdemque, ut predicitur, post eis factam notificacionem hospitantes, defendentes et receptantes sentenciando iudicaverunt et responderunt capitali sententia condempnandos horumque bona et res fore ad dicti domini imperatoris manus ac disposicionem et graciam devolutas. Quas sententias idem dominus imperator debitis solempnitatibus ut supra adhibitis in legem perpetue valituram innovavit, condidit et sanxivit. *4.* Post hec eodem modo quo prius ipse dominus imperator a dictis principibus requisivit, quid tenendum esset circa diffidationes p[er][o*]) quoscumque faciendas. Qui consimiliter habitis inter se necnon cum aliis principibus et magnatibus prenotatis diliberacione et consilio diligentibus sententiando unanimiter responderunt, quod, quicumque alium difedaret[p]), per tres dies diffidacionem huiusmodi continue subsequentes nullum huic diffidato dampnum qualecunque inferre deberet vel quomodolibet procurare, quarta vero die dictam diffedacionem immediate sequente diffidatum huiusmodi tanquam suum legitime diffidatum inimicum invadere sibi dampna inferendo salvo honore posset, prout sibi nosceret expedire, contrarium vero facientes imperiali proscripcioni subiacere deberent protinus ipso facto ipsorumque corpora et res omnibus capientibus et invadentibus essent virtute proscripcionis huiusmodi publice nec necessarium existeret, quod aliqua specialis

imperialis proscripcio sequeretur. Quam sententiam dictus dominus imperator in legem sanxivit perpetue[p]) valituram ac ab omnibus observandam. *5.* Postremo idem dominus imperator per modum premissum dictos principes electores imperii requisivit, quod, si quis ac qui essent, qui amb[a]siatores[q]) seu nuncios quoscunque imperatoris aut sui vicarii vel officiati ab ipso imperio constituti in legacione seu negociis eorundem procedentes scienter impedirent aut molestarent in huiusmodi agendis negociis eius corpore sive rebus [et][f]) quoquam modo super eo moniti indempniter cum rebus ablatis eosdem solutos non dimitterent, cuiusmodi pene aut sententie tales impeditores et molestatores secundum iuris exigenciam subiacere deberent. Qui iterum invicem et apud se deliberacione diligenti prehabita consultisque pretactis principibus et magnatibus sentenciando et diffinitive pronunciando uniformiter responderunt, quod, postquam tales huiusmodi frivoli et ex certa scientia occupatores, molestatores ac impeditores nunciorum imperatoris, vicarii seu officiati ab imperio constituti in negociis suorum et imperii procedencium super satisfactione huiusmodi excessuum requisiti ipsam facere rennuerunt et contemp[s]er[u]nt[r]), extunc ipso facto imperialis proscripcionis et banni sentenciis similiter subiacerent et illius vel illorum corpora et bona essent ad ipsius domini imperatoris manus et gratiam devoluta nec esset necessarium, quod alia imperialis proscripcio et ban[n]um[s]) contra eosdem specialiter propter huiusmodi perpetratum facinus subsequatur. Quam sententiam ipse dominus imperator modo, quo premittitur, in legem inviolabiliter perpetue[p]) observandam statuit et sanxivit protestantibus nichilominus dominis archiepiscopis ut supra et nobis notariis publicis subnotatis, quod per huiusmodi iudicata, diffinita, pronunciata, agenda, iudicata vel iudicanda, pronunciata vel pronuncianda, acta, gesta et conscripta ad vindictam seu penam sanguinis alicuius non intenderemus et intendere non vellemus. Acta sunt hec anno, indictione, die, mense, hora, pontificatu et loco superius denominatis presentibus una cum supradictis dominis, rege, electis et confirmatis, duce et marchionibus, magnificis et spectabilibus viris dominis Bertoldo de Henninberg, Gerlaco de Nassawe ceteri[s]que[t]) test[ibu]s, prout in alio instrumento[2]) secundum ordinem continentur.

Ego Gerlacus Henr(ici) de Butspach Mogunt(ine) dyocesis clericus publicus imperiali auctoritate notarius, cum premissis relacioni, publicacioni, requisicionibus, responsionibus, sententiarum prolacionibus, legum edicionibus et sanctionibus ac protestacionibus aliis[que][t]) omnibus et singulis, prout superius conscripta sunt, presens interfui eaque sic fieri vidi et audivi, hoc presens instrumentum publicum exinde confeci, manu mea scripsi et in hanc publicam formam redegi signoque meo consueto signavi rogatus et cum instancia debita requisitus.

Et ego Iohannes de Osterna Metensis dyocesis clericus publicus imperiali auctoritate notarius, quia relacionibus, publicacionibus, requisicionibus, responsionibus, sententiarum prolacionibus, legum edicionibus et sancionibus ac protestacionibus aliis-

que omnibus et singulis superius enarratis, prout per Gerlacum meum connotarium publicum prenotatum conscripta sunt, una cum prefatis testibus presens interfui eaque sic vidi fieri et audivi, hoc presens instrumentum publicum exinde confectum et in hanc publicam formam redactum signo meo solito et consueto signavi rogatus et cum diligencia requisitus.

Et ego Theodericus dictus Hake de Wizsense clericus Mogunt(ine) dyocesis publicus imperiali auctoritate notarius, quia relacionibus, publicacionibus, requisicionibus, responsionibus, sententiarum prolacionibus, legum edicionibus et sanctionibus ac protestacionibus aliisque omnibus et singulis superius enarratis, prout per Gerlacum meum connotarium publicum prenotatum conscripta necnon per Iohannem similiter meum connotarium publicum predictum signata existunt, una cum prefatis testibus presens interfui ea[que][u]) sic fieri vidi et audivi, hoc presens instrumentum publicum exinde confectum et in hanc publicam formam redactum signo meo solito et consueto signavi rogatus et studiosius requisitus.

I) *Ueberschr.:* Instrumentum super legibus editis et factis Confluentie de sequela imperatoris, de spoliatoribus, de diffidacione. + a) *fehlt; vgl. Nr. 557 c. 1.* + b) fuerat; *vgl. Nr. 557 c. 1.* + c) ec, *aus* dec *korr.* + d) eligi — eligencium prout *am rechten Rande nachgetragen; ursprünglich scheint das Einreihungszeichen des Nachtrags weiter unten hinter* et consuetudine *gestanden zu haben.* + e) observat(is). + f) *fehlt.* + f*) assu(m)m(er)e. + g) et. + h) sicut. + i) fulminanti. + k) process. *(auch das vorhergehende* dictis *nochmals)* — vero contrarium *am rechten Rande nachgetragen.* + l) electores. + m) debitis. + n) iteneribus. + o) violentis. + o*) pro. + p) *K.* + q) ambsiatores. + r) contempn(er)ent. + s) banum. + t) ceterique testes. + u) que *fehlt.*

1) *Rhenser Weistum vom 16. Juli 1338 (Zeumer: Neues Archiv XXX 110).* ∞ 2) *Nr. 557.*

557. *Koblenz 1338 September 5.*

Notariatsinstrument über Kaiser Ludwigs Erklärung, dass er seine Aussöhnung mit der römischen Kurie der Vermittlung der Erzbischöfe von Mainz, Köln und Trier sowie des Königs von England überlasse.

K 156[l]).

In nomine domini amen. *1.* Per hoc presens publicum instrumentum cunctis pateat evidenter, quod anno a nativitate eiusdem M°CCCXXXVIII., indictione sexta, die quinta mensis septembris, hora eiusdem diei quasi sexta, pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini domini Benedicti divina providencia pape XII. anno quarto in opido Confluen(cie) Trever(ensis) dyocesis in atrio contiguo ecclesie sancti Castoris[a]) ibidem iuxta curiam prepositure eiusdem ecclesie constitutus serenissimus dominus dominus Ludewicus quartus Romanorum imperator dyademate ceterisque ornamentis et indumentis imperialibus indutus [et][b]), prout est consuetudinis, insignitus una cum reverendis in Christo patribus ac dominis dominis Bald(ewino)[c]) Trever(ensis) et Henr(ico) Mogunt(ine) ecclesiarum archiepiscopis necnon illustribus et preclaris dominis Rudolpho et Ruperto pro comite Palatin(o) Reni se representantibus, cum nondum dis[cus]sum[d]) fuerit, quis vocem in electione imperii racione eiusdem comitatus habere et

ea frui ac uti deberet et posset, et Rudolpho duce Saxonie principibus sacri Romani imperii electoribus eidem domino imperatori, prout moris e[s]t[e]), consedentibus presentibusque ibidem excellentissimo domino domino Edwardo rege Anglie ac reverendis in Christo patribus dominis Gerhardo Spiren(sis) et Henr(ico) Augusten(sis) ecclesiarum [elect]is[f]) confirmatis et illustribus principibus dominis Ludewico duce Tegie, Friderico Missenen(si) et Wilhelmo Iuliacen(si) marchionibus necnon aliis quam pl[ur]ibus[g]) magnatibus, comitibus, baronibus, ecclesiarum prelatis, nobilibus, vasallis ac hominum multitudine copiosa sacri Romani [imperii][b]) fidelibus testibus subnotatis vocatisque nobis notariis publicis infrascriptis idem dominus imperator inter cetera per ipsum actitata et gesta publice et sonora voce proposuit, dixit et protestatus fuit, quod, cum ipse ad laudem dei honoremque sancte Romane ecclesie et sacri imperii ac tocius christianitatis statum tranquillum et ad tollendum et extirpandum illud detestabile dissidium sibi ac eidem imperio per sedem apostolicam dudum motum suos solempnes ambasiatores, principes et magnates ac nuncios decentes cum plenis et sufficientibus mandatis et litteris[1]) sub gravibus suis periculis, expensis ac laboribus ad eandem sedem et eidem presidentem pluries et sepius destinavit, per quos ipse ad graciam eiusdem sedis optinendam cum debite satisfactionis et emende exhibicione, si contra eandem sedem in aliquo deliquisset, in quantum cum deo, iusticia et honore potuerit, totis viribus laborarit, qui cum in hiis heu minime profecisse[n]t[i]), de consilio et informacione quorundam principum imperii et prelatorum pr[o][k]) attemptanda denu[o][l]) pacis et reconciliacionis cum eadem sede reformacione ac tollendo dicto d[is]sidio[m]) se diffinicioni, ordinacioni, conposicioni et pronunciacioni personarum ecclesi[a]stica[r]um[n]) stare et parere sufficientibus caucionibus promiserit ad id se firmiter obligando. Unde pretacti prelati per nonnullos suos solempnes et ydoneos ambassiatores, nuncios et litteras[2]) premissa per ipsum oblata et exhibita eidem sedi apostolice ac sibi presidenti nunciabant pro[o]) reformacione et reconciliacione huiusmodi diligencius et humilime[p]) insistentes, qui per eandem sedem super gratia ipsi domino imperatori impendenda et reconciliacionis reformacione impetranda, quod dole[nter][q]) retulit, minime fuerant exaudit[i][r]). *3.* Quocirca, ne per ipsum dominum .. imperatorem stare videretur, quominus dicte reconciliacionis reformacio[s]) debitum sortiretur processum et effectum, se ibidem publice et manifeste salvis tamen suis et dicti imperii iuribus, consuetudinibus et honoribus iuxta informacionem dicti domini regis Anglie aliorumque principum tunc presencium necnon de emenda et satisfactione, si in aliquo deliquisset, dummodo pene imposicio culpam non excederet, eidem sedi apostolic[e][t]) faciendis sub certis et ydoneis caucionibus sufficienter prestandis diffinicioni et ordinacioni reverendorum in Christo patrum ac dominorum dominorum Henr(ici) Mogunt(ine), Walrami Colonien(sis) et Bald(ewini) Treverensis ecclesiarum archiepiscoporum se promisit et obtulit firmiter et humiliter pariturum protestatusque fuit

idem dominus imperator, quod, si eidem domino regi Anglie, principibus vel aliquibus personis dignis et notabilibus ibidem constitutis expedire et racioni consonum videretur, quod se ultroneus pro reformacione et venia premissis consequendis exhibere, offerre seu plura facere deberet aut cum conveniencia posset, ea paratus esset pro posse et viribus adinplere, rogans nichilominus et cum diligencia requirens eundem dominum .. Anglie regem, quod huiusmodi exhibicionem, oblacionem ac caucionem, prestacionem per ipsum, ut premittitur, factas et faciendas pro attemptanda et obtinenda saltim adhuc, si fieri posset, pro se et imperio gracia et reconciliacione suis salubribus monitis et exhortacionibus ad eiusdem sedis apostolice sibique presidentis noticiam deducere dignaretur.

Acta sunt hec anno, indictione, die, mense, hora, pontificatu et loco superius annotatis, presentibus una cum supradictis dominis rege .. Anglie, electis confirmatis, duce et marchionibus, magnificis et spectabilibus viris dominis Bertoldo de Henninberg, Gerlaco de Nas[s]owe[u]), Adolpho de Monte, Henr(ico) de Terby, Wilhelmo de Monte acuto Salesbirien(si)[v]), Ruperto de Ufford Suffolchie, Bertoldo de Ny[f]en[w]) in Gysbach, Ruperto de Virneburg, Iohanne et Gotfrido de Seine, Gotfrido de Dyecz, Gotfrido de Furstenberg, Alberto de Werdenberg, Rudolpho de Nidouwe, Hebirhardo de Nellinburg, Friderico de Otingem, Walramo et Iohanne de Spanheim, Georgio et Conr(ado) rugraviis, Iohanne et Gwilhelmo de Kaczenellebogen, Iohanne wildegravio et[w*]) de Solmisse et Syffrido de Withchenstein comitibus ac nobilibus viris dominis Theoderico de Valkenburg, Ottone de Kuke, Ulrico de Hanauwe, Gotfrido de Eppinstein, Theod(erico) de Runkel, Philippo de Valkenstein, Walthero de Landensburg et Conr(ado) de Esch ac venerabilibus viris dominis Iohanne decano Mogunt(ino), Henr(ico) Aquensis, Ioh(anne) Zantensis, Conr(ado) de Rietberg Mescaden(sis), Conrado de Ansenburg Geysmarien(sis) et Wilhelmo de Helfinstein sancti Castoris Confluen(tine) ecclesiarum M[o]gunt(ine)[x]), Colonien(sis), Trever(ensis) dyocesium prepositis, magistris Ulrico de Augusta prothonotario, Iohanne similiter de Augusta et Ottone supradicti domini imperatoris notariis necnon strennuis militibus dominis Reinhardo de Kobinheim, Arnoldo de Edelndorf, Conr(ado) de Lusnik, Iohanne de Lapide, Paulo de Eych, Hebirh(ardo) Brenner, Henr(ico) de Herinberg, Iohanne de Lurczewilre, Iohanne dicto Schade, Conr(ado) et Symone dicto Briziner de Rudinsheim ac quam pluribus baronibus, prelatis, militibus, clericis et laycis fide dignis ad premissa auscultan[da][x*]) vocatis pro testibus universaliter et rogatis.

Et ego [G]erlacus[y]) Henr(ici) de [B]u[t]spach[z]) Mogunt(ine) dyocesis clericus publicus imperiali auctoritate notarius, [quia][h]) premissis relacioni, exhibicioni, promissioni et protestacioni aliisque omnibus et singulis, prout superius sunt conscripta, presens interfui eaque sic fieri vidi et audivi, presens hoc instrumentum publicum exinde confeci, manu mea scripsi et in ha[n]c[aa]) publicam formam redegi signoque meo consueto signavi rogatus et cum instancia debita requisitus.

Et ego Iohannes de Osterna Meten(sis) dyocesis clericus publicus imperiali auctoritate notarius, quia relacionibus, exhibicionibus, promissis et protestacionibus aliisque omnibus et singulis superius enarratis, prout per Gerlacum meum connotarium publicum prenotatum conscripta sunt, una cum prefatis testibus presens interfui eaque sic vidi fieri et audivi, hoc presens publicum instrumentum exinde confectum et in hanc publicam formam redactum signo meo solito et consueto signavi rogatus et cum diligencia requisitus.

Et ego Theod(ericus) dictus Hake de [W]izsense[bb]) clericus Mogunt(ine) dyocesis publicus imperiali auctoritate notarius, quia relacionibus, exhibicionibus, promissis et protestacionibus aliis-[que][cc]) omnibus et singulis superius enarratis et prespecificatis, prout per Gerlacum meum connotarium publicum prenotatum conscripta necnon per Iohannem similiter meum connotarium publicum predictum signata existunt, una cum prenotatis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audivi, hoc presens instrumentum publicum exinde confectum et in hanc publicam formam redactum signo meo solito et consueto signavi rogatus et studiosius requisitus.

I) *ohne Ueberschr.* + a) *davor* Florini *getilgt.* + b) *fehlt; vgl. Nr. 556 c. 1.* + c) *danach* archiepiscopo *getilgt.* + d) dissensum*; vgl. Nr. 556.* + e) et. + f) clericis. + g) plibus. + i) profecisset. + k) per. + l) denue. + m) desidio. + n) ecclesisticatum. + o) et pro. + p) *zwischen* hum. *und* insist. *Raum für ca. 5 Buchstaben;* me *und* insi *unterstrichen.* + q) dolerent. + r) exaudite, exaudi *auf Rasur.* + s) reformacioni. + t) apostolici. + u) Nasowe. + v) *aus* Salespirien(si) *korr.* + w) Nysen. + w*) *K.* + x) Mgunt(ine). + x*) auscultantibus. + y) Trerlacus. + z) Ruspach. + aa) hac. + bb) Vizs. + cc) que *fehlt.*
1) *vgl. Nrr. 417 f.* ∞ 2) *Nr. 509.*

558. *Koblenz 1338 September 5.*
Erzbischof Heinrich von Mainz bestätigt Nr. 423.
K 185[1]).

Henricus dei gratia sancte Mogunt(ine) sedis archiepiscopus sacri imperii per Germaniam archicancellarius omnibus et singulis presencia [lecturis][a]) seu audituris salutem in domino. A[c]quisicionem[b]) strennui viri Hermanni dicti Losse armigeri in nostrum et ecclesie Mogunt(ine) castrensem hereditarium castri nostri in Bischofsguttern per reverendum in Christo patrem dominum Baldewinum archiepiscopum Treverensem tanquam per provisorem generalem ecclesie Mogunt(ine) factam iuxta tenorem litterarum eiusdem archiepiscopi sequencium per omnia in hec verba ‚Nos Baldewinus — nonas decembris' ratam et gratam habemus, eandem quoque acquisicionem seu feodum castrense prefato Hermanno suisque heredibus iuxta huiusmodi litteras debitum seu collatum approbamus, innovamus et presentibus litteris confirmamus mandantes provisori allodii nostri Erforden(sis), qui nunc est et qui pro tempore fuerit, quatenus prefato Hermanno suisque heredibus predictis decem libras Hallensium bonorum et legalium ratione feodi castrensis huiusmodi annuatim persolvat, donec eisdem per nos vel successores nostros de centum libris Hallensium pretactorum fuerit satisfactum secundum litterarum continenciam prescriptarum. In quorum omnium evidens testimonium atque robur sigillum nostrum presentibus est appensum.

Datum Confluen(tie) nonas[c]) septembris anno domini M°CCC° XXX° octavo.

I) *Ueberschr.:* Confirmacio feodi castrensis in Guttern pro Herm(anno) Lossen. + a) *fehlt.* + b) aquisic. + c) *K.*

559. *[Avignon 1338] September 8.*

Die Kardinäle Talayrand, Peter und Napoleon ersuchen Erzbischof Baldewin um Erklärungen über seinen Beitritt zum Kurverein von Rhens.

K 140[1]).

Venerabili in Christo patri domino . . dei gratia archiepiscopo Treveren(si) miseracione divina Talayrandus tituli sancti Petri ad vincula et Petrus tituli sancti Clementis presbiteri ac Neapoleo sancti Adriani dyaconus cardinales salutem et sinceram in domino caritatem. *1.* Vehementi cordium stupore nec absque displicencia multa respergimur ex eo, quod, sicut ad domini nostri pape hiis diebus pervenit auditum, vos et Moguntin(us) ac Colonien(sis) archiepiscopi certas invicem colligaciones fecisse dicimini sub quadam palliacione verborum, que tamen considerata realiter iuri et honori sacrosancte Roman(e) ecclesie derogare non modicum dinoscuntur et in enormem ipsius iniuriam notorie redundare. *2.* Nos igitur, qui personam vestram[a]) pura caritate dileximus et diligimus ac honorem et commodum vestrum apud ipsum dominum nostrum pro posse duximus promovendum, ex premissis eo amplius attoniti facti fuimus eoque maiori admiracione replemur, quo magis de sinceritate vestra supponebamus firmiter et indubie tenebamus, quod vos gratitudine debita ipsius ecclesie, que ad statum, in quo nunc estis, vos sic graciose promovit, beneficia recensentes studeretis eam, prout ex debito tenemini, attollere, quibus possetis, honoribus totisque viribus revereri, et ex eo maxime, quod cottidie sperabamus ad eandem ecclesiam nuncios ex parte vestra cum debita humilitate venturos vosque apud ipsam ecclesiam, quasi petentibus viscera solite pietatis expandit, optatam graciam reperire. *3.* Propterea vobis scribere curabimus ex affectu sano salubrique consilio suadentes, quatinus redeuntes ad cor et iuramentum cum eius capitulis, quod in promocione vestra ipsi Roman(e) ecclesie prestitistis, ut convenit, attendentes futuraque eciam discrimina precaventes in ipsius devocione ecclesie persevera[r]e[a*]) constanter et si, quod de huiusmodi colligacione pretangitur, ex aliqua forte inadvertencia, quod absit, fuerit per vos factum, id totum salubriori cautela prudenter, quamtocius poteritis, omnino revocare curetis nec ex premissis eximie nobilitatis vestre candorem tanta sinatis obfuscari caligine neque vestre dignitatis eminenciam tam grandi velitis maeula denigrari et super predictis quidquid feceritis, necnon super hiis omnibus intencionem vestram totalem sine mora nobis plenarie rescribatis, ut oportuno tempore vestras excusaciones proponere ac periculis, si qua vobis imminere possent, valeamus efficaciter obviare. *4.* Consulimus quoque, quod ad excusandum vos super predictis coram prefato domino nostro et dominorum cardinalium sacro collegio aliquos ydoneos nuncios ad hoc a vobis

sufficiens et plenum mandatum habentes cum omni celeritate, qua poteritis, ad ipsum dominum nostrum et collegium transmittatis[b]).

Datum die VIII[0] septembris anno[c]) 38.

I) *Ueberschr.:* Scribunt Trever(ensi) tres cardinales super unione facta per principes redarguendo amicabiliter. + a) nostram. + a*) perseverate. + b) trasmittatis. + c) a. 38 *Zusatz L.s.*

560. *Avignon [1338] September 9.*

Kardinal Napoleon Orsini empfiehlt demselben, die Antwort auf Nr. 559 sorgfältig zu erwägen.

K 141[1]).

Reverende pater et amice carissime! *1.* Noveritis, quod littere, que vobis mittuntur per reverendos patres dominos .. Petragoricen(sem) et Eduen(sem) et nos[1]), facte sunt de consciencia et mandato sanctissimi patris domini nostri summi pontificis. Propter quod habetis multum cogitare et[a]) deliberare[a]), quod et qualiter debeatis ad istas litteras respondere. Vestra enim responsio ostendetur domino nostro predicto et forte conservabuntur[b]) ad memoriam futurorum. *2.* Aliqui eciam ex dominis cardinalibus similia scripserunt[2]) de mandato domini nostri predicti .. archiepiscopo Colonien(si), qui iam super contentis in littera supradicta, que vobis mittitur, domino nostro summo pontifici se valde discrete et rationabiliter excusavit[2]) asserens se nunquam aliquid fecisse in materia supradicta de hiis, que sibi imposita erant, quin imo semper esset fidelis et obediens eidem domino nostro summo pontifici et Roman(e) ecclesie nec unquam fecerat aliquid, quod esset in favorem Bavari nec cum eo unquam convenerat nec ipsum haberet pro imperatore vel rege, nisi esset per sanctam Roman(am) ecclesiam approbatus, nec unquam aliquid faceret contra Romanam ecclesiam nec contra personam ipsius domini nostri pape, de quo posset in aliquo reprehendi. *3.* Unde consideretis diligenter et eciam discrete videatis, quid ad contenta in dicta littera nostris sigillis sigillata per vos fuerit respondendum. *4.* Hec scribimus vobis sicut specialis amicus et qui vos singulariter diligimus et omni tempore dileximus et voluimus et vellemus quecunque ad status vestri commodum cederent et honorem. Et nobis rescribere nullatenus obmittatis, non tamen per latorem presencium sed etiam per nuncium specialem, sicut fecit dominus archiepiscopus .. Colonien(sis) circa negocium suprascriptum, qui specialem nuncium destinavit.

Datum Avinion(e) IX[a] die mensis septembris anno[c]) 38.

Neapoleo cardinalis.

I) *am Rande:* Hanc scripsit Neap(oleo) seorsum ut amicus. + a) *nachgetragen.* + b) *so.* + c) a. 38 *von L. zugefügt.*

1) *Nr. 559.* ∞ 2) *unbekannt.*

561. *1338 September 16.*

Ludewicus *Abt,* Meynhardus *Dekan und der Konvent von Hersfeld verkaufen dem ehrsamen Meister* Rudolphus dictus Losse *Kleriker des Erzbischofs Baldewin für bereits gezahlte 30 Mark reinen Silbers eine lebenslängliche Rente von 10 Scheffeln guten gemischten Wintergetreides nach Erfurter Mass, die ihnen von Propst, Priorissin und Konvent des Nonnenklosters zu* Arnstete *(-stadt) gebührt, zahlbar jährlich zu Michaelis* in opido Ysenacensi *auf deren Kosten und Gefahr und mit deren Verpflichtung, etwaige*

Rückstände und Anstände zu beseitigen, doch unter Ausschluss aller Ansprüche der Erben Rudolfs. Siegler: die Aussteller. Actum et d. a. dom. *1338.* XVI° kal. oct. — ***K 210.***

562. *Eisenach 1338 September 22.*

Notariatsinstrument über die Entscheidung einer Klage um das Heergewäte des verstorbenen Knappen Johann Losse zu Gunsten von Rudolf und Hermann Losse.

K 190[l]). — *Zur Sache vgl. Klatt Das Heergewäte (1907) 181ff., über die Erbfolge daselbst 223ff.*

In nomine domini amen. *1.* Per hoc presens publicum instrumentum cunctis pateat evidenter, quod anno eiusdem M°CCC°XXX°VIII°, indictione sexta, die mensis septembris XXII., hora quasi tercia, pontificatus sanctissimi in Christo patris domini Benedicti pape XII. [anno[a]) quarto[a])] in presencia mei notarii publici et testium subscriptorum constitutus honorabilis vir dominus magister Rudolfus dictus Lusse canonicus ecclesie sancte Marie Erforden(sis) et ecclesie Aschaffinburgen(sis) dyocesis Mogunt(ine) ac strennui viri Hermannus dictus Losse armiger, frater eiusdem magistri Rudolfi, necnon Hermannus Losse senior, qui eisdem duobus fratribus omne ius suum in petendo et exigendo a domina Mechtilde relicta quondam domini Iohannis dicti Losse armigeri, eorundem patrui, quoddam ius vulgariter dictum ‚eyn hergewete' cum omnibus suis pertinentiis, ut dicebat, donaverat, ex una parte ac Hermannus miles et Reynhardus armiger dicti Iorbellen de Cruceburg ex altera inter se mutuo super dicto iure disceptantes Ysnaci in domo capellarii fratrum Minorum ibidem dixerunt et promiserunt se stare velle dictis pronunciacioni[bu]s[b]) seu diffinicionibus strennuorum virorum dominorum Ian Goldacker, Henr(ici) de Nezzelriden militum, Ottonis de Nacza, Gotfridi de Molsdorf, Iohannis dicti Huwen armigerorum et aliorum ibidem tunc presencium, quidquid ipsi super premisso iure dicerent, pronunciarent seu etiam diffinirent. *2.* Qui quidem milites et armigeri cum aliis ibidem ipsis astantibus huiusmodi onere ad se assumpto, audita quoque peticione partis cuiuslibet necnon graduum consanguinitatis, qua dicte partes predicto quondam Iohanni, dum vixit, iungebantur, conputacione, expressione et specificacione prehabita, eciam exclusis ambabus partibus, deliberacione tandem mature[c]) concorditer[d]) dixerunt, diffinierunt et pronunciaverunt, quod predictus Herma(nnus) Losse senior, eo quod esset consanguineus prefati Iohannis Lossen ex paterna linea proximior et per consequens memorati magister Rudolfus et Hermannus frater ipsius essent in peticione, assecucione et recepcione dicti iuris nominati hergewete pocius preferendi. *3.* Quibus sic peractis partes predicte asserebant se predictis pronunciacione, diffinicione sive dicto fore contentas et se eas firmiter servaturas.

Acta sunt hec presentibus honorabilibus viris dominis Wilhelmo decano, Herma(nno) de Zymmern canonico ecclesie sancte Marie Ysnacen(sis), Herm(anno) dicto Gansougen de Beringen presbitero, Hermanno de Nuwenkirchen, Helwico[e]) dicto Falke armigero et aliis pluribus fide dignis pro testibus ad[d])

premissa[d]) specialiter[d]) vocatis et rogatis anno, indictione, mense, die, pontificatu et loco predictis.

Et ego Iohannes de Ettinhusin clericus Mogunt(ine) dyocesis publicus imperiali auctoritate notarius, quia premissis omnibus et singulis, dum fierent, ut premittuntur, presentialiter interfui eaque sic fieri vidi et audivi, ideo[d]) *et*[d]) *cetera*[d]).

I) *Ueberschr.:* Sententia super hergewede. + a) *fehlt.* + b) pronunciacionis. + c) *nachgetr.; danach scheint ein Synonym von* prehabita *ausgefallen.* + d) *nachgetr.* + e) *in z. T. freigelassenem Raum von L. gleichzeitig mit der Ueberschrift nachgetr.*

563. *Antwerpen 1338 September 25.*

König Edward III. bevollmächtigt Johann von Ros und Reginald von Douyngton, für ihn bis zu 100000 Gulden zu leihen.

K 142[1]).

Edwardus dei gratia rex Anglie, dominus Hibernie et dux Aquit(anie) universis, ad quos presentes littere pervenerint, salutem. Sciatis, quod nos de fidelitate probata et circumspecione provida dilectorum et fidelium nostrorum Iohannis de Ros et Reginaldi de Douyngton[a]) clerici plene confidentes ad contrahendum et recipiendum pro nobis et nostro nomine a quibuscunque personis, cum quibus melius convenire poterunt, mutuum usque ad summam centum milium florenorum aureorum de Florencia bonorum et legalium, terminos et loca solucionis pecunie huiusmodi creditoribus faciende statuendi et nos et heredes nostros ac omnia bona regni nostri mobilia et immobilia ad solucionem dicte pecunie statutis diebus et locis fideliter et plene faciendum obligandi et ea, que sic pro nobis dixerint vel promiserint, quacunque firmitate vallandi ipsis et eorum utrique plenam tenore presencium committimus et concedimus potestatem promittentes pro nobis, heredibus ac subditis nostris quibuscunque nos ratum et gratum habituros, quidquid per prefatos Iohannem et Reginaldum et eorum alterum actum vel gestum fuerit in premissis et quolibet premissorum. In cuius rei testimonium has litteras nostras fieri fecimus patentes.

Datum apud Antwerp.[b]) XXV[a c]) die septembris anno regni nostri duodecimo.

I) *Ueberschr.:* Rex Angl(ie) dat potestatem recipiendi mutuum usque ad centum milium florenorum. + a) *über* on *später Kürzungsstrich nachgetragen.* + b) *aus* Antwerpiam *korr.* + c) *aus* XXX *korr.*

564. *Fulda 1338 September 30.*

Henricus *Abt von Fulda belehnt die Brüder Meister* Rudolfus dictus Losse *Kleriker und* Hermannus *Knappen, seine lieben Getreuen, mit 2 Hufen in der Flur der* villa maior Luppencze *(Grossen-Lupnitz), 1 Hof und 2 Flussinseln* (mediamnes) *daselbst, was weiland* Iohannes dictus Losse, *ihr Vatersbruder, von Fulda als* feodum simplex *besass, zu gleichem Rechte* recepto ab eodem magistro Rudolfo promissione manuali et a dicto Hermanno fratre suo fidelitatis debite iuramento. *Siegler: der Aussteller.* D. et actum Fulde a. dom. *1338.* secundo kal. oct. — *K 191.*

565. *Neuenberg bei Fulda 1338 September 30.*

Derselbe bestätigt denselben ihre von ihren Vorfahren überkommenen Rechte und Freiheiten an ihren 3½ Hufen und 3 Höfen in maiori Luppencze *(Grossen-Lupnitz)* et eius confiniis, *welche sie von ihm und der Fuldaer*

Kirche iure hereditario *besitzen. Siegler: der Aussteller.* Sub a. dom. *1338.* secundo kal. oct. in Novo Castro nostro Fuldensi. — ***K 192.***

566. *1338 Oktober 11.*

Gerard von Virneburg Archidiakon von Longuyon ernennt Johannes Parix Kantor von St. Simeon in Trier zu seinem Offizial. — Vgl. Nr. 246.

567. *[Trier] 1338 Oktober 13.*

Erzbischof Baldewin vergleicht den Grafen Georg von Veldenz und den Wildgrafen Johann von Dhaun.

D 162[1]) *Entwurf. Orig. in Koblenz Abt. 1 A I nr. 924 a (vgl. Goerz 81, Dominicus 395 N. 3) und Reinentwurf (?) ebenda Abt. 23 nr. 8 a (mit dem schwer beschädigten Sekret des Wildgrafen (Legende:* [SIG.?] IOHIS CO[MI]T. [S]ILVEST. DE D[V]N[A], *nachgetragenem Ausstellort* Treveris *und dem gleichzeitigen Indorsat* Compromissum comitis Veldenz et Io(hannis) ⁴wildegravii⁵ Dune in dominum Treverensem 38. prima notula; *beide mit unwesentlichen sprachlichen Varianten. In D ist namentlich die Nachtragung der Mitbesiegelungsformel und der Datierung bemerkenswert.*

1. Wir Bald(ewin) von god(es) [gnaden[a])] <*et cetera*> ⁴erczeb(ischove)[b]) zu Trire des heyligen Romischen riches durch Welchelant erczcanzeler⁵ dun kunt allen luden, daz tusschen den edeln luden greven Georgien von Veldencze und Henrich sime sone ⁴uff eine siten⁵ und Iohan wildegreven von Dune ⁴uff di andern siten⁵ unsern lieben getruwen alsus geredet und ubirkomen ist, daz sii aller irre stucke, ansprache und vorderunge, die sie wider ein ander han odir han mochten biz uff disen hudigen dag, iz sie von eygen <oder>, erbe, lehen odir andirm gude, schaden, koste oder schande, redelichen und rechtlichen uff uns gegangen und an uns verliben sin, also das wir[c]) in der uzdrag und ende <gebin> ⁴sprechin⁵ nach ⁴minne⁵ odir nach rechten zu unsern willen besundern odir zu male, wanne, wo und wi dicke iz uns fugit, vor dem andern dage nach iars dage aller nehest komet; ane von den dusint markin, darumb einer den andirn ansprichet, darumb sollen wir uns irvaren und nach rechte uzdrag <geben> ⁴sprechen noch unserem bestem gedunken⁵ binnen der vorgenanten ziit. Und micz disen stucken, die hi vore und hernach geschriben stant, sullen sii genczlich und luterlichen gerichtet und gesunet sin ⁴u[n]d hait ouch [e]in [ie]clicher uff den andern ver[zi]gen⁵. *2.* Und sullen ouch eine rechte orsage han, echte dage vor uff zu sagene, der sii doch nicht uff sagen mogen vor dem nehesten dage nach iares dage vorgenant ⁴noch als lange, als wir dise stucke beladin [sin]⁵. *3.* Ouch ist geredet: hant ir dekeynes <lude> ⁴man, burgman, dyner⁵ odir undirdan mit des andern it zu dune odir zu schaffene, di sullent sii iewedir siit zu rechte und zu bescheydinheit stellen und haldin; und wer ym dar an nit gnugin lazzen wil, den sollen sii noch husin noch halden als lange, als iz ungesunet <und> ⁴odir un⁵-gefridet ist[d]). *4.* Wer abir <des> ⁴reches⁵ gehorsam ist, den <solden> ensollen ⁴sie⁵ doch noch husin noch halden dru dage vor oder nach <na den>, daz der schade geschehen solde odir were[d]). *5.* Ouch ensal ir dekeyner noch ir <lude> ⁴man, burgman, diner⁵ odir underdanen sinen fientden in des andern burgfriden nit halden noch suchen. Iagete obir yman undir in sine fientde in <eynen> ⁴des andern⁵ burgfriden, der

solde sinen wert daran nemen. *6.* ⁴<Worde obir> Geschehe abir ⁴⁴binnen der vorgenanten ziit⁴⁴ undir in dekein stoiz odir uflouf, so ensollen ⁴⁴sii⁴⁴ doch nit dar zu dun noch lazzen geschehen uns unirvolget zu vorent. *7.* Alle dise stucke und ir iglich han <wir> ⁴⁴sie⁴⁴ in gudin truwin stede und veste globit zu haldene ⁴⁴und zu den heyligen gesworn⁴⁴, und wer dar wider tede odir nit enhilde, daz hie begriffen ist odir daz wir dar ober sprechin, der sal von allen sinen vorderungen und ansprachen entphallen sin und sal dar zu di penen lieden, di wir darober sprechen odir setzen⁴ uzgescheydin allerleye argelist und geverde an allen disen stucken und an irm iglichen. *8.* Und des zu orkunde han wir durch ir allerdrier bede willen unser ingesigel mit den iren an disen brif gehangen. *9.* Und wir G⁴eorg(ie)ᵉ) greve von Veldenczen, Henr(ich) sin son und Ioh(an) wildegreve vorgenante bekennen ufflichen, daz alle dise vorbegriffene stucke war sin und also <be> geschribin, als si geschehen und geredet sin, und daz wir den erwerdigen in gode vader und herren unsern herren hern Bald(ewin) ertzeb(ischoven) zu Trire vorgenant gebeden han und biden an disen brive, daz er sin ingesigel an disen brif welle henken mit den unsern, die wir ouch her an gehangen han, zu einer merer stedikeit allir diser stucke.

Diser brif ist gegebin, do man zalte nach Cristus geburte drutzenhundirt iar, dar nach in dem echt und drizzigistem iare, des dinstages vor sent Gallen dage⁴.

I) *Ueberschr.:* Theu(tonicum) compromissum super discordia cum multis clausulis. + a) *fehlt D.* + b) erczeb. — erczecanzeler *mit dunklerer Tinte später nachgetragen D.* + c) *korr. D.* + d) *danach Rest der Zeile frei D.* + e) Georg. *(ausser G)* — *Schluss in D mit dunklerer Tinte später nachgetragen auf dem Raum, der zu diesem Zwecke zwischen dem Vorhergehenden und dem unten auf der Seite stehenden Nachtrag* Geschehe — setzen *(c. 6 f.) frei geblieben war.*

568. *Trier 1338 November 7.*

Iacobus dictus Iuvenis *Bürger und Schöffe von Trier verkauft zur Erleichterung seiner Schuldenlast mit Zustimmung seines Sohnes* Iacobus, *dessen Gattin* Agnes, *seiner Tochter* Pontzeta, *ihres Gatten* Iohannes de Rodemacra, *seiner Tochter* El<s>⁴z⁴a *und ihres Gatten* Waltherus de Britt<h>e *(Britten) dem Erzbischof Baldewin für 250 Pfund guter und gesetzlicher Trierer Denare — den alten Grossus Thuronensis zu 15 Denaren gerechnet --, die er schon früher erhalten hat, die jährlichen Einkünfte von seinen Eigengütern, 5 Morgen Weinland auf dem Berge bei der Stadt, 30 Morgen Ackerland* in campania inter villam Cuntz *(Konz)* et Crucem, *<30><20 am Wege nach* Sarburg *(Saarburg)* in loco vulgariter dicto uf den inchen, *30 am [Mosel-] Ufer* (iuxta ripam) *zu* Menniche *(Nieder-Mennig), 12 Morgen Wiesen daselbst, von seinem Hause mit 2 Scheunen, Garten und Zubehör zu Konz, seinem Hause gegenüber der Mühle daselbst, im Betrage von 3 Scheffeln Roggenmehl, 1 Scheffel Hafer, 6 Schillingen Pfennige nach Trierer Mass und Münze, 8 Hühnern, die ihm ⁴aus Konz⁴ gebühren, und von dort noch 1 Fuder Wein ⁴oder im Falle einer Missernte 1 Pfund Turnosen⁴, 24 Malter Roggen vom gleichen Mass, lieferbar jährlich an die Pfalz des Erzbischofs in Trier oder an einen diesem genehmeren Ort innerhalb der Mauern von Trier ⁴oder seiner Vororte (*suburbia)⁴ *und 4 mit je 3 Pferden anzufahrenden Wagen Heus, so zwar, dass der Käufer sich bei einmaliger Versitzung nach dem Martinstage an den genannten Gütern schadlos halten, bei der nächsten in deren Besitz eintreten soll, dass aber der Verkäufer innerhalb 5 Jahren nach dem Datum dieses Briefes die verkauften Einkünfte, immer 14 Tage (*quin-

denam*) vor oder nach Mariae Reinigung (Februar 2) für den gleichen Preis zurückkaufen darf. Siegler: der Aussteller, Walter von Britten und, da die anderen Konsentierenden kein Siegel besitzen, auf aller Bitten der ehrenwerte Herr Offizial der Trierer Kurie* pro acto curie, *die Herren* Ordulfus dictus Sc<h>oler, Arnoldus dictus Wolf scabini Treverensis civitatis, Thilmannus de Rodemacra magister coquine domini archiepiscopi. D. Treveris die VII[a] mensis novembris a. dom. *1338.* — ***D 129, Entwurf.*** *Orig. in Koblenz, Abt. A Aemter und Ortschaften Konz nr. 1.*

569*. *Avignon 1338 November 13.*

Papst Benedikt XII. an König Edward III. von England. ***K 149*** *mit der Ueberschr.* Hanc misit papa regi Angli(e) super vicariatu imperii*; Orig. in London = Rymer II d 37 (mit Auslassung von* processus — ecclesie memorate *gegen Ende); vatikan. Reg. = Raynald 1338 § 59 ff., Daumet nr. 515 Reg. K stammt, wie schon das vollständige Datum zeigt, nicht aus dem Register sondern aus dem Orig., das L. im Februar bei den Verhandlungen mit den englischen Bevollmächtigten (vgl. Nr. 602) kennen gelernt haben kann. Er hat in K die Erklärung des Papstes, dass die dem französischen Könige bewilligten Zehnten nicht gegen Edward sondern gegen Ludwig den Bayer gerichtet seien, am Rande durch eine Hand hervorgehoben.*

570. *[Trier] 1338 November 19.*

Der Offizial der Trierer Kurie an alle Aebte, Prioren, Pröpste, Dekane, Erzdiakone, Erzpriester, Kämmerer, Rektoren, Priester und Andere in der Trierer sowie in anderen Diözesen und Provinzen: vidimiert und transsumiert a. dom. *1338.* ind. *6.*, pont. — Benedicti pape duodecimi a. *4.*, die *19.* mensis novembris circa meridiem, in domo habitacionis nostre *durch den Kleriker Kölner Diözese* Iohannes quondam Alberti de Vrysheym *(-heim) kaiserlichen öffentlichen Notar die eingerückten päpstlichen Privilegien und Indulte* cum filis sericis *Nrr. 121 (enthaltend Nr. 32), 122 (enthaltend Nr. 29) und 450 Johanns XXII. und Benedikts XII. für das* hospitale sancti Bernardi montis Iovis *(Gr. St. Bernhard)* Sedunensis dyocesis*, weil es zu gefährlich sei, die Originale der fortwährenden Wanderung durch alle Länder der Welt auszusetzen,* eciam propter guerras, que in pluribus iam vigent partibus et cottidie invalescunt*; er ersucht die Adressaten, die dieses Schriftstück vorweisenden Brüder des Hospitals beim Almosensammeln zu unterstützen. Siegler: der Aussteller. Zeugen: die bescheidenen Herren Priester* Nycolaus *Pfarrer von* Travena *(Traben),* Theodericus Thilonis Rorici *(?)* de Lainstein *Stiftsherr von St. Florin in* Confluencia, Iohannes de Bridail *und die Kleriker Meister* Iacobus de Espilt *(?),* Iohannes dictus Rammecher *und* Eckardus de Bopardia. Quia periculosum. *Das Stück beginnt als Offizialatsurkunde, endigt aber als Notariatsinstrument mit der Unterschrift des genannten Notars.* — ***K 344.***

571. *Trier 1338 November 23.*

Dominikus von Ernzen Stiftsherr von St. Paulin bei Trier schwört dem Erzbischof Baldewin einen Diensteid.

Orig. mit hängendem Siegel, geschrieben von der Hand 5 der Handschrift K, in Koblenz Abt. 213 nr. 66.

Ego Dominicus de Arencey canonicus ecclesie sancti Paulini extra muros Treveren(ses) notum facio universis, quod exnunc inantea reverendo in Christo patri ac domino meo domino Baldew(ino) archiepiscopo Trever(ensi) suisque .. successoribus in omnibus et singulis fidelis et obediens ero cunctis temporibus vite mee et quevis dicti domini .. archiepiscopi et suorum negocia in capitulis ecclesiarum, in quibus iam beneficiatus sum vel fuero, et extra fideliter pro viribus promovebo ipsisque serviam nec contra eos faciam quovis modo promittens in hiis scriptis per fidem meam loco iuramenti per me prestitam me omnia et singula premissa exacta diligencia perpetuo servaturum. In cuius rei testimonium rogavi et in hiis scriptis rogo sigillum curie Trever(ensis) hiis

scriptis appendi. Et nos sigillifer dicte curie recognoscimus, quod ad preces prefati Dominici sigillum dicte curie presentibus duximus appendendum.

Datum Trever(is) die XXIII. mensis novembris anno domini M°CCC^mo^XXXVIII°.

572. *Fulda 1338 November 24.*

Henricus *Abt von Fulda stimmt zu, wenn sein lieber Getreuer Notar* Waltherus *Rektor der Pfarrkirche in* Sleytha *(Schleid) und Stiftsherr der Kreuzkirche in* Hunefelt *(e über u; Hünfeld) diese beiden Pfründen, deren Verleihung ihm zustehe, mit dem bescheidenen Meister* Rudolfus dictus Lusse *Stiftsherr von Asch(affenburg) gegen dessen Pfründe vertauschen wolle. Siegler: der Aussteller.* D. Fulde a. dom. *1338.* in vigilia beate Katherine virginis et mart(yris). — ***K 194.***

573. *Erbach 1338 November 28.*

Instrument des Iohannes *weiland* Reynhardi de Rudensheym *Klerikers Mainzer Diözese kaiserlichen öffentlichen Notars:* a. *1338.*, ind. *7.*, die *28.* mensis nov., que fuit IIII^to^ kal. dec., pont. — Benedicti — pape XII^mi^ a. *4. haben Erzbischof* Heinricus *von Mainz und die edlen Herren* Iohannes *Propst von Xanten* (Xanctensis), Reynhardus de Westerburgh, Gerhardus de Vernemburgh *und* Ernestus de Oytgenbach *Domherren von Köln persönlich anwesend die ehrbaren und bescheidenen* magistri *den gegenwärtigen* Iohannes de Syberg *Stiftsherrn der Kirchen von St. Andreas in Köln und in* Susato *(Soest) und den abwesenden* Iohannes de sancto Trudone sacri palacii apostolici causarum procurator *zu ihren Prokuratoren ernannt mit vollkommener Vollmacht, vor dem ehrbaren Herrn* curie camere domini pape et sedis apostolice generalis auditor *oder dessen Stellvertretern und Kommissaren für sie die Absolution zu erwirken von der gegen sie verhängten Exkommunikation, der sie verfallen sind wegen Verzugs der Zahlung von 4000 Goldflorenen, zu welcher sie samt einigen Mitschuldnern den Brüdern* Gerardus Franciscus *und* Iohannes Davizi *Bürgern und Kaufleuten von Florenz* (Florentinis) *laut öffentlichen Instrumenten verpflichtet sind, ferner für sie im Prozess zu verhandeln, insbesondere über im Einvernehmen mit den Gläubigern zu erzielenden weiteren Zahlungsaufschub.* Actum et d. in claustro Erbacen(si) Cysterciensis ordinis *Mainzer Diözese in der Wohnung des Herrn Abtes; Zeugen: Herr* Marsileus *Stiftsherr von St. Stephan in Mainz,* Gerlacus de Buttesbach *Kleriker Mainzer und* Adam de Dunzinkobin scutifer *Kölner Diözese. — Orig. (vom Notar geschrieben; Signet:* IOHANNES *in Rechteck mit Diagonalen und ausgefüllten Kreisen an den Ecken in einem kreuzgekrönten Pfeiler auf 3 Stufen) in München Mainz fasc. 206 (Nachtr. I fasc. 23).*

574. *[vor 1338 Dezember].*

Die Knappen Emmericus *und* Theodericus *Gebrüder sowie* Hermannus *und* Iohannes *Gebrüder* dicti Fryen de Paffenowe *Patrone von St. Marien* extra muros Wesalienses *(Oberwesel) und der Priester* Fredericus dictus Frye *Domherr von Worms, von jenen und deren Mitpatronen den Gebrüdern Ritter* Theodericus *und Knappe* Henricus dicti de Milwat *für den Dekanat, ein Kanonikat und eine Pfründe zu St. Marien, welche durch den Tod oder freiwilligen Verzicht des letzten Dekans Herrn* Iohannes *offenstehen, präsentiert, ernennen in ihrem Streit mit dem ehrenwerten Herren* Henricus de Paffindorf *Archidiakon von Trier und* Thilmannus de Confluencia *um das Besetzungsrecht der genannten Stellen den Erzbischof Baldewin zum Schiedsrichter und unterwerfen sich dessen Entscheidung bei einer Strafe von 1000 Pfund Hellern. Besiegelungsformel und Datierung fehlen. — **K 466.** — Wohl nicht sehr viel älter als die Reorganisationsurkunde Baldewins für Ober-Wesel (Nr. 590), in welcher noch dieselben Patrone, Knappen und Ritter begegnen, doch mindestens einige Zeit vor dem 1. Dezember 1338, wo der dort genannte Gotfried von Brandenburg den Archidiakonat von Karden erhielt (Stramberg I 163, vgl. Dominicus 410), während in unserer U. noch Heinrich von Pfaffendorf genannt wird, der auch 1321 (Lamprecht III nr. 100), 1326 (Hontheim II 110) und 1332 (Sauerland II nr. 2106) vorkommt.*

575. *[1338] Dezember 1.*

Ritter Theodoricus de Duna *(o über* u*) und* Byela de Bruch *Ehegatten verkaufen aus Not mit Zustimmung des Erzbischofs Baldewin von Trier als des Lehnsherren und aller Erben jährliche Einkünfte von* <4> ‹8› *Pfund guter und gesetzlicher Trierer Denare halb und halb zu Anfang Mai und Oktober fällig, ferner von 12 Pfund einbringendem Lande* (duodecim libratarum terre) *den Trierer Scheffel Weizenmehl zu 6, Hafer, falls der Weizen nicht reiche, zu 3 Schillingen gerechnet, zu heben von ihren Gütern zu* Dymode- <rot> ‹rat› *(wüst?) im* districtus *der erzbischöflichen Burg* Mandirscheit *(Manderscheid), an den* Iacobus *weiland* Danielis *Sohn Juden zu Trier für ihnen schon früher gezahlte 200 Pfund kleiner Turnosen, den alten Groschen von Tours zu 15 Denaren gerechnet, derart dass Jakob und seine Rechtsnachfolger selbst oder durch den erzbischöflichen Amtmann* (officiatus) *zu Manderscheid die Güter verwalten, die Ueberschüsse aber jährlich durch den Amtmann eingehändigt erhalten sollen. Siegler: die Aussteller, auf deren Bitten Erzbischof Baldewin* in singnum *(!)* nostri consensus *und die gestrengen Ritter* Paulus de Eych *und* Wilhelmus de Orley. D. *(von L. nachgetr.)* in prima die decembr(is) a. dom. *(!). — D 56. Reinkonzept. — Auf die U. bezieht sich ein Eintrag in der Trierischen Hauptrechnung vom 1. Oktober 1338 bis 1. Oktober 1339 (Lamprecht III 425 Z. 8—10). Die Namen der genannten Personen passen in diese Zeit, der auch die umgebenden Stücke von D etwa angehören.*

576. *1338 Dezember 4.*

Erzbischof Baldewin von Trier an alle, die hiervon erfahren: absolviert auf Grund der ihm von Gaucelinus *[Kardinal]bischof von Alba erteilten, hier einzurückenden* (sub hec forma: ‚Venerabili in Christo patri' et cetera et scribatur tota*; die U. scheint nicht erhalten) Vollmacht dem in dieser erwähnten Trierer Kleriker* Heynricus Ihohannis de Thonatilia (Thoratile*; Thonne-le-Til), nachdem er auf die* ecclesia curata *zu Th. verzichtet, durch einen Beauftragten von dem Verbrechen der Simonie und seinen anderen Vergehen. Siegler: der Aussteller mit seinem geheimen Siegel.* Litteras venerabilis — D. Trev(eris) die quarta mensis decembris a. dom. *1338. — D 57, Entwurf = Görz 81 Reg.*

577. *1338 Dezember 5.*

Graf Johann von Sponheim verspricht, seine Urkunde über den Verkauf einer Rente Winninger Weines an den Juden Jakob Daniels Sohn durch Ritter Paul von Eich nachträglich besiegeln zu lassen oder zu erneuern.

D 58[1]).

1. Nos Io(hannes) comes de Spanheym notum facimus universis, quod, cum nos Iacobo quondam Daniel(is) Iudeo Trev(erensi) et causam vel causas ab eo habentibus litteras nostras[1]) super redditibus annuis decem et octo carratarum vini de villa nostra Winningen dandis sibi per nos venditis confectas dederimus nostro et .. coniugis nostre ac Cunradi de Losinch militis et Tylmanni de Rodemacra armigeri sigillis sigillatas, in quibus quidem litteris adhuc deficit sigillum Pauli de Eych militis ipsis adhuc appendendum, promisimus et in hiis scriptis promittimus bona fide nos procuraturos et effecturos, quod ipse Paul(us) ante instans nativitatis Christi festum dictas litteras suo sigillo proprio sigillabit. Quod si factum non fuerit, faciemus ipsas litteras innovari totaliter et sigillis meliorum aut saltem equivalencium ad dicti Iudei beneplacitum sigillari. *2.* Alioquin reverendus in Christo pater dominus noster dominus archiepiscopus Trever(ensis) per se et suos bona et pignora nostra ubilibet constituta licenter invadere, apprehendere et distrahere pro sue voluntatis bene-

placito libere valeat, donec premissa per nos efficaciter compleantur. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum.

Datum die quinta mensis decembr(is) anno domini M°CCCXXXVIII.

l) *Ueberschr.:* Promissio, quod si unus non sigillabit, quod alter sigillet.

1) *unbekannt.*

578. *Aschaffenburg 1338 Dezember 7.*

Henricus *Erzbischof von Mainz an die* cantores sancti Bartholomei Frankenvordensis et sancti Martini Pingwensis *(Bingen) und den* plebanus sancte Margarete in Gotha ecclesiarum*: befiehlt ihnen auf die Vorstellungen des Meisters* Rudolfus dictus Lusse *seines lieben Getreuen, dass er, obwohl seit Jahren zum Stiftsherrn in der* ecclesia sancte Marie Isenacensis *aufgenommen, immer noch keine Pfründe daselbst besitze, diese dem Rudolf mit allen geistlichen Mitteln zu verschaffen.* Sua nobis devotus — D. Asch(affenburg) VII° id. dec. a. dom. *1338.* — ***K 195, durchstrichen.***

579. *1338 Dezember 28.*

Abt Rudolfus *und der Konvent des* monasterium Wadeg(assense) *(Wadgassen) Prämonstratenserordens setzen dem Trierer Kleriker* Rudolfus dictus Losse *dafür, dass er ihr Sachwalter sein will, jährlich ein Schwein und 40 kleine Thurnosen aus, lieferbar zu Weihnachten und zu Johannes des Täufers Geburt (Juni 24), solange* (tempore) *er lebt, in Trier wohnt und sie unterstützt. Siegler: die Aussteller.* D. a. dom. *1338.* in die Innocentu(m). — ***K 200.***

580. *Aschaffenburg 1338 Dezember 30.*

An alle Getreuen Christi Heilmannus *Scolasticus von Asch(affenburg), Exekutor des Erzbischofs* Henricus *von Mainz und des Bischofs* Otto *von Würzburg, urkundlich (unbekannt) dazu bestellt auf Veranlassung der bescheidenen* Rudolfus dictus Losse *Stiftsherr von Aschaffenburg und* Waltherus *Pfarrer in* Sleytha *(Schleid), die mit Zustimmung der beiden Bischöfe ihre Pfründen austauschen wollen, versetzt, nachdem der Priester und Vikar der Aschaffenburger Kirche* Cunradus dictus Spigel *als Prokurator R.s und zugleich für W. die beiden Pfründen ihm aufgelassen und die Richtigkeit und Rechtmässigkeit des Planes eidesstattlich versichert hat, mit Zustimmung des* Henricus *Abt von Fulda sowie des Dekans und Kapitels von Aschaffenburg, den Kollatoren der beiden Pfründen in S. und A., den Konrad Spigel als den Prokurator R.s von A. nach S., den W. aber von S. nach A.* Noveritis quod cum — Facta est hec translacio in loco capitulari dicte Asch(affenburgensis) ecclesie sub a. dom. *1338.* III° kal. ian., hoc est feria quarta ante circumcisionem domini, hora infra summam missam. *Zeugen: die Stiftsherren von A. für das Kapitel,* Iordanus Cunr(adi) plebanus parrochialis ecclesie sancte Marie Aschaffenburgensis, Nycolaus von dem Wasen, Cunradus de Frideberg, Bruno subcustos *und* Henricus de Hersfeld *Vikare der Aschaffenburger Kirche sowie der Kleriker* Iohannes de Hersfeld(ia). — ***K 199.*** *Dass die U., nach dem Neujahrsstil rechnend, zu 1338 und nicht zu 1337 gehört, erweist der Vergleich mit Nrr. 572 und 589.*

581. *[1338 September—Dezember].*

Denkschrift Rudolf Losses zugunsten des Reichskrieges gegen Frankreich.

K 143[1]. *Für die Einreihung kommt ausser der Erwähnung des Sieges Johanns von Chalons über Burgund in c. 10 (April 1336, vgl. Sievers 144 f.), namentlich c. 1 in Betracht. Danach war, als Losse schrieb, mindestens der erste im Subsidienversprechen König Edwards von England für König Ludwig vom 26. August 1337 (Böhmer Reichssachen nr. 284) ausbedungene Zahlungstermin, der 29. September 1337, längst verstrichen. Einen weiteren Anhaltspunkt gewährt, dass aus L.s Denkschrift deutlich die Unzufriedenheit der öffentlichen Meinung mit der unentschlossenen Haltung des Kaisers spricht, der immer wieder zögerte, das englische Offensivbündnis in die Tat umzusetzen. Ihren Höhepunkt erreichte diese Missstimmung in den*

Jahren 1339 — damals legt namentlich das Spottlied Nr. 629 Zeugnis von ihr ab — und 1340 (vgl. Johann von Winterthur 160 und Mathias von Neuenburg 211); terminus ante quem wäre dann der Frankfurter Reichstag vom August und September 1340, auf dem der Kaiser den Rest der englischen Soldzahlung unter dem Vorwand der Fristversäumnis zurückwies, wodurch er sich doch zugleich ausdrücklich von dem Bündnis lossagte (vgl. namentlich Mathias von Neuenburg 211). Aber jene öffentliche Stimmung setzte schon früher ein, sobald der ausbedungene Termin für den Vormarsch des Kaisers (1337 November 30) abgelaufen war; sie darf mit Johann von Viktring II 212 bereits für die Zeit nach dem Koblenzer Reichstag 1338 angenommen werden (wenn F. Schneider, der Herausgeber, die Nachricht erst auf 1340 bezieht, so kann ich ihm nicht folgen). Tatsächlich dürfte die Denkschrift in dieses Jahr gehören. Denn ihm entstammen auch alle anderen gleichhändigen Einträge in derselben Lage der Handschrift. Ein starker stilistischer Anklang an den Allianzvertrag König Edwards mit Erzbischof Baldewin vom 6. September 1338 (vgl. unten N. 1) fällt in gleicher Richtung ins Gewicht; eben damals hatte Losse ja in Koblenz unmittelbare Fühlung mit dem kaiserlichen Hofe.

1. Supposito, quod imperator regis Anglie receperit pecuniam, si non ierit aut saltem [exercitum][a]) cum vexillo imperiali decenter cum aliis, qui dicti regis pecunie habuerunt participium, non miserit[1]), tunc utique ne dum ipse sed nacio tota Germanie presertim apud illos, qui huiusmodi non sunt participes pecunie, infamia notabuntur et ipse . . imperator solum proprie burse replecioni intendens iudicabitur manifeste. Nec quoad hoc sibi lapsus termini in aliquo poterit suffragari, cum pecunie dacio et recepcio, non termini prefixio et transicio[a*]) sint omnibus manifeste. *2.*[b]) Item, si non ierit nec miserit, cunctis erit ludibrio non solum vulgo sed etiam personis gravibus et nobilibus palam asserentibus: ‚Hic, cum haberet pro recuperandis imperii bonis et iuribus extraneorum auxilium, videlicet regis Anglie personale cum suis gentibus et nichilominus multos per regem ipsum stipendiatos, ipseque imperator pro supportandis levius oneribus negocii huiusmodi magnas susceperit pecunias, se movere noluit; ‚spem in eo amplius non ponamus!' *3.*[b]) Item si non reputabitur aggressor sed deses, per consequens per Romanam curiam non timebitur; et si non timebitur, nec absolvetur, cum humilitas et inclinacio sibi prodesse non valeant, ut ex factis preteritis multis constat. *4.*[b]) Item per consequens fient partes et lige contra eum et imperio assistentes et eos, qui iam cum eo sunt, dividi ab eo forte continget, cum nullius recuperacionis immo nec defensionis videantur effectus. *5.*[b]) Item fortitudo et assistentia tales, quales modo habet, quod multum advertendum existit, non poter[u]nt[c]) de cetero ex facili aggregari. Relinquitur ergo, quod imperatori necessario incumbit, ut se ac suam potenciam saltem in tantum moveat, ut amicis imperii treuge ad tempus concedantur, que sine virium mocione optineri non possent. Treugis vero pendentibus potentes in imperio et alias acquirantur. *6.*[b]) Si ierit aut miserit aut saltem se ad hoc exhibuerit et per vim non steterit, tunc de nobilitate et magnanimitate laudabitur, confidentia et fides de ipso apud singulos crescent et exaltabitur nomen eius. *7.*[b]) Item si aliqualiter prosperabitur, per curiam utique absolvetur et per consequens Romanum imperium recuperabitur et universi ad eius obedienciam revertentur. *8.* Nec est imperatori

propter paucitatem sue gentis diffidendum, cum nonnumquam multi per paucos victi legantur, tum propter imperii iustitiam et regis Francie iniurias notorie imperio irrogatas, tum eciam, quia imperii statum et potentiam naciones singule pertimescunt. *9.*[b]) Item propter expertam et valentem imperii miliciam, que non curat matracia, immo ab ea nec estivi pulveres nec hyemis glacies formidantur. *10.* Si exempla petantur, Franci pluries a solis Flandren(sibus) victi noscuntur. Item dominus Iohannes de Schalon contra .. ducem Burgundie, cui regalis adiutrix fuit potentia, suam optinuit voluntatem. *11.* Item ad victoriam imperatoris faciunt iniurie per .. reges Francie diversimode perpetrate et primo occupacio bonorum et iurium imperii notoria. *12.* Item singulorum tam in regno quam in imperio sibi vicinorum oppressio violenta. *13.* Item subditorum suorum ad ipsum regem indevocio insurgens ex premissis et ab exactionibus nimiis et eciam inconsuetis. *14.* Item decimarum per multas regiones Christianitatis pro terre sancte subsidio levacio et inbursacio. *15.* Item Templariorum propter suarum opulenciam possessionum, ut dicitur, destructio et combustio. *16.* Item pecuniarum imperii a .. delatoribus earundem ablacio et destructio. *17.* Si ire debeat, requiratur rex, ut bona imperii cum fructibus restituat. Si dies exhibuerit, restituat bona prius, ut supra, aut saltem ad manus communes ponat, cum inpignorati dies non soleant acceptare.

I) *Ueberschr.:* Motiva per me facta, quando erat in dubio, utrum L(udewicus) ire vellet. + a) *fehlt.* + a*) *K.* + b) *Absatz in K.* + c) poterent.

1) *vgl. die Urkunde König Edwards für Baldewin vom 6. September 1338 (Günther IIIa nr. 239):* Est etiam adiectum, quod, si serenissimus princeps domnus Romanorum imperator contra predictum Philippum — — in propria persona non ierit vel si iverit sed postmodum destiterit, — — —. Et si dictus domnus imperator suum exercitum cum imperiali vexillo miserit, quod tunc — —.

582*. *[1338 nach April].*

Wilhelm Ockams Traktat Inferius describuntur allegaciones. *K 150 mit der Ueberschr. von Hd 8* Tractatus Occam pro iuribus imperii, *im Register II (fol. 124a—125a) verzeichnet mit der Angabe* Libellus editus, ut dicitur, in curia pro iustificacione processuum Lud(ewici) pro imperiali auctoritate qui incipit ‚I. d. a.'; *aus dem Cod. palat. 679 der vatikan. Bibliothek in Rom: R. Scholz Unbekannte kirchenpolitische Streitschriften aus der Zeit Ludwigs des Bayern II (1914) 417—431 (hier und da verkürzt), vgl. I 161—167. Für eine endgiltige Ausgabe bietet K den weitaus reinsten Text. Die bereits von Scholz angenommene Verfasserschaft Ockams bestätigt sich hier. Was die Entstehungszeit betrifft, so wird der Traktat bereits gegen Ende von* Fidem catholicam *(Nr. 522) angekündigt:* Plures quoque alie rationes et cause sunt, ex quibus cernitur evidenter, quod predicte sententie fuerunt nec sunt timende nec aliquatenus observande. Que rationes et cause in appellationibus et provocationibus contra adversantes nobis et nos et imperium et fidem catholicam, quam sancta Romana tenet ecclesia, impugnantes solenniter interiectis seorsim explicantur, quas omnes seriatim presentibus litteris explicare prolixum nimium videretur. *Er kann also schon im Mai geschrieben sein. Die Nr. 583 kennt ihn in der bei Nicolaus Minorita erhaltenen Fassung (N. I o), die aber wohl erst nachträglich entstand. Es ist demnach nicht ausgeschlossen, dass er erst gegen Ende des Jahres fertig wurde.*

583. *[1338 nach Juli 16].*

Offiziöse Zusammenstellung der Rechte des Reiches und der gegen sie gerichteten Einwände der kurialen Partei.

K 166[1]*; aus der Handschrift Cod. Vat. 4008 der Sammlung des Nicolaus Minorita in der vatikanischen Bibliothek in Rom: Böhmer Fontes IV 592—605 (N). K bietet nicht nur die bei weitem korrektere Ueberlieferung sondern auch die in vielen Punkten ursprünglichere, hier und da kürzere (vgl. I N. o), meist aber vollständigere Fassung (vgl. I cc. 11 [N. u'], 12 [N. z'], II cc. 2 [N. l'], 3 [N. o'], 9 [NN. k'k, r'r]), die Nikolaus verändert hat, soweit er sie nicht schon verändert vorfand. — Die Entstehung wird durch die Benutzung der Nrr. 522, 545 und des Rhenser Weistums begrenzt. Sie wegen der Nichtbenutzung der jüngeren Gesetzgebung von 1338 bestimmt noch vor den August zu setzen, geht nicht an. Jedenfalls gehört sie aber wie die ganze Sammlung des Nikolaus noch demselben Jahre an.*

I. Inferius[a]) describuntur[b]) articuli de iuribus imperii et prelatorum ac principum, ad quos pertinet electio[c]) imperatoris, et de iure domini Lud(owici)[d]) imperatoris et in quibus factum est per pontifices[e]) et sequaces contra ipsa iura indebite et iniuste. *1.* Primus articulus est, quod tam de iure quam ex antiqua et legitime prescripta ac optenta consuetudine, que pro lege servanda est, potestas et auctoritas plena eligendi regem et imperatorem Romanorum pertinet ad archiepiscopos et principes Alemanie[a]) ad electionem imperii constitutos a tempore, quo Theutonicis[b]) regnum Romane ecclesie concessum est (ut de ipsa concessione dicitur in decretis De consecracione distinctionis v. canone ‚In die'[1]) et in aliis iuribus, que brevitatis causa[c]) dimittuntur), et quod ex sola electione ipsorum ..[d]) archiepiscoporum et principum electus efficitur verus rex Romanorum et imperator eciam ante quam inungatur, consecretur et coronetur a[d]) papa[d]) (ut patet per id[e]), quod legitur et notatur XXIII. distinctionis canone ‚Legimus'[2]) in textu et gl(ossa) ordinaria[f]) signata super verbo ‚imperatorem'), quia imperium non habetur a papa sed a solo deo (XXIII. questionis canone ‚Quesitum'[3])) et utraque potestas tam imperialis quam pontificalis principaliter[d]) et[d]) inmediate est solum a deo (in Authentica Quomodo oporteat episcopos et ceteros clericos ad ordinacionem[f]) perduci[4]) in principio) et ipse potestates a deo sunt distincte, quia[g]) una scilicet imperialis est solum in temporalibus, alia scilicet pontificalis est solum in spiritualibus (ut probatur XCVI. distinctionis canone ‚Cum ad verum'[5]) et canone ‚In scripturis'[6]) et canone ‚Si imperator'[7]) et in Authentica De fide instrumentorum[h]) et cautela § I[8]) et X. distinctionis canone ‚Quoniam'[9]) in textu et glosa), unde in temporalibus non potest[i]) appellari ad papam, quia temporalia ad papam non pertinent (ut dicitur Extra De appellacionibus capite ‚Si duobus'[10])) nec de eis papa potest iudicare nec se intromittere (Extra Qui filii sint legitimi capite ‚Causam'[11]) et De iudiciis capite ‚Novit'[12])) et omnia temporalia sunt imperatoris (Codicis De quadriennii prescriptione lege[k]) ‚Bene a Zenone'[13]) et FF. Ad legem Rodiam lege ‚Deprecacio'[14]) et XXIII.[l]) questionis VIII.[d]) canone ‚Convenior'[15]) et VIII. distinctionis canone ‚Quo iure'[16]) et Authentica ‚De consulibus'[17]) in fine collumna IIII.). Et hic articulus eciam in allegacionibus insertis in sentencia[m]) per dominum[n]) imperatorem prolata, que incipit ‚Lud(owicus) quartus dei[d]) gratia[d])' et cetera[d])[18]) plene probatur et ostenditur evidenter[o]). *2.* Secundus articulus ad idem est de iure et antiqua consuetudine imperii approbata fore et esse, quod, postquam aliquis a prin-

cipibus electoribus imperii concorditer vel a maiori parte * eorundem principum * pro rege Romanorum est electus, non indiget nominacione, aprobacione, confirmacione, consensu vel auctoritate sedis apostolice super administracione bonorum et iurium imperii sive titulo regio assumendis et quod super hiis necessario[p]) talis electus non habet recurrere ad sedem eandem[q]), [sed][r]) quod sic habitum, optentum et servatum est a tempore, de cuius principio memoria non existit, quod electi a principibus electoribus imperii concorditer vel a maiori parte, ut supra, sibi titulum regium asumpserunt ac bona et iura imperii administraverunt, et * hoc de iure et consuetudine licite[s]) facere potuerunt et poterunt nulla aprobacione vel licencia dicte[d]) sedis apostolice super hoc habita vel optenta. Et hic articulis ostenditur evidenter eciam per testimonium et diffinicionem ac dictum omnium principum electorum[s]) imperii et omnium fidelium imperii assistencium in eorum tractatibus et consilio, quod sub eorum iuramentis imperio prestitis pronunciaverunt, sentenciaverunt et diffinierunt omnia contenta in dicto articulo fore vera, sicut constat per publicum instrumentum[19]). *3.* Tercius articulus est, quod de iure et antiqua consuetudine imperii aprobata ille[20]) censetur in concordia electus ad imperium, qui a maiori parte principum, ad quos electio pertinet, est electus. *4.* Quartus articulus est, quod ex consuetudine[21]) antiquitus observata et legitime optenta et prescripta est, quod rex et imperator Romanorum eligitur per ipsos principes in opido Frankenfort[t]) et quod electus in ipso[u]) loco ab ipsis[d]) electoribus sive a maiori parte eorum, qui in die ad eligendum prefixa per illum, ad quem pertinet prefigere huiusmodi terminum pro ipsa electione facienda, ibidem convenerunt, est[d]) censendus et censetur et habetur[d]) et[d]) haberi debet tamquam in * concordia electus et eidem electo debet tanquam vero[s]) regi et imperatori obediri[v]) * ab omnibus Romano imperio subiectis. Et si qui * ei non obedirent, ipso facto sunt omnibus, que ab ipso imperio tenent, privandi et eciam alias[w]) puniendi, prout inobediencie sive delicti enormitas exegerit[x]) eorundem. *5.* Quintus articulus est, quod consuetudine antiquitus observata et legitime optenta et prescripta obtentum est[y]) et servatum[z]) est, quod taliter electo in regem Romanorum, ut dictum est, preberi[22]) et dari debet corona regalis sive imperialis in opido de Aquisgrani, quandocunque voluerit. *6.* Sextus articulus est, quod ex[d]) consuetudine[23]) aprobata atque servata a tanto tempore, cuius memoria * non existit, servatum et optentum est, quod, si vota principum, ad quos dicta electio pertinet, * dividantur in plures, ita quod duo in discordia eligantur, ille[d]) electus in discordia, cui deus in prelio victoriam tribuerit[a']), habetur et censetur et haberi et censeri debet pro vero rege et imperatore et eidem tanquam vero regi et imperatori Romanorum debet ab omnibus obediri et quod ad talem sic electum in discordia pertinet administracio[s]) plena dicti regni et imperii. *7.* Septimus articulus est, quod de[24]) iure ac[b']) consuetudine imperii hactenus ob[serva]ta[c']) legitime et inconcusse servata a tanto tempore, cuius memoria non existit, fuit et est, quod vacante imperio ad comitem Palatinum[d']) * pertinuit et pertinet in partibus Alemanie[e']) ius administrandi iura imperii et feoda * temporalia conferendi et cetera alia negocia spectancia ad imperium disponendi. *8.* Octavus articulus

est verum ac eciam[f]) notorium et manifestum fore et esse adeo[g]), quod nulla possit tergiversacione negari prefatum dominum Lud(owicum)[h]) per principes et prelatos, ad quos pertinebat et pertinet ius et potestas ac[b]) auctoritas eligendi regem Romanorum fuisse et electum[i]) esse legitime in regem Romanorum non[25]) solum a maiori parte ipsorum electorum[k]) et principum sed eciam a duabus partibus ipsorum et in dicto loco de Frankenfort[t]) ad hoc antiquitus deputato et in die ad eligendum prefixa per illum, qui prefigere potuit, propter quod eciam secundum iura et consuetudines imperii haberi et censeri debuit electus in concordia. *9.* Nonus articulus est verum, notorium ac[b]) manifestum fore et esse, quod ipse dominus Ludovicus[h]) sic[26]) electus fuit post ipsam electionem debite coronatus et inunctus[l]) in dicto[d]) opido de Aquisgrani ad coronandum et inungendum reges Romanorum * antiquitus deputato et quod secundum consuetudines dicti imperii aprobatas, que pro lege servande sunt, debuit eidem domino Ludovico tamquam vero regi Romanorum ab omnibus vasallis[m]) et subiectis imperii obediri et omagia fidelitatis et iuramenta ac iura imperii debuerunt[d]) eidem integraliter assignari. *10.* Decimus articulus est, quod, licet dicatur nobilem virum dominum[d]) Fridericum[n]) ducem Austrie fuisse electum in regem Romanorum, tamen verum[o]), notorium ac manifestum fuit et est, quod ipsa electio[27]) fuit nulla ac nullius est momenti tum, quia non fuit facta in loco debito scilicet [de][p]) Frankenvort[t]) et per consequens de iure et secundum consuetudines imperii aprobatas, que pro iure servantur, fuit nulla, tum quia non fuit facta in termino et[q]) die prefixa ad eligendum per eum, ad quem spectabat ipsum terminum prefigere et per consequens fuit nulla secundum iura * et * consuetudines imperii[d]) aprobatas, que pro iure servantur, tum quia fuit facta solum per duos et ex[d]) intervallo post primam electionem de prefato domino Lud(owico) non solum a maiori parte sed eciam a duabus partibus electorum factam, ut dictum est[d]) et ideo nulla fuit[d]) et nullum ius eidem Friderico[n]) tribuere potuit nec electioni[r]) ipsius domini Lud(owici) in aliquo derogavit nec potuit modo aliquo derogare. Ex quibus patet aperte, quod sepedictus dominus Lud(owicus) potuit legitime administrare omnia[d]) iura imperii et quod ad ipsum spectavit et pertinuit et[s]) spectat et pertinet ipsa iura imperii administrare ac per consequens, quod[28]) ipse dominus Lud(owicus marchionatum Brandenbur(gensem)[t]), * quem vacantem invenit et ad imperium devolutum, conferre potuit et de iure et[d]) licite contulit filio suo primogenito et cetera alia * facere, que ad eiusdem * imperii regimen pertinere noscuntur. *11.* Undecimus[u]) articulus est notorium et manifestum fore, ita quod nulla potest tergiversacione negari, quod in prelio, quod habuit prefatus dominus Lud(owicus) cum prefato domino Friderico duce Austrie, deus per suam clemenciam et misericordiam dedit ac tribuit ipsi domino Lud(owico) plenam ac plenissimam victoriam de ipso Friderico, ita quod ipsum hostem suum devicit et conculcavit perfecte, unde eciam ex hoc capite patuit et patet, quod ipse dominus Lud(owicus) secundum consuetudines dicti imperii aprobatas et observatas debuit et debet haberi pro vero rege et imperatore et quod ad eum spectavit et pertinuit et spectat et pertinet plena administracio

regni et imperii sepedicti. *12.* Duodecimus[v']) articulus est verum[d]), notorium ac manifestum fore et[s']) constare per legitima documenta, quod prefatus[w']) dominus Lud(owicus) pro defensione et conservacione dictorum iurium imperii et fidei catholice, quam sancta mater ecclesia catholica firmiter hactenus docuit, tenuit et docet[x']), tenet et credit dudum legitime sollempniter et in scriptis provocavit et appellavit contra[y']) Iohannem, qui se papam XXII. asserebat, ad[29]) futurum generale concilium * in loco securo[e]), tuto et congruo congregandum * et ad sanctam matrem ecclesiam catholicam, que appellacio fuit predicto Iohanni XXII. intimata, sive[z']) ad ipsius noticiam deducta, prout notorium et manifestum est et constat etiam p[er][aa]) legitima documenta[30]). In qua appellacione exprimuntur dicta[kk]) iura imperii et principum electorum[ll]) imperii ac ipsius domini Lud(owici) et exprimitur fides catholica, quam sancta mater ecclesia catholica docet, pro cuius defensione et exaltacione appellavit et eciam iuravit[31]) ad sancta dei ewangelia tacto libro se credere * vera esse in ipsa appellacione contenta et quod pro viribus prosequeretur ea[e]) in concilio generali congregando in loco tuto atque securo ad honorem dei * et sancte matris ecclesie catholice ed ad sacri imperii et principum et devotorum et[y']) vasallorum ipsius iurium conservacionem, defensionem et augmentum, prout hec et alia in ipsa appellacione plenius continentur. *13.* Plures quoque alie provocaciones et appellaciones facte fuerunt et sunt pro defensione fidei catholice et iuris imperii et[e]) dicti domini[dd]) imperatoris, sicut patet per publica instrumenta super hiis confecta, de quibus eciam fit mencio in superius dicta sentencia per dictum dominum Lud(owicum)[ee]) in Frankenfort[ff]) prolata et publice promulgata. *14.* Insuper prefati principes electores[gg]) sacri imperii convenerunt[hh]) in unum et promiserunt unanimiter defendere, tueri et manutenere ius, principatum et honorem, quod[d]) et quem habent ab imperio et in electione ipsius imperii, et iura, consuetudines et libertates ipsius imperii et electorum imperii, prout ab antiquo in ipsos principes electores imperii p[er]venerunt[ii]), contra omnem hominem nullo penitus excluso et contra omne mandatum a quocunque vel quomodolibet[kk]) promulgatum, ex quo mandato imperium aut ipsi et[s']) ceteri principes electores possent quomodolibet infirmari. Et[32]) omnes prescriptos articulos et quemlibet eorum singulariter promiserunt bona fide et eciam iuraverunt ad sancta dei ewangelia pro se et suis successoribus inviolabiliter et firmiter observare et quod in contrarium nullo tempore facient vel venient nec ab ipsis aliquo modo discedent, prout hec et alia plura continentur in publicis documentis sive litteris[q']) publicis sigillis ipsorum electorum concorditer sigillatis et publicatis[33]).

II. Et[a]) quod[a]) contra[b]) dicta[c]) iura et consuetudines ac[d]) libertates imperii et prelatorum ac[d]) principum electorum imperii et aliorum principum ac fidelium imperii et contra ius prefati domini Lud(owici)[e]) et fidelium ipsius ac imperii factum est[f]) multipliciter, prout inferius continetur. *1.* Primo enim facta sunt infrascripta statuta, si sic dici possunt, videlicet[g]) quoddam statutum, si statutum dici potest, quod positum est[h]) per[h]) pre-

fatum[a]) dominum Iohannem XXII. in libro, qui dicitur ‚Septimus', sub titulo De iureiurando, quod statutum incipit: ‚Romani principes'[34]), item quoddam aliud statutum, si sic dici potest, positum in eodem libro VII⁰ sub titulo De sentencia et re iudicata, quod incipit ‚Pastoralis cura'[35]), per que statuta immo verius destituta predicta iura, consuetudines ac libertates imperii et prelatorum ac principum electorum imperii et imperialis dignitatis preheeminencia ac potestas et auctoritas subvertuntur et destruuntur de facto, sicut ex ipsorum statutorum inspectione colligitur evidenter. Et per ista statuta papa sibi de facto usurpat auctoritatem et iurisdictionem in temporalibus et super totum imperium contra iura[a]) divina et contra sacros canones et sanctorum patrum decreta et diffiniciones, [sicut[b]) in sentencia lata per dominum Ludovicum IIII. Romanorum imperatorem, que incipit ‚Ludovicus quartus'[18]), superius est probatum et] sicut eciam probatur in processibus et allegacionibus ac[d]) racionibus factis per[k]) bone memorie dominum Henr(icum) Romanorum imperatorem contra dicta statuta[36]) et eciam ex aliis multis racionibus et iuribus, que presentibus inserere nimis foret prolixum. Que quidem statuta, si sic dici possunt, licet fuerint[l]) primo conpilata[m]) per dominum Clementem quintum[n]) tempore congregacionis prelatorum facte in Vienna[o])[37]), tamen fuerunt suspensa per[k]) dominum Clementem una cum aliis statutis per ipsum tunc conpilatis[p]), sicut de ipsa suspensione patuit per litteras per ipsum dominum Clementem studio Parisien(si) transmissas et per[h]) mundum publice divulgatas[38]) et postmodum de facto fuerunt per dictum[a]) dominum Iohannem XXII. aprobata et confirmata contra[a]) iura divina et canonicas sanctiones, sicut de ipsa aprobacione et confirmacione eciam[a]) patet ex prohemio, quod ipse dominus Iohannes fecit super librum, qui ‚Septimus[q])' appellatur[39]), et ex pluribus aliis, que in ipso libro VII⁰ continentur, et probari ac[d]) ostendi possunt et ad presens brevitatis causa[r]) dimittuntur. *2.* Secundo prefatus[s]) dominus Iohannes tanquam inimicus mortalis imperii et dignitatis imperialis et omnium fidelium et amicorum imperii volens ipsum imperium ac[d]) dignitatem imperialem destruere et penitus anullare de facto fecit quoddam aliud statutum[40]), si sic dici potest, in quo diffinit, dicit et determinat in hec verba: ‚Nos, ad quem[t]) speciali prerogativa pertinet — — quia malum separat, ut unica malicia gravius non offendat: * Nulli ergo [omnino] hominum liceat[a])' et cetera. Hec verba dicti statuti immo verius destituti per mundum sub bulla papali publice[a]) divulgati. Quod quidem statutum si tenet[u]) et valet et eidem statuto et gestis statuentis ac successoris illud[v]) aprobantis[w]) asentitur, quod absit, sequitur manifeste, quod potestas collata principibus Alemanie[b']) eligendi regem Romanorum et ius ac[d]) potestas imperialis evanuit et totaliter expiravit. Nam cum provincia Ytalie conprehendit Romam, que capud[x']) est Ytalie, Campaniam, Lombardiam, Tusciam, Apuliam[y']), Calabriam, Siciliam, Venecias, Aquileiam et plures provincias in[a]) numero decem[z']) et septem, prout[a']) in libro conciliorum[b']) legitur et habetur[41]), si provincia Ytalie est ab imperio

et regno Alemanie totaliter separata et divisa ac[d]) liberata, prout dictum statutum asserit et decernit, sequitur, quod aliquis a tempore dicti statuti citra electus sive eligendus per principes Alemanie non erit nec dici[c']) aut censeri unquam[d']) poterit rex Romanorum sed[e']) nec rex Alemanie, quia principibus predictis non est concessa potestas eligendi in speciali regem Alemanie sed solum regem Romanorum. Item eciam ipse electus in regem Romanorum in Francia et in provinciis, que sub Francia detinentur, nullam habebit secundum ipsum statutum penitus potestatem nec auctoritatem et sic talis electus erit sine regno et si talis coronetur, erit sicut[a]) statua coronata nullum habens regimen neque regnum. Ex predicto[cc]) eciam[a]) statuto, si tenet[u]), quod absit, sequitur manifeste eadem racione, quod papa potest omnes reges temporales et in temporalibus evellere, destruere et amovere et[e'*]) alios pro libito voluntatis instituere et ordinare, quod dicere vel sentire est erroneum penitus et absurdum et omni iuri tam divino quam humano penitus contradicit, prout eciam[a]) in allegacionibus super hiis factis probatur et ostenditur evidenter, que hic[a]) brevitatis causa dimittuntur. *3.* Tercio contra[f']) dicta iura et consuetudines ac libertates imperii et prelatorum ac[d]) principum electorum imperii et contra fidem, quam sancta Romana catholica et apostolica ecclesia firmiter tenet, credit et docet, prefatus[g']) dominus Iohannes XXII. fecit[h']) quoddam aliud statutum, quod incipit ‚Quia vir reprobus'[42]) et[a]) cetera[a]). In quo statuto, si sic dici potest, asserit et pronunciat, quod dominus noster Iesus Christus, in quantum fuit[a]) homo viator, habuit proprietatem et dominium omnium rerum temporalium huius mundi et quod ipse fuit rex et universalis dominus[i']) omnium regnorum[k']) et rex temporalium huius mundi. Et asserit, quod totus ille psalmus, qui[a]) incipit[a]) ‚Eructavit'[43]), intelligitur de Christo rege et domino in temporalibus et de ecclesia sponsa eius, cui[l']) tale[m']) regnum universale omnium rerum et[a]) temporalium intelligit et insinuat a Christo fore commissum. Ex quibus et eciam ex[a]) hiis, que in precedenti statuto dicuntur, et aliis ipsius[n']) Iohannis actis et gestis sequitur, quod papa, qui[o']) secundum ipsum Iohannem tam in temporalibus quam in spiritualibus est universalis Christi vicarius in terris, habet et potest ordinare et disponere tam de regno Romanorum[p']) quam de omnibus regnis et principatibus ac dominiis temporalibus huius mundi et[a]) ea dare et conferre, quibus placuerit, et ab eis ea aufferre, cum voluerit, et quod translacio, collacio et disposicio omnium regnorum et dominiorum temporalium huius mundi est immediate in potestate Romani pontificis, quia, si regnum, quod Christus recommendavit apostolis dicens Luce XXII.[q']): ‚Ego dispono vobis regnum, sicut disposuit michi pater' et cetera[44]), fuit temporale, sicut dictus Iohannes sentit, docet et credit, ergo secundum eum papa, qui est Christi vicarius, habet dictam potestatem ordinandi et disponendi de regnis et de dominiis temporalibus, prout vult, sicut eciam ex hiis, que dicit tam in hoc quam in precedenti statuto, insinuat evidenter. Que quidem dicta non solum sunt contra ius imperii et contra imperialem auctori-

tatem et[r]) potestatem plenissimam, que est in temporalibus et super omnia regna huius mundi et est immediate a solo[a]) deo et non a papa. Et per ipsa dicta[a]) erronea papa usurpat sibi[s]) potestatem in temporalibus omnibus, que solum est in spiritualibus, ut superius est ostensum. Sed eciam ipsa dicta[t]) et scripta ipsius[a]) domini Iohannis adversantur manifeste fidei et doctrine Christi dicentis Iohannis XVIII.: ‚Regnum meum non est de hoc mundo'[45]) et cetera et in plures errores dampnatos incidunt sive cum ipsis erroribus habent caudam colligatam, sicut hec plene probantur[u]) et ostenduntur in appellacionibus interpositis contra dicta[v]) et asserciones ipsius domini Iohannis[w]))[46]), in quibus appellacionibus plene[a]) respondetur ad omnia, que per dictum[x]) Iohannem adducuntur ad dicta sua probanda, que hic brevitatis causa[r]) dimittuntur. *4.* Quarto dictus Iohannes XXII[us], contra predicta[a]) iura[y]), consuetudines ac libertates imperii ac[d]) principum electorum imperii et contra ius predicti[z]) domini Lud(owici) fecit et dixit in eo, quod ipse dominus Iohannes electionem de ipso domino Lud(owico) in opido[aa]) Frankenfort[bb]) non solum a maiori parte immo eciam a duabus partibus electorum et in die ad eligendum prefixa per illum, qui prefigere potuit, legitime[cc]) factam dixit, asseruit et iudicavit in discordia celebratam et ipsum dominum Lud(owicum) non intrasse per ostium sed * aliunde, ad[dd]) regimen imperii et regni Romani sibi nomen et titulum regium usurpasse[ee]), quia, ut dixit et asseruit, non licebat sibi dictum[a]) nomen vel[d]) titulum regium assumere, antequam foret eius electio per sedem apostolicam approbata, prout in ipsius domini Iohannis scriptis ac[ff]) litteris ac[d]) processibus publicatis per mundum[47]) continetur aperte. *5.* Quinto fecit contra dicta iura et consuetudines imperii et contra ius prefati domini[a]) Lud(owici) ex eo, quod, licet ipse dominus Lud(owicus) fuerit, ut[gg]) dictum est, legitime electus et postmodum in dicto opido[aa]) Aquisgrani debito modo fuerit inunctus et coronatus in regem Romanorum[hh]) secundum dictas[a]) consuetudines aprobatas, tamen ipse dominus Iohannes in suis litteris et scriptis per mundum publice divulgatis[48]) dixit, pronunciavit et iudicavit de facto, quod adhuc vacabat[ii]) imperium et quod ipsius imperii regimen ad ipsum Iohannem sive[kk]) sedem apostolicam pertinebat, asserens, quod prefatus dominus Lud(owicus) non poterat iura imperii administrare et quod ipse marchionatum Brandeburgen(sem), quem filio suo primogenito contulerat, et cetera, que fecerat tanquam rex Romanorum, conferre ac facere nullatenus potuerat[ll]). Insuper ipse Iohannes in dictis suis litteris et processibus immo verius excessibus mandavit omnibus tam secularibus quam ecclesiasticis personis in virtute * obediencie et sub penis[mm]) excommunicacionis in personas et interdicti in terras eorum nec non sub penis privacionis privilegiorum quorumcunque apostolicorum et imperialium ac feodorum, que ab ecclesia vel imperio optinent, districtius inhibendo eis, ne predicto[nn]) Lud(owico) in premissis vel aliis regimen regni seu[oo]) imperii tangentibus tamquam regi seu in regem Romanorum electo obedirent, parerent seu intenderent quodque eidem Lud(owico) non preberent auxilium, consilium, vel favorem in aliquibus spectantibus ad regimen prelibatum[pp]). Et eciam in ipsis suis

scriptis et litteris ac processibus[49]) dixit et iudicavit, quod ad comitem Palatinum[qq]) in aliquo[x]) casu nullatenus pertinebat administracio vacantis[x]) imperii sed solum ad sedem apostolicam ipsa administracio pertinebat et ob hoc ipse dominus Iohannes de facto vicarios suos fecit et constituit in Alemania, qui pro ipso Iohanne omnia iura dicti regni et imperii administrarent, et sic ipsum imperium et iura imperialia sibi ipsi usurpare[rr]) conatus est et de facto, quantum potuit, usurpavit contra iura divina et humana et contra consuetudines approbatas et contra iura et libertates dicti imperii et prelatorum ac principum electorum imperii et in preiudicium dicti comitis Palatini[qq]) et aliorum fidelium imperii prelibati. *6.* Sexto prefatus dominus Iohannes fecit quoddam aliud statutum contra appellacionem, quam, ut superius dictum est, prefatus dominus Lud(owicus) fecit et interposuit pro defensione iurium imperii et fidei catholice et veritatis, quam sancta Romana ecclesia catholica et apostolica docet et tradit in decretali ‚Exit[ss]) qui[a]) seminat[a])' posita Extra De verborum significacione[tt])[50]). Quod statutum, si sic dici potest, per ipsum dominum Iohannem de[a]) facto[a]) et[a]) contra veritatem factum incipit[uu]): ‚Quia quorundam mentes'[51]), in quo statuto erroneo ipse dominus Iohannes de facto pronunciavit omnes illos et singulos, qui dictam appellacionem interposuerunt sive qui talia, ut in ipso libello continentur, dixerunt sive scripserunt seu eos instruxerunt in talibus et, ut contenta in ipso libello facerent, docuerunt indampnatam heresin incidisse ac ut hereticos[a]) evitandos. In quo statuto ‚Quia quorundam' ipse dominus Iohannes plures hereses contra fidem et veritatem, quam sancta Romana ecclesia tenet, dogmatizat aperte, prout in appellacionibus factis contra dictum[vv]) statutum ostenditur evidenter. *7.* Septimo idem[ww]) dominus Iohannes in speciali pronunciavit et iudicavit de facto ipsum dominum Lud(owicum) hereticum[yy]), scismaticum ipsumque[xx]) de heresi et scismate contra deum[a]) et[a]) fidem catholicam condempnavit[52]) et in omnes illos, qui eidem domino Lud(owico) aut conplicibus, fautoribus, ministris vel ..[a]) officialibus suis quocunque nomine censerentur, parerent in aliquo vel eciam intenderent vel eos seu[oo]) aliquem eorum reciperent vel admitterent aut de[a]) fructibus vel proventibus quibuscunque ad reg[num][yy]) Romanorum[hh]) vel imperium spectantibus responderent vel alias eis inpenderent auxilium[zz]) vel[d]) favorem directe vel indirecte, publice vel occulte in singulares personas, cuiuscunque forent[a]) preheminencie, condicionis, dignitatis vel status ecclesiastici vel mundani, excommunicacionis et in[a]) universitates interdicti sententias promulgavit de facto et comminatus fuit se eciam[d]) contra patriarchas, archiepiscopos et episcopos, si contra facere presumerent, ad privacionem dignitatum et prelaturarum ipsorum et ad alias spirituales et temporales penas et sentencias infligendas eisdem absque monicione et citacione alia processurum, quociens sibi videretur, prout in litteris et processibus per ipsum dominum[a]) Iohannem super hiis factis[53]) plenius continetur. Qui quidem omnes processus, asserciones, pronunciaciones et littere ac omnia et singula, [que][a'a]) per

ipsum Iohannem gesta et attemptata fuisse dicuntur, fuerunt et sunt nulli[a]) et[a]) nulla et[e'*]) nullius valoris et momenti nec aliquo modo timendi nec servandi nec timenda nec aliqualiter[a]) observanda[b'b]), quin[c'c]) immo ex ipsis sequitur manifeste, quod ipse Iohannes predicta faciendo et diffinita in predicta decretali ‚Exit[ss]) qui[a]) seminat[a])'[50]) heretica iudicando se ipsum proprio iudicio de heresi iudicavit, cum diffinita in ipsa[o]) decretali[d'd]) prius aprobavit et in pluribus suis[x]) statutis plurimum commendavit, prout in appellacionibus factis contra dictos processus immo[a]) verius[a]) excessus[a]) dicti Iohannis et in allegacionibus factis plenissime ostenditur et probatur. *8.* Octavo prefatus dominus Iohannes nitens ad exterminium[e'e]) imperii et[a]) omnium[a]) fidelium[a]) imperii[a]) de facto per guerras graves et intollerabiles et per incendia ac[d]) depopulaciones et eciam per circumvenciones et fraudes conatus est destruere et delere fideles imperii et[a]) eos[a]) subicere faucibus inimicorum suorum, quos filios[f'f]) ecclesie nominabat et ipsis fidelibus imperii, qui se defendebant, crimen heresis sive[a]) fautorie[a]) heresis[a]) falso et perperam inponebat, prout predicta sunt adeo notoria et manifesta, quod nulla possunt tergiversacione negari[g'g]) et eciam in appellacione per dictum dominum Lud(owicum) interposita continentur[h'h]). *9.* Nono predicti Iohannis successor dictus[i'i]) Benedictus papa XII. supradictos processus immo verius excessus factos contra imperium et imperiales[a]) et[a]) contra prefatum dominum Lud(owicum) de[k'k]) facto aprobans ipsum dominum Lud(owicum) pluries[l'l]) et[a]) frequenter[a]) publice[a]) denunciavit[m'm]) ac pronunciavit, asseruit et dixit et denunciari ac pronunciari fecit[n'n]) excommunicatum, hereticum et scismaticum ac de heresi et scismate condempnatum et in discordia electum fuisse ac omni iure, si quod ex ipsa electione in regno vel imperio Romanorum sibi esset quomodolibet acquisitum, fuisse et esse privatum et omnes illos, qui prefato[o'o]) Lud(owico) aut complicibus, fautoribus[y']), ministris[e'*]) et ..[a]) officialibus suis quocunque modo parerent in aliquo vel intenderent vel eos aut aliquem eorum reciperent vel admitterent aut de fructibus seu proventibus quibuscunque ad regnum[yy]) Romanorum vel[p'p]) imperium spectantibus responderent et alias eis impenderent super hiis auxilium, consilium vel[d]) favorem directe vel indirecte, cuiuscunque status vel preheminencie aut condicionis ecclesiastici vel[q'q]) mundani existerent, dixit et pronunciavit excommunicatos et publice per mundum et diversa regna mandavit et fecit prefatum dominum Lud(owicum) et omnes prebentes sibi[a]) auxilium[zz]) vel[d]) favorem, ut[a]) dictum est, denunciari et[r'r]) publicari excommunicatos et dictas penas et sententias per dictum Iohannem contra eos prolatas incurrisse. Et eciam in suis litteris, quas in Al[e]mania[m][s's]) destinavit[52]), asseruit et dixit dominum Lud(owicum) in imperio nichil iuris habere et ipsum fore et esse violentum occupatorem dicti regni[t't]) et per ecclesiam privatum esse dicto[u'u]) regno et imperio et mandavit districte omnibus per suas litteras precipiendo, quod nullus obediret ipsi Lud(owico) nec aliis eius sequacibus, quos asserebat fore scismaticos[v'v]) et hereticos et multos induxit[w'w])

et inpulit de facto ad iurandum, quod ipsis non obedirent nec parerent in[x'x]) aliquo et eciam mandavit districte precipiendo, quod nullus alicui alteri tamquam administratori imperii obedirent vel parerent nisi primo foret per ecclesiam aprobatus. Insuper idem Benedictus in suis litteris in Alemania[m][s's]) destinatis falso asseruit et dixit dominum Henr(icum)[y'y]) archiepiscopum[x]) Magunt(inum) et canonicos ecclesie Moguntine[z'z]) fuisse et esse periuros et excommunicacionis sentencias incurrisse ex eo, ut dixit, quia prefato[o'o]) Lud(owico) fecerat homagium et eidem fidelitatis prestiterant[a'a']) iuramentum et quia eidem participaverant ipsosque[b'b'] . .[a]) archiepiscopum et canonicos ob hoc eciam personaliter citari mandavit, ut infra certum terminum se apostolico conspectui personaliter presentarent, prout hec et alia in ipsius Benedicti litteris[53]) continentur. Qui quidem processus facti per ipsum Benedictum fuerunt et sunt nulli et[e'*]) nullius valoris et momenti et nullatenus timendi[c'c']) nec servandi, prout in processibus et in[a]) allegacionibus super hiis factis ostenditur manifeste[d'd']). *10.* Decimo idem Benedictus per diversos dolos et multas fraudes conatus est, quantum potuit, sepedictum dominum Lud(owicum) inducere, ut dictis suis et predecessoris sui processibus ac statutis contra imperium et electores imperii ac ipsum dominum Lud(owicum) de facto prolatis asentiret et ut ipse dominus Lud(owicus) predictis[e'e']) regno et imperio renunciaret[x]) totaliter.

I) *ohne Randbemerkung; im Register fol. 125[a]:* Articuli, in quibus fit iniuria imperio et principibus: ‚Inferius describuntur articuli de iuribus'. + a) Subsequenter *N.* + b) ponuntur *N, add.* et describuntur *nach* articuli. + c) *nach dem folgenden Wort N.* + d) IIII. *add. N.* + e) nonnullos summos pont. *statt* pont. et sequaces *N.*

I. a) Alamanie *N.* + b) Theuthonicis *N.* + c) gracia *N.* + d) *fehlt N.* + e) illud *N.* + f) ordinem *N.* + g) quod *N.* + h) manuscriptorum *N.* + i) posset *N.* + k) q. l. *N.* + l) XIII. *N.* + m) precedenti *add. N., weil Nr. 522 in der Sammlung des Nicolaus Minorita vorhergeht.* + n) Ludovicum IIII. Romanorum *add. N.* + o) et eciam in allegacionibus factis per plures magistros in sacra pagina et approbatis[54]) plenius continetur *add. N.* + p) merito *N; so auch in einer Ueberlieferung des Weistums.* + q) apostolicam *N.* + r) et *K.* + s) *nach dem folgenden Worte N.* + t) Franchenv. *N.* + u) dicto *N.* + v) ab omne subi. Rom. imp. obed. *statt* ob. — subi. *N.* + w) aliter *N.* + x) exigerit *N.* + y) *nach* observatum *N.* + z) observatum *N.* + a') prebuerit *N.* + b') et *N.* + c') *N (wie Vorlage);* obtenta *K.* + d') Palentinum *N.* + e') Alamannie *N.* + f') tenetur *N.* + g') a deo *N.* + h') IIII. *add. N.* + i') *nach* legitime *ergänzt N.* + k') prelatorum *N.* + l') inmissus *N.* + m') vassallis *N;* vasalis *K.* + n') Freder. *N.* + o') et *add. N.* + p') in *K.* + q') in *add. N.* + r') electione *N.* + s') ac *N.* + t') Brandeburgensem *N.* + u') *der ganze Artikel II fehlt in N.* + v') Undecimus *N.* + w') prescriptus *N.* + x') tradidit *statt* docet — credit *N.* + y') dominum *add. N.* + z') sive — documenta *fehlt N.* + aa) pro *K.* + bb) iura dicti *statt* dicta iura *N.* + cc) dicti *add. N.* + dd) Ludovici *N.* + ee) imperatorem *N.* + ff) Franchenfort *N.* + gg) *nach* imperii *N.* + hh) fuerunt *N.* + ii) proven. *K.* + kk) quolibet *N.*

II. a) *fehlt N.* + b) vero *add. N.* + c) predicta *N.* + d) et *N.* + e) imperatoris legitimi *add. N.* + f) per dominum Iohannem XXII. et Benedictum XII. *add. N.* + g) ut *N.* + h) *fehlt (aber von Böhmer ergänzt) N.* + i) sicut — probatum et *fehlt K.* + k) pro *K.* + l) fuerunt *N.* + m) conpillata *N; vgl. Note p.* + n) V. *N.* + o) Viena *N.* + p) *aus* conpillatis *korr. N.* + q) VII. *N.* + r) gracia *N.* + s) ipse *N.* + t*) *fehlt K.* + t) ex *add. N.* + u) tenetur *N.* + v) illius *N.* + w) probantis

N. + x) *nach dem folgenden Wort N.* + y) Apul. — Aquileiam *fehlt N.* + z) septemdecim *statt* dec. — sept. *N.* + a') eciam *add. N.* + b') consiliorum *N.* + c') potest *add. N.* + d') nunquam *N.* + e') sed — regem Romanorum *fehlt N.* + e'*) ac *N.* + f') dicto *N.* + g') prescriptus *N.* + h') *nach* aliud *N.* + i') utilis, *nach* dominus, *N; vgl. N. a.* + k') rerum *statt* regnorum et rex *N.* + l') ecclesie *add. K.* + m') utile dominium *statt* tale — omnium *N.* + n') domini *add. N.* + o') qui — potest *fehlt N (potest ergänzt).* + p') Romano *N.* + q') XII. *N.* + r') eius *add. N.* + s') omnem *add. N.* + t') scr. et dicta *statt* d. et scr. *N.* + u') ost. et prob. *statt* pr. et ost. *N.* + v') dictam .... *N.* + w') XXII. *add. N.* + x') dominum *add. N.* + y') et *add. N.* + z') prefati *N.* + aa) de *add. N.* + bb) Franchenvort *N.* + cc) legitimam *N.* + dd) eius *N.* + ee) usurpare *N.* + ff) litterisque *statt* ac litt. *N.* + gg) fuit *N.* + hh) Romanum *N.* + ii) vacavit *N.* + kk) ad *add. N.* + ll) potuit *N.* + mm) pena, *nach* excomm., *N.* + nn) domino *add. N.* + oo) vel *N.* + pp) imperii prelibati *N.* + qq) Palent. *N.* + rr) *nach* con. est *N.* + ss) Exiit *N.* + tt) libro VI. *add. N.* + un) quod inc. *N.* + vv) ipsum *N.* + ww) prefatus *N.* + xx) ipsum quoque *N.* + yy) regimen *K.* + zz) consilium *add. N.* + a'a) *fehlt* que *K,* per *N.* + b'b) servanda *N.* + c'c) quod *N.* + d'd) Exiit *add. N.* + e'e) extremum *N.* + f'f) fideles *N.* + g'g) celari *N.* + h'h) continetur *N.* + i'i) dominus *N.* + k'k) de — dom. Lud. *fehlt N (vgl. N. n'n).* + l'l) plures *N.* + m'm) pronunc. ac denunc. *statt* den. — pron. *N.* + n'n) *danach* dominum Ludovicum *ergänzt von Böhmer N (vgl. N. k'k).* + o'o) domino *add. N.* + p'p) seu *N.* + q'q) vel — publice *fehlt N.* + r'r) et — contra eos *fehlt N.* + s's) Alamania *K.* + t't) imperii *N.* + u'u) de *N.* + v'v) heret. et scism. *statt* sc. — her. *N.* + w'w) impul. et ind. *statt* ind. inp. *N.* + x'x) in al. *vor* obed. nec *N.* + y'y) Heinricum *N.* + z'z) Maguntinensis *N.* + a'a') prestiterat *N.?* + b'b') ipsoque *N.* + c'c') temendi *N.* + d'd') evidenter *N.* + e'e') predictus *N.*

1) *c. 15, De consecratione D. V.* ∞ 2) *c. 24, D. XCIII.* ∞ 3) *c. 45, C. XXIII. q. 4.* ∞ 4) *Nov. 6.* ∞ 5) *c. 6, D. XCVI.* ∞ 6) *c. 8, D. XCVI.* ∞ 7) *c. 11, D. XCVI.* ∞ 8) *Nov. 73, 1.* ∞ 9) *c. 8, D. X.* ∞ 10) *c. 7, Extra II 28.* ∞ 11) *c. 7, Extra IV 17.* ∞ 12) *c. 13, Extra II 1.* ∞ 13) *Cod. VII 37, 2.* ∞ 14) *Dig. XIV 2, 8.* ∞ 15) *c. 21, C. XXIII q. 8.* ∞ 16) *c. 1, D. VIII.* ∞ 17) *Nov. 105, 4.* ∞ 18) *die Proklamation ‚Fidem catholicam' (Nr. 522).* ∞ 19) *Das Rhenser Weistum von 1338 Juli 16 (Zeumer: Neues Archiv XXX 110), Vorlage für das Vorhergehende.* ∞ 20) *Vorlage die 3. Appellation von 1324, M. G. Const. V nr. 909 f. § 11.* ∞ 21) *vgl. ebenda § 12.* ∞ 22) *Vorlage ebenda.* ∞ 23) *vgl. ebenda § 17.* ∞ 24) *vgl. ebenda § 25.* ∞ 25) *vgl. ebenda § 12.* ∞ 26) *vgl. ebenda § 13.* ∞ 27) *vgl. ebenda § 18.* ∞ 28) *vgl. ebenda § 13.* ∞ 29) *ebenda § 33.* ∞ 30) *vgl. Const. VI nr. 274 c. 2.* ∞ 31) *ebenda § 32.* ∞ 32) *dieser Satz ist wie das ganze c. 14 aus dem Rhenser Kurverein übersetzt, bedeutet also nicht etwa, dass die Artikel unserer Denkschrift von den Kurfürsten beschworen worden seien.* ∞ 33) *der Kurverein von Rhens (Nr. 545).* ∞ 34) *c. un., Clem. II 9.* ∞ 35) *c. 2, Clem. II 2.* ∞ 36) *Solche Prozesse sind nicht bekannt und deshalb unwahrscheinlich, weil beide Dekretalen erst nach dem Tode Heinrichs VII. veröffentlicht — ‚Pastoralis cura' sogar erst nachher verfasst — worden sind; vgl. Friedberg Corpus iuris canonici II S. LVII ff.* ∞ 37) *das trifft nur für ‚Romani principes' zu; vgl. N. 36.* ∞ 38) *vgl. Friedberg II S. LX.* ∞ 39) *Vorrede zu den Clementinae.* ∞ 40) *Riezler Akten nr. 1637 (vgl. zuletzt Hauck Kirchengeschichte V 536 N. 7); das folgende Bruchstück aus der Dekretale ist für die Herstellung des schlecht überlieferten Textes von Bedeutung.* ∞ 41) *gemeint ist wohl das Provinciale, das nach Ländern geordnete Bistumsverzeichnis, das auch einen Bestandteil des päpstlichen Kanzleibuches bildet (M. Tangl Kanzleiordnungen 3 ff.).* ∞ 42) *Baluze Miscellanea III 323 ff. (1329 Nov. 16), vgl. K. Müller: Zeitschrift für Kirchengeschichte VI 74 nr. 26).* ∞ 43) *Ps. 44, 2.* 44) *Luc. 22, 29.* ∞ 45) *Joh. 18, 36.* ∞ 46) *Const. V nr. 824, 836, 909 f.* ∞ 47) *Const. V nr. 792 c. 2.* ∞ 48) *ebenda c. 4.* ∞ 49) *vgl. ebenda nr. 881 c. 1.* ∞ 50) *c. 3, Sextus (nicht Extra) V 12.* ∞ 51) *c. 5, Extravag. Johannes XXII. 14.* ∞ 52) *vgl. Nrr. 476, 540.* ∞ 52a) *Const. VI nr. 274.* ∞ 53) *ebenda nr. 277.* ∞ 54) *Nr. 583; die einleitenden Worte sind hier wörtlich wiederholt.*

584. *[1338 nach Juli 16].*

Erklärung Subscripta *über die Rechte des Reiches.*

D 209[I]) *(= Ficker Kurverein 709 nr. 6) = K 117*[II])*; Heinrich von Herford Liber de rebus memorabilioribus 260 (H) zum J. 1338 als Bestandteil der Gesetzgebung des Frankfurter Reichstages vom August (*De quibus

quedam extrahens hic interponere curavi) = *Hermann Korner Chronica novella (Eccard Corpus historicum medii aevi II 1052; vgl. Schwalm Chronik 250). — D steht auf einem einseitig beschriebenen Einzelblatt und darf wohl als eine zu amtlichem Gebrauch hergestellte Abschrift bezeichnet werden. Die völlige Gleichzeitigkeit des nur in H überlieferten 6. Artikels mag zweifelhaft sein; viel jünger ist er aber kaum. Die Zeitangaben in H (N. III) sind sehr ungenau: der König von England nahm nur am Koblenzer Tag im September teil; der Böhme erschien erst auf dem Frankfurter Tag im März 1339; erst damals ist auch Rainald von Geldern zum Herzog erhoben worden, was Heinrich von Herford 261 gleichfalls schon auf dem von ihm berichteten Tage geschehen lässt. Wahrscheinlich gehört unser Stück in die 2. Hälfte des J. 1338.*

Subscripta[a]) videntur esse tenenda et observanda pro iuribus, honoribus et consuetudinibus imperii, tam de iure quam de consuetudine, et observata a tempore, cuius in contrarium memoria non existit, maxime post translacionem factam de ipso imperio in Theuthonicos[c]). *1.* In primis[d]), quod ad principes electores imperii clericos et laycos inmediate pertinet eligere imperatorem[e]) Roman(orum); probatur[f]) hoc iure § De consecracione distinctionis V. ‚In die', ibi: maxime a tempore, quo Theutonicis concessum regnum ecclesie nostre; Extra De electione ‚Venerabilem'[2]), ibi: et in preiudicium principum redundaret; De re iudiciaria ‚Ad apostolice' libri VI.[3]) § ibi autem, cum allegatis ibidem. Consuetudo est notoria nec indiget probacione. *2.* Secundo, quod electus per principes predictos[g]) concorditer vel in discordia, dummodo a maiori parte principum[h]), efficitur verus imperator seu rex Rom(anorum), quod idem est, quia ista non differunt in essencia, sed in nominibus et[i]) iuris exercicio, ut probari potest iure et consuetudine. *3.* Tercio, quod sic electus potest citra approbacionem, assumpcionem, nominacionem vel confirmacionem sedis apostolice iura imperii exercere et amministrare; sic[k]) tenet consuetudo prescripta et legitime optenta et concordant doctores, maxime Innoc(encius)[4]) in caput ‚Venerabilem' De electione[2]) in glosa ‚ut hic' et in glosa ‚quia Aquisgrani'. *4.* Quarto, quod post electionem huiusmodi sic .. electus et electores debent notificare domino pape, quomodo talem katholicum et ydoneum elegerint ydonee[n]) et[n]) legitime in imperatorem petendo cum humilitate, ut sibi[o]) coronam et inunctionem consuetas impendat. Quod et facere tenetur, nisi eum notorie sciat indignum indignitate notabili, et tunc potest sibi suum officium subtrahere. Et si papa negaret, ipse istas coronam et inunctionem recipere potest ab alio katholico[m]) et exinde se intytulare imperatorem[e]) Roman(orum), licet antea in esse ex ipsa electione factus sit verus imperator. Nam iste[q]) corone et inunctiones[r]) sunt quedam sollempnitates adinvente[s]) per ecclesiam[t]), nomina non res[u]) predictas impendentes, in signum devocionis, humilitatis, defensionis ac unionis inter ecclesiam et imperium, sicut[v]) a deo processerunt et instituta sunt, ut[w]) docent leges et canones. Et sunt in[w*]) se divisa[x]) sicut spirituale et temporale, que essencialiter nil[x*]) habent commune, sed per accidens unita sunt unione defensionis, quia una potestas alteram defendere tenetur, sicut iura et cronice docent. Et papa maior est imperatore, quia dominus spiritualium et ani-

marum. Iste[y]) vero dominus corporum et rerum[z]). Et ideo papa imperatorem[a']) corrigere potest de peccato sicut alium christianum[b']) et[n]) cetera[n]). *5.* Quintum, quod[n]) sequitur ex proximo, quod[c']) imperator prestabit iuramentum[d']) pape et ecclesie defensionis, devocionis et humilitatis, non homagii nec[e']) fidelitatis, quia temporalitatis nihil sibi tribuit[f']), sed racione peccati ipsum corrigere potest, ut[n]) dictum[n]) est[n]). Et hoc iuramentum est obsequium christianitatis et fidei, adeo eciam, quod, si requisiti principes hoc obsequium non prestarent, possent excommunicari (XXIII. q. V.[g']) Amministratores)[5]), nec hoc iuramentum operatur maioritatem in temporalibus et[h']) cetera. Hec omnia iure et consuetudine probantur. *6.* [Sexto[i']), quod regimen vacantis imperii pertineat ad papam, dixit esse falsissimum et ab omni veritate totaliter alienum et contra consuetudines approbatas et contra sacri imperii libertatem et dignitatem et utilitatem et contra iura et libertates principum imperii electorum ac aliorum. Vacante enim imperio comiti palatino Reni de iure et approbata consuetudine imperii observata hactenus inconcusse presertim in partibus Alemannie et Karoli Magni imperatoris ordinatione, qui imperium in se rapuit a Grecis et in Theutonicos transtulit, sicut et ecclesiam quasi redactam in nichilum resuscitavit et reparavit, debetur ius administrandi imperii iura, feoda ecclesiastica et temporalia conferendi et cetera alia negotia disponendi.]

I) *Ueberschr. in D:* Articuli servandi super imperio. + II) *ohne Ueberschr. K.* + III) *Einleitung in H:* Item hoc anno *(1338)* Lodewicus imperator in Vrankenford sollempnem curiam congregavit, ad quam reges Anglie et Bohemie et principes imperii, id est electores imperatoris, et principes alii, archiepiscopi, episcopi, duces, marchiones, comites, barones et alii ministeriales et milites necnon et doctores utriusque iuris periti, magistri in theologia et alii litterati et in diversis experti quam plurimi, insuper et civitatum legati et hominum aliorum spectabilium multitudo copiosa convenerunt. Horum omnium, quorum interesse poterat, consilio studioque Lodewicus imperator capitula plura ecclesie, sicut dixit, et imperio Romano necessaria et utilia declaravit, constituit auctoritatem, robur et vim legum de plenitudine potestatis imperialis eis indidit et coram his omnibus eis etiam acclamantibus et aggaudentibus publice et sollempniter perpetuis temporibus observanda promulgavit, de quibus quedam extrahens hic interponere curavi. + a) Subscr. — Theutonicos *fehlt P.* + c) Theutunicos *K.* + d) Primo *st.* In pr. *H.* + e) Rom. imp. *H.* + f) Et hanc probat multipliciter quamvis notoria sit et non indigeat *H st.* probatur — indiget. + g) dictos *H.* + h) electus sit *add. H.* + i) et — consuetudine *fehlt H.* + k) sic — Aquisgrani *fehlt H.* + n) *fehlt H.* + o) faveat *add. H.* + p) sibi *add. H.* + q) cor. omnes *H. st.* iste cor. + r) unctiones *H.* + s) adventicie *H.* + t) invente *add. H.* + u) rem, *von L. zu* res *korr. K.* + v) que *H.* + w) ut — canones *fehlt H.* + w*) inter *H.* + x) diversa *H.* + x*) nichil *H.* + y) imperator *H.* + z) est *add. H.* + a') *nach* peccato *H.* + b') *davor* x (risti) *getilgt D (nicht* virum*).* + c') quia *H.* + d') *nach* fidelitatis *H.* + e') vel *H.* + f') que quantum ad omnes procedunt ab imperatore *add. H.* + g') c. *add. H.* + h') et — probantur *fehlt H.* + i') Sexto — disponendi *fehlt D, K.* + k') *H fügt hinzu:* Dixit etiam imperator ista observata fuisse a tempore, cuius in contrarium memoria non existit, et si quid dubii vel defectus esset in hiis, supplere se dicit et vim legum omnibus hiis superimponit de plenitudine potestatis

1) *c. 15, De consecracione, D. V.* ∞ 2) *c. 34, Extra I 6.* ∞ 3) *c. 2, Sextus II 14.* ∞ 4) *Papst Innozenz IV. Apparatus seu commentaria in 5 libros decretalium.* ∞ 5) *c. 26, C. XXIII. q. 5.*

585. *[1338].*

Der thesaurarius ecclesie Traiectensis *(von Utrecht) als Subdelegat des frommen Herrn Abtes von Egmont* (Egmundensis) *des mit Anderen vom apostolischen Stuhle den Herren Meister und Brüdern* hospitalis sancti Iohannis Ierosolimitani *bestellten Richters verkündet, dass die frommen Kommendator und Brüder des Trierer Hauses des genannten Ordens die ehrwürdigen Herren* Matheus de Eych *Dekan und* Conradus de Than *Domherrn von Trier vor ihn gezogen und durch ihren Prokurator an ihn eine Klagschrift gerichtet haben des Inhalts: die Beklagten haben den Zaun des Gemüsegartens* (ortus olerum) *der Kläger zu* Wavern (Waveren; *Wavern?*) *im Werte von 6 Pfund zerstört, sodass durch das eindringende Vieh ein Schaden von 3 Pfund entstanden ist, weigern sich aber Ersatzzahlung zu leisten; ferner haben sie den Klägern im Jahre 1335, vor 3 Jahren, deren Nutzungsrechte,* vulgo dicti deme *an den Wäldern im* confinium *von W. im Werte von 12 Pfund und 2 Wiesen daselbst genannt* Voerst *und* Rore, *deren erste ihnen schon 1315 Herr* Iofredus de Rodemacra tunc prepositus Treverensis *geraubt hatte und deren zweite sie auf Grund einer Schenkung Papst Klemens V. seit dem 2. Mai 1312* (ab anno pontificatus eiusdem VII° VI° nonas maii) *besassen, entzogen und ihnen Werte im Betrag von 6 + 3 + 12 + 40 Pfund hinterzogen; der Prokurator bittet, sie zu verurteilen.* Thesaurarius — sententiam condempnari; *ohne Datierung. —* ***D 142.***

586. *Trier [1336—1338?].*

Erzbischof Baldewin an alle Dekane, Erzpriester, Rektoren, öffentlichen Tabellionen und Notare und andere Geistliche, denen dies zu Gesicht kommt: befiehlt ihnen als seinen Untertanen auf Grund einer eingerückten (nur der Anfang ist hier wiedergegeben: Reverende pater domine Trever(ensis)! Vester humilis Thil(mannus) plebanus ecclesie Bacheracen(sis) subditus vobis significat et cetera) *Supplik des bescheidenen* Thilmannus plebanus Bacheracensis, *Dekan und Kapitel von St. Andreas in Köln* in crastinum nativitatis beati Iohannis baptiste proxime *(Juni 25) nach Trier vorzuladen, damit er, ob sie kommen oder nicht, in der Sache weiter vorgehe; über die getreuliche Ausführung sollen sie schriftlich berichten oder diesen Brief besiegelt zurücksenden.* Supplicacionem discreti; *ohne Datum. —* ***K 467.*** *Die U. bezieht sich auf einen Prozess, den Thilmann von Höchsten mit Unterstützung Baldewins gegen den von St. Andreas als dem Patron auf päpstlichen Befehl präsentierten, virneburgisch gesinnten Dietrich von Essen geführt hat; er begann 1328 und schwebte 1329—1331, dauerte wohl aber noch viel länger, da Thilmann erst 1351 gestattet wurde, Bacharach, wo er nicht durchdringen konnte, mit einer anderen Pfründe zu vertauschen (vgl. Sauerland II nr. 1478, 1672, 1752, 1826, 2079, III nr. 925). Für die Einreihung ist massgebend, dass die einheitlich von Hand 5 geschriebene Gruppe K 461—469 im übrigen mit Ausnahme von K 462 (Nr. 221 vom J. 1330) nur UU. aus den JJ. 1337 und 1338 enthält und dass Rudolf Losse an den Pleban von Bacharach Ende August oder Anfang September 1336 aus Avignon einen Brief geschrieben hat (vgl. Nr. 411 c. 2).*

587. *[1335—1338].*

Wilhelm von Pusterla, cumbarcha *der Mailänder Kirche, päpstlicher und böhmischer Kaplan und Rat, verwendet sich bei Erzbischof Baldewin für den Kleriker Christian von Limburg.*

K 127[1]). *— Der Briefschreiber ist wohl ein Sohn oder Enkel jenes* Guillelmus de Pusterla miles civis Medyalani, *der 1310 in Gegenwart Baldewins dem König Heinrich VII. das Homagium leistete (Const. IV nr. 522). Er begegnet 1335—1341 als Domherr von Mailand und päpstlicher Kaplan, 1336 und 1339 auch als Erzpriester von Monza und Mailänder Diakon in den Akten Benedikts XII. (vgl. Vidal im Register, K. H. Schäfer Ausgaben der apostolischen Kammer unter Benedikt XII. 24, 205), unter Klemens VI. (Riezler nr. 2227, 2232, 2255) als Propst von Pressburg; 1346 wurde er Patriarch von Konstantinopel und starb, 1361 kirchlich nach Mailand versetzt, 1370 (Eubel I² 206, 332). Unter Johannes XXII. scheint er noch nicht an der Kurie nachweisbar zu sein (vgl. Schäfer Ausgaben .. unter Johannes XXII.). Das spricht für 1335 als Terminus post quem. Dazu*

stimmt, dass die in derselben Lage der Handschrift (11) gleichzeitig von gleicher Hand geschriebenen Stücke K 120—129, 131 sämtlich in die Jahre 1335—1338 (überwiegend 1336) gehören. Christian von Limburg kommt noch 1345 und 1346 vor (Sauerland III nr. 512, 524) und ist 1345 gar als Wilhelms von Pusterla Prokurator bezeugt (Riezler nr. 2227). Daraus darf man doch nicht auf spätere Entstehung unseres Briefes schliessen; der Kleriker Christian ist schon 1336 in der Umgebung König Johanns von Böhmen belegt (Nrr. 393, 395, in K dicht bei K 127 überliefert!). Nr. 589 wird also in die Jahre 1335—1338, vielleicht zu 1336 gehören.

Reverendissime pater et inclite domine mi! *1.* Constancia pure devocionis et fidei, quam erga excellentissimum principem celebris et sancte memorie dominum Henricum imperatorem christianissimum fratrem vestrum[a]) paternitatemque vestram et ceteros vestre alme domus principes et barones progenitores mei de nostra fideli domuncula de Pusterla et ego ab inchoate discrecionis annis gesserimus et perpetuo gerere intendimus, puro corde meum allicit animum et audaciam precibus assistendi subiectivis affectibus in vestre paternitatis conspectu animo tamquam presens stilo litteratorio mediante. *2.* Dignetur igitur vestra paternitas me valde[b]) minimum servitorem sue gratie recommendatum habere meque, quem nunquam defessum inveniet in suis obsequiis, famulatibus operari. Cui me aliter non offero, quia videretur quodam modo alienum alteri offerre, quod est suum. *3.* Preterea, pater et domine, accedit ad presenciam vestre[a]) paternitatis dilectus familiaris meus Cristianus de Limpurg clericus lator presencium, qui super gratia sibi facta per dominum nostrum papam in forma pauperum vos in ex[e]cutorem[c]) obtinuit. Cum igitur sue pure fidelitatis et discrecionis meritis ipsum de laudabili vita et honesta conversacione valeam commendare, dignetur vestra paternitas super celeri expedicione suorum processuum meorum interventu precaminum recommendatum habere, ut ad me cito redire possit. *4.* Paternitatem vestram conservet Altissimus, prout optatis.

Paternitatis vestre fidelis servitor Guillelmus de Pusterla ecclesie Mediolanen(sis) cumbarcha et domini nostri pape ac domini regis Bohemie nepotis vestri[a]) cappellanus et consiliarius.

I) *Ueberschr.:* Intercessoria pro familia et oblatoria. + a) nostrum *bzw.* nostre, nostri. + b) valde. + c) excutorem *aus* excucionem *korr.*

588. *1339 Januar 2.*

Der Offizial des Rudolfus de Wertheim *Archidiakons von Würzburg* (Herbipolensis) *an den bescheidenen Pleban von* Geysmar *(Geis-): schickt zu ihm die bescheidenen Priester den Meister* Bertoldus de *(!)* Botiler *Stiftsherrn in* Rastorf *(-dorf) und* Henricus de Sorpach, *die samt* Cunradus dictus Spigel *Vikar der Kirche von* Asch(affenburg) *als Prokuratoren des Meisters* Rudolfus dictus Losse *Pastors der Pfarrkirche in* Sleytha *(Schleid) für diesen durch den Bischof* Otto *von Bamberg präsentiert und mit der genannten Kirche investiert worden sind, und befiehlt ihm, dieselben in Besitz zu setzen sowie die Eingesessenen der Pfarrei anzuweisen, dass sie ihnen von deren Einnahmen Rechenschaft geben.* Discretos viros — D. a. dom. *1339.* in crastino circumcisionis eiusdem. — ***K 201.***

589. *Fulda 1339 Januar 10.*

Abt Henricus *von Fulda an Propst, Dekan und Kapitel der Kirche vom heiligen Kreuz in* Hunefelt *(Hünfeld): meldet ihnen, dass er die bei ihnen durch den freiwilligen Verzicht seines ergebenen Klerikers* Waltherus *offene Pfründe seinem Kleriker Meister* Rudolfus dictus Losse *verliehen hat,*

und befiehlt ihnen, denselben oder seinen Prokurator als Stiftsherrn aufzunehmen und ihm den Genuss der Einkünfte seiner Pfründe zu verschaffen. Prebendam vacantem — D. Fulde sub nostro sigillo maiore a. dom. *1339.* sabbato post festum epiphanie domini. — ***K 202, durchstrichen.***

590*. *1339 Januar 12.*

Erzbischof Baldewin für Kollegialstift Oberwesel. ***K 490 a.*** *Hontheim II 129 (vgl. Dominicus 421 f. mit falschem Tag), beide aus der inserierenden Nr. 591.*

591. *1339 Januar 14.*

Dekan und Kapitel von St. Marien extra muros Wesalienses *(Oberwesel) bekennen sich zu den in der eingerückten Nr. 591 enthaltenen Bestimmungen des Erzbischofs Baldewin über die erneute Erhebung ihrer Pfarr- zur Kollegiatkirche und versprechen insbesondere nur von den Erzbischöfen providierte und präsentierte Dekane und Kustoden aufzunehmen. Siegler: die Aussteller mit dem Siegel der Kirche.* D. a. dom. *1338.* crastino octavarum festi epiphaniarum domini. — ***K 490; Orig. in Koblenz Abt. 153 nr. 4; vgl. Dominicus 422 N. 1, Westdeutsche Zeitschr. V (1886) Korr.-Bl. 231 nr. 170.***

592. *1339 Januar 18.*

Katherina *Witwe des* Henricus dictus Ockevenre carnifex Treverensis, *ihr Sohn* Ludewicus *und ihre Töchter* Drutwidis, Elyzabet *und* Iutta *(*e *über* u*) verkaufen ihr Haus mit Hof, Garten und Gebäuden zu Trier* in vico dicto Iudemergasse *zwischen den Grundstücken der Herren* Fridericus dictus de Beys *Pfarrer und* Wernherus dictus Leyendecker, *welches bis auf einen der Marien (Dom)-kirche in Trier zu zahlenden Jahreszins von 10 Schillingen Trierer Denare abgabenfrei ist, dem bescheidenen* Rodolfus dictus Losse *Kleriker Mainzer Diözese für bereits gezahlte 26 Pfund guter und rechter Trierer Denare unter Zusage eines herkömmlichen Pfandes (*gwarandia*) in der Stadt Trier; für die minderjährige Jutta bürgen bis zu ihrer Volljährigkeit ihre Brüder Ludwig,* Theodoricus dictus Kaldermunt *(*o *über* u*)* carnifex *und Werner Leyendecker, die das für wahr erkennen. Siegler: auf Bitten der Aussteller und Bürgen der Schöffenmeister und die Schöffen von Trier. Zeugen die bescheidenen und ehrsamen Herren:* Tristandus de vico sancti Symeonis *und* Iacobus Ernesti scabini Treverenses a. dom. *1338.* in die beate Prisce virginis. — ***K 271.***

593. *1339 Januar 22.*

Der Offizial der Trierer Kurie beurkundet die persönlich vor ihm abgegebene Erklärung des Trierer Klerikers Rodolfus de *(von Losse über getilgtem* dictus *nachgetragen)* Losse, *dass er sich verpflichte, für eine Rente bestehend in einem Schwein und in 40 kleinen Turnosen lieferbar zu Weihnachten und zu Johannes des Täufers Geburt (Juni 24), solange er lebe und in Trier wohne, Abt und Konvent des* monasterium Wadegociense *(Wadgassen) als Sachwalter beizustehen, es sei denn* contra dominum Treverensem dominum suum specialem *oder gegen seine eigene Ehre; <doch sollen sie ihm in besonderen Sachen* ad speciale salarium *verpflichtet sein; er selbst will in keiner Sache gegen sie sein> (später von L. am Rande nachgetragen). Siegler: auf Bitten Rudolfs der Aussteller.* D. a. dom. *1338.* in crastino beate Agnetis virginis et martiris. *Darunter steht von Rudolfs Hand:* magister Rodol(fus) dictus Losse. — ***K 198, Entwurf.*** *Vgl. nr. 580 (z. T. wörtlich benutzte Vorurkunde).*

594. *1339 Januar 26.*

Henricus dictus abbas, Michael prior, Iohannes subprior, Baldewinus quondam abbas, Iohannes custos, Th(eodericus) placitator, Hermannus portarius, Henricus de Mumme*(*Mumen *Or.)*-dorf, Iohannes de Epternaco, Ekeh(ardus) *(*Everhardus *Or.),* Stephanus, Iohannes Parix, Th[eo]d[eric]us capellanus abbatis, Iohannes Medius cellerarius, Gotsch(alkus) de Col(o)n(ia), Iohannes vinitor, Nicholaus *(*Nicolaus*),* Math(hias) de Witlich, Iohannes de Treveri, B(er)[wicus sacer]dotes, Th(eodericus), Petrus, Symon diaconus *(*dyaconi *Or.),* Petrus de Bydeburg, Mathias subdiaconi, Paulus et Petrus de Kere acoliti monachi et professi *des Zisterzienserklosters* Hemmenrode *(Himmerode) und dessen Mönche verkaufen dem Erzbischof Baldewin zur Bezahlung ihrer Schulden für 1200* floreni de Florenc(ia) *zinsfrei auf alle Zeit ihr Haus und Hof genannt* dez

Budelershus in civitate Treveri in vico dicto uf der Bach *(*sitas *Orig.)* ex opposito porte fratrum Minorum, per quam de dicto vico [ad ipsorum] fratrum cimiterium et ecclesiam itur, quibus domui et curie a parte superiori sunt contigue domus et curia dicte zu der Rodenh[os]en *(*Roderh. *Or.)*, [et ab] inferiori parte domus et curia ‹nostre›. *Zeugen: die klugen* Iacobus dictus der junge, Bartholomeus dictus Moytz *Trierer Schöffen. Siegler: der Aussteller sowie, auf seine Bitte, der Offizial der Trierer Kurie und, mit dem Siegel der Stadt, die Zeugen.* D. a. dom. *1338.* die *26.* mensis ianuarii. — ***D 163**; 2 Originale in Koblenz Abt. 1 A I nr. 936 und 1 Aemter u. Ortschaften Trier nr. 170.*

595. *Trier 1339 Januar 28.*

Erzbischof Baldewin ersucht den Erzbischof Heinrich von Mainz, dem Knappen Hermann Losse zwei einst vor Erfurt verlorene Rosse zu vergüten.

K 203a[1]*, eingerückt in Nr. 596 (siehe dort einige Bemerkungen über unser Stück). — Von grossen Verlusten Baldewins an Pferden im Erfurter Krieg (1336) wird auch in Nr. 410 c. 4 berichtet. Vgl. auch K 296 a.*

Domine Moguntine amice sincere dilecte! Rogamus et requirimus vos effective, quatinus nos ab impeticione Hermanni dicti Losse armigeri, qui olim in servicio ecclesie Mogunt(ine), dum ei prefuimus, ante Erfordiam unum spadonem et unum equum estimatos ad viginti marcas argenti perdidit, prout in conputacione nostra de expensis et dampnis ibidem factis[1]) invenimus, sicut tenemini, acquitetis respicientes suam in hac parte necessitatem et quod fideliter et utiliter servivit tunc temporis, sicut amici nostri tam de vestra quam de nostra dyocesi, qui tunc ibidem fuerunt, nobis de ipso fideliter retulerunt, ipsum in solucione dampnorum huiusmodi aliis servitoribus preponendo, ne nos ab eo iteratas querimonias sustinere contingat, in eo cum hoc, quod ad hoc obligatus existitis, nobis specialiter conplacendo.

Datum Trever(is) anno domini M°CCC°XXXVIII[b]) die XXVIII[a] mensis ianuarii.

[Baldewinus[c]) archiepiscopus Trever(ensis)].

1) *Ueberschr. des Transsumtes (Nr. 597):* Littera Trever(ensis) monitoria ad archiepiscopum Mogunt(inum) pro Herm(anno) dicto Losse super debitis suis. + a) ab eo *von L.? nachgetr.* + b) *darüber die Glosse L.s:* secundum stilum curie Trever(ensis), alias 39. secundum stilum Romanum et commune. + c) *vgl. Nr. 596.*

1) *unbekannt.*

596. *Trier 1339 Januar 30.*

Der Offizial der Trierer Kurie veröffentlicht die vero sigillo magno pendente *(von L. über getilgtem* secreto a tergo *nachgetr.) Erzbischof Baldewins besiegelte Nr. 595, an deren Ende* sub eadem manu conscriptum extitit ‚Baldew(inus) archiepiscopus Treverensis' spacio tamen quasi duarum linearum intermedio. *Siegler: der Aussteller.* D. a. et loco predictis *(vgl. Nr. 595)* die penultima mensis ianuarii. — ***K 203**; trotz einiger Aenderungen von L.s Hand, die auf nachträglicher Vergleichung mit dem im Familienbesitz befindlichen Original beruhen können, wohl nicht Entwurf.*

597. *[1338 Dezember—1339 Mitte Januar].*

Amtliches Verzeichnis der von Ludwig dem Bayern zu bekennenden Vergehen gegen die Kirche.

K 167[1]*, in K. eingeheftete Einzelabschr., abgesetzt geschrieben. — Zufolge der Bemerkung Losses im Register (N. 1) gehören diese Artikel zu den Akten der Gesandtschaft Meister Arnalds von Verdalle, der vom Herbst 1338 bis in die zweite Hälfte des Februar in Deutschland war (vgl. Müller II*

146 ff., dazu Riezler Akten nr. 1974 ff., 1989, 2001 f., 2013 f., 2024 ff. und Schwalm: Neues Archiv XXIII 739 nr. 27). Vielleicht handelt es sich um die bei den Verhandlungen mit dem Kaiser zugrunde zu legende forma, *von welcher der Papst am 23. Januar schreibt, dass er sie ihm zuerst mündlich und später schriftlich mitgeteilt habe (vgl. Riezler nr. 2014). Zu beachten ist auch, dass der Papst dem Arnald am 13. December ausser einer Kopie der gegen Michael von Cesena, Bonagratia und ihre Mitschuldigen erlassenen Prozesse (vgl. unten I c. 14)* effectum seu puncta processuum aliorum contra dictam personam factorum *übersandt hat (vgl. Riezler nr. 2001).*

I. Isti sunt excessus domini Lud(ewici) contra ecclesiam commissi. *1.* Primo, quod Galeacio de Vicecomitibus et eius fratribus de Mediolano de heresi condempnatis et nonnullis aliis ecclesie Roman(e) rebellibus favit et eos defendit. *2.* Secundo, quod Ferrariensibus, videlicet Reynaldo de Opizone[a]) et Nicholao natis Yldebrandi marchionis Esten(sis) de heresi condempnato ac rebelli ecclesie Ro(mane) favit et ratione civitatis Ferrarien(sis) ab ipso homagium et fidelitatem recepit. *3.* Item quod fecit convocacionem hereticorum et rebellium ecclesie de Mediolano et de Ferraria apud Tridentum, ut posset presidio eorum devotos ecclesie pregravare et examinare. *4.* Item quod in contemptum clavium ecclesie divinis officiis audiendis se ingessit et sic ligatus in locis ecclesiastico interdicto suppositis et alios ad non servandum interdictum ecclesiasticum induxit et conpulit et divinum officium ac sacramenta ecclesiastica profanari fecit in locis ecclesiasticis interdictis excommunicatis et interdictis presentibus et admissis. *5.* Item quod facta mencione de constitucione domini pape Io(hannis) de Christi paupertate[1]) asseruit publice contrarium dicte constitucionis esse verum et quendam libellum suo sigillo pendenti sigillatum dictos errores continentem[2]) misit ad diversa loca Alamanie et Ytalie asserens, quod Christus et apostoli in rebus, quas habuerint, nullum ius habuerint, sed tantum usumfructum et quod dicere contrarium est hereticum, in quo eciam asserit se iurasse premissa et alia in dicto libello contenta esse vera et ipsum libellum fecit poni in locis publicis. *6.* Item quod Marsilium et Iohannem de Ia[n]du[ni][b]) hereticos dampnatos offerentes ei quendam libellum hereticalem[3]) ad suam familiaritatem[c]) admisit et ipsos errores publicari permisit et eis providit, recepit et sustinuit eosdem. 7. Item quod contra mandata apostolica in Mediolanen(si) civitate de manibus hereticorum seu rebellium ecclesie coronam ferream recepit et inunccionem regibus Romanorum ibi inpendi consuetas. *8.* Item quod Pizam ingrediens ecclesias et personas ecclesiasticas multipliciter aggravavit. *9.* Item quod Castruchium de Interminell(is) excommunicatum et de fautoria heresis condempnatum fecit ducem Luchanum. *10.* Item quod apud Romam excommunicatus et depositus accedens dedit opem et operam, quod P(etrus) de Corvaria de ordine fratrum Minorum fuit assumptus in antipapam et fecit multos anticardinales et alios officiales Ro(mane) curie et quod fecit et c[re]avit[d]) ac consecravit de facto multos episcopos et abbates et intrusit. *11.* Item quod a certis civibus a populo Roman(o) deputatis coronam et a quodam [s]cismatico[e]) et inunctionem imperialem recepit et eciam titulum imperialem sic ligatus et depositus assumpsit et eo per

sui potenciam usus fuit et adhuc utitur. *12.* Item quod contra sententias latas in capitulo ‚Fundamenta'[4]) regimen seu senatum Roman(e) civitatis a populo Romano ut imperator recepit et per annum exercuit per se vel alium. *13.* Item asserens, quod ad imperatorem licet depone[re][f]), existens in urbe Ro(mana) vocato clero et populo urbis publice dominum Io(hannem) papam sententialiter deposuit. *14.* Item quod recepit, tenuit et favit fratribus Minoribus hereticis seu ecclesie rebellibus videlicet Mich(aeli) de Cezena, G(uilelmo) Ocham, Francisco de Marchia, Henrico de Thalem, Bonegratie et sociis ac sequacibus eorum et eorum opinionibus erroneis et appellationibus, blasphemiis ac predicacionibus erroneis adhesit et eis providit. *15.* Item quod multos episcopos et prelatos ac beneficiatos ecclesie per preces aut comminaciones tam seculares quam regulares in ecclesiis intrusit et intrusos sustinuit, licet essent excommunicati, suspensi vel interdicti et provisos debito modo per ecclesiam inpedivit seu inpediri fecit. *16.* Item quod cum excommunicatis, suspensis vel interdictis participavit et cum eisdem eciam in locis interdictis missas et alia divina officia scienter audivit et celebrari fecit et celebrari coegit et, quando hoc facere nolebant, oppressit multos religiosos et alios clericos seculares. *17.* Item quod ultimo apud Riense[5]) dyocesis fecit multas ordinaciones, declaraciones, ligas seu per principes electores fieri fecit et in eis consenciit, que sunt manifeste contra Romanam ecclesiam et ecclesiasticam libertatem. *II. 1.* Qui excessus, qui dicuntur esse notorii, debent recognosci per dominum Lud(ewicum) iniuste facti et attemptati et debita emenda et satisfac[t]io[g]) pro commissis offerri. *2.* Item[h]) debet recognoscere, quod ad ipsum nec ad aliquem [im]p[er]at[o]rem[i]) sive regem Romanorum spectat papam deponere vel creare. *3.* Item a sententiis iuris vel honoris, quas incurrit occasione premissorum tenetur petere absolucionem in forma iuris. *4.* Item quod deponat titulum imperialem iam indebite et in preiudicium Roman(e) ecclesie assumptum et quod eidem totaliter renunciet et ipsum annullet. *5.* Item quod anullet et nulla[k]), cassa et irrita pronunciet omnia et singula sub dicto imperiali titulo facta vel quomodolibet ordinata. *6.* Item quod omnia et singula facta, concessa vel ordinata per dominum Henricum proximum predecessorem suum et per alios Romanorum imperatores fient et ordinentur, petantur et supplicentur. *7.* Item quod dimisso dicto titulo imperiali faciat exhiberi domino pape decretum sue electionis, conpetat se per ipsum in regem Romanorum assumi et personam suam dignam ad imperium reputari et eciam approbari.

f) *ohne Ueberschr. L.s; im Register II fol. 125a:* Excessus domini L(u)dewici contra ecclesiam commissi; sunt articuli Arnol(di) de Verdala. + a) Opizopizone. + b) Iaudumo. + c) familiariatentem. + d) cavit. + e) cismatico. + f) deppone, *darüber Strich.* + g) satisfacio. + h) *kein Absatz.* + i) patrem. + k) *über* ll *Strich.*

1) *c. 2, Extravag. Joh. XXII. 14 (Nr. 141).* ∞ 2) *die Sachsenhäuser Appellation (Nr. 138).* ∞ 3) *der Defensor pacis.* ∞ 4) *c. 17, Sextus I 6.* ∞ 5) *danach war vermutlich im Original eine Lücke gelassen für den dem Verfasser wohl unbekannten Namen der Diözese (Trier), zu der Rhens gehörte.*

598. *[Avignon 1338 Herbst—1339 Anfang Januar]. Papst Benedikt XII. verbietet dem Bischof Otto von Würzburg, von Ludwig dem Bayern die Lehen zu nehmen.*

K 331[l]). — *Zur Sache und zur Zeitbestimmung vgl. Müller II 116 f., Hetzenecker 40 f.*

Venerabili fratri episcopo Herbipolen(si). *1.* Per litteras[1]) et nuncios tuos nuper ad sedem apostolicam destinatos nobis significari curasti, quod Lud(owicus) de Bavar(ia) tibi atrociter et publice comminatur, quod nisi regalia seu feudalia ecclesie tue, que a Romano imperio, sicut asseris, processerunt, recipias ab eodem, sicut metropolitanum tuum .. archiepiscopum Magunt(inum) et multos alios eius suffraganeos asseris recepisse, item Lud(owicus) dicta regalia seu feudalia et specialiter ducatum Franconie ab olim ecclesie tue, sicut scripsisti, Caroli regis magni liberalitate donatum aliis magnatibus conferret, qui illa sibi conferri desiderabiliter appetunt et poterunt sibi manutenere collata, adiciens, quod propter hec cottidie minatur et proponit hostiliter invadere ecclesiam tuam in personis et bonis ipsius ipsamque destruccioni exponere, nisi super premissis pareas votis eius. *2.* Sane te ignorare non credimus, sicut eciam tota Germania, ymmo cuncte fidei Christiane provincie non ignorant, processus diversos et varios dudum per felicis recordationis Iohannem papam XXII. predecessorem nostrum contra prefatum Lud(ewicum) exigentibus et excrescentibus gravibus et notoriis eius culpis et excessibus adversus deum et universalem statum ecclesie in cunctorum fidelium scandalum perpetratis cum magna deliberacione et gravitate cogente iusticia publice habitos et solempniter publicatos, quibus constat eundem omni nomine et intitulacione omnique iuri regali et imperiali, si quod sibi conpetebat, fuisse privatum, nec eciam latere te credimus, quod idem predecessor universis[2]) * patriarchis, archiepiscopis et episcopis aliisque personis ecclesiasticis quibuscunque sub pena suspensionis ab officio et beneficio et excommunicacionis, quam eos incurrere[h]) voluit ipso facto, nisi * inhibicioni[i]) huiusmodi efficaciter obedirent *, duxit districcius inhibendum, ne predicto Lud(ewico) tanquam regi seu in regem Roman(orum) electo super[3]) hiis, que ad regnum vel imperium Roman(um) * aut eorum regimen * pertinerent, quovis modo parerent, adhererent vel intenderent seu prestarent per se vel * alios directe vel indirecte, publice vel occulte auxilium, consilium vel favorem neve[4]) eidem vel alii pro eo de * iuribus regalibus vel imperialibus seu ratione regni vel imperii predictorum aut dominii cuiusvis per eum usurpati in illis responderent vel aliam satisfactionem sub quocunque velamine inpendere attemptarent, quibus[5]) penis et sententiis adeo ipsos ligari et astringi voluit et decrevit, acsi propriis eorum nominibus nominati fuissent specialiter et expresse. *3.* Licet igitur ex predictis processibus predecessoris eiusdem et penis contentis in eis credamus te plenissime informari, qualiter super hiis, ad que prefatus Lud(ewicus) minari et dampnorum illacione inducere te conatur, debeas te habere, tamen in hiis, que statum tuum respiciunt et salutem, ad nostre apostolice instructionis et iussionis instantiam utile et necessarium reputantes fraternitati tue taliter respondemus, quod eundem archiepiscopum,

qui non solum indiscrete sed infideliter, si tuis relatibus in hac parte veritas suffraget, se habuit, in premissis nullatenus imiteris, cum talis ymitacio esset a via salutis deviatio et manifesta periclitatio status tui, quin ymmo eidem archiepiscopo penis contentis in dictis processibus propterea involuto in nullo pareas vel intendas et, si forte idem Lud(owicus) in tantam prorumperet sacrilege persecucionis audaciam, ut ad premissa hostiliter te requireret vel urgeret, memor apostolice doctrine omnino studeas plus deo quam hominibus obedire [6]) in devocione et fidelitate Romane ecclesie firma constancia persistendo, sicut hactenus te credimus perstitisse.

Datum.

I) *Ueberschr.:* Littera Benedicti contra Mog(untinum) H(enricum) respondentis etiam super facto Bavari.

1) *unbekannt.* ∞ 2) *Vorlage bis* electo *(vor N. 3) Const. V nr. 944 § 2.* ∞ 3) *Vorlage bis* favorem *(vor N. 4) ebenda § 6.* ∞ 4) *Vorlage bis* attemptarent *(vor N. 5) ebenda § 15.* ∞ 5) *Vorlage bis* expresse *(vor c. 3) ebenda § 6.* ∞ 6) *Act. 5, 29.*

599. *[1339 Februar 3].*

Ludwig von Vianden, Propst zu Münstereifel, verpflichtet sich, dem Erzbischof Baldewin im Kriege gegen Frankreich mit 20 Rittern und Knappen beizustehen.

D 28 [1]), *Entwurf = Böhmer Acta nr. 1048; bei Dominicus 374 N. 1 Inhaltsangabe eines Orig. mit der angegebenen Datierung in Koblenz, das dort nicht nachzuweisen ist, obwohl die U. im Repertorium 1 A I unter nr. 217 c (nur nach D?) erwähnt wird.*

1. Wir Ludewig von Vianden, probest zů Münster in Eyflen, dun kunt allen luden und erkennen offenliche an disem brive, das mit dem erwirdigem in gote vater und herren unserm herren ◁hern▷ Baldewine, ertzb(ischofen) zu Trire, sullen dinen, helfen und raden und sunderliche zů der reyse, die das heilege Romesz riche [un]d den kunig von Engelland, der helfer er ist, an get wider das kůnigriche von Francriche, biz das eine sůne zcwszen [a]) <in allen> ◁den vorgenanten partyen▷ gentzliche gemachet und vollebracht wirt, mit zwentzig edeln mannen ◁stediklichen rittern und wol geborn knechte▷ gewapent mit helmen wol geriden und erzůget. *2.* Und sal uns dar umb der vorgenant unser herre von Trire geben vor ieden ritter derselben lůte hundert <cleine> guldenen und vor den edeln knet <hundert> seszig gulden cleiner von Florentze oder den wert dan abe und von iedem manne der vorgenanten zcwentziger <achzehene> achtzehene der vorgenanten cleinen guldenen zu solde zů iglichem mande, die wile wir mit den vorgenanten zwentzig mannen mit unserm vorgenanten herren sin in der reyse. *3.* <Auch> Und sal uns unser vorgenant herre von Trire den solt von einen mande <vor> ◁vol▷ bezalen <ee wir in die reyse riden> ◁[.....]vol [.....]ko [.....]die [.....]iete▷ und dar nach alle zit zu angenden <mande> icliches mandes. *4.* Und sal uns <auch das ander gelt> ◁des vorgenanten ersten geldis▷ halb ◁scheit▷ geben, ee wir <in> die reyse ◁vollen▷ riten, und das ander halbe teil nach der reyse zu den ziden und mit solichem pagamente, beyde vor und auch nach, als ime der vorgenante kůnig von Engilland bezalet. *5.* Und en sullen wir hie enbinnen wider den vorgenanten unsern herren von Trire nit důn <dan

vor>, sunder wir sullen ime dinen getruweliche, wo er unser bedarf und iz an uns gesinnet. *6.* Were iz auch, das <unser vorgenanter herre von Trire von dem egenanten kunige von Engillant nit geldes enphinge oder das> die reyse nit vollenginge oder das wir unserm egenanten herren, als vor begriffen ist, nit vollen dieneten, was wir dan geldes von ime enphangen hetten, das sullen wir ime widertun und erstaden ᵉan bereytem gelde oder mit manschaft odir dinsteᵇ und sin das schuldig zu dune noch drier siner frunde rade, die er dazu schicket. *7.* Alle dise vorgescribenen stucke und ir icliches han wir vor uns und unser erben gelobet in guden truwen an eides stat und geloben sie auch an disen brive stete und veste zu haldene <allerle> und zu vollenfurene, allerley argelist und geverde usz gescheiden. Und diser dinge zu urkunde *et cetera.*

l) *Ueberschr.:* [obliga*?*]cio ad serviendum pro stipendio. + a) *D.*

600. *Koblenz 1339 Februar 12.*

Dekan und Kapitel von St. Florin in Koblenz verkaufen dem bescheidenen Meister Rodolfus dictus Losse *ihrem* concanonicus *die Früchte seiner Pfründe daselbst, die nach Ordnung, Satzung und Herkommen 3 am nächsten 1. März beginnende Jahre lang zu Gunsten der* fabrica *oder anderer Bedürfnisse der Kirche zu dienen haben, ausgenommen die täglichen Darreichungen, es sei denn, dass er persönlich bei ihnen wohnen sollte, für 5 Pfund gute und rechte Groschen von Tours, von denen ihm aber 1 Pfund erlassen wird wegen des Dienstes, den er ihnen und der Kirche später erweisen soll, während er die übrigen 4 schon vor Ausstellung dieser Urkunde an die* fabrica *entrichtet hat; stirbt er vor Ablauf der 3 Jahre, so soll davon ein entsprechender Bruchteil an seine Erben zurückgezahlt werden. Siegler: die Aussteller mit dem* sigillum capituli ad causas. D. Conflue(nci)e a. dom. *1338.* die *12.* mensis februarii. — *K 207, durchstrichen.*

601. *Trier 1339 Februar 17.*

Erzbischof Baldewin an den Dekan der Kirche von Karden (Cardonensis), *an* Henricus *Vikar des Johannes-Altars* in ecclesia Monasteriensi in Meinfelt *(Münstermaifeld),* Wilhelmus de Herke prebendatus Cardonensis *und Alle, die sonst mit der Sache befasst werden: verleiht die bisher von weiland* Gerlacus dictus Moir *Kantor von Münstermaifeld besessene Pfarrkirche zu* Kerne *(Mosel-Kern), deren Verleihung ihm für diesmal durch päpstliche Verleihung zusteht, seinem lieben Meister* Rudolphus dictus Losse *seinem Kleriker und befiehlt, diesen in Besitz zu setzen, ihm den Gehorsam der Eingesessenen und den Genuss der Einnahmen zu verschaffen. Siegler: der Aussteller.* Cum ecclesiam — D. Treveris die *17.* mensis februarii a. dom. *1338.* — *K 209. Zur Sache vgl. Nr. 645 sowie die Glosse L.s zu Nr. 58.*

602. *[1339 Februar 27].*

Bevollmächtigte König Edwards III. von England versprechen dem Erzbischof Baldewin Subsidiengelder und verpfänden ihm die englische Reichskrone (Entwurf).

D 99[1]*; aus der Originalausfertigung in London: Rymer Foedera II d 42 (R). Die teils formellen, teils materiellen Abweichungen des Originals von D sind hier durch Sperrdruck, die am Schluss sehr umfänglichen Erweiterungen durch Kreuze (†) gekennzeichnet. Die am Rande zugefügten Seitenzahlen erleichtern die Vergleichung. Als königliche Bevollmächtigte werden dort im Eingang genannt* Henricus episcopus Lincolniensis, Reynaldus comes Gelrie et Zutphenie, Willielmus de Monte Acuto comes Sarum, Henricus de Ferrariis camerarius, Iohannes Darcy senescallus hospicii regis Anglie, Willielmus de la Pole *und* Paulus de Monte Florum, *am Schluss als „kooperierend"* Bartholomeus de Burghassh miles; *als Bevollmächtigte Baldewins erscheinen dort die* nobiles viri domini Iohannes de Brunshorn, Paulus de Eych

milites, Tylmannus de Rodemacra armiger magister coquine, *die* magistri Wykerus de Birgele, Rudulphus dictus Lusse *und* Teodericus dictus Hacke clerici domini archiepiscopi Trevirensis.

1. Nos *tales et tales et cetera* speciale et sufficiens ad infra- 42b
scripta a serenissimo domino nostro Eduwardo Anglorum rege mandatum habentes recognoscimus ⁅tam[a]⁆ dicti regis † quam nostro nomine ⁅ publice per presentes, quod, licet ex parte dicti domini nostri regis cum reverendo in Christo patre ac domino domino Bald(ewino) archiepiscopo Trever(ensi) super auxilio et assistencia sacro Romano imperio et dicto regi per ipsum dominum archiepiscopum ⁅contra ⁆[b]) faciendis ac super certis pecuniarum summis eidem archiepiscopo ob hec dandis nonnulle ordinaciones et convenciones facte et habite dinoscantur[c]) promissionibus et litteris ab utralibet parcium mutuo inde datis, nos tamen <ultra> ⁅iuxta ⁆ illas <pro> prefato domino archiepiscopo <ac causam seus[d]) causas vel presentes litteras ab eo habentibus bona fide> pro pretactis auxilio et assistencia tam dicti domini regis quam nostri[e]) nomine efficaciter promisimus et <[f]) hiis scriptis> promittimus ⁅nos procuraturos et facturos, quod Vivelinus Rufus Iudeus de Argentina nomine dicti domini nostri regis L milia florenorum † * de Florencia bonorum et legalium, de quibus in litteris dicti domini nostri regis <su?> dicto domino archiepiscopo ⁅⁅alias ⁆⁆ datis[1]) continetur, et eciam tam[g]) racione stipendiorum quam pro <suo> hospicio <predicti> ⁅⁅ipsius ⁆⁆ domini archiepiscopi undecim milia florenorum pretactorum, <quam summam> ⁅⁅que † XI mil(ia) florenorum ⁆⁆ nos .. comes Gelr(ensis) predictus iuxta potestatem nobis super hoc per dictum dominum regem in pretactis litteris suis datam † racionabiliter moderavimus et presentibus arbitramur, ⁅⁅ante festum palmarum proxim(arum)⁆⁆[2]) dabit et solvet integre ⁆ † cum effectu. Quod si hoc non <faciemus> ⁅fecerit ⁆, extunc <Vivelinus Iudeus Rufus de Argentina> ⁅nos omnes et singuli predicti ⁆ nomine dicti domini regis ante dominicam ‚Quasimodogeniti' †[3]) memorato domino archiepiscopo aut causam vel presentes ab eo habentibus de pretacta pecunie summa integraliter debebi<t>⁅mus satisfacere et tene<tur>⁅mur ⁆ †. *2.* Insuper promisimus et promittimus ut supra ultra pretactam summam et ob causas pretactas eidem domino archiepiscopo ac causas seu has litteras ab eo habentibus ⁅alia ⁆ quinquaginta milia florenorum pretactorum, ⁅de quibus eciam in pretactis litteris regiis fit mencio ⁆, ante nativitatis beati Iohannis baptiste festum proximum[4]) firmiter absque diminucione aliqua nos daturos. ⁅Insuper eidem domino archiepiscopo <aut causam vel causas seu has litteras ab eo habentibus> pro eisdem suis hospicio et stipendio, ⁅⁅quando in exped(icionis?) vel gentis sue [h].....]⁆⁆, in cuiuslibet mensis principio undecim milia florenorum pretactorum per nos vel alios ex parte dicti domini regis integre dari et persolvi debebunt⁆. *3.* ⁅Ceterum, si dictum dominum archiepiscopum aut suos oc-

casione assistencie et auxilii pretactorum dampna aliqua in hominum suorum captivacionibus, in equorum perdicionibus aut alias qualitercumque <probabiliter> sustinere contigerit, huiusmodi dampna † eciam sibi refundere tenebimur et plenarie resarcire⁾. *4.* Et ut ipsi domino archiepiscopo ac causam vel has litteras ab eo habent<es>ibus † plus ydonee caveatur, ipsis coronam † domini regis predicti ac regni Anglie hereditariam ac precellenciorem rite et legittime quo supra nomine † titulo pignoris tradidimus et obligavimus et hiis litteris obligamus. Quam coronam, si per nos vel alios ex parte dicti domini nostri regis solucione reali dictorum quinquaginta milium florenorum † <in> ⁽ante⁾ prectat<o>⁽um⁾ beati Iohannis † fest<o>um ⁽solvendorum⁾ † redempta non fuerit, extunc prefatus dominus archiepiscopus <ac causam> vel ca⁽u⁾sas[i]) vel presentes litteras ab eo habentes dictam coronam <integram> ⁽totam⁾ vel per pecias sive partes usque ad summam pretactorum quinquaginta † milium florenorum ⁽et eciam pro refundendis dampnis pretactis, si que prefatum d[ominum] archiepiscopum <sustinere contigerit,> aut suos ut prem[it]titur, <sci> nec[non] pro dampnis e[t] interesse, si que ipsum dominum a[rchiepiscopum aut ca[usam] vel causas seu h[as] litteras habentes [ab] eo ex ret[ar]data soluc[ione] † sustinere c[on]ti-
43a gerit⁾, poterunt alii vel aliis, prout ipsis placuerit, ulterius obligare † hoc cauto, ne ipsa corona translacione dominii ante lapsum anni inchoandi in dicto beati Iohannis festo <minime> ⁽aliquatenus⁾ distrahatur, ut ea<n>dem infra pretactum annum per realem dictorum quinquaginta milium florenorum ⁽et per aliarum pretactorum[d]) summarum pecunie pro refundendis dictis dampnis <existencium> ac crescencium⁾ solucionem ⁽et re[..]nsionem⁾ recuperar<e>⁽i⁾ et redim<ere>⁽i⁾ valea<mus>⁽t⁾ per nos vel alios nomine dicti ..regis. Quod si anno huiusmodi lapso redempta non fuerit, ut premittitur, extunc predictus † archiepiscopus ac causam vel causas seu has litteras ab eo habentes seu is vel hii, quibus corona huiusmodi ulterius iuxta premissa obligata fuerit, eandem coronam ex toto vel per partes licenter alienare possunt dominii translacione, si et prout ipsis videbitur expedire. Et si per huiusmodi coronae alienacionem prefato domino archiepiscopo ac causam vel causas seu has litteras ab eo habentes de pretactis L quinque milibus florenorum ⁽et aliis <pecuniarum summis iuxta premissa ac crescentibus> predictis[i])⁾ † satisfactum non fuerit, tunc quicquid ipsis de summ<a>⁽is⁾ huiusmodi defuerit, de hoc dictus dominus rex ac nos ac nostri successores et heredes integre † satisfacere <debi> ⁽debebimus et⁾ tene<bi>mur <et debemus>. *5.* <Preterea eidem domino ..archiepiscopo ac causam vel causas seu has litteras ab eo habentibus stipendiorum

no[mine?], cum*(?)* dictus dominus archiepiscopus aut sui iuxta modos in aliis his dicti domini regis litteris eidem archiepiscopo super hoc traditis[5]) comprehensos cum dicto domino rege fuerint, undecim milia florenorum pretactorum in cuiuslibet mensis principio per nos aut alios ex parte dicti domini regis integre dari et persolvi debebunt.> *6.* Est[k]) insuper adiectum et condictum, quod, si dictus ◂dominus▸ noster rex aut nos premissas ac subscriptas necnon alias factas prefato domino archiepiscopo <ac causam vel has litteras ab eo habentibus> promissiones et obligaciones non compleremus ◂aut non observaverimus▸ cum effectu <aut si expedicio dicti domini regis Angl(ie) in Franciam non procederet>, quod pretacta corona memorato domino archiepiscopo <ac causam vel causas seu has litteras ab eo habentibus> tam diu remanere et esse debebit cum efficacia obligata[k]) pro † laboribus, sumptibus et apparatibus occasione dicte expedicionis iam per ipsum dominum archiepiscopum et suos factis, † quousque sibi de viginti † milibus † pretactorum † florenorum † per dictum dominum regem, nos vel alios ex parte ipsius † regis fuerit plenarie et realiter satisfactum †.

I) *Ueberschr.:* De solvendis debitis C milibus flor(enorum) in negocio Angl(ie); *darüber die Notiz L.s:* Rex d(ebet) l(itte)r(as) suas, q(uod) eis mandat(um) ded(er)it et cetera. — *Am unteren Rande von fol. 85[b] der notizartige Nachtrag:* q(ue) ar(chiepiscopo) pe(....) promisimus eciam causam ab eo habentibus promit *(pronut?)* et s(er)va et q(ue) ipse ar(chiepiscopus) iuxta oblig(acionem) et a(re) en(...) *(?)* et a(li)a facere poss(et?); *darunter blasser:* pro ratione *(?)* (...)ende(...) non debet impeti. + a) *diese Worte mit dunklerer Tinte als die übrigen Nachträge geschrieben, sollten ursprünglich nach* habentes *eingeschaltet werden.* + b) *mit schwärzerer Tinte nachgetragen; danach* Philippum pro Francorum rege se gerentem *in einer modernen Kopie Beyers in Koblenz (1 A I nr. 936 b) interpoliert.* + c) *aus* dinoscuntur *korr.* + d) *D.* + e) *aus* nostro *korr.* + f) *mit dunklerer Tinte getilgt.* + g) tam — archiepiscopi *nach* pretactorum, *durch Zeichen umgestellt.* + h) *einige nicht entzifferte Worte.* + i) *im Nachtrag über der Zeile nachgetr.* + k) *Verweisungszeichen, am Rande (ohne dasselbe):* <Pre>dicta L <milia> et XI florenorum ante 9 non sol[...] quod tunc erit sol[..] ab omnibus et co[...] pro XX m(arcis *?*) + k) *danach Verweisungszeichen, dem aber kein Nachtrag entspricht.*

1) *Günther III nr. 239 (1338 September 6), Vorlage für einige Ausdrücke.* ∞ 2) *März 21.* ∞ 3) *April 4.* ∞ 4) *Juni 24.* ∞ 5) *vgl. N. 1.*

603. *1338 März 30 oder 1339 März 15.*

Iacobus de Dudillindorf *Ritter bekennt, seinem Herrn Erzbischof Baldewin 700 Pfund Trierer Pfennige für die während seiner Amtszeit als Burggraf in* Kylburch *(Killburg) von ihm eingenommenen aber noch nicht ausgezahlten Einkünfte sowie für Baldewins Aufwendungen für die Herstellung der unbebauten und zerstörten Weingärten J.s in* Kontz *(Konz) als seine Schuld zahlen zu wollen. Zeugen: die bescheidenen Herren* Ordulphus dictus Scholere *Schöffenmeister,* Arnoldus dictus Wolf, Iacobus dictus Iuvenis, Bartholomeus dictus Meutze *(o über u) und* Tristandus *weiland* Gertrudis in vico sancti Symeonis *Trierer Schöffen. Siegler: der Aussteller und, mit dem Stadtsiegel, die Zeugen.* D. a. d. *1338.* in crastino dominice ‚Iudica me deus'. — *Orig., mit beiden Siegeln, in Koblenz, Abt. 1 A I nr. 903. Das Datum kann sowohl mit 1338 März 30 als mit 1339 März 15 aufgelöst werden. Das Letztere würde gelten, wenn Nr. 603 wirklich mit der in Koblenz beiliegenden Aufrechnung des Ausstellers zusammengehörte. Diese muss aber wohl ins*

Jahr 1331 gesetzt werden (vgl. die Nachträge); und falls auch in ihrer von Baldewin geschriebenen Glosse (Abschn. IV) die erste Jahreszahl als 39 *(statt* 30*) zu lesen wäre, würde das nach Trierer Stil ins Jahr 1340 führen.*

604. *Frankfurt 1339 März 18.*

Iohannes de Isenberg canonicus Nuvenburgensis *(Naumburg) bürgt dem bescheidenen Meister* Rudolphus dictus Losse *seinem* concanonicus in ecclesia sancte Marie Ysenacensi *dafür, dass die ehrsame* matrona Mechtildis *die Witwe des gestrengen* Iohannes dictus Losse, *seine Blutsverwandte, der Lossen Tante* (matertera Lossin *in der Ueberschrift), persönlich oder durch einen Anderen vertreten* feria sexta ante festum penthecostes proximum *(Mai 14), wozu sie schon jetzt* feria sexta proxima *(März 19) gehalten war, vor dem ehrenwerten Herrn Kantor von Trier uls dem Richter im Prozess erscheine, es sei denn, dass es inzwischen zum Austrag* (composicio) *komme, bei Strafe von 1 Mark Silbers, die sie oder er dem Rudolf oder seinem Bruder* ante festum corporis Christi subsequens *(Mai 27) zu zahlen habe. Siegler: der Aussteller.* D. Frankenford XV. kal. april. a. dom. *1339. — K 208, durchstrichen.*

605. *Frankfurt 1339 März 18.*

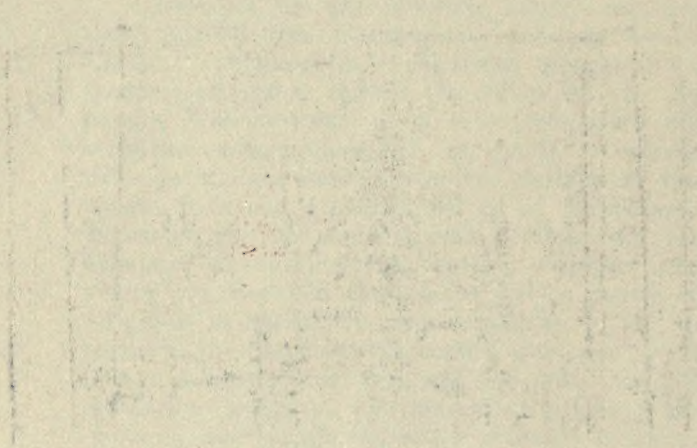
Erzbischof Heinrich von Mainz sendet dem Zisterzienserinnenkloster bei Gotha seine erste Bitte für den Kleriker Bertold Gans.

K 213[1]).

Henricus dei gracia sancte Mogunt(ine) sedis archiepiscopus sacri imperii per Germaniam archicancellarius dilectis sibi in Christo .. abbatisse et .. conventui monasterii sancte crucis extra muros Gotten(ses) ordinis Cistercien(sis) sine dyocesi salutem in domino sempiternam. *1.* Predecessorum nostrorum archiepiscoporum Mogunt(inorum) recolende memorie, qui quodlibet monasterium seu cenobium nostre civitatis et dyocesis Mogunt(ine) habens beneficia conferre vel ad ea presentare seu alias de eis disponere pro una beneficianda persona sub exaudicionis fiducia habebant et consueverunt petere, vestigiis inherentes devocioni vestre pro Bertoldo dicto Gans clerico nostre dyocesis primarias dirigimus in hiis litteris preces nostras vos affectuosa instantia rogantes et attencius requirentes, quatenus ipsi Bertoldo de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura consueto ab olim clericis secularibus assignari, ad vestram collacionem, presentacionem seu quamvis aliam disposicionem spectante communiter vel divisim, si quod vacat ad presens vel quam primum ad id se facultas obtulerit, virtute nostrarum huiusmodi primariarum precum ac nostre consideracionis intuitu dignemini sine difficultate qualibet providere, ut obinde vos ac dictum vestrum monasterium specialibus graciis et oportunis favoribus prosequi merito debeamus. *2.* Alioquin provisori allodii nostri Erforden(sis) et .. cantori ecclesie sancti Bartholomei Fra[n]kenforden(sis)[a]) necnon .. plebano in Luppencze et cuilibet eorum insolidum damus hiis litteris potestatem, ut vos ad id auctoritate nostra racione previa conpellant ecclesiasticam per censuram. *3.* In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum.

Datum Frankenfort XV. kalendas aprilis anno domini M°CCC^mo^XXXIX°.

I) *Ueberschr.:* Primarie preces pro Ber(toldo) Gans, quas impetravi eidem. + a) Frarkenf.



PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

DD
145
N6
T.1
Halfte 1

Nova Alamannia